PG 73334 NID

6.3.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

A 26525

Anlage zu 3. R.Fl. Geh.-B.Nr. Fü 1/43 Ia

Stuf-A. 2

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

3. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef:

Korvettenkapitän H ö l z e r k o p f

Flottilleningenieur:

Oberleutnant (Ing.) L u t t e r

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/33334/ND

Angefangen: 1.Februar 1943
Abgeschlossen:15.Februar 1943

Anlage 1/Skl 11067/Gkdos/43.

Zu beziehen vom Verlagsamt der Kriegsmarine: B. IV. Magdeburg in Gültstatt
Buchverwaltungsamt für Ostseeraum in Kiel, für Nordseeraum in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch Din A 3

PG/73334

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

3 R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.2. - 28.2.1943

1219 Wnr 22.4.43

Admiral Schwarzes Meer
B.Nr. Gkdos 1847 A II

Jnk 26525

Ob. d. M 3/Abt.

Eing: 17. APR 1943

Geheime Kommandosache

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

B e r l i n

Jnr 76/4
Ikr 11067/43 g.K

Im Anschluß an Admiral Schwarzes Meer Gkdos 1354/43 AII vom 30.3. wird nachstehend die Stellungnahme des Geleitchefs Schwarzes Meer zum KTB der 3. R.-Flottille für die Zeit vom 1. bis 15.Februar 1943 nachgereicht:

1) I Ops 27/4.

4) an Kr
1. Skl. i.A. Ing

20/4

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/75334 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ... SHOULD BE M... ON LA ON THE WOR... OR ON ... ATE SHEET OF PAPER. Q... ...RED NUMBER

S t e l l u n g n a h m e

des

Geleitchef Schwarzes Meer

zum Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille

für die Zeit vom 1.-15.2.1943

1.) Zum 1.2. um 1450 Uhr:
Die Aufstellung der Geleitfahrzeuge, soweit die Geleitführung bei Rumänen liegt, ist immer wieder Ursache von Beanstandungen, da die Rumänen zwischen den verschiedenen Sicherungsaufgaben von sich aus keinen Ausgleich finden können. In der Nähe von eigenen oder Feindsperren überschätzen sie grundsätzlich die Minengefährdung und halten sich ängstlich in Kiellinie. Für den eingeschifften deutschen Verbindungsoffizier besteht nicht genügend Einwirkungsmöglichkeit, derartige falsche Maßnahmen zu verhindern. Besprechungen am "Grünen Tisch" sind in der Praxis bald vergessen.

2.) Zum 2.2. um 1130 Uhr:
Das Vorsetzen eines R-Bootes mit Gerät auf dem Küstenweg unter der Krimküste ist an sich richtig. Die Ablehnung des entsprechenden Vorschlags des Chefs 3. R.-Flottille durch den Zerstörerchef ist in Zusammenhang mit dem oben gesagten zu sehen, da bei der vom Zerstörerchef gewählten Aufstellung der Einheiten die sämtliche Sicherung der Schiffe noch weiter verhindert worden wäre. Bei der später festgestellten Sperre handelt es sich um eine alte, ~~die~~ bereits mehrmals überlaufene, die für die bisher eingesetzten Schiffe wegen ihres Tiefgangs ungefährlich war.

3.) Zum 7.2..
Der Vorschlag auf Herstellung einer Nachrichtenverbindung bei unsicheren Wetterlagen durch UK ist zweckmäßig, er wird ... verfolgt.

1.Skl 11324 g.Kdos.
18. April 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
takt.Nr.:	Bootsname:	Kommandant:	In See:
1	"R 163" (F'Boot)	Ob.Strm. Stumpf	1.,2.,6.,7.,8.,9.,10.,11.,14.,15.2.
2	"R 164"	Leutnant z.S. Spieth	1.,2.,3.,6.,7.,8.,9.,12.,13.,14.,15.2.
3	"R 165"	Ob.Leutnant z.S.Glaser	1.,2.,3.,6.,7.,8.,9.,10.,11.,14.,15.2.
4	"R 36"	Ob.Strm.Schuirmann	1.,2.,6.,7.,8.,11.,12.,13.2.
5	"R 35"	Leutnant z.S. Pest	1.,2.,6.,7.,8.,11.,12.,14.,15.2.
6	"R 33"	Leutnant z.S.Schmezer	Werftliegezeit
7	"R 37"	Ob.Strm.Weidmann	"
8	"R 166"	Ltn.z.S. Mertineit	"
Flott.Bestand	"Grafenau"	Ob.Strm. Vorbusch	12.,13.2.

Zu beziehen vom Verlag Ernst Siegfried Mittler und Sohn, Berlin SW 68, Kochstraße 68-71.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

takt.Nr.:	Bootsname:	Kommandant:	In See:
1	"R 163" (F'Boot)	Ob.Strm. Stumpf	1.,2.,6.,7.,8.,9.,10.,11. 14.,15.2.
2	"R 164"	Leutnant z.S. Spieth	1.,2.,3.,6.,7.,8.,9.,12., 13.,14.,15.2.
3	"R 165"	Ob.Leutnant z.S.Glaser	1.,2.,3.,6.,7.,8.,9.,10., 11.,14.,15.2.
4	"R 36"	Ob.Strm.Schuirmann	1.,2.,6.,7.,8.,11.,12., 13.2.
5	"R 35"	Leutnant z.S. Pest	1.,2.,6.,7.,8.,11.,12., 14.,15.2.
6	"R 33"	Leutnant z.S.Schmezer	Werftliegezeit
7	"R 37"	Ob.Strm.Weidmann	"
8	"R 166"	Ltn.z.S. Mertineit	"
Flottillenstand	"Grafenau"	Ob.Strm. Vorbusch	12.,13.2.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bewölkung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.43 14 50	Konstanza	"R 163" (Chef an Bord), "R 35, 36" Geleitsicherung für "Lola" und "Varna" übernommen zusammen mit 3 rumän. Zerstörern.
	WSW 1, mittl.Sicht	Geleitführer: Zerstörerchef. Marsch über CN1, SN 3 nach Sewastopol. Formation bis CN 1: Führerzerstörer, 2 Dampfer, 2 Zerstörer in Kiellinie; Sicherung an Stb. "R 163, 35", an Bb. "R 36".
	Bem. Die lange Kiellinie auf dem durch Minen wohl kaum, durch U-Boote, Torpedo- und Bombenflieger aber beträchtlich gefährdeten Küstenweg halte ich für nachteilig. Die Aufstellung lediglich von R-Booten als Sicherung ist ungenügend.	
17 00	SW 1-2, dunkle Nacht	2 Zerstörer übernehmen ebenfalls Seitensicherung, Dampfer gehen in Dwarslinie hinter Führerzerstörer.
2.2.43 07 30		Verband erhält enge Luftsicherung vor der Krimküste.
11 30		Verband steht auf "Grün 41", Marsch auf Küstenweg. 3 Zerstörer und 2 Dampfer nehmen wieder Kiellinie ein. R-Boote Seitensicherung.
		Mein Vorschlag an Zerstörerchef, ein Boot mit Gerät als Minengeleit vorzusetzen, wird abgelehnt.
	Bem. Vorschlag auf Grund der U-Bootsortung bzw. Beobachtung der letzten Tage. Tatsächlich wurde beim Rückmarsch wenige Tage später auf Weg "Grün" Mine geschnitten, anschließend Sperre festgestellt.	
15 00	Sewastopol	"R 163, 35, 36" ein.
	Jalta	"R 164, 165": nach Befehlen ASM. siehe KTB.-Beitrag "R 165".
	Odessa	"R 33, 37, 166" Werftliegezeit.
18 30		Eingang Absicht: "Tiszageleit" mit 3 R-Booten am 3.2. um 10 00 OEZ von Sewastopol nach Konstanza.
		Befehl an "R 35,36": Ab 10 00 Uhr Seeklar, Befehl

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.2.		Befehl an "R 165, 164" (in Jalta): Bis 3.2. 43 um 09 30 in Sewastopol sein; "R 164" wechselt mit "R 163".
	Bem. "R 164" war bal	möglichst zur Erledigung von Restarbeiten
	(Einbau Echolot usw.	nach Konstanza zu ziehen.
		Hölzerkopf
3.2.43		
08 47	Sewastopol	Eingang Kr-FT-Befehl: "Tiszageleit" wegen Wetterlage verschoben, 12 Stunden Bereitschaft."
09 15		"R 165, 164" ein mit "S 49". Da "S 49" zur Überführung nach Konstanza dem R-Bootsgeleit angehängt werden soll, dadurch die Geleiteinheiten verstärkend, gebe ich FT-Vorschlag an Geleitchef, den schon lange auf Geleit nach Konstanza wartenden Tanker "Albaro" mitzunehmen; "Albaro" wird dringend zum Bosporusgeleit benötigt. Geleitchef ist einverstanden.
		Hölzerkopf
4.2.43	in Sewastopol	"R 164, 35, 36" wegen Wetterlage kein Ein[illegible]
5.2.43		Mehrmals "Fliegeralarm" infolge russischer Aufklärer über Hafen Sewastopol.
		Hölzerkopf
5.2.43		
05 30		"Sofortbereitschaft" ab 08 00 für Konstan
		geleit durch FT-Befehl.
12 50		Eingang FT 1006-6-56:
		" "Klapperschlange" und "Venus" auslaufen.
	Bem. Auf den Befehl	der "Sofortbereitschaft" war seit 06 00 FT be
	setzt; während das f	ür rumän. Einheiten gültige Kennwort auf der
	rumän. Welle bereits	gegen 11 30 durchkam, wurde der FT mit Uhr-
	zeitgruppe 10 17 auf	KKW erst 12 17 abgesetzt. Verständigung der
	Dampfer dauerte bis 13 00.	13 lo

Zu beziehen vom Vertriebsleiter der Schiffahrtsverl. J. J. Augustin in Glückstadt
Schutzgebühr: für Celebesbriefe 10 Pfd. für Postversand 12 Briefmarken B 56 Briefstempel Nr. A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u/m.	Vorkommnisse
noch 6.2.		
13 10		"R 164" (Chef an Bord), "R 35, 36" mit "Albaro" und "Tisza" aus."S 49" folgt nach Übernahme von Torpedos.
14 00	NW 1	Vormarsch auf Weg "Grün". "R 164" mit Gerät - 15 m Stander Minengeleit wegen kürzlicher U-Bootssichtungen, die Minenverdacht ergaben (siehe Jaltasperre), Dampfer in Kiellinie.
16 12	3 sm südl."Grün 41"	"R 35" Sicherung an BB., "R 36" an Stb. "Minenalarm", "R 164" schneidet eine Mine direkt auf dem Weg. M. mit FT.Kr.
20		Befehl an "R 36": Abschießen! "R 36" schießt Mine ab, versinkt ohne Detonation.
	Bem. Wegen stärkerer	Dünung, einbrechender Dämmerung und Dringlichkeit
	keit des Einnehmens	der Sicherungsposition war es nicht möglich,
	die Mine näher unter	suchen zu lassen, obwohl Feststellung des Be-
	wuchses, Länge des A	nkertau's von Bedeutung für Minenabwehrmaßnah-
	men waren. Auf Grund	der Beschreibung durch Kmdt."R 36" auf U-Boots-
16 50	pendelstoßmine ge-	Ich entlasse "S 49" zum vorderen Geleit (Zer-
	schlossen.	störer), da Fahrt dieses Geleites mit 10 sm
		erheblich schneller und Einlaufen Konstanza
		noch am 7.2. bei Helligkeit, während R-Boots-
		geleit erst gegen 20 00 Uhr .
17 30		Marsch von "Grün 40" nach Westen, Dampfer in Dwarslinie.
	Jalta	"R 165, 163" verlegt von Sewastopol, siehe KTB.-Beitrag "R 165".
	Odessa	"R 33, 37, 166" Werft.
		Hölzerkopf
7.2.43	Jalta	"R 165, 163" Weg nachprüfen zwischen "Grün 40". Siehe KTB.-Beitrag "R 165".
06 00	In See R164,35,36.	Besteckvergleich mit Dampfern und R-Booten ergibt Unterschiede von 20 sm in der Breite. Da sicheres Ansteuern der Küste bei dem vorgesehenen Weg CN 1, CN 3 nicht möglich ist, unterrichte ich Geleitchef durch FT:
06 37		09 00

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.2.		"09 00 OEZ von DS 1 nach DS 3, dann Küstenweg. Bitte Luftsicherung und Maßnahmen RC,RB umbestellen." Dieser FT kreuzte sich mit der Anfrage Geleitchef SM. G. 701 AI. über Einlaufwege.
12 00		Küste bei St. Georghe angesteuert.
14 00	dichter Nebel	Der Verband gerät in Nebelbänke, Sicht 100 m. Fühlung geht mehrfach verloren, vor allem, da "Albaro" nicht wie befohlen, feste Marschfahrt durchhält, sondern sich mehrmals sacken läßt, so daß "Tisza" unter Kollisionsgefahr aufläuft.
		Entschluß: Trennung des Geleites, da dadurch die schwierigen navigatorischen und seemännischen Verhältnisse eher zu beheben sind; die Gefahr von U-Bootsg oder Fliegerangriffen besteht bei der anhaltenden schlechten Sicht von 100 - 150 m nicht. Laufe mit "Tisza" vor; Führung Chef auf "R 164". "Albaro" folgt mit "R 35, 36", Führung Lt.z.See Peat, Kmdt. "R 35".
15 58		Abgabe FT-Meldung: "An Geleitchef. 100 m Sicht. "Tisza", "R 164" bereits 19 15 vor Einfahrt. Restgeleit folgt. Frage: Wann Zerstörer vor Einfahrt?"
17 43		FT-Unterrichtung durch Geleitchef, daß Zerstörergeleit voraussichtlich vor Einfahrt Konstanza ankert.
18 00		Eingang M. von K. "R 35", daß er mit "R 36" und "Albaro" unter Küste geankert habe. Entschluß: Mit "Tisza" weiterlaufen, da ich auf Grund von Lotrechen und der Nebelsignale Einlaufen Konstanza auch bei 100 m Sicht für möglich hälte.
19 10		Stehe vor Konstanza, Zerstörergeleit in Einfahrt vor Anker. Lasse "Tisza" ankern und setze Lotsen über. Laufe mit "R 164" ein.
19 25		"R 164" fest.
19 38		Eingang FT-Befehl von Geleitchef 1918-14, daß alle Dampfer auf Reede vor Anker bleiben sollen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.2.		len, R-Boote ebenfalls ankern und Horchwache.
20 50		"R 164" wieder aus zur Horchwache, vor Anker 0,5 sm östlich Konstanza Mole.
		Bem. Für ähnliche Lagen, wo zwei Geleitzüge vor dem Einlaufhafen ankern müssen und wegen dichten Nebels keine optische Signalverbindung besteht, empfiehlt sich Nachrichtenverbindung durch UK. mit einer Landstation herzustellen. Vorschlag; Signalstelle oder Molenkopf mit einer transportablen UK.-Station auszurüsten.
	Südkrim	"R 165, 163" Räumarbeiten, siehe KTB.-Beitrag "R 165".
	Odessa	"R 33, 37, 166" Werft.
	Konstanza	"Grafenau": Einschießen der Geschütze. Für 8.2. KB. gemeldet.
		Hölzermayr
8.2.43		
06 50	Konstanza	"R 164" mit "Tisza" ein.
09 00		"R 35, 36" mit "Albaro" Anker auf.
12 20	Konstanza	eingelaufen.
		R-Boote kompensieren.
		Nach Rücksprache mit AI. Absichten für 9.2.: Zwei R-Boote unter Chef 3. R-Fl. Bosporusgeleit "Albaro", ein Boot Geleitverstärkung für rumän. Sewastopolgeleit. Auf diesem Admiral Scheurlen und Stab eingeschifft.
		Befehl: "R 164" am 9.2. ab 03 00 Sofortbereitschaft zum Krimgeleit.
		"R 35, 36" ab 11 00 halbstündige Bereitschaft zum Bosporusgeleit.
	Südkrim	"R 165, 163" Räumaufgaben: 14 Räumerfolge auf Weg "Grün 40-41".
	Südkrim	Hölzermayr
9.2.43		
03 00	Konstanza	"R 164" mit Admiral Scheurlen und Stab aus zum Krimgeleit. Geleit noch nicht auslaufbereit, wieder angelegt.
		04 25

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.2.		
04 25		Erneut abgelegt, Marsch mit rumän. Zerstörer usw. nach Sewastopol. siehe KTB.-Beitrag "R 164".
	Bem. Die häufigen mehr als einstündigen Auslaufverzögerungen rumänischer Geleite sind meist dadurch verursacht, daß die rumän. Geleitführer warten, ob bzw. bis die Dampfer ablegen; erst dann legen die Kriegsschiffe, Geleitboote usw. ab. Vorschlag: Ebenso wie bei deutschen Geleiteinheiten üblich, ein "Wachboot" abzuteilen, daß die Dampfer "ermuntert"; Geleiteinheiten vor Dampfern auf Reede sein, um U-Bootsüberwachung, Fla-Schutz usw. zu übernehmen.	
11 00		"R 35, 36" Beginn Kompensieren, da Bosporusgeleit verschoben.
11 30		Eingeht Befehl, R-Boote für Vorbereitung Sperrstück "S 58" um 12 00 seeklar. Nach Rücksprache
12 30		mit AI beendet "R 36" Kompensieren, "R 35" läuft
15 00		mit Minenleger "Murgescu" aus, Rückkehr wegen schlechter Sicht.
		"Grafenau" Krängungsversuch.
	Südkrim	"R 165, 163" Räumarbeiten, Wegablaufen; insgesamt südlich
		"P 41" Weg "Grün" 22 Räumerfolge. Siehe KTB.-Beitrag "R 165".
	Odessa	"R 33, 37, 166" Werft.
		Hölzerkopf
10.2.43		
00 30		Abgabe Lagemeldung 8./9.: "Gkdos. sad - Fernschreiben an ASM, Geleitchef SM, nachr. 3. R-Fl. Sewastopol, 3.R-Fl.Ing. Odessa, "R 165" Jalta, Chef Doflo. Kertsch.
		Lagemeldung 3. R-Fl. 8./9.II.1943.
		A) "R 164" Krimgeleit. "R 165, 163" Räumaufgaben Krim. Chef 3. R-Fl. mit "R 35, 36" Konstanza klar für Bosporusgeleit. "Grafenau" klar für Vorbereitung Sperrstück "S 58" bzw. Überführung Krim.
		B) Absichten für 10.II. siehe A).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Bemerkungen
noch 10.2.		E) Eintreffen Ersatzmotoren für "R 165" in Konstanza begünstigt sofortiges Auswechseln während jetziger Eisperiode. "R 165" mit 2400 Betriebsstunden stark verschlissen. Durchhalten bis KB-Herstellung "R 33, 37, 156" Mitte März ausgeschlossen. Vorschlage dreiwöchentl. Motorenwechsel "R 165" in Konstanza ab 15.II. Ersatz für Krimrotte durch "R 30" zusätzlich "Grafenau" als Bojenboot. "Grafenau", "R 163", "R 30" Unterstellung Chef Doflo. bis Chef 3.R-Fl. nach Erledigung Sperrstück "58" auf Krim.
		Chef 3.R-Fl."
	Konstanza, N 5-7	"R 35, 36", "Grafenau" wegen Wetterlage kein Einsatz.
16 30	Sewastopol NO 5-7, grobe See	"R 165, 163" befohlen zur Aufnahme Geleit "Oituz", nach 4-stündigem Warten auf Position wieder ein wegen Wetterlage.
17 50	Sewastopol	"R 164" eingelaufen mit Geleit "Oituz", meldet Seeschäden, erhält Befehl, volle Seefähigkeit in Sewastopol herzustellen, siehe KTB.-Beitrag.
		Hölzerkopf
11.2.43	Konstanza	"R 35, 36", "Grafenau": Vorbereitung Sperrstück "S 58".
1000-1030 13 00		aus mit "R 35" zur Wetterkontrolle. "R 35, 36" aus mit "Murgescu" zum Ausloten und Ausbojen. "Grafenau" klar gemeldet zur Überführung nach Sewastopol.
	Sewastopol	"R 164" behebt Seeschäden vorläufig mit Bordmitteln (Oberlichter, Wellenbrecher, Schutzschild vorderen Geschützes sind abgeschlagen, werden behelfsmäßig gedichtet). Boot meldet 1815 wieder seeklar.
18 15	Südkrim	"R 165, 163" nach Befehl ASM Wegablaufen, Jalta ein.

Hölzerkopf 12.2.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.2.43		
08 15	Konstanza NNO 3, See bzw. Dünung 3-4	Chef mit "Grafenau", "R 35, 36","PR 2, 4, 7, 8" aus zur Kontrolle Bojenstrich und Auslegen von Markbooten.
09 45		wird bei schlechter Sicht, die genaue Standortbestimmung nicht zuläßt, eine aus dem Bojenstrich etwa 1,5 sm vertriebene Boje gesichtet. Bojenstrich selbst nicht in Sicht, wird in "Luzie gelb, Emil 10 " gesucht.
10 15		Bojenstrich angesteuert. Bojen liegen bis auf zwei vertriebene gut. Da wegen schlechter Sicht aber Lage des Anfangspunktes nicht feststellbar, melde ich an eintreffenden Wurfverband, daß Kontrolle ungenügend.
10 25		Leiter des Wurfverbandes entscheidet: Werfen findet nicht statt. Sicherungseinheiten einlaufen.
12 30		mit "Grafenau", "R 35, 36" ein.
12 45	Sewastopol	"R 164" mit Zerstörergeleit und "Succeava-Varna" aus nach Konstanza. siehe KTB.-Beitrag.
	Südkrim	"R 165, 163" nach Anweisung ASM.
		Hölzmuthof
13.2.43		
06 00	Konstanza	"R 35" meldet, daß Boot bei stärkerem Arbeiten in der See Wasser im Achterschiff (Sperrlast) macht, vermutlich durch undichte Ruderleitung. Außerdem bei höherer Fahrtstufe starke Erschütterungen, so daß Beschädigung der Schrauben anzunehmen.
		Da 1) Dock z.Zt. zur Verfügung, 2) für Auslegen Sperrstück "S 58" bei augenblicklich ruhiger Wetterlage FR-Boote als Sicherungseinheiten eingesetzt werden können, ergeht nach Antrag bei Geleitchef Befehl: "R 35" sofort eindocken. "R 36" und "Grafenau" ab 07 00 halbstündige Bereitschaft für "S 58".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.2.		
08 30		"Grafenau" (Chef an Bord) mit "R 36" aus zum Bojenstrich.
		Befehl an "FR 2, 4, 7, 8": Folgen mit Wurfverband.
09 30		Kontrolle und Ausrichten des Bojenstrichs, anschließend Sicherung für Wurfverband. Minenwerfen erfolgte planmäßig, sämtliche Bojen wurden aufgenommen, eine EMC als Oberflächenstand abgeschossen.
15 00		"Grafenau", "R 36" mit Wurfverband ein. "R 36" meldet Maschine unklar, Grund- und Bleuellager zerstört.
	Bem. Da keine Ersatzteile ausreichend vorhanden (bei vorhergehender Reparatur verbraucht, Ersatzbeschaffung aus Deutschland langwierig), muß "R 36" Kbu gemeldet werden. Damit wären alle drei zum Geleitdienst verfügbaren R-Boote nicht bzw. nur eingeschränkt einsatzfähig. Für morgen (14.II.) steht das wichtige Tankergeleit zum Bosporus heran. Entschluß: "R 35" sofort ausdocken (vorher ausgebautes KDB. dichtsetzen) zur Verfügung behelfsmäßig gehobenen Seeschäden zur Verfügung für Bosporusgeleit. "R 164" trotz der nur Bosporusgeleit. Kbu gemeldet für ca. 8 Tage. In Zwischenzeit Einbau 3,7 cm und Überholung Schiffsboden, KDB, Schraubenwechsel.	
16 00	Südkrim	"R 164" von Krimgeleit ein.
		"R 165, 163" nach Anweisung ASM.
		Hölzermeyer
14.2.43		
00 30	Konstanza	Stichwortbefehl für Bosporus mit Uhrzeit 10 00 erhalten.
		Befehl an "R 164, 35": Ab 09 30 viertelstündige Bereitschaft.
09 45	SW 2-3, abends auffrischend auf 4. Dünung aus West 3-4	"Marasesti" "R 164" (Chef an Bord), "R 35" mit "Albaro" aus. Führung Kmdt. "Marasesti", Aufstellung vorn, "R 164" Sicherung Stb. querab, "R 35" Bb. querab. Marsch über CS 1 zum Bosporus mit 8,o sm.
	Konstanza	"Grafenau" vorgesehen zum Krimgeleit; Auslau-

fen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.2.		fen verschoben, da angehängte MFP's nicht Kb.
	Konstanza	"R 36" Kbu.
	Südkrim	"R 165, 163" Wegekontrolle Jalta - Feodosia.
		Hölzenkopf.
15.2.43		
07 00	"Punkt Bukarest"	verschärfter U-Bootausguck, Tanker vor türk.
		Hoheitsgewässer entlassen.
08 25		Rückmarsch mit 16 sm, um wegen ungünstiger
		Wettervorhersage baldmöglichst unter Land-
	WSW 4, See 3	schutz zu kommen. Kurs auf Kap Kaliakra.
	Bem. Da vor Auslaufen unter Berücksichtigung einer Marschfahrt von	
	14 sm die SB-Maßnahmen bestellt waren, wurde FT-Abgabe nach Errei-	
	chen der Küste nötig; Maßnahmen eine Stunde vorbestellt.	
19 30	Konstanza	ein.
	Konstanza	"Grafenau" wartet auf Krimgeleit.
		"R 36" Kbu.
	Südkrim	"R 165, 163" zur U-Jagd östlich Kap Ylitsch.
	Odessa	"R 33, 37, 166" Werftliegezeit.
		Hölzenkopf.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch - Beitrag

- - - - - - - - - - - - - - - - -

"R 165"

Kommandant: Oberleutnant z.See G l a s e r

Angefangen: 1. Februar 1943
Abgeschlossen: 15. Februar 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.43 12 40	Jalta	"R 164, 165" im Hafen. Erhalte FT 1141/1/5 KR: 1) Nacht zum 1.2. aufgetauchtes Feind-U-Boot bei Alupka unmittelbar unter Küste gesichtet und beschossen. Mit Minenunternehmung ist zu rechnen. 2) "R165, 164" ablaufen mit SDG - 15 m Stander Weg von Jalta über"Braun sechs" nach "Braun vier" und zurück. 3) Bei Auftreffen auf Minen kr kr melden und Sperre räumen. 4) Nach Beendigung Aufgabe Jalta einlaufen und Durchführung melden. ASM Gkdos. 577 Kl.
13 30	Jalta	Es wurde auf 13 30 seeklar befohlen. "R 164, 165" aus zur befohlenen Aufgabe.
14 10	Pkt.6 Weg Braun 501-2, Anm 1.	Gerät aus mit 15 m Stander. Weg ablaufen in Dwarslinie, Abstand 300 m, Suchfahrt 12 sm.
15 55	auf Pkt. 4	Wendung auf Gegenkurs. Der Rückmarsch wird etwa 0,5 sm vom Weg nach Norden versetzt angetreten, da erfahrungsgemäß Geleite näher an der Küste fahren und auch Minenunternehmungen in größerer Küstennähe wahrscheinlicher sind.
16 05	44° 21,8' N 33°49,5'O	"R165" schneidet zwei unbewachsene U-Bootspendelsteßminen. Wendung auf Gegenkurs. In nördlicher Verlängerung der Schnittstelle schneidet jedes Boot noch je eine Mine. Wegen Anbruch der Dunkelheit muß die Arbei abgebrochen werden.
16 20		Gerät ein. Am letzten Fundort wird eine Minengefahrboje geworfen. Das Abschießen der Minen muß auf den nächsten Tag verschoben werden. Marsch nach Balaklawa, da dieser Hafen der nächste ist.
17 25		Abgabe FT 1703/1/ : KR an ASM, Seeko Krim, Hako Jalta, Hako Balaklawa, Chef 3.R-Fl. 4 Räumerfolge auf 44°21,8'N 33°49,5'O. Abbruch wegen Dunkelheit. 2 R-Boote 17 30 Balaklawa ein. Fortsetzung Räumarbeiten 2.2. bei Hellwerden. Kmdt. "R 165."

17 30

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Bemerkungen
noch 1.2. 17 30	Balaklawa	Hafeneinfahrt erreicht. Einlaufen verzögert sich, da Netzsperre geöffnet werden muß. "R 164, 165" ein. Es wurde seeklar auf den 2.2. 06 30 Uhr befohlen. gez. Glaser F.d.M. i.V. Hölzenbein
18 30	Balaklawa	
2.2.43 06 30	Balaklawa	"R 164, 165" aus zur Fortsetzung Räumarbeiten. Der gestrige Minenfundort ist erreicht. Die am Vortag geräumten Minen lagen zickzackförmig auf einem General - Sperrkurs von 0 Grad, mittlerer Minenabstand etwa 150 m. Absicht: Räumen der Sperre durch Fahren von einander überlappenden Räumstreifen quer zum Sperrkurs. Östlich und westlich der gestern geworfenen Minengefahrboje wird je eine Fahrwasserboje in 800 m Abstand geworfen. In Anbetracht der geringen Zahl von nur zwei Gerätebooten und in Ermangelung eines Bojenbootes wird das Räumverfahren mit E-Messen des Bojenstriches in größer werdenden Abständen durchgeführt.
07 45	0 4-5, See 3	Gerät aus mit 15 m-Stander. Erster Anlauf nördlich an den Bojenstrich angelehnt von O nach W; Formation: A grün; Suchfahrt: 10 sm. Dann Schwenkung auf Gegenkurs, zweiter Anlauf südlich an den Bojenstrich angelehnt von W nach O. Dritter und vierter Anlauf nördlich bzw. südlich vom Bojenstrich im Abstand ca.230 m, fünfter und sechster im Abstand 360 m usw., bis nach dem 10. Anlauf ein Gebiet von 620 m Ausdehnung nach jeder Seite freigesucht ist. Mit dem 11. und 12. Anlauf wird das Gebiet nach Süden bis Weg "Braun" verlängert. Nach dem Legen zweier Streifen in Längs- (NS-) Richtung ist das Freisuchen beendet (siehe Sperrskizze). Da keine Minen mehr geschnitten

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u/m.	Vorkommnisse
noch 2.2.		schnitten wurden, handelte es sich um eine Verseuchung durch die am Vortage geräumten vier Minen, keine regelrechte Sperre.
10 30		"R 165" nimmt Gerät auf und fischt die geworfenen 3 Bojen wieder. Während dieser Zeit macht "R 164" auf meinen Befehl eine kurze Stichfahrt unter der Küste entlang bis Kap Sarytsch und zurück; keine Mine. Anschließend Abfahren des Streifens, in dem die drei Bojen gelegt waren, mit Gerät.
11 30	O 4, See 3	"R 165" Gerät aus mit 15 m-Stander. Ablaufen Weg Braun nach Osten wird fortgesetzt, Suchfahrt 10 sm. "R 164" in L-rot, E 3.
13 00	Pkt. 6, Weg Braun	Schwenkung nach Bb. auf Weg gelb. Bei Kap Aitodor Abbiegen nach Westen; Marsch auf Parallelkurs zu Weg Braun dicht unter der Küste aus eigenem Entschluß. (Grund: Feindl. U-Boot wurde dicht unter der Küste bei Alupka gesehen undbeschossen. Minenunternehmung in größerer Küstennähe daher möglich.)
14 00	Bei Kap St. Gräitzi	Gerät ohne Befund ein. Rückmarsch nach Jalta, Fahrt 13 sm.
15 25	Jalta	"R 165, 164" ein.
15 55		Abgabe Meldung über Durchführung befohlen. Aufgabe durch FT 1510/2/67 an ASM, Seeko Krim: "Gebiet gestrigen Minenfundortes freigesucht bis südlich Weg braun und eine sm nördlich. Keine Mine mehr. Es lag Verseuchung durch vier unbewachsene U-Bootspendelstoßminen quer zum Weg vor, Minenabstand 150 m. Weg braun Pkt. 6-4 zweimal, Parallelweg unter Küste von geografischer Länge Pkt.5-6 einmal abgelaufen. Keine Mine. "R 165, 164" Jalta 15 30 Uhr ein. Kmdt. "R 165". "
		Erhalte abends fernmdl. Befehl vom ASM, mit beiden R-Booten und "S 49", das nur eine Maschine klar hat, am 3.II. nach Sewastopol zu verlegen.

Nach

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.2.		Nach fernmdl. Vereinbarung mit Flo.-Chef in Sewastopol wird seeklar auf den 3.II. 04 00 befohlen, um ein Treffen mit der um 09 00 Sewastopol auslaufenden Chefgruppe herbeizuführen. gez. Glaser F.d.R. Holzwarth
3.2.43 04 00	Jalta O 2, See 1	"R 165, 164", "S 49" aus nach Sewastopol auf Weg Braun, Marschfahrt 14 sm.
100	Sewastopol	"R 165, 164", "S 49" ein. gez. Glaser F.d.R. Holzwarth
4.-5.2. 43	Sewastopol	"R 165, 164" im Hafen. gez. Glaser F.d.R. Holzwarth
6.2.43 08 30	Sewastopol	"R 165, 163" aus zur Rückverlegung nach Jalta. Auswechselung "R 164 - 163", da "R 164" Lot in Konstanza einbauen muß, auf Befehl Fch.
09 00	vor Sewastopol N 5, See 3-4	Gerät aus mit 15 m - Stander. Ablaufen Weg Braun bis Pkt. 6, dann über Weg gelb nach Jalta. Kein Räumerfolg.
14 10	vor Jalta	Gerät ein.
14 30	Jalta	"R 165, 163" ein.
23 00		Erhalte fernmdl. Mitteilung vom Hako, daß ca. 6 sm südlich Kap Aitodor fdl. U-Boot geortet. Hako schlägt Jagd durch R-Rotte vor. Es wird beschleunigt seeklar befohlen.
23 30	Jalta S 5, See 3-4.	"R 165, 163" aus zur U-Jagd südl. K.Aitodor. Nach den Ortungen führt der Kurs des U-Bootes von Pkt. 6 Weg Braun im Bogen über Süden nach SW. Minenunternehmung ist anzunehmen. Ich halte nach W. vor, um Weg abzuschnei-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.2.		abzuschneiden. gez. Glaser F.d.R. Holzmüller
7.2.43 01 00	dichter Schneefall; schlechte Sicht. Teilweise Hagel, See 3-4	KDB. aus zum Horchen; kein Ergebnis. Auf- und Abstehen im Seegebiet der Ortungen und südwestl. davon. Wiedereinlaufen wird später wegen der schlechten Sicht auf Beginn der Dämmerung verschoben.
07 10	Jalta	"R 165, 163" ein. Proviantübernahme. Erhalte FT 2050/6/45 KR: 1) "R 165, 163" gehen 7.II. mit Hellwerden ohne Gerät von Jalta nach Grün 40. 2) Ablaufen anschließend mit SDG 10 m-Stander der Weg von Grün 40 nach Grün 41 zweimal hin und zurück. Einlaufen dann Sewastopol. 3) Bei Auftreffen auf Minen Sperre räumen. 4) Zur ~~Unterrichtung~~: 6.II. durch 3.R-Fl. 3 sm südl. Grün 41 U-Bootsmine geschnitten. ASM Gkdos 706 Al.
	Bem. Die Minenfundstelle liegt zwischen Pkt. 41 und 42. Die Punkte 42 und 40 wurden im Befehl offenbar verwechselt. Ich werde bereits auf Pkt. 42 Gerät ausbringen und den Weg bis Pkt. 40 wie befohlen ablaufen.	
08 00	Jalta OSO 3, See 2	"R 165, 163" aus zur befohlenen Aufgabe, Fahrt 16 sm.
11 45	Weg Grün Pkt. 42	Gerät aus mit 10 m - Stander. Ablaufen Weg Grün in "L-gelb", Suchfahrt 12 sm, bis Pkt. 41. Dann Wegstück von 41 nach 40 viermal abgelaufen; danach Rückmarsch Sewastopol mit Gerät bis Pkt. 42. Kein Räumerfolg.
19 20	Pkt. 42	Gerät ohne Befund ein.
20 00	Sewastopol	"R 165, 163" ein.
21 10		Abgabe FT 1823/7/78 an ASM: Weg Grün Pkt. 40-41 viermal, Pkt. 41-42 zweimal

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.2.		mal abgelaufen. Keine Mine. Mit "R 163" 19 00 Sewastopol ein. Kmdt. "R 165". Durch Ferngespräch mit Al ASM wird zu Recht angenommener Irrtum in der Befehlsgebung aufgeklärt und für den 8.II. nochmaliges Überlaufen der Minenfundstelle und anschließender Marsch nach Jalta befohlen. gez. Glaser F.d.R. Hölzwurfner
8.2.43		
09 00	Sewastopol S 4, See 2	"R 165, 163" aus zur befohlenen Aufgabe auf Weg Grün nach Norden, Fahrt 16 sm.
10 15	7 sm südl. Pkt. 41	Gerät aus mit 15 m - Stander. Ablaufen Weg Grün bis Pkt. 41, dann Wendung auf Gegenkurs. Es wird etwa 0,5 - 1 sm nach W versetzt gefahren, da am Vortage der Kurs genau auf dem Weg und leicht nach O versetzt lag.
	S 5-6, See 3-4	
10 59	44°56,2'N 33°28,9'O	"R 165" schneidet eine stark bewachsene M 26 (Pendelstoßmine) auf Südkurs. Darauf sofort Wendung nach Bb. auf Gegenkurs. In der Nähe der ersten werden von beiden Booten weitere vier Minen geschnitten, mittlerer Abstand 100m, Sperrkurs etwa Ost-West.
	3,5 sm südl.Pkt.41	
	0,9 sm westl.v.Weg	
1100-1120		
11 20		"R 165" nimmt Gerät ein, um Minen abzuschießen. Befehl an "R 163": Quer zum angenommenen Sperrkurs mit KF westlich der ersten Fundstelle auf und ab stehen.
1130-1230		Minenabschießen, durch Seegang erschwert. Absicht: Räumen der Sperre im Durchstoßverfahren. Dazu Werfen eines Bojenstriches, Anläufe mit Abstandsmessung in A-grün. (s.KTB.-Beitrag "R 165" v. 2.II.)
1215-1235		"R 165" wirft drei Bojen Richtung NS, Abstand 800 m. Anschließend wird Gerät wieder ausgebracht. Da "R 163" sein Gerät unklar bekam, kappen und neu auftrommeln muß, beginnt "R 165" al-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.2.		allein mit Anläufen. Gerade Anläufe auf Ost-,
11 51		ungerade auf Westseite Bojenstrich; siehe Sperrskizze.
1252-1418		Bis zum 9. Anlauf (Abstand nach beiden Seiten je 350 m) werden drei Minen geräumt. Vom 10. Anlauf ab Fortsetzung gemeinsam mit "R 163". Es werden bis zum 16. Anlauf noch sieben Minen geschnitten, dann Abbruch wegen Beginn der Dämmerung und Geräteinnehmen.
15 40	S 6, See 4	Damit sind beiderseits des Bojenstriches etwa 670 m freigemacht. Die Wetterlage erschwerte die Arbeiten und das Abschießen der geschnittenen Minen. Der Sperrkurs ist mit Sicherheit noch nicht zu bestimmen, wahrscheinlich 90 Grad. Insgesamt wurden 15 Räumerfolge erzielt. Da mit dem Auffinden der Sperre der Marsch nach Jalta hinfällig ist, beabsichtige ich Einlaufen Sewastopol.
13 45		Abgabe FT 1157/8/99 an ASM: 3 sm südlich Pkt. 41 Weg Grün weitere 5 Räumerfolgr stark bewachsene M 26. Arbeite an Sperre, abends Sewastopol ein. "R 165".
1550-1630		Die restlichen treibenden Minen werden abgeschossen. Keine detoniert; Versagen der Zündeinrichtung durch Witterungseinflüsse und Alter(zentimeterdicke Muschelschicht) ist anzunehmen. Anschließend Rückmarsch nach Sewastopol, Marschfahrt 13 sm.
18 00	Sewastopol	" R 165, 163" ein.
18 15		Abgabe FT 1708/8/9 an ASM: Nach 15 Räumerfolgen durch Wetterlage erschwerte Arbeiten wegen Dunkelwerden abgebrochen. Fortsetzung 9.II. beabsichtigt. "R 165, 163" 18 00 Sewastopol ein. Kmdt. "R 165".
		Absicht wird durch Ferngespräch mit ASM be-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.2.		bestätigt. gez. Glaser F.d.R. Hölzenkopf
9.2.43 08 00	Sewastopol	"R 165, 163" aus zur Fortsetzung Räumarbeiten. Marsch nach Norden, Fahrt 16 sm.
08 46	W.Margopulo querab N 4-5, See 3	Aus tiefliegender Wolkendecke erscheint ein russ. Torpedoflugzeug, Typ DB 3, in ca. 800 m Höhe, Kurs SO, Entfernung im Wechselpunkt etwa 1800 - 2000m, und gibt einige Feuerstöße mit Bordwaffen auf die Boote ab, ohne Treffer zu erzielen. Anschließend Abflug. Feuer wird von "R 163" mit der achteren 2 cm Flak erwidert.
08 52		Abgabe Fl-Meldung.
09 25		Abgabe FT 0907/9/35 KR: 08 50 Torpedoflieger Qu. 3424 Kurs SO. "R 165".
09 30		Sperrgebiet ist erreicht. Absicht: Fortsetzung des Freisuchens nach Osten bis über den Weg hinaus. Dazu wird der am Vortage geworfene Bojenstrich 600 m weiter östlich verlegt.
09 30- 10 30		Anschließend Geräteausbringen mit 10 m-Stander.
10 35	N 4, See 2	Es werden - diesmal nur östlich vom Bojenstrich - nebeneinander überlappende Räumstreifen im A-grün gefahren. Anlehnung an den Bojenstrich, angenommene Breite eines Anlaufes 80 - 90 m.
1100-1300		Nach 12 Anläufen ist eine Gesamträumbreite von 1000 m erreicht. Es wurden 7 Minen vom Typ, M 12 geschnitten, (wie sich später bei der Untersuchung herausstellt) und eine schwach bewachsene U-Bootspendelstoßmine treibend gesichtet (wahrscheinlich von 3.R.Fl. am 6.2. bei Minengeleit geschnitten). Der Bojenstrich muß neu ausgelegt, die geräumten Minen müssen abgeschossen werden. Beide Boote nehmen Gerät ein. Der Bojenstrich wird
13 10		weitere 900 m nach Osten verlegt. Aus

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse:
noch 9.2.		Aus der festgestellten Ankertaulänge Mine ergibt sich ein Tiefenstand von 6-7 m. Die Minenart ist nicht M 26, wie am Vortage angenommen, sondern M12. Der außerordentlich starke Bewuchs erschwerte das Erkennen. Beim Abschießen der Minen detonierte eine M12. Im Vergleich zur M 26 und U-Bootsmine waren Knall und Pilz weitaus schwächer. Die Herkunft der einen, zeitlich späteren U-Bootsmine bleibt unerklärlich. Lage der Minen siehe Räumskizzen.
14 10 1420-1600		Beide Boote bringen erneut Gerät aus und setzen die Räumarbeit östlich des neu geworfenen Bojenstriches fort. In zehn Anläufen, in denen das freigesuchte Gebiet um 850 m nach Osten verlängert wird, keine Mine mehr. Der Weg ist erreicht (33°30'0) und um ca. 2-300 m weiter östlich überlaufen. Damit ist die Aufgabe, den Weg freizusuchen, beendet. Westlich des freigesuchten Gebietes (1 sm westlich vom Weg) ist schlimmstenfalls ganz lose Verseuchung anzunehmen, wie auch aus der Räumskizze hervorgeht; östlich des Weges keine Minen. Die Sperrform ist nicht ganz klar, anscheinend Mittelding zwischen mehrreihiger tiefer Sperre und Verseuchung. Die Abstände der Minen sind unregelmäßig, 70 - 300 m.
16 10 16 30 18 00	Sewastopol	Gerät ein; anschließend Aufnehmen der Bojen. Rückmarsch Sewastopol, Fahrt 16 sm. "R 165, 163" ein. Abgabe Durchführungsmeldung durch FT an ASM, MLK: Räumarbeiten südlich Pkt. 41 Weg grün beendet. Weg bis 1 sm nach W freigesucht. Insgesamt 22 Räumerfolge starkbewachsene M 12. Tiefenstände 6-7 m. "R 165, 163" 1800 Sewastopol ein. Kmdt. "R 165".
19 30		Erhalte FT 1317/9/55: "R 165.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.2.		
19 30		"R 165, 163" stehen 10.2. 10 00 Uhr MEZ grün 41 klar zum Minengeleit für Geleit "1.Feiertag" nach grün 42. Nach Durchführung Aufgabe Sewastopol einlaufen, dort weitere Befehle. Bestätigen. ASM Gkdos.757 A1. Es wurde seeklar auf den 10.II. 08 00 befohlen. gez. Glaser F.d.R. Hölzenbein
10.2.43		
08 10	Sewastopol	"R 165, 163" aus zur Geleitaufnahme Pkt. 41, Fahrt 15 sm.
09 50	Pkt.41 Weg grün ONO 7, See 5-6	Ankunft. Geleit nicht in Sicht. Auf- und Abstehen mit KF.
12 05		2 russische Kampfflugzeuge umkreisen in grosser Entfernung einmal die Boote, fliegen dann nach SO ab. Typ nicht genau auszumachen, wahrscheinlich DB 3. Keine Feuertätigkeit.
12 12		Abgabe FL-Meldung.
14 00	ONO 7-8, See 5-6	Geleit noch immer nicht in Sicht. Da es noch mehr ausbrist und die Wetterlage Gerätfahren nicht zuläßt, entschließe ich mich zum Rückmarsch Sewastopol.
14 15		Meldung darüber durch FT 1348/10/84 an ASM, nachr. MLK, "R 164": Einlaufen nach vier Stunden Warten auf Pkt. 41 Sewastopol wegen Wetterlage. "R 165".
16 00	Sewastopol	"R 165, 163" ein. Für den 11.2.ist nach Rücksprache mit ASM Verlegung nach Jalta geplant. gez. Glaser F.d.R. Hölzenbein
11.2.43		
08 00	Sewastopol	"R 165, 163" aus nach Jalta über Weg braun.
08 20	Pkt. 1 Weg Braun S 2, See 0	"R 165" Gerät aus mit 10 m-Stander. Ablaufen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Bestimmungen
noch 11.2.		Ablaufen Weg, Fahrt 10 sm. "R 163" läuft nach Balaklawa vor, um Sperrgeräte zu ergänzen.
11 50		"R 163" meldet sich zurück.
12 05	Pkt. 4 Weg braun SO 6-7, See 5	"R 165" Gerät ein wegen Wetterlage. Weitermarsch mit 7 sm.
14 30	Jalta	"R 165, 163" ein. gez. Glaser F.d.R. Hölzerkopf
12.-13.2.	Jalta	"R 165, 163" im Hafen. gez. Glaser F.d.R. Hölzerkopf
14.2.43 09 00		Erhalte fernmdl. Befehl vom Al/ASM, sofort seeklar zu machen und Weg braun Pkt. 11-13 mit Gerät abzulaufen, davon P.12-13 dreimal. Anschließend Einlaufen Feodosia. Grund: Minenverdacht vor Feodosia.
10 00	Jalta S 3, See 2	"R 165, 163" aus zur befohlenen Aufgabe, Fahrt 16 sm.
13 00	vor Pkt.11	Gerät aus mit 15 m-Stander. Formation "Luzie Grün", Suchfahrt 11 sm.
14 55	Auf Pkt. 13	Wendung auf Gegenkurs.
15 30	Auf Pkt. 12	Wendung auf Gegenkurs. Anschließend dreimaliges Ablaufen des Einlaufweges von P.13 bis zur Einfahrt.
16 40	vor der Einfahrt	Gerät ohne Räumerfolg ein.
17 00	Feodosia	"R 165, 163" ein. Abgabe FT an ASM: "R 165, 163" Feodosia 17 00 ein. Weg braun Pkt. 11-12 einmal, Pkt.12 - Einfahrt dreimal abgelaufen. Keine Mine. Kmdt. "R 165".
23 00		Hako übermittelt Befehl ASM, sofort zur U-Jagd östlich Kap Ili auszulaufen. Ital. MAS-Boot sichtete 20 00 in 100 Grad v. Kap Ili etwa 10 sm ab fdl. U-Boot und schoß Torpedo, der fehlging.
23 45	Feodosia	"R 165, 163" aus zur U-Jagd nach Osten. Fahrt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Bemerkungen
noch 14.2.	Mond 2.Tag nach 1. Viertel, sternklar WSW 2, See 1	Fährt anfangs HF, später LF. Formation "T-gelb" auf Sichtweite auseinandergezogen. Halbstündlich Stoppen und horchen mit KDB. gez. Glaser F.d.R. Holzwurth
15.2.43 01 50	Monduntergang	Erhalte Ortungsergebnisse durch FT, die südöstlich und südlich K.Illi liegen. Gehe daraufhin auf Gegenkurs und nach W. zurück.
00 05 45	Dämmerung	Breche U-Jagd ergebnislos ab, gehe nach Feodosia. Durch dortige Signalstelle wird Befehl übermittelt: 1) zwei 06 00 auslaufende MFP's mit Gerät bis Pkt. 12 zu geleiten, 2) Weg braun Pkt. 13-14 hin und zurück abzulaufen.
06 10	vor Hafeneinfahrt Feodosia	Gerät aus mit 10 m - Stander. Beide Boote fahren in Formation A-rot Minengeleit für zwei nach Jalta marschierende MFP's bis Pkt. 12.
07 20	auf Pkt. 12	Geleit entlassen, auf Gegenkurs zurück bis Pkt. 13, dann Schwenkung nach Osten Richtung Pkt. 14/K. Tschanda. Suchfahrt 11 sm.
30	SW 2, See 2 auf Pkt. 14 SW 5-6, See 4	Wendung auf Gegenkurs. Fahrt muß wegen grober See auf 7-8 sm herabgesetzt werden.
11 35	vor Hafeneinfahrt F.	Gerät ein, kein Räumerfolg.
11 50	Feodosia	"R 165, 163" ein. Abgabe FT 1412/15/39 an ASM: "R 165, 163" Feodosia 12 00 ein. Weg braun Pkt. 12-13 und 13-14 je zweimal abgelaufen. Keine Mine. Kmdt. "R 165". gez. Glaser F.d.R. Holzwurth

Stellungnahme

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Stellungnahme des Flottillenchefs

zum KTB. "R 165/163"

zum 8.2. Ich stimme dem Entschluß des Gruppenführers bei, die Kontrolle des Weges, den er am Vortage befehlsgemäß mit 10 m-Stander, d.h. mit Wirksamkeit gegen 8 m tiefstehende Minen ergebnislos abgesucht hatte, zu wiederholen etwas westlich versetzt mit 15 m-Stander. Seine Überlegung deckt sich mit meiner am 6.2. zum Auffinden dieser Sperre führenden Ansicht, daß zum Minengeleit für 7-8 m tiefgehende Schiffe der 10 m-Stander nicht genügt. Das Gerät steuert mit diesem erfahrungsgemäß 8 m. Demgegenüber steht, daß 7 m tiefgehende Dampfer im Seegang bis zu 2 m "durchschlagen" können und daß die evtl. im Sommer geworfenen Minen bei den im Winter zweifellos vorhandenen geringeren Wasserständen des Schwarzen Meeres relativ "flacher" stehen. Nach meinen Erfahrungen ist im Winter, vor allem bei anhaltenden nördl. Winden, unter der Krimküste bis zu 1 m weniger Wasser als ~~wie~~ im Sommer. Aus diesen Erwägungen hatte ich am 6.2. bereits 15 m- Stander gefahren, vor allem, da mir vom Geleitchef als nächste Aufgabe das Geleit der über 8,5 m tiefgehenden "Charkow" angesagt war.

zum 9.2. Am 9.2. setzte der Kommandant "R 165" die Arbeiten an der Sperre - nach seiner mündlichen Angabe - mit ausdrücklich vom ASW/A I befohlenem 10 m-Stander fort. Bei einwandfreien navigatorischen Schiffsortbestimmungen wurde das Gebiet etwas westlich Weg "Grün" (o,5 sm) nachgeprüft und dabei mit 10 m-Stander mehrfach Räumerfolg erzielt, Nachmessen des Ankertau's ergab Tiefeneinstellung 6-8 m. Die bisher durchgeführten Wegekontrollen und Geleite mit vorgesetztem Gerätboot waren demnach stets genau auf bzw. etwas östlich Weg "Grün" gelaufen, da andernfalls bei der Dichte der Sperre Verluste (der Minensperre) hätten auftreten müssen. Es handelte sich um eine alte, aber bisher nicht bekannte Sperre dicht am Weg "Grün". Die Räumarbeiten wurden in zwei Tagen erfolgreich durchgeführt, obwohl starke Schwierigkeit durch geringe Zahl von nur zwei Booten und durch ungünstige Wetterverhältnisse vorlagen.

Die am 9.2. um 13 00 gesichtete, im Gegensatz zu den stark bewachsenen M 12 - Minen auffallende einzelne, schwach bewachsene U-Bootspendelstoßmine läßt darauf schließen, daß diese und die am 6.2. geschnittene U-Bootsmine jüngeren Datums sind und voraussichtlich aus einer "Verseuchung" ähnlich der am 1.2. von "R 165" vor Jalta festgestellten stammen (Zahl 4 Minen). Das Auftreten

einer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

noch Stellungnahme zum 9.2.

eines U-Bootes in diesem durch Minen gefährdeten Gebiet erscheint aber nach wie vor zweifelhaft, zumindest als großer "Ausnahmefall". Ich hälte auch Abwurf vom Flugzeug im Bereich der Möglichkeiten. Auf jeden Fall ist der Weg häufig und mit 15 m-Stander zu kontrollieren.

zum 10.2.
14 00 Der Entschluß zum Rückmarsch nach Sewastopol war zweckmäßig, da die"Aufnahme mit Minengeleit" wegen der zunehmenden Wetterverschlechterung nicht mehr durchführbar war.

~~Am~~ 14.2. 23 00
u.15.2. 05 00 Es handelte sich nicht um eine U-Bootsjagd, sondern um eine U-Bootsüberwachung, da ja das U-Boot nicht mehr bzw. von "R 165, 164" noch nicht erfaßt war. Eine U-Bootsjagd hätte nach den eindeutigen Bestimmungen erst nach 48 Stunden oder sonst auf höheren Befehl zu einer dringenderen Aufgabe abgebrochen werden dürfen, nicht aber nach 5-6 Stunden.

Hölzmutzhof
Korvettenkapitän und
Flottillenchef

Für Berlin vom Vorbehaltlager der Reichsdruckerei: J. J. Augustin in Glückstadt
Buchdruckereibesitzer: für Österreich: in Wien, für Nordfrankreich: in Bühl-Baden

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch-Beitrag

des Bootes "R 164"

Kommandant: Leutnant z.See Spieth

Vom 9. Februar 1943
bis 13. Februar 1943

9. - 11.2.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.2.43		
04 25	Konstanza ONO 3-4, See 2, dunkel, diesig	"R 164" abgelegt. Aufgabe: Geleit "Oituz", "Baikal" mit 1 Zerstörer und 2 Kanonenbooten über CN 2, SW 1 nach Sewastopol. An Bord: Konteradmiral Scheuerlen und Adjutant. Marschfahrt 6,5 sm.
08 25	Auf CN 2 stark auffrischend	"Baikal" nach Konstanza entlassen. Geleit führt weiter. "R 164" Sicherung an Bb. Fahrt 7,5 sm.
11 00	NO 4-5, See 3, Sonne einzelne Wolken, Sicht 10 sm	Erwägung, wegen Wetterlage umzukehren, wird nicht ausgeführt, da günstige Wettervorhersage.
17 00	NO 6, See 4, Sicht 10 sm.	
		gez. Spieth F.d.R. Holzwarth
10.2.43		
08 00	NO 6, See 5, klar, einzelne Wolken Sicht 10 sm noch auffrischend	Da Wetter stark auffrischend, "R 164" entlassen, um auf die Küste vorzulaufen. Wegen Seegang jedoch nicht möglich. Wieder an Geleit angeschlossen.
11 25	NO 8, See 6	Starke Seeschäden, Wellenbrecher und Skyeigat des U-Raums weggerissen, vorderes Schutzschild verbogen, Reeling gebrochen, Munition und Geräte über Bord, 1 Wabo über Bord. Etwa 15 To. Wasser im Boot. Maschinen können lenzen. Boot wird vor der See behelfsmäßig abgedichtet und geht dann ins Kielwasser "Oituz". Fahrt 5,5 sm.
11 40	≈ 4° C	Starke Temperaturabnahme. Boot vereist.
17 37	Sewastopol	"R 164" fest.
		gez. Spieth F.d.R. Holzwarth
11.2.43	Sewastopol	Arbeits- und Ausbildungsdienst.
		gez. Spieth F.d.R. Holzwarth

Zu beziehen vom Vorverkäufer der Kriegsmarine: B. J. Kuyvila in Glückstadt
Nachlieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B 36 Kriegstagebuch.

12.2.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.2.43		
12 40	Sewastopol NW 2, See 1, heiter Sicht 10 sm	"R 164" abgelegt. Aufgabe: Geleit "Succeava", "Varna" über "Grün 40", SW 1, DS 1, Küstenweg nach Konstanza" Fahrt 10 sm. "R 164" Sicherung achteraus. Voraus 1 Zerstörer, seitlich Kanonenboote. gez. Spieth F.d.R. Holzwarth ZA
13.2.43	SW 1-2, See 1, heiter, Sicht 15 sm	
09 30	vor St. Georghe	Mtr.Ob.Gfr. Scholz vermißt seit 10 Minuten. Vermutlich über Bord gefallen und von der Schraube erfaßt. Boot lief sofort mit äußerster Kraft zurück und suchte das durchfahrene Gebiet 4 mal ab ohne Erfolg.
11 30		Boot stößt wieder zum Geleit.
15 30	vor Konstanza	vom Geleit entlassen.
15 58	Konstanza	"R 164" fest. gez. Spieth F.d.R. Holzwarth

Stellungnahme des Flottillenchefs

zum Kriegstagebuch-Beitrag "R 164":

zum 9.u.10.2.

Der Einsatz des Bootes war über die normale Periode der Wettervorhersage von 24 Stunden erforderlich, da der langsame Dampfer "Oituz" ausnahmsweise zum Krimgeleit herangezogen werden mußte. Die Wettervorhersage vom 9.2. mittags lautete auf abflauend. Ein Umkehren als Einzelboot, wie der Kommandant es erwog, war am 9.2. mittags bei See 3-4 keineswegs gerechtfertigt. Das Boot hat sich dann bei dem unerwarteten Auffrischen des Windes auf NO 8, in Böen 9 gegen die schwere See gut gehalten, die Seeschäden sind nicht über das Maß des Tragbaren zur Auswirkung gekommen. Die getroffenen

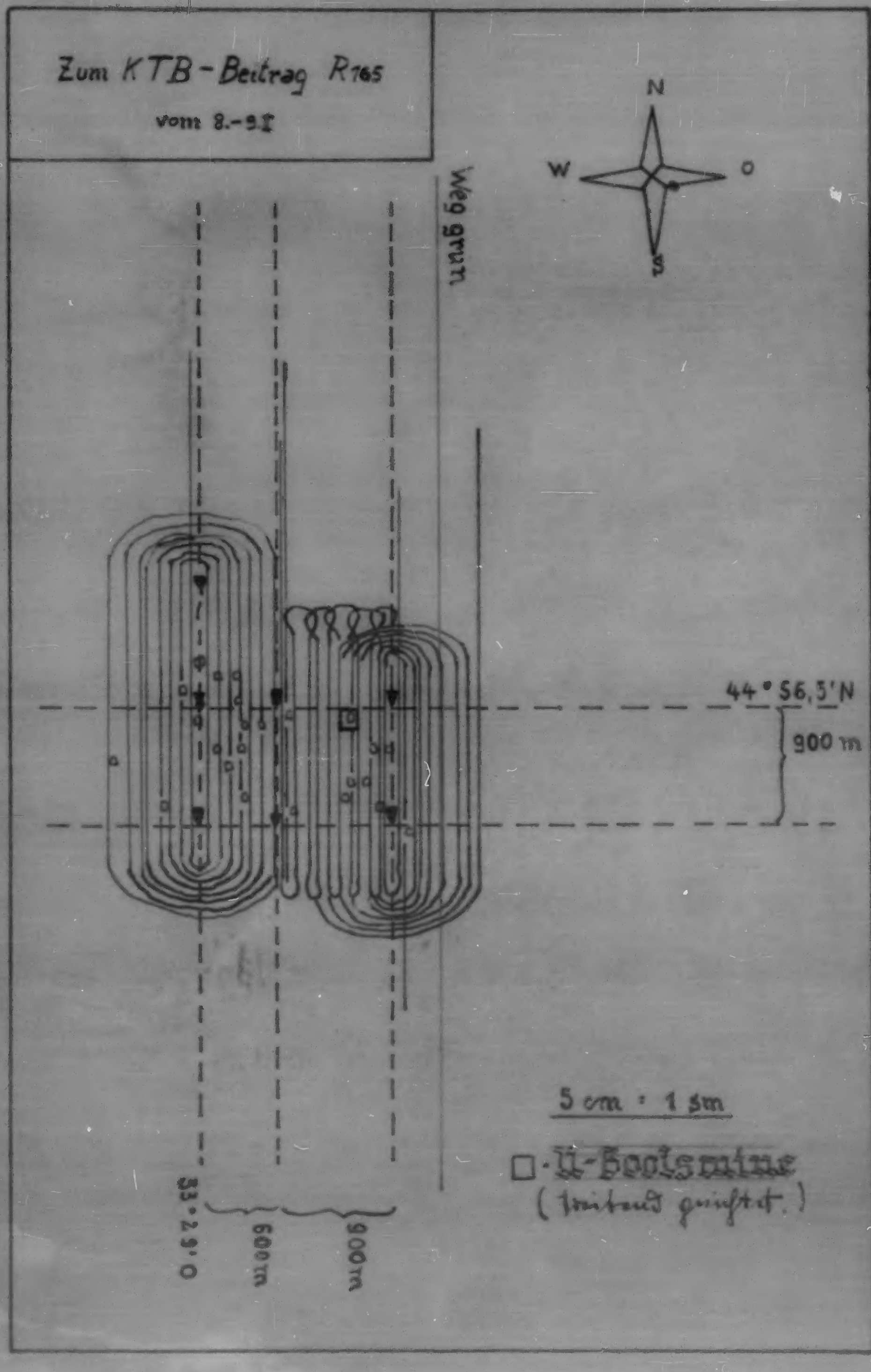
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch Stellungnahme zum 9. u. 10.2.		
	getroffenen Maßnahmen waren zweckmäßig.	
zum 13.2.		
09 30	Dem Unglücksfall, der zum Verlust des Mtr.Ob.Gfr. Scholz, eines allseits beliebten Kameraden und in geordneten Verhältnissen lebenden Familienvaters führte, ist durch Einreichung eines Tat- bzw. Havarieberichtes nachgegangen worden. Es konnten keine Anhaltspunkte für das unbemerkte Überbordgehen gefunden werden, obwohl ein großer Teil der Besatzung und zahlreiche, zusätzlich eingeschiffte Soldaten anderer Kommandos sich an Oberdeck befanden.	

Hölgenkopf
Korvettenkapitän und
Flottillenchef

Zu beziehen vom Verbrudiger der Kriegsmarine: A. D. Wagelin in Gmünden
Auslieferungsstellen für Ostseeverlag: in Kiel, für Nordseeverlag: in Wilhelmshaven D. 36. Kriegstagebuch. Nr. A 9

Zum KTB - Beitrag R165

vom 8.-9.I



7cm = 15m

33°48.0'

33°49.5'

33°50.2'

Mshatka

N

W

O

S

44°21.6' N

Weg braun

Zum KTB - Bericht R 165

vom 1. - 2. II. 43

S t e l l u n g n a h m e

des

Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer
zum Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille
vom 1. - 15.2.1943

- - - - - - - - - - -

1.) Zu Seite 7, noch 7.2., 2050 Uhr Bemerk.: Der M.B.O. Konstantza wird über Kafü Rum./Bulg. angewiesen, für solche Fälle UK-Verbindung an zweckmäßiger Stelle klarzuhalten. Anforderung durch kurzen FT seitens R-Flottille.

2.) Zu Seite 26, Stllungnahme des Flottillenchefs:

a) Zum 8.2.: Nachdem beim RÄumen der russischen Sperren an der Krimküste festgestellt worden ist, daß die Sperren mit einer Tiefeneinstellung bis 8 m geworfen wurden, ist das Wegablaufen mit 15 m Stander befehlen. Warum der Gegner diese große Tiefeneinstellung wählt, ist nicht erklärlich, da im Schwarzmeer nur wenige Schiffe mit einem derartigen Tiefgang vorhande n sind, die zudem ostw. Sewastopol noch nicht eingesetzt wurden.

b) Zum 14. und 15.2.: Die Auslegung der Begriffe "U-Jagd" "U-Bootsüberwachung" ist nicht zutreffend.
U - J a g d wird z.B. auch durchgeführt, wenn ein U-Boot in einem Seegebiet, z.B. durch Luftaufklärung, Fu.M.G. usf. festgestellt worden ist (wie im vorliegenden Fall e) Hierbei kann die Dauer der U-Jagd beliebig befohlen werden.
Die U-Jagd ist dann wenigstens 48 Stunden durchzuführen bzw. fortzusetzen, wenn das U-Boot vom U-Jäger erfaßt worden ist, die Horchpeilungen aussetzen, sodaß angenommen werden muß, daß das U-Boot versucht, sich durch Aufgrundlegen (Abstellen der Maschinen und Hilfsmaschinen) oder geräuschlose Fahrt dem Verfolger zu entziehen oder auch, wenn ein durch WB-Angriff beschädigtes U-Boot sich auf Grund legt (tot stellt), wobei aufsteigendes Öl oder Luftblasen kein Beweis für die endgültige Vernichtung des Bootes ist. Auch in diesem Falle muß der U-Jäger mindestens 48 Stunden am Boot bzw. an der Tauchstelle festhalten.

U-Boots-

U - B o o t s ü b e r w a c h u n g erfolgt in einem Seegebiet, in dem man U-Boote vermutet und das z.B. wegen Passierens eines Geleitzuges überwacht werden soll, an engen Durchfahrten, Sperrlücken usf.

In der S.A. II Teil d und im "Handbuch der U-Bootsabwehr" ist eine Definition der Begriffe "U-Jagd" und "U-Bootsabwehr" nicht enthalten. Aufnahme erscheint zweckmäßig

Kuenzer

Admiral Schwarzes Meer
B.Nr. Gkdos 1354 A II

Den 30. März 1943

Geheime Kommandosache

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl.-

Betrifft: Kriegstagebuch 3. R.-Flottille.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille mit Stellungnahme des Kommandierenden Admiral für die Zeit vom 16. - 28.2.43 vorgelegt.

Im Entwurf gez. Kieseritzky
Auf Befehl!
Hermann
Oblt. M.A. u. Ord.Offz.

1.Skl 11067 g.Kdos. — Abt.
16.4.42

Anlage 1 in 1 Satz Gkdos

Zu 1 Skl 11062/43 geh.

IV 1322.

Geheim

1) Skl 16/4. I Ia

2) Skl Qu A I 11/5

Iaul.

3) 1/5.43 Ia 15/5

4) 1 Skl III 9/5

5) Ueber 1/Skl an Kr 15/5.

1/Skl.

i.A. Iac 15/5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Behandlung, Richtigkeit der Kurs, Wendkreis usw.	

12.3.43

Skl 25839

B.d.U. Skl Nr. 1458/43 Kdos

Anlage ~~zu 1 2 U.Abt. Gkdos. 72/43 v. 10.3.43~~

Stück Nr. 2

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

3. Räumbootsflottille

Flottillenchef:

Korvettenkapitän H ö l z e r k o p f

Flottilleningenieur:

Oberleutnant (Ing.) L u t t e r

mit 1 Skl 1325/43 gkdos

~~mit 1 Skl 1169/43 gkdos~~ - Abschn. Marsch [Verlust]

Angefangen: 16. Februar 1943.
Abgeschlossen: 28. Februar 1943.

Anlage 1. zu 1/Skl 11064/43 Gkdos.

Zu beziehen vom Vorbestellager der Kriegsmarine: A. A. Augustin in Glückstadt
Mobilisierungsbücher: für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Admiral Schwarzes Meer
B.Nr. Gkdos 1458 A II

Zu KTB 25339

O.U., den 30. März 1942.

Geheime Kommandosache

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

Berlin

Betr.: Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille für die Zeit vom 16. bis 28. Februar 1942 vorgelegt.

Für Admiral Schwarzes Meer
Der Chef des Stabes.

1.Skl 11064 g.Kdos. — 1 Kart. —
16.4.42

Zo 1 Skl. 11064/43 geh. 1094

Geheime Kommandosache!

1) 1 Skl. 46/2 Dkt

1 a Skl Ziff. A I Tgb. 4224/43 Chefs.

3) KTB OKM

4) Betrifft 1/Skl an Kr
1/Skl.
i.A. Ia C

B 15/4

Tgb

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Tagung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Verlautbarungen

takt.Nr.:	Bootsname:	Kommandant:	In See:
1	"R 163" (F'Boot)	Ob. Strm. Stumpf	17.,18.,22.,25.,27., 28.2.
2	"R 164"	Leutnant z.See Spieth	16.,17.,22.,23.2.
3	"R 165"	Ob.Lt.z.See Glaser bis 25.2.,Ob.Strm.Steitz ab 26.2.	17.,18.,22.,25.,27., 28.2.
4	"R 36"	Leutnant z.See Groot	24.,25.,26.,27.2.
5	"R 35"	Leutnant z. See Pest	16.,17.,22.,23.,24., 25.,26.,27.2.
6	"R 33"	Leutnant z. See Schmezer	Werftliegezeit
7	"R 37"	Ob.Strm. Weidmann	"
8	"R 166"	Leutnant z. See Mertineit	"
9	Flottillentender "Grafenau"	Ob.Strm. Vorbusch	16.,17.,19.,22.,23., 24.,27.,28.2.

An beziehen vom Kartendepot der Kriegsmarine: N. D. Magazin in Glückstadt
Nachlieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.43	Konstanza	Chefgruppe mit "R 36" (F'Boot), "R 35, 164" und Flottillentender "Grafenau". "R 36" bis 18.2. Kbu gemeldet (Auswechseln Pleuellager und Grundlager, Schraubenwechsel, Einbau 3,7 cm).
0930		Eingang Befehl von Geleitchef: 13 00 Auslaufen "Ardeal-Geleit" nach Sewastopol mit 1 Zerstörer, 2 R-Booten.
		Bemerkung: "Grafenau" auf meinen Vorschlag zusätzlich zur Geleitverstärkung bis CN 2, als ich erfahre, daß Zerstörer "Marasesti" wegen Verzögerung der Brennstoffübernahme erst um 1400 seeklar ist.
13 00	Konstanza SSW 3-4, in Böen 5, Dünung aus SW, Seegang 3	aus mit "Grafenau", "R 35, 164" und "Ardeal". Führung Chef auf "Grafenau", "R 35" Sicherung an Bb., "R 164" an Stb. Marsch über CN3 nach CN 1.
15 20		Übernimmt "Marasesti" Führung, "Grafenau" entlassen.
17 10	Konstanza	"Grafenau" ein.
	Südkrim	"R 165, 163" gemäß Befehl ASM. s. KTB.-Beitrag "R 165".
	Odessa	"R 33, 37, 166" Werftliegezeit.
		Hölzerkopf
17.2.43	Konstanza	"R 36" (F'Boot) Werftreparatur.
08 20	schwachwindig, gute Sicht	"Grafenau" (mit "FR 8") zum Auslegen Markboot Kontrolle Bojenstrich usw. für Sperrstück "S 59". Leitung Chef auf "Grafenau"
11 18		Wurfverband am Bojenstrich. Wurfbeginn.
		"Grafenau", "FR 4, 7, 8" zum Aufnehmen der Markbojen und Abschießen von Oberflächenständen angehängt, eine EMC abgeschossen.
14 00	Konstanza	mit Wurfverband ein.
14 15	Sewastopol	"R 35, 164" ein mit "Ardeal", siehe KTB.-Beitrag "R 164".
	Südkrim	"R 165, 163" Wegekontrolle, Bombenbewurf abgewehrt.
	Odessa	"R 33, 37, 166" Werftliegezeit.
		Hölzerkopf 18.2.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.2.43	Feodosia	"R 165, 163" Wegekontrolle s.KTB.-Beitrag "R 165". Übrigen Boote siehe 17.2.
		Hölzerkopf
9.2.43		
0620	Konstanza NO 4-5, in Böen 6 See 4	"Grafenau" aus zur Aufnahme "U19" bei CS 2. Steht auf Position. "U19" weit im Süden unter der Küste in Sicht, Geleitaufnahme.
13 50	Konstanza	"Grafenau" mit "U 19" ein.
		Bemerkung: Die See-Eigenschaften der vom Donauschlepper umgebauten "Grafenau" haben sich in den Einsätzen vom 16. und 19.2. als recht gut herausgestellt. Das Boot kann bis Seegang 3 voll und bis Seegang 5 bedingt eingesetzt werden (entsprechend ungefähr den Einsatzbedingungen der MFP's).
	Konstanza	"R 36" Kbu. verlängert um 3 Tage, da das klargemeldete Slip noch nicht verwendungsfähig ist.
	Sewastopol	"R 35, 164" einsatzbereit.
	Südkrim	"R 165, 163" nach Anweisung ASM.
	Odessa	"R 33, 37, 166" Werftliegezeit.
		Hölzerkopf
20.2.43		wie 19.2.
21.2.43	West 5 - 7	Wegen Wetterlage keine Einsätze.
		Hölzerkopf
22.2.43		
13 30	Sewastopol	"R 164, 35" mit "Lola" nach Konstanza, siehe KTB.-Beitrag "R 164".
20 15	Konstanza	"Grafenau" aus mit "Scgiff 19", MFP 534 nach Sulina; Aufgabe: Schleppgeleit am 23.2. von Sulina nach Sewastopol.
		"R 165, 163" nach Anweisung ASM.
	Odessa	"R 33, 37, 166" Werftliegezeit
		Hölzerkopf 23.2.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.2.43		
07 20	Sulina	"Grafenau" mit "F 534", Schleppzug "Heimburg" u. "Adelheid" unter Führung "Schiff 19" Marsch von Sulina nach Sewastopol. s.KTB.-Beitrag "Grafenau".
10 45	Konstanza	"R 35, 164" mit "Lola" von Sewastopol ein. "R 36" Werftreparatur beendet, KB mit 24.2. 12 00.
	Jalta	"R 165, 163" im Hafen.
	Odessa	"R 33, 37, 166" Werftliegezeit.
		Hölzmutzpf
24.2.43		
13 45	Sewastopol	"Grafenau" mit Schleppgeleit ein.
14 00	Konstanza	"R 36" (Chef an Bord), "R 35" auslaufbereit für Sewastopolgeleit "Varna""Succeava", das um 1400 starten soll. R-Boote laufen zur U-Bootsüberwachung vor.
14 10		Dampfer noch nicht ausgelaufen.
15 00		Durch Nachfrage bei Geleitführer (Zerstörer "Marasesti") und Dampfern ergibt sich das Bild, dass jeder auf das Auslaufen des anderen wartet. Schlepper sind vorhanden. Greife in Befehlsführung ein unter M. an Geleitführer (Kmdt. "Marasesti") und erteile Befehl an "Succeava": Sofort auslaufen, dann Schlepper zu "Varna" schicken.
15 15		
15 20		
		Bemerkung: Der Eingriff in die Befehlsführung des rumän. Zerstörerkommandanten war notwendig, weil die Zeit drängte; bei einer weiteren Verzögerung hätte das Geleit nicht mehr bei Tage in Zielhafen Sewastopol einlaufen können. Als Erfahrungspunkt an MLK gemeldet: Stets ein R-Boot abteilen, um Geleitdampfer "in Bewegung" zu bringen.
15 45	Konstanza	"Succeava", "Varna" ausgelaufen, gesichert durch "Maria", "Marasesti", "R 35, 36". Marsch über CN 3, CN 1 nach SW 1. "R 36" U-Bootssicherung an Bb., "R 35" an Stb.
	Konstanza	"R 164" Kbu.für 3 Tage zur Behebung von Seeschäden, Einbau 3,7 cm, Echolot. "R 165,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.2.	Jalta	"R 165, 163" im Hafen gemäß Befehl ASM, s.KTB.-Beitrag "R 165".
	Odessa	"R 33, 37, 166" Werftliegezeit.
		Hölzmutzpf
25.2.43		
12 00	OSO 2	"R 35, 36" vor Krimküste, enge Luftsicherung zur Stelle; "Schiff 19" zur Geleitverstärkung auf meine Aufforderung herangeschlossen.
16 50		R-Boote auf Befehl Geleitführer vorgelaufen, um Ansteuerungstonne und Sperrlücke zu markieren.
18 45	Sewastopol	ein.
	Sewastopol	"R 165, 163" mit Schleppgeleit von Jalta kommend ein. s.KTB.-Beitrag "R 165".
	Odessa bzw. Konstanza	"R 33, 37, 166, 164" Werftarbeiten.
		Hölzmutzpf
5.2.43		
11 00	Sewastopol	"R 36" (Chef an Bord), "R 35" mit Zerstörergeleit und "Oituz" von Sewastopol nach Konstanza. "R 36" an Stb., "R 35" an Bb. U-Bootssicherung. Marsch über SW 1 nach Westen. "Oituz" läuft 8,5 sm entgegen angegebener Marschfahrt 7,5 sm.
	NW 1-2, klare Sicht	
	Sewastopol	"R 165, 163" im Hafen. Obersteuermann Steitz übernimmt für den zur U-Waffe abkommandierten Oberleutnant z.See Glaser "R 165"; Leutnant z.See Pest übernimmt Führung der Krimgruppe bis Eintreffen Flottillenchef.
	Odessa	"R 33, 37, 166" Werftliegezeit.
		Hölzmutzpf
27.2.43		
03 00	westl.Schwarzes Meer	"R 36" (F'Boot), "R 35" mit Zerstörergeleit auf Marsch nach Konstanza. Erhält Geleit Befehl, nach Sulina zu gehen; Zerstörer sollen an Küste bei St. Georghe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.2.		Georghe durch FR-Bootsgruppe abgelöst werden und Konstanza marschieren, Chef 3. R-Flottille nach Einlaufen des Geleites in Sulina am nächsten Tage nach Konstanza verlegen. Überlegung: Infolge der höheren Marschfahrt ist Geleit bereits am Vormittag vor Sulina; Verlegung am selben Tag ist für R-Boote dringend, da Kompasse durch Einbau 3,7 cm Geschütze und Munitionsspinde stark beeinträchtigt. Das vor dem Auslaufen durchgeführte Kompensieren war ungenau. Am übernächsten Tag soll das wichtige "Charkow-Geleit" stattfinden.
07 00		Bei Erreichen der Küste gebe ich daher FT. an Geleitchef: "FT. 0703: Stehe bereits 09 30 OE vor Sulina. Dann Marsch Konstanza beabsichtigt zum Kompensieren. Chef 3. R-Fl."
0900	zwischen St.George und Sulina	Erhalte Anruf von MSS Sulina, daß nur ein Boot nach Konstanza zum Kompensieren, das andere Sulina bleiben soll.
10 00		"R 35" Geleitführung übernommen mit FR-Booten, "Oituz" Sulina ein.
		"R 36" (Chef an Bord) nach Konstanza.
15 00	Konstanza	"R 36" ein. Kompensieren durchgeführt.
	Konstanza	"R 164" von Slip gegangen, für 28.2. KB gemeldet.
	Sewastopol-Jalta	"R 163, 165" Geleit "Grafenau" und Wegekontrolle.
	Odessa	"R 33, 37, 166" Werftarbeiten.
28.2.43	Konstanza	"R 36" (F'Boot), "R 164" klar für "Charkow-Geleit", das jedoch verschoben wird, da Dampfer noch Probefahrt machen muß. "R 164" schießt 3,7 cm ein.
08 45	Sulina	"R 35" mit FR-Booten und Schleppgeleit "Budapest" auf Küstenweg als Geleitführer.
18 30	Konstanza	eingelaufen.
	~~Konstanza~~	~~"R 164" und "R 36" klar für Geleit "Charkow"~~

Zu beziehen vom Verbandsleger der Kriegsmarine: B. D. Ringelhan in Glückstadt Auslieferungsstellen für Offiziersrecht: in Kiel, für Mannschaftsrecht: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.2.		~~nur Krim~~ gilt für
	Jalta - Feodosia	"R 163, 165" Geleit "Grafenau" unter gleichzeitiger Wegkontrolle. s. KTB-Beitrag.
	Odessa	"R 33, 37, 166" Werft.

Hölzerkopf

Schlußbetrachtung Februar:

1.) Der Monat Februar stellte an die Flottille besondere Anforderungen, da der erhöhte Nachschubbedarf für die Krim bei schlechtester Wetterlage und unter häufigem Ausfall von Geleiteinheiten (von 4 rum. Zerstörern meist nur einer KB., von 8 R-Booten 3 Werftliegezeit, ein weiteres laufend zu Reparaturarbeiten) erfüllt werden mußte. Es gelang dies nur unter schonungslosem Einsatz der Geleitboote über die normale Grenze der Seefähigkeit. Seeschäden und starke Verschleißerscheinungen konnten in Kauf genommen werden, da ab Mitte März die 3 werftüberholten Boote einsatzfähig sind. Auf diese Weise wurde das immerhin noch erfreuliche Geleitergebnis von 40 771 BRT erzielt (infolge "Leerlauf" der meisten Krimgeleite auf der Rückfahrt ohne Ladung ist die reine Nachschubleistung mit ca. 60 % einzusetzen).

2.) Im Minenabwehrdienst war die Flottille den Anforderungen gewachsen; Das Räumergebnis von 28 Minen (davon 27 durch eine angesetzte Rotte) spricht dafür. Neue Erfahrungen wurden nicht gewonnen.

3.) In U-Boots- und Fliegerabwehr keine neuen Erfahrungen.

4.) Die Bewaffnung mit 3,7 cm wurde auf den ersten Booten durchgeführt. Die Besatzungen erhoffen damit erhöhte Einsatzmöglichkeiten, z.B. offensive Aufgaben gegen den feindlichen Nachschubverkehr an der Kaukasusküste bis Noworossisk zu erhalten, wo nach Angabe Chef 1. S-Flottille hauptsächlich kleine sowjetische Einheiten operieren. In Zusammenarbeit mit eigenen S-Booten könnte empfindliche Störung des sowjetischen Nachschubes z.B. am Landeplatz nördl. Noworossisk und damit eine fühlbare Entlastung der Heeresflanke erfolgen.

Hölzerkopf

Korvettenkapitän und
Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch-Beitrag

"R 165", "R 163"

Gruppenführer: Oberleutnant z. See Glaser bis 25.2.,
Leutnant z. See Pest ab 26.2.43

"R 165" Kommandant: Oberleutnant z.See Glaser bis 25.2.43,
Obersteuermann Steitz ab 26.2.43.

"R 163" Kommandant: Obersteuermann Stumpf

Angefangen: 16. Februar 1943.
Abgeschlossen: 28. Februar 1943.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Verlautbarungen
16.2.43 22 00	Feodosia	"R 165" im Hafen. Erhalte Einsatzbefehl durch FS MSSI 0681: "R 165, 163" ablaufen 17.2. Weg von Feodosia über Braun 13 nach Braun 18 und zurück, 10 m-Stander. Auftreffen auf Minen Kr-Meldung, Sperre räumen. Nach Durchführung Aufgabe Feodosia einlaufen. Einstundenbereitschaft. ASM. Gkdos. 924 Al. Es wurde seeklar auf den 17.2. 08 00 befohlen. gez. Glaser F.d.R. Hölzenbein
17.2.43 08 00 08 10	Feodosia vor Hafeneinfahrt	"R 165, 163" aus zur befohlenen Aufgabe. Gerät aus mit 10 m-Stander. Wegablaufen in Dwarslinie, Zwischenraum 300 m, Suchfahrt 10,5 sm.
12 35	auf P. 18	Wendung auf Gegenkurs.
12 55	wolkenlos , gute Sicht 2 sm westl. P.17	Fliegeralarm. Ein Bombeneinschlag etwa 500 m vor "R 165". Gleichzeitig fliegen hinter den Booten in ca. 2500 m Höhe mit Kurs SO zwei russ. Kampfflugzeuge vorbei, Typ DB 3. Signalbefehl: T-gelb, E 3, um die Einheitlichkeit der Dwarslinie aufzulockern. "R 163" eröffnet mit 2 cm Flak Feuer auf die Flugzeuge, die jedoch außerhalb Wirkungsbereich bleiben.
17 15	vor Hafen Feodosia	Gerät ein, kein Räumerfolg.
17 30	Feodosia	"R 165, 163" ein. Abgabe FT 1811/11/ an ASM: "R 165, 163" Feodosia 17 30 ein. Weg Braun P. 13-18 hin und zurück abgelaufen. Keine Mine. Kmdt."R 165". gez. Glaser F.d.R. Hölzenbein
18.2.43 09 15		Hako. übermittelt folgenden Befehl des ASM:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Verlautbarungen
noch 18.2.43		ASM: R'Boote auslaufen zur Stichfahrt 120 Grad. Ablaufen Weg nach Kap Tschauda und zurück. Ergebnis melden. Der Befehl geht auf eine Meldung des Abschnittskmdt. Feodosia zurück, nach dem von O 645 - 07 05 ein über der Bucht kreisendes feindl. Flugzeug vom Typ P 2 geortet wurde und Verdacht auf Minenabwurf besteht.
10 15	Feodosia	"R 165, 163" aus zur befohlenen Aufgabe.
10 30	auf P. 13	Gerät aus mit 10 m-Stander. Stichfahrt Richtung 120 Grad 7 sm weit, dann auf Weg Braun weiter bis P.14 und zurück.
13 40	auf P. 13	Gerät ein, kein Räumerfolg.
13 55	Feodosia	"R 165, 163" ein. gez. Glaser F.d.R. Hölzenbein
19.2.43	Feodosia	"R 165, 163" im Hafen. gez. Glaser F.d.R. Hölzenbein
D.2.43 1.2.43	Feodosia	"R 165, 163" im Hafen. Nach fernmdl. Vereinbarung mit ASM wird auf den 22.2. 07 00 seeklar zum Wegablaufen bis Jalta befohlen. gez. Glaser F.d.R. Hölzenbein
2.2.43	Feodosia	"R 165, 163" 07 00 aus nach Iwan Baba.
730	Iwan Baba	ein, Brennstoffergänzung.
08 30	Iwan Baba	aus, Rückmarsch Feodosia.
09 00	vor Hafen Feod. SW 4, See 2	Gerät aus mit 10 m-Stander, Wegablaufen über Braun 13, 6, Weg gelb bis Jalta, Suchfahrt 11 sm, in Dwarslinie.
15 35	vor Hafen Jalta	Gerät ein, kein Räumerfolg.
15 45	Jalta	"R 165, 163" ein. Abgabe FT an ASM: "R 165, 163" Jalta 16 00 ein. Weg von Feodosia über

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.2.		über Braun 6 bis Jalta abgelaufen, keine Mine. Kmdt. "R 165". gez. Glaser F.d.R. Hölzenkopf
23.2.43		
24.2.43 23 30	Jalta	"R 165, 163" im Hafen. Erhalte FS MSSI 01087: 1) "R 165,163" ablaufen 25.2. Weg Braun von Jalta nach Sewastopol. 2) Gefü KK ausnutzt "R 165/163" für Sicherung Schleppzug "Erdex" bei Verlegung Sewastopol. ASM Gkdos.1129 Al. Es wurde seeklar auf den 25.2. 01 00 befohlen. gez. Glaser F.d.R. Hölzenkopf
25.2.43		
01 00	Jalta SO 4, See 3	"R 165, 163" mit Schleppgeleit "Junak/Perewollyka/Erdex" aus.
01 30	Jalta	Verband wegen Wetterlage und unklarer BB-Maschine "Junak" wieder ein. Seeklar wird auf 06 00 verschoben.
06 10	Jalta OSO 3, See 2	Geleit läuft bis auf "R 165" aus nach Sewastopol, navigat. Führung "R 163", bleibt wegen Taucherarbeiten an der Schraube zurück.
06 20	vor Hafen Jalta	"R 163" Gerät aus mit 10 m-Stander. Marsch auf Weg Braun; "Junak", Perewollyka, Erdex" folgen in Kiellinie. Fahrt 7,5 sm.
08 00	Jalta	"R 165" aus, folgt Geleit mit 16 sm.
09 30	bei K.Sarytsch SSO 2, 1u 1	Geleit erreicht. Gerät aus mit 10 m-Stander, Weitermarsch auf Position Bb.querab, um mit dem befohlenen Wegablaufen gleichzeitig Fla.- und U-Bootssicherung zu vereinigen.
13 00	vor Hafen Sewastopol	Gerät ohne RHumerfolg ein.
13 20	Sewastopol	"R 165, 163" mit Geleit ein. Abgabe FT an ASM: "R 165, 163" Sewastopol 13 20 mit Schleppgeleit ein. Keine Mine. Kmdt."R 165

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.2.		Kmdt. "R 165". gez. Glaser F.d.R. Hölzenkopf
.2.43	Sewastopol	"R 165, 163" im Hafen. Übernahme Führung Krimgruppe durch Seelt. Pest. Erhalte Einsatzbefehl durch FT 1852/26/56: 1.) "R 165, 163" ablaufen 27.2. mit Hellwerden Weg Braun von Braun 1 bis Braun 13 mit SDG-10 m-Stander. Nach Durchführung Aufgabe Feodosia einlaufen, dort weitere Befehle. 2.) Bei Auftreffen auf Minen, RHumposition bezeichnen, Sperre umgehen, Kr-Meldung. 3.) Gefü KK ausnutzt Marsch "R 165, 163" für Geleit "Grafenau" von Sewastopol nach Feodosia. ASM Gkdos. 1187 Al. Da Verzögerung Arbeiten "Grafenau", wird nach telef. Rücksprache mit ASM AI Durchführung Aufgabe nach Fertigstellung "Grafenau" festgelegt. Es wurde seeklar auf den 27.2. 11 00 befohlen. gez. Pest F.d.R. Hölzenkopf
.2.43		
1 00	Sewastopol	"R 165, 163", "Grafenau" aus.
1 50	Pkt. Braun 1 NW 2, See 0-1 einzelne Wolken	Gerät aus 10 m-Stander. Abstand 300 m. Suchfahrt 12 sm.
5 05	Pkt. Braun	Gerät ein, keine Mine.
5 45	Jalta	"R 165, 163", "Grafenau" ein. Telefonisch bei ASM AI fest-gemeldet. Unterbrechung Jalta war mit AI vereinbart. gez. Pest F.d.R. Hölzenkopf

28.2.43

28. 2. 43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sorgung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.2.43		
09 30	Jalta	"R 165, 163", "Grafenau" aus.
10 00	Pkt. Braun	Gerät aus mit 10 m-Stander. Fortsetzung Aufgabe vom 26.2.
	Ost 2, See 0-1, bedeckt	
16 10	vor Hafen Feodosia	Gerät ein. Keine Mine.
16 50	Feodosia	"R 165, 163", "Grafenau" ein.
22 00		Erhalte Einsatzbefehl durch FS MSSI 01266: "R 165, 163" ablaufen 1.3. Weg Braun von Feodosia bis Kap Takil mit SDG hin und zurück, dann Feodosia einlaufen.
		ASM Gkdos. 1242 AI.
		Es wurde seeklar auf den 1.3. 09 00 befohlen.
		gez. Pest
		F.d.R.
		Hölzer Korv.Kapt.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen.

Hölzer
Korvettenkapitän und
Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sorgung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch - Beitrag

"R 164"

Kommandant: Leutnant z. See Spieth

Angefangen: 16. Februar 1943
Abgeschlossen: 28. Februar 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.43		
12 30	Konstanza SO 3, See 1-2, heiter, etwas diesig, Sicht 8 sm	"R 164, 35" abgelegt. Aufgabe: Geleit für Dampfer "Ardeal" mit 1 rumän. Zerstörer über CN 1, SW 1, Grün 40 nach Sewastopol. Fahrt 9 sm.
13 20		Geleit übernommen. Formation: "Ardeal" im Kielwasser des Zerstörers, "R 35" U-Bootssicherung an Stb., "R 164" an Bb. gez. Spieth F.d.R.
20 00	SO 4, See 3, Mondschein	
17.2.43		
11 25	vor Eupateria	"Ardeal" gibt U-Bootsalarm, U-Boot angeblich 400 m achteraus. "R 164" wirft in 3 Anläufen 12 Wasserbomben. Da selbst kein U-Boot auszumachen, werden die Bomben auf die durch die Flugzeuge im Sturzflug gekennzeichneten Stellen geworfen. Keinerlei Erfolg zu beobachten. Unterwasserhorchen zwischen den Anläufen bleibt ohne Ergebnis.
11 35		Auf Befehl der Führung U-Bootsjagd abgebrochen, wieder an das Geleit angeschlossen. Sicherung 600 m achteraus übernommen.
12 15	vor Kap Sukul Wind O, Dünung aus SSW, Sonne	Bordflak des "Ardeal" schießt mit der 2 cm Flak einen Feuerstoß nach Steuerbord in das Wasser. Da dies Signal für U-Bootsalarm, läuft "R 164" an und wirft die letzten 3 Wasserbomben. Erfolg nicht beobachtet. Vermutlich war in diesem Falle gar kein U-Bootsalarm gewesen.
12 20		Treibende Mine Typs M 26 abgeschossen.
14 40	Sewastopol	"R 35, 164" ein. gez. Spieth F.d.R.
18.-21.2.	Sewastopol	Arbeits- und Ausbildungsdienst. Wegen Wetterlage kein Einsatz. gez. Spieth F.d.R.

22.2.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.2.43		
3 04	Sewastopol N 3, See 3, klar, Sonne, Sicht 15 sm	"R 35, 164" abgelegt. Aufgabe: Geleit "Lola" mit 1 rumän. Zerstörer nach Konstanza über SW1, CS 1, Fahrt 12 sm.
3 30		"R 164" Gerät ausgebracht, 15 m - Stander zum Minensuchgeleit, "R 35" Sicherung an Bb.
7 10		"R 164" Gerät ein, kein Räumerfolg. Sicherung an Stb. übernommen. gez. Spieth F.d.R.
2.43	NW 2, See 1, sonnig, klar, Sicht 15 sm	
0 15	Konstanza	"R 35, 164" mit Geleit ein. Brennstoffübernahme. gez. Spieth F.d.R.
24.-28.2.	Konstanza	Werftarbeiten. Einbau der Echolotanlage, Herstellung der vollen Seefähigkeit, Montage der 3,7 cm Kanone.
8.2.43		
1 50-2 35	Konstanza	Einschießen der 3,7 cm Kanone.
2 57 - 3 27		Boot geht über die Schleife.
4 42 - 5 42		Kompensieren. gez. Spieth F.d.R.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Bei dem zweimaligen „U-Bootsalarm" des rumän. Dampfers, der vom Geleitführer (rumän. Zerstörerkommandant) in beiden Fällen als "U-Bootsalarm" anerkannt und durch FT gemeldet wurde, war "R 164" durch Befehl des Geleitführers gebunden, so daß der vorzeitige Abbruch der U-Bootsbekämpfung nach 10 Minuten durch diesen verantwortet wird. Zweckmäßiger wäre gewesen, nach dem ersten U-Bootsalarm

7.2.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

noch Stellungnahme

U-Bootsalarm "R 164" - das 12 Wabos bereits an der durch Kreisen bzw. Sturzflüge der Aufklärer bezeichneten Stelle geworfen hatte- durch "R 35" ablösen zu lassen. Das Geleit von einem Dampfer wäre auf dem kurzen Küstenweg bis Sewastopol (ca. noch 20 sm) durch einen Zerstörer, ein R-Boot und die enge Luftsicherung von 2, zeitweise 3 Maschinen genügend gesichert gewesen; auf der anderen Seite hätte das einmal erkannte U-Boot nachhaltiger und länger bekämpft werden müssen, vor allem, um es unter Wasser zu drücken und um es an einer Wiederholung des Angriffs zu hindern. Bei der günstigen Wetterlage (Windstille-, lediglich Dünung) hätten durch zähes "Dranbleiben" Horchergebnisse erzielt werden müssen oder ein geortetes U-Boot bewegungslos bleiben müssen, so daß zumindest ein Nachlaufen zu neuem Angriff verhindert wäre. Da ich auf Grund des Verhaltens der Flugzeuge (Sturzflüge) und des Dampfers (Feuerstöße), die tatsächliche U-Bootssichtung als in zwei Fällen vorliegend ansehe, andererseits gleichzeitiges Operieren von zwei sowjetischen U-Booten nicht annehme, so halte ich eine zweimalige Sichtung desselben U-Bootes im Zeitraum von 40 Minuten bei einer Geleitfahrt von 8 sm für möglich. MLK wird um Hergabe dortiger Unterlagen gebeten (Aussagen "Ardeal", Luftaufklärung, Zerstörer).

Sonst nichts zu bemerken.

Hölzerkopf
Korvettenkapitän und
Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Monatliche Übersicht

für Februar 1943:

a)	Anzahl der geleiteten Kriegsschiffe:	6 (5 Minenschiffe, 1 U-Boot)
b)	Anzahl der geleiteten Handelsschiffe mit Gesamttonnage, ebenso Transportleistungen durch ungeleitete Handelsschiffe mit Anzahl der Tonnage:	15 mit 40 771 BRT
c)	Luftangriffe:	2
d)	Totalverlust durch Feind oder Minen usw.:	-----
e)	Anzahl geräumter Minen, abgeschossener Flugzeuge, Versenkungen und sonstige Erfolge:	28 Minen geräumt

Hölzerkopf

S t e l l u n g n a h m e

des Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer zum Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille für die Zeit vom 16. bis 28. Februar 1943.

1.) Zu Schlußbetrachtung S. 7:

a) Zu Ziffer 1 - 2: Die Leistungen der 3. R.-Flottille im Geleit und Minenräumdienst verdienen Anerkennung.

b) Zu Ziffer 4: Die Einsatzfreudigkeit der Flottille unter ihrem bewährten Flottillenchef ist anerkennenswert. Es ist aber nicht die Aufgabe der R-Boote, offensiv gegen den feindlichen Nachschub bei Noworossisk zu operieren, wo der Gegner durch zahlreiche S-Boote und durch den R-Booten an Bewaffnung und Geschwindigkeit überlegenen U-Jägern, Kanonenbooten und Bewachern eine starke Kontrolltätigkeit ausübt. Die Verfolgeraussichten mit ihrem 3,7 cm Geschütz sind bei einer derartigen Abwehr äußerst gering. Der warscheinliche Erfolg steht in keinem Verhältnis zum Einsatz, wenn berücksichtigt wird, daß den Gegner der Verlust kleiner Einheiten einschließlich KHfa's weniger fühlbar trifft als uns der Verlust eines der wenigen zur Verfügung stehenden R-Boote.

Nach Verstärkung der Zahl der R-Boote kann ein vorübergehender Einsatz als schnellaufende Kanonenboote (z.B. auf dem Asow-Meer) vorübergehend einmal notwendig werden.

1219 WNr 22.4.1943

Admiral Schwarzes Meer
B.Nr. Gkdos 1844/43AII

Ju Ku 25839

O.U., den 6. April 1943.

Geheime Kommandosache

Ob.d.M.
Eing.: 17.APR. 43

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl.

Berlin

Im Anschluß an Admiral Schwarzes Meer Gkdos 1459/43 A II vom 30.3. wird nachstehend die Stellungnahme des Geleitchefs Schwarzes Meer zum Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille für die Zeit vom 16. bis 28. Februar 1943 nachgereicht:

"

Stellungnahme

des

Geleitchef Schwarzes Meer zum KTB
der 3. R.-Flottille für die Zeit
vom 16.-28.2. 1943.

1.) Zum 24.2. um 1530 Uhr:
Der Entschluß, in die Befehlsführung des rum. Zerstörerkommandanten einzugreifen, wird gebilligt. Eine derartige Maßnahme deutscherseits ist immer notwendig, sobald außerplanmäßige Lagen kurzen Entschluß und Handeln erfordern.

2.) Zur Schlußbetrachtung Monat Februar:
Der Einsatz der R.-Boote im Geleitdienst hat in vollem Umfange die Aufrechterhaltung des Nachschubdienstes ermöglicht. Durch den Ausfall der rum. Zerstörer wäre ohne den vollen Einsatz der R.-Boote das Nachschubprogramm auch nicht annähernd durchzuführen gewesen. Die Boote haben sich nicht nur personell durch Einsatzfreudigkeit und Tüchtigkeit bewährt, sondern auch materiell unter schwierigen Wetterverhältnissen einer erhöhten Belastungsprobe sich gewachsen gezeigt.

3.) Zum 17.2. Stellungnahme des Flochefs zum KTB-Beitrag U 164:
Eine sichere Unterlage über zweimalige U.-Bootsaufortung ist nicht gegeben. Es erscheint unwahrscheinlich, daß ein U.-Boot getaucht dem mindestens 8 sm laufenden Geleit gefolgt ist. "

Zusatz Admiral Schwarzes Meer:
Den Ausführungen zu 1) und 2) wird zugestimmt. Zu 3) Das Folgen des getauchten U-Bootes 40 Min. lang mit mindestens 8 sm Fahrt liegt durchaus im Bereich der Möglichkeit.

1.SKl 11325 g.Kdos.
18 April 1943

PG 73335 NID

Zeiten und Ubigkeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnen-, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	

Anlage 1 zur Adm. Schw Meer
B. Nr. Fü.M. 1735 v. 24.4.43
Verfasserschaft

~~Anlage zu B. Nr. Skl. Abt. II Nr. 35 /43 Kdos.~~

Pkt 4. 2

Geheime Kommandosache!

Gkdos 26418

Kriegstagebuch

3. Räumbootsflottille

Flottillenchef:

Korvettenkapitän Hölzerkopf

Flottilleningenieur:

Oberleutnant (Ing.) Lutter

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/43335/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY NOTES SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORKING COPY OR ON A SHEET OF PAPER.
MS 5

Angefangen: 1. März 1943.
Abgeschlossen: 15. März 1943.

Anlage 1 zu 1/SH 3175/43 Gkdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt
Nachlieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
D. 36. Kriegstagebuch
Nr. A 3

PG/73335

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

3 R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.3. - 31.3.1943

1357

Admiral Schwarzes Meer
B.Nr.: Gkdos 1735 A II

Den 24. April 1943.

Skl 26418

Geheime Kommandosache

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

Betrifft: Kriegstagebuch der 3. Räumbootsflottille.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 3. Räumbootsflottille für die Zeit vom 1. - 15.3.43 mit Stellungnahme des Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer vorgelegt.

Für Admiral Schwarzes Meer
Der Chef des Stabes

Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. [illegible]

1.Skl 1385 g.Kdos.
9. Mai 1943

takt.Nr.	Bootsname:	Kommandant:	In See:
1	"R 163" (F'Boot)	Obersteuermann Stumpf	1.,2.,5.,6.,9.,12.3.
2	"R 164"	Leutnant z.See Spieth	1.,2.,5.,6.,7.,9.,12.3.
3	"R 35"	Leutnant z. See Schmeider	5.,6.,7.,8.,10.,11.3.
4	"R 36"	Leutnant z. See Groot	1.,2.,5.,6.,7.,8.,10.,11.,13.3.
5	"R 165"	Obersteuermann Steitz	1.,2.,5.,6.,7.,8.3.
6	"R 166"	Leutnant z. See Mertineit	Werftliegezeit
7	"R 33"	Leutnant z. See Schmezer	"
8	"R 37"	Obersteuermann Weickert	"
9	Flottillentender "Grafenau"	Obersteuermann Vorbusch	2.,3.,6.,7.,8.,9.,10.,11.,12.,13.,14.3.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/78335/NID
ANY COPY OF IT WHICH SHOULD BE MADE
MUST BE MADE, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
AND LOSS MUST BE EITHER ON THE WORK
COPIED OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
GIVING THE REGISTERED NUMBER

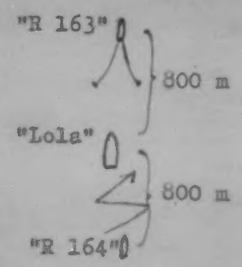
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.43	Odessa	"R 33, 37, 166" Werftliegezeit.
	Konstanza	"R 35": Schraubenwechsel, Einbau 3,7 cm, Reparatur KDB, Kbu bis 3.III.
	Feodosia	"R 163, 165" Wegekontrolle. Führung Leutnant z. See Pest, eingeschifft als Gruppenführer auf "R 165". s. KTB.-Beitrag.
	Feodosia	"Grafenau" marschbereit nach Kertsch.
11 30	Konstanza NO 1	"R 36, 164" aus zum Geleit "Charkow" (8000 to) und Minenleger "Murgescu" nach Sewastopol. Geleitführer stellvertr. rumän. Zerstörerchef.
		"R 36" (Chef an Bord) U-Bootssicherung an Stb.
		"R 164" an Bb. Marsch über CN 1, SW 1, SN [illegible] Marschfahrt zwischen 10 und 10,5 sm.
21 00	dunkle Nacht, diesig	"Charkow" setzt überaus starkes Hecklicht, Abblendezustand des Schiffes ist ungenügend und muß mehrmals gerügt werden.
		Hölzermayr
2.3.43		
07 00	vor Krimküste (Eupatoria)	Luftsicherung nicht zur Stelle trotz guter Sicht.
	Bemerkung: Bis kurz vor Einlaufen Sewastopol nur zeitweise ein bis zwei rumän. Jäger und erst zum Schluß deutsche Seeaufklärer am Geleit. Die Nachfrage bei Fliegerhorst Sewastopol ergab, daß Masch[illegible] falscher Standort übermittelt war. Die mangelhafte Luftsicherung des größten Geleitdampfers im Raum war bedauerlich.	
11 30	Sewastopol	"R 36" (Chef an Bord), "R 164" mit Zerstörergeleit "Charkow" und Minenleger ein.
	Feodosia	"R 165, 163" Geleit "Grafenau" zur Straße von Kertsch; s. KTB.-Beitrag, dabei Mine geschnitten auf 45°1,5' Nord, 36°23,6' Ost.
	Kertsch	"Grafenau" ein unter Grundminengeleit durch F[illegible] Gruppe.
		"R 35, 33, 37, 166" siehe 1.3.43.
		Hölzermayr
3.3.43		Wegem Wetterlage bis auf "Grafenau" keine Einsätze. Boote im Hafen wie 2.3.43. "R 35" Kb.g[illegible] meldet.
4.3.43		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]och 3.,4.3.	Kertsch-Taman	gemeldet.
		"Grafenau" auf meinen Vorschlag Einsatzstab Kertsch z.Vfg. gestellt; Aufgabengebiet gem. FS an Einsatzstab Kertsch, nachr.: Flottillentender "Grafenau" über Hakmdt. Kertsch, Chef Doflo. Kertsch.:
		Geheim! Betr. Verwendung Flottillentender "Grafenau".
		1) Vorschlage, "Grafenau" zum Eisbrechen und Freischleppen von MFP's zu verwenden, wozu infolge verstärkten Stevens und geschützter Schrauben gut geeignet. Zur laufenden Grundminenkontrolle infolge eigener Gefährdung auf flachem Wasser nicht vorgesehen; notfalls für schnelle Grundminengeleite zum Asowmeer.
		2) Eintreffe etwa 8.3. Kertsch.
		Chef 3.RFl.
		Hölzermayr
5.3.43		
12 30	Sewastopol	"R 164, 36" mit Geleit "Ardeal", "Varna", Zerstörer und Minenleger nach Konstanza. Chef von "R 36" ausgestiegen, um 6.3. Krimgruppe zu übernehmen. Führung der Rotte "R 164/36" durch Lt.z.See Spieth. Wegen grober See wird Rotte vom Geleitführer entlassen, läuft Eupatoria ein. s. KTB.-Beitrag.
17 00	Eupatoria	
13 30	Konstanza	"R 35" als Verstärkung zum Geleit "Lola" nach Sewastopol, Führung rumän. Zerstörer "Marasesti". s. KTB.-Beitrag "R 35".
	Feodosia	"R 163, 165" Wegekontrolle gem. Befehl ASM. s. KTB.-Beitrag "R 165" (Lt.z.See Pest).
	Odessa	"R 33, 37, 166" Werftüberholung.
	Kertsch	"Grafenau" s. KTB.-Beitrag.
		Hölzermayr
6.3.43	Sewastopol	Chef auf Wohnschiff, erwartet Krimgruppe von Feodosia. Übernahme verzögert, da infolge

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.3.		infolge Minengefahr zwischen P. 16 und P.17 (2.3. eine Mine durch "R 165" geräumt) Rotte durch ASM zur Wegekontrolle benötigt wird.
11 55		"R 164, 36" von Eupatoria ein.
	Bemerkung: Rotte hatte Auslaufmeldung über MSS "nach Sewastopol" g geben, MSS irrtümlich "nach Konstanza" weitergemeldet; Geleitchef SM wurde daher auf Grund falscher SM.V. Nachricht zu folgendem FT veranlaßt: "Kr. 1202 Chef 3. R-Fl. Sewastopol gehen." Es war nichts zu veranlassen.	
12 00	Sewastopol	"R 35" eingelaufen mit "Lolageleit" von Konstanza.
	Bemerkung: Boot hat trotz grober See und schlechter Sicht Anschluß an Geleit halten können.	
	Feodosia	"R 165, 163" Wegekontrolle, läuft
15 00	Jalta	ein. Nach fernmdl. Vereinbarung mit AI ASM g be ich Befehl an "R 165", sofort nach Sewast pol weiter zu laufen, da "R 165" infolge Undichtigkeiten durch Seeschäden, Kompaßmängel usw. baldmöglichst bei MASt. Konstanza kurzfristige Überholung erhalten muß.
	Bemerkung: Durch Tropfwasser im Funkraum, maschinelle Verschleißerscheinungen usw. ist das Boot nachrichtentechnisch und maschinenmäßig nicht mehr zum F Boot geeignet. Betriebsstundenzahl ~~fast an~~ 2200, Einsatz der letzten Wochen fern vom Stützpunkt ohne Überholungsmöglichkeit. Das Boot hat trotz schlechtester Wetterlage alle befohlenen Einsätze durchgeführt, dank der Einsatzfreudigkeit d.Kmd	
16 10	Sewastopol	Befehl an "R 164": Zur Ablösung "R 165" nach Jalta zu marschieren. Seeko Krim, Küste usw. durch FT 1635/6/34 be nachrichtigt.
16 30		"R 164" aus nach Osten.
17 10	S 7-8	wegen Wetterlage Kehrt gemacht,
17 55	Sewastopol	ein.
17 40	Jalta	"R 165" aus; führt Marsch trotz grober See
	See 5-6	(z.T. achterlich) durch.
21 20	Sewastopol	eingelaufen. Befehl an "R 164": 7.III. 07 00 Marsch nach Jalta, Übernahme Rotte "R 163/16 durch Flottillenchef. Befehl an "R 165": Zuteilung zur Geleitrotte

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.3.		Geleitrotte "R 35/36". Gruppe steht zur Verfügung Geleitchef SM. Gruppenführer Lt.z.See Schneider. Meldung über Gruppeneinteilung an ASM, Geleitchef mit FT.
	Odessa	"R 33, 37, 166" Werft.
	Kertsch - Taman	"Grafenau" Nachschubverkehr, Eis- und Schlepperhilfe. s. KTB,-Beitrag. Hölzerkopf
7.3.43		
07 00	Sewastopol	"R 164" Marsch nach Jalta, Treffen mit "R 163",
10 15	Jalta	ein. Übernahme der Rotte "R 163/164" durch Flottillenchef.
07 30	Sewastopol	"R 35, 36, 165" Geleit "Tisza" und "Prodremos" nach Konstanza. s. KTB.-Beitrag "R 35".
	Odessa	"R 33, 37, 166" Werft.
	Straße v. Kertsch	"Grafenau" Teilnahme an Anlandungen bei Taman und am Kubanbrückenkopf. Fliegerabwehr mit 3,7 cm. s. KTB.-Beitrag. Hölzerkopf
8.3.43		
23 00	Jalta	"R 163" (Chef an Bord), "R 164" z. Vfg. ASM erhalten Anweisung, 9.3. nach Sewastopol zu verlegen zum Geleit "Lola". Befehl: 9.3. 05 30 Seeklar.
	Konstanza	"R 35, 36, 165" nach Durchführung Geleit von Sewastopol ein. "R 165" zum Schraubenwechsel, Einbau 3,7 cm und kleineren Reparaturarbeiten bis 15.3. Kbu gemeldet.
	Odessa	"R 33, 37, 166" Werft.
	Kertschstraße	"Grafenau" wie 7.3. s. KTB.-Beitrag. Hölzerkopf
9.3.43		
05 30	Jalta	"R 163" (Chef an Bord), "R 164" aus nach Sewastopol ohne Gerät, um 09 00 Geleit vor Sewastopol aufzunehmen.
		08 30

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.3.		
08 30	Sewastopol	ein. Anfrage an "Lola" ergibt, daß diese nicht vor 10 00 mit Bunkern fertig.
		Bemerkung: Unter diesen Umständen hätten Boote den Hinmarsch zum Gerätfahren ausnutzen können; Seetra. Sewastopol wurde unterrichtet daß Dampfer zukünftig pünktlich zum befohlenen Termin auslaufbereit sein müßten.
10 15		"R 163, 164" mit "Lola" aus; Fahrt 14 sm. Formation: "R 163" mit Gerät Minengeleit vor "Lola". "R 164" als "Kielwasserfeger" hinter "Lola", U-Bootssicherung mit Zickzackkursen.



		Bemerkung: Ich halte diese Aufstellung bei der vorliegenden Bindung mit 2 vorhandenen Geleiteinheiten einen Dampfer bei bestehender U-Boots- und Minengefahr zu sichern, für die zweckmäßigste. Das vorn stehende Boot mit Minengeleit sichert gleichzeitig durch verschärften Ausguck gegen vorlich angreifende U-Boote. Das andere Boot sichert gegen Angreifer vom Geleit achteraus. Querabangriffe können bei der wendigen "Lola" bei guter Aufmerksamkeit durch Hartdrehen ausmanövriert werden. R-Boote erhalten Anweisung, im Fall von Luftangriffen sofort sich nach der Luvseite herauszusetzen.
10 20	klare Sicht, NO 1-2 auffrischend	Vormarsch unter Luftsicherung durch 2 BV.
15 45		"R 163" nimmt Gerät ein, "R 164" lotst "Lola" in den Hafen.
		Bemerkung: Die Netzsperre Jalta liegt für Schiffe vom Tiefgang "Lola" an sehr ungünstig. Bei stärkerem Querwind zum Einlaufkurs besteht Gefahr, daß Dampfer bei der durch flaches Wasser erforderlichen Fahrtverringerung auf Strand oder auf die Sperre gesetzt werden. Vorschlag: einen klappbaren Flügel vorzusehen, der bei größeren Schiffen die Einfahrt verbreitern läßt. Andernfalls bei vorgesehener Verlegung größerer Schiffe (was für Jalta wohl sehr selten

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.3.		selten ist) einen Schlepper zum Hereinholen klarzuhalten.
	Konstanza	"R 35, 36" Ruhe.
	Konstanza	"R 165" auf Slip.
	Odessa	"R 33, 37, 166" Werft.
	Kertschstraße	"Grafenau" Versorgung der durch Eis auf der Kossa Tschuschka abgeschnittenen Pionierfähren und Heerestruppen. Hölzer Kopf
.3.43	Jalta	"R 163, 164" mit Flottillenchef klar für Rückgeleit "Lola". M. an Gefü KK, daß wegen Dünung im Hafen Ausladen verzögert, erst 11. mittags beendet. Erhalte Anweisung, Rückgeleit 12.3.
10 00	Konstanza	"R 35, 36" Geleit "Varna" mit rumän. Zerstörer "Marasesti" nach Sewastopol. s. KTB.-Beitrag "R 35". restl. Boote s. 9.3.43
	Kertsch-Taman	"Grafenau" Geleit 5 MFP s. KTB.-Beitrag. Hölzer Kopf.
.3.43	Jalta	"R 163, 164" klar für Rückgeleit "Lola" am 12. 3. Flottillenchef mit PKW zum ASM. Rücksprache mit Sachbearbeitern betr. neue Zuteilung von R-Booten (203, 204, 205, 206,207, 216). Kommandantenbesetzung, Ausrüstung der Boote (Horchgeräte, ev. 2 Boote mit S-Gerät, Funkpeiler)sowie Beschleunigung der Überführung über Elbe-Donau soll Flottillenchef anläßlich Anwesenheit in Deutschland (Ende März - Anfang April zur Indienststellung der Neubaugruppe "R 196, 197, 208, 209" in Wien) unmittelbar mit OKM und Werften klären. Vorschläge gehen gesondert als Anlage.
	Sewastopol	"R 35, 36" mit "Varna" ein. s. KTB.-Beitrag "R 36". restl. Boote s. 9.3.43. Hölzer Kopf.

12.3.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.3.43		
06 00	Jalta	"R 163, 164" mit "Lola" aus nach Sewastopol. Formation wie 9.3.43.
11 30	Sewastopol NO 4-5	ein. "R 35, 36" Sewastopol.

Bemerkung: In Auswertung der letzten Einsatzaufgaben hat es sich als zweckmäßig herausgestellt, die neuen werftüberholten Boote "R 164, 163" für die langen Geleite Konstanza - Sewastopol einzusetzen, da sie "wetterfester" als die ein Jahr älteren, außerdem seit Beginn des Schwarzmeereinsatzes im Juli 1942 nicht mehr überholten "R 35, 36" sind; diese sind auf den längeren, 20 bis 30-stündigen Seestörna den leicht aufkommenden Schlechtwetterverhältnissen gegenüber zu anfällig, da Brückenhäuser, FT-Raum usw. bereits bei Seegang 3 schnell "naß" werden, bei auffrischendem Wind die Boote etwa eine Windstärke eher die Aufgabe abbrechen müssen. Bei Einsatz im Küstengebiet der Krim sind kürzere Strecken zu sichern. Boote können bei Sturmgefahr leicht Landschutz erreichen.

20 30		Daher Abgabe folgender Lagemeldung: FS an ASM, Simferopol, Geleitchef SM, Konstanza, 3. R-Fl. Odessa, nachr.: Hako Sewastopol. Gkdos! Lagemeldung 3. R-Fl. vom 13.3.43:

A. "R 35, 36" Wegablaufen gem. ASM Gkdos. 1433 AI. Auslaufen Sewastopol 06 00 MEZ. "R 163" "R 164" mit Geleit "Flintenschuß" 10 00 MEZ aus. Tausch beider Rotten war dienstlich notwendig.

E. "R 33" voraussichtlich erst 14.3. eingeschr. Kb. (ohne Vermessung und Kompensieren). Boot meldet direkt Fahrbereitschaft an Geleitchef, der um Zuweisung von Geleitmöglichkeit Odessa-Konstanza gebeten wird. Chef 3. R.Fl. bis 14.3. Stützpunkt Sewastopol, dann Einschiffung auf "R 35" 36" gem. ASM Gkdos. 14 33 Ziff 4 beabsichtigt.

Chef 3. R-Fl.

Bemerkung: Durch Verzögerung im Fernschreibbetrieb ist diese sad-Meldung bei Geleitchef anscheinend bis 13. mittags noch nicht eingegangen, so daß Geleitchef zur FT-Anfrage genötigt wird, ob Tausch beider

Zu beziehen vom Vertriebsamt der Kriegsmarine: A. D. Klopstock in Blankenese
Auslieferungsstellen: für Ostbereich: in Kiel, für Westbereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
doch 12.3.		beider Rotten beabsichtigt, Wird durch FT bestätigt. Hölzner Kpt
13.3.43		
06 00	Sewastopol, NO 5-6, auffrischend	"R 35, 36" aus zur befohlenen Stichfahrt.
12 15	Sewastopol	wieder ein., da Stichfahrt wegen Wetterlage bei P. 4 abgebrochen werden mußte.
	Sewastopol	"R 163, 164" klar zum Geleit "Stichwort" "Flintenschuß", das jedoch wegen Wetterlage verschoben.
	Odessa	"R 33" Probefahrt, "R 37" Standprobe, "R 166" Maschineneinbau.
	Konstanza	"R 165" Restarbeiten, Einbau 3,7 cm.
	Kertsch - Taman	"Grafenau" Geleitführer Kertsch - Taman. Konteradmiral Scheuerlen an Bord. Zweimal Gefecht mit Sowjetbombern, ein Abschuß. (s. anliegende Gefechtsberichte und KTB.-Beitrag). Hölzner Kpt
1.-15.3.		Boote im Hafen wie 13.3.43, wegen Wetterlage keine Einsätze. "R 165" mit 15.3. 18 00 Kb. gemeldet.
	Kertsch - Taman	Nachschub- und Schlepperdienst. s. KTB.-Beitrag "Grafenau". Hölzner Kpt

Schlußbetrachtung:

1.) Aufgabe Geleitdienst trotz Einschränkung durch Wetterlage an mehreren Sturmtagen reibungslos durchgeführt, im Berichtsabschnitt 1.-15.3. 9 Dampfer mit 22 721 to. geleitet.

2.) Minenabwehrdienst keine neuen Erfahrungen, da der eine Räumerfolg am 2.3. nicht ausgewertet werden konnte. Gegner geht möglicherweise zu Verseuchungen an kurzen Abschnitten der Küstenwege über, um Nachschub zu stören.

3.) Nach wie vor bleibt jedoch U-Bootsgefahr größer als Minengefahr; darin voraussichtlich auch auf Küstenwegen keine Änderung, da der Gegner seine zahlenmäßige Stärke in der U-Bootswaffe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

noch Schlußbetrachtung

waffe sicher gegen die ihm bekannte schwache deutsche U-Boots abwehr weiter zum Tragen bringen will und sich nicht durch grö sere Minengebiete die eigene Operationsfreiheit seiner U-Boote einschränken will.

4.) Luftabwehr durch 3,7 cm erheblich gesteigert. Der erste Abschuß der Flottille wurde erzielt. Anzustreben ist trotzdem weitere Verstärkung durch Tausch der 3,7 cm Einzellafette in Doppellafett oder 3,7 vollautom. Einzellafette, da R-Boote im Schwarzmeergebiet mehr "Geleitboote" als Räumboo sind und demzufolge die artilleristische Feuerkraft mit allen Mitteln zu steigern ist.

5.) Der Flottillentender "Grafenau" hat sich nach dem Urteil des Leiters Einsatzstab Kertsch, Konteradmiral Scheuerlen, vorzüglich bewährt zum Einbrechen, Abschleppen von festgekommenen Fä ren und Pionierlandebooten usw. Die gesamte kriegswichtige Auf gabe der Marine am Kubanbrückenkopf konnte dadurch maßgebend g fördert werden, so daß der monatelang geführte "Kampf" um die Zuteilung der "Grafenau" sich bereits vom ersten Tage ihres Ei satzes an gelohnt hat.

Hölzerkopf

Korvettenkapitän und
Flottillenchef

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch - Beitrag

"R 165/163"

Gruppenführer: Leutnant z. See Pest
bis 6.3.43,
ab 7.3.43 Flottillenchef,
Korvettenkapitän Hölzerkopf
(s. Flott.-KTB.)

"R 165" Kommandant: Obersteuermann Steitz
"R 163" Kommandant: Obersteuermann Stumpf

Angefangen: 1. März 1943
Abgeschlossen: 6. März 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bedeckung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.43		
09 15	Feodosia	"R 165, 163" aus.
09 30	vor Hafen Feodosia SW 3-4, See 2-3	Gerät aus 10 m-Stander. Wegablaufen über Weg Braun von Feodosia bis Kap Takil und zurück.
17 55	vor Hafen Feodosia SW 4-5, See 3-4, dunkle Nacht	Gerät ein. Keine Mine.
19 00	Feodosia	"R 165, 163" ein.
21 40		Erhalte Einsatzbefehl durch FS MSSI 01915: 1. "R 165, 163" geleiten 2.3. "Grafenau" von Feodosia über Weg Braun bis Pkt. Braun 18 Auslaufen so einrichten, daß Braun 18 um 00 erreicht wird. 2. 11 00 stehen PZ-Gruppen mit ausgebrachter SSG auf Braun 18 zum Grundminengeleit für "Grafenau" über Küstenweg nach Kertsch. 3. "R 165, 163" ablaufen nach Geleitübergabe mit SDG von Braun 18 bis Braun 13. Einlaufen dann Feodosia. Seeklar wurde auf den 2.3. 06 30 befohlen. F.d.R. gez. Pest
2.3.43		
06 30	Feodosia	"R 165, 163", "Grafenau" aus.
06 45	auf Pkt.Braun 13	"R 165, 163" Gerät aus. Abstand 300 m, Suchfahrt 12 sm. Marsch auf Weg Braun bis Pkt. 18
10 15	- 45°1,5'N - 36°23,6'O	"R 165" schneidet Mine. Wahrscheinlich russ. Bombenmine M 12 od. U-Bootsmine mit Bleikappen.
	West 2, See 1, bedeckt	Minengefäß gut erhalten, nicht bewachsen. Anscheinend vor kurzem erst geworfen. Kr-Meldung an ASM abgegeben.
10 57	Pkt. 18	"Grafenau" entlassen. Wird von FZ-Gruppe aufgenommen.
11 00	SW 2-3, See 1-2,bed.	"R 165, 163" auf Gegenkurs.
11 36		Die geschnittene Mine (10 15) abgeschossen. Mine detoniert nicht.
15 00	Pkt. 13	"R 165, 163" Gerät ein.
15 20	Feodosia	"R 165, 163" ein. 19 00

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bedeckung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
...och 2.3.		
19 00		Erhalte Einsatzbefehl durch FS MSSI 01346: "R 165, 163" ablaufen 3.3. Weg Braun von Pkt. 14 bis Pkt. 17 mit SDG 2 mal hin und zurück. Bei Auftreffen auf Minen Kr-Meldung, Sperre räumen. Nach Durchführung Aufgabe Feodosia einlaufen. ASM Gkdos 1282 AI. F.d.R. gez. Pest
...3.43		
...30	Feodosia SW 6-7, See 5-6, bedeckt,schl.Sicht	"R 165, 163" aus.
08 40	Feodosia	"R 165, 163" wegen Wetterlage ein. F.d.R. gez. Pest
...4.3.43	Feodosia	"R 165, 163" im Hafen. Arbeits- und Ausbildungsdienst. F.d.R. gez. Pest
...3.43		
07 00	Feodosia	"R.165, 163" aus zur Aufgabe vom 2.3.
...9 00	NW 2, See 1-2 einzelne Wolken	Gerät aus 10 m-Stander. Weg Braun 14-17 2mal hin und zurück abgelaufen.
...5 00	Pkt. 14	Gerät ein. Keine Mine.
...5 15	NW~~3~~4,See 2-3 Feodosia	"R 165, 163" ein.
...2 00		Erhalte Einsatzbefehl durch FS MSSI 01455: "R 165, 163" ablaufen 6.3. Weg Braun von Feodosia nach Jalta. Bei Auftreffen auf Minen Kr-Meldung, Sperre räumen. Weitere Befehle Jalta abwarten. ASM Gkdos. 1338 AI. Seeklar wurde auf den 6.3. 07 00 befohlen. F.d.R. gez. Pest
6.3.43		
07 15	Feodosia	"R 165, 163" aus nach Jalta .
07 40	vor Hafen Feodosia SW 2, See 1 einzelne Wolken	Gerät aus 10 m-Stander. Abstand 300 m. 13 30

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.3.		
13 30	vor Jalta	"R 165, 163" Gerät ein. Keine Mine.
14 00	Jalta	"R 165, 163" ein.
16 00		Telefonischer Befehl von Chef 3. R-Fl.: "R 1[illegible] noch heute Weitermarsch nach Sewastopol, "R 163" verbleibt in Jalta.
17 25	Jalta NW 5, See 4-5, dunkle Nacht	"R 165" aus. Einzelmarsch unter Küste nach S[illegible]wastopol.
21 20	Sewastopol	"R 165" ein. Leutnant z. See Pest übergibt Führung der Ro[illegible] an Flottillenchef, da Inmarschsetzung nach Wien-Korneuburg zur Indienststellung "R 19[illegible] gez. Pest F.d.R. [illegible]

Stellungnahme des Flottillenchefs:

zum 2.3.

Weiterführung des Geleites "Grafenau" nach Minenalarm war ri[illegible] tig; es wäre aber zweckmäßig gewesen, sofort eine Bezeichnungsboje zu werfen. Nach Geleitabgabe hätte die Rotte aus eigenem Entschluß die Alarm- bzw. Fundstelle, in deren Nähe die geschnittene Mine noch trieb, auf jeden Fall a) durch Minengefahrboje bezeichnen, b) durch mehrfache Anläufe kontrollieren müssen. Eine nähere Untersuchung der geschnittenen Mine vor dem Abschießen wäre zweifellos möglich gewesen, zumindest war der Minentyp genau festzustellen. Die Angabe, "wahrscheinlich russ. Bombenmine M 12 od. U-Bootsmine mit Bleikappen", ist unklar und wertlos.
Ich billige das Verhalten des Gruppenführers keineswegs, der sich mit einmaligem Überlaufen der Alarm[illegible]stelle begnügte und bereits um 15 00 Gerät aufnahm, 15 20 Feodosia einlief.
Das Nachprüfen konnte wegen Wetterlage erst am dritten Tage darauf nach Anweisung ASM durchgeführt werden; ohne Anhaltspunkte durch Minengefahrboje ist bei den geringen navigatorischen Hilfsmitteln dieses Nachprüfen äußerst schwierig und zeitraubend. Dem G.F. kann der Vorwurf mangelhafter Tatkraft und Übersicht nicht erspart bleiben.

Da

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		noch Stellungnahme

Da nur eine Mine neueren Datums gefunden wurde, kann es sich um eine einzelne vom Flugzeug abgeworfene Mine oder um eine sehr lose Verseuchung handeln. Das Gebiet ist nach wie vor minenverdächtig und bei nächster Gelegenheit nachzuprüfen, große Geleite ("Ungarnschiffe") nur mit Minengeleit durchzuführen.
Sonst keine Bemerkungen.

Hölzlmayr
Korvettenkapitän und
Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

P

Kriegstagebuch - Beitrag

"R 164"

Kommandant: Leutnant z. See Spieth

Angefangen: 3. März 1943
Abgeschlossen: 6. März 1943.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.3.43		
11 36 - 11 39	Sewastopol	Fliegeralarm. Eine DB 2 wird von Bord beschossen. Keine Trefferbeobachtung.
13 05	WNW 7, See 4, leicht bewölkt, Sicht 15 sm	"R 164", "R 36" abgelegt; Aufgabe: Geleit "Varna", "Ardeal" über SW 1, DS 1 nach Konstanza. Fahrt 10,5 sm. Beim Geleit: 2 rumän. Zerstörer, 1 Minenleger.
17 00	WNW 7, See 5, bed. Sicht 15 sm	R-Boote können Marschfahrt nicht halten. Meldung an Geleitführung. Von Führung wegen Weiterlage auf Antrag entlassen. Marsch nach Eupatoria.
17 35	Eupatoria	"R 36, 164" geankert; 4,5 m Wasser, 15 m Kette. Ankerpeilung: Eupatoria Kathedrale in rw 7°, Schornsteine der Salzfabrik in rw 2[illegible] gez. Spieth F.d.R. [signature] Oberleutnant (Ing. M.) und Adjutant
6.3.43	Eupatoria	Absicht: Vor Eupatoria auf Geleit "Lola" zur
10 10	S 5, See 4, klar, sonnig, Sicht 15 sm	Verstärkung bis Sewastopol stoßen. Da Geleit nicht kommt, Anker auf, Marsch nach Sewastopol.
12 52	Sewastopol	"R 36, 164" fest.
16 35	S 8-7, See 6-7,	"R 164" abgelegt zum Marsch nach Jalta.
17 20	bei Kap Chersones	Aufgabe abgebrochen, da Fahrt nach Jalta ohne schwere Seeschäden nicht möglich.
17 54	Sewastopol	"R 164" ein. gez. Spieth F.d.R. [signature] Oberleutnant (Ing. M.) und Adjutant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Der Entschluß am 5. und 6.3.43, die Aufgabe wegen Wetterlage abzubrechen, wird gebilligt.

Sonst keine Bemerkungen.

[signature]
Korvettenkapitän und
Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch - Beitrag

für Gruppe bzw. Rette "R 35", "R 36", "R 165"

Gruppenführer: Leutn.z.See Schneider

"R 35" Kommandant: Leutnant z. See Schneider

"R 36" Kommandant: Leutnant z. See Greot

"R 165" Kommandant: Obersteuermann Steitz

Angefangen: 5. März 1943.

Abgeschlossen: 11. März 1943.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.3.43 13 30	Konstanza	gem. FS Gkdos: 1) Absicht "Maresti", "R 35" mit "Lola" 3.3. 12 00 OEZ Konstanza Sewastopol über CS 2, SS 1, Marschfahrt 12 sm. 2) Durchführung mit Stichwort "Ludwigslust" mit Datum. Gel.Chef SM Gkdos 113 AI und Fernspruch "Ludwigslust" 13 00 planmäßig. MLK AI.
	West 5-6, See 4-5 heiter, Sicht 10 sm	ausgelaufen, U-Bootssicherung an Bb. gez. Schneider F.d.R.
6.3.43 11 30	Sewastopol	mit Geleit eingelaufen und fest. gez. Schneider F.d.R.
7.3.43 08 30	Sewastopol NO 3-4 auffrischend See 4, bedeckt, Sicht 5 - 10 sm	mit "Maresti", "R 35, 36" 165", "Tisza" und "Prodromos" aus über CN 3, DN 3. "Maresti" Geleitführung, "R 35" Sicherung an Bb. "R 36" an Stb., "R 165" als "Feger". Fahrt 8 sm.
	NO 6-7, See 6, Schneetreiben, Sicht stellenweise 50-100 m, Vereisung	Bemerkung: Die Seetüchtigkeit der R-Boote bewährt sich von Neuem gerade bei der See schräg von vorn. Der Einbau Panzer, 3,7 cm Kanone mit Munition scheinen der Seegängigkeit keinen Abbruch getan zu haben. gez. Schneider F.d.R.
8.3.43 07 00	Sulina-Reede NO 4-5, See 5 heiter, Sicht 10-15 sm	Dampfer "Tisza" zum Einlaufen entlassen. Weitermarsch mit "Prodromos", Fahrt 9,5 sm.
15 30	Konstanza	ein und fest. gez. Schneider F.d.R. 9.3.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.3.43	Konstanza	Ausbildungsdienst im Hafen. "R 165" Kbu., verholt zu Schweißarbeiten. gez. Schneider F.d.R.
.3.43 55	Konstanza	gem. FS Gkdos 1) Absicht 10.3. "Maresti", "R 35, 36" mit "Varna" 10 00 OEZ Konstanza Sewastopol über CS 2, SS 1. Marschfahrt 12 sm. 2) Durchführung mit Stichwort "Morgentau" mit Datum. Gel.Chef SM Gkdos 813 AI. ausgelaufen.
	NO 4-5, See 3-4, auffrischend, heiter Sicht 8-10 sm	"R 35" Sicherung an Bb., "R 36" an Stb.
20 10	NO 5-6, See 4-5	R-Boote können die Fahrt gegen die See nicht halten, Fahrt auf 9 sm herabgesetzt. gez. Schneider F.d.R.
3.43 30	NO 5, langsam abflauend, lange Dünung	wieder auf 12 sm Fahrt gegangen.
5 04	Sewastopol	ein und fest. gez. Schneider F.d.R.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine Bemerkungen, Aufgaben trotz der für R-Boote "groben" See planmäßig durchgeführt.

Korvettenkapitän und
Flottillenchef

In Bord, den 15. März 1943.

Gefechtsbericht

Flottillentender "Grafenau" mit mehreren Sowjetbombern
am 13.3.43 um 06 20 Uhr.

Am 13.3.43 befand sich M.S."Grafenau" mit Konteradmiral Scheuerlen an Bord auf dem Wege zur Fischsalzerei. Gegen 06 20 wurde auf Punkt 36° 37,4' Ost 45° 13,3' Nord geankert. Beim Niedergehen des Ankers meldete Bootsmaat Theilacker - N 445/40 KS - "voraus in Richtung Taman 6-7 russische Flugzeuge". Zum selben Zeitpunkt kamen aus südlicher Richtung (Fischsalzerei) 3 Flugzeuge an Abstand von 2500 -.3000 m, mittlere Höhe. Das Wetter war klar und die Sicht gut. Die Flugzeuge wurden als russische Flugzeuge ausgemacht. Der Admiral gab"Feuererlaubnis" Die Flugzeuge wurden mit der 3,7 S.K. und 2 cm Flak 38 unter Feuer genommen. Die Schüsse der 2 cm und 3,7 cm lagen sehr gut im Ziel. Die Maschinen drehten daraufhin in Richtung Jenikale ab, wobei einer der Flugzeuge starke Rauchentwicklung zeigte und brennend abstürzte. Das Öffnen eines Fallschirmes wurde beobachtet; das Niedergehen jedoch wegen der großen Entfernung nicht festgestellt. Jäger befanden sich z.Zt. nicht in der Luft. Nach dem Abflug der drei Feindflieger nahm die 2 cm Flak 38 die über Taman befindlichen Maschinen unter Feuer. Es wurden 60 Schuß 2 cm und 50 Schuß 3,7 cm verfeuert.

F.d.R.

Oblt.M.A.u.Adj.

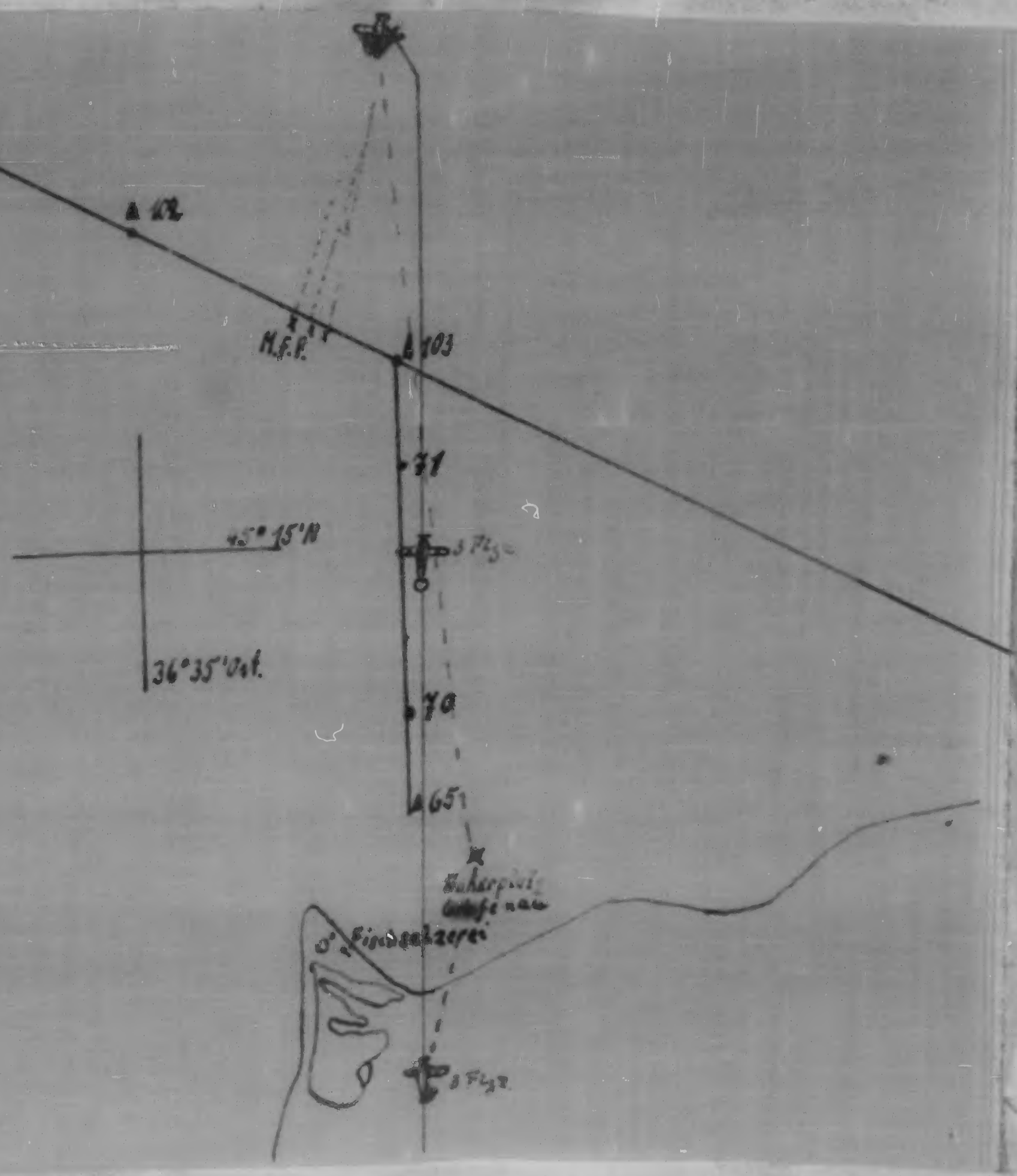
gez. Vorbusch
Oberateuermann u. Kommandant.

- - - - -

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Der Abschuß ist nach den im Gefechtsbericht an Einsatzstab Kertsch eingereichten Zeugenaussagen (Konteradmiral Scheuerlen und Oblt. Langhoff, beide an Bord eingeschifft) dem gut liegenden Wirkungsfeuer der "Grafenau" zuzuschreiben. Wie weit noch andere Einheiten beteiligt sind, ist von hier nicht zu übersehen. Antrag auf Anerkennung eines Abschusses wird eingereicht.

Korvettenkapitän und
Flottillenchef


M.F.P.
45° 15' N
36° 35' Ost.
Fischerkutter
Fischereischutzboot

An Bord, den 15. März 1943.

Gefechtsbericht

Flottillentender "Grafenau" mit drei Sowjetbombern am 13.März 1943 um 12 42 Uhr.

Flottillentender "Grafenau" befand sich am 13.3.43 (Konteradmiral Scheuerlen und Ob.Ltn. Langhoff an Bord) zusammen mit einem MFP auf dem Wege nach Sennaja. Um 12 40 Uhr wurden an Bb. über Kosa Tschuschka feindliche Flieger gemeldet, die dort Bomben abgeworfen haben. Es wurden 10 russ. Flieger festgestellt. Nach Beschuß durch die Landbatterien drehten 3 Flugzeuge auf Jenikale zu ab und beschossen die dortigen Batterien mit Bordwaffen, kippten dann nach Bb. ab und flogen die "Grafenau" an. Der Admiral gab "Feuererlaubnis" für 3,7 cm S.K. und 2 cm Flak. Die Schüsse lagen gut im Ziel. Auf 150 m Entfernung eröffneten die Flieger das Feuer auf die "Grafenau", warfen eine Bombe, die Bb. achtern, 20 m von der Bordwand ab niederging; überflogen das Schiff in Höhe von 20-30 m und warfen die zweite Bombe, die Stb. querab der Brücke 20 m von der Bordwand ins Wasser ging. Als die Flugzeuge die Brücke überflogen, hatte das 2 cm Geschütz Versager.

Da deutsche Jäger die Verfolgung der Russen aufgenommen hatten, mußte das Feuer eingestellt werden. "Grafenau" erhielt Beschädigungen am Bb. Deckhaus und am M.E.S.-Kabel. Keine Verluste und Verwundete.

Anbei eine Skizze.

F.d.R.

Oblt.(Z.) u. Adj.

gez. Vorbusch
Obersteuermann u. Kommandant.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Die "Grafenau"hat an diesem Tage ihre "Feuertaufe" erlebt und nach Aussage des eingeschifften Konteradmiral Scheuerlen recht gut bestanden. Die Einschüsse feindlicher Flugzeugbordwaffen wurden zum größten Teil durch den schwachen Brückensplitterschutz abgehalten. Am 2 cm trat durch Bedienungsfehler eine Ladehemmung auf, da die Ladenummer das Magazin beim Ansetzen verkantete. Dies ist um so bedauerlicher, als die Feindmaschinen in diesem Augenblick auf dichteste Entfernung die Brücke überflogen. Es hat sich erwiesen, daß die Bewaffnung der als Bojenboot zum Fla-Schutz arbeitender R-Boote oder als SSG-Einzelboot eingesetzten "Grafenau" gegen Tiefflieger nicht ausreicht. Gefordert wird daher:

a)

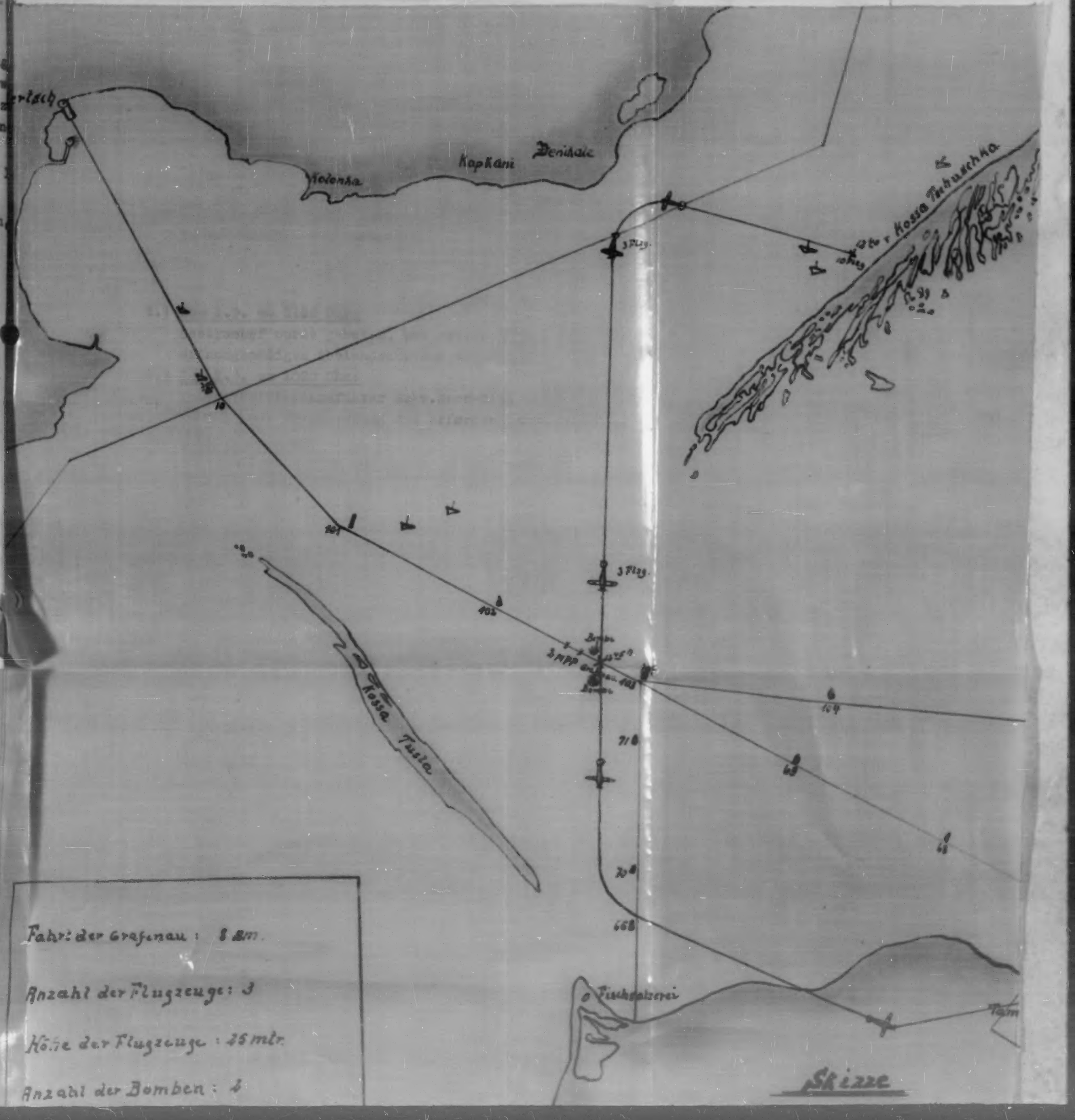
a) anstelle der vorderen 2 cm Einzellafette eine 2 cm Vierling zumindest 2 cm Doppellafette, die von der "Grafenau" ohne weiteres getragen werden kann ohne die Stabilität nachteilig zu verringern. Der bisherige Unterbau ist nach Angabe MAZA Konstanza stark genug.

b) auf der Brücke eine doppelläufiges MG 34 oder 2 Fliegerje eins auf jeder Seite.

Ein Abschuß ist trotz guter Lage am Ziel nicht erreicht worden, erfolgreiche Abwehr liegt vor.

Kötzenrost

Korvettenkapitän und
Flottillenchef

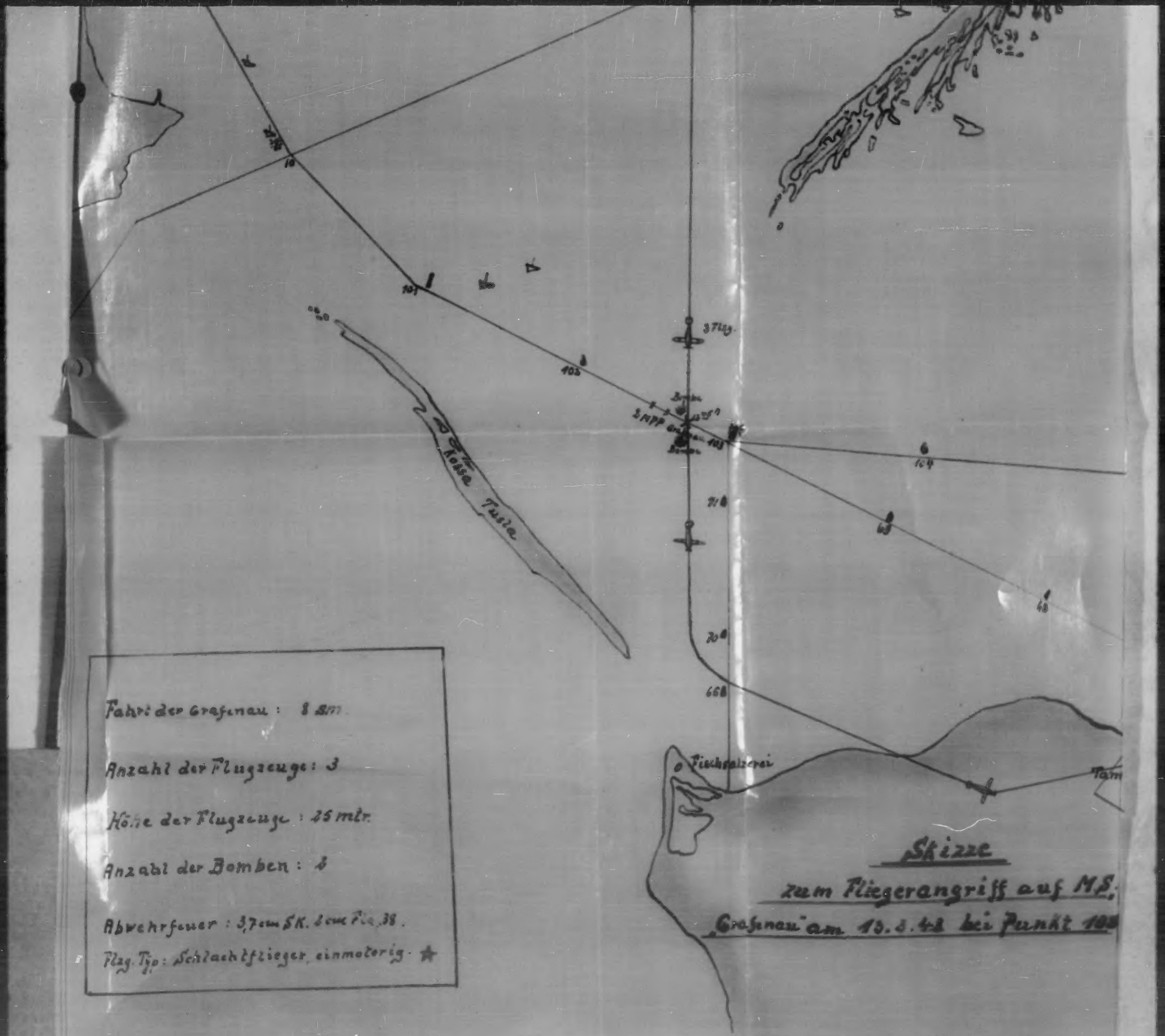


Fahrt der Grafenau : 8 Sm.

Anzahl der Flugzeuge: 3

Höhe der Flugzeuge : 25 mtr.

Anzahl der Bomben : 6



Fahrt der Grafenau : 8 Sm.

Anzahl der Flugzeuge: 3

Höhe der Flugzeuge : 25 mtr.

Anzahl der Bomben : 6

Abwehrfeuer : 3,7cm SK. 2cm Flak 38.

Flzg. Typ: Schlachtflieger, einmotorig. ★

Skizze

zum Fliegerangriff auf M.S. „Grafenau" am 10.3.42 bei Punkt 105

Vorbusch.
ob Strm. u. Kdt.

Abschrift!

(Fs. M.L.K. Gkdos 395 v.10.4.)

Stellungnahme

des Geleitchef Schwarzes Meer zum K.T.B.
3. R.-Flottille v. 1.-15.3.43

1.) Zum 1.3. um 2100 Uhr:
Seetrachef wurde gebeten, bei unterstellten Schiffen ordnungsmäßigen Abblendezustand sicherzustellen.

2.) Zum 2.3. um 1020 Uhr:
Fliegeraufklärungsführer Schw.Meer-West wurde um Prüfung und Veranlassung des erforderlichen gebeten.

3.) Schlußbemerkung:
Auch in der Führung des K.T.B. drückt sich die freudige Einsatzbereitschaft des Chef der 3. R.Fl. aus.

Stellungnahme

des

Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer

zum K.T.B. 3. R.Fl. vom 1. - 15.3.1943.

- - - - -

Zum 2. 3., 1020 Uhr:

Geleitchef SM, der enge Luftsicherung unmittelbar mit Gruppe 125 regelt, hat Befehl, Ursache des nicht zeitgerechten Eintreffens der Luftsicherung zu klären.

Zum 6. 3., 1155 Uhr:

Fehler bei MSS Konstantza wird nachgeprüft.

Zum 9. 3., 1015 Uhr:

Bei nur 2 Sicherungsfahrzeugen und bei Notwendigkeit, 1 Sicherungsfahrzeug als Minensuchgeleit einzusetzen, ist die vorgeschlagene Formation zweckmäßig. Wichtig ist, daß das gerätfahrende Boot klar zum sofortigen Gerät-Schlippen ist, damit bei Sichtung oder Ortung eines angreifenden U-Bootes schlagartig und ohne Behinderung durch das Gerät die Bekämpfung erfolgen kann.

1515 Uhr:

Jalta ist bisher von größeren Schiffen nicht angelaufen worden, sodaß die gemeldeten Schwierigkeiten nicht in Erscheinung getreten sind.
Die Anbringung eines klappbaren Flügels (wie z.B. bei der TS-Sperre am Kohlenkai Sewastopol) ist ohne besondere Schwierigkeiten möglich. Zur Bedienung ist aber ein Schlepper erforderlich, der z.Zt. bei der starken Anforderung von Schleppern für den Nachschubverkehr nicht zur Vfg. steht.
Die Angelegenheit wird durch Seekb Krim/Ukr. weiterverfolgt.

Zum 12.3., 2030 Uhr: Bemerkung:

In Nikolajew von 2100 Uhr am 12.3. bis 2030 Uhr am 13.3. Fernschreibleitungen nach Bukarest gestört. Verzögerung unvermeidlich, da durch FT erst KR's abgesetzt wurden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

Anlage zu 3. R.Fl. ~~Kdo.~~ B.Nr. 76/43
Gkdos.
Vorkommnisse

Gk 30910

Geheime Kommandosache!

Zeug-Nr.: 1

Kriegstagebuch

3. Räumbootsflottille

Flottillenchef:

Korvettenkapitän Hölzerkopf

Flottilleningenieur:

Oberleutnant (Ing.) Lutter

Angefangen: 16. März 1943
Abgeschlossen: 31. März 1943

Anlage 2 zu 1/43 Gkdos.

Zu beziehen vom Vorbesitzer der Kriegsmarine: D. D. Engelke in Glückstadt
Ausliefergruppierung: für Österreich: in Wien, für Russland: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
akt.Nr.	Bootsname:	Kommandant: In See:
1	"R 163" (F'Boot)	Obersteuermann Stumpf
2	"R 164"	Leutnant z. S. Spieth
3	"R 35"	Leutnant z. S. Schneider
4	"R 36"	Leutnant z. S. Groot
5	"R 165"	Obersteuermann Steitz
6	"R 33"	Leutnant z. S. Schmeser
7	"R 166"	Leutnant z.S. Martinsit
8	"R 37"	Obersteuermann Wolckert
9	Flottillentender "Grafenau"	Obersteuermann Vorbusch

Zu beziehen vom Verkaufsamt der Kriegsmarine: [illegible] in Berlin
Musterbestellungen: [illegible] E. M. Druckschrift. Nr. A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.43	Sewastopol NO 5-6, See 4	"R 163" bereit für Geleit "Succava" nach Konstanza, wird wegen Wetterlage vom Geleitchef angehalten.
	Sewastopol,	"R 35, 36" bereit für Wegablaufen nach Feodosia. Chef auf "R 36".
	Bemerkung: Da Wettervorhersage "auffrischend" ansagt, sodaß Auslaufen unwahrscheinlich, die Neuorganisation der Flottille mit 20 Booten aber dringend Rücksprache mit Sachbearbeitern ASM erfordert fahre ich mit PKW nach Simferopol über Balaklawa, da Boote bei ihr letzten Liegen dort über ungünstige Liegeplätze klagen. Rücksprach mit Hako. ergibt, daß das günstige bisherige Längsseitsliegen an Prähmen wegen deren Verlegung nicht mehr möglich ist. Boote müssen an eine beschädigte Steinpier, da sonst nicht genügend Wasser. Hako. sagt zu, Liegeplatz zu verbessern.	
11 30		Bei Besichtigung der Signalstelle ergibt sich nach meiner Ansicht Wetterberuhigung, vor Kap Sarytsch wird noch See 3-4 stehen. Wegablauf daher möglich. Gebe Fernspruch an Rottenführer "R 35, 36" : "Nach Meldung an ASM sofort auslaufen mit Gerät, zumindest bis Jalta." Anschließend Weiterfahrt nach Simferopol, Ergebnis der Besprechungen s. Schlußbetrachtung.
12 30	Sewastopol - Jalta Konstanza	"R 35, 36" aus. s. KTB.-Beitrag. "R 165" bereit für Geleit "Ardeal" mit 2 Zerstörern nach Sewastopol, wegen Wetterlage angehalten.
	Odessa	"R 33" bereit für Probe- und Überführungsfahrt nach Konstanza, wegen Wetterlage angehalten.
		"R 37" , "R 166" Maschineneinbau und Erprobungen.
	Kertsch	"Grafenau" gem. Anweisung Einsatzstab s. KTB Beitrag. gez. Hölzerkopf i. V. F.d.R.
17.3.43	Jalta - Feodosia	"R 35, 36" mit Gerät. Abwehr eines sowjetischen Flugbootes. s. KTB.-Beitrag. Übrigen Boote wie 16.3., wegen Wetterlage keine Einsätze. Kertsch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.3.	Kertsch	Flottillenchef eintrifft 20 00 in Kertsch von Simferopol. Besprechung mit Einsatzstab Kertsch . Bemerkung: Gem. Befehl ASM bin ich ab Anfang April als Ablösung des Chef Donaufl. vorgesehen zur Vfg. Einsatzstab Kertsch für Räumarbeiten, Sicherungsaufgaben für dann anlaufende Geleite ins Asow-Meer usw.; verlegt werden zu diesem Zeitpunkt 2 R-Boote der R-Fl. zusätzlich zu den Geleiteinheiten der Donauflottille. gez. Hölzerkopf i. V. F.d.R.
18.3.43	Feodosia NO 3-4	"R 35, 36" klar zum Wegablaufen nach Sewastopol; da der neue Küstenweg gem. Vorschlag 3. R-Fl. danach freigegeben werden soll, treffe ich um 09 30 aus Kertsch ein und übernehme Führung Rotte. Anruf bei AI/ASM ergibt Genehmigung meines Vorschlages, die noch günstige Wetterlage zum sofortigen Auslaufen auszunutzen.
11 10		Seeklar für 11 15 befohlen. 11 10 eingeht M. von Hako. Feodosia: Befehl von ASM (Kpt. Siegmann): Sofort auslaufen zur U-Jagd zwischen Kap Ily und Iwan Baba.
11 15		Mit Rücksicht auf die Dringlichkeit laufe ich sofort aus, ohne zweckmäßiger mir noch genaue Unterlagen geben zu lassen, wer - wo -wann - man das Sehrohr gesichtet hat. Rückfragen hatten zu große Verzögerung gebracht.
11 50- 13 10		"Horchsuchlinie" in der "Barackenbucht" zwischen Kap Ily und Iwan Baba; es werden mehrere Bricken und treibende Holzstücke gesichtet. in Dwarslinie Bucht von außen nach innen "durchkämmt", mit hoher Fahrt wieder nach außen gelaufen, neu mit Horchgerät durchkämmt. Nach 1 1/2 - stündiger Überwachung keine Ortung oder Beobachtung. Lasse "R 35" als Horchboot am Ausgang der Bucht, laufe mit "R 36" nach Iwan Baba ein.
		Anruf an Hako. Feodosia, Lagezimmer Seeko

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.3.		Seeko Krim und "Stab Oberst Pannewitz" ergibt, daß keiner das U-Boot wirklich gesehen hat. Der maßgebende Offizier des Stabes Oberst Pannewitz, ein Oberleutnant, von dem die erste M. weitergegeben war, erklärt mir fernmündlich, daß Soldaten in der Bucht etwas gesehen hätten, was vielleicht ein U-Boot war. Auf Grund dieser wenig stichhaltigen Unterlagen Anruf an AX/ASU und Genehmigung, U-Bootsüberwachung abzubrechen, Stichfahrt nach Westen durchzuführen.
13 25	bei Iwan Baba	Gerät aus, 15 m - Stander. Formation Bb. Staffel, Abstand 300 m. Führung Chef auf "R 36".
	NNO 3-4	
	klare Sicht, bedeckt	
18 05	vor Jalta (zwischen Pkt.6 u.7)	Ablaufen mit Suchfahrt 14 sm neuen Weg Braun. Gerät ein, keine Minen.
18 40	Jalta	ein.
	Bemerkung: Weiterlaufen war unzweckmäßig, da Minenschnitte bei Dunkelheit nicht mehr zu beobachten waren.	
		Die übrigen Boote wie vorher.
		F.d.R. gez. Hölzerkopf Einsporn Oberleutnant (Ing. M.) und Adjutant
10.3.43		
08 30	Jalta	"R 35, 36" aus. Führung Chef auf "R 36".
03 45	NO 3-4	Gerät aus am gestrigen Endpunkt. Fortführung Wegablaufen.
07 30	bei P. 1	Gerät ein, keine Minen.
08 00	Sewastopol	ein. Abgabe FT-Meldung an Geleitchef, daß ich Durchführung des Ost-West-Geleites mit R-Booten bei NO - Winden und achterlicher See (4- für möglich halte.
11 00		Eingang Entscheidung Geleitchef mit FT: "SSD - Chef 3. R-Fl. Sewastopol. Zwischen "Fidonisi" und "Tarchankuts" Nord-Nordost 6, teilweise mehr. "Flintenschuß" daher weiter verschoben."
		Boote

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 19.3.	Kertsch	Boote keine Einsätze wegen Wetterlage. "Grafenau" s. KTB._Beitrag. gez. Hölzerkopf F.d.R. Einsporn Oberleutnant (Ing. M.) und Adjutant
0.3.43		Flottillenchef auf Wohnschiff "Romania", erhält Abkommandierungstermin Anfang April als Chef 8. M.S.Flottille. M. bei Befehlshaber, Genehmigung erhalten, Übergabe an neuen Chef Kapitänleutnant Klaßmann in Konstanza und Wien durchzuführen, wo Werftboote bzw. Neubauten und die damit zusammenhängenden Planungen einer eingehenden Übergabe bedürfen.
	Sewastopol	Boote im Hafen wie 19.3.
08 30	Sewastopol-Balaklawa und zurück	Nach Aufforderung durch "Gefü KK" werden "R 35, 36" zum Geleit eines Schleppzuges von Balaklawa nach Sewastopol entsandt, da Schleppzug wichtiges Kriegsmaterial für Eisenbahnbau geladen hat und die vorgesehenen HS-Boote seit Tagen wegen Wetterlage nicht auslaufen können, dabei Abwehr sowjet. Aufklärers. s. KTB.-Beitrag "R 35".
	Kertsch	"Grafenau" s. KTB.-Beitrag. gez. Hölzerkopf F.d.R. Einsporn Oberleutnant (Ing. M.) und Adjutant
1.3., 2.3., 3.u.24.3.		Boote im Hafen, mehrfache Bereitschaftsbefehle, jedoch kein Auslaufen wegen Wetterlage.
	Kertsch	"Grafenau" s. KTB._Beitrag. gez. Hölzerkopf F.d.R. Einsporn Oberleutnant (Ing. M.) und Adjutant
		25.3.43

Zu beziehen vom Vertriebsamt der Kriegsmarine: O. H. Kiepenheuer in Gütersloh, Wiesenstraße 1. Für Offiziere in Kiel, Hindenburgufer 80: Buchhandlung Lipsius & Tischer in Kiel, Dänische Straße 21/23. B 36. Kriegstagebuch. Die A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.3.43. 10 04	Sewastopol NNO 3, See 2-3, klar Sicht 10 sm	"R 163, 164" abgelegt. Aufgabe: Geleit "Lola" und "Varna" über SN 3, LS 1 nach Konstanza mit 1 rum. Zerstörer . Marschfahrt 11 sm.
	Konstanza	"R 165" mit Geleit "Ardeal" nach Sewastopol.
	Odessa	"R 33" Marsch nach Sulina, "R 37" und "R 16[illegible] Probefahrt usw.
	Sewastopol	"R 35, 36" keinen Einsatz. Arbeits- und Ausbildungsdienst im Hafen.
	Kertsch	"Grafenau" Nachschubaufgaben. s. KTB.-Beitr[illegible]
	Konstanza	Flottillenchef zur Abmeldung bei Geleitche[illegible] Schw. Meer. Übergabe an stellvertr. Chef, Gr[illegible]penführer Lt. z. See Schneider, bis Eintreffen Kapitänleutnant Klaßmann. gez. Hölzerkopf F.d.R. Oberleutnant (M. A.) und Adjutant
26.3.43 10 20	Konstanza	"R 163, 164" von Sewastopol-Geleit ein.
	Sewastopol	"R 165" mit Geleit "Ardeal" von Konstanza ei[illegible]
	Sulina	"R 33", s. KTB.-Beitrag. "R 35, 36" s. KTB.-Beitrag.
	Kertsch	"Grafenau" s. KTB.-Beitrag.
	Konstanza	Flottillenchef Fahrt ~~von~~ nach Wien-Korneuburg. gez. Hölzerkopf. F.d.R. Oberleutnant (M. A.) und Adjutant
28.3.43	Korneuburg	Vorbereitung Indienststellung der Neubauten durch Flottillenchef.
	Sewastopol	"R 35, 36" und "R 165" s. KTB.-Beitrag "R35
	Konstanza	"R 163, 164" s. KTB.-Beitrag "R 164".
	Odessa	"R 166" ~~s. KTB.-Beitrag.~~ Werft Odessa "R 37" Werft.
	Konstanza	"R 33" s. KTB.-Beitrag.
	Kertsch	"Grafenau" s. KTB.-Beitrag. gez. Hölzerkopf F.d.R. Oberleutnant und Adjutant

28.3.4[illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]8.3.43	Wien-Korneuburg	Mit Flaggenparade Indienststellung Neubauten. "R 197" Kmdt. Lt.z.See Pest (gleichzeitig Gruppenführer) "R 196" Kmdt. St. Ob.Strm. Narjes "R 208" Kmdt. Ob.Strm.Schuhrmann "R 209" Kmdt. Ob.Strm. Weidmann
	In See	"R 33" s. KTB.-Beitrag.
	Konstanza	"R 35, 36, 165" s.KTB.-Beitrag.
	Konstanza	"R 163, 164" s. KTB.-Beitrag.
	Kertsch	"Grafenau" s. KTB.-Beitrag. gez. Hölzerkopf F.d.R. Oberleutnant und Adjutant
[illegible]9.3.43	Wien-Korneuburg	Probefahrt R 209. Chef an Bord. Boot nach vierstündiger Fahrt abgenommen bis auf E-Anlage. M. mit FS an A.S.M., nachr. Gruppe Süd usw., daß erste Rotte 208, 209 am 10.4.43 Marsch Donauabwärts antreten kann; zweite Rotte Ende April. Neuer Flottillenchef Kptlt. Klaßmann zur Übernahme eingetroffen.
	Konstanza	"R 35, 36, 165" Arbeits- und Ausbildungsdienst im Hafen. Ergänzung Wasserbomben und Sperrgeräte.
	In See	"R 163, 164" (s. KTB-Beitrag). "R 33" (s. KTB-Beitrag).
	Kertsch	"Grafenau" (s.KTB-Beitrag). gez. Hölzerkopf F.d.R. Oberleutnant und Adjutant
30.3.43		Flottillenchef mit Nachfolger nach Berlin zum O.K.M., um im Einvernehmen mit A.S.M. Überführung der weiteren 8 Neubauten in den Schwarzmeerraum zu beschleunigen. Besprechungspunkte: A. 1.) Boote mit KDB entgegen der grundsätzlichen Anordnung O.K.M., wonach R-Boote nicht

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.3.		nicht mehr mit KDB ausgerüstet werde Maßnahme ist für Schwarzmeerraum nic zweckmäßig , da nach wie vor Uw-Boot Hauptgegner.
		2.) Möglichst 2 "verlängerte Boote" mit S-Gerät.
		B. Zusammenbau auf Werft Linz, da Umbau letzter Neubauten auf Werft Korneubu sehr verzögert und erschwert. (Priva werft DDSG), Kriegsmarine nur "gedul Begriff "totaler Krieg" maßgebenden Stellen unbekannt, z.B. keine Sonnta arbeit trotz Terminverzögerung.
		C. 1.) Personelle Vermehrung erforderlich, durch zusätzlichen Einbau 3,7 cm ist mit den vorhandenen 7 Soldaten Lfb.I Waffenbesetzung unvollkommen. (Ruder gänger, 4 Mann 3,7, 2 + 3 Mann für 2 benötigt = 11 Mann gegen Kriegsbord stärke 7 Mann). Boote im Schwarzmeer raum Seetörns von 60 und mehr Stunde im Gegensatz zu Kanalbooten, die mei nur eine Nacht im Einsatz.
		2.) Vermehrung Flottillenstab für 20 Boo (entspricht 2 Flottillen) durch 1 Ing.Offz. (3 Flo.Ing.) 1 San.Offz. (2. F.A.) Unterstab um 2-3 Hilfskräfte Lfb. IX und X.
		3.) Umtausch 3,7 cm Kanonen halb- in voll automatisch und 2 cm M.G. "Grafenau" in 2 cm Vierling.
		4.) Übergabe Dienstgeschäfte durch Kor vettenkapitän Hölzerkopf an Kapitän leutnant Klaßmann.
	Konstanza	"R 35, 36" (s. KTB-Beitrag).
	Konstanza	"R 163, 164, 165" (s. KTB-Beitrag R 164).
	Konstanza	"R 33" Proviantergänzung. Arbeits- und Aus bildungsdienst. MES vermessen, entmagneti sieren.
		Feodosia

Zu beziehen vom Vorbestellager der Kriegsmarine: N. J. Nauwelin in Amsterdam Auslieferungsämtern: für Österreich: in Wien, für Norwegen: in Drontheim B. 36. Kriegstagebuch Nr. A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
h 30.3.	Feodosia	"Grafenau" (s. KTB-Beitrag). gez. Hölzerkopf F.d.R. Leutnant (Ing.) und Adjutant
31.3.43	vor Eupatoria	Angriff durch Torpedoflugzeuge auf "R 163, 164 und 165" (s. KTB-Beitrag und Gefechtsbericht Kmdt. R 164).
	Kertsch	"Grafenau" Arbeits- und Ausbildungsdienst.
	Konstanza	"R 35, 36" Arbeits- und Ausbildungsdienst.
	Konstanza	"R 33" Werftarbeiten.
	Odessa	"R 37, 166" in der Werft. gez. Hölzerkopf F.d.R. Oberleutnant (Ing. M.) und Adjutant

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

An beziehen vom Kartenlager der Kriegsmarine: D. D. Hamburg 11 Admiralität
Nachlieferungsstücke: nur Oberkommando der Kriegsmarine, Amt Kartenwesen, in Doppelstücken B 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Schlußbetrachtung Monat März 1943.

Keine neuen taktischen Erfahrungen. Der erste Abschuß eines sowjetischen Bombers hat hoffentlich den Bann gebrochen.

Nach 1 1/2 jähriger Führung übergebe ich die Flottille an meinen Nachfolger in guter Gefechtsbereitschaft und nach Hinzutreten der Neubauten in einem wesentlich günstigeren Verhältnis zu den an sie gestellten Forderungen.

I. Nach Erreichen des Standes von 20 Booten etwa Juni 1943 kann der bisher anfallende Geleitumfang durch 8 - 10 Boote bewältigt werden. Die zweite Hälfte der Boote wird frei für operative und Kampfaufgaben. Hinzu rechne ich:

A. Planmäßiges "Abkämmen" eines Seegebietes gegen U-Boote mit Unterstützung durch Luftwaffe xx, Schiff 19 und anderen Einheiten.

B. Planmäßiges Räumen der Sperrgebiete um Sewastopol; vordringlich Freisuchen eines direkten Ansteuerungsweges von Westen.

C. Gemeinsame Stör-Unternehmungen mit S-Booten gegen Feindnachschub vor den Kaukasushäfen. Mit gleichen U-K Kanal und zugeteilten Operationsquadraten gemeinsames Operieren von R- und S-Booten bereits im Kanal erprobt.

D. Minenunternehmungen ähnlich wie im Kanal.

II. Bei Übergabe des Kommandos steht die Flottille mit folgender Organisation:

a) Stab im Hauptstützpunkt Sewastopol auf dem der 1. S.-Flottille gehörenden Wohnschiff "Romania"; z.Zt. dort Sammelpunkt der meisten Einsatzboote.

b) Reservestützpunkt und Ruhehafen Jalta. Landunterkünfte, Kleiderkammer, Betreuungsanlagen.

c) Fliegender Stützpunkt "PM 1" zusammen mit Flottillentender "Grafenau"; vorgesehen zunächst in Kertsch.

d) Werft Odessa, für nächste Gruppe "R 35, 36, 166" ab Ende April Nikolajew; Wohnschiff "Morava". Später Werft Sewastopol (ab Juni 1943).

III.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
III.		Gliederungen der Boote:
		a) Gruppe Krim - Asow.Meer z.Zt. mit "R 35, 36" ev. verstärkt durch "R 33" und "R 37" (ab Mitte April). Stützpunkt "Grafeneu und PM 1 in Kertsch.
		b) Geleitgruppe "R 163, 164, 165, 166 ev. verstärkt durch zugetei te. "R 33, 37, 165" nach Eintreffen der Neubauten zur großen Werftüberholung.
		c) Neubaugruppe "R 208, 209, 196, 197" ab Mitte bis Ende April rottenweise einsatzbereit. Dann Herausziehung "R 35, 36" aus Krimgruppe, die aus "R 33, 37 bestehend - zweckmäßig durch "R 164" verstärkt wird.
		d) Endgültige Einteilung nach Eintreffen der vom O.K.M. zugeteilt weiteren 8 Neubauten in 4 Gruppen a 5 Boote.
		I. Gruppe "R 33, 35, 36, 37 und 1 Boot von BSW (Älteres Boo
		II. Gruppe "R 163, 164, 165, 166 und 1 Boot von BSW.
		III.)Gruppe "R 196, 197, 208, 209 und 216"
		IV. Gruppe "R 203, 204, 205, 206 und 207".
		gez. Hölzerkopf
		F.d.R.
		Oberleutnant MA und Adjutant

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch - Beitrag
		von "R 33"
		Kommandant: Leutnant zur See Schmezer
		Angefangen: 16. März 1943.
		Abgeschlossen: 31. März 1943.

Zu beziehen vom Herstellungsort der Reichsdruckerei: A. G. Kraus in Berlin-Charlottenburg, Fasanenstraße, für Offizierbedarf in Berlin, Bei der Kastanienallee in Berlin-Lichterfelde

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.-23.3. 43	Odessa Windstärken 4 - 8	Arbeits- und Ausbildungsdienst der Besatzu gez. Schmezer F.d.R. Oblt.M.A.u.Adj.
24.3.43 13 15	Odessa Wetter gut Sicht 10 sm	mit "R 166" abgelegt. "R 166" macht Probe- fahrt. "R 33" vor Odessa Ausbildung.
16 10	Odessa	eingelaufen. gez. Schmezer F.d.R. Oblt.M.A.u.Adj.
25.3.43	Odessa	Befehl: Dampfer "Durostor" mit T-Boot (rum. "Nalma" und "D 16" Sulina geleiten.
06 40		Mole auslaufend passiert, klar zur Geleitau nahme.
07 30		Geleit aufgenommen. Führung "Nalma". "R 33" Sicherung achteraus, "D 16" querab. Marsch- fahrt 8 sm.
11 15	Bugaz, See 2, See 0-1 Sicht 10 sm.	passiert. gez, Schmezer F.d.R.
18 50	Sulina	festge- macht. Oblt.M.A.u. Adj.
26.3.43	Sulina S 1, See 1, Sicht 8 sm	Befehl: Dampfer "Dresden" und "Szeged" mit rum. Kanonenbooten "Smeul" und "Sborul", "R 33" und 2 MFP nach Konstanza geleiten, Führung rum. K'Boot.
06 00	Sulina	ausgelaufen.
06 10		"R 33" und MFP Sicherung des Geleites nach See übernommen. Dampfer stehen vor der Mole auf und ab. Da die rum. K'boote um 06 40 no nicht zu sehen sind, übernehme ich Geleitfü rung und trete Marsch nach Konstanza auf We Grün an. Marschfahrt 9 sm. MFP sichern nach Bb. und achteraus.
06 45		
07 55		rum. K'boote haben an Geleit herangeschloss Führung an K'boot abgegeben.
16 25	Konstanza S 2, See 1, Sicht 8 sm	Auf Befehl Geleitführer lotse ich die MFP's den Hafen, während Dampfer Lotsen übernehme
16 40		festgemacht. F.d.R. gez. Schmezer Oblt.M.A.u.Adj. 27.3.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.3.43	Konstanza	Befehl:vom MLK: Tanker "Celeno" mit rum. Zer- störer "Regele Ferdinand" und "Marasesti" zum Bosporus geleiten. Auf Rückmarsch Dampfer "Birgid" geleiten.
10 52	SO 3, See 2-3 Sicht 9 sm	abgelegt.
11 00		Position zur U-Boots-Sicherung achteraus ein- genommen. gez. Schmezer F.d.R. Oblt.M.A.u.Adj.
3.3.43		
08 45	In See, SO 2, See 2 Sicht 5 sm	Dampfer entlassen. Auf Nordkurs gegangen.
10 05		Auf Gegenkurs gedreht.
12 45		Dampfer "Birgit" in Geleit genommen. Marsch nach Burgas. gez. Schmezer F.d.R. Oblt.M.A.u.Adj.
3.3.43		
00 15	vor Burgas NO 1-2, See 1	Geleit an Lotsen abgegeben. Rückmarsch Konstanza.
10 10	Konstanza	festgemacht. gez. Schmezer F.d.R. Oblt.M.A. u. Adj.
9.3.43	Konstanza	Proviantergänzung, Arbeits- und Ausbildungs- dienst.
12 50 - 14 50		M.E.S. vermessen, entmagnetisiert. gez. Schmezer F.d.R. Oblt.M.A.u.Adj.
13.3.43	Konstanza	Werftarbeiten. gez. Schmezer F.d.R. Oblt.M.A.u.Adj.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u.m.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u.m.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch-Beitrag

" R 35 / 36 "

Gruppenführer: Leutnant z.See Schneider

"R 35" Kommandant: Leutnant z.S.Schneider
"R 36" Kommandant: Leutnant z.S. Groot

Angefangen: 16. März 1943
Abgeschlossen: 31. März 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.43		
10 30	Sewastopol	Eingang FT ASM Gkdos: "R 35" Wegablaufen Sewastopol - Feodosia mit 15 m - Stander durchführen. ASM Gkdos 1510 AI
11 30		Anruf von Chef: Boote mit Gerät nach Jalta
12 30	NNO 2, See 1	"R 35, 36" aus.
12 55	lange Dünung, bedeckt Pkt.1 Weg Braun	SDG mit 15 m - Stander ausgebracht. Formation: Dwarslinie, Abstand 300 m, Fahrt 12
15 30	NO 5, See 4 bedeckt, Sicht 5-10 sm	Ab Kap Sarytsch zunehmende Wetterverschlechterung.
17 00	Pkt. 4 neuer Weg Braun	Gerät aufgenommen, kein Räumerfolg.
17 45	Jalta	ein. Telef. Meldung an AI mit Durchgabe der Absicht für 17.3. gez. Schneider F.d.R. Ob.Lt. MA u. Adj.
17.3.43		
08 20	Jalta	mit "R 35, 36" aus, Auslaufmeldung über Hako
08 50	auf Pkt. 4 NO 2-3, See 3, Dünung abflauend, bedeckt, Sicht 5 sm	SDG 15 m - Ständer ausgebracht in alter Formation, zum Ablaufen des neuen Weges Braun.
14 50	Pkt. 13 NO 2, See 1, Bedeckt Wolkenhöhe 1000 m, Sicht 5 sm	Fliegeralarm, ein Flugzeug fliegt von achtern an, ES wird nicht beantwortet, Feuererlaubnis Querab von den Booten dreht das als MDR 6 erkannte Flugboot langsam ab und erwidert das Feuer mit dem achteren MG-Stand. Einschläge vor den Booten beobachtet. Entfernung 2000 zunehmend. Fliegeralarm beendet.
14 58	Bemerkung: Die Praxis zeigt, daß das Schießen mit der 3,7 cm halbautomat. doch anders als mit einer vollautom. ist und gehörige Übung erfordert.	
15 00	Pkt. 13	Gerät aufgenommen, kein Räumerfolg. Ich sehe von einem Wetterlaufen mit Gerät bis zur 20 m Linie ab, um bei einem 2. Anflug die Boote beweglicher zu haben.
15 15	Feodosia	fest. Abgabe FS:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.3.		Abgabe FS: Geheim SSD - an ASM, nachr. 3. R.-Fl. "R 35, 36" 17.3. 15 40 Feodosia ein, Braun 6 - 13 abgelaufen, kein Räumerfolg. Auf Pkt. 13 Anflug MDR 6, Höhe 500 m, Entfernung 2000 m, erwidert Feuer, dreht nach Passieren ab. Treffer auf beiden Seiten nicht beobachtet. Kmdt. "R 35". F.d.R. gez. Schneider Ob.Lt.MA u. Adj. siehe Flottillen-Kriegstagebuch.
u.19.3.		
0.3.43		
08 30	Sewastopol	ausgelaufen gem. Befehl "Befü KK": "R 35, 36" geleiten 20.3. "Perewolyka", 1479 Balaklawa - Sewastopol. Gefü. KK
09 15	Kap Chersones	Fliegeralarm. Russ.Aufklärer "Boston III" in großer Höhe 3000 m über See.
09 18	NO 2, See 1, heiter zeitweise bedeckt, Sicht 10 - 15 sm	Flugzeug dreht erneut heran, überfliegt in 2000 m Höhe die Boote, dreht dann im Feuer in einer plötzlichen Steilkurve drückend in die Sonne ab.
09 30		Fliegeralarm beendet.
10 15	Balaklawa	fest, Meldung bei Hako.
1 00	Balaklawa	abgelegt mit "Perewolyka", im Schlepp "Sinaca". Geleit nimmt Fahrt auf, Marschfahrt 4-5 sm.
14 30	Kap Chersones NO 4-5, See 3, zeitweise bedeckt, Sicht 10-15 sm	Führung "R 35", "R 36" Sicherung an Bb.
16 10	Sewastopol Ansteuerungstonne NO in Böen 7-8, See 3-4	fordere über MSS Lotsen an, entlasse Geleit.
16 30	Sewastopol	längsseits "Romania" fest. Einlaufmeldung über Hako. gez. Schneider F.d.R. Ob.Lt. MA u. Adj.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.-25.3.	Sewastopol	Arbeits- und Ausbildungsdienst. F.d.R. gez. Schneider Ob.Lt. MA u. Adj.
26.3.43	Sewastopol	Gem. mündl. Besprechung Gefü KK: An Chef 3. F.-Fl.: "R 35, 36" geleiten am 26.3.43 08 0 "Theben" "Musselia" von Jalta nach Sewasto Einverständnis von ASW/AI ist eingeholt. Gefü. KK
04 00	Sewastopol NO 3-4, auffrischend Seegang 3, heiter Sicht 15 sm.	aus. Fahrt 15 sm.
07 00	Kap Kikaneis NO 5-7, See 5-6	Da die Wetterlage ein Schleppgeleit nicht z läßt, für den 27.3. zudem eine vordringlich Aufgabe vorliegt, eintschließe ich mich, zu zulaufen und setze FT 0705/26 SSD ab: Da Schleppgeleit wegen Wetterlage nicht mög und Aufgabe für 27.3. vorliegt, 07 00 zurüc nach Sewastopol. "Kmdt. R 35" ein. F.d.R. gez. Schneider Ob.Lt.MA u. Adj.
10 18	Sewastopol	
27.3.43		
09 11	Sewastopol NNW 1, See 0, heiter Sicht 10 - 15 sm. ~~einzelPkt~~	Gem. FT Gel.Chef G 2607/ AI: "Minimax" 27.3. 10 00 OEZ planmäßig. ausgelaufen. Führung: "Regina-Maria", "Succ "Charkow", Marasesti". "R 35, 36" Sicherung Bb., "R 165" an Stb. Fahrt 10 sm.
13 35	etwa Pkt. "Grün 40" SW 2-3, See 1-2	Fliegeralarm. Vier Torpedoflugzeuge DB - 3 fliegen in zwei Rotten das Geleit von Bb. a Eine Rotte greift von vorn aus der Sonne an, zwei Torpedoabwürfe auf etwa 1500 m beobacht Zweite Rotte fliegt von der Seite an, zwei Abwürfe, Entfernung 1000 m. Im Abdrehen Bord Waffenbeschuß auf "R 36", Dort keine Schäden Maschinen drehen sofort wieder ab. BV 138 wirft eine Wasserbombe in Torpedolaufbahn u gibt U-Bootsalarm. "R 165" überläuft die Stelle

Zu beziehen vom Vorbericht der Kriegsmarine: B. d. Kapellen in Hilfsstadt Auslieferungsstelle: für Ostseeraum: in Kiel. für Nordseeraum: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 27.3.		
13 50		Stelle und wirft 8 WB.
16 00		Fliegeralarm beendet. "Regina-Maria" schießt in sich überschlagende Hecksee von "R 35" mit 2 cm und läuft mit hoher Fahrt fort, wirft dabei Wasserbomben.
19 00		Ab 19 00 Kurs 271 Grad. gez. Schneider F.d.R. Ob.Lt. MA u. Adj.
28.3.43	SW 4, See 3, bedeckt Sicht 5-10 sm	
12 00	auf Pkt. "Grün 16"	"R 35" entlassen zum Bestellen der Übernahme .
12 55	Konstanza	ein und fest.
13 40		"R 36" und "R 165" ein und fest. gez. Schneider F.d.R. Ob.Lt. MA u. Adj.
29.3.43	Konstanza	Im Hafen. Ergänzung Wasserbomben und Sperrgeräte. gez. Schneider F.d.R. Ob.Lt. MA u. Adj.
30.3.43		Gem. Besprechung mit AI sollen "R 35, 36" Sicherung bei Minenleger "Murgescu" fahren, das Sperrstück "S 54" mit SDG - 10 m Stander überlaufen, Sulina einlaufen und von dort 19 00 mit XX "Tisza" Sewastopol ~~aix~~ gehen.
06 00		abgelegt. Wegen Nebel wird einstündige Bereitschaft befohlen; Boote machen wieder fest.
11 20	SO 3-4, See 3, Nebel Sicht 800-1000 m, stellenweise weniger	Nach neuer Besprechung AI "R 35, 36" mit Geleit "Varna" - "Lola" und 3 Zerstörern über CS 1, XXX SS 1, nach Sewastopol ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.3.		
12 35	eine Meile vor Konstanza	ankert Geleit, "R 35, 36" hängen sich an "Regina-Maria" an.
13 30		R-Boote legen ab und laufen ein. UK-Verbindung bleibt bestehen.
13 55	Konstanza	fest. An Geleit wird Einlaufbefehl durchgegeben. gez. Schneider F.d.R. Ob.Lt.MA u. Adj.
31.3.43	Konstanza	Arbeits- und Ausbildungsdienst im Hafen. gez. Schneider F.d.R. Ob.Lt. MA u. Adj.

Zu beziehen vom Vordruckamt der Kriegsmarine: A. D. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch - Beitrag

für

" R 164 " und " R 163 "

Gruppenführer Leutnant zur See S p i e t h

Kmdt. "R 164" Lt.z.S. Spieth

Kmdt. "R 163" Ob.Strm. Stumpf

Angefangen: 16. März 1943.

Angeschlossen: 31. März 1943.

Zu beziehen vom Vordruckamt der Kriegsmarine: A. D. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.43. bis 24.3.43.	Sewastopol NO 6-8, See 6, Sicht 10 sm.	Wegen Wetterlage kein Einsatz. Arbeits- u. Ausbildungsdienst, Sport. gez. Spieth F.d.R. Oblt.M.A.u.Adj.
25.3.43	Sewastopol	"R 163, 164 abgelegt. Aufgabe: Geleit "Lola" "Varna" über SN 3, LS 1 nach Konstanza mit 1 rum. Zerstörer. Marschfahrt 11 sm.
10 04	NNO 3, See 2-3, klar, Sicht 10 sm.	
10 15		Geleit aufgenommen. "R 164" Sicherung an Stb "R 163" an Bb. gez. Spieth F.d.R. Oblt.M.A.u.Adj.
26.3.43	Konstanza	"R163, 164" ein. Keine besonderen Ereignisse gez. Spieth F.d.R. Oblt.M.A.u.Adj.
27.3.43	Konstanza	" R 163, 164" ausgelaufen. Aufgabe: Geleit für Minenleger und 2 rum. T-Booten.
08 47		
08 50	SSO 3, See 3, leicht bewölkt, Sicht 8 sm.	Absuchen der geworfenen Sperre auf Hochstäm Geleit übernommen. Marschfahrt 14 sm.
17 00	In See vor der Kilia - Mündung	Gerät ausgebracht 10 m Stander.
17 04		Sperre mit "Großer Fahrt" abgelaufen.
17 35		Formation A rot, E 4, so daß Geräte überleppten.
17 40		Gerät ein. Kein Räumerfolg.
00 15	Konstanza	Rückmarsch mit "Murgescu". Fahrt 15 sm. "R 163, 164" ein. gez. Spieth F.d.R. Oblt.M.A.u.Adj.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.3.43	Konstanza	"R 163, 164" abgelegt. Aufgabe: Geleit Dampfer "Szeged" zum Bosporus über Weg grün bis WS 1, Rom, Bukarest. Fahrt 8 sm.
08 00	SSO 2, See 2, Bedeckt Diesig, Sprühregen, gegen 17.00 Uhr aufklarend.	
20 10	auf WS, Wind 0, See 0, dunkle Nacht.	Kursänderung auf Punkt "Rom". Dampfer "Szeged" folgt nicht, trotz aufgeblendeter Hecklaterne und Anruf mit Scheinwerfer. Es zeigte sich der Nachteil, daß auf "Szeged" kein deutsches Personal und damit keine Signalverbindung war. "R 163" wird abgeteilt, "Szeged" heranzulotsen. Da "Szeged" nicht folgt, von "R 164" ein Schuß 3,7 cm vor Bug. Darauf folgt "Szeged "R 163" in Richtung "Rom". Geleit wieder aufgenommen. "R 164" hatte eine volle Stunde gestoppt gelegen, dabei Horchgerät ausgefahren um "Szeged" und evtl. U-Boote auszumachen. gez. Spieth F.d.R. Oblt.M.A.u.Adj.
29.3.43.	In See	"Szeged" versucht nach der Seite abzulaufen, wird durch eine M.G.-Salve mit Leuchtspur vor den Bug wieder in das Kielwasser gezwungen.
00 45		
01 45	In See auf Punkt "Rom"	"Szeged" folgt nicht. M.G.-Salve vor den Bug. Nach diesem unzweideutigen Signalmittel dteht er wieder in das Kielwasser. Das Verhalten des "Szeged" war unerklärlich. Bei der dunklen Nacht war das aufgeblendete Hecklicht von "R 164" gut zu sehen. "Szeged" versuchte offensichtlich das Geleit zu verlassen und auf eigene Faust weiterzufahren. Die Befehle des Geleitführers führte er also nur unter dem Druck der Waffen aus.
10 30	vor Bosporus NO 2, See 1, Sicht 15 sm. Sonnig.	"R 164" wirft eine Schreckbombe, da mit 2 Booten kein hinreichender Geleitschutz.
11 56		"Szeged" in den türk. Hoheitsgewässern entlassen. Rückmarsch. Fahrt 18 sm.
20 50	Konstanza	"R 163, 164" ein. gez. Spieth F.d.R. Oblt.M.A.u.Adj.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.3.43.	Konstanza	"R 163, 164, 165" ausgelaufen. Aufgabe: Geleit "Dresden" über DS 2, Grün 40 nach Sewastopol.
11 55	SO 2-3, See 2, Starker Nebel, Sicht 150 m.	Fahrt 8,5 sm. Formation: "Dresden" im Kielwasser. "R 163", 164" an Bb., "R 165" an Stb.
18 20		"Dresden" muß wegen starkem Nebel Topplicht
22 30	aufklarend, dunkle Nacht.	setzen. gez. Spieth F.d.R. Oblt.M.A.u.Adj.
31.3.43.	In See	"R 164" Gerät ausgebracht, wegen starker Besteckversetzung (30 sm.Süd). Kompaß auf "R 164" nicht klar.
11 55		
12 30	vor Eupatoria	Angriff durch Torpedoflugzeuge.
12 45		1 Flugzeug durch "R 163, 164, 165" und Bordflak "Dresden" abgeschossen. Siehe beigelegter Gefechtsbericht. "R 163" nach Sewastopol entlassen, da Verwundete an Bord.
		"R 164" gab folgende Funksprüche auf KKW ab:
		1.) KR 1159/71/88 vor Eupateria 4 Lufttorpedos auf Geleitzug, 2 Anflüge, 1 Flugzeug abgeschossen. Auf "R 163" ein Schwer- ein Leichtverwundeter. "R 164".
		2.) KR 1320/31/92 Hako Sewastopol. San.Kr.W. für "R 163" klar halten. "R 164".
		3.) KR 1511/31/94 An Alle! Südlich Eupatoria von unbekanntem Flugzeug angeflogen. Auf Beschuß abgedreht. "R 164".
		Zusatz: 1 Treffer beobachtet.
14 18-23	In See	Fliegeralarm. Fühlungshalter wird beschossen, dreht ab.
15 04-20		Fliegeralarm. 2 Fühlungshalter beschossen. Drehten jeweils ab.
15 28-46		
17 35	Sewastopol	"R 164, 165", "Dresden" ein. gez. Spieth. F.d.R. Oblt.M.A.u.Adj.

Im Hafen, den 31. März 1943.

Gefechtsbericht

über das Gefecht mit 2 russischen Torpedofliegern am 31.3.43 vor Eupatoria.

Am 31.3.43 befanden sich "R 163, 164" und "R 165" mit Dampfer "Dresden" im Geleit auf dem Marsch von Konstanza nach Sewastopol in folgender Formation: "R 164" mit Gerät, im Kielwasser 400 m achteraus Dampfer "Dresden". "R 165" hatte U-Bootssicherung an Stb., "R 163" an Bb.

Wetter: Wind S 1-2, See 0, Dünung aus Süden, heller Sonnenschein, Federwolken etwa 6000 m hoch, Sicht etwa 10 sm.

Um 09 15 Uhr wurde ein Flugzeug gesichtet, das außerhalb der Reichweite der Bordwaffen das Geleit umkreiste und wieder abflog. Um 12 30 Uhr flogen das Geleit auf 45° 5,7' N, 33° 2,5' O ~~in etwa 200 m~~ zwei zweimotorige Bomber- Typ SB 3 - von Stb.-Seite achteraus in etwa 200 m Höhe an, passierten das Geleit und drehten aus etwa 45° vorlicher Stellung zum Angriff auf "Dresden" zu, wobei sich die Maschinen auseinander zogen. Als erstes Boot eröffnete "R 165" das Feuer, dem sich sofort "R 164" und "R 163" sowie die Bordflak des Dampfers "Dresden" anschlossen. Aus etwa 100 m Höhe warf jedes der Flugzeuge einen Lufttorpedo und flog dann über das Geleit weg. Hierbei wurden von allen Booten Treffer der 3,7 cm und 2 cm - Kanonen beobachtet. "Dresden" manövrierte beide Torpedos, von denen einer ein Oberflächenläufer war, aus. Ein Torpedo ging vorlich und einer achterlich vorbei. Beide Maschinen sammelten sich wieder an Stb. und flogen nach Süden ab. Hierbei wurde noch ein Treffer der 3,7 cm Kanone beobachtet. Das Geleit lief in Richtung 114° weiter. "R 164" hatte das Gerät zum besseren manövrieren geschlippt. Um 12 41 Uhr wurden beide Maschinen im zweiten Anflug von Norden her beobachtet in etwa 10 000 m Entfernung, 20 - 30 m über dem Wasser. Als die Maschinen in Reichweite der Bordwaffen gekommen waren, wurde von allen Booten schlagartig das Feuer aus sämtlichen Rohren eröffnet. Eines der beiden Flugzeuge warf daraufhin seinen Torpedo und beschoß "R 163" im Abflug mit Bordwaffen, wodurch auf "R 163" 1 Mann tötlich und drei Mann leicht verwundet wurden. Das andere Flugzeug, das nun allein aus allen Waffen beschossen wurde, flog über "R 163" weg "Dresden" an und warf etwa 200 m vor Dresden" einen Torpedo, einen Oberflächenläufer, der von "Dresden" ausmanövriert wurde und etwa 2 m hinter ihrem Heck vorbei lief. Beim Abwurf des Torpedos brannte schon der Bb.-Motor des Flugzeuges. Wenige Sekunden darauf brannte auch der Stb.-Motor und die Maschine stürzte 200 m Stb. voraus "Dresden" ins Wasser und versank sofort. Als sehr störend erwies sich beim Beschiessen der angreifenden Torpedoflugzeuge die zur engen Sicherung einge-

eingesetzte "BV 138", die sich genau zwischen die Boote und die Torpedoflieger legte und von der Schiffsflak getroffen wurde. Es waren alle drei Boote gleichmäßig am Abschuß beteiligt. Alle Waffen lagen auf die kurze Entfernung deckend im Ziel und erzielten viele beobachtete Treffer. Bei der nicht abgeschossenen Maschine wurden ebenfalls Treffer beobachtet. Außerdem wurde beim Abflug beobachtet, daß sie Ballast abwarf, was darauf schließen läßt, daß sie durch die Flak beschädigt wurde.

Bis zum Einlaufen Sewastopol wurde das Geleit von zwei feindlichen Flugzeugen als Fühlungshalter noch insgesamt dreimal aus etwa 2000 m Höhe angeflogen, die nach starken Beschuß aller Waffen jeweils abdrehten.

gez. Spieth
Leutnant zur See und
Führer des Geleitzuges.

F.d.R.
[signature]
Oblt.M.A./u. Adj.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch - Beitrag

von Flottillentender "Grafenau".

Kommandant: Ob.Strm. Vorbusch

Angefangen: 16.3.43
Abgeschlossen: 31.3.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.43	Kertsch	Arbeits- und Ausbildungsdienst. gez. Vorbusch F.d.R. Oblt.MA u. Adj.
17.3.43	Kertsch	Arbeits- und Ausbildungsdienst. gez. Vorbusch F.d.R. Oblt.MA u. Adj.
18.3.43	Kertsch	
11 00	NO 3, bewölkt	Unter Leitung Flo.Chef Doflo., Korv.Kpt. Birnbaum, ausgelaufen zum Absuchen Weg nach Takil.
1133-1135		Fliegeralarm. Feindliches Flugzeug mit Bordwaffen beschossen.
16 25	Gerät	Gerät ein. Kein Räumerfolg. Gerät beschädigt Kabel gerissen, 2 Tragebojen, 1 Geräuschboj verloren.
17 40	Kertsch	eingelaufen. gez. Vorbusch F.d.R. Oblt.MA u. Adj.
19.3.43	Kertsch	
10 52	O 4-5, bedeckt	Auf fernmündl. Befehl Eins.Stab Kertsch mit R 30 zur Bergung eines Flugzeuges ausgelaufen.
12 20	Taman-Bucht	Beim Flugzeug-Wrack geankert.
- 14 45		An der Hebung des Flugzeuges gearbeitet. Bergung mußte wegen schlechter Wetterlage aufgegeben werden.
16 20	Kertsch	eingelaufen und an der Südmole festgemacht. gez. Vorbusch F.d.R. Oblt.MA u. Adj.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0.3.43	Kertsch	
05 15	O 5-6, Seegang 3-4 bewölkt	Auf Befehl Eins.Stab zur Übernahme eines Geleites (MFP 132 und 138) ausgelaufen.
08 25		Geleit vor Sennaja entlassen.
09 52		Da ich Befehl hatte, das Anlegen der MFP's in Sennaja zu überwachen, wurde 0952 Uhr in Taman-Bucht geankert.
10 55		Auftrag durchgeführt, Rückmarsch.
12 25	Kertsch	eingelaufen, Südmole festgemacht. gez. Vorbusch F.d.R.
1.3.43	Kertsch	
07 00	ONO 7, Seegang 5-6 heiter	ausgelaufen nach Sennaja. An Bord befanden sich Freg.Kpt. Neumann und 4 Kommandanten-Schüler.
10 00		Rückmarsch.
11 15	Kertsch	eingelaufen. Südmole zur Wasserübernahme festgemacht.
52-1855		Fliegeralarm, russ. Flugzeug über Kertsch. Beim Zudrehen auf "Grafenau" mit Bordwaffen beschossen. Flugzeug wurde von Nachtjäger abgeschossen. gez. Vorbusch F.d.R. Oberleutnant (M.A.) und Adjutant
22.3.43	Kertsch	
05 45	NO 2, heiter	Auf fernmündl. Befehl vom Eins.Stab mit MFP 309, 472, 537 in Geleit nach Taman ausgelaufen.
08 00	Taman	Geleit entlassen, Rückmarsch nach Kertsch.
09 12	Kertsch	eingelaufen. gez. Vorbusch F.d.R. Oberleutnant (M.A.) und Adjutant
23.3.43	Kertsch	
04 10	NNO 4-5, bedeckt	Auf telef. Befehl vom Eins.Stab nach Taman ausgelaufen, um MFP einzuschleppen, der dort mit Schrauben- und Ruderschaden liegt. 06 20

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.3.		
06 20	vor Taman	MFP in Schlepp genommen.
08 35	Kertsch	eingelaufen.
15 42	Kertsch	ausgelaufen zur Flugzeugbergung gem. Befehl Eins.Stab in Richtung Pawlowski.
16 30		Befehl durch FT belegt.
17 10	Kertsch	festgemacht.
21 30	NO 5-6, bedeckt	Mit Kptlt. Kopitsch an Bord ausgelaufen zur Rückbeorderung der auf Possitionen stehenden MFP's, da Gefahr durch anlaufende russ. S-Boote bestand. gez. Vorbusch F.d.R. Einsporn Oblt. MA u. Adj.
24.3.43		
01 30	Kertsch	eingelaufen.
12 30	NNO 7, heiter Seegang 3-4	Auf Befehl Korv.Kpt. Neumann mit MFP 537 im Geleit nach Kolonsa und Sennaja ausgelaufen.
15 30	vor Sennaja	geankert. Mit Sturmbooten Anlegemöglichkeit für MFP's erkundet.
17 45		Rückmarsch.
18 45		Wegen einbrechender Dunkelheit vor Tonne [illegible] geankert. gez. Vorbusch F.d.R. Einsporn Oberleutnant (Ing. M.A.) und Adjutant
25.3.43	NO 4-5, Seegang 2-3 bewölkt	
04 30		Anker auf. Rückmarsch nach Kertsch.
06 10	Kertsch	eingelaufen.
10 50	Kertsch	Auf Befehl Eins.Stab mit Leichter "Serassimus" nach Sennaja ausgelaufen.
12 45	Taman-Reede	Leichter "Serassimus" geankert.
13 23		Mit 3 MFP's (471, 337 und 142) Weitermarsch nach Sennaja.
15 05		MFP's entlassen. Rückmarsch.
16 45	Taman-Reede	geankert und auf neuem Einsatzbefehl gewartet. F.d.R. gez. Vorbusch Einsporn Oblt. MA u. Adj.

Zu beziehen vom Weidm.-Sort. der Reichsmarine: R. D. Marine, Marine-Nachrichtenschule, Mobilmachungsabteilung, Mobilmachungsgeschäft: Gau Schleswig-Holstein, Kiel, Bad Schwartau, Lübeck, Eutin, Neustadt, Oldenburg, Plön. Die A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.3.43	NO 7, Seegang 4-5 heiter	
04 00		Anker auf. Rückmarsch nach Kertsch.
05 50	Kertsch-Reede	geankert.
07 40		ausgelaufen mit Leichter OP 102 im Schlepp nach Taman.
10 45	Taman	Leichter OP 102 festgemacht.
11 25		Rückmarsch nach Kertsch.
13 00	Kertsch	eingelaufen. gez. Vorbusch F.d.R. Einsporn Oblt. MA u. Adj.
7.3.43	Kertsch	
07 00	OzN 6-7, Seegang 3-4 heiter	Auf Befehl VO Eins.Stab mit Proviant für Fla.Batl. nach Taman ausgelaufen.
08 30	Taman-Reede	geankert. Proviant an Schlepper Stralsund abgegeben.
09 35		Rückmarsch nach Kertsch.
11 05	Kertsch	festgemacht zur Ölübernahme. gez. Vorbusch F.d.R. Einsporn Oblt. MA u. Adj.
.43	Kertsch	
08 50	SO 2, Seegang 1 bedeckt	Auf fernmündl. Befehl vom Eins.Stab ausgelaufen mit Leichter MW 31 im Schlepp nach Sennaja.
13 15	[illegible]	Leichter MW 31 vor Sennaja verankert. Anschließend Rückmarsch nach Kertsch.
16 27	Kertsch	eingelaufen. gez. Vorbusch F.d.R. Einsporn Oblt. MA u. Adj.
.3.43	Kertsch	
4 50	SO 2-3, Seegang 1-2 bewölkt	Mit R 30 und 2 MFP's ausgelaufen nach Feodosia.
07 30	bei Takil	MFP's entlassen. Mit R 30 Weitermarsch nach Feodosia. gez. Vorbusch
12 00	Feodosia	eingelaufen. F.d.R. Einsporn Oblt. MA u. Adj.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.3.43	Feodosia	
05 40	SO 2, Seegang 1 zieml. bedeckt	Mit R 30, Leichter 1476 im Schlepp, Schleppzug "Theben", Schlepper Amsel mit Leichter und 2 MFP's ausgelaufen nach Kertsch. Geleitführer: R 30
17 30	Kertsch	Geleit entlassen. Leichter 1476 Kertsch-Reed verankert.
17 45		festgemacht. gez. Vorbusch F.d.R. Einsporn Oblt. MA u. Adj.
31.3.43	Kertsch	Hafendienst. gez. Vorbusch F.d.R. Einsporn Oblt. MA u. Adj.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Monatliche Übersicht

für Monat März 1943.

a)	Anzahl der geleiteten Kriegsschiffe:	3 Minenleger, 2 T-Boote, 6 MFP's u. Flottillentender Grafenau.
b)	Anzahl der geleiteten Handelsschiffe mit Gesamttonnage, ebenso Transportleistungen durch ungeleitete Handelsschiffe mit Anzahl der Tonnage:	22 Schiffe mit 52.160 to.
c)	Luftangriffe:	4 Luftangriffe
d)	Totalverlust durch Feind oder Minen:	./.
e)	Anzahl geräumter Minen, abgeschossener Flugzeuge, Versenkungen und sonstige Erfolge:	1 Mine geräumt, 31.3. 1 russ. LT-Flugzeug abgeschossen.

gez. Hölzerkopf

F.d.R.

Einsporn
Oblt. MA u. Adj.

Zu beziehen vom Verbrauchsträger der Kriegsmarine: A. D. Kassella in Aschersleben
Nachlieferungsstellen: für Ostpreußen in Pill. Kiel Marinebekleidungsamt in Kiel-Wellingdorf

Anlage zu 3. R.-Fl. Geh.-B.Nr. 2044. 91 /43

Geheime Kommandosache! Pr. Nr. 1.

Aufstellung

der Seetage für die Zeit vom 16. bis 31. März 1943.

1)	"R 163" (F'Boot)	25., 26., 27., 28., 29., 30., 31.3.
2)	"R 164"	25., 26., 27., 28., 29., 30., 31.3.
3)	"R 35"	16., 17., 18., 19., 20., 26., 27., 28., 30.3.
4)	"R 36"	16., 17., 18., 19., 20., 26., 27., 28., 30.3.
5)	"R 165"	25., 27., 28., 30., 31.3.
6)	"R 33"	25., 26., 27., 28., 29.3.
7)	"R 166"	Werftliegezeit
8)	"R 37"	Werftliegezeit
9)	Flottillentender "Grafenau"	18., 19., 20., 21., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 29., 30.3.

gez. Hölzerkopf

F.d.R.
Oberleutnant (MA)
und Adjutant

Geheime Kommandosache

S t e l l u n g n a h m e
des
Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer
zum KTB der 3. R.-Flott. vom 16.- 31.3. 1943.

1.) Zum 30.3.43.

Inzwischen ist entschieden, daß sämtliche R-Boote im Schwarzen Meer weiterhin mit KDB-Horchanlage ausgerüstet werden. Bei den zur Zeit in Überführung befindlichen Booten wird die Anlage eingebaut.

2.) Die Verzögerung der Vorlage des KTB bei ASM war auf den Wechsel des Flottillenchefs und den räumlich getrennten Einsatz der Boote der Flottille zurückzuführen. Die verspätete Bearbeitung bei ASM wurde durch Wechsel des Sachbearbeiters verursacht.

Anlage 1 zu 1/SA 2160/43 Gkdos.

Admiral Schwarzes Meer
B.Nr. Gkdos 3027 A I

Ob. d. M.
Eing.: 29 JUL 1943

Den 20. Juli 1943

Geheime Kommandosache

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl.-

Betrifft: Kriegstagebuch 3. R.-Flottille.

1+1

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille für die Zeit vom 16. bis 31. März 1943 mit Stellungnahme des Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer vorgelegt.

Für Admiral Schwarzes Meer
Der Chef des Stabes

1.Skl 21260 g.Kdos.

29 Juli 1943

2 Anl.

2328

Datum und Uhrzeit

Geheime Kommandosache!

1) I mob 5/18 I
2) Chef Op A I Ia. II 11/18
2 anl
3) Ia/a Ia 1 Ab 11/18
19. Aug. 1943. 3) Ia/a stL
88.8. 4) Kr Mob 27/5 r1 Ia 23/5.
5) Ueb 1/Skl an Kr
1/Skl

i.A. Ia c

Ia 1/Mob 21260/43 g k
2313

2
38

PG 73336 NID

Y ▲ F I L M ●■

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 30499

Anlage zu 3. R.Fl. Gef.B. Nr. 97/43 Kdos.

Geheime Kommandosache!

Prüf-Nr.: 1

Kriegstagebuch

3. Räumbootsflottille

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ 93836/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON THE WORKING COPY OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Flottillenchef:

Kapitänleutnant K l a ß m a n n

Flottillening enieur:

Kapitänleutnant (Ing.) L u t t e r

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND IS NOT TO BE TAKEN OUT OF THE COUNTRY
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON THE WORKING COPY OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Angefangen: 1. April 1943
Abgeschlossen: 15. April 1943

Anlage 2 zu 1/SN Kdos

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 26. Kriegstagebuch DIN A 5

PG/73336

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

3 R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.4. - 1.5.1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
takt. Nr.	Bootsname:	Kommandant: In See:
1	"R 163" (F'boot)	Obersteuermann Stumpf 3.4., 7.8., 14., 15.4.
2	"R 164"	Leutnant z.S. Spieth 3., 4., 7., 8., 9., 13., 14.4.
3	"R 35"	Oberleutnant z.S. Schneider 2., 3., 5., 6., 7., 8., 9., 13., 14., 15.4.
4	"R 165"	Obersteuermann Steitz 1., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 13., 14., 15.4.
5	"R 33"	Leutnant z.S. Schmezer 1., 3., 4., 14.4.
6	"R 36"	Leutnant z.S. Groot 1., 2., 3., 4., 7., 8., 9., 12., 13., 14., 15.4.
7	"R 166"	Leutnant z.S. Mertineit 1., 3., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 13., 14., 15.4.
8	"R 37"	Obersteuermann Weickert 15.4.
9	Flottillentender "Grafenau"	Obersteuermann Vorbusch 3.4.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P C/73336/NID
NO MARK OF ANY KIND SHALL BE MADE ON IT, BUT IT MAY BE ANNOTATED ON THE WORK HOLD OR ON ANY SHEET OF PAPER CLOTHING IS RETURNED. THE ABOVE NUMBER

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.43	Berlin	
		Mit dem 1.4.43 übernahme ich als Flottillenchef die 3. RHumbootsflottille von meinem Vorgänger, Korv.Kpt. Hölzerkopf. Das beabsichtigte Zusammentreffen des alten und neuen Chefs in Konstanza mißlang, da ich von der geplanten Reise des Korv.Kpt. Hölzerkopf nach Linz und Wien durch Nachrichtenübermittlungsfehler nicht rechtzeitig unterrichtet wurde. Nach meiner Ankunft in Bukarest am 26.3.43 kehrte ich nach telefonischer Besprechung mit A I / Gel.Chef S.M. nach Wien zurück. Dort erfolgte Einweisung in die Neubaugruppe der Flottille, erste Fühlungnahme mit Korv.Kpt. Hölzerkopf und gemeinsame Reise nach Berlin zu Besprechungen im O.K.M. über Flottillenangelegenheiten, wie u.a. Vergrößerung der Flottille um weitere 6 Boote, weiterer Einbau des KDB-Gerätes auf Neubauten, Waffen- und Personalfragen usw.
	Sewastopol	"R 163, 164" (s.KTB-Beitrag).
	Konstanza	"R 35, 36, 165" (s. KTB-Beitrag).
		"R 33, 166" Minenwurfaufgabe (s. KTB-Beitrag).
	Odessa	"R 37" Werftliegezeit bis ???
	Kertsch	"Grafenau", Einsatz gem. Befehl Mar.Eins. Stab (s. KTB-Beitrag - dies gilt für die gesamte Berichtszeit vom 1. - 15.3.43 -).
		Klaßmann
2.4.43	Berlin - Wien	Rückreise zum Einsatzort der Flottille über Wien. Dort Besichtigung der Neubaugruppe "R 196, 197, 208 und 209" und Musterung der Besatzungen.
	Dislokation	wie am Vortage, außer:
		"R 35, 36, 165" in
09 00	Sewastopol	eingelaufen (s. KTB-Beitrag "R 35").
		Klaßmann
3.4.43	Wien-Bukarest-Konstanza	Weiterreise über Bukarest nach Konstanza.
09 07	Sewastopol	Geleit "Prodromos" nach Konstanza (s. KTB-Beitrag "R 164").

08 35

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.4.		
08 35	Konstanza	"R 33, 166" Geleit "Lola" nach Sewastopol.
11 30		"R 33" Ausfall Stb.-Maschine. Vom Geleitführer nach Sulina entlassen.
04 30	Sewastopol	"R 35, 36, 165" Geleit "Dresden" nach Iwan-Baba. Abbruch wegen Wetterlage.
11 20	Jalta	eingelaufen (s. KTB-Beitrag "R 35").
		Klaßmann
4.4.43	Konstanza	M. bei Gel.Chef S.M. , Kpt.z.S. Kiterlen. Bis zum 6.4. einschl. Einweisung bei dem DMK., dem einsatzmäßig die Mehrzahl der Boote der Flottille für den Geleitdienst unterstellt ist.
07 00	Jalta	"R 35, 36, 165" aus mit Geleit "Dresden" nach Iwan-Baba.
		Boote laufen weiter nach Feodosia. Im einzelnen s. KTB-Beiträge.
11 45	Konstanza	"R 163, 164" Mit "Prodromos"ein.
	Sewastopol	"R 166" mit Geleit "Lola" eingelaufen.
	Sulina-Odessa	"R 33" Marsch von Sulina in die Werft nach Odessa.
		Klaßmann
5.4.43	Sewastopol	"R 166" mit Geleit "Arcoal" nach Konstanza.
	Odessa	"R 33" außer KB.
		Klaßmann
6.4.43	Konstanza	"R 166" eingelaufen. Boot tritt zur Geleitgruppe "R 163, 164".
		Klaßmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.4.43		
06 45	Konstanza	"R 164" (Chef an Bord), "R 163, 166" mit Geleit "Succeava" und "Arkadia" nach Sewastopol.
	Feodosia	Einsatz "R 35, 36" gem. ASM Gkdos.1950 AI. Marsch nach Sewastopol (s. KTB-Beitrag "R 35").
		Klapmann
8.4.43		
11 03	Sewastppol	Geleitgruppe "R 163, 164, 166" einläuft Sewastopol.
11 55	Anfert	Sofort mit Rückgeleit (s. KTB-Beitrag) wieder ausgelaufen nach Konstanza und Sulina. "R 35, 36, 165" Marsch mit Gerät nach Feodosia (s. KTB-Beitrag "R 35").
		Klapmann
9.4.43	Sewastopol-Simferopol	Fahrt mit PKW nach Simferopol zur persönlichen Meldung bei dem Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer; Fühlungnahme mit den einzelnen Fachreferenten usw.
	Sulina	Geleitgruppe "R 163, 164, 166" (s. KTB-Beitrag "R 164").
	Feodosia	"R 35, 36, 165" in Bereitschaft als Einsatzgruppe für einen zu erwartenden Sondereinsatz.
		Klapmann
10.4.43	Feodosia	Nach erfolgter Einweisung bei ASM übernehme ich nach Eintreffen in Feodosia die Führung der Einsatzgruppe "R 35, 36, 165" auf letztgenanntem Boot zu der Heeresoperation: "Eindrücken des Landekopfes südlich Noworossisk". Genaue Aufgabenstellung enthält die ASM-Chefsache 127/43 v. 3.4.43.
	Sulina	"R 164, 166" verlegen nach Konstanza.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.4.43	Feodosia	Musterung der Besatzungen der Einsatzgruppe. Unternehmen gem. ASM-Chefsache 127/43 um 24 Stunden verschoben.
	Konstanza	Geleitgruppe Ruhe im Hafen.
		Klapmann
12.4.43	Konstanza	Geleitgruppe Arbeits- und Ausbildungsdienst im Hafen.
	Odessa	"R 33" Probefahrt. Repariertes Drucklager Stb.-Welle fällt erneut aus.
	Feodosia	Für die Einsatzgruppe befehle ich nach Eingang des FS ASM Gkdos. 2091 AI v. 12.4.43 ab:
10 00		Sofortbereitschaft.
12 00	N 1 - 2	antreten "R 35, 36, 165" Marsch nach Anapa.
19 10	Anapa	ein. Gegen Ende des Marsches starke Wetterverschlechterung; Umlaufen des Windes auf
	S 6, See 4	Erbitte daher durch FT Weisung, ob bei der herrschenden Wetterlage in das Op.-Gebiet auszulaufen sei. Da ich bis 21 30 Uhr keine Befehle erhalte, laufe ich
21 30		zur vorgeschriebenen Unternehmung gem. ASM Gkdos. 2091 AI aus.
		Trotz zunehmender Wetterverschlechterung und um
22 45		eingegangener Weisung von ASM, das Unternehmen nach eigenem Ermessen anlaufen zu lassen bzw. abzubrechen, entschloß ich mich:
		1.) die Gelegenheit zur Erkundung des Einsatzgebietes auszunutzen, um bei günstigeren Wetterverhältnissen mich nicht mehr mit diesen Vorarbeiten aufhalten zu müssen.
		2.) Die Besatzungen zur Eingewöhnung in diese völlig neue Art des Einsatzes von R-Booten im Schwarzmeer-Raum bei schlechten Bedingungen standfest zu machen.
		Im Lagebericht

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.4.		Im Lagebericht wurden die Erkundungsergebni[sse] mit Kr-FT an ASM durchgegeben, mit der Absic[ht] meldung, in der kommenden Nacht bei besserer [Sicht] Wetterlage auf die Landestellen selbst zu op[erieren.]
13.4.43 05 00	Anapa	eingelaufen. Bei Abgabe des Kurzlageberichtes stellt sich heraus, daß in Anapa, das für die Dauer de[r] Unternehmung als Stützpunkt und Einsatzhafen vorgesehen ist, u.a. äußerst ungünstige Nach[richten]möglichkeiten gegeben sind. Der nächs[te] Fernschreiber (Heeresfernschreiber) liegt 5 [km] vom Hafen entfernt. Die Abgabe von FT's über Funkstelle Anapa gestaltet sich derart schwi[erig], daß zu der normalen FT-Laufzeit - entstehend durch zweimalige Überschlüsselung, Absetzen und Empfang - noch rund 1 1/2 Std. zusätzliche Übermittlungszeit kommt, die dur[ch] die schlechten Verkehrs- und Wegeverhältnis[se] in Anapa bedingt sind. Hieraus erklärt sich, daß der Einsatzb[efehl] für die Nacht zum 14.4., der für Spätnachmit[tag] angesagt war, mich erst gegen 2215 Uhr erreicht. Dadurch werden wertvolle zwei Stu[n]den für die durch die Lichtverhältnisse bedi[ngte] Einsatzzeit - vom Anfang bis Ende der Nac[ht] verloren.
22 15	Anapa	mit "R 165, 35, 36" ausgelaufen. Zu erwähnen ist, daß mich seit zwei Tagen, [die] gerade für diesen Einsatz sehr wichtigen Wet[ter]vorhersagen nicht erreichen. Maßgeblich dafür ist, daß die auf der S-Bootswelle abge[gebenen] Wetterfunksprüche als Zahlenwetter abgesetzt werden, wofür hier keinerlei Unter[lagen]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[noch] 13.4.		vorliegen. Auch der MNO Anapa kann hierzu keine Hilfestellung leisten.
	Konstanza	Geleitgruppe "R 163, 164, 166" Ausbildungsdienst im Hafen.
	Odessa	"R 33". Nach stägiger Reparatur des ausgefallenen Drucklagers stellt sich bei erneuter Probefahrt heraus, daß das reparierte Lager noch unklar ist. Kommandant beantragt Reparatur in Nikolajew, wo bedeutend günstigere Werftmöglichkeit vorhanden ist. Nach Rücksprache mit Ob.Watb.ASM wird Verlegung des Bootes am 15.4. nach Nikolajew befohlen.
14.4.43 00-0300	Seegebiet vor Landekopf Newerossisk	im Seegebiet von Sudschuk-Kossa bis Kap Myschako 1 - 0,8 sm ab von Land gestanden. Kein feindlicher Bootsverkehr beobachtet. Alle Landestellen eingesehen. Ferner wird festgestellt, daß die Sudschukdij-Leuchttonne mit rotem Festfeuer brennt und nach genauer Peilung an der SO-Kante des 4,2 m Grundes westlich des eigentlichen Liegeplatzes ausgelegt ist. Von der Unternehmung dieser Nacht wird durch Kurier eine Wegeskizze an ASM gegeben, auf der hauptsächlich die festgestellten feindlichen Scheinwerfer eingezeichnet sind. Diese besonders zahlreichen und lichtstarken Scheinwerfer an der Küste um Kap Dob, Kabadueka und Gelentschik erschweren die gestellten Aufgaben in besonderem Maße. Es wird vorgeschlagen, diese Scheinwerfer am X-Tage der geplanten Heeresunternehmung bzw. kurz davor durch Luftwaffe oder Artillerie außer Gefecht zu setzen.
05 00	Anapa	eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.4.		Da für die nächste Nacht kein Einsatz befohlen, erbitte ich von ASM die Genehmigung, mit den Kommandanten meiner Boote eine Geländeerkundung des Myschako-Abschnittes von Land aus vornehmen zu dürfen. Veranlassung dazu sind persönliche Erfahrungen aus dem West- und Norwegenfeldzug, wo ähnliche Einsätze unter der feindlichen Küste durch vorherige Einsichtnahme von Land aus tadellos und erfolgfördernd vorbereitet werden konnten.
16 30		Eingang der Bestätigung ASM, daß mit vorgeschlagener Geländeerkundung einverstanden.
	Konstanza	Geleitgruppe "R 163, 164, 166" mit "Charkow" und "Varna" aus nach Sewastopol. Abbruch wegen Wetterlage.
06 56	Konstanza	wieder eingelaufen (s. KTB-Beitrag "R 164").
	Odessa	"R 33" aus nach Werft Nikolajew.
13 35	Nikolajew	eingelaufen.
		Kleinmann
15.4.43		
07 00	Anapa	Abfahrt Chef mit Bootskommandanten im PKW nach dem Gefechtsabschnitt: Landekopf südlich Noworossisk. Nach Rücksprache mit Hako. Noworossisk Fahrt auf Höhe 442, von wo freier Einblick auf den Landekopf, Seegebiet vor Kap Dob und Bucht vor Gelentschik besteht. Bei klarer Witterung ist es möglich, alle Einzelheiten der feindlichen Küste auszumachen, was für die folgenden Nachteinsätze für die Kommandanten von nicht unerheblicher Bedeutung sein wird. Im Frontabschnitt am Myschako-Berg erfahre ich, daß für die anlaufende Operation das 1. Fl.Korps einen vorgeschobenen Gefechtsstand am Abrau-See eingerichtet hat. Rückfahrt über Abrau. Dort Besprechung mit dem Ia des 1.Fl.K. Major Herrmann, wegen unserer Forderung, die im Op.-Gebiet befindlichen Scheinwerfer ausser Gefecht zu setzen. Erhalte die Zusicherun

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 15.4.		Zusicherung, daß alles getan werden soll, um die feindlichen Scheinwerfer bis spätestens Anlaufen der Heeresoperation "umzulegen".
18 00		Rückkehr nach Anapa.
20 00	Anapa	laufen "R 165, 35, 36" zum Einsatz aus.
	wolkenlos, O 2, See heller Mondschein	Äußerst ungünstig wirkt sich die durch die Lage des Op.-Gebietes gegebene Stellung unserer Fahrzeuge zwischen dem Gegner und dem sehr hellen Mond aus. Es ist dadurch nahezu unmöglich, unbemerkt unter die feindliche Küste zu laufen, da die Boote bei der glatten See selbst bei spitzer Lage von Land aus einwandfrei als klare schwarze Schatten ausgemacht werden müssen.
23 49		werden unter Kap Myschako 1 Kanonen- und 1 Schnellboot gesichtet. Gegner steuert südöstlichen Kurs.
23 55		Feuererlaubnis.
23 58		Einstellen des Feuers.
		Nähere Beschreibung dieser Gefechtsberührung im nächsten Abschnitt des KTB's, da der wesentliche Teil der Gefechtsberührung in die Zeit nach 24 00 Uhr fiel.
		Kleinmann
noch 15.4.		
10 00	Odessa OSO 2, See 1-2, einzelne Wolken	"R 37" Alleinmarsch nach Konstanza gem. FT G 0909/15/32: "R 37" am 16.4. Alleinmarsch Odessa - Konstanza. Gel.Chef SM G 1506.
21 10	ver Konstanza	auf Geleit "Chigulescu" und Schiff 19 gestoßen. Rückmarsch mit Geleit nach Sulina gem.FT 1932/15/37: "R 37","Chigulescu", Schiff 19 auslaufen Konstanza 20 00 Uhr. Bei Begegnung kehrt machen und anhängen nach Sulina. Gel.Chef Schw.Meer.
		Kleinmann

Zu beziehen vom Verleger des Kriegstagebuches: B. S. Kopsitis in Glücksta... Auslieferungsstellen: für Ostseehäfen in Kiel, für Nordseehäfen in Wilhelmshaven B. M. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch - Beitrag

von "R 33"

Kommandant: Leutnant zur See S c h m e z e r

Angefangen: 1. April 1943
Abgeschlossen: 15. April 1943

Zu beziehen vom Vordruckslager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.43	Konstanza	Mündl. Befehl vom AI/MLK: 0730 Uhr mit "R 166", drei rum T'booten und Minenleger "Murgescu" zu einer Minenwurfaufgabe auszulaufen. R-Boote überprüfen eine Stunde nach Werfen der Sperre mit SDG - 10 m Stander -.
08 15	O 2-3, See 2 Sicht 10 sm	abgelegt. Zur U-Boots-Sicherung an Stb. aufmarschiert.
14 35		Beginn des Minenwerfens.
15 24		Gerät ausgebracht. Formation A-rot, Geräte überlappend.
	S 3, See 2-3, Sicht 8 sm	
16 04		Gerät ein. Sperre überprüft, kein Räumerfolg. "R 166" nimmt Anfangsboje auf, während "R 33" den Minenleger, der außer Sicht ist, nachläuft, da beide Boote keinen kompensierten Kompaß haben.
21 20	Konstanza	festgemacht. gez. Schmezer F.d.R. Einsporn Oblt. MA u. Adj.
2.4.43		
12 40	Konstanza	"R 33, 166" aus zum Kompensieren und Anschießen der 3,7 cm Kanonen vor der Hafeneinfahrt
16 00		fest am Liegeplatz. gez. Schmezer F.d.R. Einsporn Oblt. MA u. Adj.
3.4.43	Konstanza	Befehl: Mit "R 166" und 3 rum. Zerstörern Dampfer "Lola" und "Varna" nach Sewastopol geleiten.
08 35		abgelegt. Vor der Einfahrt auf Geleit gewartet.
10 00	NO 1-2, See 0, Sicht 10 sm	Geleit nimmt Marschfahrt auf. Dampfer und Zerstörer K-gelb, "R 33" an Stb., "R 166" an Bb. U-Boots-Sicherung.
		11 30 "R 33"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 3.4.		
11 30		"R 33" Stb.-Maschine unklar. Meldung an Geleitführer: Bitte, nach Odessa entlassen zu werden, zur Reparatur Stb.-Drucklagerschaden.
12 15		Treibende Mine abgeschossen.
12 30		Vom Geleitführer entlassen. Marsch außerhalb des Warngebietes bis St. Georghe, dann auf Weg Grün bis Sulina.
13 15		FT-Meldung 1155/3/32 an MLK, daß ich wegen Maschinenschaden Sulina einlaufe.
18 40	Sulina	fest. FT an MLK: Auslaufe 4.4. 05 00 Uhr nach Odessa, wenn kein anderer Befehl folgt. gez. Schmezer F.d.R. Einsporn Oblt. MA u. Adj.
4.4.43		
05 15	Sulina	ausgelaufen. Marschfahrt 10 sm.
14 20	Odessa	eingelaufen. gez. Schmezer F.d.R. Einsporn Oblt. MA u. Adj.
.-13.4.43	Odessa	Werftarbeiten an den beschädigten Stb.-Drucklager. Arbeits- und Ausbildungsdienst. gez. Schmezer F.d.R. Einsporn Oblt. MA u. Adj.
4.4.43		
05 00	Odessa	aus nach Nikolajew zur entgültigen Reparatur gem. Rücksprache 2. Flo.Ing. mit ObWST., da nach erfolgter Probefahrt das beschädigte Lager weiterhin unklar blieb.
13 35	Nikolajew	eingelaufen. gez. Schmezer F.d.R. Einsporn Oblt. MA u. Adj.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.4.43	Nikolajew	Werftarbeiten. Mit Schleppern zum Dock verholt. gez. Schmezer F.d.R. Oblt.M.A.u.Adj.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Bei der Reparatur "R 33" stellte sich erneut heraus, daß die Werftmöglichkeiten in Odessa noch nicht den Anforderungen gewachsen sind, die man fordern muß, um Boote bei kleineren maschinellen Ausfällen wieder einsatzklar zu machen.

Klaßmann
Kptlt. u. Flo.Chef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch - Beitrag

"R 33, 36, 165"

Gruppenführer:	Oberleutnant z.See	Schneider
Kommandant "R 33":	Oberleutnant z.See	Schneider
Kommandant "R 36":	Leutnant z.See	Groot
Kommandant "R 165":	Obersteuermann	Steitz

Angefangen: 1. April 1943
Abgeschlossen: 15. April 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.43		Durchführung Aufgabe 30.3.43.
08 50	Konstanza	kommt auf "R 36" beim Vorwärmen Maschine unklar. Boot soll auf Befehl AI reparieren, dann dem Geleit nachlaufen.
09 30	W 3-4, See 2, heiter Sicht 10-15 sm	"R 35" abgelegt zum Geleit "Varna" und "Lola" mit "Regina-Maria", "Regele Ferdinand" und "Marasesti".
12 20	Pkt. CN 3	"R 35" zur Untersuchung zweier Fahrzeuge nördlich Geleit geschickt, stellen sich als "MS Junak" und 3 MFP's heraus.
13 15	CN 2	am Geleit, Sicherung achteraus.
1704		geht von Mar.Wewa. eine Sturmwarnung ein. Darauf stellt Geleitführer für R-Boot weitere Verbleiben oder Absetzen vom Geleit frei. Boot kann die Fahrt halten.
18 30	SW 4-5, See 4, bedeckt, Sicht 5 sm	Nach Kursänderung und Auffrischen des Windes läßt sich Kurs nur noch schlecht steuern. Ich entschließe mich, vor der See über SN 3 zu laufen.
	Bemerkung: Bei Besprechung AI erfuhr ich, daß Krimrotte von ASM dort dringend benötigt würde. Dies bestärkte mich im Entschluß, unbedingt auch alleine durchzuhalten.	
18 28		Eingang FT: Wegen Wetterlage Kurs auf SN 3. Kmdt. "R 36"
19 00	SW 6, See 5, dunkle Nacht	Verlasse Geleit und gehe auf Kurs SN 3. Setze FT 1935/1/94 SSD ab: An Gel.Chef, ASM, "R 36": Verlasse 1900 Uhr Geleit, Marsch nach SN 3, "R 36" 2.4. gegen 0400 sammeln. Kmdt. "R 35"
22 15		Eingeht FT 2145/1 KR: An "R 35", Hako.Sulina: Über St. Georghe Sulina einlaufen, Maßnahmen sind bestellt. Gel.Chef AI G 117 Ich laufe 20' auf diesem Kurs, was dann jedoch unmöglich wird. Mit weiteren Auffrischen muß gerechnet werden. Ich gehe daher wieder auf Kurs.
23 20		SN 3 und setze 23 20 FT 2311/1 KR ab: An Gel. Chef S.M.: Marsch Sulina wegen Wetterlage

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
h 1.4.		Wetterlage nicht mehr möglich, gehe über SN 3 nach Sewastopol. Kmdt. "R 35" Dazu Eingang FT 2220/1 KR: Setze Marsch auf SN 3 fort, dort etwa 05 00 Uhr. Kmdt. "R 36"
	SW 7-8, See 5-6, bedeckt, feiner Regen Sicht 1-2 sm	Darauf richte ich meine Fahrt ein und treffe am 2.4. 06 10 südlich Eupatoria "R 36". Marsch weiter mit 15 sm. gez. Schneider F.d.R. [signature] Oblt. [illegible] u. Adj.
2.4.43 09 00	Sewastopol	ein und fest. gez. Schneider F.d.R. [signature] Oblt. [illegible] u. Adj.
3.4.43 04 30	Sewastopol	Auf Gkdos.-FS vom ASM 1860 AI mit "R 35, 36, 165" und "Dresden" Sewastopol aus.
	NO 3-4, See 2, später auffrischend Sicht 1-2 sm, Bodennebel	Marsch über Weg Braun. "R 35" Sicherung an Stb., "R 36" an BB. Da ab Kap Kikeneis zunehmende Wetterverschlechterung und damit ein Sinken der Marschfahrt auf 6-7 sm verbunden ist, laufe ich Jalta ein.
11 20	Jalta	ein und fest. Telef. Meldung bei AI, Durchgabe der Absicht. gez. Schneider F.d.R. [signature] Oblt. [illegible] u. Adj.
4.4.43 07 00	Jalta schwachwindig, See 0 bedeckt, Sicht 15 - 20 sm	Mit Geleit aus, alte Formation.
14 35	vor Iwan-Baba	Dampfer "Dresden" zum Einlaufen entlassen. R-Boote Weitermarsch Feodosia.

15 05

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u/m.	Vorkommnisse
noch 4.4.43		
15 05	Feodosia	ein. Telef. Meldung bei AI. Erhalte im Laufe des Abends Chefsache über Aufgabe. gez. Schneider F.d.R. Einsporn Oblt. MA u. Adj.
5.4.43		Fahre zur Besprechung mit ASM nach Simferopol. Boote zweistündige Bereitschaft, Vorbereitung zum Einsatz. gez. Schneider F.d.R. Einsporn Oblt. MA u. Adj.
6.4.43	Feodosia	Arbeits- und Ausbildungsdienst im Hafen. gez. Schneider F.d.R. Einsporn Oblt. MA u. Adj.
7.4.43		Gemäß FS Gkdos. 1950 von ASM/AI.
05 00	Feodosia	abgelegt.
	NW 1-2, See 1, bedeckt, Sicht 15-20 sm	
05 25	Pkt. 13	in L-rot, E 3, SDG mit 15 m - Stander ausgebracht, Fahrt 13-14 sm.
05 45		"R 35" Bb.-Gerät unklar, aufgenommen. "R 36" "R 165" laufen weiter.
08 55	Pkt. 8	"R 35" Gerät neu ausgebracht.
09 40		Begegnung mit Geleit "Tisza". Über Pkt. 1
14 10		20 m - Linie Gerät aufgenommen. Kein Räumerfolg.
14 40	Sewastopol	ein und fest. Munitions- und Brennstoffübernahme. gez. Schneider F.d.R. Einsporn Oblt. MA u. Adj.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u/m.	Vorkommnisse
.4.43		
00	Sewastopol	ausgelaufen mit "R 35, 36, 165".
	SW 4-5, See 3-4, heiter, Sicht 15-20 sm	Ein Fahren mit Gerät ist bei der Wetterlage unmöglich, daher Marsch ohne Gerät.
9 00	Kap Sarytsch abflauend	Nach Überkoppeln der Strecke entschließe ich mich, auf Pkt. 7 des alten Weges Braun Gerät auszubringen.
11 30	Pkt. 7 SO 2-3, See 1-2 starke Dünung, heiter Sicht 10-15 sm	SDG mit 15 m - Stander ausgebracht, Formation L-grün, E 3, Fahrt 13 sm, Räumbreite etwa 700 m.
16 40	Pkt. 13	Gerät aufgenommen.
12	20 m - Linie Feodosia	ein und fest. gez. Schneider F.d.R. Einsporn Oblt. MA u. Adj.
9.4.43	Feodosia	zweistündige Bereitschaft. gez. Schneider F.d.R. Einsporn Oblt. MA u. Adj.
10.4.43	Feodosia	zweistündige Bereitschaft. Im Laufe des Nachmittags trifft der neue Flottillenchef, Kptlt. Klaßmann, ein und übernimmt Führung der Einsatzgruppe. gez. Schneider F.d.R. Einsporn Oblt. MA u. Adj.
-15.4.		s. Flottillen-KTB.
um 1.4.		

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Den gleichen Entschluß der Kommandanten "R 35, 36" - "R 35" nach erfolgter Entlassung vom Geleit, "R 36",,der durch nachträgliches Auslaufen nie am Geleit gestanden hat - muß ich billigen, da in der Hauptsache seemännische Gesichtspunkte maßgebend waren, vor der See nach SW 3 zu laufen. An keine Aufgabe gebunden und alleinstehend

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		alleinstehend hat bei Schlechtwetter jeder Kommandant die einzige Verantwortung, sein Boot möglichst schadenlos unter Land bzw. in den Hafen zu bringen. Eine Rückkehr nach Sulina - wie befohlen - wäre zumindest mit schweren Seeschäden zu erkaufen gewesen.

Kapmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch - Beitrag von " R 163, 164, 166 " Gruppenführer: Lt.z.S. S p i e t h Kommandant "R 163": Ob.Strm. Stumpf Kommandant "R 164": Lt.z.S. Spieth Kommandant "R 166": Lt.z.S. Mertineit Angefangen: 1. April 1943 Abgeschlossen: 15. April 1943

Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Dtv A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Verkommnisse
1.-2.4.43	Sewastopol	"R 163, 164" wegen Wetterlage keinen Einsatz. Arbeits-, Ausbildungsdienst und Sport. gez. Spieth F.d.R. Oblt. M.A. u. Adj.
3.4.43		
03 47	Sewastopol	"R 164" abgelegt um "Predromos" haranzulotsen. Aufgabe: Geleit "Predromos" mit "R 163, 164" nach Konstanza über SN 3, CN 2. "Predromos" war jedoch durch Seetra. nicht benachrichtigt. Da P. 5 Std. zum Seeklarmachen braucht, Befehl: 0900 Uhr Anker auf.
09 07	NO 2-3, See 2, diesig, Regen, Sicht 2 sm	"R 164, 163" und "Predromos" aus. Fahrt 9 sm. Formation: "R 164" U-Bootssicherung an Stb., "R 163" an Bb.
17 00	Wetter aufklarend, W 1-2, See 0-1 klar, Sicht 15 sm	Bei Kursänderung von CN 3 auf Grün 16 folgte "Predromos" nicht dem Befehl zu dem erst durch gegebenen Kurs noch 10° nach Stb. zu steuern und fuhr dabei über das eine, dicht am Wege gelegene Sperrstück. gez. Spieth F.d.R. Oblt. M.A. u. Adj.
4.4.43		
11 45	Konstanza	"R 163, 164", "Predromos" ein. gez. Spieth F.d.R. Oblt. M.A. u. Adj.
5.4.43	Konstanza	keinen Einsatz.
09 05		"R 164" abgelegt zum Entmagnetisieren.
09 55		festgemacht. gez. Spieth F.d.R. Oblt. M.A. u. Adj.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Verkommnisse
6.4.43	Konstanza	keinen Einsatz.
08-1745		Kompensieren. gez. Spieth F.d.R. Oblt. M.A. u. Adj.
7.4.43	Konstanza	
06n45	SSO 4, See 3-4, klar, sonnig, Sicht 10 sm	"R 163, 164, 166" ausgelaufen. Aufgabe: Geleit "Suceava" und "Arkadia" mit 2 rum. Zerstörern nach Sewastopol über CN 2, SN 3. Fahrt 9 sm. gez. Spieth F.d.R. Oblt. M.A. u. Adj.
8.4.43	Wetterverschlechterung. SSO 7, See 5-6, Sicht 15 sm, klar, sonnig	Bei einem eventuellen Angriff wäre ein wirkungsvoller Waffeneinsatz durch die R-Boote nicht mehr möglich gewesen.
11 03	Sewastopol	"R 163, 164, 166" fest.
11 55	Sewastopol SSO 5, See 4-5, Sicht 15 sm, einzelne Wolken	"R 163, 164, 166 abgelegt. Aufgabe: Rückgeleit "Varna" über SW 3, DS 2, nach Konstanza, "Lola" mit "R 164, 166" nach Sulina. Dieser Befehl war "R 164" vom Zerstörer nur bruchstückweise übermittelt worden. Auf KKW nach Aussage des Funkers nicht durchgekommen. Auf den R-Booten Unklarheit über Aufgabe. Anfragen beim Zerstörer ergeben kein klares Bild.
18 20	In See SW 3, See 2, Dünung dunkle Nacht	Vom Zerstörer folgender Morsespruch an "R 164": "R 164 und R 166" selbständig über DS 3 nach Sulina abdrehen." Ich gab darauf an "Lola" den Kurs auf DS 2 und Befehl, diesen Kurs zu steuern. Nachdem "Lola" bereits 1 sm vom Geleit abgeschoren war, wurde sie vom Zerstörer wieder zurückgerufen. Ich hatte mich zuvor durch U.K. abgemeldet, ohne Antwort zu erhalten. Die Situation war völlig unklar. gez. Spieth F.d.R. Oblt. M.A. u. Adj.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.4.43		
04 12	DS 3	"R 164, 166" mit "Lola" nach Sulina entlassen.
05 50	Sulina	"R 164, 166, Lola" ein. gez. Spieth F.d.R. [signature] Oblt. MA u. Adj.
10.4.43		
00 16	Sulina N 5, See 3-4, sehr dunkle Nacht, bewölkt später Regen	"R 164, 166" aus zum Marsch nach Konstanza. Fahrt 16 sm.
05 47	Konstanza	"R 164, 166" ein. gez. Spieth F.d.R. [signature] Oblt. MA u. Adj.
11.-13.4.	Konstanza	Ruhetage, keinen Einsatz. "R 163, 164, 166" Arbeits- und Ausbildungsdienst. "R 163" Einbau der 3,7 cm Kanone. gez. Spieth F.d.R. [signature] Oblt. MA u. Adj.
14.4.43		
04 45	Konstanza N 7, See 5-6, einzelne Wolken, Sicht 20 sm, böig.	"R 163, 164, 166" aus. Aufgabe: Geleit "Charkow" und "Varna" über CN 2, SS 1 nach Sewastopol. Fahrt 11 sm. Wetterlage ist so schlecht, daß ein Waffeneinsatz vom R-Boot aus nicht möglich ist.
05 30	Konstanza	"R 164" festgemacht um Wetterlage zu melden. "R 164" wieder ausgelaufen, Sicherung vor dem Hafen. Da Aufgabe um 24 Std. verschoben wird, wieder Einlaufen.
06 56	Konstanza	"R 163, 164, 166" fest. gez. Spieth F.d.R. [signature] Oblt. MA u. Adj.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.4.43	Konstanza	
04 45	NNO 3, See 3, einzelne Wolken, Sicht 20 sm	"R 163, 164, 166" aus. Aufgabe wie 14.4. Keine besonderen Ereignisse. gez. Spieth F.d.R. [signature] Oblt. MA u. Adj.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

z. 8.4.

Immer wieder auftretende Mißhelligkeiten in der Befehlsgebung können einmal bei Zusammentreffen mehrerer Unstimmigkeiten zu schwerwiegenden Versagern führen. Es wird vorgeschlagen, befehlsgebend erneut eine klare und unzweideutige Bestimmung der Führungspflicht eines genau festzulegenden Geleitführers herauszugeben.

Klaßmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch - Beitrag

von

Flottillentender " Grafenau "

Kommandant: Obersteuermann V o r b u s c h

Angefangen: 1. April 1943
Abgeschlossen: 15. April 1943

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.43	Kertsch	Arbeits- und Ausbildungsdienst. gez. Vorbusch F.d.R. Einsporn Ob.Lt.M.A. u. Adj.
2.4.43 04 45	Str.v.Kertsch NO 4, See 2	Gem. Befehl Mar.Eins.Stab zur Bergung des MFP's 340 abgelegt, der auf einer Sandbank nordöstlich Pawlowski zusammen mit dem Schlepper "Stralsund" festgekommen ist. Die Bergung des MFP's mißlang wegen der zu geringen Wassertiefe. Ab
06 00		Versuch, den in der Nähe liegenden Schlepper "Stralsund" abzuschleppen. Dabei hatte "Grafenau" zweimal Grundberührung, bedingt durch die ungünstigen Wasser- und Windverhältnisse.
11 07 13		Schlepper "Stralsund" freigezogen. Anschließend Einlaufen in Kertsch. gez. Vorbusch F.d.R. Einsporn Oblt. M.A. u. Adj.
3.4.43	Kertsch	Nach Werftbesichtigung, bei der eine erhebliche Beschädigung der Bb.-Welle festgestellt wird, muß das Schiff durch Mar.Eins.Stab für die Dauer der Reparatur der Bb.-Welle außer KB gemeldet werden. gez. Vorbusch F.d.R. Einsporn Oblt. M.A. u. Adj.
3.-14.4.43 14.4.43 07 50	Kertsch	Werftarbeiten. Zur Probefahrt nach Taman ausgelaufen. Probefahrt wird abgebrochen, da Stb.-Drucklager heißgelaufen. gez. Vorbusch F.d.R. Einsporn Oblt. M.A. u. Adj.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.4.43 13 52 5-2012	Kertsch	zur 2. Probefahrt ausgelaufen. Beide Maschinen und Wellen in Ordnung befunden. Schiff beteiligt sich am Beschuß eines russ. Bombers mit Bordwaffen. gez. Vorbusch F.d.R. Einsporn Oblt. M.A. u. Adj.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Für die Beschädigung der "Grafenau" am 2.4.ist dem Kommandanten - selbst unter Anrechnung seiner geringen seemännischen Praxis - der Vorwurf nicht zu ersparen, daß er sein Schiff bei schwierigen Manövern, wie Bergungen u.ä., vorsichtig zu behandeln hat, besonders wenn ungünstige Wetterbedingungen die Arbeiten noch erschweren.

Vogmann

Geheim

S t e l l u n g n a h m e

des

Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer

zum KTB 3. R-Flott. vom 1. - 15. April 1943.

Zum 13.4. 0500 Uhr:

Die Mängel in der Nachrichten-Organisation in Anapa wurden von mir bei meiner Anwesenheit ebenfalls festgestellt. Abhilfe ist geschaffen.

Zum 14.4. :

Auf Grund des Berichtes der 3. R.-Flottille beantragte ich beim I. Fliegerkorps Niederkämpfen der Scheinwerferstellung vor Beginn des Neptun - Unternehmens. I. Fliegerkorps hat dem Antrag stattgegeben und die Feindstellungen bei Kap Doob und Kabardinka im Laufe der Kämpfe wiederholt angegriffen.

Zum 15.4. :

Durch das wiederholte Herausschieben des Beginns des Neptun-Unternehmens, daß nach ursprünglichen Planung in dunklen und damit für die See-Operationen günstigen Nächten stattgefunden hätte, wurde das Unternehmen in mondhellen Nächten durchgeführt. Die Aufgaben der R-und S-Boote wurden hierdurch wesentlich erschwert.

KTB R 33

Zum 1.4. 1604 Uhr:

Nachprüfen einer Sperre mit Booten, deren Kompass nicht kompensiert ist, ist zwecklos. Bei solchen Aufgaben ist zuverlässigste Navigation Vorbedingung.

KTB R 35, R 36, R 165.

Zum 1.4. :

Der Stellungnahme des Flottillenchefs wird zugestimmt.

KTB R 163, R 164, R 166.

Zum 8.4. :

Geleitchef ist angewiesen, die Mängel in der Befehlsgebung abzustellen.

Anlage 1 zu 1/Skl 2125/43 Gkdos

Admiral Schwarzes Meer
B.Nr. Gkdos 3248 A I

Ob.d.M.
Eingg: 29 JUL 1943

Den 20. Juli 1943

Geheime Kommandosache

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl.-

Betrifft: Kriegstagebuch 3. R.-Flottille.

1+1

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille für die Zeit vom 1. - 15. April 1943 mit Stellungnahme des Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer vorgelegt.

Für Admiral Schwarzes Meer
Der Chef des Stabes

1.Skl 21257 g.Kdos.
29. JUNI 1943
2 Anl.

Geheime Kommandosache!

1) I mit 8/8

2) Ref MND I Offz 7/8

3) Skl Gr A T. 8/8

2 anl

B.d.B. 4) Kdo M.Kr 7/8 Kr 1 Gr. 14/8.

5) Gruppe 1/Skl an Kr

1/Skl.

i.A. I.c

Z 8

Fs-1/Skl 21257/42 g.K

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu 3. R.Fl. Geh.B.Nr. 80 / 43

Prüf-Nr. 1

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

3. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef:

Kapitänleutnant K l a ß m a n n

Flottilleningenieur:

Kapitänleutnant (Ing.) L u t t e r

Angefangen: 16. April 1943.

Abgeschlossen: 30. April 1943.

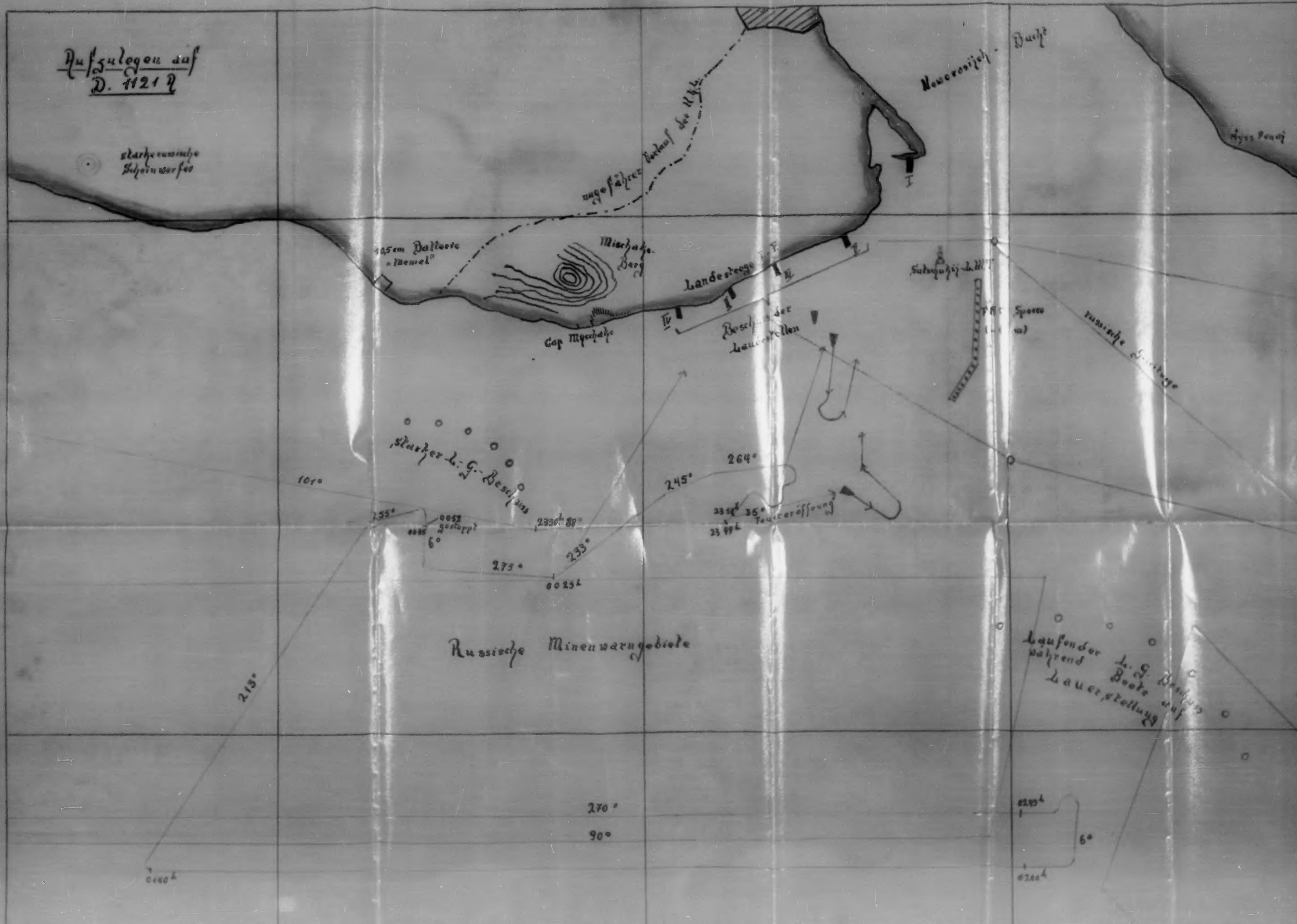
Anlage 2 zu 1/SR 21257 dkdos.

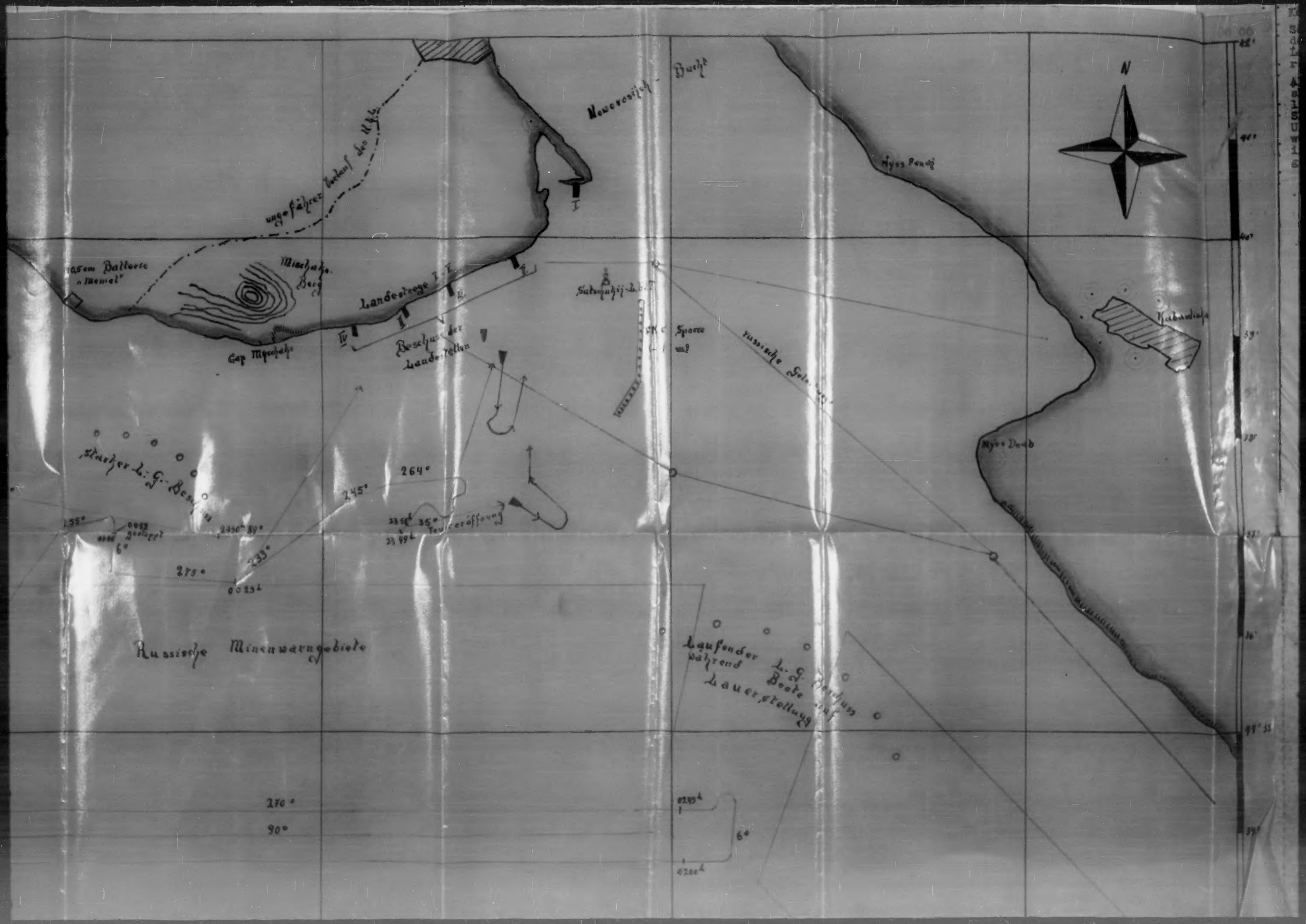
Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. DIN A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
takt.Nr.	Bootsname:	Kommandant: In See:
1	"R 163"	Obersteuermann Stumpf 16.,17.,18.,19.,20., 25.,27.,28.,29.,30.4.
2	"R 164"	Leutnant z.See Spieth 16.,17.,18.,19.,20., 22.,23.,24.,25.,28., 29.,30.4.
3	"R 35"	Oberleutnant z.S.Schneider 16.,17.,18.,19.,20., 21.,22.,23.,24.,27., 28.,29.,30.4.
O_4	"R 36"	Leutnant z.See Groot 16.,17.,18.,19.,20., 21.,22.,23.,24.,25., 28.,29.4.
5	"R 166"	Leutnant z.See Mertineit 16.,17.,18.,19.,20., 22.,23.,24.,25.,28., 29.,30.4.
6	"R 165"	Obersteuermann Steitz 16.,17.,18.,19.,20., 21.,22.,23.,24.,27., 28.,29.
7	"R 33"	Leutnant z. See Schmezer 23.,24.,25.,26.,27., 28.,29.,30.4.
8	"R 37"	Obersteuermann Weickert 16.,17.,18.,22.,23., 24.,25.,26.,27.,28., 29.,30.4.
9	Flottillentender "Grafenau"	Obersteuermann Vorbusch 17., 18., 23.4.

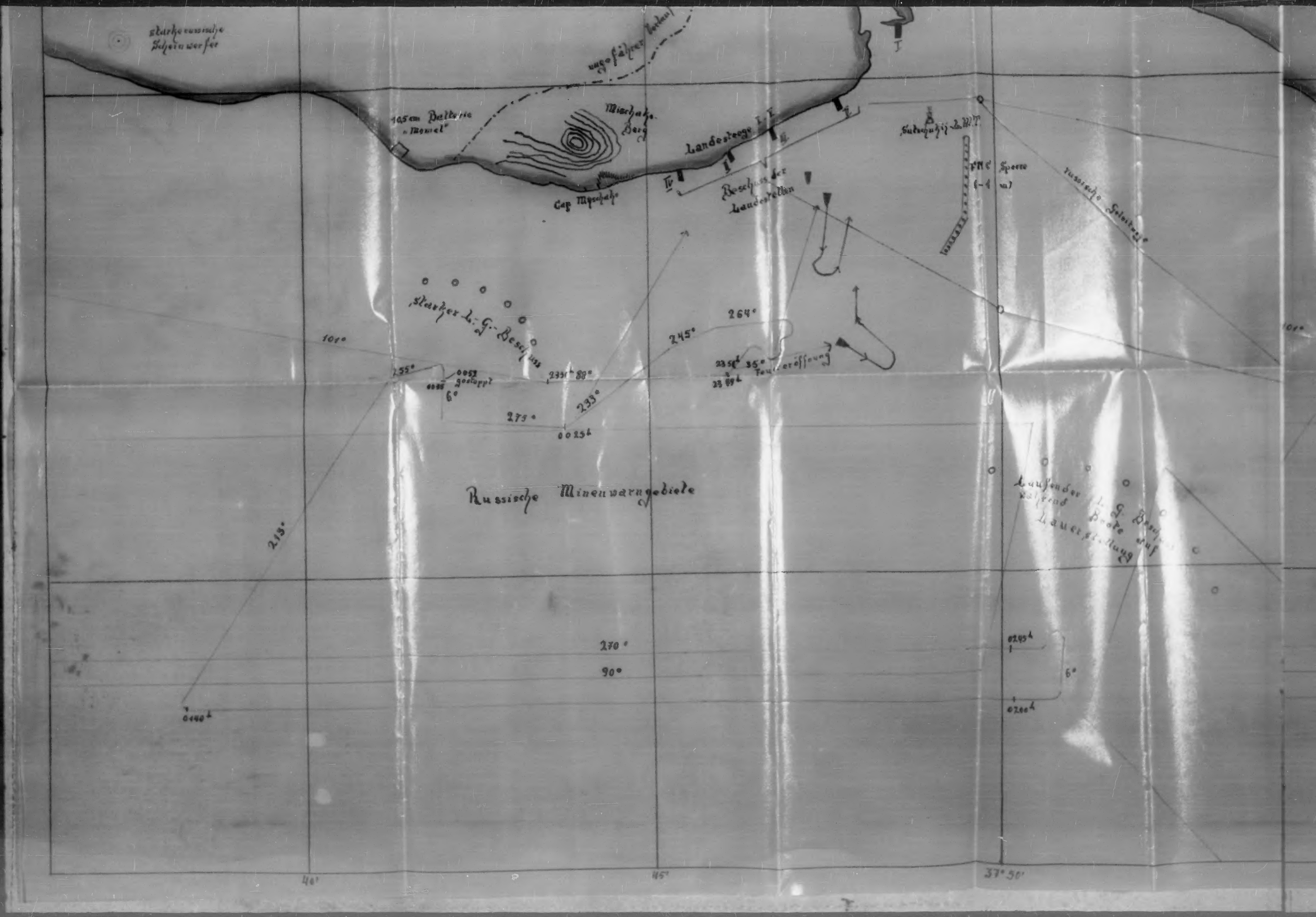
Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch Din A 5

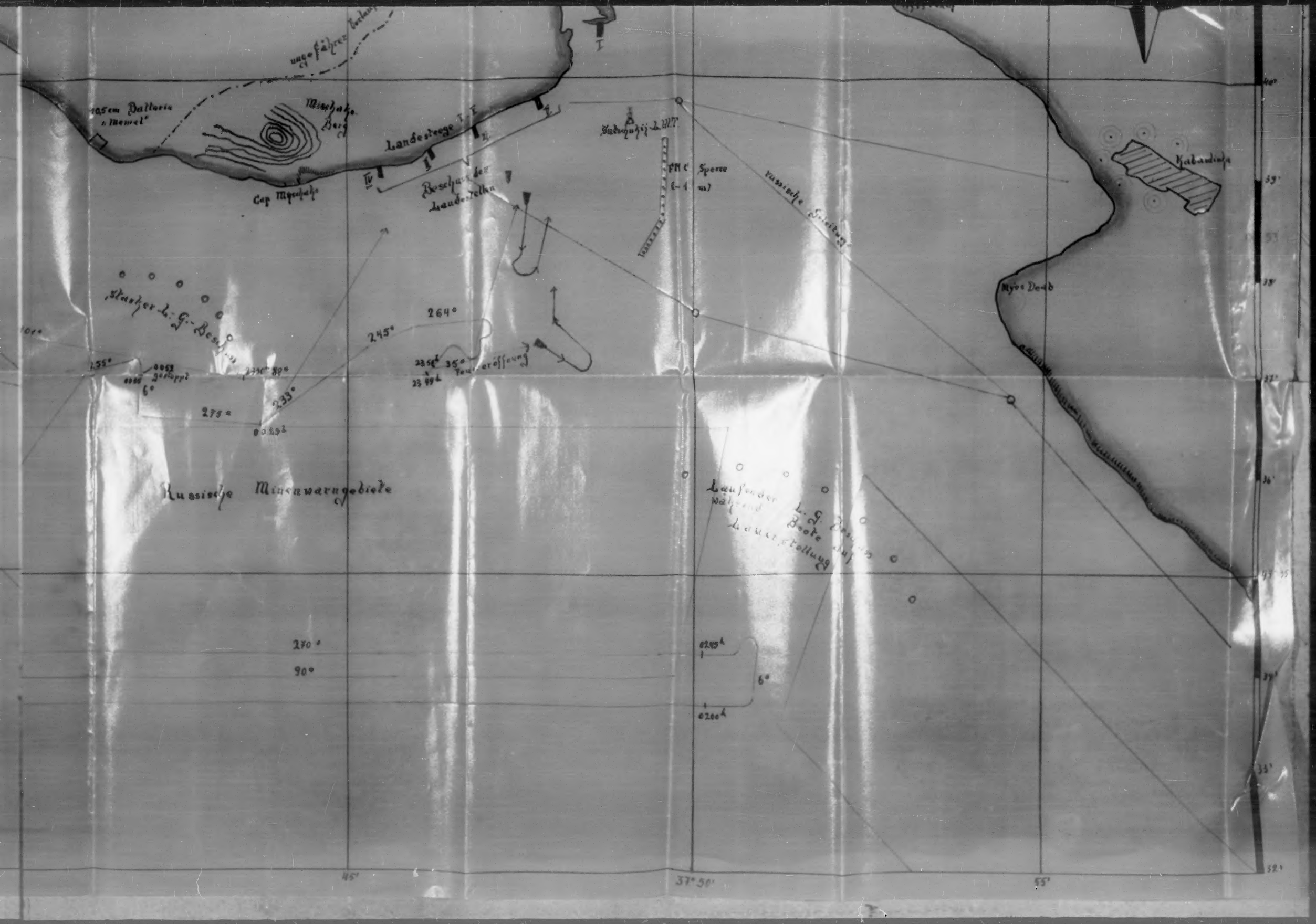
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Dislokation der Boote:
		Einsatzgruppe: "R 165" (Chef an Bord), "R 35", "R 36" mit Einsatzhafen Anapa.
		Geleitgruppe: "R 164, 163, 166". Später hinzutreten "R 33, 37". Einsatzhafen Konstanza.
		Flottillentender "Grafenau". Einsatzhafen Kertsch.
16.4.43	Sewastopol	"R 163, 164, 166" auslaufen mit Geleit "Arkadia" nach Konstanza. s. KTB.-Beitrag "R 164".
06 30	Şuţina	"R 37" Schleppgeleit mit Schiff 19 und einem rum. K-Boot nach Odessa.
22 10	Odessa	"R 37" eingelaufen.
	Kertsch	"Grafenau" terminmäßige MES-Erprobung.
	Seegebiet 2 sm vor den Landestellen am Landekopf sdl. Noworossijsk.	Einsatzgruppe mit "R 165, 35, 36" stehen in Gefechtsberührung mit feindl. K- u. S-Booten, die versuchen, vom Landekopf an südöstl. Richtung nach Gelendschik durchzubrechen. Der Gegner wird in drei Feuerüberfällen angenommen und mit allen Waffen bekämpft. Dabei heftige Abwehr durch die Fahrzeuge selbst, die mit überlegener Artillerie ausgerüstet sind (4,7 cm-Kan.). Außerdem fällt die sehr starke Küstenabwehr des Gegners ein und die Boote erhalten gutliegendes Feuer von Batterien, die in der Karbadinka-Bucht und um Kap Doob stehen (Kal. bis zu 15 cm); von leichteren Geschützen, die am Südstrand des Landekopfes aufgestellt sind (Kal. um 4,5 cm).
	Als Anl. Gefechtsskizze der Nacht v. 15. zum 16.5. Skizze ist auch als Unterlage für alle weiteren Einsätze in diesem Operationsgebiet gedacht.	Da der Gegner mit seinen Landgeschützen sich sehr schnell einschießt und uns mit deckenden Salven faßt, muß ich nach jeweils 4-5 Minuten Gefechtsberührung unter Nebelverwendung seewärts abdrehen. Darauf neuer Anlauf, um den Gegner mit Feuerüberfall zu überraschen. Nach dem dritten Anlauf um drehen die feindl. Fahrzeuge endgültig wieder nach Norden ab und laufen zu ihren Ausgangspunkten (Landestege) zurück. Im Ablaufen Beschuß der von unserem Standort gut einzusehenden Landestege. Eine schwere Batterie, die aus Richtung Karbadinka-Bucht schießt,


Aufzulegen auf
D. 1121 A
starke russische Scheinwerfer
ungefährer Verlauf der U.K.L.
Noworossijsk - Bucht
Mischako-Berg
Landesteege
Cap Myschako
Beschuss der Lauerstellen
russische Gasteege
starker L.-G.-Beschuss
Feuereröffnung
Russische Minenwarngebiete
Laufender L.-G. Beschuss während Boote auf Lauerstellung
101°
255°
6°
275°
233°
245°
264°
35°
213°
270°
90°
6°



N
Noworosijsch - Bucht
Myss Pendj
Kabardinka
Myss Doab
ungefährer Verlauf der U.H.L.
10,5 cm Batterie „Memel"
Mischako-Berg
Landesteege I-I
Cap Myschako
Beschuss der Landestellen
Sutschukij-L.
Sperre
russische Geleitweg
starker L.-G.-Beschuss
264°
245°
235°
Feuereröffnung
275°
Russische Minenwarngebiete
Laufender L.-G. Beschuss während Boote auf Lauerstellung
270°
90°
6°


starke russische Scheinwerfer
ungefährer Verlauf
10,5 cm Batterie „Momel"
Mischako Berg
Landesteege
Cap Myschako
Beschuss der Landestellen
Sutschukij L.W.T.
FNC Sperre
russische Geleitung
starker L.G. Beschuss
101°
255°
0052 gestoppt
6°
233° 88°
275°
0025h
233°
245°
264°
Feuereröffnung
Russische Minenwarngebiete
213°
270°
90°
0140h
0245h
6°
0200h
Laufender L.G. Beschuss während Boote auf Lauerstellung
40'
45'
37° 50'



ungefährer Verlauf
10,5 cm Batterie „Memel"
Mischako Berg
Landesteege
Cap Myschako
Beschuss der Landestellen
Sutschukij-L.W.T.
FNC Sperre
russische Geleitung
Kabardinka
Myos Deab
Starker L.G.-Beschuss
264°
245°
233°
275°
Feuereröffnung
Russische Minenwarngebiete
Laufender L.G. Beschuss während Boote auf Lauerstellung
270°
90°
0245h
0200h
6°
45'
37°50'
55'

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 16.4.		schießt, hat sich gegen
01 00		so gut eingeschossen, daß die Aufschläge in etwa 10-15 m Entfernung von den Booten liegen. Dieser letzte, vom Gegner gut geleitete und durchgeführte Artillerieanlauf, erfolgte unter vorherigem LG-Zonenschießen, das der Gegner trotz der bereits günstigen Mondverhältnisse seewärts der Boote hinlegte.
		Da der Durchbruch der feindl. Fahrzeuge verhindert, beziehe ich mit meinen Booten eine neue Lauerstellung: Kap Doob in rw 30° , 4 sm ab.
02 00 - 02 45		Diese Position liegt etwa 1-2 sm südl. des feindl. Nachschubweges Gelendschik-Myschako. Von auf vorgenannter Position. Keinerlei Bootsverkehr beobachtet.
03 00		Antritt Rückmarsch.
05 45	Anapa	eingelaufen.
		Im Laufe des Tages Überholen und Neuausrüsten der Boote. Besprechung mit Hako. Anapa. Dabei bringe ich in Erfahrung, daß in der abgelaufenen Nacht feindl. S-Boote vor dem Hafen Anapa standen, die einwandfrei in 7-8 km Entfernung von Land aus ausgemacht werden konnten. Da hierbei die gleichen Verhältnisse wie in unserem Operationsgebiet betr. des Mondstandes usw. und der unter Land befindlichen Fahrzeuge bestehen, erhellt hieraus, daß der Gegner uns vor dem Landekopf ebenfalls einwandfrei auf 7-8 km ausmachen muß.
		Gem. ASM-Befehl für die Nacht zum 17.4. kein Einsatz befohlen.
		Kaufmann
17.4.43	Seegebiet zwischen Konstanza und Sewastopol	Geleitgruppe "R 164, 165, 166" s. KTB.-Beitrag. "R 164".
12 10	Odessa	"R 37" gem. Gel.Chef 1242/16/48 nach Salina gelaufen.
	Kertsch	"Grafenau" mit Leichter im Schlepp und Schlepp-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.4.		Geleit aus nach Feodosia.
14 40	Feodosia Anapa	eingelaufen. Gegen Mittag Eingang des Stichwortes "Boxkampf" für ASM-Befehl G'Kdos-Chefsache 127/43 mit der Aufgabenstellung: In Verbindung mit einer Heeresoperation Bekämpfung des feindl. Nachschubverkehrs über See und der Landestege am feindl. Brückenkopf südl. Noworossijsk. Voller Einsatz der Boote.
18 00	Anapa	Einsatzgruppe "R 165, 35, 36" nach dem Op.-Gebiet ausgelaufen. In dieser Nacht operieren neben der R-Bootsgruppe noch 5 S-Boote in dem
	wolkenlos, heller Mondschein, schwache Winde	Seegebiet zwischen Kap Doob und Gelendschik und die ital. Flottmas. zwischen Gelendschik und Tuapse. Nach vorheriger Besprechung mit Chef 1. S-Fl. stehe ich mit meiner Gruppe erst nach 20 00 Uhr querab Kap Myschako, da 1. S_Fl. beim Ankommen im Op.-Gebiet zunächst eine Torpedosalve in die Landestege schießen will. Beim Anlaufen in das Op.-Gebiet werden gegen
20 15		einwandfrei die eigenen S-Boote südl. des uns zugewiesenen Op.-Gebietes ausgemacht. An Land wird heftige Artillerie- und eigene Lufttätigkeit (schweres Bombardement des Landekopfes) beobachtet. Ferner werden zum ersten Mal bei diesen Nachteinsätzen feindl. Flugboote bemerkt, die in etwa 800 - 1000 m Höhe in süd-nördlicher und umgekehrter Richtung das Seegebiet vor der Noworossijsk- und Gelendschik-Bucht abstreifen. Die Flugzeuge werden in der wolkenlosen, mondhellen Nacht meist rechtzeitig ausgemacht aber nicht beschossen, da hierdurch der eigene Standort den feindl. Landbatterien verraten worden wäre. Um
21 03		beschoß jedoch ein überfliegendes feindl. Flugboot unsere Boote mit Bordwaffen, worauf sofort das Feuer erwidert wurde. Gleichzeitig setzte von Land heftiger Artilleriebeschuß ein, wobei nach wenigen Minuten sich eine schwere Batterie

auf

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.4.		auf uns einschießt. 50-60 m hohe Aufschlagsäulen liegen in etwa 100-150 m Entfernung rund um die Boote. Nach Absetzen von der Küste und erneutem Heranstaffeln werden verschiedentlich Fahrzeuge unter Land bei den Landestegen ausgemacht. Nach Zielansprache und Klarmeldung der Boote durch UK um
23 57		Feuerüberfall auf etwa 6-7 Nachschubfahrzeuge, die von 3 K- u. 2 S-Booten gesichert werden. Nach 2 Minuten Feuerwechsel nebeln feindl. S-Boote ihre Geleitobjekte ein, während die K-Boote uns abzudrängen versuchen.
0		Kaufmann
18.4.43 00 00		wird auf einem der K-Boote ein Treffer beobachtet. Neben dem Mündungsfeuer der beiden an Bord befindlichen Kanonen wird ein breiter stichflammenähnlicher Feuerschein beobachtet.
00 04-00 08		Zweite Gefechtsberührung mit feindl. Fahrzeugen vor den Landestegen und gleichzeitiger Beschuß der Landestellen selbst und der dort befindlichen Truppenansammlungen.
00 33		werden südl. der Landestellen einige kleinere Fahrzeuge gesichtet. Beim Aufmarschieren der Gruppe zum Feuereröffnen muß die takt.Nr.3 - "R 35" - mit vermehrter Fahrt seine Position in Bb.-Staffel einnehmen. Dabei fährt das Boot durch einen Nebelschwaden, der vorher beim Ablaufen nach der ersten Gefechtsberührung von einem der Boote abgeblasen worden war. Im gleichen Augenblick, als "R 35" den Nebelschwaden durchfährt, wird es von 4 mittelschweren Bomben eingedeckt. Der Anflug des feindl. Flugbootes war diesmal nicht beobachtet worden. Es zeigt sich hierbei, daß nicht nur die Landbatterien ihr Feuer auf abgeblasene Nebelkleckse konzentrieren, sondern daß auch die feindl. Luftwaffe ihre Bomben vornehmlich darauf und auf helle Kielwasserstreifen wirft.

"R 35"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.4.		"R 35" meldet einen Schwer- und zwei Leichtverletzte. Die Außenhaut des Bootes weist, wie eine nachträgliche Feststellung am nächsten Tage ergibt, über 40 durchgeschlagene Stellen , zum Teil auch unter der Wasserlinie, auf. Das Boot bleibt jedoch voll einsatzklar. Ich schicke "R 35" zur ärztlichen Versehung des Schwerverletzten zu dem im Süden befindlichen S-Booten, auf denen der Flottillenarzt 1. S-Flottille eingeschifft ist. Verständigung ist durch einen gemeinsam geschalteten UK-Kanal sichergestellt. "R 35" meldet sich nach 40 Minuten wieder zurück.
01 25 - 01 33		Feuerüberfall auf die Landestege, während im Süden die eigenen S-Boote sich mit feindl. Fahrzeugen herumschießen. Dadurch wird eine Zersplitterung der feindl. Landabwehr erreicht. Am Strand im Bereich der Landungsstege werden nach dem Beschuß hell auflodernde Brände beobachtet.
02 26- 02 30		Erneuter Feuerüberfall auf die Landestege. Auch dieses mal kamen die Boote trotz der ungünstigen Mondverhältnisse bis auf etwa 1,5 sm von Süden her an die Landestege heran und drehen dann nach Beschuß und dem Einschießen der feindl. Landbatterien von Karbadinka und Kap Doob unter Nebelverwendung seewärts ab.
02 45		trete ich mit der Gruppe den Rückmarsch an. Wegen der über dem Op.-Gebiet starken feindl. Luftüberwachung ziehe ich mich mit langsamer Fahrt aus diesem Gebiet heraus und gehe erst gegen 03 15 Uhr HF (Halbe Fahrt). Sofort danach fallen drei Bomben im Kielwasser des Mittelbootes der in Dwarslinie nach Norden marschierenden Gruppe. Wegen der starken Motorengeräusche bei der angegebenen Fahrtstufe konnte das Flugzeug vorher nicht ausgemacht werden. Es zeigt sich hieraus, daß bereits die Fahrtstufe HF einen solchen Kielwasserstreifen hinterläßt, daß

er

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.4.		er aus 1000 m Flughöhe bei Nacht gut auszumachen sein muß. Die Formation L-gelb wähle ich deshalb, da der Gegner fast jede Nacht S-Boote vor den Hafen von Anapa schickt und diese um die gleiche Zeit ihren Rückmarsch auf diesem Weg antreten müssen.
05 00	Anapa	Boote eingelaufen. Der Schwerverletzte wird sofor im Sanitätsflugzeug nach Kertsch abtransportiert. In der Nacht entstandene Waffenausfälle, Rohrkrepierer bei einer 3,7 cm und zwei 2 cm werden durch MAZA Anapa in Reparatur genommen.
13 15- 16 00		Besprechung mit dem in Anapa eingetroffenen Befehlshaber - Kom.Admiral Schw. Meer - und den an der Operation beteiligten Flottillenchefs. Zur Operation selbst werden keine neuen Feststellungen getroffen. Es wird anerkannt, daß sowohl für die R- wie die S-Boote augenblicklich äußerst ungünstige Mondverhältnisse herrschen, wodurch die gegnerische Abwehr sehr im Vorteil ist. Zur Frage des Stützpunkthafens Anapa ist festzustellen, daß dieser Hafen in seinem jetzigen Zustande für eine solche Operation und der Zahl der eingesetzten Fahrzeuge - zusammen 14 - nur bedingt möglich ist, da in der Hauptsache keine Liegemöglichkeiten während des Tages an der Pier vorhanden sind. So ergibt sich, daß zur Wiederherstellung der Gefechtsbereitschaft der Boote, wie Reparatur von Waffenausfällen, Munitionsergänzung, Übernahme von Frischwasser, Proviant usw., die wenigen Tagesstunden, die eigentlich als Ruhe für die Besatzungen vorgesehen sind, kaum ausreichen. Während der Nacht liegt der Hafen in der Regel unter starkem feindl. Luftbombardement, weswegen auch hier nicht von einer Erholung der Mannschaften, die durchgehend die Waffen besetzt halten müssen, die Rede sein kann.

Das

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. M. Kriegstagebuch. Dia A 1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.4.		Das für den Abend befohlene Auslaufen aller beteiligten Fahrzeuge nach der gleichen Aufgabenstellung wie in den Vornächten entfällt wegen der sich schnell verschlechternden Wetterlage.
	W 7-8, See 4-5	
	Sulina	"R 164, 166, 163" mit Geleit "Lola" und "Ardeal" nach Sewastopol. s. KTB.-Beitrag "R 164".
02 20	Sulina	Geleit von "R 37" nach Sulina entlassen. Weitermarsch mit Schiff 19 nach Konstanza.
09 00	Konstanza	eingelaufen. Einbau der 3,7 cm Kanone.
04 30	Feodosia	"Grafenau" mit Leichter im Schlepp und 2 MFP's Marsch nach Kertsch.
13 30	Kertsch	festgemacht.
	Nikolajew	"R 33" Instandsetzungsarbeiten.
		Kaufmann
19.4.43	Seegebiet westl.Sewastopol	Geleitgruppe mit Geleit nach Sewastopol eingelaufen. Anschließend sofort Rückgeleit mit Dampfer "Succeava" nach Konstanza ohne "R 163". s. KTB.-Beitrag "R 164".
	Kertsch	"Grafenau" vormittags kompensiert.
17 20		gem. Befehl Mar.Eins.Stab mit "R 30" und zwei Schleppern nach Berdjansk ausgelaufen.
	Konstanza	"R 37" 3,7 cm Einbau.
	Nikolajew	"R 33" Instandsetzungsarbeiten.
18 00	Anapa	Das für 18 00 Uhr befohlene Auslaufen der Einsatzgruppe "R 165, 35, 36" aus Anapa verschiebt sich wegen der noch nicht wieder voll einsatzklaren 3,7 cm - Kanone auf "R 165".
19 50	Anapa	Einsatzgruppe ausgelaufen. Auf dem Marsch in das Operationsgebiet werden
20 58		westl. Kap Myschako, etwa 4-5 sm nach See zu abgesetzt, zwei Fahrzeuge gesichtet.
	SO 2, See 1, wolkenlos, heller Mondschein	Aus ihrem Verhalten ist zu schließen, daß es sich nicht um eigene S-Boote handeln kann. Feindliche S-Boote in dieser Position jedoch müssen die Aufgabe haben, unsere Boote von den befohlenen Operationen unter den Landestegen abzuhalten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.4.43		Als daher erkannt wird, daß bei Annäherung an die beiden ausgemachten Fahrzeuge diese nach See zu abstaffeln, sich aber noch= nicht im Bereich unserer Waffen befinden, entschließe ich mich, nach Land zu in mein eigenes Aufgabengebiet abzudrehen. Ich bin mir klar darüber, daß für den Fall des Ausfallens eines meiner Boote während einer Gefechtsberührung südl. des Landekopfes, dieses in eine erheblich mißliche Lage kommen kann, da ihm dann von den in See befindlichen feindl. Booten der Rückweg uhter die eigene Küste abgeschnitten werden kann. Aus bei mir vorliegenden FT-Meldungen ist ersichtlich, daß größere Einheiten wie Zerstörer mit hoher Fahrt nach Norden, in Richtung auf das Operationsgebiet laufen sollen. Da aber während der ganzen Nacht weder von uns noch von den S-Booten solche Einheiten ausgemacht werden, muß es sich um die beiden oben genannten Boote handeln, die, von Tuapse kommend, die Aufgabe haben, unsere Boote von den Operationen auf den Geleitverkehr und die Landestege abzuziehen. Im Verlauf der ersten Nachthälfte 4-malige Gefechtsberührung, davon 3 mal mit je 2 feindl. S-Booten und von 22 25 Uhr bis 22 36 Uhr Beschuß der Landestege II, III u. IV. Gleich nach Feuereröffnen entsteht an Steg III ein starker Brand, der 1 1/2 Stunden anhält.
23 43		Erfolgt in der Brandstelle eine gewaltige Detonation, wonach der Brand rasch abklimmt. Ein mächtiger, schwarzer Rauchpilz steht noch geraume Zeit über der Detonationsstelle. Es muß mit Sicherheit angenommen werden, daß es sich hierbei um ein feindl. Munitions-Nachschubfahrzeug handeln muß, das durch den Beschuß der Landestege an Steg III in Brand geriet und anschliessend in die Luft flog.
23 47- 23 52		Gefechtsberührung mit den beiden seewärts abgesetzten S-Booten, die nach längerem Verhalten in See, nun versuchen, meine Gruppe unter die feindl.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36 Kriegstagebuch Die A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.4.		feindl. Küste bei Kap Doob zu drücken. Nach Feuereröffnen fällt die gesamte Landartillerie mit ein, beschießt jedoch nicht uns, sondern die beiden feindl. S-Boote in der Annahme, daß die deutschen Boote, wie in allen Nächten zuvor, immer diejenigen sind, die am weitesten nach See zu stehen. Die feindl. S-Boote laufen unter Nebelverwendung nach Südosten ab.
		Kaufmann
20.4.43 00 40- 00 52		Kurz nach Mitternach und um zweifacher Feuerwechsel mit feindl. S-Booten im Süden 2 sm südl. der Landestellen. Um diese Zeit gelingt dem Gegner das Heranbringen von mehreren Fahrzeugen aus der Karbadinka-Bucht nach den beiden östlichsten Landestegen. Die anlaufenden feindl. S-Boote haben die Aufgabe, uns von diesen ankommenden Nachschubfahrzeugen abzuhalten. Ein Umgehen der S-Boote und Ausholen nach Osten, in die Noworossijsk-Bucht hinein, ist nicht möglich: 1) weil nun der Mond genau im Südwesten stehend, den ungünstigsten Stand für uns erreicht hat, 2) östlich von uns sich die eigene, flachst[illegible]nde S-Bootsminensperre befindet.
01 45		Eingang des FT's von Chef 1. S.Fl., daß er beabsichtigt, um 02 00 Uhr einen Torpedoanlauf auf die Landestege zu fahren. Setze mich daraufhin nach Südwesten ab. Aufstellung: Kap Myschako in rw 40°, 3 sm ab.
02 55- 03 00		Vor Abbruch dieser Nachtunternehmung entschliesse ich mich zu einem letzten Anlauf auf die Landestege II, V u.IV. Gut nach Osten ausholend gelingt es auch, bis auf 2000 m unter die Küste heranzukommen und sie auf parallelem Kurs zur Küste ablaufend von 02 55 - 03 00 Uhr unter Feuer zu nehmen. Danach trete ich mit meiner Gruppe den Rückmarsch nach Anapa an.
		Im Vergleich zur Vornacht ist festzustellen, daß

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.4.		daß sich die Landabwehr des Feindes erheblich verstärkt hat, besonders durch die Aufstellung eines 4 cm - Geschützes am Kap Myschako, was uns bei allen Anläufen besonders empfindlich stört, da es direkt in unserer linken Flanke steht. Bei Karbadinka sind ebenfalls mittelkalibrige Geschütze zur Aufstellung gekommen. Schätzungsweise 7 cm - Kanonen. Die feindl. Lufttätigkeit war geringer, was wahrscheinlich durch die beiden in See aufgestellten gegnerischen S-Boote zu erklären ist. Munitionsverbrauch belief sich in dieser Nacht auf 620 Schuß 3,7 cm - Munition, wobei zu berücksichtigen ist, daß die 3,7 cm - Kanone von "R 165" bereits gegen 22 30 Uhr ausfiel, und rd. 3500 Schuß 2 cm - Munition aus insgesamt drei 2 cm Rohren.
04 45	Anapa	mit Einsatzgruppe eingelaufen.
	Seegebiet östl. Konstanza	"R 164, 166" mit Geleit "Succeava". s.KTB.-Beitrag "R 164".
	Nikolajew	"R 33" Instandsetzungsarbeiten.
	Konstanza	"R 37" 3,7 cm - Einbau, MES-Erprobung
06 00	Berdjansk	"Grafenau" eingelaufen.
20 30	"	"Grafenau" aus mit "R 30". Marsch nach Mariupol.
1[illegible] 00	Anapa	Einsatzgruppe ausgelaufen. Marsch in das Operationsgebiet mit Aufgabenstellung wie in den Vornächten.
gegen 21 00		wird ein von Südost kommendes Geleit, bestehend aus 3-4 Geleitfahrzeugen und 3 sichernden K- u. 2 S-Booten, mit Kurs auf die Landestege, gesichtet. Das Geleit wird zweimal, aus dem SW anlaufend , angegriffen. Wegen der weitaus überlegenen Artillerieabwehr der feindl. K-Boote - je 2 -4,7 cm Kanonen - gelingt es nicht, das Geleit zur Umkehr bzw. zur Auflösung zu zwingen. Außerdem nimmt das feindl. Geleit einen Weg, der nördlich der flachstehenden S-Boots-Minensperre entlang führen muß.
Gegen 22 30	windstill	wiederholt der Gegner die gleiche Geleitführung, d.h. unter sehr starkem Schutz von K-Booten und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.4.	heller Mondschein, wolkenlos	und nördlich der flachstehenden Sperre vorbeiführend. Dazwischen liegen zweimalige Angriffe auf die Landestellen selbst.
Ab 23 00		ist bei der herrschenden Wetterlage, ganz glatte See und völlig wolkenloser, mondheller Himmel, es nahezu unmöglich, auf nahe Schußentfernung an die gegnerischen Fahrzeuge bzw. Landestellen heranzukommen, die unsere Boote lange vorher von der feindl. Küstenabwehr und auch von der weittragenderen Artillerie der K-Boote erfaßt werden.
		Kaphmann
21.4.43		Nach Mitternacht noch zwei weitere Anläufe auf die Landestege II und III, an denen mehrere kleine Fahrzeuge ausgemacht werden. Als Gesamtergebnis dieser Nacht ist festzustellen, daß es dem Gegner gelungen ist, durch die uns artilleristisch überlegenen K-Boote und durch eine Steigerung der kombinierten Abwehr von Land- und Seestreitkräften 2 von Gelendschik kommenden Geleite und ein Rückgeleit durchzubringen. Die
		Die Boote laufen gem. ASK-Befehl nach dieser Nachtunternehmung als Ruhehafen Kamysch-Bu[illegible] ein.
08 15	Kamysch-Burun	Boote fest.
		Einsatzgruppe hat gem. ASK-Befehl für die Nacht vom 21. zum 22.5. Ruhe in Kamysch-Burun. In der Nacht vom 22. zum 23.5. ist wiederum Einsatz im alten Op.-Gebiet mit alter Aufgabenstellung unter Anhängung eines S-Bootes vorgesehen.
	Konstanza	"R 164, 166" Ruhe im Hafen.
	Nikolajew	"R 33" Instandsetzungsarbeiten.
	Konstanza	"R 37" 3,7 cm - Einbau, Kompensieren.
06 00	Mariupol	"Grafenau" eingelaufen.
18 10	"	mit Leichter Nr. 72 23, 3217 im Schlepp aus nach Berdjansk.
		Kaphmann
		22.4.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.4.43	Konstanza	"R 164, 166, 37" Geleit Dampfer P.L. M 16 nach Sulina. Anschließend Rückmarsch der R-Boote nach Konstanza. s. KTB.-Beitrag "R 164".
	Nikolajew	"R 33" Instandsetzungsarbeiten.
04 40	Berdjansk	"Grafenau" eingelaufen.
15 80		mit Leichter Nr. 3223 im Schlepp aus nach Temrjuk.
14 00	Kamysch-Burun	Auslaufen der Einsatzgruppe "R 165, 35, 36".
15 30		meldet sich "S 72" der 1. S-Fl. auf Pkt. 17, Weg Braun zur Stelle. "S 72" fährt als takt. Nr. 4 in der Gruppe.
20 30		Ankunft im Op.-Gebiet. Im Verlauf der ersten Nachthälfte 6-fache Gefechtsberührung mit K- und S-Booten und gleichzeitigem Beschuß der Landestellen. Nach dem 5. Anlauf gegen
23 15		bricht östlich des Steges III ein großes Feuer aus, das 75 Minuten anhält. Es ist sicher mit einem Treffer in einem Munitionsstapel zu rechnen, der diesen zum Abbrennen gebracht hat.
		Das angehängte S-Boot, das zur Bekämpfung der Landestellen mit Torpedos und für torpedolohnende Schiffsziele gedacht ist, wird zweimal angesetzt. Einmal zum Schuß eines Torpedos in die Landestege und zum zweiten Mal zur Bekämpfung eines feindl. K-Bootes. Ich setze das S-Boot dicht unter der Küste des Kaps Myschako an, während ich mit meiner Gruppe zwei Meilen südlich davon zur Ablenkung einen Angriff in östlicher Richtung fahre. Nach dem Torpedoschuß läuft das S-Boot mit Höchstfahrt nach Westen ab und erhält dabei durch Beschuß von Land her Unterkante Oberdeck in Abtlg. I einen 4 cm - Treffer. Das Boot bleibt, da es nur unwesentliche Holzschäden und keine Personalausfälle davongetragen hat, weiterhin voll einsatzklar.
	schwachwindig, vereinzelt bewölkt, sehr helle Nacht	

Kaphuvann

23.4.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.4.43		
Bis 01 45		zur Beobachtung 1,7 - 2 sm südl. der Landestege auf und nieder gestanden. Es wurde jedoch kein Geleitverkehr mit Gelendschik beobachtet. Verkehr zwischen Karbadinka und dem östlichen Landesteg war nur sehr schwach. Nach Eingang einer Seenotmeldung westlich Noworossijsk beteiligte ich mich mit sämtlichen Booten bis 03 15 Uhr an der Suchaktion. Kein Ergebnis.
03 15		
05 00	Anapa	Einsatzgruppe mit "S 72" eingelaufen.
	Konstanza	"R 164, 166, 37" mit Geleit "Arkadia" aus nach Sewastopol. s.KTB.-Beitrag "R 164".
	Nikolajew	"R 33" wieder voll KB. Marsch nach Odessa.
06 22	Temrjuk	"Grafenau" geschleppten Leichter abgegeben. Weitermarsch Kertsch.
17 00	Kertsch	festgemacht.
18 30	Anapa	Einsatzgruppe "R 165, 35, 36" ausgelaufen zum Nachteinsatz zwischen Kap Myschako/Kap Sudschuk.
		Auf dem Marsch zum Operationsgebiet dreimaliger Fliegerangriff durdh feindl. Flugboote mit Bombenwurf. Keinerlei Beschädigungen.
		Im Operationsgebiet im Laufe der Nacht sechsmalige Gefechtsberührung mit feindl. Kanonenschnellbooten und sonstigen Bewachern, die regen Geleitverkehr von Gelendschik nach Myschako und zurück sichern.
21 47		werden etwa 2 sm südlich der Landestege 2 fdl. S-Boote gesichtet, die, nachdem sie uns erkannt haben, kehrtmachen und wieder nach Norden unter Land ablaufen. Nach Erkennen der Bewegung des Gegners nehme ich sofort mit der Gruppe die Verfolgung auf unter gleichzeitigem Herausstaffeln der achteren Boote, damit sie freies Schußfeld haben.
22 02		Nach Klarmeldung aller Boote über Auffassung des Zieles: Feuererlaubnis. Kurz danach steht eines der S-Boote in hellen Flammen, zerplatzt,
22 06		und sinkt. Über der Untergangsstelle wird noch ausgelaufener Brennstoff, Benzin und Öl kurze Zeit brennend, beobachtet.
		22 08

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 23.4.		
22 08		Einstellen des Feuers, da das zweite S-Boot, das sicherlich ebenfalls Treffer erhalten hat, sich einnebelt und als Ziel nicht mehr auszumachen ist. Der Erfolg dieses Angriffes war im Besonderen dadurch gewährleistet, daß die in den Vornächten aufgetretenen, für uns ungünstigen Sichtverhältnisse, um diese Zeit noch nicht zum Tragen kamen. Der Mond ging erst 22 17 Uhr hinter dem Hochland der Kaukasuskküste auf.
	nach Mondaufgang sehr helle, sternklare Nacht, schwachwindig aus SO, See 1	
22 41		werden im Norden mehrere Schatten ausgemacht, das ein von Myschako nach Südost laufender Geleitzug sein muß.
		Nach näherem Herantaffeln stelle ich fest, daß es sich um mehrere Transportboote und 2 - 3 K- u. S-Boote, die als Sicherung rund herum stehen, handelt.
22 48- 22 53		Feuerwechsel mit den Bewachern unter gleichzeitigem Beschuß der Transportfahrzeuge.
22 50		werden mehrere Treffer auf dem zweiten Transportfahrzeug erzielt. Es entsteht sofort ein starker Brand auf dem getroffenen Fahrzeug, das eine Länge von etwa 30 m und eine Größe von schätzungsweise 100 - 150 BRT hat. Das hell aufbrennende Fahrzeug sackt schnell aus dem übrigen Geleitverband achteraus und wird ohne jegliche Hilfeleistung allein zurückgelassen. Die Gefechtsentfernung während des Feuerwechsels betrug 15 bis 18 hm. Ich versuchte daraufhin eine Annäherung an das feindl. Fahrzeug, mußte jedoch unter dem starken Beschuß der Landbatterieen abdrehen. Aufschläge lagen rund um die Boote, zum Teil bis zu 10 m heran.
		Das in Brand geschossene Fahrzeug brannte völlig aus und wurde noch etwa 10 Minuten beobachtet. Danach konnte nichts mehr gesehen werden, auch nicht, daß andere Fahrzeuge gekommen wären bzw. daß es abgeschleppt worden wäre, woraus mit Sicherheit zu schließen ist, daß es untergegangen ist.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.4.		ist.
23 00		Während eines Anlaufes auf die Landestege kurz nach 23 00 Uhr wird beobachtet, daß in der Nähe des Steges III nach erfolgtem Bombenwurf von eigenen Flugzeugen eine riesige Detonation erfolgt. Es ist anzunehmen, daß die Bomben ein großes Munitions- oder Treibstofflager getroffen haben.
Gegen 23 37		werden erneut Fahrzeuge an B.-Seite ausgemacht. Es handelt sich wieder um eine Geleitgruppe, die in südöstlicher Richtung, von Myschako kommend, nach Gelendschik steuert. Nach Erreichen einer
23 38		wirksamen Schußentfernung wird um 23 38 Uhr das Feuer auf diese Gruppe eröffnet. Jedoch ist dieses Mal die gegnerische Abwehr durch 4-5 K-Boote erheblich verstärkt, sodaß wir nach See zu abgedrängt werden. Kurz darauf fallen jedoch die etwas weiter im Südosten stehenden eigenen S-Boote mit in das Gefecht ein, sodaß ich wieder heranstaffeln kann, da sich die gegnerische Abwehr jetzt verzetteln muß.
23 43		wird das Feuer gestoppt, da der Gegner seine Geleitgruppe eingenebelt hat und außer Sicht kommt.
		Kaltmann
24.4.43		Zwei weitere kurze Gefechtsberührungen nach Mitternacht bleiben ergebnislos.
Gegen 00 30		werden im Nordwesten unter Kap Myschako 1 K- und 1 S-Boot ausgemacht, und zwar, als diese Fahrzeuge im Leuchtschein einer über dem Myschako-Kap geworfenen Leuchtbombe stehen. Es muß sich hier um die Fahrzeuge handeln, die der Gegner flankierend gegen unsere Gruppe aufgestellt hat, wenn wir nach einer Gefechtsberührung unter den Landestegen uns nach Westen aus dem Operationsgebiet herauslösen müssen. Da wir genau zwischen dem Mond und dem Gegner stehen, versuche ich, den Gegner zu täuschen

und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.4.		und laufe mit Höchstfahrt nach Süden ab. Umgehe dann den nach Peilung genau festgelegten Standort des Gegners unter Ausholen nach Westen und dann nach Norden und setze mich so in die günstige Mondleestellung. Dieses Unternehmen kann als gelungen bezeichnet werden, denn als wir
01 10		nach genauem Zielauffassen 01 10 das Feuer auf die gegnerischen Fahrzeuge eröffnen, werden diese völlig überrascht. Die feindl. Boote gehen sofort auf Höchstfahrt und laufen nach Nordosten in Richtung der Landestege ab. Dabei werden auf dem feindl. S-Boot mehrere Treffer ~~erzielt~~, denn es wird genau die gleiche Brandentwicklung wie bei dem um 22 06 Uhr versenkten S-Boot beobachtet. Das Sinken des Bootes konnte jedoch wegen der starken Nebelverwendung des K-Bootes und dem nun immer dichter liegenden Beschuß der feindl. Landbatterien nicht mehr ausgemacht werden.
		Wie überraschend dieser Feuerüberfall war, zeigt die Tatsache, daß das feindl. K-Boot höchstens 2-3 Schuß aus seinem 4,7 cm-Geschütz gefeuert hat. Dies berechtigt außerdem zu der Annahme, daß die K-Boote nicht in der Lage sind, recht- achteraus zu schießen.
		Danach breche ich die Unternehmung für die Nacht ab, da durch die Dauerbeanspruchung unsere Waffen erhebliche Ausfälle aufzeigen. Der Munitionsverbrauch dieser Nacht beläuft sich für drei 3,7 cm auf 1100 Schuß und zwei 2 cm auf 1150 Schuß. Durch Rohrkrepierer bzw. nicht wieder in Feuerstellung laufen der Rohre sind auf "R 36" beide Waffen unklar, auf "R 165" 2 cm unklar, 3,7 cm nur bedingt klar.
04 45		einläuft Einsatzgruppe in Anapa.
		Da die Einsatzgruppe für die kommende Nacht Ruhe in Kamysch-Burun befohlen bekommen hat, laufe ich zunächst Anapa ein, um die notwendigsten Reparaturen dort ausführen zu lassen.
		Mit "R 35" laufe ich nach Kamysch-Burun vor,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.4.		ver, während ich durch FT-Befehl erbitte, "R36" mit "R 163", der im Geleitdienst Konstanza-Sewastopol fährt, auszutauschen, da die Reparatur der Waffenausfälle auf "R 36" längere Zeit in Anspruch nehmen wird und das Boot außerdem zur großen Werftliegezeit heransteht. Ferner ist unbedingt 3,7 cm Munitionsnachschub durch "R163" notwendig, da sich die Boote in den vorausgegangenen Nachteinsätzen nahezu verschossen haben.
09 30	Kamysch-Burun	mit "R 35" eingelaufen. "R 36" und "R 165" folgen nach Erledigung der notwendigsten artilleristischen Arbeiten in Anapa und haben Befehl, spätestens bei Einbruch der Dunkelheit in Kamysch Burun einzutreffen.
19 30	Kamysch-Burun.	einlaufen "R 165, 36" in Inzwischen hat ASK den Austausch "R 163" mit "R 36" befohlen. "R 163" soll am 25.4. vormittags in Kamysch-Burun zur Einsatzgruppe stoßen.
10 10	Sewastopol	"R 164, 166, 37" einlaufen mit "Arkadia" Sewastopol.
12 16	Sewastopol	mit Geleit "Lola"-"Varna" wieder aus nach Sulina.
04 20	Odessa	"R 33" mit Geleit Dampfer "Wolga-Don", "Budapest" aus nach Sulina.
17 10	Sulina	"R 33" Geleit entlassen, Einzelmarsch nach Konstanza.
23 10	Konstanza Kertsch	festgemacht. "Grafenau" ohne Einsatz. 17 00 Uhr Musterung durch Flottillenchef. Kaufmann
25.4.43 12 35	Kamysch-Burun	Einsatzgruppe "R 163, 165, 35" Ruhe. Eingang des Befehls von ASM, daß in der Nacht zum 26.4. ebenfalls kein Einsatz zu erwarten ist.
04 00 07 00	Feodosia-Jalta	ausläuft "R 36" über Feodosia nach Jalta. einläuft "R 163" im Austausch für "R ~~163~~ 36" von Sewastopol kommend.

Im

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.4.		Im Verlauf des Tages melde ich mich bei dem Chef des Mar.Eins.Stabes - Konteradmiral Scheuerlen.
00 25	Sulina	"R 164, 166, 37" entlassen Geleit "Lola"-"Varna"
10 20	Konstanza	nach Sulina und laufen Konstanza ein.
22 35	Konstanza	"R 33" mit 4 MFP's aus nach Sewastopol. s. KTB.-Beitrag "R 33".
	Kertsch	"Grafenau" ohne Einsatz.
		Kaspermann
26.4.43		Nach telef. Rücksprache mit AI/ASM ist für die Einsatzgruppe die Unternehmung:Störung des feindlichen Nachschubverkehrs und Bekämpfung der Landestege am feindl. Brückenkopf südl. Noworossijsk abgeschlossen. Zwei Boote verbleiben als Einsatzrotte der Flottille im Osten, "R 165", der seit über drei Monaten zur großen Werftliegezeit heransteht, verlegt nach Sewastopol, um je nach Einsatzlage sich für die große Werftliegezeit vorzubereiten.
	Seegebiet zwischen Konst.-Sewastopol	"R33" mit Geleit mit 4 MFP's. s.KTB._Beitrag "R 33".
19 15	Konstanza	"R 37" Aufnahme Geleit von drei leichten Artillerieträgern. Marsch nach Sewastopol.
	Konstanza	Geleitgruppe "R 164, 166" Ruhe.
	Kertsch	"Grafenau" ohne Einsatz.
		Kaspermann
27.4.43		
04 00	Kamysch-Burun	mit "R 165" (Chef an Bord) ausgelaufen. Gerät SDG.- 15 m - Stander gefahren von Weg Braun Pkt.18 bis Pkt. 8. Kein Räumerfolg.
19 00	Sewastopol	mit "R 165" eingelaufen.
	vor Sewastopol	"R 33" mit aufgelöstem MFP-Geleit. s.KTB.-Beitrag "R 33".
	In See	"R 37" mit drei AT. Marsch nach Sewastopol.
	Konstanza	Geleitgruppe "R 164, 166" Ruhe.
	Kertsch	"Grafenau" ohne Einsatz.

18 00

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18 00	Kamysch-Burun	Einsatzrotte"R 35, 163" Nachteinsatz gegen vermuteten feindl. Landeversuch an der Temrjuk-Kliste. s. KTB.-Beitrag "R 35".
		Kaufmann
28.4.43	Sewastopol	Finde heute zum ersten Male Gelegenheit, mich mit internen Angelegenheiten der Flottille zu befassen, da ich mich seit meinem Amtsantritt vor rd. vier Wochen erst einen halben Tag in der Ortsunterkunft des Flottillenkommandos aufhalten konnte.
	Kamysch-Burun	Einsatzrotte "R 35, 163" Nachteinsatz vor feindl. Landekopf südl. Noworossijsk. s.KTB.-Beitrag "R 35".
	Konstanza	"R 164, 166" aus nach dem Bosporus zur Aufnahme Geleit Dampfer "Szeged".
09 15	auf 44° 48,4' N, 33° 31,9' O	von "R 37" eine starkbewachsene treibende Mine abgeschossen. Typ: M 08.
10 00	Sewastopol	"R 37" mit AT-Geleit eingelaufen.
11 45	Konstanza	"R 33, 36, 37, 165" aus mit Geleit "Arkadia" nach Sewastopol. s. KTB.-Beitrag "R 33".
	Kertsch	"Grafenau" ohne Einsatz.
		Kaufmann
29.4.43 gegen 19 00	Sewastopol	laufen bei mir die ersten Nachrichten über einen Minentreffer auf "R 36" vor Konstanza ein. Absicht: Mit der ersten Möglichkeit mich nach Konstanza zu begeben, um die Untersuchung über das Vorgefallene, die Betreuung der Besatzung und des Bootes selbst zu überwachen.
		Nach Rücksprache mit AI/ASM erhalte ich die Nachricht, daß ich in den Flugzeug, mit dem der Kom. Admiral am 30.4. von Sewastopol nach Konstanza fliegt, einen Platz erhalte.
	Seegebiet südl. Noworossijsk	Einsatzgruppe "R 35, 163" siehe KTB.-Beitrag "R 35".
	vor Konstanza	"R 33, 36, 37, 165" mit Geleit "Arkadia".

Minen-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.4.		
09 33		Minentreffer auf "Arkadia". Dampfer geht unter. R-Boote nehmen Überlebende auf und laufen Konstanza ein. s.KTB.-Beitrag "R 33".
15 50		"R 36, 165" laufen gem. Befehl AI/Geleitchef zur genauen Feststellung Untergangsstelle "Arkadia", Neubezeichnung der Untergangsstelle und Wegablaufen der Sperrlücke zwischen den Warngebieten nördlich Kap Midia aus.
17 10		Minentreffer auf "R 36". s. beigefügten -Anl. III- Bericht..
18 15- 22 00		außer "R 165", der "R 36" im Schlepp hat, "R 33" und "R 37" zur Hilfeleistung bei "R 36".
22 15	Konstanza	alle Boote eingelaufen.
	Kertsch	"Grafenau" ohne Einsatz.
		Kaufmann
30.4.43		
08 30- 11 00		Flug mit einer "BV" nach Konstanza. Anschließend Besprechung des Minentreffers auf "R 36" in Anwesenheit des Kom. Admirals Schwarzes Meer, Geleitchef Schwarzes Meer und der beteiligten Bootskommandanten.
		Nach Besichtigung des Bootsrumpfes im Dock entschließe ich mich, vorbehaltlich der Genehmigung des OKM, das Boot in Konstanza abdichten zu lassen und zur Reparatur und Grundüberholung nach Linz zu schicken.
	Kamysch-Burun	Einsatzrotte "R 35, 163" Nachteinsatz gegen Nachschubverkehr vor Landekopf südlich Noworossijsk. s. KTB.-Beitrag "R 35".
	Konstanza	"R 33", "R 37" aus mit Geleit "Lola" bis Sulina.
		Dort Aufnahme durch "R 164, 166" zum Weitermarsch nach Sewastopol. s. KTB.-Beitrag "R 33".
	Kertsch	"Grafenau" ohne Einsatz.
		Kaufmann

Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B 36 Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Schlußbetrachtung Monat April 1943:

I. Zum ersten Male sind Räumboote im Schwarzmeerraum laufend offensiv gegen leichte feindl. Überwasserstreitkräfte und zur Bekämpfung feindl. Küsten mit starker Abwehr, in Verbindung mit einer Heeresoperation, eingesetzt worden. Der Einsatz muß als durchaus gelungen angesehen werden.

Eine absolute Verhinderung des feindl. Nachschubverkehrs nach dem Landekopf südl. Noworossijsk konnte nicht erreicht werden

1) wegen der sehr starken zahlenmäßigen Überlegenheit des Gegners an Fahrzeugen,
2) wegen des eigenen Ansatzes von nur 3 Booten,
3) wegen der einwandfreien artilleristischen Überlegenheit der feindl. Boote - außer den Schnellbooten -,
4) wegen der äußerst starken feindl. Abwehr durch zahlreiche im Operationsgebiet aufgestellten Küstenbatterien und
5) wegen der z.Zt der Operation ungünstigen Mondverhältnisse. Unsere Boote mußten immer zwischen dem Gegner und dem Mond stehen.

An diesen ungünstigen Bedingungen gemessen ist der erreichte Erfolg umso höher zu werten.

Es wurden mit Sicherheit 1 feindl. S-Boot und zwei Nachschubfahrzeuge mit der Artillerie der Boote versenkt bzw. vernichtet. Außerdem wurde nach Beschuß ein Munitionslager des Gegners bei den Landestellen vernichtet. Auf mehreren feindl. Fahrzeugen wurden mit Bestimmtheit 3,7 cm - Treffer erzielt.

Ferner ist durch die laufenden Angriffe der Transporte und der Landestellen mit einer erheblichen Verwirrung der feindl. Nachschuborganisation zu rechnen.

Demgegenüber stehen an eigenen Verlusten: 1 Schwer- und 2 Leicht-verletzte durch Bombensplitter.

Diese Art des offensiven Einsatzes der R-Boote ist erheblich zu steigern 1.) durch Ansatz von mehr als drei Booten,
2.) durch beschleunigte Ausrüstung der Boote mit einer automatischen 3,7 cm - bzw. 4 cm - Kanone.

II. Die zum Teil recht hohen Forderungen im Geleitdienst in Bezug auf laufenden Einsatz der Boote wurden erfüllt. Auch bei schlechtestem Wetter sind die Boote noch gefahren, selbst wenn sie ihre eigentliche Aufgabe, den Geleitschutz, kaum mehr erfüllen konnten.

Es führ zum Beisp. ein Boot der Flottille im Berichtsmonat bei 320 Betriebsstunden 4538 sm ausschließlich in der Geleitfahrt.

Zu den Geleitverlusten D. "Succeava" und D. "Arkadia" ist an anderer Stelle Stellung genommen.

III. Bei dem Minentreffer auf "R 36" hat sich erneut die solide und vorzügliche Bauart der R-Boote bewährt. Trotz der Gewalt der Detonation

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch Schlußbetrachtung:		
	tion, durch die das nenschott abriß, bli fähig, sondern auch triebsklar.	gesamte Vorschiff bis Vorkante vorderes Maschi-eb nicht nur der restliche Bootsrumpf schwimm-die Maschinenanlage zunächst noch völlig be-
	Die Besatzungen des seemännisch sachlich sichergestellt.	getroffenen wie des abschleppenden Bootes haben und gut gearbeitet und so die Bergung von "R 36"
IV.	Im Minenabwehrdienst	keine neuen Erfahrungen.

Klaßmann
Kapitänleutnant und
Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch - Beitrag

"R 35" und "R 163"

Gruppenführer: Oberleutnant zur See Schneider

Kommandant "R 35" : Oberleutnant z. See Schneider

Kommandant "R 163": Obersteuermann Stumpf

Angefangen: 27. April 1943.

Abgeschlossen: 30. April 1943.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.4.43 04 00	Kamysch-Burun	ausläuft "R 165" mit Chef an Bord. Übernehme Führung Rotte "R 35, 163".
18 10		Eingeht Anruf ASM: Sofort Auslaufen ins Asow-Meer. 10 sm nördlich Kap Achilleion bis 37° 30' Ost auf und ab stehen, da Gefahr sowjet. Landeversuchs im Zusammenhang mit Großangriff auf Kuban-Brückenköpf. Bei Auftreffen auf Feind: Angriff. KR-Meldung.
18 53	Kamysch-Burun	Einlaufen vor Hellwerden, Führerwelle schalten.
20 50	SO 2, See 0	mit "R 35, 163" aus, K-gelb, HF.
	Sicht 5 sm, heiter, bedeckt	Anruf an MSS Kap Achilleion, antworte nur mit Klappbuchse, wird nicht verstanden. ES-Anruf.
21 30		ES erwidert. im befohlenen Gebiet, mit 10 sm Fahrt 2 mal hin und her abgelaufen, Schwerpunkt nördlich Temrjuk, da die flache Küste dort eine Landung wesentlich mehr erwarten läßt, als die Steilküste weiter westlich. s. eigene Landung am 2.9.42. Verschiedentlich gestoppt. Keine Beobachtungen. gez. Schneider F.d.R. Oblt.M. u. Adjut.
28.4.43 03 30	SO 3-4, See 2, bedeckt, stückweise Nebel	Rückmarsch angetreten.
06 10	Kamysch-Burun	fest.
18 00		telef. Anruf: Boote klarhalten. FT-Befehl kommt.
19 04		eingeht FT-Befehl-KR.: 3. R-Fl. wiederholt Nacht 28./29.4. Unternehmen gem. ASM G'Kdos-Chefsache 127 AI Ziff. II D. Stichwort: "Boxkampf", Operation vor dem Landekopf südl. Noworossijsk, jedoch wieder einlaufen nach Kamysch-Burun. ASM G'Kdos.2442 AI.
19 10	S 4, See 3, bedeckt, Sicht 1-2 sm	mit "R 35, 163" abgelegt. Marsch mit 14 sm, ab Kap Takil 16 sm ins Operationsgebiet. F.d.R. gez. Schneider Oblt. M., u. Adj.

29.4.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.4.43		
00 30	vor Kap Myschako	im Operationsgebiet. Wegen der äußerst geringen Sicht gehe ich zur Erkundung Landestellen dicht unter Land. Dort werden keine Fahrzeuge beobachtet. Zeitweise Scheinwerfertätigkeit vor Kap Pennaj und Kap Doob. Boote liegen gestoppt und treiben von Ost nach West an der Landestelle vorbei. Ablaufend unter Kap Doob ein K-Boot und 2 S-Boote beobachtet. Ein Beschuß ist wegen zu großer Entfernung nicht mehr möglich; Ziele waren auch nur unter Scheinwerferlicht auszumachen. Geschütze können Ziel nicht bei Dunkelheit ausmachen.
	auffrischend, SW 1, See 0, Sicht 1 sm, bedeckt, Bodennebel	
0		
02 30	SW 3-4, See 2-3, heiter, Sicht 10-15 sm	Trete Rückmarsch an.
	Bemerkung: Während nachts die Boote laufend von zahlreichen MSS in Kertschstraße angerufen werden, ist es morgens nicht möglich, mit einer MSS Verbindung zu bekommen. Erst MSS Kamysch-Burun zeigt klar.	
08 20	Kertsch-Südmole	zur Wasserübernahme fest.
09 30		abgelegt.
09 45	Südwerft	zur Brennstoffübernahme fest
13 02	SW 4-5, See 2, heiter, Sicht 15-20 sm	abgelegt, nach Kamysch-Burun verholt.
13 45	Kamysch-Burun	fest, Ruhe. gez. Schneider F.d.R. Oblt.M.A. u.Adj.
30.4.43		
14 00		eingeht FS Gkdos 2484/ASM/AI: 1) Lage: Gegner durchführt weiterhin Nachschub mit Kleinfahrzeugen zum Landekopf südlich Nowerossijsk. 2) Befehl: a) "H 35, 163" operieren in Nacht zum 1.5. gegen Feindverkehr im Gebiet Myschako/ Kap Doob. Aufgabe: Unterbindung Nachschubverkehr, Kampf gegen Feindbewacher, Beschuß Landebrücken bei Myschako. Überlegenen Feindstreitkräften ist auszuweichen. b) Boote auslaufen 16 00 Uhr Kamysch-Burun, marschieren auf vorgeschriebenem Weg bis Höhe Anapa und weiter unter Küste in befohlenen Angriffsraum. c) Boote verlassen Op.-Gebiet gegen 02 30 Uhr

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Ausliefergungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 34 Kriegstagebuch Blatt A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.4.		Uhr, Wiedereinlaufen Kamysch-Burun über Weg gem. Ziff 2 B. d) eigene Minensperre südl. Kap - Sudschuk beachten. ASM Gkdos 2484 AI. Anlaufen verzögert sich durch Abholen eines FT von MFS Kamysch-Burun, der nachher der gleiche Operationsbefehl ist.
16 35	Kamysch-Burun	aus, Marsch über Weg Braun, über Anapa in Op.-Gebiet. Fahrt 16 sm.
	Kap Myschako Windstille, keine See, Sicht 10-15 sm, teilweise bedeckt, zunehmende Bewölkung	Ab Anapa rege sowjet. Luftüberwachung mit MBR-2-Flugbooten, daher Fahrt auf 14, dann 10 sm vermindert.
23.20-23 30		1. Anlauf zum Beschuß Landestellen, Boote eröffnen das Feuer auf 2000-3000 m, kaum Abwehr von Land, setzt erst 1 Minute nach "Feuer frei" ein. Boote laufen ab. Fortsetzung Gefechtsbericht siehe Berichtsabschnitt 1. - 15.5.43. gez. Schneider F.d.R. Oblt. M.A. u. Adj.
zum 29.4.		Stellungnahme des Flottillenchefs: Gem. Einsatzbefehl hätten im Verlaufe der Nacht zumindest die Landestege mit Artillerie bekämpft werden müssen. Sonst keine Bemerkungen. Kapitänleutnant und Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch - Beitrag

"R 163, 164, 166"

Gruppenführer: Leutnant z. See Spieth

Kommandant "R 163": Obersteuermann Stumpf
Kommandant "R 164": Leutnant z.See Spieth
Kommandant: "R 166": Leutnant z. See Mertineit

Angefangen: 16. April 1943.
Abgeschlossen: 30. April 1943.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.43		
12 07	Sewastopol NO 2-3, See 2-3, heiter, einzelne Wolken, Sicht 8-10 sm	"R 163, 164, 166" abgelegt. Aufgabe: Geleit "Arkadia" über SW 3, DS 2 nach Konstanza. Fahrt 10 sm. gez. Spieth F.d.R. Eintsein Oblt.MA. u. Adj.
17.4.43		
00 30	44°52,5'N,31°12,5'O	U-Bootsalarm. Stb. voraus etwa 1000 m ab aufgetauchtes U-Boot. Wird vom Zerstörer mit 4 cm beschossen. U-Boot läuft quer vor dem Geleit nach Bb. weg und taucht. "R 164" läuft vor und wirft bei der Tauchstelle 6 Wasserbomben. Erfolg nicht beobachtet. "R 163" warf an der Tauchstelle ebenfalls 6 Wasserbomben. Erfolg nicht beobachtet.
06 25	2 sm südl. DS 3	"R 164, 166" nach Sulina entlassen.
08 15	Sulina	"R 164, 166" fest. Öl- u. Wasserbombenübernahme. F.d.R. gez. Spieth Eintsein Oblt.MA. u. Adj.
18.4.43		
10 57	Sulina S 5, See 3-4, heiter, Sicht 15 sm	"R 164, 166" und "Lola" aus. Aufgabe: Marsch mit "Lola" nach DS 2, dort 14 Uhr Anschluß an Geleit "Ardeal" mit einem Zerstörer, "R 163" und MR 7.
13 10		An Geleit "Ardeal" angeschlossen. Marsch über SW 3, Fahrt 9 sm. gez. Spieth F.d.R. Eintsein Oblt. MA. u. Adj.
19.4.43		
04 00	bei Pkt.Grün 40, S 3, See 2, klar,	Geleit macht aus unbekanntem Grund eine Kehrtwendung und läuft eine halbe Stunde zurück. Danach wieder eine Kehrtwendung und Weitermarsch. Das Geleit hatte bei der 1. Kehrtwendung etwa 1 sm zu weit unter Land gestanden, von "R 164" wurden aber dauernd über 25 m gelotet und an Führung gemeldet. Die zweimalige Kehrtwendung in einem besonders U-Boot gefähr-
05 00	einzelne Wolken, früher Morgen	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.4.		gefährdeten Gebiet ist völlig unverständlich.
05 10		6 Fahrprähme stoßen zum Geleit.
08 35	Sewastopol	Geleit ein.
11 05	Sewastopol NW 3, See 1-2, klar heiter, Sicht 15 sm	"R 164, 166", 1 Zerstörer, "MR 7", "Succeava", aus. Aufgabe: Geleit "Succeava" über SN 3, SW 1, DS 2 nach Konstanza, Fahrt 9 sm. Formation ab SN 3: Zerstörer vor "Succeava", "R 164" an Stb., "R 166" an Bb., "MR 7" achteraus. F.d.R. gez. Spieth Einsiedler Oblt. MA. u. Adj.
20.4.43		
01 20	44°53,5'N, 31°24,5'O	"Succeava" 2 Torpedotreffer an Stb. s. Gefechtsbericht. - Anlage I -
01 24	Vollmond, sehr klar, Wind SW 1; See 0, leichte Dünung aus S Sicht etwa 4000 m	"Succeava" gesunken.
02 35		"R 164, 166" Zerstörer und "MR 7" Weitermarsch angetreten.
06 20	SW 4-5, See 3, heiter, einzelne Wolken	"R 164, 166" nach Konstanza entlassen.
11 30	Konstanza	"R 164, 166" ein. Überlebende von Bord. F.d.R. gez. Spieth Einsiedler Oblt.MA. u. Adj.
21.4.43	Konstanza	Kein Einsatz. Ruhe im Hafen.
22.4.43 02 05	Konstanza NO 2, See 2-3, klar Sicht 15 sm nach Hellwerden.	"R 164, 166, 37", "MR 7" aus. Aufgabe: Geleit Dampfer P.L. M 16 nach Sulina, Fahrt 10 sm.-
11 22	Sulina	P.L. M 16 und "MR 7" nach Sulina entlassen. "R 164, 166, 37" Rückmarsch Konstanza, Fahrt 17 sm.
16 10	Konstanza	"R 164, 166, 37" ein. gez. Spieth F.d.R. Einsiedler Oblt.MA. u. Adj.
23.4.43	Konstanza NW See o-1, heller Mondschein, klar, später heiter	"R 164, 166, 37" aus. Aufgabe: Geleit "Arkadia" nach Sewastopol mit 2 Zerstörern. Fahrt 10 sm. Keine besonderen Ereignisse.
	"R 164" lief alle 2 Stunden vor, stoppte für etwa 2 Minuten und horchte	

Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.4.43		horchte mit dem KDB-Gerät jeweils einen Vollkreis ab. Keine Geräuschpeilung außer dem Geleit selbst. Da bei der völlig ruhigen See die charakteristischen E-Maschinengeräusche eines U-Bootes etwa 10 sm weit gehorcht werden können, erscheint dieses Verfahren als gute zusätzliche Sicherung für das Geleit. gez. Spieth F.d.R. Oblt.MA. u. Adj.
24.4.43 10 10	Sewastopol NO 1-2, See 0-1, sehr klar, heiter, Sicht 15 sm, Sommerwetter	Geleit ein. "R 164, 166, 37" Ölübernahme.
12 16		"R 164, 166, 37" aus. Aufgabe: Geleit "Lola", "Varna" mit 2 Zerstörern nach Sulina. Fahrt 11 sm. Kurse wurden 2-stündig gewechselt. gez. Spieth F.d.R. Oblt.MA. u. Adj.
25.4.43 05 25	vor Sulina Wind O, See O, dissig Sicht 5 sm	"Lola", "Varna" nach Sulina entlassen. R-Boote Weitermarsch nach Konstanza. Fahrt 17 sm.
10 20	Konstanza	"R 164, 166, 37" ein.
26.4.43 27.4.43	Konstanza	Kein Einsatz gez. Spieth F.d.R. Oblt.MA. u. Adj.
28.4.43 02 00	Konstanza SO 2, See 1, klar	"R 164, 166" aus. Aufgabe: Marsch zum Bosporus, dort um 13 00 Uhr Aufnahme Dampfer "Szeged". Marsch über Pkt. Danzig, CS 4, Weg Grün nach Sulina.
11 20	vor Bosporus NW 2, See 1-2, heiter Sicht 15 sm	"Szeged" in Sicht.
12 00		"R 164" bei "Szeged" längsseit. Signalgast übergestiegen. Weitermarsch, Fahrt 8,5 sm "R 164" Sicherung an Bb., "R 166" an Stb. gez. Spieth F.d.R. Oblt.MA. u.Adj.

29.4.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.4.43 08 00	SSO 2, See 1, heiter Küstennebel, sonst Sicht um 15 sm	Bei CS 4 Gerät Geleit in Nebel, der aber bis Konstanza aufklart. Fahrt wurde nicht vermindert.
16 00	SO 4, See 2-3, Sicht 10 sm, teilweise bedeckt	
19 02	Sulina	"Szeged", "R 164, 166" ein. "Szeged" lief vor Sulina kurz auf eine Sandbank, da er ohne Lotsen die Einfahrt ansteuerte. Er kam durch die Strömung wieder frei und lief ohne Beschädigung ein.
		Die Ansteuerung Sulina von Süden ist sehr schwierig und gefährdet die Geleite aus folgenden Gründen sehr stark: 1) Das Wrack des Dampfers "Le Progres" liegt 1,5 sm südlich der Ansteuerungstonne völlig unbezeichnet auf dem Weg und darf nicht überfahren werden. 2) Das Minenwarngebiet reicht von Osten bis 0,5 sm an den Weg heran. 3) Wenn das Wrack westlich passiert wird, läuft man Gefahr, auf die vorgeschobenen Sände der Sulinamündung aufzulaufen. 4) Schwierige navigatorische Verhältnisse: schlechte Landmarken, ungünstiger Maßstab der Karte, starke Ströme, die unberechenbar sind. An den Mündungsarmen setzt der Strom nach Osten, daneben wieder West. 5) Wegen der großen U-Bootsgefahr vor Sulina kann sich bei 2 Sicherungsfahrzeugen keines versetzen, da sonst eine Seite ungedeckt ist. Es wird daher vorgeschlagen, entweder das Wrack des Dampfers "Le Progres" zu sprengen, oder aber eine dauerhafte Bezeichnung, am besten eine Leuchttonne anzubringen. F.d.R. gez. Spieth Obltn.z.S. u. Adj.
30.4.43	Sulina NNW 6-7, böig, tiefhängende Wolken, Regenschauer, Sicht 3 sm	"R 164" und "R 166" hatten die Aufgabe, mit "Lola" 18 30 Uhr auszulaufen und an "Ferdinand" "R 33, 37" anzuschließen zum Marsch nach Sewastopol über DN 2, grün 38.
17 00		Wettermeldung: Windwarnung, nördliche Winde 6, Gewitterböen, 12 Stunden anhaltend.
		Auf Grund dieser Meldung und der inzwischen herrschenden Wetterlage wurde von mir die Aufgabe als nicht durchführbar angesehen, weil

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.4.		1) R-Boote bei derartigen Wetterverhältnissen als Sicherung nicht mehr in Frage kommen. 2) Bei etwaigen Angriffen eine Bekämpfung oder Abwehr des Gegners nicht mehr möglich ist. 3) Bei Untergang des geleiteten Fahrzeuges an eine Bergung der Überlebenden nicht zu denken ist. 4) Gefahr besteht, daß die Motoren der R-Boote, die bei solchem Seegang immer wieder durchrasen, ausfallen (die Schrauben der R-Boote sitzen sehr hoch). Auf Grund dieser Überlegungen wurde mit der Geleitführung und AI/Dt. Markdo.Konst. Rücksprache genommen. Die Geleitführung verlangte ausdrücklichen Befehl zur Durchführung. Befehl von AI: Geleit muß trotzdem durchgeführt werden.
18 55	Surlina unter Land, NNW 6-7, See 3, Sicht 2 sm	"Lola", "R 164, 166" aus. Fahrt 12 sm. Formation: "Ferdinand" vor "Lola", an Stb. "R 166", "R 164" an Bb. "R 33, 37".
20 00	NNW 7, See 5, dunkle Nacht, einzelne Regenschauer, Sicht um 500 m	Durch starke Windabtrifft steuert Geleit genau auf Fidonisi zu.
21 00	Dauerregen, Sicht um 50 m	Geleit nicht mehr zu sehen. Optische Verbindung kann auch mit Handscheinwerfer nicht mehr erreicht werden. "R 164" steuert nördliche Kurse um von Fidonisi freizukommen. Um Geleit dabei nicht zu rammen, hatte ich Seitenlaternen gesetzt. Durch UK-Verkehr wurde die Führung aufgefordert, entweder den Rückmarsch anzutreten, oder aber andere Kurse zu steuern, da auf diesem Kurs die Motoren der R-Boote in der für die viel zu groben See dauernd durchrasten. Daraufhin ging das Geleit auf rw 103°. Die Position der einzelnen Fahrzeuge konnte trotz lebhaften UK-Verkehrs und dauerndem Gebrauch der Scheinwerfer nicht ermittelt werden. Dagegen bestand dauernd Kollisionsgefahr, da R-Boote keinen geraden Kurs steuern konnten, sondern bei der schweren See bis 30° seitlich gierten.
1.5.43 04 30	NNW 4-5, See 4-5, Dämmerung	Bei Hellwerden wurde festgestellt, daß sich "Lola" und "Ferinand" etwa 5 sm voraus befanden. Beim Sammeln der Sicherungsfahrzeuge auf das

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 1.5.		das Geleit fehlte "R33". Über sein Verbleib war nichts bekannt.
gegen 08 00	Pkt. Grün 38	"R 33" von Norden wieder zum Geleit gestoßen.
12 00	Sewastopol	Geleit ein. gez. Spieth
		z.d.R.
		Oblt.(M) u.Adj.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

zum 17.4.

Nach erfolgter U-Bootssichtung muß eine energische und anhaltende U-Bootsverfolgung einsetzen, wenn die Zahl der Geleitfahrzeuge es nur irgend-wie erlaubt.
Der Gegner muß sonst immer wieder den Eindruck gewinnen, daß ihm nichts geschieht.

zum 20.4.

Bei den herrschenden Wetterbedingungen - Vollmond, wolkenlos und ruhige See - ist ein Unterwasserschuß absolut glaubhaft. Jedoch hätte bei diesen Gegebenheiten die Torpedolaufbahn ausgemacht werden müssen, oder aber der Gegner verwendet blasenlose Torpedos.
Die eingeleiteten Maßnahmen zur Rettung der Schiffsbrüchigen sind nicht zu beanstanden.
Zu der unterbliebenen WB-Bekämpfung ist festzustellen, daß eine Belegung mit WB des mit KDB. gehörten U-Bootes bei Nacht und der Ungewißheit - wieviel und wo überall Menschen im Wasser treiben, äußerst mißlich gewesen wäre, da der zu erwartende Erfolg in keinem Verhältnis zu dem Schaden gestanden hätte, der bei den im Wasser treibenden Überlebenden entstanden wäre.

zum 29.4.

Die angeführten Gründe des Kommandanten "R 164" betr. der schlechten navigatorischen Verhältnisse bei der Ansteuerung Sulinas vom Süden sind absolut klar und stichhaltig.
In Hinsicht auf die zu erwartende Schlechtwetterlage im Herbst und Winter wird h.E. außer der unbedingt notwendigen Wracksprengung das Auslegen eines dauerhaften, großen Seezeichens als Navigationshilfspunkt im Seegebiet südlich der Donaumündung bei Sulina für notwendig gehalten.

zum 30.4.

Dass die R-Boote das Geleit verloren haben, ist kein Wunder. Kommandanten und Besatzungen haben bei einer solchen Wetterlage- die vor dem Auslaufen bekannt war - alles seemännische Können aufzubieten, um ihr Boot heil nach Hause zu bringen. Von Geleitschutz kann dabei nicht mehr die Rede sein.

Kapitänleutnant und
Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Dis A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch - Beitrag

"R 33" und "R 37"

Gruppenführer: Leutnant z. See Schmezer

Kommandant "R 33": Leutnant zur See Schmezer
Kommandant "R 37": Obersteuermann Weickert

Angefangen: 25. April 1943.
Abgeschlossen: 30. April 1943.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.4.43	Konstanza	Befehl von Geleitchef SChw.Meer: navig. X) "R 33" übernimmt Führung für 4 MFP's von Konstanza für Fahrt nach Sewastopol.
21 55	NO 1, See O, Sicht 12 sm, klarer Himmel	ausgelaufen.
22 35		MFP's vor der Netzsperre, Marschfahrt 8 sm wird aufgenommen. gez. Schmezer F.d.R. Oblt. MA.u. Adj.
26.4.43		
18 45		stoßen zwei MFP-s, die von Sewastopol ausgelaufen sind, zum Verband. O Da die MFP's sehr schlecht Abstand und Position halten, befehle ich für die Nacht: Unbedingt dicht aufbleiben.
21 15	Nebel, Sicht 20-30m NO 1, See O	Es setzt plötzlich dichter Nebel ein. Nebelbank von etwa 1 sm Breite. Danach klart es etwas auf, weshalb ich Fahrt beibehalte. MFP's haben noch Anschluß.
22 15	Sicht 20-30 m, Nebel wieder dichter	WdL: Vermindere im Nebel Fahrt. Dicht aufbleiben.
22 25		Hintermann zeigt "Verstanden". Nachfolgender MFP hat jedoch Anschluß verloren. Ich vermindere daraufhin
22 30		meine Fahrt auf 3 sm. Mir folgender MFP meldet sich auf Anrufen Scheinwerfer nicht mehr. Ich gebe Nebelsignale und schieße weiße Sterne, um den MFP's erneut Anschluß zu ermöglichen. Laufe mit geringer Fahrt weiter, um dadurch Rammpositionen zu vermeiden. Da der Nebel weiterhin sehr dicht bleibt und ein Zusammentreffen mit den MFP's nur durch Zufall geschehen kann, dabei die Gefahr des Rammens sehr groß ist, entschließe ich mich, mit kleiner Fahrt nach Sewastopol zu laufen. gez. Schmezer F.d.R. Oblt.MA. u. Adj.
		27.4.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.4.43		
04 30	1 sm vor Sewastopol NO 1-2, See 2	Es klart schnell auf. Jedoch ist nur die Umgebung von Sewastopol nebelfrei. Sowohl im Norden als auch im Westen und Süden von Chersones liegen große Nebelwände.
05,00	Sewastopol	eingelaufen.
06 20		MFP 121 und 0843, MFP 395 eingelaufen.
12 15		Befehl vom Gefü KK: Auslaufen und noch fehlende vier MFP's suchen.
13 15		erhalte ich Meldung von der Signalstelle, daß vier MFP's soeben eingelaufen sind.
		F.d.R. gez. Sehmezer
		Oblt.M.A. u. Adj.
28.4.43	Sewastopol	Befehl: D. "Arkadia" mit "R 36, 37, 165" nach Konstanza geleiten.
11 45		ausgelaufen.
12 15	NO 1-2, See 1, Sicht 8 sm, bedeckt	Marschfahrt 11 sm aufgenommen.
		s. anl. Bericht. - Anlage II-
		F.d.R. gez. Schmezer
		Oblt. M.A. u. Adj.
29.4.43		
12 30	Konstanza	R-Boote eingelaufen.
17 45		Befehl von AI/Geleitchef: Mit "R 37" sofort nach Kap Midia auslaufen zur Bergung "R 36", das einen Minentreffer erhalten hat.
18 15	S2, See 2, Sicht 10 sm	mit "R 37" abgelegt.
19 10		Zu "R 165", der "R 36" schleppt, gestoßen. Versuche mitzuschleppen, was aber wegen Seegang nicht möglich ist. Unterfangen "R 36" ohne Gefährdung der Unterfangboote nicht möglich. Außerdem besteht für "R 36" keine Gefahr, da Boot lenzgehalten werden kann. "R 33" und "R 37" halten sich in unmittelbarer Nähe, um im Gefahrfalle sofort eingreifen zu können.
19 45		schleißt ein von Konstanza geschickter Schlepper heran.
		"R 37" übernimmt navigatorische Führung.
		Schlepper

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich in Wilhelmshaven. B 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.4.		Schlepper steht zur Hilfeleistung achteraus Stb., "R 33" Bb.-achteraus.
22 04	Konstanza	alle Boote eingelaufen. gez. Schmezer F.d.R. Einsporn Oblt.M.A.u.Adj.
30.4.43	Konstanza	Befehl: Minengeleit für Minenleger "Murgescu" von Konstanza nach Sulina zusammen mit "R 37". Dort Aufnahme Dampfer "Lola" mit "R 164", "R 166". "R 33, 37" Minengeleit bis querab Fidonisi dann U-Bootssicherung bis Sewastopol.
11 00	Konstanza NO 2, grobe Dünung, bedeckt, Sicht 8 sm	mit "R 37" ausgelaufen.
11 40		Gerät SDG - 10 m - Stander ausgebracht. Marschfahrt 12 sm.
18 25	N 5, See 4, bedeckt, Wind schnell zunehmend	kommt das Gerät ~~an~~ "R 37" am nicht bezeichneten Wrack von "Le Progres" unklar. Wegen zu grobem Seegang befehle ich, Gerät einzunehmen. Meldung an Geleitführung: Minengeleit wegen Wetterlage nicht mehr möglich.
18 35	vor Sulina	"R 33, 37" auf Position zur Aufnahme "Lola".
19 20		"Lola" mit "R 164, 166" vor der Mole.
19 30	NO 6-7, See 6, Regen, bedeckt, dunkle Nacht	Rum. Zerstörer übernimmt navigatorische Führung, "R 33, 37" U-Bootssicherung an Bb., "R 164, 166" U-Bootssicherung an Stb. In dunkler Nacht bei starkem Seegang ist Geleitobjekt oft nicht mehr auszumachen. Waffeneinsatz zur U-Bootsabwehr wäre durch die R-Boote bei diesen Seegangsverhältnissen nicht mehr möglich. gez. Schmezer F.d.R. Einsporn Oblt.M.A.u.Adj.

Stellungnahme

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs:
zum 26.4.		Der Entschluß des Kommandanten, nachdem 22 30 Uhr die Fühlung mit den MFP's abgerissen war, mit LF weiterzulaufen, war richtig, da bei solch dickem Nebel Stoppen immer falsch ist.
zum 27.4.		Nicht richtig und mangelnde Verantwortungsfreude zeigt der Entschluß, nach Aufklaren 04 30 Uhr vor Sewastopol - ohne daß ein MFP zu sehen ist - einzulaufen. Es war dem Kommandanten bekannt, daß er völlig neue Fahrzeuge mit neuen Besatzungen nach Sewastopol bringen sollte. Deswegen mußte er unter allen Umständen nicht als erster, sondern als letzter in Sewastopol einlaufen.
zum 30.4.		siehe Stellungnahme zum KTB.-Beitrag "R 164".
		Klapmann Kapitänleutnant und Flottillenchef

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

- Anlage I -

An Bord, den 21. April 1943.

G e f e c h t s b e r i c h t

über die Versenkung des Dampfers "Succeava" am 20.4.1943.

Das Geleit "Succeava" am 19./20.4.43 von Sewastopol nach Konstanza hatte folgende Formation: Vor "Succeava" der Zerstörer, an Stb. "R 164", an Bb. "R 166", achteraus "M R 7". Alle Geleiteinheiten führen Zickzack-Kurse, auch nach Einbruch der Nacht, da diese sehr hell war.

Wetter: ~~S 1, See 0-1,~~ leichte Dünung aus S, heller Mondschein, Sicht 4000 m. Bei den Kursen hielt ich das Boot stets so, daß sich "Succeava" gerade vor dem Mond befand. Ich stand etwa 400-1000 m Stb. querab.

Um 01 20 Uhr, auf 44°53,5'N, 31° 24,5'O, wurden an Stb.-Seite "Succeava" unter der Brücke eine Detonation mit Feuerschein und hoher Wassersäule beobachtet, der nach zwei Sekunden eine zweite, ebensolche Detonation bei der achteren Luke folgte. Dabei kamen die Masten der"Succeava" von oben. Obwohl von keinem der Fahrzeuge eine Laufbahn beobachtet werden war, handelte es sich unzweifelhaft um zwei Torpedotreffer, die von einem getauchten U-Boot abgeschossen worden waren. Ein aufgetauchtes U-Boot wäre bei der Helligkeit der Nacht zweifellos beobachtet worden.

Ich lief nach den Detonationen sofort auf "Succeava" zu. Diese hatte schon Stb. Schlagseite und ging mit dem Vorschiff unter Wasser, wobei sich das Achterschiff steil aus dem Wasser hob. 01 24 Uhr war "Succeava" völlig untergegangen; dabei stand ich etwa 50-80 m an Stb., "R 166" etwa ebensoweit an Bb. Wir gingen gleich an die Bergung der Überlebenden, brachten Schlauchboote, Flöße und alle Rettungsbojen aus. Im Laufe von 1½ Stunden wurden alle im Wasser treibenden Überlebenden gerettet und zwar von

"R 164" 20, von denen später noch einer starb,
"R 166" 38, "MR 7" 12.

Während der Rettungsaktion hatte "R 164" KDB.-Gerät ausgefahren um die Bewegungen des U-Bootes festzustellen. Der Horcher meldete, daß sich das U-Boot von Stb. an die Untergangsstelle "Succeava" nähere. Es konnte die E-Maschinengeräusche genau ausmachen. Das U-Boot lief dann nach einiger Zeit nach Osten ab.

Wasserbomben wurden keine geworfen, da diese zwischen den im Wasser treibenden Überlebenden zur Detonation gekommen wären.

Ab 02 00 Uhr fing das Wetter an sich zu verschlechtern und steigerte sich bis 04 00 auf SW 4, See 3.

Als alle Überlebenden an Bord waren und das Trümmerfeld der

Untergangsstelle noch mehrmals kreuz und quer unter ausgiebiger Scheinwerferbenutzung durchfahren war, wurde dies an die Führung gemeldet. Vom Zerstörer, der während der ganzen Zeit in großem Bogen um die Untergangsstelle gelaufen war und Wasserbomben geworfen hatte, kam darauf der Befehl zum Weitermarsch nach Konstanza.

gez. Spieth
Leutnant zur See

Stellungnahme des Flottillenchefs:

(siehe Stellungnahme zum KTB.-Beitrag "R 164" v.20.4.43)

F.d.R.

Oblt. M.A. u. Adj.

B e r i c h t

über Geleit D. "Arkadia" von Sewastopol nach Konstanza.

Am 28.4.43 11 10 Uhr erhielt ich vom GeleitfÜhrer KK Befehl zur DurchfÜhrung Geleit Stichwort "Fliederstrauß. Um 10 oo Uhr war für die Boote Bereitschaft ab 12 OO Uhr befohlen. Zu diesem Zeitpunkt war nur die Absicht des Auslaufens bekannt. Kurz vor dem Ablegen um 11 45 Uhr erhielt ich vom Kät. "R 37" den FT 1330/27; danach sollte auf Stichwort "Fliederstrauß" D. "Arkadia" von Sewastopol über SN 3, SN 2 nach Konstanza geleitet werden.
Eine Besprechung mit der Schiffsführung der "Arkadia" war wegen der kurzen Zeit von der Bekanntgabe des Auslaufbefehls bis zum Auslaufen nicht mehr möglich. Um 12 15 Uhr nahm ich als GeleitfÜhrer D. "Arkadia" vor Sewastopol auf und übermittelte durch UK Verhalten bei Gefechtsberührung und Nebel.
"R 37" U-Bootssicherung an Bb., "R 165" an Stb., "R 36" achteraus.

Viertelstündlich machte ich mit D. "Arkadia" Besteckvergleich, wobei ich nur kleine Unterschiede feststellte. Um 04 32 Uhr steuerte ich Kurs 251° Pkt. CN 2 an. Schiffsort von "Arkadia" war um 08 00 Uhr 44°21,2' Nord, 29° 13,5'Ost, Schiffsort "R 33" um 08 00 Uhr nach Kopplung 44° 20,1' Nord, 29°9,5' Ost.
Um 08 30 Uhr änderte ich Kurs auf rw 193°. Kurs führte frei von Minenwarngebieten an Stb. und Bb., sowohl vom Schiffsort "R 33" als auch vom Schiffsort "Arkadia" aus gerechnet.
Um 08 57 Uhr ~~pkr~~ peilte mein StrmMt Kasino-Konstanza in rw 232°, Dorf Mamaia, das bei der Sichtigkeit als langer, weißer Fleck erschien, in rw 259°. Ich trug zusammen mit dem Strm Mt. die Peilung, die genau auf dem Weg lag, in die Karte ein, wobei wir keinerlei Bedenken an der Richtigkeit der Peilung hatten, zumal wir die Küste von früheren Fahrten her kannten. Wie es sich später herausstellte, ist eine Verwechslung mit den etwas südlich liegenden Kalköfen möglich. Da 3-4 Dez. Bb. voraus rum. S-Boote evolutionierten, hatte ich keinerlei Zweifel an der Richtigkeit meiner Navigation.

Da mir bekannt war, daß in diesem Gebiet ein Südstrom läuft, lief ich 3° nach Stb. vor, nach 5 Minuten drehte ich weitere 5° nach Stb. Zu diesem Zeitpunkt war an der Küste voraus bei Kap Midia kein Peilobjekt auszumachen, doch trat die Küste langsam aus dem Dunst heraus. Da ich keinen Bedenken über den Standort des Geleites hatte und von der Richtigkeit meiner Navigation überzeugt war, unterlies ich es, "Arkadia" in Minengeleit fahren zu lassen. Auch muß die Schiffsführung von "Arkadia" von dem richtigen Standort des Geleites überzeugt gewesen sein, da sie mich sonst unbedingt über den falschen

Schiffsort

Schiffsort benachrichtigt hätte.
Um 09 35 Uhr erfolgte Minendetonation Stb.-vorn auf "Arkadia". Ich drehte sofort auf Gegenkurs Richtung "Arkadia". Diese lief in diesem Augenblick mit laufenden Maschinen nach Bb. ab und zeigte geringe Schlagseite, die aber langsam größer wurde. Der Bug sank langsam tiefer.
Die Besatzung verließ sofort nach dem Treffer das Schiff; als letzte wurden nach etwa 15 Minuten der Kapt., der 1. Offz. von "R 37" übernommen. Um 10 01 Uhr verschwand das Heck unter Wasser. Insgesamt wurden 55 Mann (die gesamte Besatzung) von "R 33,36,37,165" gerettet.
Um 10 15 Uhr lief ich mit dem Boot Richtung Konstanza ab, nachdem "R 36" die Wrackstelle durch eine Boje mit rotem Toppzeichen bezeichnet hatte.

Schmezer
gez. Leutnant z.See
u.Kmdt."R 33".

F.d.R.
Oblt. [illegible] u. Adj.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Der D. "Arkadia" im Geleit von Sewastopol nach Konstanza lief am 29.4. 09 35 Uhr in einer eigenen Sperre vor Konstanza auf eine Mine und sank.
Nach den Aussagen sowohl des Geleitführers -Kmdt. "R 33" -, wie der Kommandanten "R 36" und "R 165" und des D.-Kapt. stand die gesamte Geleitgruppe z.Zt. des Minentreffers in der Sperrlücke nördl. Kap Midia.
In Wirklichkeit aber ist die gesamte Geleitgruppe auf ihrem Überseemarsch nach Süden versegelt, sodaß sie tatsächlich innerhalb der Nordbegrenzung des dortigen eigenen Warngebietes stand.
Eine Fahrlässigkeit oder sonstiges schuldhafte Verhalten kann hierfür dem Geleitführer nicht zugesprochen werden. Ein R-Boot, mit seinem schwanken Magnetkompaß, seiner stets unruhigen Bootslage - selbst bei gutem Wetter kann man mit einem R-Boot nicht "Strich"-steuern- kann nach rd. 200 sm Geleitfahrt mit Scheinkursen über offenen Seeraum nicht mit unfehlbarer Genauigkeit eine Sperrlücke von nur 3 sm Breite, ohne vorherige Peilkontrollmöglichkeit, ansteuern.
Die vom Geleitführer getroffenen Maßnahmen zur Kontrolle seines Standortes vor Eintritt in die Sperrlücke - wiederholter Besteckvergleich mit D. "Arkadia" - mußte ihn in seinem Glauben bestärken, daß seine erkoppelte Position die richtige sei.

Dagegen

Dagegen war eine Peilung Kasino-Konstanza und Dorf Marmaia nicht als zuverlässig anzusprechen, da

1) die Peilobjekte als solche nicht genau und exakt genug in der Karte Maßstab 1: 400 000 zu erfassen sind und
2) die Peilung viel zu spitzwinklig bei einer Objektentfernung von 15 sm ist.

Die getroffenen Maßnahmen nach dem Minentreffer und beim Untergang des D. "Arkadia" waren sachgemäß und haben die Rettung sämtlicher Besatzungsangehörigen des D. sichergestellt.

Die Auswertung ergibt folgendes:

1) Die Ansteuerung von solch schmalen Sperrlücken mit Geleiten nach längeren Seetörns muß vermieden werden.
2) Die Genauigkeit der R-Boots-Navigation, nach einer längeren Geleitfahrt über See mit wechselnden Fahrtstufen und Kursen, einen festgelegten Punkt anzusteuern, ist nur bedingt.
3) Die Kartenausrüstung aller Fahrzeuge ist beschleunigt durch Seekarten mit größerem Maßstab als 1:400 000 sicherzustellen.
4) Den Kommandos und damit den Kommandanten ist unbedingt die genaue Sperrlage vor der eigenen Küste zugängig zu machen, um in Notlagen klare Entschlüsse über weiteres Verhalten wie Durchlaufen, Umgehen, Gerätfahren usw. fassen zu können.

Vorgeschlagen wird: Soweit es die Wetterlage nur irgendwie zuläßt, bei jedem Ab- und Ansteuern der Küste ein Boot mit Gerät vor das oder die Geleitobjekte zu setzen.

Kapitänleutnant und
Flottillenchef

KODAK SAFETY FILM

B e r i c h t

über den Minentreffer auf "R 36" am 29.4.1943
von Kommandant "R 36" -Lt.z.S. Groot - :

Bei der Durchführung des Geleites "Arkadia" mit den Booten "R 33, 36, 37, 165" lief der Dampfer in der Sperrlücke CN 2 - CN 3 am 29.4.43 um 09 33 Uhr auf eine Mine. Bei der Besprechung nach dem Einlaufen erhielt ich vom AI/Geleitchef Schw.Meer den Befehl, mit "R 165"

1) auf der Untergangsstelle der "Arkadia" eine zweite Boje zu werfen, da die erstere, die während des Sinkens von "R 36" geworfen war, nicht die erforderliche Seefestigkeit besaß.
2) An der Untergangsstelle den Strom zu bestimmen, da nach dem Minentreffer der Dampfer infolge seiner letzten Maschinenumdrehungen und des am Vormittag herrschenden Nord-Süd-Stromes 1,2 sm in das Warngebiet getrieben wurde.
3) Die Sperrlücke mit dem Minenräumgerät auf 15 m Tiefe abzulaufen.

Durchführung der befohlenen Aufgabe.

Nach der Besprechung mit dem Kommandanten "R 165" liefen "R 36" und "R 165" um 15 50 Uhr Konstanza aus. Mit Kurs rw 5° wurde Kap Midia angesteuert, um in Landnähe eine bestmögliche Abgangspeilung zu erhalten. Die Untergangsstelle wurde von Norden angelaufen. Hierdurch konnte ich den westlichen Teil des Minenwarngebietes in 2 sm Abstand passieren. Um 16 42 Uhr erfolgte Kursänderung auf rw 48°. Dieser Kurs führte in die Mitte der Sperrlücke. Nach Kursänderung auf rw 180° ging ich von der Kiellinie in die Dwarslinie mit 800 m Abstand über, um auf die bei der herrschenden Wetterlage, See 3-4 Ost, Wind 4-5 Ost, Sicht 15 sm, schlecht sichtbare Fahrwasserboje zu stoßen. Nach kurzer Kursänderung auf rw 220° bekam "R 36" die Boje voraus. Durch Flaggensignalbefehl setzte ich "R 165" um 17 10 Uhr in Kiellinie. Der letzte Standort wurde durch Peilen von Midia-Feuer und Konstanza-Kasino um 17 02 Uhr genommen und lag auf 28° 51', 44° 21,8'.

Um 17 10 Uhr erhielt "R 165" Befehl, sich sacken zu lassen, bis "R 36" die zweite Boje geworfen hat. Als das Boot die Fahrwasserboje ungefähr eine Meile voraus hatte, detonierte eine Mine unter dem Backbordvorschiff. Das Vorschiff brach bis zur Brücke ab und wurde nach der Steuerbordseite weggeschleudert. Die Wassersäule ergoß sich über das Vorschiff. Sofort nahm ich die vorher gelaufene Fahrt von 10 sm durch AK-Zurück aus dem Boot. Ein Steuern des Bootes mit der Maschinen- und Ruderanlage war dadurch vereitelt worden, daß das durch die Detonation außenbords geschleuderte Schlauchboot beim Rückwärtsgang sich in der Steuerbordschraube verfing. Der Leitende Maschinist

kuppelte

kuppelte deshalb auf meinen Befehl die Maschinen aus und lenzte mit den Hauptmotoren. Dieses war dringend erforderlich, da durch die Detonation das vordere Maschinenschott und der Tankraum leck geschlagen waren. Das Schott wurde sofort abgestützt. Als das Boot gestoppt lag, legte sich "R 165" in die See und ließ sich über den Achtersteven zur Herstellung einer Schleppverbindung auf "R 36" treiben. Als Schleppleinen wurden von beiden Booten eine starke Manillaleine und zwei Räumleinen vom Gerät benutzt. Die Elastizität der Schleppverbindung wurde durch Anhängen von Grundgewichten und 3,7 cm Munitionskisten erhöht. Mit nordwestlichem Kurs lief das Schlepp ab und nahm dann Kurs dicht unter Land auf Konstanza. Gegen 18 00 Uhr mußten die Hauptmaschinen und der Hilfsmotor abgestellt werden, da die Zylinder durch die Auspuffrohre Wasser machten und der Hilfsmotor kein Kühlwasser mehr ansaugte. Das Leck im Maschinenschott konnte nicht abgedichtet werden. Bei der Schleppfahrt über den Achtersteven nahm der Wassereinbruch nicht weiter zu. Gegen 18 40 Uhr trafen "R 33, 37" auf das Schlepp und geleiteten es zusammen mit einem Schlepper nach Konstanza. Gegen 23 30 Uhr machte "R 36" in der Nähe des Docks fest und wurde mit zwei Pumpen leer gelenzt. Am 30.April wurde das Boot in Konstanza eingedockt.

Vor dem Minentreffer waren alle Schotten dicht, das Vorschiff geräumt und Schwimmwesten angelegt.

Bei der Detonation traten keine Personalverluste ein.

F.d.R.

Einsporn
Oblt. z.S. u. Adj.

gez. Groot
Leutnant zur See und Kmdt. R 36.

- - - - - - -

Stellungnahme des Flottillenchefs:

1.) In der Aufgabenstellung, mit der "R 36" und "R 166" nach dem Einbringen der Überlebenden des D. "Arkadia" betraut wurde, fehlt grundsätzlich der Befehl, daß die Boote bei der Durchführung ihrer Aufgabe auf <u>keinen Fall</u> in das Warngebiet fahren dürfen. Sollte dies notwendig sein, so war nur Pkt. 3 der Aufgabe zu erledigen.

2.) Den Leutnant z. See Groot trifft daher keine Schuld, daß sein Boot auf eine eigene, flachstehende Minensperre lief.
Er war im übrigen auch nicht weiter über die dortige Sperrlage, Tiefenstand der Minen und Fehlstände in dieser Sperre unterrichtet.

3.)

3.) Die Anlage der Aufgabenausführung, wie Ausholen nach Norden zum Verschaffen eines navigatorisch sicheren Abganges; nach achtern Absetzen seines Rottenbootes, als die Untergangsstelle des D. "Arkadia" ausgemacht war - zeugen davon, daß der Kommandant "R 36" mit Überlegung, Bedacht und Vorsicht an die Lösung seiner Aufgabe herangegangen ist.

4.) Die Maßnahmen des Kommandanten und das Verhalten der Besatzung "R 36" nach dem Minentreffer zeugen von voller Einsatzbereitschaft und seemännischem Können. Auch das Abschleppmanöver durch "R 165" ist anerkennend hervorzuheben.

Kapitänleutnant und
Flottillenchef

Monatliche Übersicht

für April 1943:

a) Anzahl der geleiteten Kriegsschiffe:	3 Artillerie-Träger 2 mal 1 Minenschiff
b) Anzahl der geleiteten Handelsschiffe mit Gesamttonnage, ebenso Transportleistungen durch ungeleitete Handelsschiffe mit Anzahl der Tonnage:	33 mit 65 385,7 to.
c) Luftangriffe:	6 Luftangriffe mit Bombenwurf
d) Totalverlust durch Feind oder Minen usw.:	——
e) Anzahl geräumter Minen, abgeschossener Flugzeuge, Versenkungen und sonstige Erfolge:	1 feindl. S-Boot versenkt, 2 Nachschubfahrzeuge versenkt bzw. vernichtet, 1 feindl. Munitionslager vernichtet, 1 U-Bootsangriff ausmanövriert

~~1373~~
1270

Geheime Kommandosache!

Ob. d. M.
Eing: 12 AUG

1) I m/Ch 5/8 – I/Fu I/Pi I/Na

2) MVO – OKH

3) 3 Skl

4) Skl Op A – Fl 14/8

2 Ausf.

16. AUG. 1943

5) Abwa

6) K

7) U

1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. Iac

Admiral Schwarzes Meer
B.Nr. Gkdos/13589.43 K I

Ob.d.M.
Eing: 29 JUL 1943

Den 20. Juli 1943

Geheime Kommandosache

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

Betrifft: Kriegstagebuch 3. R.-Flottille.

1+1 In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille für die Zeit vom 16. - 30.4.1943 mit Stellungnahme des Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer vorgelegt.

Für Admiral Schwarzes Meer
Der Chef des Stabes

1.Skl 21258 g.Kdos.
29 Juli 1943

Geheime Kommandosache

Stellungnahme
des
Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer
zum KTB der 3. R.-Flottille vom 16. - 30. 4. 1943.

Zu Seite 1:

Die zahlreichen Seetage der einzelnen Boote beleuchten die starke Inanspruchnahme der Flottille durch Geleitaufgaben und die Dringlichkeit ihrer baldigen Auffüllung.

Zum 18.4. 1600 Uhr:

Die Beurteilung des Hafens Anapa ist zutreffend und wird von ASM geteilt. Der Hafen kann stets nur kurzfristig als Absprungbasis für einzelne Einsätze benutzt werden.

Zum 20.4. 2300 Uhr:
und 21.4. (Seite 12)

In Anbetracht der laufenden Verstärkung der feindlichen Küstenabwehr zwischen Myschako und Gelendschik/Kap - Idokopass und der starken, mit der Küstenartillerie und den Scheinwerferbatterien zusammenarbeitenden Bewachertätigkeit (S- und K-Boote), sind eigene Unternehmungen in diesem Gebiet nur noch unter besonders günstigen Wetterbedingungen erfolgversprechend (dunkle, unsichtige Nächte). In jedem Falle bedeuten sie den vollen Einsatz der Boote.

Zum 23.4. 2206 Uhr:

Die Vernichtung eines S-Bootes wurde als Versenkungserfolg anerkannt und bereits gemeldet.

Zum 29.4. 0933 und 1710 Uhr:

Einzelheiten siehe Anlagen zum KTB. Sowohl "Arkadia" wie " R 36" sind auf die eigene Sperre vor Konstantza gelaufen.

Zum Beitrag R 163, R 164, R 166 vom 17.4. 0030 Uhr:
(Seite 28):

Anlage 1 zu 1/SM 2127 Gkdos.

Werfen von je 6 Wasserbomben ohne anschliessende Überwachung des Gebiets ist keine sachgemäße U-Bootsbekämpfung. KTB mußte mindestens zum Ausdruck bringen, wie lange die R-Boote an der Bekämpfungsstelle geblieben sind. Durch Gruppe Süd und ASM wurden inzwischen Richtlinien für Verhalten der Geleitsicherungsfahrzeuge bei U-Bootsangriffen gegeben.

Zu Seite 31/33:
Betrifft Wrack " Progres".

Das Erforderliche ist veranlaßt.

Zum Beitrag R 33, R 37 (Seite 35 folgende):
26.4. 2230 Uhr und 27.4.

Die Stellungnahme des Flottillenchefs zu dieser Art der Geleitdurchführung ist eindeutig und zu begrüßen.

Allgemeines:

Die Einsätze der Krimrotte 3. R-Flottille gegen Landekopf Mysehako unter der geschickten und überlegenen Führung des neuen Flottillenchefs verdienen volle Anerkennung. Die Aufgabe, den während der gleichzeitig laufenden Heeresoperationen gegen den Landekopf zu erwartenden verstärkten Nachschubverkehr des Gegners zu stören, wurde trotz der stark überlegenen feindlichen Abwehr mit anerkennenswertem Erfolg durchgeführt. Die im KTB niedergelegten Überlegungen und Maßnahmen des Flottillenchefs während dieser Einsätze waren sachgemäß, ihre Durchführung geschickt und erfolgreich.

PG 73337 NID

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 30911

Anlage zu A.S.M. Kdos 43/43

Kdos.

Anlage zu 3. R.Fl. Geh.B.Nr. 81 / 43

Geheime Kommandosache! **Pr. Nr. 1.**

Kriegstagebuch

der

3. Räumbootsflottille

Flottillenchef:

Kapitänleutnant Klaßmann

Flottilleningenieur:

Kapitänleutnant (Ing.) Lutter

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73387/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE AT OR ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Begonnen: 1. Mai 1943.

Abgeschlossen: 15. Mai 1943.

Anlage 1 zu 1/Skl 2764/43 Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch Din A 3

PG/ 73337

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

3 R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.5.-~~29~~.5.1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
takt.Nr.	Bootsname:	Kommandant: In See:
1	"R 35"	Oberleutnant z.See Schneider 1.,2.,3.,4.,6.,7., 8.,9.,10.,11.,12., 13.,14.5.
2	"R 163"	Obersteuermann Stumpf 1.,2.,3.,4.,10.,11., 12.,13.,14.5.
3	"R 164"	Leutnant z. See Spieth 1., 2.5., ab 4.5. s.KB.
4	"R 165"	Obersteuermann Steitz 5.,6.,7.,10.,12., 13.,14.5.
5	"R 166"	Leutnant z. See Mertineit 1.,2.,5.,6.,7.,10., 12.,13.,14.5.
6	"R 33"	Leutnant z. See Sehmezer 1.,2.,4.,6.,7.,10.5.
7	"R 36"	Leutnant z.See Groot bis 3.5., Obersteuermann Weickert ab 4.5. a. KB.
8	"R 37"	Obersteuermann Weickert bis 3.5., Leutnant z. See Fuhrmann ab 4.5. 1.,2.,4.,6.,7.,10., 12.,13.,14.5.
9	"R 208"	Obersteuermann Schmirmann 5.5.
10	"R 209"	ObersteuermannWeidmann 5.5.
11	Flottillentender "Grafenau"	Obersteuermann Vorbusch 1.,2.,4.,10.,11.,12., 13.,14.5.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73537/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE INTERNALLY ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. St. Kriegstagebuch Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Dislokation	
	Einsatzrotte:	"R 35, 163". Einsatzhafen Kamysch-Burun.
	Geleitgruppe:	"R 33, 37, 164, 165, 166" Einsatzhafen Konstanza.
	Flottillentender "Grafenau"	Einsatzhafen Kertsch.
	Werft Konstanza:	"R 36" (a.KB. nach Minentreffer).
1.5.43		
00 00	Im Seegebiet vor der Noworossijsk-Bucht	"R 35, 163" bei Fortsetzung der Aufgabe vom 30.4.43 s.KTB.-Beitrag "R 35".
07 40	Kamysch-Burun	"R 35, 163" eingelaufen.
19 00		Beide Boote zur Sonderaufgabe mit S-Booten der 1. S-Flottille nach Norden ins Asow-Meer ausgelaufen. s. KTB.-Beitrag "R 35".
00 00	Seegebiet zwischen Konstanza-Sewastopol NO 5-6, See 4-5, Regen, dunkle Nacht	"R 33, 37, 164, 166" mit Geleit von Konstanza nach Sewastopol.
11 55	Sewastopol	Boote eingelaufen.
12 45		Sämtliche Boote mit Rückgeleit D. "Charkow" nach Konstanza wieder ausgelaufen. s. KTB.-Beitrag "R 33".
	Konstanza	Werft: "R 36" und "R 165" (kleinere Maschinenreparaturen).
04 35	Kertsch	"Grafenau" mit "R 30" und drei RA-Booten in Asow-Meer ausgelaufen. Aufgabe ist, die bei Temrjuk gelandeten schwachen Feindgruppen durch Angriff von See aus zu vernichten.
09 15	N 4, See 1-2	steht "Grafenau" mit "R 30" und den RA-Booten vor den russ. Landungsstellen. Die Aufgabe ist jedoch erledigt, da deutsche Heereseinheiten bereits die russ. Landegruppen durch Einsatz von Land aus, vernichtet haben. "Grafenau" steht mit den anderen Fahrzeugen zur Sicherung der Küste im Seegebiet vor Temrjuk auf und nieder.
22 00		Abbruch der Aufgabe, nachdem der Verbandsführer Kaptlt.Ruppich diesen Befehl durch FT erhalten hat.
		Die Aufgabe der Küstensicherung hatten inzwischen R- u. S-Boote übernommen.

Klapmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 1.5.		
2.5.43		
06 50	Kertsch	"R 35, 163" mit S-Booten von Sonderunternehmung vor Temrjuk-Küste eingelaufen. s.KTB.-Beitrag "R 35".
06 15	Kertsch	"Grafenau" von der Vortagsunternehmung Sicherung des Küstenstreifens vor Temrjuk in Kertsch eingelaufen.
13 00	Konstanza	"R 33, 37, 164, 166" mit Geleit D. "Charkow" fest. s. KTB.-Beitrag "R 33".
	Konstanza	Werft: "R 36, "R 165".

Klapmann

3.5.43	Konstanza	Geleitgruppe "R 33, 37, 164, 166" Hafendienst.
13 15		Ab 13 15 Uhr dreimaliger Fliegeralarm in Konstanza.
14 50		wird unter Beteiligung der Boote "R 33, 37, 164, 165, 166" südöstlich des Hafens Konstanza ein russ. Bombenflugzeug abgeschossen. s. KTB.-Beitrag "R 33".

Bemerkung: Bei der gemeinsamen Fliegerabwehr durch sämtliche, im Hafen liegenden deutschen und rum. Fahrzeuge und der im Hafen verteilten rum. Flakstände wurden auf "R 165" zwei Soldaten der vorderen 2 cm-Bedienung durch MG-Feuer-Beschuß aus dem Rücken- schwer verletzt. Die Klärung der Angelegenheit ist noch nicht abgeschlossen. Es ist aber bedauerlich, daß es erst wieder diese schweren Verluste kosten mußte, um dem strickten Verbot, bei Luftangriffen im Hafen nicht aus l'- u. s'MG's zu schießen, Nachdruck zu verleihen.

	Kamysch-Burun	"R 35, 163" nach Süden ausgelaufen. s. KTB.-Beitrag "R 35".
18 00		
10 00-11 15	Kertsch	"Grafenau" bei Fahrübungen auf Kertsch-Reede.

Klapmann

4.5.43

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.5.43		
00 00	Seegebiet zwischen Anapa u. Noworossijsk	"R 35, 163" bei der Weiterführung der Aufgabe vom 3.5. s.KTB.-Beitrag "R 35".
13 30	Kertsch	Boote eingelaufen. "R 163" meldet für die Dauer von voraussichtlich 2 Tagen seine Maschine unklar.
05 00	Konstanza S 2-3, See 2, Sicht 8 - 10 sm	"R 33" (Chef an Bord) und "R 37" ausgelaufen zur Aufnahme und Minengeleit für rückkehrendes "U 19" bei CS 1.
gegen 06 50	dichter Nebel, Sicht bis 50 m	Während des Marsches auf angegebene Position verschlechterte sich die Sicht zusehendst und war völlig dichter Nebel aufgekommen.
gegen 08 00		standen die Boote auf der befohlenen Aufnahmeposition. Inzwischen war eine Sichtbesserung auf 3-4 sm eingetreten.
Gegen 10 30		erhielten die Boote FT-Rückruf, da inzwischen "U 19" in Konstanza eingelaufen war. Das Boot muß in der Zeit der schlechten Sicht zwischen 06 00 und 07 30 Uhr unsere Boote passiert haben, ohne daß die Fahrzeuge sich gegenseitig zu sehen bekamen.
14 00	Konstanza	"R 33, 37" wieder eingelaufen.
	Bemerkung: Wie sich nach Rücksprache mit dem U-Bootskommandanten bei ausstellte, hatte er keine völlig klaren Anweisungen über seinen Ansteuerungspunkt erhalten. Ferner war ihm nicht die Art und Zahl der aufnehmenden Fahrzeuge bekannt. Es wird vorgeschlagen, in Zukunft den rückkehrenden U-Booten diese Unterlagen klar zu übermitteln damit ein Nichteintreffen zwischen U-Boot und aufnehmenden Geleitfahrzeugen möglichst vermieden wird.	
12 35	Kertsch	"Grafenau" nach Süden ausgelaufen mit der Aufgabe, ein von Anapa zurückkehrendes MFP-Geleit das durch feindl. Flugzeuge angegriffen worden war, aufzunehmen.
14 00		Aufnahme des Geleites bei Tonne 3 im Südausgang der Kertschstraße. Gemeinsamer Marsch mit MFP-Geleit nach Kertsch.
15 30	Kertsch Konstanza	eingelaufen. "R 164" meldet zur kleinen Maschinenüberholung und zum Einbau der zweiten 2-cm Kanone s.KB.

Mit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
von 4.5.	Mit dem heutigen Tage führe ich folgenden Kommandantenwechsel innerhalb der Flottille durch: "R 37": (neuer Kommandant) Leutnant zur See Fuhrmann, "R 36": Obersteuermann W e i c k e r t, "R 208": Leutnant zur See G r o o t.	
5.5.43		Klapmann
11 45	Konstanza	"R 165, 166" nach Norden ausgelaufen. Aufgabe: Ablaufen Weg Grün mit SDG bis Pkt. Grün 15. Kein Räumerfolg. Danach Weitermarsch in Richtung Sulina zur Aufnahme der Boote "R 208, 209" (Neubauten).
17 10	Grün 18	Aufnahme der Boote "R 208, 209". Gemeinsamer Marsch nach Konstanza.
18 30	Konstanza Konstanza Kamysch-Burun Kertsch	alle Boote eingelaufen. "R 33, 37" kein Einsatz. Werft: "R 36, 164". "R 35, 163" Ruhe. "Grafenau" keinen Einsatz.
	Bemerkung: Habe mich für das am folgenden Tage vorgesehene Bosporusgeleit auf "R 37" eingeschifft, um einmal ein solches Südgeleit persönlich mitzufahren und zum Zweiten, dem im Raum völlig neuen Kommandanten "R 37" beratend zur Seite zu stehen. Ich werde jedoch kurz vor Seeklar (um Mitternacht) durch ein FS vom ASM/AI von Bord geholt. Nach Inhalt des FS soll ich zu einer dringenden Aufgabe im Osten der Krim eingesetzt werden.	Klapmann
6.5.43 00 05	Konstanza	"R 33, 37, 165, 166" ausgelaufen zum Bosporus zur Aufnahme des Geleites D. "Celeno" und "Burgas". s. KTB.-Beitrag "R 33".
18 30	Kamysch-Burun	"R 35" und "R 30" (Donaufl.) zur Aufgabe nach Anweisung ASM nach Süden ausgelaufen. s.KTB.-Beitrag "R 35". "R 163" ist immer noch maschinell unklar, sodaß zu diesem Einsatz das der Donaufl. gehören-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.5.		gehörende Boot "R 30" mit herangezogen werden mußte.
	Kertsch	"Grafenau" kein Einsatz.
	Konstanza	Werft: "R 36, 164".
	Bemerkung: Die durch den Einsatzbefehl für mich bedingte sofortige Rückkehr nach Sewastopol läßt sich aus Mangel an Verkehrsmöglichkeite auch heute noch nicht durchführen.	
		Vortrag bei dem Kom. Admiral anläßlich seines Besuches des Standortes Konstanza. Erste Erörterung der Notwendigkeit, einen Nebenstützpunkt in Konstanza zu errichten, da in der Praxis die Mehrzahl der Boote als Einsatzhafen Konstanza und nicht Sewastopol benutzen müssen.
		Klaßmann
7.5.43	Im Seegebiet zwischen Konstanza u. Bosporus	"R 33, 37, 165, 166" bei der Aufgabe: Geleitnahme D. "Celeno" und "Burgas". s. KTB.-Beitr. "R 33" und "R 160".
	Im Seegebiet zwischen Kertschstraße u. Anapa	"R 35" und "R 30" bei der am Vortage begonnenen Sonderaufgabe.
07 40	Kamysch-Burun	beide Boote eingelaufen. s. KTB.-Beitrag "R 35"
	Kertsch	"Grafenau" kein Einsatz.
	Konstanza	Werft: "R 36, 164".
	Bemerkung: Flug mit einer "BV" von Konstanza nach Sewastopol. Von d	
	sofortiger Weitermarsch nach Simferopol zum Befehlsempfang beim ASM	
	Aufgabenstellung: Leitung der Überführung eines 2000 to großen Schwimmdocks von Mariupol nach Sewastopol.	
	Erhalte Einweisung in die Aufgabe durch stellv. Kom. Admiral - Konte admiral Scheuerlen - und AI/ASM.	
	Dabei bringe ich in Erfahrung, daß das gesamte Unternehmen soweit vo bereitet ist, daß ich nach meiner Ankunft in Kertsch lediglich nach Befehlsempfang vom dortigen Mar. Eins.Stab an die Durchführung der Aufgabe herangehen kann.	
	Konstanza	Havarie "R 208". Rammung mit einer rum. Bagg schute bei der Hafenschutzsperre Konstanza. Die Schuldfrage ist durch einen Tatbericht ge gen Unbekannt zu klären. "R 208" macht so stark Wasser, daß es unterfan gen werden muß. Boot ist in Konstanza nicht zu reparieren. Wird nach Eingang der Bestätigung vom OKM. nach Abdichtung zusammen mit "R 36" nach Linz zur völligen Wiederinstandsetzung gebracht.
		Klaßmann 8.5.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.5.43	Konstanza	Besichtigung der Besatzungen "R 33, 36, 37, 164, 165, 166, 208, 209" durch Kom. Admiral.
20 00	Kamysch-Burun	"R 35" und "R 30" gem. Anweisung ASM nach Süden ausgelaufen. s. KTB.-Beitrag "R 35".
	Kertsch	"Grafenau" kein Einsatz. "R 163" Maschinenreparatur.
	Konstanza	"R 36, 164" a.KB.
7 30 - 2 00	Überlandmarsch von Simferopol nach Kertsch. Dort Meldung und Besprechung beim Mar. Eins.Stab für die Aufgabe: Docküberführung Mariupol nach Sewastopol. Es wird in der Hauptsache der vom Mar.Eins.Stab vorbereitete Operationsbefehl durchgesprochen, wobei Einzelheiten wie die zu fahrenden Formationen, Festlegung von Uhrzeiten und Mhnl. Dingen erörtert werden.	
	Dagegen sind die zunächst wichtigsten Vorbereitungen, die den seemännischen Teil dieser Aufgabe ausmachen, so gut wie überhaupt nicht angelaufen. Nach einer von mir durchgeführten Erkundung und Besichtigung der im Op.-Befehl eingesetzten Fahrzeuge, - soweit sie in Kertsch-Hafen sich befinden - gewinne ich den sicheren Eindruck, daß das Unternehmen wohl papiermäßig, praktisch dagegen noch sehr wenig vorbereitet ist. Die materielle und personelle Ausrüstung der teilnehmenden Fahrzeuge z.B. ist nicht angelaufen, überprüft, noch sichergestellt. Ich bitte daher den AI des Eins.Stabes, durch ASM eine Entscheidung über Verschiebung der Unternehmung um 24 Stunden zu erwirken. Ich werde jedoch daraufhin mit dem Aufsetzen eines entsprechenden FS beauftragt, das ich sodann gegen 23 00 Uhr von Kertsch an ASM abgebe.	
		Klaßmann
9.5.43 gegen 08 00	Konstanza	Eingang der Bestätigung von ASM, daß Unternehmung um 24 Stunden zu verschieben ist. Im Verlauf des Vormittags muß ich nach erneutem Rundgang über sämtliche in Frage kommenden Schlepper und nach Prüfung der vorhandenen seemännischen Mitteln und Gegebenheiten, wie Schleppgeschirr, Schleppfahrt usw., eine völlig neue Schlepperaufstellung für das Dockgeleit in Vorschlag bringen. Die Klarmeldung der einzelnen Fahrzeuge kann auf keinen Fall zu einem früheren Termin als dem 10.5. vormittags erfolgen. Ursprüngliche X-Zeit war für den 9.5. 14 00 Uhr vorgesehen. In Wirklichkeit war jedoch um 16 00 Uhr noch nicht klar, welche Schleppfahrzeuge

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.5.		zeuge an dem Geleit teilnehmen sollten. Nach endgültiger Festlegung der teilnehmenden Fahrzeuge wurde dieser Tag zur praktischen Vorbereitung dieses Unternehmens, wie Ausrüsten mit Brennstoff, Proviant, Signalmitteln, Kriegsmarinepersonal usw. ausgefüllt.
00 00	Seegebiet zwischen Kertschstraße und Anapa	"R 35" und "R 30" auf Rückmarsch. s.KTB.-Beitrag "R 35".
	Konstanza	"R 33, 37, 165, 166" kein Einsatz.
	Kertsch	"Grafenau" kein Einsatz.
	Konstanza	"R 36, 164" a.KB.
10.5.43		
07 00-09 30	Konstanza	Auslaufgeleit für "U 9" mit den Booten "R 33, 37, 165, 166".
	Konstanza	"R 36, 164" a. KB.
	In Kertsch	Wurden am Vormittag die letzten Vorbereitungen zum Anlaufen des Unternehmens Docküberführung erledigt. U.a. Besprechung mit allen Kommandanten und Kapitänen der beteiligten Fahrzeuge. U
12 00		erst kann ich eine Klarmeldung für alle beteiligten Fahrzeuge an Chef Mar. Eins.Stab geben.
14 00		Auslaufen des Verbandes aus Kertsch. Verband besteht aus: "R 35" (Flottillenchef an Bord), "R 163", "Grafenau"; 4 RA-Boote, "R 30", Sperrbrecher 192; MFP 305, MFP 472, 2 Boote der FHG-Gruppe, Güterzugschiffe"Hainburg","Engerau" u. "Woywoda". Verband sammelt auf Außenreede in der im Op.-befehl vorgesehenen Formation und tritt nach
14 35		Einscheren der von Pawlowski kommenden FHG-Gruppe um 14 35 Uhr den Marsch nach Mariupol an.
14 38	φ 45°19'N, λ 36°31,9'O	Raum der Sperrbrecher auf Kertsch-Reede eine Grundmine. Sperrbrecher bleibt einsatzkl. Marsch wird fortgesetzt. In dem sehr engen und navigatorisch schwierigen Fahrwasser von Kertsch-Reede zum Nordausgang der Kertschstraße zieht sich der Verband auf eine Länge bis zu 3 sm auseinander. Um
16 00		nach Erreichen des freien Wassers nördlich Jenn-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
n 10.5.		Jennikale, lasse ich den Verband wieder aufschließen und die befohlene Marschformation einnehmen.
17 00	φ 45°28'N, λ 36°34,7'O	Räumerfolg der FHG-Gruppe in der Nähe von Pkt. "Rot 17". Nach Klarmeldung der FHG-Gruppe wird Marsch nach Norden fortgesetzt. Geschwindigkeitsbestimmend ist die geräumfahrende FHG-Gruppe, die durch ihre Aufstellung in der Mitte das Zusammenhalten des Verbandes, besonders des vorlichstehenden Teiles, erschwert. Die Marschfahrt beträgt rd. 5,5 sm.
	S zum O 3-4, See 2, wolkenlos, Sicht 10 sm	Nach Einbruch der Dunkelheit kostet es zunächst einige Mühe, den Verband in der befohlenen Formation zusammenzuhalten. Jedoch nach laufenden Einweisungen haben sich auch sehr bald die Zivilkapitäne der unter Handelsflagge fahrenden Schlepper an das ihnen unbekannte Formationsfahren gewöhnt.
		Klaßmann
1.5.43 00 00	windstill, See 0, wolkenlos, dkl.Nacht	Mit Hellwerden steht der Verband südlich Kap Berdjansk. Es besteht somit sofort die Möglichkeit, eine genaue Standortkontrolle durchzuführen.
06 00	O 1-2, See 1, schwache Bewölkung	Fortsetzung des Marsches unter der Küste ohne besondere Vorkommnisse. Um
10 00		Ankunft des Verbandes auf

Mariupol - Reede.

Hiermit ist im Gegensatz zum Einsatzbefehl folgendes erreicht worden:

1) Es wurde eine Zeitspanne von 4-5 Stunden gewonnen, die nun bei dem Abtransport des Docks aus dem Hafen zusätzlich zur Verfügung steht.
2) hat der Gegner von der gesamten Unternehmung noch nichts bemerkt, da er, wie mir aus Erkundigungen bekannt ist, seine Luftaufklärung von Rostow in Richtung Berdjansk erst im Laufe des Vormittags ansetzt.

Alle nicht im Hafen notwendigen Fahrzeuge lasse ich, weitauseinandergezogen, auf Mariupol-Reede ankern. Sämtliche Fahrzeuge liegen in So-

fort-

Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. H. M. Kriegstagebuch. Dia A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.5.		fortbereitschaft. Es laufen nach Mariupol ein: die 3 Schlepper, "R 35, 163" zur evtl. Hilfeleistung beim Bugsieren des Dockes, RA mit Oberleutnant z.See Kroll an Bord als Hafenlotse, da er Ortskenntnisse von Mariupol besitzt, und zum Bunkern die Boote der FHG-Grup die sofort danach wieder auf Mariupol - Reede gehen.
Gegen 11 00		sind sämtliche Fahrzeuge im Hafen Mariupol in der Nähe des Docks fest. Eine sofort anschlie sende Besprechung mit dem Oblt.z.See Schmalz, der die Vorbereitung des Docks zwecks Überführung leitete, ergibt, daß er mindestens 4 Std. noch benötigt, bis zum Abmarsch mit dem Dock aus Mariupol. Hauptgrund hierfür ist das notwendig gewordene Zusammentreiben der russ. Dockbesatzung, die nach Bekanntwerden der Tatsache, daß das Dock über See fahren soll, fluchartig ihren Arbeitsplatz verlassen hat. Die z. Verfügung stehende Zeit von 4 Stunden nutze ich aus, um mit dem MNO Mariupol die nachrichtenmäßige Seite der Aufgabe nach einmal gründlich klarzustellen. Eine persönliche Unterrichtung bei der Mar.Wewa. Mariupol bleibt ohne Erfolg, da der Leiter der Wewa. nicht von dem Unternehmen als solchem unterrichtet war und er daher keine besondere Wetterberatung vorbereitet hat.
15 30		Beginn mit dem Abschleppen des Docks. Wegen der engen Hafenverhältnisse und der engen, mit Bojen bezeichneten Auslaufrinne, konnte bei dem herrschenden Querwind nur ein Schlepper das Dock anfassen. Da die z. Vfg. stehenden Schlepper in Wirklichkeit 60 m lange, sogenannte "Güterzugschiffe" sind, sind sie für Manövrier auf engem Raum ungeeignet - was uns einen erheblichen Zeitverlust einbringt -. So ergibt es sich, daß der gesamte Verband erst gegen
18 15		Marschfahrt aufnehmen kann.
19 00	auffrischender Wind aus NO bis Stärke 4	Die Marschgeschwindigkeit betrug nach anfänglicher Kopplung um 4 sm, sodaß ich mich entschli se, den achteraus als Steuerschlepper vorgesehenen Schlepper "Hainburg" an der Leeseite des Docks

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 11.5.		Docks festmachen zu lassen, um so eine Erhöhung der Marschgeschwindigkeit zu erreichen. Im weiteren Verlauf des Marsches im nördlichen Asow-Meer, auch nach Einbruch der Nacht, keine besonderen Vorkommnisse.
	Konstanza	"R 33, 37, 165, 166" kein Einsatz. "R 164, 36" a.KB.
2.5.43	Konstanza	"R 37, 165, 166" auslaufen zur Geleitaufnahme "Varna" bei Sulina.
10 55		Aufnahme des Geleites und Weitermarsch nach Sewastopol.
	Konstanza	"R 164, 36" a.KB. "R 33" Reparatur der Kompaßanlage.
03 00	Seegebiet Asow-Meer	Verband steuert in der Nacht bis gegen Hellwerden um 03 00 Uhr unter der Küste in Richtung Kap Berdjansk. Es gelingt durch die bewegliche Aufstellung des Führerbootes "R 35", den Verband während des Nachtmarsches zusammenzuhalten. Geschwindigkeitsbestimmend ist die Fahrt, die die Schlepper mit dem Dock durch das Wasser machen. Da die Geschwindigkeit nach jeder Kursänderung und nach jedem Umlaufen des Windes sich ändert, erklärt sich, daß das Verbandsfahren bei diesem Nachtmarsch besonders schwer ist.
	NO z. O 5, See 3	Während des Marsches nach Süden, der ohne besondere Vorkommnisse vor sich geht, der Gegner hat uns noch nicht gemerkt, entschließe ich mich zu folgendem Vorschlag, den ich durch rechtzeitiges Entlassen von "R 30" schriftlich dem Mar. Kdo.Stab in Kertsch vorlegen lasse:

Lage: Bei Hinmarsch 2 Grundminen geräumt:
1) durch Sperrbrecher 192 auf 45° 19'N, 36° 31,9'O.
2) durch Hohlstabgerät auf 45° 28'N, 36° 34,7' Ost.

Dockgeleit bisher normale, durchschnittliche Marschgeschwindigkeit um 5 sm (achterlicher Wind)

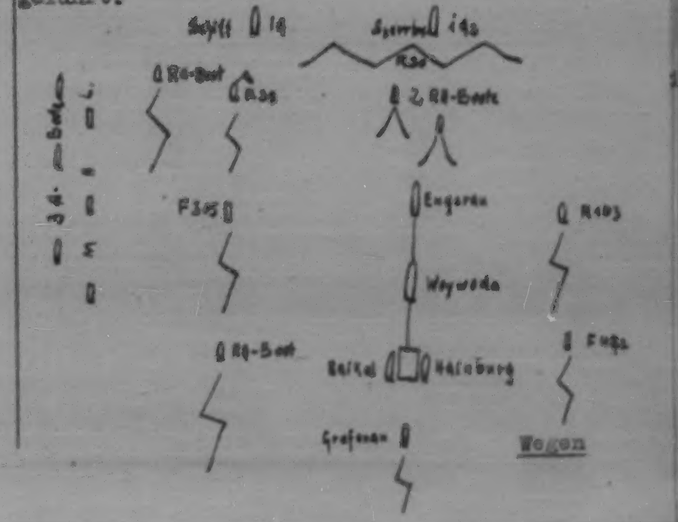
Klapmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.5.		Wind). Wind seit 04 00 Uhr NO z.O 4-5, Feindh hat Geleit bis jetzt noch nicht mitbekommen. Absicht: Nacht vom 12. zum 13.5. durchzulau- fen, 1) wegen zu primitivem Ankergeschirr des Doc 2) wegen der Ungunst der zugewiesenen Anker- plätze bei herrschender Wetterlage. Vorschlag: 1.) Gestellung eines Kertschstraße-Lotsen au einem beweglichen Untersatz, kann "R 30" benutzt werden, der auch nach Einbruch d Dunkelheit die Dockgruppe durch Vorsetz zu lotsen im Stande ist. 2.) Anforderung und Anstecken aller in Frage kommenden Feuer- und Leuchttonnen vom Ma Eins.Stab aus. Mit der Zeit der Brenn- dauer gub nach beiden Seiten vorhalten. 3.) Vorsorglich für alle Fälle Pierplatz in Kamysch-Burun für Dock freimachen lassen. 20 15 4.) Hergabe Wettervorhersage von Iwan-Baba a Befehlswelle Ost veranlassen. Werner rec 20 45 zeitige Hergabe der Änderung der Nordwet lage sicherstellen. 5.) An MNO: FT's, die für Verband wichtig, 3 ter wiederholen, da in zwölf Stunden 8 Leitnummern nicht erfaßt (nach Aussage Funkpersonal teilweise gestörter Empfang 6.) Im Op.-Befehl vorgesehene Meldung beim P sieren Jennikale erfolgt mit Zusatz - we nötig - daß ich beabsichtige, Kamysch-Bu run einzulaufen (Hafenfeuer).
Ab 16 45		habe ich zur Erhöhung der Marschgeschwindigk ebenfalls noch den Tender "Grafenau" längs- seits des Docks festmachen lassen. Um 13.5.43
18 30		kommt der Befehlshaber Mar.Eins.Stab -Konter- 03 00 admiral Scheuerlen - persönlich dem Verband 03 45 entgegengefahren. Nach Übersteigen auf "R 35" schlage ich unter Anführung der in obiger An- lage aufgezählten Gründe dem Befehlshaber per sönlich vor, die Kertschstraße in der Nacht zu

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
h 12.5.		zu durchlaufen. Vor allem bestärken mich die am Nachmittag ein- gegangenen Meldungen von feindl. Luftangriffen auf Schiffsziele bei Kap Takil und Feodosia in der Absicht, mit meinem Dockgeleit dieses luft- gefährdete Gebiet nach Möglichkeit bei Nacht zu passieren. Dies wäre zweifellos der Fall ge- wesen, wenn ich bei Einbrechen der Dämmerung nicht im Nordausgang der Kertschstraße geank- kert, sondern durchgelaufen wäre. Während der Besprechung mit Chef Mar.Eins.Stab um 18 45 Uhr Räumerfolg des Sperrbrechers 192 auf Schiff bleibt einsatzklar. Ich erhalte jedoch vom Chef Mar. Eins.Stab den Befehl, am Nordausgang der Kertschstraße zu an- kern, da die grundsätzliche Weisung des ASM vorliegt, daß der Verband auf keinen Fall bei Nacht die Kertschstraße passieren darf. Entlassung des Verbandes zu angewiesenen Anker- plätzen.
18 45	45° 29,5' Nord 36° 35' Ost.	haben sämtliche Fahrzeuge geankert. Ich teile den Verband in drei Gruppen auf. Wegen der Grundminengefahr, ankert ein Zugschlepper mit dem Dock direkt auf dem Weg, nach Westen abge- setzt, der Sperrbrecher mit der FMG-Gruppe; nach Osten "Grafenau" mit sämtlichen R-Booten, nach Süden die beiden zugeteilten MFP's. So liegt das Dock für einen evtl. zu erwartenden Luftangriff im Zentrum eines Fla-Schutzgürtels aller zum Verband gehörenden Fahrzeuge. Klaßmann Seeklar für den zu Anker liegenden Verband. ist Aufstellung Verband soweit durchgeführt, daß der Marsch durch die Kertschstraße ange- treten werden kann. Kurz nach Passieren der MSS Jennikale, als sich das Dock an der navi- gatorisch schwierigsten Stelle der ganzen Kertsch-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.5.		Kertschstraße befindet, (Baustelle der Draht-
	dichter Nebel	seilbahn), setzt schlagartig dichter Nebel ei
		Die Sicht nimmt teilweise so weit ab, daß vom
		Dock aus der vorgespannte Schlepper nicht mehr
		zu sehen ist. Ich halte mich mit "R 35" in der
		Nähe des Docks und des Schleppers, dem ich als
		Navigationsboot "R 30" - mit Kaptlt.Kuppich
		als Kertschstraße-Lotsen an Bord - direkt vor-
		setze. Da das wichtigste für mich das Durchbr
		gen des Dockes ist, kann ich mich nicht mehr
	F/ Es muß jedoch hier hervorgehoben werden,	zusätzlich um die anderen Fahrzeugen des Verb
		des kümmern, daß alle Fahrzeuge, trotz dieser
		plötzlich aufgetretenen schwierigen Lage, s
		gemäß richtig sich verhalten und so meine bei
		der Besprechung aufgestellte Forderung, in so
		chen Fällen um keinen Preis den Anschluß zu ve
		lieren, erfüllen.
		Bei Passieren Kertsch-Reede wird mir zusätzlic
		das Baggerschiff "Baikal" zur Verfügung ge-
		stellt, das ebenfalls noch als Schlepper zur
		Erhöhung der Marschgeschwindigkeit Verwendung
		findet. Ferner übernehme ich auf Kertsch-Reede
		einen Jagdfliegeroffizier mit einem Flieger-
		sprechgerät, wodurch eine direkte Verbindung
		von Geleitführer zu den sichernden Jagdflugz
		gen hergestellt ist, Als gegen
07 50		der dichte Nebel für kurze Zeit aufreißt, stel
		ich fest, daß der Verband bis auf die FHG-Grup
		nahezu geschlossen beieinander ist. Nach Eintr
		in das Schwarze Meer und einer wesentlichen
		Sichtbesserung übergebe ich gegen
09 40		die navigatorische Führung dem Sperrbrecher 19
		während ich das bisher als Navigationsboot
		fahrende "R 163" zur Seitensicherung des Dock
		zurückziehe. Um
11 00		meldet sich Schiff 19 zur Stelle. Ich stelle
		das Schiff eine sm Bb. vorlich vom Verband auf
		und lasse S-Gerät einschalten.
		Der Sperrbrecher schaltet nach Erreichen einer
11 15		Wassertiefe, bei der sein Gerät nicht mehr wir
		sam ist, sein Gerät aus. Auf

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 13.5.		Auf dem Marsch nach Westen keine besonderen Vor-
17 00		kommnisse. Um
		entlasse ich "R 163" zum Vorlaufen nach Iwan-
		Baba, um bei der dortigen FS'Stelle Lagemeldung
		an ASM abzugeben:
		KR/FS an ASM:
		Lage um 17 00 Uhr:
		1) Kertschstraße bei dichtem Nebel durchlaufen.
		2) Stehe voraussichtlich 19 30 Uhr auf Pkt. 12.
		3) Erbitte Sicherstellung, daß in Frage kommen-
		de Maßnahmen brennen. Marschfahrt 5,2 sm.
		5) Die mit FT 1909/12/7b angekündigten 3 MAL
		bis jetzt noch nicht gesehen.
		6) Dieses FS ist von vorgelaufenem Boot in Iwan-
		Baba abgesetzt. Chef 3. R-Fl.
		Auf diese Art der Nachrichtenangabe ist eine si-
		chere Unterrichtung der Führungsstellen an Land
		sichergestellt, während der Verband Funkstille
		wahren kann.
18 15		melden sich 3 MAL's,
18 20		3 S-Boote zur Stelle. Letztere gehen sofort auf
		die vom ASM angewiesene Position, während ich
		die MAL's 1 1/2 sm seewärts des Verbandes auf-
		stelle.
45		Rückkehrt "R 163" von Iwan-Baba.
19 30		Aufstellung des Verbandes für die Nacht durch-
		geführt:



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.5.		Wegen der guten Wetterverhältnisse und der zu erwartenden hellen Nacht (wolkenlos), befehle ich, daß für die Dauer der Dunkelheit alle Sicherungsboote Zickzackkurse bei verschiedenen Fahrtstufen fahren. Ich habe nach wie vor den Eindruck, daß der Gegner den Verband durch Luftaufklärung noch nicht erfaßt hat. Wegen der vorliegenden U-Bootsmeldung vom 17 20 Uhr - Aufklärungsflugzeug meldet feindl. U-Boot etwa 50 sm südlich Feodosia - und ähnlicher Meldungen der Vortage von feindlichen Booten im Seegebiet, das diese Nacht zu befahren ist, strebe ich vornehmlich eine Aufstellung sämtlicher Sicherungsfahrzeuge für die U-Bootsicherung an.
11 30 13 15	Sewastopol	"R 37, 165, 166" mit Geleit "Varna" eingelaufen. Zum Rückgeleit "Ardeal" und "Lola" wieder auslaufen. s.KTB.-Beitrag "R 166".
	Konstanza	"R 36, 164" a.KB. "R 33" Reparatur der Kompaßanlage.
14.5.43 17 30	Konstanza	"R 37, 165, 166" bei Geleitaufgabe vom Vortag eingelaufen. s.KTB.-Beitrag "R 166".
	Konstanza	"R 36, 164" a.KB. "R 33" Reparatur Kompaßanlage beendet, Boot wieder klar.
01 45	Seegebiet südl.Krim	Dockgeleit: wird im Süden ein heftiges Gewitter beobachtet, worauf der Wind mehrmals umläuft, jedoch anschließend konstant wieder aus S Stärke 2-3 weht.
07 15		U-Bootsalarm vom Schiff 19 (weiße Sterne). Nach 10 Minuten U-Bootsalarm beendet. Schiff 1 meldet, daß es sich um einen georteten Fischschwarm gehandelt hat.
08 00 09 45	W 0-1, See 0, bedeckt wölkt, Sicht 10 sm	entlasse ich die MAL-Boote gem. des eingegangenen FT-Befehls vom ASM nach Feodosia. Überfliegt die durch ein FT angekündigte "Ju 0 den Verband. 10 46

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
h 14.5.		
48		Eingang eines Alfa-Signales über ein feindl. Flugzeug, etwa 60 sm ostwärts des Verbandes. Es erfolgt danach eine sofortige Benachrichtigung der Jagdschutz fliegenden Einheiten durch das eingeschiffte Jägersprechgerät.
1 18		Scheinbar muß es sich um einen feindl. Aufklärer handeln, der die südliche Krimküste von Ost nach West abfliegt. Dieser Aufklärer wird um von den sichernden Jagdflugzeugen wenige Meilen ostwärts des Verbandes auf der Höhe von Jalta abgeschossen. Dadurch ist es erklärlich, daß keinerlei feindl. Bombenangriffe auf das Geleit angesetzt werden, da durch den Abschuß des Aufklärers, bevor er den Verband melden konnte, der Gegner von der Anwesenheit des Verbandes nichts weiß.
11 45		schicke ich "R 163" mit in der Anlage - siehe Anlage I - angegebenem Schreiben nach Sewastopol vor, damit bei der Ankunft des Verbandes alle Maßnahmen zur Aufnahme des Docks und der Fahrzeuge sichergestellt sind.
		U-Bootsmeldungen von Fernaufklärung fliegender FT-Maschine und Nahsicherung fliegender SV gehen bei mir ein. Die Meldungen haben jedoch keinen Einfluß auf den Verlauf des Dockgeleites.
19 30	(vor der Hafeneinfahrt Sewastopol)	steht der Verband etwa 4 sm vor der Hafeneinfahrt Sewastopol. Ich gebe daher den Gerät fahrenden MA-Booten Befehl, Gerät aufzunehmen.
		Dabei stellt sich heraus, daß in den Geräten drei neue U-Bootsankertauminen sich verfangen haben. Die Minen werden angeschossen, wobei eine detoniert.
		Da bei der langsamen Marschgeschwindigkeit es absolut möglich war, daß die Minen schon lange von den Geräten erfaßt und mitgeschleppt werden, läßt sich keinerlei Rückschluß mehr ziehen, wo diese Minen gefaßt wurden. Kurz vor der Hafeneinfahrt brach die Schleppverbindung des vorgespannten

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. H. M. Kriegstagebuch. DIN A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Welter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
n noch 14.5.		vorgespannten Schleppers und dem Dock. Die Wiederaufnahme der Schleppverbindung dauert bei der anbrechenden Dunkelheit verhältnismäßig lange, sodaß der gesamte Verban erst um
20 30		als eingelaufen gemeldet werden kann. Abgabe ssd-FS an ASM: " 20 30 Uhr mit Verband Sewastopol eingelauf Dabei sind: Dock, "R 35, 163, 30", 4 MA-Boot Tender "Grafenau", Sperrbrecher 192, Schiff MFP 305, 472, Schlepper: "Hainburg, Engerau, Woywoda, Amur". Chef 3. R-Fl."

Zusammenfassend ist zu der Überführung des Schwimmdocks von Mariup nach Sewastopol zu sagen:
Die Gesamtaufgabe bestand aus zwei Teilen, wovon jeder einzelne ei eigene Vorbereitung, Ausführung und somit Lösung erforderte.

1.) Die Aufgabe der rein seemännischen Durchführung der Unternehmu mit dem zum Teil recht primitiven Hilfsmitteln - es bestand z.B. nicht ein normaler Schlepper zur Verfügung -.
2.) Die Aufgabe der militärischen Sicherung des Marsches über einen Seeraum, der in der Regel vom Gegner planmäßig eingesehen wird.

-- Zur Lösung dieser beiden Aufgaben ist zu sagen, daß vorbereitungsmäßig der erste Aufgabenteil nicht in seinem ganzen Umfange erkannt worden ist. Daher stellten sich Störungen beim Anlaufen des Unternehmens in Kertsch heraus, was u.a. die Ve schiebung um 24 Stunden bedingte.

Der zweite Aufgabenteil ist planmäßig vorbereitet und durchgeführt worden.

Besonders hervorzuheben ist

1) das wider Erwarten reibungslose und schnelle Einfinden der Zivil fahrzeuge in die Forderungen der ungewohnten, straffen Verbandsführung. Die lebensaltermäßig zum Teil schon recht betagte Kapitäne der Güterzugschiffe "Hainburg","Engerau" und "Woywoda" habe ein nicht unerhebliches Verdienst an dem raschen Gelingen der Docküberführung.
2) Sehr vorteilhaft hat sich die Einschiffung eines Jagdfliegeroffiziers mit Sprechgerät ausgewirkt. H.E. ist diese Einrichtung wesentlich an dem Erfolg beteiligt, daß der feindl. Aufklärer am 14.5., bevor er den Verband sichten und melden konnte, abgeschossen wurde.

3)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Welter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 14.5.		3) Ebenfalls hat sich bei diesem Unternehmen die erstmals angewandte Nachrichtenübermittlung bewährt, indem man durch Vorschikken eines schnellen Fahrzeuges nach einer Fernschreibstelle den Führungsstellen an Land sichere Unterlagen übermitteln konnte, andererseits der Verband absolute Funkstille wahren konnte. Der optische Verkehr mit den MSS'en ist weiterhin zu verfolgen und zu vervollkommnen, da KR-Sprüche an ASM z.B., noch nicht immer klar und fehlerlos durchkommen. Kaufmann
5.43	Konstanza	"R 33, 37, 166" Ruhe. "R 36", 164, 165" abKB. "R 165" hat Bb.-Schraube verloren.
	Sewastopol	"R 35, 163" und "Grafenau" Ruhe. Kaufmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch-Beitrag

"R 33"

Kommandant: Leutnant zur See Schmezer

Angefangen: 1. Mai 1943.
Abgeschlossen: 7. Mai 1943.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.43		ch 1.5.
24 00	In See NO 5-6, See 4-5, Regen, dunkle Nacht	Anschluß an Geleit verloren. Rufe Zerstörer "Ferdinand" mit Handscheinwerfer. Nach läng Rufen meldet sich Zerstörer. Ich frage nach Kurs und laufe mit höherer Fahrt dem Geleit nach. Zerstörer gibt Kurs an. Auf meine Fra wann Kursänderung stattfindet, bekomme ich Zerstörer keine Antwort mehr. Ich laufe auf gleichem Kurs weiter.
00 45		Boote Stb.-achteraus rufen Zerstörer. Anfra ergibt, daß "R 164,166" ebenfalls Anschluß Geleit verlofen haben.
01 20		In einer Regenboe reißt Verbindung mit "R ab. Ich laufe nun auf Kap Tarchankutskij zu, da nach der am 3o.4. durchgegebenen Kursanw sung Geleit beim Morgengrauen dort stehen müßte.
06 25	NO 5, See 4, Regen	Kap Tarchankutskij voraus. Abstand vom Kap 1-2 sm. Laufe auf Küstenweg weiter, um Gelei zwischen Grün 40 und Grün 41 zu erwarten.
08 00		Geleit kommt in etwa 7-8 sm Abstand an Stb.
08 30		Sicht. Ich schließe an Geleit heran.
11 53	Sewastopol	bei Zerstörer "Maresti" längsseits festgema da dort mit Verbindungsoffizieren, Superkar und Kommandanten Besprechung stattfinden s Ich bekomme als einziger Anweisung vom Komma danten des Zerstörers den Bescheid, daß in e halben ausgelaufen wird. Da "R 33" und "R 37" Brennstoff übernehmen müssen, bitte ihn, an Geleitführer zu übermitteln, daß die beiden Boote nachlaufen.
11 58		abgelegt zur Brennstoffübernahme.
12 55		Verbindungsoffizier von "Maresti" längsseits "Rückgeleit nach Konstanza nur mit D."Char-kow". "Ardeal" bleibt in Sewastopol zurück. Kursanweisung wird in See optisch übermittelt
13 14		Nach Brennstoffübernahme bei "Romania" fest macht.
13 32	Sewastopol	abgelegt.
15 00	NW 3-4, See 2, Sicht 10 sm	an Geleit herangeschlossen. Sicherung Bb.ach raus D. "Charkow" übernommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Übernommen. gez. Schmezer F.d.R. Ob.Lt. (W) u. Adj.
.5.43	In See	
7 10	St.Georghe	querab. Weitermarsch auf Weg Grün.
9 30	SSW 1-2, See 0-1 Sicht 15 sm	"R 164, 166" entlassen. Befehl: Vorlaufen, Ge-leit ausbringen, Minengeleit für Zerstörer und D. "Charkow" fahren, von 2 sm vor Midia bis Mamaia querab.
3 10	Konstanza	eingelaufen. gez. Schmezer F.d.R. Oblt. (W) u. Adj.
.5.43	Konstanza	Fliegeralarm, 3 Bomber, Bombenabwurf außerhalb des Hafens.
3 14		Fliegeralarm, Bombenwurf in die Stadt.
4 25		Fliegeralarm. Russ. Bomber duren "R 33, 37, 164,
4 40-50		165, 166" im Verein mit im Hafen liegenden deut-schen und rum. Kriegsmarineeinheiten und Land-flak abgeschossen., gez. Schmezer F.d.R. Oblt.(W) u. Adj.
5.43	Konstanza	Befehl: Marsch nach dem Bopporus mit "R 33, 37, 165" und "R 166" 12 00 Uhr D. "Celeno" und "Bur-gas" 3 nm Östl. Pkt. Bukarest aufnehmen. Geleit nach Konstanza zusammen mit rum. Zerstörern "Maria" und "Ferdinand".
0 05	Konstanza	Ausgelaufen. Marschfahrt 17 sm.
0 00	dichter Nebel	
1 00	Nebel, 8oo m Sicht	auf Position. Stehe in Dwarslinie auf und ab um Dampfer aufzunehmen.
1 50		KDB. ausgefahren. Kein Horcherfolg.
2 00		KDB. eingefahren.
2 20		FT 1201/39 SSD: "Ferdinand". Neueintreffzeit 16 00 Uhr, bis da-hin vom Treffpunkt absetzen. Seestreitkräfte.
13 40	Nebelbänke, Sicht 50 - 2000 m	Zerstörer in Sicht. Schließe heran.
14 00		U-Bootssicherung für die Zerstörer. Rückmarsch Konstanza, da Dampfer nicht aufgenommen. Zer-störer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.5. 16 30		störer laufen vor.
18 10		Kurzsignal: Dampfer wurden bis 15 00 Uhr nicht aufgenommen Verband macht kehrt. Marsch Konstanza. "Maria."
18 10		FT 1743/3 KR: "Maria". Dampfer 16 45 Uhr Istambul passiert. Eintreffen auf Treffpunkt etwa 19 45 Uhr . Aufnahme durchführen. Bestätigung. Seestreitkräfte.
18 30		Morgenspruch von Zerstörer: Zum Treffpunkt zurücklaufen. Zerstörer laufen vor, da R-Boote nicht rechtzeitig auf Treffpunkt sein können. Zerstörer laufen mit Dampfern den R-Booten entgegen.
18 33		auf Gegenkurs gegangen.
19 55		Eingang FT 1942/5: Seestreitkräfte. Rücklaufen wegen starkem Nebel Konstanza. R-Boote benachrichtigen, da außer Sicht. RA RB ab 22 30 Uhr. "Maria".
		R-Boote suchen auf Treffpunkt nach den Dampfern. Da treffen im Nebel nur durch Zufall möglich laufe ich Richtung Konstanza ab.
22 40		FT 2200/6 KR: "R 33". 1) Dampfer haben durch FT. Befehl, auf Zickzackkursen Pkt. Rom anzusteuern. Mit Hellwerden Aufnahme durch R-Boote und Flugzeuge beabsichtigt. 2) R-Boote um 04 00 Uhr Pkt. Rom stehen, falls D. bis dahin noch nicht aufgenommen. Gel.Chef AI.
23 55		FT 2334/8: "R 33": Zerstörer haben Befehl, 04 00 Uhr 30 sm südl. Rom auf Linie Rom-Bukarest zu stehen und nach Norden zu laufen. Gel.Chef AI.
		F.d.R. gez. Schmezer
		Oblt.(W) u.Adj. 7.5.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.5.43	In See	
04 18	SSW 1-2, See 1, Sicht 100-200 m, Nebel	"R 165" und "R 166" verlieren Anschluß. s.KTB.-Beitrag "R 166".
04 50		Optisch von "R 37" übermittelter FT 0406/7/77: "R 33": 1) "Celeno" angibt Schiffsort um 03 00 Uhr: 42°10'N, 28°56'O. Fahrt 7,6 sm Richtung Rom. 2) Im Suchstreifen entgegen laufen. Gel.Chef SM G 7ol.
05.05		"R 33" und "R 37" im Suchstreifen auf Gegenkurs gegangen.
05.15		FT 0347/10 und 11 SSD: "Maria"/"R 33": 1) "Celeno" angibt 03 00 Uhr Schiffsort mit 42° 10'N, 28° 56'O. Fahrt 7,6 sm Richtung Rom. 2) Durch Kurzsignal DMK melden, wenn beide D. gefunden und aufgenommen. 3) Kurzsignale HAF, wenn nur ein D. aufgenommen. Seestreitkräfte.
05 45		Kurzsignal von "Maria": Beide Dampfer aufgenommen. "R 33" und "R 37" auf Gegenkurs.
05 50		FT 0602/7/89 KR: "R 166": Mit kleiner Fahrt Punkt Rom ansteuern.
06 52		Kmdt. "R 33".
07 30		"R 33", "R 37" auf Pkt. Rom, Weitermarsch nach Danzig.
07 34		FT 0650/7/91 KR: Geleitchef AI, "R 166", "Maria": Stehe 07 30 Uhr Pkt. Rom. Weitermarsch nach Danzig, 8 sm. Kmdt."R 33".
08 15		FT 0730/7/95 KR: Geleitchef AI, "R 166", "Maria": In FT-Leitnummer 91: 8 sm belegt. Muß heißen 4 sm. Kmdt."R 33".
08 50		FT 0835/12 -SSD-: "Maria", "R 33": Danzig ansteuern, von dort Marsch über Weg grün oder CS 3 je nach Sicht frei-

Zu beziehen vom Vertriebsleger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. M. Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Welter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.5.		freigestellt. Nebellage wird nach Möglichkeit übermittelt. Seestreitkräfte DMK.
13 28	Nebelschwaden Sicht 20-200 m	Punkt Danzig erreicht. Da Geleit auf dem Marsch nicht gefunden wurde, Weitermarsch Richtung CS 3.
15 30		An Küste herangelotet, dann Weitermarsch Konstanza.
18 52	Konstanza Nebel, Sicht 300-400m	festgemacht. gez. Schmezer F.d.R. Oblt.(W) u.Adj.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

zum 1.5. s. KTB.-Stellungnahme vom 30.4.43.

zum 7.5. Zu dem Auflösen der R-Bootsgruppe anläßlich der Geleitaufnahme zweier aus dem Bosporus kommender Dampfer ist zu sagen, daß bei den vorliegenden Umständen den R-Bootskommandanten keine Schuld zugemessen werden kann. Durch die stündige Nebelfahrt während der gesamten Unternehmung und die laufend notwendigen Änderungen in der Befehlslage von Seiten des DMK war es zuletzt den Booten nicht mehr möglich sich ein unbedingt sicheres Bild der tatsächlichen Lage zu verschaffen. Dabei ist zu berücksichtigen, daß ursprünglich bei der Gesamtgruppe nur 2 Boote FT und zwar jedes Boot eine andere Welle besetzt hatten.

Kapitänleutnant und
Flottillenchef

Kriegstagebuch - Beitrag

"R 166"

vom 7.5.43 Kmdt.: Lt.z.See Mertineit

7.5.43	In See O 2-3, See 2, Sicht	
04 18	100-200 m, Nebel	"R 165" verliert Anschluß infolge dichten Nebels. Versuche, an "R 33, 37" Anschluß zu bekommen, schlagen fehl.
04 40		Übernimmt "R 166" Führung. Da über Auslaufen des Geleites aus dem Bosporus nichts

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Welter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.5.43		nichts bekannt geworden, Marsch mit "R 165" nach Konstanza.
05 15		Funkspruch an "R 37" für "R 33": "R 166, 165" Marsch nach Konstanza. Bestätigen. Kmdt. "R 166".
06 50		erfolgt Anwort von "R 33": Mit kleiner Fahrt PRt. Röm ansteuern.
07 25		FT von "R 33": Stehe 07 30 Uhr Pkt. Rom. Weitermarsch nach Danzig, 8 sm.
08 00		Infolge Nichtorientierung über die Gesamtlage erging folgender FT an "R 33": Muß wegen Brennstoffmangel unbedingt einlaufen. Stehe 45 sm vor Konstanza.
11 30	Konstanza	"R 166, 165" ein. Sofortige Brennstoffübernahme. Befehl von AI Geleitchef Schw.Meer: 13 30 Uhr "R 166, 165" auslaufen zur Aufnahme Geleit auf CS 3.
13 30	SSO 2-3, See 2, Sicht 100 m, Nebelbänke	befehlsgemäß abgelegt. Bis 16 30 Uhr auf CS 3 auf- u. abgestanden. KDB. ausgefahren u. gehorcht; kein Ergebnis.
16 34		Funkspruch von Gel.Chef Schw.Meer an "R 166": 1) Stand CS 3 ab 17 00 Uhr auf Grün 13 zur Aufnahme Geleit. 2) Bestätigen. "R 166, 165" laufen von Kap Tusla auf Weg Grün 13.
18 30	SSO 1-2, See 2, Nebelbänke, teilweise 50 m Sicht	Geleit "Celeno", "Burgas" und zwei Zerstörer getroffen. "R 166" bekommt vom Geleitführer Befehl zum Versetzen: "R 165" fährt U-Bootssicherung an Stb.
20 30	Konstanza	zwei rum. Zerstörer, D."Celeno","Burgas", "R 165, 166" ein. gez. Mertineit F.d.R. Oblt.(W) u. Adj.

Kriegstagebuch-

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. H. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

13. - 14.5.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch - Beitrag "R 166" Kommandant: Leutnant z.See Mertineit Angefangen: 13.Mai 1943. Abgeschlossen: 14.Mai 1943.
13.5.43		
11 30	Sewastopol SW 2-3, See 2, diesig	ein.
13 15		Rückgeleit 2 rum. Zerstörer, 2 K-Boote und D. "Ardeal" und "Lola" nach Sulina.
22 00	NW 6-7, See 4-5, Gewitterboen	Zerstörer Sicherung Stb. u. Bb. vorn, "R 37" vor dem Geleit, "R 166" an Stb., "R 165" an Bb., K-Boote achtern. F.d.R. gez. Mertineit Oblt.(W) u.Adj.
14.5.43		
09 15	Sulina (Ansteuerungstonne)	"Lola" entlassen. "R 165" hat - wahrscheinlich durch Leerlaufen der Schrauben während der hohen See - seine Bb.-Schraube verloren.
09 20	N 5-6, See 4	Weitermarsch mit "Ardeal" und dem aus Sulina auslaufenden PML 16 nach Konstanza.
17 30	Konstanza NO 2, See 1	Geleit ein. gez. Mertineit F.d.R. Oblt. (W) u.Adj.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch - Beitrag "R 35" und "R 163" Gruppenführer: Oberleutnant z. See Schneider Kommandant "R 35": Oblt.z.See Schneider Kommandant "R 163": Obersteuermann Stumpf Angefangen: 1. Mai 1943. Abgeschlossen: 9. Mai 1943.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.43		Neuer Anlauf. Ernalte dabei bereits südl. Myschakoberg starkes Feuer von Land und See. Ich erkenne 3-4 K-Boote, weiter nach See 2 S-Boote, die von der Seite her die Boote beschießen. Alle Fahrzeuge bilden mit Abständen von etwa 1000 m nach Süden einen Vorpostenstreifen vor den Landestellen. Einzelne drehen zwar bei Beschuß ab, staffeln aber sofort bei Feuerpause wieder heran. Ein S-Boot schiebt sich dicht unter Myschakoberg vor. Starke Scheinwerfertätigkeit, die sofort die R-Boote festhalten und das Einsetzen der schweren Landbatterien ermöglichen. R-Boote setzen sich ab.
00 40-01 10		Auf "R 163" wird die Kanone unklar gemeldet. Setze mich ab. Nach Wiederklarmeldung zurückgedreht.
01 41-01 50		Erneuter Anlauf, der auch sehr bald auf konzentrierte Abwehr stößt; die Entfernungen sind geringer, etwa 1500 m. Auf einem K-Boot Trefferbeobachtung. Sein Feuer schweigt. R-Boote setzen sich ab.
		Der Gegner hat offenbar die geringe Anzahl der R-Boote erkannt und eine geführte, überlegene Abwehr aufgebaut, sodaß weitere Anläufe auch ohne Erfolg bleiben müssen. Gebe Befehl zum Rückmarsch, 2 sm von der Küste.
0 2 30		Aus Richtung Anapa Scheinwerferleuchten, ein Fahrzeug wird erkannt. Ich staffele sofort an die Küste, um in der dunklen Seite zu stehen. Erhöhte Aufmerksamkeit.
03 10-03 15	Kap Utrfomenko	kommen 2 sowjet. S-Boote etwa 1500 m Stb. voraus in Sicht. Gehe auf "Stopp" und eröffne auf 1000 m das Feuer; drehe auf die unter Land mit höchstfahrt laufenden Boote zu. S-Boote nebeln. Ein Boot zeigt Trefferwirkung. Auf "R 35" muß das Feuer mit der 3,7 cm Kanone eingestellt werden, da das Rohr glüht; in 2 Minuten 85 Schuß verschossen.
		Die 2 cm L'Spur beleuchtet das Ziel gut. Ein Boot stellt das Nebeln ein, außer Sicht. Ich ver

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 1.5.		verhalte noch, als etwa 5 Minuten später im Ablaufkurs eine hellweise, doppelte Detonation sichtbar wird; die gleichen Erscheinungen wie bei der Versenkung des S-Bootes am 23.4.
3 20		Weitermarsch mit 16 sm.
7 40	Kamysch-Burun	ein und fest.
4 00	Kamysch-Burun	eingeht FS Gkdos, ASM 2502 AI: "R 35, 163", "S 49, 51, 102" ab 17 00 Uhr sofortige Bereitschaft. Weiterer Befehl folgt.
18 20		eingeht FS-Gkdos ASM 2510 AI: 1) Lage: Feind in Nacht zum 1.5. unter Einsatz von etwa 5 Fahrzeugen 10 km nordostwärts Kubanmündung gelandet. Mit weiteren Landungen ist zu rechnen. 2) Befehl: a) S51, 49, 102, "R 35, 163" besetzen in Nacht zum 2.5. Vp.-Streifen zwischen Kubanmündung und 45° 30' Nord im Abstand von etwa 3 sm von Küste. Boote stehen im Aufklärungsstreifen einzelbootweise längs des Aufklärungsstreifens auf und ab. b) Boote auslaufen Kertsch so, daß Kap Achilleion bei Dunkelwerden passiert wird, verlassen Aufklärungsstreifen mit Hellwerden, einlaufen Kertsch. c) Aufgabe: Unterbindung von Feindlandungen, Vernichtung der Feindstreitkräfte. d) Durchführung Kaptlt. Richtung auf "S 51". 3) Unterrichtung: Von Hellwerden bis Dunkelwerden stehen keine eigenen Streitkräfte ostwärts Kap Achilleion in See. ASM Gkdos, 2510 AI.
18 35		"R 35, 163" abgelegt. Ein Überkoppeln der Entfernung bis Kap Achilleion ergibt, daß Boote sofort auslaufen müssen, um bei Dunkelwerden dort zu stehen. Anfrage über MSS Kertsch, ob S-Boote bereits ausgelaufen. Antwort: "Nein, R-Boote warten!"
19 08	Kertsch-Reede	an der Einfahrt gestoppt, auf S-Boote gewartet. 19 25

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 1.5.		
19 25		angehängt in K-gelb an S-Boote, Fahrt 18 sm. Während der Fahrt kommt durch UK der Ansatzbefehl vom Grufü. S-Boote Kaptlt. Büchting durch Absicht: Einen Vorpostenstreifen in 325° von Kubanmündung 3 sm von Küste zu bilden, Aufstellung von Süden nach Norden; ein S-Boot, "R 35", ein S-Boot, "R 163", ein S-Boot, mit 1,9 sm Abstand. gez. Schneider
23.00	NW 2-3, See 2, Dünnung, bedeckt, Sicht 3-5 sm	F.d.R. Oblt.(W) u.Adj.
2.5.43		
01 00		Da die Boote im Strom eine starke Versetzung nach Land zu haben, die sich dazu noch bei den verschiedenen Typen anders auswirkt, wird eine sm in 328° aufgedampft.
03 20		Rückmarsch
06 53	Kertsch	ein und fest. Meldung an ASM durch 1. S-Fl.
13 00		abgelegt, mit den S-Booten nach Kamysch-Burun verholt.
13 47	Kamysch-Burun	fest. Ruhe. gez. Schneider
		F.d.R. Oblt.(W) u.Adj.
3.5.43		eingeht Befehl:
		1) "R 35, 163" stehen in Nacht zum 4.5. von Dunkelwerden bis Hellwerden im Vp.-Streifen zwischen Kap Scheljisnyj-Rog und Kap Utrich
		2) Aufgabe: Verhinderung von Feindlandungen und Küstenbeschießung durch Feindstreitkräfte, bei Zusammentreffen Feindstreitkräfte KR-Meldung.
		3) Nach Durchführung Aufgabe gem. Ziff 1 Kamysch-Burun einlaufen.
		4) Unterrichtung über Einsatz S-Boote.
		5) Funkschaltung S-Bootswelle.
		ASM Gkdos 2561 AI.
		Absicht: Da der Vp.-Streifen eine Ausdehnung von 35 sm hat und ein laufendes Auf- u. Ab-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.5.		Absetzen nur mit hoher Fahrt und damit sinkender Beobachtungsmöglichkeit möglich ist, beabsichtige ich, vor der für eine Landung am geeignetsten, flachen Küste nördlich Anapa einen Schwerpunkt zu bilden, davon zu 03 00 bei Kap Utrich Lauerstellung auf evtl. zurücklaufende sowjet. S-Boote zu beziehen.
16 00		Anruf AI - K.Kapt. Siegmann -, daß vor einigen Tagen bei Warwarowka (7-8 sm südl. Anapa) durch feindl. S-Boote Agenten abgesetzt worden sind, die in dieser Nacht wieder abgeholt werden sollen, also Schwerpunktbildung dort.
18 00	SW 2-3, abflauend, See 2, heiter, bedeckt, Sicht 5-10 sm Neumond	mit "R 35", "R 163" ausgelaufen, Marschfahrt 16 sm.
19 30	sdl.Kap Scheljisnyj-Rog	Absicht: An Warwarowka vorbeizulaufen und dann von Süden langsam in die Bucht einzulaufen und evtl. russ. S-Boote vorzutäuschen.
22 20	vor Warwarowka	Rot 7, KF, mit 80° in die Bucht eingedreht, als 500 m voraus 2 Fahrzeuge erkannt werden. Gehe auf "Stopp" mit Drehe nach Bb. und eröffne das Feuer, in das "R 163" einfällt. Die beiden russ. S-Boote laufen mit Höchstfahrt Kurs SW ab, erwidern mit einer 4 cm oder 4,5 cm Kanone das Feuer und sind 22 28 Uhr außer Sicht. Treffer konnten wegen der Blendung durch eigene L'Spur nicht beobachtet werden.
22 23		gestoppt in Lauerstellung gelegen, KDB ausgefahren, keine Ortung.
22 28		mit 330° nach Norden abgelaufen, 9 sm.
22 30-23 10		F.d.R. gez. Schneider
23 10		Oblt.(W) u.Adj.
4.5.43		
00 30	Windstille, See 0, teilweise bedeckt, Sicht 5-10 sm	auf Gegenkurs und
01 45 - 03 25	vor Warwarowka	erneut Lauerstellung bezogen. Keine Beobachtungen.
03 30		Rückmarsch angetreten.
07 00	Kamysch-Burun	ein und fest. Zur Öl- und Wasserübernahme nach

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.5.		nach Kertsch verholt.
13 30	Kamysch-Burun	mit beiden Booten wieder fest.
		"R 163" Maschine unklar, Anruf an AI.
		F.d.R. gez. Schneider
		Oblt.(W) u.Adj.
5.5.43		Ruhe.
6.5.43		Ruhe.
16 00		eingeht FS Gkdos.:
		1) "R 35" und "R 30" stehen in Nacht zum 7.5. zwischen Banka Marija Magdalina und Kap Utrich im Abstand von etwa 2 sm unter der Küste auf und ab.
		2) Aufgabe: Sicherung der Küste gegen feindl. Landungen. Bei Feindberührung KR-Meldung.
		3) Nach Durchführung Aufgabe Kamysch-Burun einlaufen.
		4) Führung Kmdt. "R 35".
		ASM Gkdos. 2635 AI.
		Lasse sofort "R 30" aus Kertsch nach Kamysch-Burun verlegen.
18 30	Kamysch-Burun	mit "R 35" und "R 30" aus. Fahrt 14 sm.
21 00	sdl.Marija Magdalina Bank SO 3, See 2, bedeckt, Sicht 2-3sm	steue im Op.-Gebiet. Fahrt 9 sm. Absicht: Mit langsamer Fahrt im befohlenen Gebiet, das eine Ausdehnung von 25 sm hat, auf- u. abzustehen. Ein Überkoppeln ergibt die Möglichkeit, es zweimal abzulaufen, da zum Beobachten nur eine geringe Fahrt (Erschütterungen dunkle Nacht) möglich ist.
23 00	querab Kap Utrich dichter Nebel	kommt plötzlich Nebel auf, Sicht 100-200 m, gehe auf Gegenkurs, Fahrt 5 sm. Mit Scheinwerfer u. Vartalampe ist es für "R 3 möglich, den Anschluß zu halten.
		F.d.R. gez. Schneider
		Oblt.(W) u.Adj.
7.5.43		
02 00	Marija Magdalina-Bank	infolge Versetzung von der See und ungenauem Standort ankern auf 8 m Wasser.
		Abgabe FT 0225/14 -SSD- an ASM:
		Seit 23 00 Uhr dichter Nebel. Habe 21 00 Uhr b

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.5.		bei Magdalina-Bank geankert. Weitermarsch bei Aufklaren. Kmdt. "R 35".
04 00	SO 0-1, See 1, Nebel, Sicht 500 m	Anker auf. Rückmarsch. Pricken auf Pkt. Braun 18 kommt genau voraus in Sicht, sodaß ich mich trotz der geringen Sicht - mit Hilfe des Lotes dazu - zum Einlaufen in die Kertschstraße entschließen kann.
07 30	Kamysch-Burun	fest. gez. Schneider
		F.d.R.
		Oblt.(W) u.Adj.
[illegible].43		
19 30		eingeht FS:
		KR [illegible] 3.R-Fl. Kertsch.
		1) "R 35" und "R 30" stehen in Nacht zum 9.5. zur Küstensicherung zwischen Scheljesnyj-Rog und Kap Utrich. Mit Feindlandungen ist nach unüberprüften Agentenmeldungen zu rechnen. Bei Zusammentreffen mit Feind KR-Meldung, Funkschaltung S-Bootswelle.
		2) Boote wiedereinlaufen nach Hellwerden Kamysch-Burun bzw. Kertsch.
		ASM GKdos 2696 AI.
20 00	Kamysch-Burun SO 4-5, See 3-4, Mond 1.Viertel, Sicht 10 sm sdl.Kertschstr. auffrischende Winde	mit "R 35, 30" abgelegt. Marschfahrt 10 sm. Boote beginnen stark gegen die See zu arbeiten, sodaß ich mich zum Umkehren entschließe, da die Wetterlage einen Waffeneinsatz nicht mehr zuläßt, außerdem kaum mit einer Landung bei auflandigem Wind von dieser Stärke zu rechnen ist. Abgabe FT 2156/70 -ssd- ASM, Mako.Kertsch. Auffrischende sdl. Winde, Seegang 4, Waffeneinsatz unmöglich, kehre um.
		Kmdt. "R 35".
		F.d.R. gez. Schneider
		Oblt.(W) u.Adj.
		9.5.43

Zu beziehen vom Vordruckslager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Blo A 5

9.5.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.5.43		
00 40	Kamysch-Burun	fest.
09 00		abgelegt zur Brennstoffübernahme u. Vorbereitung für Unternehmen "Nette II".
11 30	Kertsch	fest.

gez. Schneider

F.d.R.

Oblt.(W) u.Adj.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Im Berichtsabschnitt waren wiederum 2 R-Boote in erfolgreichem Einsatz bei offensiven und Sicherungsaufgaben vor den Küsten im Bereich des Kuban-Brückenkopfes. Es wurde durch Artilleriebeschuß ein feindliches S-Boot versenkt. Der Rottenführer Oberleutnant zur See Schneider hat bei der Durchführung der Aufgaben sich umsichtig und geschickt im Ansatz gezeigt und auch Schneid beim Angriff unter Beweis gestellt.

Kapitänleutnant und
Flottillenchef

- Anlage I -

Abschrift.

Chef,3.R-Flottille In See, den 14. Mai 1943.

An den
Hafenkommandanten
Sewastopol.

Eintreffe mit Schwimmdock und Geleitverband aus Mariupol gegeh 19 00 Uhr in Hafen Sewastopol.

Ich bitte, folgende Maßnahmen vorzubereiten und ihre Durchführung bis zum Eintreffeh des Verbandes sicherzustellen:

1) Öffnen der Netzsperre mit einer Sperrlücke von mindenstens 80 m. Markieren der Sperrlücke durch 2 Markboote ist erwünscht.
2) Hergabe des Liegeplatzes für das Dock. Gestellung von Hafenschleppern zum Bugsieren des Docks zu seinem Liegeplatz bzw. Gestellung eines Lotsen mit genauer Ortskenntnis, falls keine Hafenschlepper vorhanden.
3) Anweisung von Liegeplätzen für folgende Fahrzeuge:
   a) 4 Schlepper (keiner unter 6 0 m lang)
   b) Sperrbrecher 192
   c) Schiff 19
   d) 2 MFP's.

   Als Liegeplatz für Tender "Grafenau" wird um die Pier vor dem Stützpunktschiff "Romania" gebeten. Wenn Pierplatz durch Boote der Hafenschutzflottille belegt sein sollte, bitte freimachen.

   2 R-Boote der 3.R-Flottille und 4 RA-Boote gehen längsseits "Romania".

Es wird gebeten, dem Überinger die gewünschten Angaben sofort mitzugeben. Überinger hat Befehl, Rückantwort um 17 00 Uhr dem Verbandsführer bei Kap Chersones zu übergeben.

Überbringer ist Kommandant "R 163".

gez. Klaßmann

F.d.R.d.A.

Oberleutnant (W) und
Adjutant.

Geheime Kommandosache

S t e l l u n g n a h m e

des

Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer

zum KTB 3. R.-Flott. vom 1.- 15.5.1943.

Zum 4.5. 0800 - 1400 Uhr:

Da Entscheid über geleitende Fahrzeuge erst während der Nacht getroffen werden konnte, Boot zu dieser Zeit aber auf Grund lag, konnten Geleitabsichten nicht rechtzeitig übermittelt werden. Unklare Steuerung durch neuen Stützpunktleiter am Morgen des 4.5., der durch Fliegeralarm und Meldung Russen - U-Bootes dicht vor Hafen zu viele, sich widersprechende FT- Befehle gab. Fehler sind abgestellt.

Zum 8. - 9.5.:

Da der Einsatzstab inzwischen aufgelöst ist, lassen sich die Ausstellungen nicht mehr nachprüfen; die zur Verfügung stehenden Fahrzeuge unterstanden dem Einsatzstab seit Monaten einsatzmäßig und haben bei anderen Einsätzen gut gearbeitet.

Zum 11. - 14.5.; Seite 10 und folgende:

Die sachgemäße und geschickte Durchführung des Dockgeleites von Mariupol nach Sewastopol verdient anerkennend hervorgehoben zu werden.

Zum Beitrag der Krimrotte R 33, R 163 1.5. 0320 Uhr (S. 30/31):

Die Versenkung dieses S-Bootes wurde dadurch mit Sicherheit bestätigt, daß das einzeln fahrende Rottenboot kurz darauf durch eigene Jäger der Jagdstaffel Anapa erfaßt und mit Bordwaffen versenkt wurde.

Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Anlage 2 zu 1/SN 2764/43 g.Kdos. XI.

Geheime Kommandosache

Admiral Schwarzes Meer
B.Nr. Gkdos 4143 A I.

Ob. d. M.
Eing. -2 AUG 1943

,den 23. Juli 1943.

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

Berlin

Betrifft: Kriegstagebuch 3. R.-Flottille.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 3.R.-Flottille mit Stellungnahme des Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer für die Zeit vom 1. - 15. Mai 1943 vorgelegt.

Für Admiral Schwarzes Meer
Der Chef des Stabes

1.Skl 21648/43 g.Kdos.
-2.8.43

- 2 Anl. -

2339

Geheime Kommandosache!

1) I m 20/8 [illegible]

2) Lkl 8 i A I. 8 [illegible] 11/8

2 anl 20/8 3. 8. 43 Ia [illegible] 13/8 IAa [illegible]

19. Aug. 1943 3) A Wa [illegible]

B 8. 8. 4) K [illegible] i. V. [illegible] 23/8

5) [illegible] I/Skl [illegible] Kr

I/Skl.

Ja-I/Skl 21648/43 g.K. 23/8

I A 1 c 4/8

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

24.7.43
Kr 32/102

Anlage zu 3. R.Fl.Gkdos.N.Nr.83/43 v. 23.7.43

Pr. Nr. 1

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

3. R u n b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef:

Kapitänleutnant K l ä ß m a n n

Begonnen: 16. Mai 1943.
Abgeschlossen: 31. Mai 1943.

Anlage 2 zu 1.SKl 25143/43 g.Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36 Kriegstagebuch DIN A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

takt.Nr.	Bootsname:	Kommandant:	In See:
1	"R 35"	Oberleutnant z.See Schneider	16.,19.,2o.,23.,24., 26.5. - Werft -
2	"R 163"	Obersteuermann Stumpf	16.,23.,24.,25.,26., 27.,28.,29.5.
3	"R 164"	Leutnant z. See Spieth	16.,17.,18.,23.,24., 25.,26.,3o.,31.5.
4	"R 166"	Leutnant z. See Mertineit	18.,21.,24.,25.,26., 27.,28.,29.5.
5	"R 33"	Leutnant z. See Schmezer	2o.,21. 24.,25.,26.,28 28.,29.,3o.,31.5.
6	"R 37"	Oblt.z.See Fuhrmann am 21.5.Einweisung in Mar.Laz.Simf. stellv.Kmdt. bis 25.5.: Leutnant z.See d.R. Walterling, ab 25.5. Obersteuermann Weiß	16.,17.,19.,2o., 21.,22.5. - Werft -
7	"R 196"	Stabsobersteuermann Narjes	18.,24.,25.,26.,27., 28.,29.,3o.5.
8	"R 197"	Oberleutnant z. See Post	18.,23.,24.,25.,26., 28.,29.5.
9	"R 2o9"	Obersteuermann Weidmann	16.,17.,19.,2o.,21., 22.,24.,25.,26., 27., 28.,29.,3o.5.
1o	"R 165"	Obersteuermann Steitz	25.,26.5. - Werft -
11	"R 36"	Obersteuermann Weickert	a.KB.
12	"R 2o8"	Obersteuermann Schuirmann	a.KB.
13	Fl.Tender "Grafenau"	Obersteuermann Vorbusch	16.,19.,2o.,24.,27., 28.5.

Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Dislokation der Boote:	
	Einsatzrotte:	"R 35, 163" und "Grafenau". Liegehafen Sewastopol, dann Häfen im Osten der Krim.
	Geleitgruppe:	"R 33, 37, 164, 165, 166, 196, 197, 209". Einsatzhafen Konstanza.
	Werft Konstanza:	a.KB. "R 36, 208".
16.5.43 03 45	Sewastopol	Geleitverband bestehend aus D. "Baikal", Schl. "Natty" mit Tankleichter 5, Schl. "Engerau" mit Leichter 1466, MFP 305, 472, Sperrbr.192, "R 30", 4 RA-Boote, "Grafenau" und "R 163" unter Führung von "R 35" (Chef 3.Rfl.an Bord), zum Überführungsmarsch nach Feodosia und Kertsch gem. ASM-Befehl Gkdos 2869 AI ausgelaufen. Während des Sammelns des Verbandes vor der Netzsperre kommt plötzlich sehr dichter Nebel auf, sodaß ich den vorgelaufenen Sperrbrecher und die RA-Bootsgruppe, die bereits Gerät ausgebracht hat, optisch nicht mehr erreichen kann. Ich bemühe mich zunächst um die Schlepper mit ihren Schlepp-Leichtern und versuche, sie auf Gegenkurs zu bringen, um wieder einzulaufen. Inzwischen hat die Sicht so weit abgenommen, daß nur noch eine R-Bootslänge weit zu sehen ist. Bei dem Versuch, die teilweise abgerissene Fühlung wieder aufzunehmen, stelle ich fest, daß Fl.Tender "Grafenau" befehlsgemäß unter Land gesenkert hat, während die Schlepper mit ihren Leichtern beim Aufdrehen zu dicht unter Land und in der Petschanaja-Bucht auf Grund gekommen waren. Als es gegen 05 00 Uhr in dem Küstenstreifen wieder etwas mehr aufklart, sodaß bis zu 1000m Sicht herrschen, entschließe ich mich, zunächst die gestrandeten Fahrzeuge abzuschleppen, während ich alle anderen nach Sewastopol zurück beordere. Die

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 16.5.		Die Abschlepparbeiten gestalten sich dawegen sehr schwierig, weil in der Petschanaja-Bucht für den Tiefgang der R-Boote zu wenig Wasser ist. Trotzdem gelingt es nach vielen Anläufen, sämtliche festgekommenen Schlepper und Leichter wieder flott zu machen. Hierbei haben sich erneut die allgemeinen guten Eigenschaften der R-Boote erwiesen, indem sie trotz ungünstigster Verhältnisse selbst 1000 to große Fahrzeuge abschleppen konnten. sind alle Fahrzeuge wieder in Sewastopol eingelaufen. Gem. Befehl ASM ist die gesamte Unternehmung um 24 Stunden verschoben.
14 30		
11 50	Konstanza	"R 37", "R 164, 209" auslaufen nach Sulina. Dort nehmen "R 37" und "R 209" den D."Kassa" zum Geleit nach Sewastopol auf, während "R 164" nach Sulina einläuft. s.KTB.-Beitrag "R 37".
	Konstanza	"R 33, 165, 166" Ausbildung und Überholung im Hafen. Kraftmann
17.5.43	Sewastopol	"R 35, 163", "Grafenau" Ausbildungsdienst. Die angesetzte Geleitunternehmung kann wegen der schlechten Wetterlage nicht durchgeführt werden.
	Seegebiet zwischen Sulina-Sewastopol	"R 37, 209" bei Geleit "Kassa". s. KTB.-Beitrag "R 37".
13 40	Sulina	läuft "R 164" zur Bergung des D-Bootes 6 aus, der mit Maschinenschaden vor der Küste ins Treiben gekommen ist.
	NNW 9-10, See 5-6, Sicht 5 sm	"R 164" läuft, um die einigermaßen ausmanövrieren zu können, dicht unter Land nach Norden. Nach Passieren der Kiliasmündung wird das Wetter so hart, daß "R 164" sich nur mit langsamer Fahrt gegen die See halten kann.
Gegen 15 30		wird das Boot "D 6" auf 45°

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.5.	45° 26,0' N, 29° 18' Ost	gesichtet. In einem gelungenen Manöver wird beim ersten Anlauf die Schleppverbindung hergestellt. Der Marsch nach Sulina angetreten. Als besondere Erfahrung bei diesem Abschleppmanöver ist zu erwähnen, daß zum Ausgleich für den Seegang und die harten Windboen 3 Wasserbomben auf das Schleppseil geschäkelt wurden. Dies bewährte sich, jedoch ist darauf zu achten, daß die Wasserbomben nach Möglichkeit in Kausche bzw. eingespleißten Augen einzuschäkeln sind, da sonst das Material der Schleppleine durch die harte Arbeiten im Seegang zu stark von den hin und her pendelnden Wasserbomben abgenutzt wird und daher vorzeitig abreißt.
19 05	Sulina Bemerkung: Das Bergungsmanöver durch "R 164" bei den sehr schlechten Wetter- und Seeverhältnissen knapp unter der Küste, ist besonders als seemännische Leistung anerkennenswert.	läuft "R 164" mit "D 6" ein.
	Konstanza	"R 33, 165, 166" Ausbildungsdienst und kleinere Werftreparatur.
		Kaufmann
18.5.43	Sewastopol	"R 35, 163" und "Grafenau" liegen weiterhin klar für das Geleit nach Feodosia und Kertsch. Auslaufen wegen Wetterlage auch heute nicht möglich. "R 37, 209" Ruhe in Sewastopol.
	Konstanza	"R 33, 165" kleinere Werftreparaturen.
11 52	Sulina	Die von der Neubaugruppe auf dem Marsch nach Konstanza befindlichen neuen Boote "R 196, 197" sind in Sulina eingetroffen. Von dort Marsch mit "R 164" nach Konstanza. Dem Geleit sind angehängt: 5 FR-Boote und Schiff "Brünhild".
19 00	Konstanza	eingelaufen.
15 00	Konstanza	"R 166" führt als Ziel- und Fangboot für "U18" Ein dabei durchgeführtes Übungshorchen mit dem neu überholten KDB des Bootes ergibt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.5.		ergibt nur sehr schwache Ergebnisse. Das getauchte U-Boot ist bei normalem Verhalten (Abstellen sämtlicher Maschinen, gestoppt liegen bzw. Schleichfahrt laufen) mit dem KDB-Gerät des Bootes "R 164" nicht auszumachen.
		Kaufmann
.5.43	Konstanza	"R 33, 165, 164, 166" Ausbildungsdienst bzw. Überholung und Reparaturarbeiten. "R 196, 197" Restarbeiten. Entmagnetisieren, Kompensieren und Funkbeschickung. "R 163" Grundlagerüberholung.
09 45	Sewastopol	"R 37, 209" laufen nach Belegen der Geleitaufgabe zur neu befohlenen Räumaufgabe vor Sewastopol aus. s. KTB.-Beitrag "R 37".
03 45	Sewastopol NO 1-2, See 1, wolkenlos	Marsch des Geleitverbandes gem. ASM Gkdos 2869 AI v. 15.5. nach Feodosia und Kertsch.
04 45		hat sich der Verband in der befohlenen Aufstellung vor der Netzsperre Sewastopol gesammelt und tritt Marsch nach Osten an. An der Spitze steht die RA-Bootsgruppe mit ausgebrachtem Gerät.
04 55		Minenschnitt durch RA 54 an der gleichen Stelle, an der ich beim Hermarsch mit dem Dockgeleit das SDG der RA-Boote aufnehmen ließ, wobei ebenfalls drei Minen geschnitten werden waren. Da es sich nach meiner Ansicht nur um eine einreihige U-Bootssperre handeln kann, halte ich mit dem gesamten Geleitverband durch. Die geschnittene Mine, eine völlig neue, unbewachsene russ. U-Bootspendelstoßmine wird von "R 35" abgeschossen. Die Mine detoniert mit hohem Wasser- und Rauchpilz.
05 10		Abgabe eines optischen Spruches über MSS Sewastopol an ASM über den erfolgten Minenschnitt. Ich konnte dadurch eine Bloßstellung des

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.1.		des Geleites durch FT-Abgabe vermeiden. Erneut zeigt sich bei dieser Gelegenheit, daß es von großem Vorteil wäre, wenn eine MSS in Chersones eingerichtet wäre. Da ich nicht sicher bin, ob die MSS Sewastopol den abgegebenen KR-Spruch richtig aufgenommen hat, setze ich diesen zur Sicherheit noch einmal über MSS Balaklawa ab.
12 00	WNW 3-4, See 2, wolkenlos, bei Pkt.6	entlasse ich befehlsgemäß "Baikal", MFP 305, 472 nach Jalta. Da nunmehr als Sicherungsfahrzeuge nur noch zwei R-Boote und "Grafenau" zur Verfügung stehen, lasse ich ein RA-Boot Gerät aufnehmen und setze dieses zur U-Bootssicherung achteraus des Verbandes ein.
12 05		Im Süden an der Grenze der Sichtweite, nach Schätzung etwa 30 sm, passiert auf Gegenkurs ein schnellbootähnliches Fahrzeug. Versuchter Buchstaben-ES-Austausch mit Scheinwerfer kommt nicht zu stande. Obwohl ich über keine Begegnungsmöglichkeit mit eigenen S-Booten unterrichtet bin, unterlasse ich die Abgabe eines FT's. Wie sich später herausstellt, handelte es sich tatsächlich um ein eigenes S-Boot.
		Wegen des immer mehr aufkommenden Seeganges muß ich den Tender "Grafenau" vor den Schl. "Netty" spannen, da es sonst fraglich ist, ob der Schlepper mit seinem Leichter im Schlepp gegen See und Wind angekommen wäre.
22 30	NNW 5-6, See 3-4, harte Quersee	entlasse ich schl. "Netty" mit Tankleichter unter Vorspann von "Grafenau" und navigat. Führung und Sicherung durch "R 30" nach Feodosia. Mit dem Restverband laufe ich mit langsamer Fahrt auf Weg Braun nach Osten. "R 30" und "Grafenau" haben Befehl, nach Abgabe ihres Geleitobjektes im Hafen Feodosia mit Höchstfahrt zu folgen. So ergibt sich, daß nach Entlassen der Grup-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.5.		Gruppe nach Feodosia als Sicherungsboot bei dem Restverband lediglich noch "R 35" verbleibt. Wegen der sehr dunklen Nacht und der in den letzten Tagen von diesem Gebiet vorliegenden Feind-U-Bootsmeldung lasse ich ein weiteres RA-Boot Gerät aufnehmen, um es noch nur zusätzlichen Sicherung heranzuziehen. Kaufmann
.5.43 1 17	NO 3-4, See 3, stark bewölkt, sehr dunkle Nacht	Um diese Zeit wird gegen ein Schatten an Stb. gesichtet. Von allen Brückengästen, sowie vom Bootskommandanten wird mein Eindruck bestätigt, daß es sich um ein S-Boot handeln muß. Ich bin zwar auch in diesem Falle nicht über eine Begegnungsmöglichkeit unterrichtet, doch ist mir bekannt, daß in den vorangegangenen Nächten S-Bootsrotten in diesem Seegebiet als Wachrotten ausgelegt waren. Ich befehle, daß mit Höchstfahrt an das vermeintliche S-Boot herangelaufen werden soll, um mich von der Richtigkeit meiner Annahme zu überzeugen. kommt der bis dahin gut auszumachende Schatten plötzlich ausser Sicht, woraus ich nun mit Gewißheit folgern muß, daß es sich um ein feindliches U-Boot handelt, das, nachdem es uns in Sicht bekommen hat, wegtaucht.
01 26		"R 35" wirft in die vermeintliche Tauchstelle, die in der dunklen Nacht und bei dem herrschenden Seegang nicht mehr genau auszumachen ist, mehrere Wasserbomben. Danach haben mehrfach angestellte Horchversuche mit dem KDB ebenfalls keine Ergebnisse aufzuzeigen, sodaß ich mich jetzt entschließen muß, mich wieder zu meinem allein zurückgelassenen Geleit zu begeben. Diese versäumte günstige Gelegenheit, bei Nacht ein aufgetauchtes feind-

Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.5.		feindliches U-Boot mit Artillerie bekämpfen zu können, zwingt zu folgenden Erkenntnissen. 1.) Es ist zu vermeiden, Unsicherheit bei Verbandsführern bzw. Kommandanten dadurch zu erzeugen, daß sie nicht restlos über Begegnungsmöglichkeiten mit eigenen Fahrzeugen unterrichtet sind. 2.) Es ist allen eigenen Fahrzeugen mitzuteilen, daß in Zukunft grundsätzlich jedes nicht gemeldete Fahrzeug von R-Booten unter Feuer genommen wird. Diesen Befehl habe ich allen meinen Kommandanten gegeben, um damit sicherzustellen, daß in Zukunft bei ähnlichen Fällen die Gelegenheit, ein feindl. U-Boot zu vernichten, nicht wieder versäumt wird. Die Nichtaufnahme einer U-Bootsverfolgung ergab sich aus der zwingenden Notlage, zu meinem wertvollen Geleit zurückzukehren, bei dem ich als einziges Sicherungsfahrzeug stand. Da ich nach dem Wegtauchen des U-Bootes dieses nicht mit meinem Horchgerät erfassen kann, ist es mir auch nicht möglich, weitere Rückschlüsse über das Verhalten des U-Bootes zu ziehen.
03 20		"R 30" und "Grafenau" schließen wieder an Geleitverband heran.
05 45		Fliegeralarm. Eine einzeln fliegende Maschine steht kurze Zeit sehr hoch und weit achteraus am Verband und fliegt daraufhin nach Südosten ab.
06 45	NNO 5-6, See 4, große Haufenwolken, Wolkenhöhe 2000 m	In Luftquadrat 6678 rollender Angriff von fünf Mitchell-Bombern in drei Anflügen. Es werden etwa 30 Bomben geworfen. Die Einschläge liegen rund um das größte Fahrzeug des Verbandes (1000 to Leichter). Keine Treffer, keine Ausfälle. Der Angriff erfolgte kurze Zeit nachdem die Aufstellung sämtlicher Boote zur Fla-Sicherung rund um das Geleit beendet war. Durch das so konzentrisch zusammengefaßte Abwehrfeuer konnte beim zweiten und dritten Anflug ein gezielter Bombenwurf vereitelt werden. Die Bomben dieser Angriffe fielen wahllos und weiter ab vom Geleit.
		Durch eingeschifften Luftwaffen-Offizier mit Jägersprechgerät werden Jäger eingesetzt, die die Feindmaschinen im Abflug verfolgen. Um mit dem gesamten Verband so schnell wie möglich den Südausgang der Kertschstraße

EU

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.5.		zu erreichen, befehle ich, daß der Sperrbrecher erst nordwärts Kap Takil sein Gerät einschalten soll, da durch das Gerätfahren die Marschfahrt des Schiffes auf 5 sm herabgesetzt wird.
08 17		Eingang KR-Funkspruch von ASM, mit dem "R 35" und "R 30" nach Feodosia umdirigiert werden. Übergabe FÜhrung an Oblt.z.See Kroll, GF der RA-Bootsgruppe.
8 40		Abgabe KR-Funkspruch über MSS Janysch Takil an ASM, daß Chef 3. R.Flottille auf "R 35" mit "R 30" nach Feodosia umkehrt.
2 00	Feodosia	"R 35", "R 30" eingelaufen. Danach telef. Rücksprache mit AI/ASM, Einweisung in Lage. Es ist eine evtl. Aufnahme havarierter S-Boote vorgesehen. R-Boote liegen in Sofortbereitschaft.
14 15		Erneuter Anruf AI/ASM. Erhalte folgende Aufgabe: "R 35" (Fch. an Bord), "R 30" auslaufen in ein Gebiet 8 sm ab von Iwan Baba, durch das der zu erwartende Kurs der S-Boote geht. Genauer Kurs und Marschfahrt der S-Boote ist hier durch FT's bekannt. Dort U-Bootsüberwachung bis zum Eintreffen der S-Boote. Dann U-Bootssicherung der S-Boote bis Iwan Baba, danach Einlaufen Feodosia.
14 30	Feodosia	"R 35, 30" ausgelaufen.
15 20		kommen drei S-Boote stb.voraus in Sicht. S-Boote laufen 15 sm. Außerdem gibt Chef 1. S-Flottille an mich durch, daß er keine Hilfe mehr benötigt.
15 35	Feodosia	mit beiden Booten wieder eingelaufen.
12 38	Kertsch	"Grafenau" eingelaufen.
07 20	Sewastopol	"R 37, 209" zur Räumaufgabe ausgelaufen. s. KTB.-Beitrag "R 37".
13 12	Konstanza	"R 33" mit ausgebrachtem Gerät als Minengeleit für "U 9" bis CS 2.
16 32		U-Boot entlassen, anschließend Marsch "R 33" nach Sulina.
		24 00

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.5.		
24 00		"R 33" steht bei Ansteuerungstonne Sulina.
	Konstanza	"R 164, 165, 166" Ausbildungsdienst.
		"R 196, 197" Restarbeiten.
21.5.43		
00 25	Sulina	"R 33" eingelaufen.
06 00		zum Geleit eines rum. U-Bootes nach Konstanza ausgelaufen.
14 26	Konstanza	fest.
	Sewastopol	"R 37, 209" mit Geleit "Tissa" nach Konstanza. s. KTB.-Beitrag "R 37".
		"R 163" kein Einsatz.
	Konstanza	"R 164, 165" kein Einsatz.
		"R 196, 197" Restarbeiten.
		"R 166" Fla-Schießen vor Konstanza. Danach als Ziel- und Fangboot für U-Boote gefahren.
09 00-13 10	Kertsch	"Grafenau" kein Einsatz.
	Feodosia	"R 35" Ruhe.
	Ich steige mit dem 21.5. von "R 35" aus und begebe mich mit PKW nach Simferopol zur Rücksprache mit AI/ASM. Anschließend Weiterfahrt nach Sewastopol.	
22.5.43		
07 45	Sulina	"R 37, 209" geben Geleit "Tissa" ab und marschieren mit D. "Lola" nach Konstanza.
16 30	Konstanza	eingelaufen.
	Konstanza	"R 33, 164, 165, 166" praktischer Ausbildungsdienst. "R 166" Schulschießen auf Luftscheibe vor Konstanza.
		"R 196, 197" Restarbeiten.
		"R 35" in Feodosia, "R 163" Sewastopol, "Grafenau" in Kertsch; kein Einsatz.

Kaufmann

23.5.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.5.43		
00 02	Konstanza	"R 164, 197" mit "Celeno"-Geleit nach Sewastopol. s. KTB.-Beitrag "R 164".
03 00	Feodosia SW 4, See 2, heiter	"R 35" ausläuft mit MFP-Geleit nach Jalta.
06 48	bei Pkt. Braun 10	Vorbeiflug einer Boston III. Der Aufklärer bleibt außer Schußbereich und fliegt nach Westen ab. Abgabe einer Fli-Meldung.
07 48-07 55	zwischen Pkt. Braun 9 und 10	Angriff von 6 Mitchell-Bombern. Flughöhe etwa 800 m. Anflug in zwei Ketten. Abwurf von etwa 70 Bomben. Der Angriff gilt dem Führerboot "R 35" und dem dann folgenden größten Fahrzeug: Güterzugschiff "Swoy-Swome". "R 35" manövriert eine Bombenreihe mit AK und Hartruder aus. Bombensplitter an Deck. Keine Ausfälle, keine Schäden.
		Bemerkung: Die Anlage dieses Angriffes ähnelte in allen Teilen dem Angriff vom 20.5., wobei ebenfalls die angreifenden Maschinen kurz vor dem Geleit aus der Wolkendecke stoßen und ihre Bomben werfen. Die Flugzeuge müssen mit einem Ortungsgerät ausgerüstet sein, das ihnen, auch bei Nichtsehen des Zieles (Wolkendecke), ein genaues Anvisieren des Zielobjektes ermöglicht.
		Da die Feindmaschinen sofort nach Bombenwurf wieder in die Wolken ziehen, ist es äußerst schwer, einen sichtbaren Abwehrerfolg oder Abschuß einer Maschine zu erzielen. Die Maschinen sind höchstens eine halbe bis 3/4 Minute sichtbar. Es ergibt sich daraus die Forderung, daß in diesen luftgefährdeten Gebieten bzw. in der Zeit nach dem Sichten des Feindaufklärers alle Waffen "klar zum Schießen" besetzt sein müssen. Ein Alarm erst nach Sichten der Flugzeuge bzw. nach erfolgtem Bombenwurf läßt keine Zeit mehr übrig, die Waffen zu einer erfolgreichen Abwehr auszunutzen.
11 25	Pkt. Braun 7	Aufklärer Typ Boston III wird noch einmal gesichtet.
12 47	Jalta	mit Geleit eingelaufen.
	Sewastopol	"R 163" mit MFP-Geleit nach Jalta.
	Konstanza	"R 33, 165, 166, 196, 209" Ruhe.
		"R 37" geht zur Reparatur der Heckwulst in die Werft.
	Kertsch	"Grafenau" kein Einsatz.

Kaufmann 24.5.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.5.43		
03 00	Kertsch SSW 5-6, See 4	"Grafenau" läuft als Fla-Sicherungsboot mit dem Schlepper "Braunkohle" nach Scheljenyj-Rog aus. Der dort auf Strand getriebene MFP 470 soll abgeschleppt werden.
09 32	Seegebiet bei Scheljenyj-Rog	Angriff von 12 russ. Schlachtfliegern mit Bordwaffen und Bomben vornehmlich auf "Grafenau", dessen Abwehrfeuer sofort einsetzt. Gleich nach Schießbeginn jedoch fällt die 2 cm Kanone auf "Grafenau" aus. "Grafenau" erzielt bei diesem Angriff einen Abschuß. Ein Schlachtflugzeug dreht nach einem 3,7 -Treffer getroffen ab und stürzt in 800 m Entfernung ab. Bei weiteren Anflügen auf die "Grafenau" erhält das Boot einen Treffer in die Bb.-Nebelanlage, wodurch das Schiff sich selbst einnebelt. Sofort läßt daraufhin der Gegner von "Grafenau" ab, sodaß anzunehmen ist, daß der Gegner der Meinung war, das Boot sei getroffen und brenne.
		Auf "Grafenau" werden 36 Einschläge festgestellt.
10 15		Abbruch der Bergungsversuche wegen zunehmender Verschlechterung der Wetterlage.
14 20	Kertsch	eingelaufen.
08 00	Jalta	"R 35, 163" marschieren nach Sewastopol.
09 15	vor Sewastopol	Torpedoangriff auf "Celeno"-Geleit. s.KTB.-Beitrag "R 164".
09 45	Sewastopol	"R 164, 197" eingelaufen.
	Konstanza	"R 33, 166, 196, 209" mit "Charkow"-Geleit aus nach Sewastopol. s. KTB.-Beitrag "R 33".
11 50	Sewastopol	"R 197" läuft mit 2 MFP's zur U-Bootsjagd aus,
13 05		übernimmt 13 05 Uhr Minengeleit für D. "Varna" nach Konstanza.
	Konstanza	"R 165" Werftarbeiten.

Kaufmann

25.5.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.5.43		
04 00	Konstanza	"R 165" läuft mit "R 36" und "R 208" nach Sulina aus. "R 36, 208" sind in der Werft Konstanza so weit provisorisch gedichtet, daß sie nun den Marsch zur völligen Wiederinstandsetzung nach Linz antreten können.
		einläuft "R 197" von Geleit "Varna".
3 00	Seegebiet zwischen Konstanza-Sewastopol	"R 33, 166, 196, 209" mit "Charkow"-Geleit auf dem Marsch nach Sewastopol.
1 05		läuft D. "Charkow" kurz vor der Position der Ansteuerungstonne Sewastopol auf Grund. Die R-Boote bleiben zur U-Bootssicherung bei D. "Charkow".
		Als ich gegen 11 30 Uhr von dem Auflaufen des D. "Charkow" bei meinem Kommando auf "Romania" Kenntnis erhalte, lasse ich sofort "R 163" seeklar machen.
12 15		auslaufe ich mit "R 163", um mich an Ort und Stelle über die Strandung der "Charkow" zu unterrichten und ferner über die Gegebenheiten für eine, mit Sicherheit zu erwartende U-Bootsüberwachung in der kommenden Nacht, vertraut zu machen.
17 30		laufen "R 33, 164" mit zwei rum. Zerstörern nach Konstanza zurück.
		Am Nachmittag erhalte ich Befehl, mit den Booten "R 163, 166, 196, 209" und Schiff 19 U-Bootsüberwachung für den gestrandeten D. "Charkow" aufzustellen.
		Zum Ansatz dieser Boote gebe ich den in der Anlage aufgeführten Einsatzbefehl.
	S 5, See 2-3, Dünung, sehr dunkle Nacht	Die von mir für die Nacht bestellten SB-Maßnahmen lasse ich sofort wieder löschen, da sie einem evtl. anwesenden Feind-U-Boot gute navigatorische Anhaltspunkte geben könnten.
		Ich lasse das im Süden stehende Boot von Zeit zu Zeit nebeln, sodaß seewärts der "Charkow" jeweils von Süd nach Nord sich ein Nebelschleier setzt, der verhindert, daß das schlecht abgeblendete Schiff von See aus zu

sehen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.5.		sehen ist. Das schlechte Abblenden rührt vom den Arbeitslampen her, da die Leichterarbeiten auch bei Nacht fortgesetzt werden.
		Klaßmann
26.5.43		Mit Hellwerden erbitte ich Ablösung der R-Boote, die seit Auslaufen Konstanza rund 50 Stunden in See sind.
Gegen 08 00		erfolgt Ablösung durch MFP's. Die letzten beiden Boote "R 166, 196" laufen um 10 15 Uhr ei
		Da D. "Charkow" vorläufig noch nicht f kommt, ist die angelaufene U-Bootsüberwachung auch noch für die nächsten Tage und Nächte vorgesehen. Dies wird mit ASM Gkdos 3110 befohlen, wonach Chef 3. R.Flottille mit der U-Bootssicherung für D. "Charkow" beauftragt wird. Hierzu sind mir unterstellt: außer 4 R-Booten, Schiff 19 und 4 MFP's. Aufgabenstellung ist, daß ausreichende Sicherung bei Tage und während der Nacht sichergestellt is
		In der Durchführung ergibt dies, daß die R-Boote die U-Bootssicherung während der Nacht übernehmen, während die MFP's und Schiff 19 die gleiche Aufgabe am Tage durchführen.
13 30 - 18 40	Konstanza	"R 197" bringt ein auslaufendes U-Boot mit vorgesetztem Gerät bis CS 2.
11 25	Konstanza	einlaufen "R 33, 164".
		Auf dem Marsch zur großen Werftliegezeit nach Nikor. befinden sich "R 165" von Sulina aus und "R 35" von Sewastopol aus.
04 00	Sulina	"R 36, 208" antreten Marsch donauaufwärts nach Linz.
19 15	Sewastopol	mit "R 163, 166, 196, 209" zur U-Bootssicherung D. "Charkow" ausgelaufen. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Klaßmann
		27.5.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.5.43. 07 00		Beginn der Ablösung durch Schiff 19 und 4 MFP's. Lage der "Charkow" unverändert.
	Konstanza	"R 33, 164, 197" Arbeits- und Ausbildungsdienst.
	Nikolajew.	"R 35, 165" Beginn der großen Werftliegezeit.
10- 20	Kertsch	"Grafenau" erhält Aufgabe, den bei Pkt. 103 liegenden Leichter "Evertje" nach Sennaja zu schleppen und dort zu ankern.
30	Sewastopol	auslaufen "R 163, 166", "R 196 u. 209" zur Ablösung zur U-Bootssicherung bei D."Charkow". Nach Einbruch der Dunkelheit fällt erneut die sehr schlechte Abblendedisziplin auf "Ch." und den längsseits liegenden Fahrzeugen auf. Trotz mehrfacher Ermahnungen ist hier keine Besserung zu erzielen.
		Klaßmann
.5.43. gen 4 30		kommt "Charkow" zum ersten Male flott, hat aber kurz darauf eine zweite Grundberührung.
7 00		Ablösung auf U-Bootssicherungspositionen durch Schiff 19 und 4 MFP's.
8 00		kommt D. "Charkow" endgültig frei. Anschließend einlaufen "Charkow" und sämtliche Sicherungsfahrzeuge.
	Konstanza	"R 197, 33" auslaufen zum Einzelmarsch nach dem Bosporus zur Geleitaufnahme D. "Balkan". s. KTB.-Beitrag "R 33".
	Sewastopol	"R 196, 209" geleiten D. "Kassa" nach Sulina.
20 00	Sewastopol	auslaufen "R 163, 166" nach Osten, Wegablaufen mit Gerät bis Pkt. Braun 18. s. KTB.-Beitrag "R 166".
	Konstanza	"R 37, 164" kein Einsatz.
05 15- 11 15	Sennaja u.Kertsch	"Grafenau" mit Schleppgeleit nach Kertsch gegangen. Leichter WM 31 auf Kertsch - Reede zu Anker.
		Klaßmann
		29.5.43.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.5.43	Iwan Baba	"R 163, 166" eingelaufen. Besprechung der Kommandanten mit Chef 1. S-Flottille. s. KTB.-Beitrag "R 166".
10 00	Konstanza	einlaufen "R 33, 197" von Bopsorusgeleit mit D. "Balkan" kommend.
10 15	Sulina	"R 209", "R 196" ein. Nach Erledigung Geleit "Kassa" laufen Boote um
17 35	Sulina Konstanza	mit 1 MFP und 1 rum. K-Boot nach Konstanza aus. "R 37, 164" kein. Einsatz.
		Klaßmann
30.5.43.		
04 00	Konstanza	einlaufen "R 196, 209" von Sulina.
05 30		auslaufen "R 33, 164" mit "Birgit"-Geleit nach Sewastopol. s. KTB.Beitrag "R 33".
	Konstanza	"R 37, 197" kleinere Werftarbeiten.
	Kertsch	"R 163, 166", "Grafenau" kein Einsatz.
		Klaßmann
31.5.43.		
12 55	Sewastopol	einläuft "Birgit"-Geleit mit "R 33, 164".
	Kertsch	"R 163, 166","Grafenau" Ausbildungsdienst.
	Konstanza	"R 196, 209" kein Einsatz.
		"R 37, 197" kleinere Werftarbeiten.
		Klaßmann

Schlußbetrachtung für Monat Mai 1943:

Im abgelaufenen Berichtsmonat haben sich bei verschiedensten Einsätzen wesentliche Punkte der gegnerischen Kriegführung herausgestellt, aus denen eine allgemeine Intensivierung der gegnerischen Seekriegführung im Schwarzmeerraum abzuleiten ist.
Im einzelnen handelt es sich um folgende Punkte:

1.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		noch Schlußbetrachtung
		1.) Wesentliche Aktivierung seiner U-Bootskriegführung, wobei nach nach einer größeren Pause der Gegner wieder planmäßige Minenunternehmungen gegen die allgemein benutzten Geleitwege durchführt. . . . . Durch regelmäßiges Gerätfahren konnten Verluste durch den gegnerischen Mineneinsatz vermieden werden.
		2.) Erstes Auftreten eines U-Bootstorpedos, der während seiner Laufstrecke an der Wasseroberfläche detoniert (Zeitzünder). Somit hat der Gegner sich eine Möglichkeit geschaffen, auch flachgehende Fahrzeuge (R'Boote, S'Boote, MFP'S usw.) erfolgreich anzugreifen.
		3.) Die augenscheinlich neuesten und besten Neuerungen zeigte der Gegner in seiner Luftkriegführung gegen Seeziele. Mit dem Einsatz gepanzerter, schneller amerikanischer Schlachtflugzeuge (Mitchell-Bomber) ist eine wesentliche Verschärfung des Luftkrieges eingetreten. Ferner müssen diese Maschinen, wie 4 grössere Angriffe dieser Flugzeuge auf Bootsgruppen der Flottille gemeinsam aufzeigen, mit Ortungsgeräten versehen sein, die ein Zielen ohne Sichten des Zieles ermöglichen (elektr.Zielgerät).

Bei der gegnerischen Angriffstaktik sind ferner stets folgende Beobachtungen gemacht worden:

a) Angriff stets aus der Wolkendecke heraus.
b) Anflug stets quer zur Fahrtrichtung! Daher günstigste Aufstellung bei mehreren Sicherungsfahrzeugen bei einem Geleitobjekt: Igelform, jedoch Bb. nach und Stb. vom Geleitobjekt verstärkt.
c) Bei Abwehrfeuer von stärkerem Kaliber als 2 cm sind in der Regel keine Tiefangriffe zu erwarten.

Die taktisch wertvollen Erfahrungen, die bei der mit Erfolg durchgeführten Docküberführung von Mariupol nach Sewastopol gemacht wurden, sind bei der Abschlußbemerkung nach Beendigung des Dockgeleites am 14.5.43 aufgeführt.

Es wurden vom Gegner keine neuen Minen verwandt. Sperrtaktisch und sperrtechnisch keine neuen Erfahrungen.

Klaßmann
Kapitänleutnant und
Flottillenchef

Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. R. M. Kriegstagebuch. Dtv. A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch - Beitrag von "R 33" für die Zeit vom 24.-25.5. und 28. - 31.5.43 Kommandant: Leutnant z. See Schmezer
24.5.43	Konstanza	Befehl: "R 33, 166, 196, 209" mit rum. Zerstörern "Maresti" und "Marasesti" D. "Charkow" und "Lola" nach Sewastopol geleiten.
10 30		abgelegt.
11 41	W 3-4, See 1-2, Sicht 10 sm	Geleit nimmt Marschfahrt auf, 10,5 sm, über CN 2, dann auf wechselnden Kursen nach SW 1.
		F.d.R. gez. Schmezer Oblt.(M) u.Adj.
25.5.43	in See	
07 55	O 1-2, See 1, Sicht 15 sm	Auf SW 1 Geleitverstärkung durch 2 MFP's und ein rum. K-Boot. "R 166" setzt sich mit Ger vor den Verband. Zerstörer und D. in Kiellin R-Boote und MFP's Sicherung an Bb., Stb. und achteraus.
11 05	vor Sewastopol	D. "Charkow" auf Grund gelaufen. Zerstörer u "Lola" laufen ein. R-Boote fahren U-Boots-sicherung.
17 05		Befehl von Chef 3. Rfl. über MSS: "R 33" ein laufen und beim Hako. festmachen.
	Sewastopol	"R 33" läuft ein.
17 20	SW 1-2, See 0-1, Sicht 10 sm	festgemacht.
		Befehl vom Gefü KK: "R 33" und "R 164" mit r Zerstörern "Maresti" und "Marasesti" Rückmarsch Konstanza.
17 30	Sewastopol	abgelegt.
		"R 33" übernimmt Sicherung nach Bb. "R 164" setzt sich mit Gerät vor die Zerstörer bis Einbruch Dunkelheit. "R 164" auf Grün 41 Ger ein. Weitermarsch in Doppeldwarslinie, Zerstörer vorn. Marschfahrt 18 sm.
24 00	SW 3-4, See 3, dunkle Nacht, Regenschauer	F.d.R. gez. Schmezer Oblt.(M) u.Adj. 28.5.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.5.43	Konstanza	Befehl: "R 197, 33" Einzelmarsch zum Bosporus, dort 29.5.43 mit rum. Zerstörern "Maria" und "Ferdinand" D. "Balkan" aufnehmen und nach Konstanza geleiten. abgelegt mit "R 197, 33" Führung "R 197".
1 55	SW 4-5, See 3, dunkle Nacht, Regen	Marschfahrt 17 sm.
2 30	SW 2, See 0-1, Sicht 15 sm	Mit rum. Zerstörern Pkt. "Bukarest".
3 00	vor dem Bosporus	D. "Balkan" läuft aus dem Bosporus.
3 25	SW 2, See 0-1, Sicht 10 sm	"Balkan" in Geleit genommen. Marschfahrt 9 sm.
		gez. Schmezer F.d.R. Oblt.(M) u.Adj.
.5.43		
0 00	Konstanza	festgemacht im Ölhafen.
.5.43	Konstanza	Befehl vom DMK: 1.) "Maresti", "Marasesti", "R 33, 164" mit "Birgit" 30.5. Konstanza 06 00 Uhr aus über CN 2 Richtung SS 1 bis Dunkelheit, dann über SW 3, nach Sewastopol. Marschfahrt 9 sm. 2.) Durchführung auf Stichwort: "Leiterwagen" mit Datum.
5 30	Konstanza	abgelegt mit "R 33, 164".
6 30	NO 2, See 0	Marschfahrt 7,5 sm aufgenommen.
8 31		"R 33" entlassen nach Konstanza zur Abgabe Morsespruch von "Marasesti": " Marschfahrt 'Leiterwagen' 7 sm. Marasesti."
9 32	Konstanza querab NO 2, See 0, Sicht 20 sm	Morsespruch abgegeben. Rückmarsch zum Geleit mit 17 sm.
2 21		Geleit eingeholt, Sicherung Stb. achteraus übernommen. gez. Schmezer F.d.R. Oblt.(M) u. Adj. 31.5.43

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. Nr. Kriegstagebuch DIN A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.5.43	In See	
	NNW 2-3, Regen, Sicht 7 sm	
04 10		Treibende Mine abgeschossen.
12 55	Sewastopol	Brennstoffhafen festgemacht.
		gez. Schmezer
		F.d.R.
		Oblt.(M.) u.Adj.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine besonderen Bemerkungen.

Kriegstagebuch-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch - Beitrag
		von "R 164"
		vom 23. - 24. 5. 1943
		Kommandant: Leutnant z. See Spieth
.5.43		
0 02	Konstanza	"R 197, 164" abgelegt zum Geleit "Celeno" über
	NW 2, See 2, heller Mondschein	DS 2, SW 3 nach Sewastopol mit zwei Zerstörern, Fahrt 7,5 sm.
30	vor Konstanza	Sicherung "Celeno" übernommen.
40	S 2, See 2, hohe Dünung aus Süden, Sicht 15 sm	2 Kanonenboote zum Geleit gestoßen.
		gez. Spieth
		F.d.R.
		Oblt.(M) u.Adj.
4.5.43	SW 5-6, See 4-5, sonnig, Sicht 10 sm, etwas diesig	Zweiter Zerstörer ("Ferdinand") zum Geleit gestoßen.
W 15		Torpedolaufbahn an Stb. "R 164" gibt akustisches und optisches Signal und dreht auf Laufbahn zu. Genaue Richtung ist wegen starken Seegangs nicht auszumachen. Torpedo ist sehr flach gesteuert und kommt zeitweilig an die Oberfläche. Dann wird gesehen, daß er genau auf "R 164" zukommt. Versuch, durch AK-Manöver und Hartruder aus der Laufbahn zu kommen, Behinderung durch starken Seegang, da Boot quer zur See liegt und nur langsam dreht. Die Geschwindigkeit des Torpedos ist sehr hoch.
06		30 m an Bb. kommt Torpedo kurz mit dem Kopf aus dem Wasser und zerknallt. Grund hierfür ist nicht ersichtlich. Auf "R 164" leichte Beschädigungen, aber kein Ausfall.
		Zwei weitere Torpedos gingen in 40 und 100 m Abstand vorbei.
		Von der Bekämpfung des U-Bootes wurde abgesehen, da der Seegang zu grob war und das U-Boot sich

Zu beziehen vom Vertriebsleiter der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Dia A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.5.		sich im Warngebiet befand. Die Zerstörer gingen bei U-Bootsalarm auf hohe Fahrt, "Ferdinand" in Feuerlee hinter "Celeno", "Maria" lief schnell voraus. Anweisungen oder Befehle an "R 164" kamen nicht. "Celeno" hatte dauernd Kurs und Fahrt beibehalten.
09 45	Sewastopol	"R 164, 197" und Geleit ein. "R 164" Behebung der Schäden. gez. Spieth F.d.R. Oblt. (MA) u. Adj.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

zum 24.5.

Der Entschluß des Kommandanten "R 164", nach erfolgtem Torpedo-Angriff am 24.5. auf das Geleit "Celeno" - nicht zur U-Bootsverfolgung überzugehen, war richtig.

Denn: 1. erhielt der vom Geleitführer, der auf seinem Zerstörer mit hoher Fahrt ablief, keinerlei Befehle,

2. hielt sich der Kommandant "R 164" strikt an den anläßlich des Minentreffers "R 36" vom kom. Admiral an alle beteiligten Kommandanten persönlich gegebenen Befehl, unter keinen Umständen sich mit seinem Boot in ein bekanntes Warngebiet zu begeben,

3. waren die Erfolgsaussichten für eine erfolgreiche U-Bootsbekämpfung bei der sehr kappeligen See - und dem dadurch stark fallenden KDB-Gerät - sehr gering.

Kaufmann

Kriegs-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch - Beitrag "R 37" und "R 209" Gruppenführer: Oberleutnant z. See Fuhrmann Kommandant "R 37": Oberleutnant z. See Fuhrmann Kommandant "R 209": Obersteuermann Weidmann Begonnen: 16. Mai 1943 Abgeschlossen: 20. Mai 1943.
16.5.43 17 30	Sulina	mit "R 209" und "R 164" ein und fest. Funkspruch: MNO Sulina für "Dumitrescu" und "R 164", Verteiler CS: Absicht: 1) "Dumitrescu", "R 37, 209" mit "Kassa" Sulina 16.5. 18 30 Uhr aus über DN 3, Grün 38 - Sewastopol. Marschfahrt 9 sm. Ab Grün 38 ein R-Boot mit Gerät versetzen. 2) Gefü KK stellt zwei MFP's zur Geleitverstärkung am X plus 1 Tag ab 08 00 Uhr auf Grün 38. 3) Durchführung auf Stichwort: Westwind. 4) Gefü KK und MNO Sulina bestätigen. Gel.Chef SM G 1605.
18 35	Sulina	Auf Befehl AI für "R 164": "R 37, 209" aus.
19 07	Ansteuerungstonne N 2, See 1, einzelne Wolken	R-Boote mit "Dumitrescu" Geleit "Kassa" übernommen. Geleitführer "Dumitrescu" voraus, "R 37" Stb. und "R 209" Bb. achteraus U-Bootssicherung. R-Boote Zickzack-Kurs.
22 30		UK-Abstimmung, Kanal 10. F.d.R. gez. Fuhrmann Oblt. (MA) u. Adj. 17.5.43

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt.
Ausliefernngsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.5.43	In See	
03 30-06 20	NNO 2-3, See 2, bedeckt, Nebel	Auf geraden Kurs gegangen wegen schlechter Sicht.
08 55	Pkt. Grün 38	2 MFP's zur Stelle als Geleitverstärkung.
	SSO 3, See 2-3, bedeckt	
08 50		Morsespruch vom Geleitführer: "Übernehme Sicherung achteraus. Sie sichern Stb. vorn."
		"R 209" bringt Gerät aus und setzt sich vor das Geleit. Beide MFP-s Sicherung an Bb.
10 06		SChiff 19 stößt auf Verband und setzt sich vor "R 209".
17 35	Sewastopol	Geleit "Kassa" ein und fest.
18.5.43	Sewastopol	Hafendienst. gez. Fuhrmann P.d.R. Oblt.(MA) u.Adj.
19.5.43		
09 45	Sewastopol	"R 37, 209" abgelegt. Befehl: "Jungfernstieg" belegt. Weg Braun bis Pkt. 3 absuchen.
11 10		ausgelaufen mit "R 209".
11 25	Weg Braun SO 2-3, See 1-2, einzelne Wolken	SDG ausgebracht.
14 34		Morsespruch, übermittelt durch HS-Boot: Von Hako. Sewastopol an "R 37": Absuchen von Pkt. 2 Weg Braun nach Sewastopol
17 35	44°37,5' N, 33°27,0' Ost	4 Minen (russ. U-Bootspendelstoßminen) geschnitten. Sperrlage 220°, Abstand 50 m.
		Insgesamt 6 Überläufe, davon die vier letzten ohne Räumerfolg.
17 55		Gerät eingenommen.
18 12-19 05		3 Minen bei Abschießen detoniert, 1 Mine wegen Wetterlage verloren.
19 30	Sewastopol	pin und festgemacht. gez. Fuhrmann P.d.R. Oblt.(MA) u.Adj.

20.5.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0.5.43		
07 20	Sewastopol	"R 37" mit "R 209" und 2 Hafenschutzbooten ausgelaufen gem. mündl. Befehl. Freisuchen Weg Braun von Sewastopol bis Pkt. 2 in 1000 m Breite.
	NO 1, See 1, einzelne Wolken	
07 30		R-Boote SDG ausgebracht.
08 05		2 Minen geschnitten, davon 1 detoniert. (Russ. U-Bootspendelstoßmine).
08 57		Minenalarm: 1 Mine geschnitten.
		HS-Boote schießen treibenden Minen ab.
13 20		Gerät eingenommen.
05	Sewastopol	ein und fest.

Wegen zu geringer Geschwindigkeit der HS-Boote (7 sm gegen 12 sm Suchfahrt) konnten diese nur bedingt als Bojenboote verwandt werden. Ich setze so ein Boot fest auf Pkt. II und das andere auf Pkt. I ein, nachdem dieses eine Anfangsboje geworfen hatte.
Sie dienten mir bei der Arbeit nur als Anhalt, während ich den Kurs laufend durch Peilungen und Abstandsmessungen verbesserte. In einer Breite von 1000 m kann ich den Weg Braun von Sewastopol bis Pkt. 2 als gegen Ankertauminen freigesucht angeben.

gez. Fuhrmann
P.d.R.
Oblt.(MA) u.Adj.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Das angewandte Verfahren kann nur bedingt als solches gelten.
1.) Kann man mit 2 R-Booten nicht einen Weg 1000 m breit freisuchen.
2.) Die mit zugeteilten HS-Boote sind bei der Verschiedenartigkeit der Fahrzeuge eher eine Belastung als eine Hilfe.
Sie sind günstigenfalls nur, wie angewandt, als Markboote einzusetzen.

Der Rottenführer - Kommandant "R 37" - hat mit Schwung seine Aufgabe angefaßt u. gelöst. Der gesperrte Anlaufweg nach Sewastopol konnte in kurzer Zeit wieder freigegeben werden.

Kaufmann
Kriegs-

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B. 36. Kriegstagebuch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch - Beitrag "R 163, und "R 166" Gruppenführer: Leutnant z. See Mertineit Kommandant "R 163": Obersteuermann Stumpf Kommandant "R 166": Leutnant z. See Mertineit Begonnen: 28. Mai 1943. Abgeschlossen: 29. Mai 1943.
28.5.43		
20 00	Sewastopol	"R 163, 166" aus. Befehl von Flottillenchef: Ablaufen Weg Braun bis Pkt. 18 mit SDG 18 m - Stander, dann Einlaufen Kertsch. Unterbrechung in Iwan Baba zu Besprechung mit Chef 1. S-Flottille.
20 20	Ausfahrt Sewastopol SO 2, See 2, bedeckt	Gerät ausgebracht. Marschfahrt 11 sm. Formation L-Grün, Abstand 300 m. gez. Mertineit F.d.R. Oblt. (MA) u. Adj.
29.5.43		
02 00	ONO 1, See 0, bed.	
07 03	Braun 12	2 sm nördlich auf dem Weg Gerät aufgenommen
07 20	Iwan Baba	ein zur Besprechung mit Chef 1. S-Fl.
10 00	Iwan Baba	aus "R 163, 166". 2 sm nördl. (auf dem Weg) Pkt. 12 SDG 15 - m-Stander ausgebracht. Weitermarsch auf Weg Braun nach Kertsch.
12 00	S 1, See 1, wolkig	
13 08	44°59'N, 36°6,5'Ost	sichte ich drei Flugzeuge in 2500-3000 m Höhe, die sich über den Booten befinden. Ich gebe Fliegeralarm; gleichzeitig detoniert Bb. querab "R 166"- Abstand 70 m - die erste Bombe, 9 weitere bb. achteraus bis zur Höhe des Bb.-Schwimmers. Flugzeuge stießen überraschend aus den Wolken, warfen Bomben und zogen wieder in die Wolken hinein. Keine Beschädigungen und Verletzte.
		13 10

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch 29.5.		
13 10		Fli-Meldung abgegeben.
13 10		Erneuter Durchstoß durch die Wolkendecke, Flugzeuge kreisen achteraus von den Booten außer Reichweite 3,7 cm und verschwinden wieder in den Wolken. Abwehr von beiden Booten durch 3,7 cm während des Bombenwurfes mit 40 Schuß. Maschinen hatten doppeltes Leitwerk. Annahme: Mitchell-Bomber.
13 30	Braun 16	Da ich mit weiteren plötzlichen Angriffen aus den Wolken heraus rechnen muß, außerdem Flugzeuge sich über See sowohl sehr tief als auch in sehr großen Höhen befinden (Typ wegen zu großer Entfernung nicht auszumachen), entschließe ich mich, Gerät aufzunehmen und mit Marschfahrt nach Kertsch zu laufen.
16 10	Kertsch	eingelaufen "R 163, 166". Liegeplatz Brücke 3, längsseits "Grafenau". Funkspruch an ASM Gefü., nachr. Chef 3. Rfl.: 1) "R 163, 166" 16 10 Uhr Kertsch ein. Weg Braun abgelaufen bis Pkt. 16. 15 m- Stander. Kein Räumerfolg. 2) 13 08 Uhr auf 44°59' N, 36° 6,5' Ost Angriff drei Mitchell-Bomber mit 10 Bomben. Höhe 2500 m. Keine Beschädigungen. gez. Mertineit F.d.R. Oblt. (MA) u. Adj.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Keine besonderen Bemerkungen.

Kleffmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Monatliche Übersicht für Monat Mai 1943.	
a)	Zahl der geleiteten Kriegsschiffe:	4 x U-Bootgeleit
b)	Anzahl der geleiteten Handelsschiffe mit Gesamttonnage, ebenso Transportleistungen durch ungeleitete Handelsschiffe mit Anzahl der Tonnage:	26 mit 56 318 to
c)	Luftangriffe:	5
d)	Totalverlust durch Feind oder Minen usw.:	- - -
e)	Anzahl geräumter Minen, abgeschossener Flugzeuge, Versenkungen und sonstige Erfolge:	7 Minen geräumt, 1 sowjet Flugzeug abgeschossen, 1 sowjet. S-Boot versenkt 1 U-Bootsangriff ausmanövriert, an einem Flugzeugabschuß beteiligt.

- Anlage I -

Abschrift.

Chef 3. Räumbootsflottille — Im Hafen, den 25. Mai 1943.

- Geheim -

Einsatzbefehl!

U-Bootsüberwachung in der Nacht vom 25. zum 26.5. anläßlich Strandung D. "Charkow" vor Sewastopol.

1.) Beteiligte Fahrzeuge: "R 163" (Chef an Bord), "R 166, 209, 196" und Schiff 19.

2.) Aufstellung R-Boote: In einem Sektor von je 45° von Süd nach Nord "R 196, 166, 163, 209", in 1 - 1,5 sm ab von D. "Charkow". Gerätklare Boote fahren KDB. (s. schem. Skizze)

3.) Aufstellung Schiff 19: Seewärts des Teilgürtels der R-Boote. S-Gerät fahren. (s. schem. Skizze)

4.) Feindlage: Nach erfolgter Sperrung des Westausganges Sewastopol vor etwa 10 Tagen d. U-Bootsminen und U-Bootstorpedoangriff 2 sm nördlich der Ansteuerungstonne Sewastopol am 24.5., lassen mit Bestimmtheit auf Anwesenheit eines feindlichen U-Bootes im Seegebiet vor Sewastopol schließen.

5.) Nachrichtenverbindung untereinander optisch; mit Land durch "R 163".
[redacted]", im Alarmfall U-U-Kanal 15.

gez. Klaßmann
Kapitänleutnant und
Flottillenchef

F.d.R.
Oblt. (M.) u. Adj.

Admiral Schwarzes Meer
Kr. Gkdos 4534 A I

Ob.d.M. 11/141
Eing.: 2 SEP.

O.U., den 28. August 1943.

Geheime Kommandosache

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

Berlin

Betr.: Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille vom 16. - 31.5. 1943.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille für die Zeit vom 16. bis 31. Mai 1943 mit Stellungnahme des Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer vorgelegt.

Für Admiral Schwarzes Meer
Der Chef des Stabes I.V.

1 SKl 25143/43 g.Kdos. 1 2 -

N

W O

S

R. 209

R. 163

R. 196

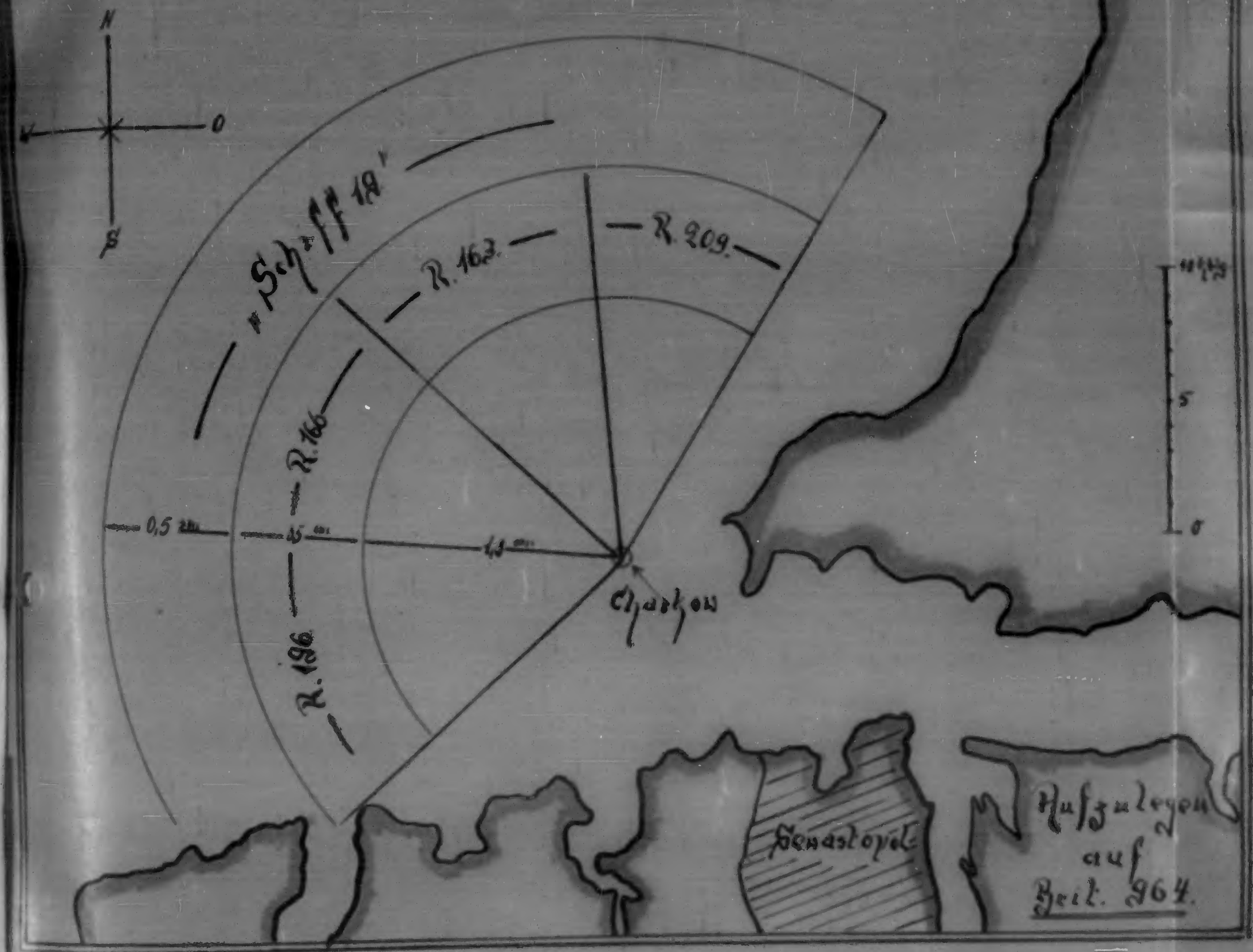
R. 166

0,5

1,0

Chadron

Hemastoyel


N
O
S
Schiff 18'
R. 163.
R. 209.
R. 166
R. 196
0,5 km
1,5 m
Cyclop
5
0
Senastopol
Hufs zu legen
auf
Heft 964.

S t e l l u n g n a h m e

des

Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer

zum Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille vom 16. bis 31.5.43.

Zu Seite 6, 19.5.:

MSS Chersonnes wurde am 2.7. in Betrieb genommen.

Zum 20.5. 0117 Uhr:

Die Unterrichtung von Geleiten und Verbänden über während der Dunkelheit passierende andere Geleite oder Einheiten,(soweit so etwas sich überhaupt nicht führungsmässig unbedingt vermeiden läßt), und längs der Marschwege ausgelegte Vp.-Streifen erfolgt jeweils durch ASM oder die die Geleite steuernde Dienststelle. Am Tage ist eine derartige Unterrichtung nicht immer möglich und auch nicht notwendig., z.B. wenn S-Boote zu einer kurzen Erprobung auslaufen. Da die R-Boote keine Benachrichtigung hatten, ist es zu beanstanden, daß sie nicht sofort angegriffen haben; die Tatsache daß sie davon Kenntnis hatten, daß in den vorangegangenen Nächten in dem Gebiet eigene Boote im Vp.-Streifen standen ist kein Entschuldigungsgrund.

Zur Schlußbetrachtung:

Sichere Anhaltspunkte für die Ausrüstung der russ. Flugzeuge mit Ortungsgeräten liegen nicht vor. Die mit Fu. M.B. ausgerüsteten eigenen U-Boote haben bisher auf den einzelnen Fahrten an der Kaukasusküste die Benutzung von Ortungsgeräten durch Gegner nicht festgestellt.

Anlage 1 zu 1.Skl 25143/43 g.Kdos.

PG 73338 NID

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kk 32104

Anlage zu 3. R.-Fl. Geh. B. Nr. 85/43 Kdos.

Pr. Nr. 1

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

V

der

3. Räumbootsflottille

Flottillenchef:

Kapitänleutnant Klaßmann

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND IS RECORDS ADMINISTRATION
P G/Y3338 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY INFORMATION
WHICH MAY BE REQUIRED
SHOULD BE RECORDED ON THE WORK
OF REFERENCE THAT IS USED NUMBER

Begonnen: 1. Juni 1943.

Abgeschlossen: 15. Juni 1943.

Anlage 2 zu 1.Skl 26427/43 g.Kdos.

Zu beziehen vom Verlagslager der Kriegsmarine: D. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: für Österreich: in Kiel, für Nordfrankreich: in Wilhelmshaven
B. M. Kriegstagebuch. Din A 3

PG/ 73338

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

3 R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.6.-15.6.1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vermerke
Lfd.Nr.	Bootsname:	Kommandant: In See:
1	"R 33"	Leutnant z.See Schmezer 1.,2.,7.,8.,9.,10., 15.6.
2	"R 37"	Stellv.Obersteuermann Weiß 2.,3.,7.,8.,9.,10., 11.,14.,15.6.
3	"R 163"	Obersteuermann Stumpf 1.,2.,7.,8.,9.,10., 11.,13.,14.,15.6.
4	"R 164"	Stellv. Obersteuermann Schuirmann 1.,2.,7.,8.,9.,10., 11.,12.,14.,15.6.
5	"R 166"	Leutnant z.See Mertineit 1.,2.,7.,8.,9.,10., 11.,13.,14.,15.6.
6	"R 196"	Stabsobersteuermann Narjes 2.,3.,4.,7.,8.,9.,10., 12.,13.,14.,15.6.
7	"R 197"	Oberleutnant z. See Pest 2.,3.,4.,7.,8.,9.,11., 12.,13.,14.,15.6.
8	"R 209"	Obersteuermann Weidmann bis 3.6., ab 3.6. Stellv. Obstrm. Steitz 2.,3.,7.,8.,9.,10., 12.,13.,14.,15.6.
9	Flottillentender "Grafeneu"	Obersteuermann Vorbusch 1.,4.,5.,8.,9.,11., 12.,13.,14.,15.6.
10	"R 35"	Oberleutnant z.See Schneider Werftliegezeit
11	"R 36"	Obersteuermann Weickert Marsch nach Linz
12	"R 165"	Obersteuermann Steitz Werftliegezeit
13	"R 208"	Leutnant z. See Groot Marsch nach Linz

Durchschnittliche Seetage eines Bootes: 10

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/75388/NiD
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON THE COVER OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Dislokation der Boote:	
	Einsatzrotte:	"R 163, 166". Einsatzhafen Kertsch.
	Geleitgruppe:	"R 33, 37, 164, 196, 197, 209". Einsatzhafen Konstanza.
	Flottillentender:	"Grafenau". Einsatzhafen Kertsch.
	Werft Nikolajew:	"R 35, 165" (große Werftliegezeit).
	Marsch donauaufwärts:	"R 36, 208" (zur Werftüberholung in Linz).
1.6.43	Kertsch	"R 163, 166" bei der Durchführung Unternehmung "Nautilus". s. KTB.-Beitrag "R 166".
08 51	Sewastopol	"R 33, 164" mit Geleit "Celeno" und "Lola" nach Konstanza ausgelaufen. s. KTB.-Beitrag "R 33".
	Konstanza	"R 37, 209" kein Einsatz. "R 196, 197" Restarbeiten.
03 30	Kertsch	"Grafenau" als Geleitsicherung für Anapa-Geleit ausgelaufen.
04 15	bei Takil SW 1-2, See 0-1	auf dort ankerndes Geleit gestoßen. Sicherung des Verbandes an Stb. übernommen.
10 00- 13 00	in Anapa	fest. Anschließend zum Rückgeleit nach Kertsch ausgelaufen.
20 15	Kertsch	eingelaufen.
	Nikolajew	"R 35, 165" große Werftliegezeit. (gilt für gesamten Berichtsabschnitt.)
	Marsch donauaufwärts	"R 36, 208" zur Werftüberholung nach Linz. (gilt für gesamten Berichtsabschnitt.)
		Klapmann
2.6.43		
03 15	Anapa	"R 163, 166" nach Durchführung Unternehmung "Nautilus" eingelaufen.
12 30		Mit 5 MFP's als Geleitschutz nach Kertsch ausgelaufen. s.KTB.-Beitrag "R 166".
08 30	Konstanza	"R 37, 196, 197, 209" mit Geleit "Varna" und "Balkan" ausgelaufen. Keine besonderen Vorkommnisse. 16 25

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
och 2.6.		
16 25	bei DS 3 QNO 1-2, See 0, klarer Himmel	werden aus diesem Geleit "R 37" und "R 209" mit D. "Balkan" nach Sulina entlassen. "R 196, 197" mit "Varna"-Geleit weiter nach Sewastopol.
14 15	Konstanza	"R 33, 164" einlaufen mit "Celeno-Geleit".
	Kertsch	"Grafenau" kein Einsatz.
		Klapmann
3.6.43		
04 00	Sulina	"R 37, 209" mit "U 20" im Geleit nach Konstanza.
09 15	Sewastopol	"R 196, 197" eingelaufen.
Um 12 00		nach Konstanza ausgelaufen.
12 30	Konstanza	"R 37" und "R 209" mit U-Bootsgeleit von Sulina eingelaufen.
	Konstanza	"R 33, 164" Arbeits- und Ausbildungsdienst.
	Kertsch	"R 163, 166" Ruhe. "Grafenau" kein Einsatz.
		Klapmann
4.6.43		
05 20	bei DS 3	Übernehmen "R 196, 197" "Lola-Geleit".
07 15	Sulina	"R 196, 197" eingelaufen.
08 00		Weitermarsch mit U-Jäger "Kanten" nach Konstanza. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Kertsch	"R 163, 166" Ausbildungsdienst.
19 20		"Grafenau" ausgelaufen nach Kap Takil.
20 30	NW 2-3, See 1-2 Konstanza	dort gesankert. "R 33, 164, 37, 209" Arbeits- und Ausbildungsdienst.
		Klapmann
5.6.43		
03 25	Kap Takil NO 1, See 0	"Grafenau" Anker auf, steht als Geleitschutz bei Sperrbrecher 192 und "R 30" auf dem Marsch nach Punkt 20.
07 35	bei Pkt. 20	wird das Geleit entlassen. Sperrbrecher und "R 30" absuchen Weg bis Pkt. 18, "Grafenau" übernimmt Flak-Sicherung. 11 20

Zu beziehen vom Verbandsplatz der Kriegsmarine: N. D. Magdeburg in Hamburg
Auslieferungsstellen: für Ostmärkischen Bereich: in Wien, für Nordwestbereich: in Wilhelmshaven B. M. Kriegstagebuch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.6.		
11 20	bei Pkt. ~~20~~ 19 SO 2-3, See 1-2	ankert "Grafenau".
14 30	O 2-3, See 1-2	Anker auf, um dem von Anapa kommenden Geleit entgegen zu laufen.
15 45	bei Pkt. 20	ist B4-Seitensicherung für Geleit übernommen.
15 55		Angriff von 18 russ. Bombern, die auf Geleitverband 15 bis 20 Bomben werfen. Kein beobachteter Abwehrerfolg. 2 cm Kanone auf "Grafenau" fällt während des Abwehrbeschusses aus.
17 46	NW 2-3, See 1-2	U-Bootsalarm durch Sperrbrecher 192. Sperrbr. hat angeblich U-Bootsortung. "Grafenau" beteiligt sich an U-Bootsbekämpfung. Wirft 6 Wasserbomben.
		Bemerkung des Flottillenchefs: Das muß dann, falls tatsächlich ein feindliches U-Boot vorhanden war, eher ein U-Bootsverjagen als eine U-Bootsjagd gewesen sein.
18 30		U-Bootsalarm beendet.
19 30		wird "Grafenau" nach Kertsch entlassen.
21 10	Kertsch	eingelaufen.
	Konstanza	"R 33, 37, 164, 209" wegen Wetterlage kein Einsatz.
		"R 196, 197" Ruhe.
	Kertsch	"R 163, 166" Ausbildungsdienst.
		Klapmann
6.6.43	Konstanza	"R 33, 37, 164, 196, 197, 209" wegen Wetterlage kein Einsatz. Beabsichtigtes Geleit muß verschoben werden.
	Kertsch	"R 163, 166" und "Grafenau" Dienst nach Sonntagsdienstplan.
		Klapmann
7.6.43		
00 15	Konstanza	"R 196, 197" auslaufen zur Geleitaufnahme D. "Firuz". s.KTB.-Beitrag "R 197".
06 30		"R 33, 37, 164, 209" mit D. "Ardeal" nach Sewastopol ausgelaufen. Keine besonderen Vorkommnisse.
01 50	Kertsch	"R 163, 166" gem. mündl. Befehl ASM/AI zur angeb-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.		angebelichen Versenkungsstelle eines Feind-U-Bootes bei Kap Takil ausgelaufen. s. KTB.-Beitrag "R 166".
	Kertsch	"Grafenau" kein Einsatz.
		Klapmann
8.6.43		
01 55	Kertsch	"R 163, 166" zur erneuten Nachprüfung vermutlicher Untergangsstelle Feind-U-Boot bei Kap Takil ausgelaufen. s. KTB.-Beitrag "R 166".
17 00		"Grafenau" mit Geleit nach Berdjansk ausgelaufen. Geleitführer Oberleutnant z. See Kroll auf RA 56.
11 30	Sewastopol	"R 33, 37, 164, 209" mit "Ardeal-Geleit" eingelaufen.
11 50	Konstanza	"R 196, 197" mit Geleit "Firuz" eingelaufen.
		Klapmann
9.6.43		
07 10	Berdjansk NNW 3-4, See 2-3	"Grafenau" mit Geleit eingelaufen.
08 42	Sewastopol	"R 33, 37, 164, 209" mit Geleit "Charkow" und "Varna" nach Konstanza ausgelaufen. s.KTB.-Beitrag "R 33".
	Konstanza	"R 197" Ausbildungsdienst.
		"R 196" zur Aufnahme eines U-Bootes auf CS 1 ausgelaufen. s. KTB.-Beitrag "R 197".
12 15	Kertsch	"R 163, 166" zur Durchführung Unternehmung "Almeria" nach Temrjuk ausgelaufen. Unternehmung wird um 24 Stunden verschoben. s. KTB.-Beitrag "R 166".
		Klapmann
9.6.43		
10 20	Konstanza	"R 33, 37, 164, 209" mit "Charkow"- und "Varna-Geleit" eingelaufen
13 25		"R 196" zum U-Bootsgeleit ausgelaufen. s. KTB.-Beitrag "R 197".
		"R 197" Ausbildungsdienst.
13 30	Temrjuk	"R 163" mit Chef 3. AT-Flottille, "R 166", 3 MAL's und "R 30" der Donauflottille zur Unter-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.6.		Unternehmung "Almeria" auslaufen. s. KTB.-Beitrag "R 166".
	Berdjansk	"Grafenau" Ausbildungsdienst.
		Klapmann
11.6.43		Ich begebe mich zum persönlichen Vortrag und Besprechung bei der Dienststelle ASM, die dringend notwendig gewordene Frage der endgültigen Unterbringung des Kommandos der 3. R-Flottille, zu klären. Das Kommando mit Stab und Unterstab und zunächst 8 Booten befindet sich seit über einem Jahr im Raum. Seit zwei Monaten ist die vom OKM befohlene Auffüllung der Flottille auf 18 Boote angelaufen. Das Kommando jedoch verfügt immer noch nicht über eine einzige Unterkunftsmöglichkeit in dem als Hauptstandort befohlenen Hafen von Sewastopol.!
06 00	Konstanza	"R 163, 166" befinden sich auf der Unternehmung "Almeria". s. KTB.-Beitrag "R 166". "R 197" zur U-Bootsaufnahme auf CS 1 auslaufen. s. KTB.-Beitrag "R 197".
08 55- 21 35	SO 1, See 1, wolkenlos, gute Sicht	"R 164, 37" Minengeleit für rum. U-Boot "Rechimul" nach CS 1 und Pkt. "Hamburg". Boote fahren SDG 10 m-Stander.
19 00	Berdjansk	"Grafenau" mit Rückgeleit nach Kertsch auslaufen.
	Konstanza	"R 33, 196, 209" Arbeits- und Ausbildungsdienst im Hafen.
		Klapmann
12.6.43		Begebe mich nach Erledigung meiner Besprechungen in Simferopol nach Nikolajew zur Besichtigung der Werftgruppe ("R 35, 165" -große Werftliegezeit) und Überprüfung des Standes der Werftarbeiten. Ich habe den Eindruck, daß die bisher ausgeführten Arbeiten der Werft Nikolajew absolut zufriedenstellend ausgefallen sind, und daß auch die Werft mit allen Mitteln bemüht ist, den festgesetzten Termin zu halten. Nach Meldung der Kommandanten und meines zweiten Flo.-Ing, der als Werftgruppenführer ständig die Werftboote betreut, was sich als sehr große Unterstützung und H sowohl für die Boote als auch für die Werft herausgestellt hat, sind

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.6.		sind allein in Nikolajew all die Möglichkeiten und Mittel vorhanden, um für die Boote eine geordnete und gründliche Werftüberholung durchzuführen.
03 00	Konstanza	"R 196, 197, 209" auslaufen mit "Celeno-Geleit" zum Bosporus. s. KTB.-Beitrag "R 197".
11 00		Um 11 00 Uhr verläßt "R 209" auf Befehl des Geleitführers den Verband zum Abschleppen einer notgelandeten BV-Maschine. Die Maschine wird zunächst nicht gesichtet, da sie auf einer anderen als auf der angegebenen Position notgewassert ist.
11 35		wird Schleppverbindung auf einer Position Kap Schabla in rw 305°, 16 sm ab, hergestellt. Das Flugzeug wird nach Varna abgeschleppt.
16 40		Wird vor der Hafeneinfahrt von Varna, nach Aufforderung, einem von See kommenden Sicherungsboot das Flugzeug zum weiteren Einschleppen übergeben. "R 209" mußte nun, da es sich durch dieses Abschleppen vom Geleitverband abgehängt hat, sich mit Schlüsselmittel versehen und zu diesem Zweck die Hilfe der Funkstelle Varna in Anspruch nehmen.
		Es ist ein Versager des Kommandanten, sich darauf zu verlassen, in einem Verbande zu stehen, wobei er nicht FT zu besetzen hat. Er muß sich auf jeden Fall mit den in Kraft befindlichen Schlüsselmitteln versehen, da er immer damit rechnen muß, daß durch irgendwelche Gründe er aus dem Zusammensein mit den anderen Booten herausgelöst werden kann.
5 00	Konstanza	Nach 40 Minuten Aufenthalt in Varna läuft "R 209" wieder aus, findet jedoch auf dem errechneten Punkt um 22 30 Uhr nicht mehr den Anschluß an sein Geleit. "R 209" dreht darauf nach Süden ab und setzt die Suche nach dem Geleit fort.
8 00	SSO 1, See 1, wolkenlos, gute Sicht	"R 164" zur Aufnahme von "U 9" bei CS 1 im Minengeleit ausgelaufen. Aufnahme des U-Bootes erfolgt um 08 00 Uhr.
1 26		Minengeleit für U-Boot beendet. Kein Räumer-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.6.		Räumerfolg; beide Boote
	Konstanza	eingelaufen.
08 40	Kertschstraße	"Grafenau" vom Rückgeleit aus Berdjansk entlassen. Läuft Kertsch ein.
	Kertsch	"R 163, 166" Ruhe.
	Konstanza	"R 33, 37" kein Einsatz.
		Klaßmann
13.6.43		
04 15	Wind 0, See 0,	stößt "R 209" wieder zu seinem Geleit.
05 30	stark bewölkt, leichter Nebel	Geleitentlassung "Celeno" und Aufnahme "Wilhelmsburg". s. KTB.-Beitrag "R 197".
23 40	Konstanza	"R 196, 197, 209" eingelaufen.
18 30	Kertsch	"R 163, 166" zur Unternehmung "Almeria 2" ausgelaufen. s. KTB.-Beitrag "R 166".
	Konstanza	"R 33, 37, 164" Ruhe.
	Kertsch	"Grafenau" mit Geleit nach Kap Takil.
22 35	bei Kap Takil SO 0-1, See 0	geankert.
		Klaßmann
14.6.43	Gemäß FS Geleitchef Schw.Meer G 805 vom 8.6.43 ist in der anlaufenden Vollmondperiode Räumung des Querriegels der Ilitschewka-Sperrlücke durch Boote der Geleitgruppe vorgesehen. Da ich die Durchführung dieser Aufgabe selbst leiten, gleichzeitig dabei meine neu zur Flottille gestoßenen Boote, Kommandanten und Besatzungen einfahren will, begebe ich mich von Nikolajew über Odessa nach Konstanza. Wegen Verspätung, durch Wagenausfall, warte ich in Odessa die Ankunft meiner Boote ab, da ich nicht mehr rechtzeitig zum Auslaufzeitpunkt nach Konstanza gekommen wäre.	
	Seegebiet Asow-Meer	"R 163, 166" bei Durchführung Unternehmung "Almeria 2". s. KTB.-Beitrag "R 166".
03 45	bei Kap Takil	"Grafenau" Anker auf, mit Geleit Marsch nach Pkt. 19 angetreten. Bei Punkt 19 Entlassung des Geleites, anschließend Wegabsuchen durch Sperrbrecher 192 und RA-Boote. "Grafenau" fährt als Fla-Schutz.
13 18	S 1-2, See 0-1	Aufnahme des von Anapa kommenden Geleites. Marsch nach Kertsch.
		18 30

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.6.43		
18 30	Kertsch	"Grafenau" eingelaufen. Gem. Befehl von Seeko. Kaukasus soll "Grafenau" anstatt der einläufigen 2 cm vorübergehend mit einem von der Luftwaffe zur Verfügung gestellten 2 cm Vierling ausgerüstet werden.
08 00-10 00	Konstanza NO 1, See 1, wolkenlos, gute Sicht	"R 164" steht als Sicherungsboot bei Tauchversuchen von "U 19" vor Konstanza.
16 30	Konstanza	Nach erfolgter Ausrüstung mit bereitgestellten Sperrgeräten für bevorstehende Sperraufgabe - Räumung des Westriegels der Ilitschewka Sperre - laufen "R 37, 196, 197, 209" nach Odessa aus. s. KTB.-Beitrag "R 197".
	Konstanza	"R 33" Arbeitsdienst.
		Klaßmann
15.6.43		
03 25	Kertsch	auslaufen "R 163, 166" mit "R 30" und 2 RA-Booten nach Sewastopol. s. KTB.-Beitrag "R 166".
	Kertsch	Nach durchgeführter Umarmierung Flottillentender "Grafenau" erhält der Kommandant mündl. Befehl vom AI/Seeko. Kauk., mit einem MFP-Geleit nach Temrjuk zu gehen und sich dort bei dem Chef der Hafenschutz-Flottille Temrjuk zu melden.
17 10	Temrjuk	"Grafenau" eingelaufen.
19 50	NW 2-3, See 1-2	mit Chef HS-Flott. an Bord, wieder ausgelaufen. Auf Wachposition als Sicherung gegen evtl. zu erwartende Angriffe russ. Seestreitkräfte.
20 50	Odessa	"R 37, 196, 197" eingelaufen. s. KTB.-Beitrag "R 197".
	Ich schiffe mich zur Durchführung der Aufgabe - Räumung des Westriegels der Ilitschewka-Sperre - auf "R 197" ein.	
5 00	Wind 1, See 1, gute Sicht, leicht bewölkt	"R 33, 164, 209" nach Rücksprache mit AI/Gel. Chef erneut Wegablaufen, wo am Vortage von der nach Odessa marschierenden Gruppe Minen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.6.		Minen geschnitten wurden. Nach der ersten FT-Meldung des Gruppenführer - Kmdt."R 197"- FT 1812/61 vom 15.6. mit folgendem Wortlaut: "Midia 270°, 3 sm ab, 3 eigene Minen geschnitten. Wahrscheinlich vertrieben. Kmdt. R 197. " war bereits mit Sicherheit zu ersehen, daß es sich um eigene Minen handelte, die ohne Zweifel zu dem Nordriegel der bei Midia stehenden Sperre gehören mußten. Mit der Führung dieser Nachprüfgruppe wurde der, von mir mit dem Aufbau des Stützpunktes Konstanza betraute Oberleutnant z. See Schneider, durch den Geleitchef Schw.Meer befohlen.
		Es ist hierzu zu bemerken, daß zwei der eingesetzten drei Boote von im Raum erfahrenen Offizierskommandanten gefahren wurden und ich anläßlich einer späteren Besprechung gebeten habe, in Zukunft den jeweils ältesten der an einer Aufgabe teilnehmenden Bootskommandanten, besonders, wenn sie eingefahrene Schwarzmeerfahrer sind, mit der Führung solcher Aufgaben zu betrauen.
09 15	Konstanza	"R 33, 164, 209" ohne Räumerfolg eingelaufen
12 00	Odessa	Nach Einweisung der Kommandanten in die gestellte Räumaufgabe mit den Booten "R 197, 3 als gerätfahrende Boote und "R 196" als Bojenboot, zum Arbeitsplatz ausgelaufen.
13 45		Nach Markierung des Räumfeldes durch Fischer bojen Gerät ausgebracht. Die Boote fahren einseitiges SDG V als Stb.-Gerät.
19 00		Abbrechen der Aufgabe. Rückmarsch nach Odessa zur Ölergänzung.
20 30- 24 00.		Ölergänzung der Boote. Die Ölergänzung in Odessa gestaltet sich sehr schwierig und langwierig.
21 00		Abgabe der Lagemeldung, daß 1) in sieben minenfreien Anläufen die Sperrlücke um 300 m nach Westen verbreitert, 2) wird um Gestellung aller verfügbaren Boote gebeten, 3) gemeldet, daß zur Erreichung der größt-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.6.		größtmöglichsten Räumbreite für die folgenden Tage das Doppel-SDG, einseitig gefahren, vorgesehen sei und 4) ich beabsichtige, bei Anbruch der Dunkelheit des nächsten Tages und angängiger Wetterlage, auf Lustdorf-Reede, zu ankern.
		Klaßmann

Auszug aus dem

Kriegstagebuch - Beitrag "R 33"

vom 1., 2. u. 9.6.43

.6.43 08 51	Sewastopol	"R 33, 164" von Begleitschiff "Romania" abgelegt.
09 10		Geleit "Celeno" und "Lola" nimmt Marschfahrt auf.
09 30	NO 2-3, See 1-2, Sicht 10 sm	"Lola" vom Geleitführer entlassen. Geht auf Gegenkurs. "R 164" mit Gerät vor Verband. "R 33" Sicherung an Bb.
11 34		"R 164" Gerät ein. Sicherung Stb. achteraus. Zerstörer Bb. und Stb. voraus.
15 00		U-Bootsangriff von Bb. 2 Torpedos detonieren während des Laufens. Zerstörer Bb. vorn und am Geleit stehende BV werfen Wasserbomben. "R 33" bleibt am Geleit, da von Geleitführung keine Befehle erfolgen.
16 16		"Schiff 19" verläßt Verband und nimmt U-Bootsjagd auf.

F.d.R. gez. Schmezer

Oblt.MA u. Adj.

2.6.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.6.43		
04 30	NW 2-3, See 2, Sicht 15 sm	Fidonisi in 14 sm Abstand südlich passiert.
07 10		"R 164" bringt Gerät aus und setzt sich vor Verband. Zerstörer und D. in Kiellinie. "R 33" sichert an Bb.
13 42		"R 164" Gerät ein.
14 13	Konstanza	festgemacht. gez. Schmezer F.d.R. Einsporn Lt.z.S. u.Adj.
9.6.43	Sewastopol	Befehl: D. "Charkow", "Varna" mit "Marasesti", "Maresti", "R 33, 37, 164, 209" Konstanza geleiten.
08 42		ausgelaufen.
09 15		Geleit nimmt Marschfahrt auf. "R 209" mit Gerät vorgesetzt. "R 33, 37" Sicherung Bb., "R 164" Stb.
09 40	W 1-2, Seel, Sicht 15 sm	Jagdschutz zum Geleit gestoßen.
11 15		"R 209" Gerät ein.
14 35		U-Bootsangriff von Stb. achtern- Ein Torpedo detoniert. 2 weitere sind Oberflächenläufer. Angriff erfolgte aus 4- 5000 m. "R 209" "R 164" werfen Wasserbomben. "R 164" für etwa 1 Stunde vom Geleit entlassen zur U-Bootsbekämpfung. Boot hat mit KDB kein Horchergebnis und schließt nach einer Stunde wieder an Geleit heran. gez. Schmezer F.d.R. Einsporn Lt.z.S. u.Adj.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

zum 1.6. Das Verhalten von "R 33" nach erfolgtem U-Bootsangriff ist nicht zu beanstanden, da jede Befehlserteilung von Seiten des Geleitführers unterblieb. "R 33" mußte daher an seinem Platz innerhalb der Geleitformation bleiben.
Das Absetzen des U-Jägers "Schiff 19" 1 1/4 Stunde nach dem U-Bootsangriff ist hier unverständlich.

zum 9.6. Das Abstellen eines R-Bootes für eine Stunde widerspricht allen Friedens- wie Kriegserfahrungen bezüglich der Bekämpfung eines feindlichen U-Bootes nach dem Angriff.

Klaßmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		...och Stellungnahme
		...um 8.6.

Auszug aus dem Kriegstagebuch -Beitrag "R 163, 166"

Gruppenführer: Leutnant zur See Mertineit
Kommandant "R 163": Obersteuermann Stumpf
Kommandant "R 166": Leutnant z. See Mertineit

vom 1.-2., 7.- 11. und 13.-15.6.43

	Kertsch	"R 163, 166".
		eingeht FT durch MNO Kertsch zur Durchführung "Nautilus".
	W 3, See 1, Regen	"R 163, 166" zum Sperrwaffenkommando abgelegt. Übernahme der Minen.
		Jedes Boot nimmt 10 FME.
	W 3, See 3, bewölkt	"R 163, 166" aus gem. ASM Gkdos Chefsache 143 AI.
	Pkt. Braun 18	Anschluß an S-Boote. Marsch zur Durchführung Aufgabe. Marschfahrt 15 sm, K-gelb. Boote gehen auf 9 sm, um starke Motorengeräusche zu vermeiden.
		Kurs 70°. Scheinwerfer an der Küste suchen flach über das Wasser, fassen den Verband, gehen aber darüber weg. Vom Landekopf werden Leuchtschirme geschossen, die sich aber weit Bb. vom Verband öffnen.
		Befehl: L-gelb, Seitenabstände vergrößern.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 1.6.		
23 48		Wurfgebiet erreicht, Verband macht "Rot", wobei auf Wurfkurs (250°) die erste Mine fällt. Die gesamte Aktion erfolgt unbemerkt vom Gegner.
23 56		werden "R 163, 166" von Chef 1. Sfl. entlass und setzen sich befehlsgemäß von der Küste a wobei das russische Warngebiet nochmals über laufen wird. Mit Marschfahrt 16 sm 03 15 Uh Anapa. gez. Mertineit F.d.R. Leutn.(M) d.R.Adj.
2.6.43		
03 15	Anapa	Boje fest.
12 30	Anapa	aus mit 5 MFP's. Befehl von AI/ASM: "R 163, 166" sich den Führprähmen nach Kertsch anschließen. Marschfahrt 9 sm. "R 163, 166" bi den Flak-Sicherung an Bb. und Stb. gez. Mertineit F.d.R. Oblt.(M) d.R.Adj.
	SW 2-3, See 2, Sicht 15 sm	
7.6.43	Kertsch	"R 166, 163".
		Mündl. Befehl von ASM/AI: "R 166, 163" auslau fen zur Nachprüfung angeblicher Versenkungser le Feind-U-Boot bei Kap Takil bei Wetterzula
01 50	Kertsch	"R 166, 163" aus zur Nachprüfung.
	SO 5-6, See 4-5, dicsig	Funkschaltung Befehlswelle Ost.
04 00	45°03,5'N,36°34,3'O	stehen Boote auf Position. Infolge der hohen See ist von einem vermuteten Ölfleck nichts zu sehen.
04 24	45°03,5'N,36°34,3'O	fliegt ein "Mitchell"-Aufklärer an den Boote in großem Abstand vorbei. Kurs West. Fli-Mel dung abgegeben.
06 02		Auf genauer Position werfen "R 163, 166" zwe Wasserbomben, ohne etwas beobachten zu könne Da wegen des schlechten Wetters kein Waffen- ein-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.6.		einsatz mehr möglich ist, entschließe ich mich, um 06 50 nach Kertsch einzulaufen.
08 30	Kertsch	"R 163, 166" ein. gez. Mertineit F.d.R. Leutn.(M) d.R.Adj.
8.6.43	Kertsch	Befehl gem. ASM Gkdos 3401 AI: "R 166, 163" auslaufen 8.6. mit Hellwerden bei Wetterzulas zur Nachprüfung vermutlicher Untergangsstelle Feind-U-Boot bei Braun 17. Falls Nachprüfung ohne Ergebnis, einlaufen Boote bis spätestens 8.6. 17 00 Uhr. Andernfalls FT-Meldung und weitere Befehle abwarten.
01 55	Kertsch	ausgelaufen.
	ONO 2-3, See 2	Funkschaltung Befehlswelle Ost.
03 45		stehen Boote auf Position.
04 38	L ☑ 346687	fliegt "Mitchell"-Aufklärer in etwa 7000 m Abstand an Booten vorbei. Kurs SO. Fli-Meldung wurde abgegeben.
		Trotz fünfstündiger Suche in einem Quadrat von 5 sm ist weder ein Ölfleck noch sonst etwas festzustellen, was auf die Versenkung eines U-Bootes schließen könnte. Bei der ziemlich glatten See war einwandfreie Beobachtung möglich.
9 35		daher Abmarsch nach Kertsch.
2 00	Kertsch	ein. gez. Mertineit F.d.R. Oblt.(M) d.R.Adj.
9.6.43	Kertsch	Nach Rücksprache mit Chef AT-Flottille erwarten Boote Durchführungsbefehl für Unternehmen "Almeria" (ASM Gkdos Chefsache 150 AI).
9 15		wird durch FT von ASM/AI Sofortbereitschaft für 9.6.43 12 00 Uhr befohlen.
11 45		Gegen 11 45 erhalte ich die für die Unternehmung gemachten Luftbilder, um sie dem Chef 3. AT-Flottille in Temrjuk zu übergeben.
		12 00

Für Briefe vom Verbrauch der Kriegsmarine: S. d. Kapitän in Gliedstab Nachrichtungsbefehl: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven M. M. Kriegstagebuch Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.6.		
12 00		Eingang Durchführungsbefehl für "Almeria"; auslaufe
12 15	Kertsch. NNW 1-2, See 2	Gem. Gkdos-Chefsache ASM 150 AI sollten Boote um 14 00 Uhr vor Temrjuk stehen. Da Durchführungsbefehl erst gegen 12 00 Uhr eintraf, standen Boote um 15 15 vor Temrjuk, wobei Marschfahrt 18 sm war. Infolge fallenden Wassers saßen 2 MAL trocken, die zum Unternehmen gehörten. Sie wurden von beiden R-Booten wieder flott gemacht. Infolge zeitl. Schwierigkeiten daher Verschiebung Unternehmen um 24 Stunden.
15 15	Temrjuk	"R 163, 166" ein.
20 08	Temrjuk-Reede	vor Anker. gez. Martineit F.d.R. Oblt.z.S. u. Adj.
10.6.43		
04 00	Temrjuk	ein. KR-FT von ASM/AI Gkdos 3461 befiehlt "Almeria" 10.6.43.
13 30	Temrjuk W 1, See 0-1, gute Sicht	aus "R 163, 166", "R 30" (Donaufl.), MAL 1, 2,3. (F'Boot "R 163" mit Chef AT-Fl. an Bord) Marschfahrt 7 sm, Formation: K-gelb, "R 166" Sicherung an Bb., "R 30" Sicherung an Stb. Befehl: 1) Die in P.A. liegenden Fahrzeuge sind anzugreifen und zu versenken. 2) Unternehmen wird durchgeführt durch a) MAL 1,2,3, "R 163", "R 166", "R 30". 3) Führer: Chef 3. AT-Flott. auf "R 163". gez. Martineit F.d.R. Oblt.z.S. u. Adj.
11.6.43		
02 45	Bucht von Primorsko-Achtarskaja gute Sicht, da bereits hell	02 47

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.6.		
02 47		MAL's beschießen Landziele, während R-Boote nach See sichern.
02 59		Ende der Beschießung, Verband tritt Rückmarsch nach Temrjuk an. Keine Gegenwehr von der Küste.
04 18		wird ein sowjet. K-Boot - anscheinend von Jeisk kommend - gesichtet. K-Boot schießt weißen Stern als ES-Anforderung und eröffnet Feuer aus zwei 4,5 cm, als keine Beantwortung erfolgt. Entfernung etwa 6000 m. MAL's erwidern Feuer, "R 166" läuft mit Höchstfahrt auf Gegner zu und eröffnet auf 4000 m Abstand aus 3,7 cm Kanone das Feuer. Als ich auf 3000 m heran bin und Treffer beim Gegner beobachte, erhalte ich vom F'Boot Befehl zum Sammeln, da Chef AT-Flottille Fliegerangriff befürchtet. K-Boot nebelt und dreht, durch die Salven der MAL's und das gut liegende Flankenfeuer von "R 166" eingedeckt, ab mit Kurs nach P.A., Fahrt 22 sm. Munitionsverbrauch "R 166" 150 Schuß 3,7 cm.
45	NO 1, See 0, gute Sicht	greifen zwei sowjet. Schlachtflieger (IL 2) aus etwa 1000- 1500 m Höhe "R 166" an, werfen 2 Bomben, die im Kielwasser und an Bb. 50m querab detonieren. Durch harte Ruderlage gelingt es, den zwei - etwas später geworfenen Bomben auszuweichen. Munitionsverbrauch "R 166" 50 Schuß 3,7 cm, 200 Schuß 2 cm. Der Jagdschutz (3 "Me- 110") verfolgen die beiden Schlachtflieger; Abschuß konnte nicht beobachtet werden.
1 00	Temrjuk - Reede	
2 05		Weitermarsch mit 2 MAL, "R 163", "R 30" nach Kertsch.
7 38	Kertsch	ein. F.d.R. gez. Martineit Oblt.z.S. u. Adj.

Zu beziehen vom Verlagsleiter der Kriegsmarine: K. G. Knapp in Gildehaus (Bezirksregierung Bez. Osnabrück) in Hrsg. Bez. Hannover) in Nordhausen/Harz S. M. Kriegsdruck. Dja A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.6.43		
03 27	Kertsch	"R 163, 166" ein.
10 27		Aus zum Unternehmen "Almeria 2" gem. Befehl ASM (Befehl und Durchführung wie am 10.6.) mit "R 163" (Chef AT-Fl.an Bord), "R 166", "R 30" (Donaufl.), MAL 1,2,3.
	S bis SW 1, See 0, diesig	
13 28	Nordausgang Kertsch-straße	fliegt zweimotoriger Bomber mit einfachem Seitenleitwerk den Verband an, wird beschossen und dreht ab. ES von Flugzeug nicht beantwortet. Maschine vermutlich "Ju 88". gez. Mertineit F.d.R. Leutn. z.S. u. Adj.
23 00	NO 1, See 0, diesig	
14.6.43		
04 00		Verband steht um 04 00 Uhr an Ansteuerungstonne Primorsko-Achtarskaja. Das von der russ. Küste angeforderte ES wird mit " 2 Rot" beantwortet, das wahrscheinlich richtig war, da Boote ohne Hinderung passierten.
04 12		werden befohlene Ziele von MAL unter Feuer genommen.
03.45		Beobachtung: An Land aufsteigende Rauch- und Erdfontänen. Gegen erscheinen drei "Me 110" als Jagdschutz, drehen ab, Verband 2 1/2 Std. alleine.
04 20	NO 1, See 1, diesig	Beschießen russ. Küstenbatterien mit 8,8 cm und vermutlich 15 cm - Kanonen den Verband, ohne zu treffen. Gleichzeitig erfolgt aus dem Rücken Beschuß durch zwei sowjet. K'Boote, ohne jedoch Treffer zu erzielen. Gefechtsentfernung etwa 7500 m. MAL erwidern nach Erfüllung Aufgabe das Feuer, worauf Gegner nebelt und dicht unter der Küste nach P.A. einläuft. Ein drittes K'Boot wurde gegen
07 00		gesichtet, von einem MAL beschossen. Wirkung nicht beobachtet. K'Boot hatte ebenfalls Kurs auf P.A.
07 05- 07 10		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 14.6.		
07 05- 07 10		umfliegen 2 sowjet. Schlachtflieger (IL 2) den Verband in großer Entfernung ohne anzugreifen.
13 00		läuft ein MAL Temrjuk ein, mit Marschfahrt 7 sm, laufen übrigen Boote nach Kertsch. ein.
18 00	Kertsch	
19 48	NW 1, See 1, Kertsch-Reede	"R 163, 166" vor Anker. gez. Mertineit F.d.R. Leutn. z.S. u. Adj.
15.6.43		
02 30	Kertsch	"R 163, 166" ein.
		Befehl: Lt. Gkdos ASM 3573 AI xxx 15.6. ablaufen "R 163, 166", "R 30", RA 52,54 in offener Formation mit SDG - 15 m-Stander folgenden Weg: von Braun 17 bis 14 über bisherigen Weg Braun, dann weiter über nachstehend neu festgelegte Punkte (gem. Gkdos ASM 3573 AI), dann Sewastopol einlaufen.
3 25	Kertsch	aus "R 163, 166", "R 30", "RA 52, 54" nach Sewastopol. Führung: "R 166".
5 58	Braun 17	Gerät aufgebracht, Formation: L-gelb mit zurückgebogenen Flügeln, Abstand 300 m, 15 m-Stander.
7 55	NW 1-2, See 1, gute Sicht	lasse ich "RA 52" Gerät aufnehmen, da es achteraus bleibt und weniger als 6 sm Raumfahrt läuft. Marschfahrt des Verbandes ist wegen der MA-Boote 7 sm.
9 35	Kap Tschauda	fliegt ein zweimotoriger Bomber den Verband von achtern direkt an, wird Fliegeralarm gegeben und die Maschine unter Feuer genommen, bei gleichzeitiger ES-Anforderung. Flugzeug (Ju 88) dreht ab, schießt ES, Feuer wird eingestellt. Ich mache immer wieder die Beobachtung, daß eigene Flugzeuge Schiffe anfliegen, ohne vorher ES zu schießen oder zu beantworten. Bei Feuereröffnung wird dies dann meistens drei bis viermal hintereinander getan. gez.

Zu beziehen vom Verbreitungsamt der Kriegsmarine, N. N. Republik in Gefahr
Auslieferungsstellen: für Schleswig: in Kiel, für Hamburg: in Hamburg-Altona
H. M. Kriegsdruckerei Dp. A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.6.		gez. Mertineit F.d.R. Obl.z.S.u.Adj.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

zum 1.u.2.6.43

Bei diesem Minenunternehmen zusammen mit Booten der 1. S.Fl. haben sich die R-Boote erneut bei einem schneidigen Offensiv-Unternehmen unter eine vom Feinde stark bewachte Küste, diesmal als Minenträger bewährt.

zum 7.u.8.6.

Es ist kaum anzunehmen, daß es sich hier tatsächlich um eine Vernichtung eines Feind-U-Bootes handeln kann - da ein "geknacktes" U-Boot, das auf rd. 40 m Wasser liegt, auch am zweiten Tage nach seiner Vernichtung noch so "schweißt", daß dies unbedingt von den Booten hätte ausgemacht werden müssen.

zum 11.-12.6. u.14.-15.6.

Sowohl als Führer- wie als Sicherungsboote haben sich die beiden Boote der Einsatzrotte "R 166" und "R 163" bei diesen Offensiv-Unternehmungen der Beschießung feindlicher Häfen im Asow-Meer als geschickt und mit vollem Einsatz geführte Boote gezeigt, die allen Anforderungen gerecht wurden und dem Verbandsführer eine wertvolle Unterstützung waren. Bei dem Ausmanövrieren des zweifachen Bombenangriffes am 11.6. zeigte der Kommandant "R 166" Leutnant z. See Mertineit erneut seine, schon oft unter Beweis gestellte Kaltblütigkeit und geschicktes, taktisches Verhalten.

zum 15.6. Die Kopplung von schnellaufenden R-Booten und erheblich langsamer laufenden RA-Booten bei solchen Aufgaben wird hier zum wiederholten Male aufgezeigt. Die angestrebte Vergrößerung der Wirkung und des Erfolges - in diesem Falle das Erzielen einer möglichst großen Räumbreite - wird in das genaue Gegenteil verkehrt, da einmal die R-Boote und ihre Bindung an die langsamen RA-Boote erheblich von den ihnen zustehenden Möglichkeiten einbüßen (sie könnten in der gleichen Zeit wegmäßig das doppelte schaffen) - und zweitens die Gefahr entsteht, daß die R-Bootsgeräte bei diesen niedrigen Fahrtstufen um 7 sm nicht mehr sicher auf Minenschnitt arbeiten.

Kaufmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Auszug aus dem

Kriegstagebuch - Beitrag

"R.197" und "R.196"

Gruppenführer: Oberleutnant z. See P e s t

Kommandant "R 197": Oberleutnant z. See Pest
Kommandant "R 196": Stabsobersteuermann Narjes

vom 6. - 15.6. 1943

6.6.43 21 00	Konstanza	Eingang Befehl von Gel. Chef AI: Am 7.6. Aufnahme TD. "Firuz" um 12 00 Uhr auf .A. 41° 17'N, .h. 29° 20'Ost durch "Maria", "Ferdinand" und 2 R-Boote. Geleit heißt: "Konstantin". Kennbuchstabe Aufklärungswelle "Otto". Es wurde für "R 196, 197" seeklar für 24 00 Uhr befohlen. gez. Pest F.d.R. Obl.z.S. u.Adj.
.6.43 0 15	Konstanza NNW 3-4, See 3-4, sehr dunkle	"R 196, 197" aus. Alleinmarsch zum Bosporus.
0 21		erst Hafensperre passiert, obwohl Öffnen der Sperre vom AI für 24 oo Uhr befohlen war.
1 25	Bosporus NNW 4-5, See 3-4, gute Sicht	"R 196, 197" auf befohlenem Punkt. Vor der Küste U-Bootsüberwachung. Formation: L-gelb, E 2.
1 50		R-Boote bei Zerstörer zur Stelle gemeldet.
2 45		TD. "Firuz" aufgenommen. Zerstörer vorliche Sicherung, R-Boote achterliche Sicherung.
9 06	NNW 2-3, See 2-3, lange Dünung .A. 42° 5,5'N, .h. 28° 38,5'Ost	Russ. U-Bootspendelstoßmine gesichtet und abgeschossen. ("R 197") Minengefahr stark bewachsen. Mine detoniert nicht, geht nach

Zu beziehen vom Verbrauchsbuchverlag Berlin W 35, Lützowstraße 32 und durch die Buchhandlungen für Offiziersbedarf; in Wien durch den Kameradschaftsbund der Offiziere in Wien, Stubenring 1

B 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.6.		nach Treffern unter.
19 40		"R 197" wieder beim Geleit.
		gez. Pest
		F.d.R.
		Oblt.M.A.u.Adj.
8.6.43		
08 30	NNW 1, See 0, Dünung	"R 196" läuft vor, bringt Gerät aus 10 m-Stander.
11 05	Vor Konstantza	"R 196" Gerät ein. Kein Räumerfolg.
11 50	Konstantza	"R 196, 197" fest. Brennstoffübernahme.
		gez. Pest
		F.d.R.
		Oblt.M.A.u.Adj.
9.6.43.		
11 00	Konstantza N 1, See 0	"R 196" aus zum Aufnehmen eines U-Bootes auf CS 1. Marsch auf Weg Grün. Marschfahrt 1
12 45	CS 1	"R 196" beim U-Boot zur Stelle gemeldet.
13 05		"R 196" Gerät aus 10 m-Stander. U-Boot im Kielwasser. Marschfahrt 10 sm.
15 40	vor Konstantza	"R 196" Gerät aufgenommen. Kein Räumerfolg.
16 15	Konstantza	"R 196" ein.
		"R 197" Ausbildungsdienst im Hafen.
		gez. Pest
		F.d.R.
		Oblt.M.A.u.Adj.
10.6.43		
13 25	Konstantza SSO 1-2, See 1, klarer Himmel	"R 196" seeklar zum U-Bootsgeleit.
14 20		Gerät aubgebracht 10 m-Stander. U-Boot im Kielwasser auf Weg Grün bis Pkt. CS 2 geleitet.
17 00	CS 2	U-Boot entlassen. "R 196" Gerät aufgenommen. Kein Räumerfolg. Marsch nach Konstanza.
18 25	Konstantza	"R 196" fest.
		"R 197" Ausbildungsdienst im Hafen.
		gez.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.6.		F.d.R. gez. Pest
		Oblt.M.A.u.Adj.
11.6.43		
06 00	Konstanza	"R 197" aus zur U-Bootsaufnahme auf CS 1 gem. telef. Besprechung mit AI.Marsch auf Weg Grün
08 05	CS 1 SO 1, See 0, leichte Dünung, klarer Himmel	"R 197" in Wartestellung auf U-Boot. Einzelausbildung und Fahren der WO's.
09 45		Eingang FT KR Gel.Chef SM G 1101: "R 197". Boot eintrifft auf CS 1 erst etwa 11 30 Uhr. Dort warten.
16 40		Eingang FT KR Gel.Chef SM: "R 197". Sofort Konstanza kommen.
16 40	CS 2	Rückmarsch angetreten.
18 14	Konstanza	"R 197" ein.
		"R 196" Ausbildungsdienst im Hafen.
		F.d.R. gez. Pest
		Oblt.M.A.u.Adj.
12.6.43		
3 00	Konstanza	"R 196, 197, 209" aus.
3 43		zur Geleitformation übergegangen. "R 196" läuft vor zum Gerätausbringen. "R 197" Sicherung an Bb., "R 209" Sicherung an Stb. Zerstörer TD. "Celeno" in Kiellinie.
4 00	vor Konstanza O z. N 1, See 0, klarer Himmel	"R 196" Gerät aus 10 m-Stander. Marschfahrt 7,5 sm. Marsch über Weg Grün, CS 4, 3, Pkt. Danzig zum Bosporus.
6 00	CS 3 SO 1, See 0	"R 196" Gerät aufgenommen. Kein Räumerfolg. Sicherung achteraus übernommen.
		gez. Pest
		F.d.R.
		Oblt.M.A.u.Adj.
.6.43		
5 30	vor dem Bosporus NO 1, See 0	TD. "Celeno" aus Geleit entlassen und Geleitschutz für "Wilhelmsburg" übernommen. 08 12

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.6.		
08 12		"R 196" schießt treibende Mine ab. Mine stark bewachsen, nicht detoniert.
21 40		Geleit geht in Kiellinie. "R 196, 209" sichern an Bb., "R 197" an Stb.-Seite.
23 40	Konstanza	"R 196, 197, 209" ein.
		F.d.R. gez. Pest
		Oblt. A.u.Adj.
14.6.43	Konstanza	Für bevorstehende Sperraufgabe Geräte übernommen.
16 30		"R 37, 196, 197, 209" seeklar.
16 55	auf Weg Grün N z.W 1, See 0	Gerät ausgebracht. Formation: L-gelb. Marschfahrt "GF".
17 44	bei Midia N z.W 1, See 0	Boote schneiden drei Minen und Sprengbojen.
18 12		Eine Sprengboje detoniert. Abgabe FT-KR an Gel.Chef SM: "Midia 270°, 3 sm ab, drei eigene Minen geschnitten. Wahrscheinlich vertrieben. "R 197". "
17 50		"R 209" Befehl zum Abschießen der Minen.
18 14		"R 209" schießt Minen ab. Minen detonieren.
19 10		"R 209" nach Konstanza entlassen, wegen Abgabe eines Schwerverletzten.
19 14		Abgabe FT-KR an Gel. SM: "R 209" einläuft Konstanza, da Schwerverletzten an Bord. Sanka bestellen. "R 197".
		"R 196, 197, 37" laufen weiter, da keine Befehle über Verhalten bei Auftreffen auf Minen gegeben waren.
20 12		Eingang FT-KR von Gel.Chef SM: "R 197". 1) Marsch nicht fortsetzen, sondern erst bei Dunkelheit Weg erneut bei Midia kontrollieren. 2) Frage Typ geschnittener Minen. 3) Standort Midia rw 270° , 3 sm ab, ergibt Position auf Weg Grün. 20 17

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.6.		
20 17	bei Chere Potitei	Mit "R 196, 197, 37" auf Gegenkurs.
20 41		Abgabe FT -SSD- an Gel. Chef SM: 1) Minentyp "R 209" erfragen. 2) Rückmarsch angetreten, stehe erst um 22 00 Uhr bei Midia. 3) Erbitte weitere Befehle. "R 197".
20 56		Eingang FT-KR vom Gel.Chef SM # 2040/78: "R 197". Nach Durchführung mit FT 1945/73 Ziff.I befohlener Räumaufgabe Marsch Odessa fortsetzen. Ergebnis melden.
22 40	Weg Grün bei Midia	4 mal mit "R 196, 197, 37" in L-gelb, # 2 von Grün 16 bis CN 3 abgelaufen ohne Räumerfolg.
		F.d.R. gez. Pest
		Oblt. A.u.Adj.
.6.43		Abgabe FT-KR an Gel.Chef SM: 1) Weg Grün von Pkt. 16 bis CN3 4 mal überlaufen. Kein Räumerfolg. 2) 00 30 Uhr Weitermarsch Odessa, Marschfahrt 16 sm. 3) Maßnahme RD von 02 00 Uhr bis 03 00 Uhr.
00 17		"R 197". Gerät aufgenommen, Marsch nach Odessa fortgesetzt. Marschfahrt 16 sm. Formation: T-gelb. "R 37, 196, 197" fest.
00 30	bei Midia	
10 50	Odessa	F.d.R. gez. Pest
		Oblt. A.u.Adj.
		Stellungnahme

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
zum 14.6.		Stellungnahme des Flottillenchefs:

Nach Erhalt des KR-FT über den erfolgte-n Minenschnitt bei Kap Midia, der mich in Odessa erreichte, war mir sofort klar, daß die Boote aus dem inzwischen "berüchtigt" gewordenen Nordwest-Ende der eigenen Sperre bei Kap Midia 3 Minen und Sprengbojen herausgeschnitten haben.

Selbst unter Zurechnungstellung, daß die angegebene Position von Midia 270° 3 sm ab mehr dem Wunsche als der Wirklichkeit entsprach, wurde durch diesen Vorfall erneut die keiner Seekriegsanleitung entsprechende Sperrlegung bzw. Wegeführung in der Nähe von bekannten Sperren aufgezeigt. Die R-Bootsgruppe muß tatsächlich östlich des Weges versegelt gewesen sein, jedoch wird dieser dem Gruppenführer zu machende Vorwurf durch die nach wie vor mangelhaften Kartenverhältnisse, wie das Nichtvorhandensein markanter Landobjekte, oder eines sicheren Seezeichens z. T. gemildert, da bei dem Verlust der "Arkadia" und dem Minentreffer auf "R 36" auf dem gleichen Sperrstück, teilweise die gleichen Punkte zur Erklärung der Ausfälle herangezogen werden mußten.

Klasmann

Stellungnahme

des
Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer
zum Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille vom 1. - 15.6.1943.

Zum 11.6. (Seite 6):
Der Flottillenstab war bisher auf dem Begleitschiff "Romania" in Sewastopol untergebracht. Da wegen der ständigen Luftgefährdung in Sewastopol (s. Wohnschiff "Evdokia", die nach Bombentreffer im Hafen sank) die Unterbringung an Bord nicht zweckmäßig ist und "Romania" außerdem zum Minenleger umgebaut werden soll, ist Unterbringung des Stabes und Unterstabes an Land befohlen. Die hierfür notwendigen Barackenbauten sind unter Zurückstellung anderer Arbeiten in Angriff genommen.

Zu Seite 12/13:
Stellungnahme des Flo.Chef zur U-Bootsbekämpfung wird zugestimmt. Derartige grundsätzliche Fehler, die allen Erfahrungen in der U-Bootsjagd zuwiderlaufen, sind auf mangelhafte Ausbildung der Geleitführer und Kommandanten zurückzuführen. ASW hat an alle Flottillen nochmals Richtlinien für die U-Bootsbekämpfung gegeben und befohlen, daß an der Beobachtungs- oder Ortungsstelle hartnäckig 88fls. 48 Stunden festzuhalten ist.

Zu Seite 17, 11.6., 0418 Uhr:
Der Befehl zum Sammeln des Verbandsführer war richtig. Wie Kdt. R 166 selbst berichtet, nebelte sich das Feindboot ein und drehte ab, als es von den Salven der MAL und R 166 eingedeckt wurde. Da R 166 dem mit 22 sm ablaufenden Feindboot nicht folgen konnte, war es zweckmäßig, den Verband zusammenzuhalten, um bei Luftangriffen über eine möglichst große und massierte Abwehr zu verfügen. 0545 Uhr erfolgte dann tatsächlich der erwartete Luftangriff.

Zu Seite 19, 15.6., 0935 Uhr:
I. Fliegerkorps ist auf das auch von anderen Booten gemeldete befehlswidrige Verhalten der eigenen Flugzeuge hingewiesen worden.

Zu Seite 20:
Der Stellungnahme des Flottillenchefs Absatz 1 - 3 wird zugestimmt.

Zu Absatz 4:
Die Ansicht des Flo-Chefs trifft nicht für alle Boote zu. Die Zweckmässigkeit des Zusammenkoppelns von R / RA-Booten bei Räumaufgaben ist abhängig von der Zahl der R- bezw. RA-Boote und der Art der Aufgabe.
Sind z.B. nur 2 R-Boote verfügbar, mit denen eine Räumaufgabe nicht durchgeführt werden kann,

Anlage 1 zu 1 SKL 26427/43 g Kdos.

wird durch Verstärken der R-Bootsrotte durch RA-Boote die Durchführung der Aufgabe ermöglicht. Daß hierbei die Geschwindigkeit der R-Boote nicht voll ausgenutzt wird, muß in Kauf genommen werden. Ein gemeinsamer Einsatz der verschiedenen Bootstypen kommt ebenfalls in Frage, wenn ein Weg in größerer Breite abgelaufen werden soll und hierfür nicht genügend R-Boote zur Verfügung stehen. Ein getrennter Einsatz der R- und RA-Boote oder mehrmaliges Ablaufen des Weges durch die R-Boote allein unter voller Ausnutzung ihrer Geschwindigkeit löst die Aufgabe nicht, da bei der Länge der Wege ein Bojenstrich nicht gelegt werden kann. Bei der Aufgabe am 15.6. trafen diese Umstände zu, da der Weg Kap Takil - Sewastopol (etwa 160 sm) in möglichst grosser Breite abgelaufen werden sollte.

Zu Seite 26, 14.6.:

Die Distanz von Konstantza bis zu der Sperre bei Kap Midia beträgt 11 Wenn der Flo-Chef auf diese Distanz eine Versegelung bei WNW 1, See 0 und guter Sicht als Entschuldigung anführt, so zeugt das nicht von einem großen Vertrauen in den navigatorischen Fähigkeiten seiner Kommandanten. Durch Lotung und Peilung von Kap Midia ist eine Kontrolle des Weges immer möglich.

Die Bemerkung, der Vorfall zeige die keiner Seekriegsanleitung entsprechende Sperrlegung und Wegeführung in der Nähe bekannter Sperren auf, ist eine durchaus unangebrachte Kritik, umsomehr als der Flottillchef erst neu im Raum ist. Die Bemerkung gerade aus dem Munde des so besonders tüchtigen Flottillenchefs bedauere ich.

[illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

2943

M.b.dO

Geheime Kommandosache!

1) I [illegible]

2) Skl [illegible] 11/10

2/

2 Anl.

3) Ada [illegible]

4) K [illegible]

5) Ueber 1/Skl an Kr

1/Skl [illegible]

i.A. I a c

12 Okt. 1943

14. Okt. 1943

Zu 1/Skl. 24427/43 gk.

B 6/10

wird durch Verstärken der R-Bootsrotte durch RA-Boote die Durchführung der Aufgabe ermöglicht. Daß hierbei die Geschwindigkeit der R-Boote nicht voll ausgenutzt wird, muß in Kauf genommen werden. Ein gemeinsamer Einsatz der verschiedenen Bootstypen kommt ebenfalls in Frage, wenn ein Weg in größerer Breite abgelaufen werden soll und hierfür nicht genügend R-Boote zur Verfügung stehen. Ein getrennter Einsatz der R- und RA-Boote oder mehrmaliges Ablaufen des Weges durch die R-Boote allein unter voller Ausnutzung ihrer Geschwindigkeit löst die Aufgabe nicht, da bei der Länge der Wege ein Bojenstrich nicht gelegt werden kann. Bei der Aufgabe am 15.6. trafen diese Umstände zu, da der Weg Kap Takil - Sewastopol (etwa 160 sm) in möglichst grosser Breite abgelaufen werden sollte.

Zu Seite 26, 14.6.:

Die Distanz von Konstantsa bis zu der Sperre bei Kap Midia beträgt 11
Wenn der Flo-Chef auf diese Distanz eine Versegelung bei WNW 1, See 0 und guter Sicht als Entschuldigung anführt, so zeugt das nicht von einem großen Vertrauen in den navigatorischen Fähigkeiten seiner Kommandanten. Durch Lotung und Peilung von Kap Midia ist eine Kontrolle des Weges immer möglich.

Die Bemerkung, der Vorfall zeige die keiner Seekriegsanleitung ent-

Admiral Schwarzes Meer
B.Nr. Okdos 4961/43 AI

Ob.d.M
Eing: 20SEP.

O.U., den 13. September 194

Geheime Kommandosache

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

B e r l i n

Betr.: Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille vom 1. - 15.6.1943.

-1+1-

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille für die Zeit vom 1. bis 15. 6. 1943 mit Stellungnahme des Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer vorgelegt.

Für Admiral Schwarzes Meer
Der Chef des Stabes

1) I n 2119/43 g.
An Iac.

R. 1.Skl 26427/43 g.Kdos.
2 Anl.

PG 73339 NID

Oberkommando der Kriegsmarine

Kr 39677

Kr.g's

3. Räumbootsflottille

1.1. - 30.4. 1944

[1.5. - 15.7.1944].

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND IS RECORDED IN MS. R 15
P G/43339 AND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT IF NECESSARY ADDITIONS
SHOULD BE MADE ON THE WORK
ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE ABOVE RECORDED NUMBER

b 971

Soennecken
BONNA ES - DIN A 4 (Quart)
Nr 154

PG/ 73339

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

3 R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.1. - 15.7.1944

L 3"

Admiral Schwarzes Meer
B.Nr.: Gkdos 1896 A I

O.U., den 11. Juli 1944

An

Geheime Kommandosache

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -
B e r l i n .

Betrifft : Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille vom 1.1.-30.4.44.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille für die Zeit vom 1.1. - 30.4. 1944 mit der Stellungnahme des Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer vorgelegt.

Für Admiral Schwarzes Meer
Der Chef des Stabes

Eingegangen am 22.7.44
1/Skl. B. Nr. 22694
mit 16 Anl.

Geheime Kommandosache!

1) i/Skl 24/7 — IIa — Ha 3967 — Durchgangsnr. 4/Skl. 24/7

2) Skl Adm Qu I a 24/7

3) H. Skl I c Qu 1/8 — II c (anl 1) — II c/q (T 11) — II c

1 A. Aug. 1944

4) A We Ltt K 14/8.

16. Aug. 1944

5) K III Mr 12 20/7/44

6) Ueber 1/Skl. an K A

1/Skl.

6 ~~1~~ 1/Skl 2269 ~~44~~ /44 gKdos -16- i. A.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Prfnr: 1

K r i e g s t a g e b u c h

✓

3. Räumbooteflottille

Flottillenchef:

Kapitänleutnant K l a ß m a n n

Angefangen : 1. Januar 1944.

Abgeschlossen : 15. Januar 1944.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/75539/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON THE WORK PADDED OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 22694/44 g Kdos.

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Ausliefervermerklager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse		
Takt.	Nr. Bootsname:		Kommandant:	in See :
	"Grafenau "	Ob.Strm.	Szczepanski	Werft Sewastopol
	" R 35 "	Oblt.z.S.	Schneider	4.,5.,6.,15.1.1944
	" R 37 "	Oblt.z.S.	Fuhrmann	1.,2.,4.,6.,7.,8., 10. bis 13.1.1944
	" R 163"	Lt.z.S.	Stumpf	1.,7., bis 9.1.1944
	" R 164"	Obltn.z.S.	Spieth	5. bis 9.1. und 13.1.44
	" R 165"	Ob.Strm.	Steitz	1.-4.1.,13.-15.1.44
	" R 166"	Obltn.z.S.	Mertineit	1.-4.1.,13.-15.1.44
	" R 196"	St.O.Strm.	Narjes	1.,2.,5.-10.1., 12.und 13.1.44
	" R 197"	Oblt.z.S.	Pest	1.,4.,5.,7.,-9.und 15.1.44
	" R 203"	Ob.Fähnr.z.S.	Reinhardt	4.-8. und 15.1.44
	" R 204"	Oblt.z.S,	Heufers	Werft Odessa
	" R 205"	Lt.z.S.	Wilke	8.,11.-13.1.44
	" R 206"	St.Ob.Strm.	Weiß	1.-8. und 13.1.44
	" R 207"	Oblt.z.S.	Schmezer	1.,2.,5.-9.,13.1.44
	" R 208 "	St.Ob.Strm.	Schuirmann	Werft Odessa
	" R 209"	Lt.z.S.	Walterling	1.-4.,13.15.1.44
	" R 216"	Obltn.z.S.	Groot	1.,2.,5.,6.,13.1.44

Im Durchschnitt = 6,7 Seetage der eingesetzten Boote.

Heftrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Dislokation der Boote:	
	Einsatzgruppe:	" R 164, 206, 207, 216 ". Einsatzhafen: Feodosia.
	Geleitgruppe:	" R 35, 37, 163, 165, 166, 196, 197, 203, 205, 209 ". Einsatzhafen: Konstanza.
	Flott.-Tender:	"Grafenau ". Einsatzhafen: Sewastopol.
	Werft Sewastopol:	" R 208 ".
	Werft Odessa:	" R 204 ".
1.1.1944	Sewastopol	
08 50	SSW 2, See 1 - 2	" R 37, 196, 207, 216 " ausgelaufen zu Räumarbeiten an der SW-Sperrlücke.
09 05		Beginn der Räumarbeiten.
10 20	mittelhohe Wolkendecke	Fliegeralarm ! (MDR 6) Aufklärer wird durch Beschuss zum Abdrehen gezwungen. Anfangsentfernung 20 hm.
10 40		Auf " R 37 " 1 Verwundeter, Führung an "R 216" abgegeben. "R 37 " läuft Sewa. zur Abgabe Verw. ein. Die Verwundung eines Soldaten von R 37 rührte von einem 3,7 cm "Frühdetonierer" her.
13 00	OSO 2, See 2	" R 37 " wieder beim Räumverband.
14 00		russ. Aufklärer in 40 hm. Kurs Ost.
15 18		Räumarbeiten abgebrochen. Kein Räumerfolg. Rückmarsch nach Sewa angetreten.
16 20	Sewastopol	" R 37, 196, 207, 216 " fest.
	Sewastopol	"Grafenau" bei Bergungsarbeiten "R 208".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
n.1.1.44	Konst.-In See-Sewa.	" R 165, 209 " mit Dampfer "Ossag und John Märsk" auf dem Marsch nach Sewastopol.
00 27	NW 3, See 2, mässige Sicht	" R 165 " bringt SDG 10 m Stander aus und setzt sich vor das Geleit.
02 15		Gerät ein und Sicherung achteraus übernommen.
10 05	Quadrat 1565 N 2, See 1	" R 209 " schiesst treibende russ. Mine mit Bleikappe ab. Mine detoniert und sinkt.
13 00	N 3, See 2	Maschinenschaden auf "John Märsk". K.T. nimmt Dampfer in Schlepp.
09 40	Konstanza NNW 3, See 2, mässige Sicht	" R 206 " aus zum Alleinmarsch nach Sulina.
14 32	Sulina - Einfahrt	erreicht.
14 50	Sulina NO 3 - 4, See 3, diesig	" R 166 " mit KT 25 aus nach Sewastopol durch NW - Sperrlücke. "R 206" schliesst sich dem Verband an.
		" R166 " bringt SDG 10 m Stander aus und setzt sich bis Fidonisi vor das Geleit.
16 30	bei Fidonisi	"R 166" Gerät ein, kein Räumerfolg. Sicherung an Bb.
10 30	Konstanza	" R 163 " festgemacht.
	Konstanza - Werft	" R 164 " AKB. Maschinenreparatur.
	Odessa-Werft	" R 35, 203, 205 " A.K.B.
	Odessa-Werft	" R 204 " Werftliegezeit.
11 45	Konstanza N 1-2, See 1	" R 197 " aus zum U-Bootgeleit nach CS 1.
12 05		SDG 10 m Stander ausgebracht.
15 00	CS 1	Gerät aufgenommen, U-Boot entlassen. Rückmarsch nach Konstanza.
17 00	Konstanza	" R 197 " fest.

Klaßmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1.1944	Sewastopol	
06 05	NO 4-5, See 4	" R 216 (Chef an Bord), R 37, 196,207" aus zur Räumaufgabe wie 1.1.1944.
06 45	NW 5-6, See 4	Beginn der Räumarbeiten.
10 50	NW 6, See 4	Räumarbeiten wegen Wetterlage abgebrochen. Kein Räumerfolg. Rückmarsch nach Sewa.
13 00	Sewastopol	" R 216, 37, 196, 207 " fest.
06 30	Sewastopol	"Grafenau" bei Bergungsarbeiten " R 208 ".
14 04		"Grafenau" verlegt zur Werft zum Einbau der Waffen.
[illegible]	NO 5, See 4, mässige Sicht	" R 166, 206 " auf dem Marsch mit KT 25 nach Sewastopol.
05 35	Sewastopol	"R 166, 206 " fest.
08 50	Sewastopol.	" R 166, 206 " aus zur Geleitverstärkung Dampfer Ossag und John Märsk.
	In See - Sewastopol	" R 209, 165 " mit Ossag und John Märsk auf dem Marsch nach Sewastopol.
10 00	10 sm südl. Kap Sarysch	" R 166, 206 " zur Verstärkung zum Geleit gestossen.
10 25	SS 1, ONO 3, See 2-3	Durch FT angeforderter Schlepper zum Geleit gestessen. Schlepperhilfe für "John Märsk" nicht mehr notwendig, da Schaden beseitigt.
12 00		" R 166, 206 " mit"Ossag"vom Geleit entlassen. Laufen vor.
14 30	Sewastopol	" R 166, 206 " mit"Ossag"fest.
15 30	Sewastopol	" R.209, 165" mit "John Märsk" fest
	Konstanza	" R 163 " kompensiert. " R 197 " Ruhe im Hafen.
	Konstanza - Werft	" R 164 " AKB. Maschinenreparatur.
	Odessa-Werft	" R 35, 203, 204, 205 " AKB.

Klaßmann

04.2929.42 30.000 2. 42. E.0573 Kriegstagebuch (Deutsch) Das A 3/4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1.44	Sewastopol WSW 4-5	"R 216 (Chef an Bord), R 37", Bergungsarbeiten bei " R 208 ".
11 30		Schleppverbindung mit "R 208" hergestellt. " R 208 " wird zur Nordwerft Sewa. geschleppt.
14 05	Quarantänebucht	" R 216, 37 " fest.
	Sewastopol	" R 196, 207 " im Hafen. Kein Einsatz.
	Sewastopol-Werft	"Grafenau" Einbau der Waffen.
14 42	Sewastopol SW 3, See 2, mässige Sicht	" R 165, 206, 209 ", Rosita mit Prodromos aus nach Konstanza.
1515		" R 165 " SDG 10 m Stander ausgebracht und vor Geleit gesetzt.
20 20		Gerät ein. "R 165 " Sicherung achteraus.
14 45	Sewastopol	" R.166 ", Zerst. Maria, U-J 104 mit "Kassa" aus nach Konstanza. Fahrt 9 sm.
15 15		" R 166 " SDG 10 m Stander ausgebracht. Minensicherung vor dem Geleit.
18 40	SW 3, See 2 - 3	Gerät ein. Achterliche Sicherung übernommen.
	Konstanza	" R 163, 197" im Hafen. Kein Einsatz.
	Konstanza-Werft	" R 164 " AKB. Maschinenreparatur.
	Odessa-Werft	" R 35, 203, 204, 205 " AKB.

"R 208 " war anlässlich des Bergungsversuches bei einem havarierten deutschen Motorsegler im Hafen von Sewastopol, beim Herstellen einer Schleppverbindung, um zu verhindern, dass der antrieblose Motorsegler strandete, selbst auf Legerwall geraten. Bei dem herrschenden Schlechtwetter war das Boot zunächst nicht abzubergen. Dabei erlitt es laufend mehr und mehr starke Unterwasserbeschädigungen.

Es hat sich erneut bestätigt, dass die R-Boote zwar anhand ihrer Fähigkeiten zu Schleppmanövern herangezogen werden können, im Hafen jedoch als Schlepper nicht einzusetzen sind, da die dort von einem Schlepper zu fordernden Bedingungen von einem R-Boot nicht mehr erfüllt werden.

Klaßmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.1.44	Sewastopol	
06 00		"R 37", 196, 207, 216" aus zur Räumaufgabe an der SW-Sperrlücke.
06 35	SSO 4-5, See 4	Räumgebiet erreicht. Abgebrochen wegen Wetterlage.
08 10	Sewastopol	Brennstoffübernahme. Hafenerprobung.
	Sewastopol-Werft	" Grafenau " Einbau der Waffen.
	Sewastopol-Nordwerft	" R 208 " Ausbesserungsarbeiten. Nach Dockbesichtigung wird festgelegt, dass "R 208 ", das erhebliche Beschädigungen besonders am Kiel aufzeigt, in Sewa notzureparieren und zur endgültigen Wiederinstandsetzung nach Odessa oder Linz zu überführen ist.
	In See - Konstanza	" R 165, 206, 209 " auf dem Marsch mit Prodromos nach Konstanza.
12 25	O 2, See 1, gute Sicht	Fliegeralarm ! 2 Boston umfliegen das Geleit, durch gutliegendes Abwehrfeuer der Bordwaffen abgedrängt.
12 40		Fliegeralarm beendet.
19 35		" R 165 " bringt SDG 10 m Stander aus und setzt sich vor Prodromos.
20 20	Konstanza -Einfahrt	erreicht. " R 165 " Gerät eingenommen.
22 35	Konstanza	" R 165, 206, 209 " mit Geleit fest.
	In See-Konstanza	" R 166 " mit Kassa auf dem Marsch nach Konstanza.
1645	CS 2	" R 166" SDG 10 m Stander ausgebracht.
17 40	Konstanza -Ansteuergs. Tonne	Gerät aufgenommen.
18 45	Konstanza	" R 166 " mit Geleit fest.
	Konstanza	" R 163 " im Hafen. Kein Einsatz.
	Konstanza - Werft	" R 164 " AKB. Maschinenreparatur.
	Odessa	" R 203 " beschränkt KB.
17 35		" R 35 ", 203, Sborul und Durostor" aus nach Sulina über Weg grün, rot, grün.
18 20	SW 3, See 2-3	"R 203" SDG 10 m Stander ausgebracht. Marschfahrt 10 sm. "R 35" Bb-Sicherung.
21 15		" R 203" Bb.-Gerät gerissen. (Tiefensteuerung 7 m) Tiefe konnte wegen unklarem Lot nicht gemessen werden.

04 2929 42 30 000 2. 42. B 0573 Kriegstagebuch (Druck)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22 50	SW 2, See 1-2	"R 203" übernimmt Sicherung achteraus.
	Odessa-Werft	"R 204, 205" AKB.
09 50	Konstanza	"R 197" aus zum Geleit "Bachus" nach dem Bosperus. Marschfahrt 10 sm. Geleitführung "Ferdinand".
10 10	Vor Konstanza	"R 197" SDG 10 m Stander ausgebracht.
12 15	CS 3	Gerät ein, kein Räumerfolg.
	S 2-3, See 0 -1	"R 197" übernimmt U-Bootssicherung achteraus. "Ferdinand" sichert voraus.

Klaßmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.1.44	Sewastopol	
06 00		"R 37, 196, 207 " aus zu Räumarbeiten.
07 07	WSW 2, See 2	Beginn der Räumarbeiten.
08 20		" R 216 " stösst zum Verband.
15 20	SW 2-3, See 1-2	Räumarbeiten bei Beginn Dunkelheit abgebrochen. Kein Räumerfolg. Rückmarsch angetreten.
16 17	Sewastopol	Räumverband fest.
	Sewastopol-Werft	"Grafenau" Einbau der Waffen.
	Sewa-Nordwerft	"R 208" Ausbesserungsarbeiten.
08 20	Konstantza NW 4, See 1-2, bedeckt, Sicht 4 sm.	R164,206,UJ 106 mit "Lola" aus über CN 2, SW 1, NW-Sperrlücke nach Sewastopol. Marschfahrt 12 sm. Formation: 1000 m vor "Lola" UJ 106, Stb.-Sicherung "R 164",Bb.-Sicherung "R 206".
08 50		"R 206" SDG 10 m Stander ausgebracht und vor Geleit gesetzt.
11 05		Gerät ein und Bb.-Sicherung übernommen.
	Konstantza-Werft	"R 165, 166, 209" AKB.
	Konstantza	"R 163" kein Einsatz.
	In See-Sulina	"R 35", 203" mit "Durostor" auf dem Marsch nach Sulina.
07 25	Sulina	fest.
20 20	Sulina	"R 35, 203" mit Geleit "Stip" (Durostor) aus nach Konstantza.
21 15	NW 3, See 2-3, Schneeschauer, Sicht 200 m	"R 203" SDG 10 m Stander ausgebracht und hinter Navigationsboot gesetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.1.44	Odessa - Werft	"R 204, 205" AKB.
	In See - Bosporus	"R 197"mit "Bachus" auf dem Marsch zum Bosporus.
03 40	Bosporus	Dampfer aus dem Geleit entlassen.
04 30	SW 2-3, See 1-2	Rückmarsch nach Konstantza angetreten. Marschfahrt 18 sm.
13 35	CS 3	"R 197" SDG 10 m Stander ausgebracht und vor "Ferdinand"gesetzt.
14 00	CS 4	Gerät aufgenommen, nach Konstanza entlassen.
14 45	Konstanza	fest.

Klaßmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.1.44		
06 00	Sewastopol	" R 37, 196, 207, 216 " aus zu Räumarbeiten.
07 10	OSO 1-2, See 0-1	Beginn der Räumarbeiten.
14 10	NNO 5, See 3-4	Wegen Wetterlage Räumarbeiten abgebrochen.
15 46	Sewastopol	Räumverband ein.
	Sewastopol-Nordwerft	" R 208 " Ausbesserungsarbeiten.
	Sewastopol-Werft	"Grafenau" Einbau der Waffen.
05 15	Sewastopol	" R 164, 206 " mit "Lola " fest. Der Marsch verlief ohne besondere Vorkommnisse.
	Konstanza - Werft	" R 166, 209 " AKB, sowie " R 165 ".
	Konstanza	" R 163, 197" im Hafen. Kein Einsatz.
	In See - Konstanza	" R 35, 203" mit Geleit "Stip" (Durostor) auf dem Marsch nach Konstanza.
06 25	NW 7, See 6	" R 203 " Gerät wegen Seegang und Vereisung des Oberdecks gekappt.
07 25	Konstanza	" R 35, 203 " mit Geleit fest.
	Odessa-Werft	" R 204 " AKB.
	Odessa	" R 205 " KB Brennstoffergänzung.

Klaßmann

04 2929 42 30 000 2. 42. E 0573 Kriegstagebuch (Brücke)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.1.44		
06 00	Sewastopol	" R 37, 164, 206, 207 " aus zu Räumarbeiten.
07 10	NNO 3-4, See 2	Beginn der Räumarbeiten. Alle Bojen bis auf
13 50	NNO 3, See 2	die 3 südl. Bojen werden aufgenommen. Diese sollen als Anhalt zum Nachprüfen des südlichen Gebietes dienen.
14 41		Räumaufgabe abgebrochen. Rückmarsch n. Sewa.
14 45		Morsespruch von Signalstelle Chersones: Flo.-Chef an Kdt. "R 37": Mit AK. einlaufen. Die restlichen Boote Fortsetzung Aufgabe.
15 10	Sewastopol	" R 37, 164, 206, 207" fest.
	Sewastopol	" R 216 " im Hafen. Kein Einsatz.
15 58	Sewastopol	" R 37, 196 " mit KT 25 aus nach Konstanza.
	NNO 3, See 2	Marschfahrt 12 sm.
	Sewastopol-Werft	"Grafenau" Einbau der Waffen.
	Sewastopol-Nordwerft	" R 208" Ausbesserungsarbeiten zur Überführung in die Werft nach Odessa.
16 13	Konstanza	" R 197, 163, Rosita " aus zum Bosperus.
16 43	Konst.-Reede NW 4, See 3-4, bedeckt	" R 163 " SDG. 10 m Stander ausgebracht.
23 30		" R 163 " Gerät ein. Sicherung an Stb.-Seite von Rosita übernommen.
	Konstanza - Werft	165, 166, 209 " AKB.
14 00	Konstanza NNO 4, See 2 - 3	" R 203, Kanten, Ghigelescu " aus zur Alleinfahrt auf Weg grün nach Sulina. Marschfahrt 11 sm.
	Odessa	" R 205 " im Hafen. Kein Einsatz.
	Odessa-Werft	" R 204 " AKB.
	Konstanza	" R 35 " Restarbeiten.

Klapmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.1.44		
06 12	Sewastopol NO 4, See 3, Regen, Sicht 1 sm	"R 164, 206, 207" aus zur Fortsetzung der Räumarbeiten.
07 05		SDG IV 15 m Stander ausgebracht. Nachprüfen des letzten Gebietes.
11 55		Gerät ein. Kein Räumerfolg. Rückmarsch nach Sewa.
13 15	Sewastopol	Räumverband fest.
	Sewastopol	" R 216" im Hafen. Maschinenüberholung.
	Sewastopol-Werft	"Grafenau" Einbau der Waffen.
	Sewastopol-Nordwerft	" R 208 " Ausbesserungsarbeiten-.
	In See-Konstanza	" R 37, 196 " mit KT 25 auf dem Marsch nach Konstanza.
06 00	NW 7-8, See 5-6, bedeckt	" R 37 " setzt sich mit SDG 10 m Stander vor das Geleit. "R 196 " übernimmt Sicherung an Stb.-Seite.
13 05	Konstanza	" R 37, 196 " mit Geleit fest.
	In See - Bosporus	"R 197, 163 " zur Geleitaufnahme "Helga".
16 00	Seegebiet Bosporus N 3, See 3	Geleit "Helga" aufgenommen. Marsch nach Konst.
	Konstanza Werft	" R 165, 209 " AKB. " R 166 " kompensiert.
00 30	vor Sulina	" R 203 " SDG 10 m Stander ausgebracht und vor Dampfer "Peter" gesetzt. Navigation macht "Peter", da "R 203" keinen brauchbaren Kompass besitzt.
09 35	NO 5, See 4	" R 203 " Gerät ein.
10 05	Konstanza	mit Geleit fest.
	Odessa-Werft	" R 204 " AKB .
13 00	Odessa NW 3, See 2 diesig, mässige Sicht	" R 205 " aus zur Alleinfahrt nach Sulina über Weg grün. Marschfahrt 18 sm.
17 15	Weg rot NW 4, See 2-3	Kompassanlage auf "R 205" ausgefallen. Marschfahrt von 18 sm auf 10 sm herabgesetzt.
20 20	Sulina	" R 205 " fest.
	Konstanza	" R 35 " Restarbeiten.

Klapmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.1.44		
09 50	Sewastopol SW 3, See 3, heiter, Sicht 30 sm	" R 164", 207 " aus zum Lichten der letzten Bojen.
10 15		" R 207 " Ruderversager, läuft mit Notruder nach Sewa zurück.
10 41	Sewastopol	" R 164, 207 " fest. Ruder wird repariert.
11 24	Sewa SSW 5 - 6, See 4-5, Sicht 15 sm	" R 164, 207 " aus. Aufgabe wird durchgeführt.
14 20	Sewastopol	" R 164, 207 " fest.
	Sewastopol	" R 206, 216 " im Hafen.
	Sewa-Werft	"Grafenau" Einbau der Waffen.
	Sewa-Nordwerft	" R 208 " Ausbesserungsarbeiten
02 20	Konstanza	" R 166, 196, Zerst. "Ferdinand", "Maria" mit "Ardeal" und "Kassa" aus nach Sewastopol über SS 1.
03 07	Anst.-Tonne SW 3-4 See 2-3, Sicht 4 sm	" R 166" SDG 10 m Stander ausgebracht.
07 30		" R 166 " schiesst treibende Mine (M 26) ab. Mine detoniert in etwa 2 m Wassertiefe.
11 30	SW 4, See 2-3	" R 196 " treibende Mine mit Bleiklappen, stark bewachsen, ansch. deutsche EMC mit Bordwaffen beschossen. Auf Befehl Gefü. wird Minenabschiessen abgebrochen.
16 00	SW 7-8, See 6, Sicht 10 sm	
		Bemerkung: R-Boote lassen sich in der schweren See kaum noch halten, haben nicht mehr volle Manövrierfähigkeit. In der Nacht weitere Wetterverschlechterung. (SW 8, See 7) In Böen erreichte der Wind Stärke 10. Eine Sicherung war unter diesen Umständen nicht möglich. Boote drohten bei Quersee zu kentern.
	In See-Konstanza	"R 197, 163" mit Helga auf dem Marsch nach Konstanza.
06 30		" R 197 " SDG 10 m Stander ausgebracht. R 163 Sicherung an Stb.-Seite übernommen.
17 30	Konstanza	" R 197, 163 " mit Geleit fest.
	Konstanza - Werft	"R 165, 209 " AKB, sowie " R 203".
	Sulina	" R 205" im Hafen. Kein Einsatz.
23 00	Konstanza SW 4, See 3	"R 37 ", Chigelescu " und U-Boot aus über Weg grün nach Sulina. Marschfahrt 10 sm.

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 9.1.44		
23 25		" R 37 " mit SDG 10 m Stander vor das U-Boot.
	Werft Odessa	" R 204" AKB.
	Konstanza	" R 35 " Restarbeiten.
		Kaufmann
10.1.44	Sewastopol	" R 164, 206, 207, 216 " im Hafen. Boote machen sich klar zum Sondereinsatz gem. ASM-Befehl.
	Sewa-Werft	"Grafenau" Einbau der Waffen.
	Sewa-Nordwerft	" R 208" Ausbesserungsarbeiten.
	In See- Sewa.	" R 166, R 196 " mit Geleit Ardeal und Kassa
	SW 8, See 7	auf dem Marsch nach Sewa.
		Bemerkung: Infolge der schweren See konnte SDG nicht ausgebracht werden.
11 10	Sewastopol	" R 166, 196 " mit Geleit fest.
	Konstanza-Werft	" R 163, 165, 203, 209" AKB
		" R 165 " wieder KB gemeldet.
	In See-Sulina	" R 37 " mit U-Boot auf dem Marsch nach Sulina
00 40	44°01'N 28°49'O	Mine geschnitten. Mine detonierte beim Schnitt. Es muss sich hier wiederum um eine eigene Mine aus dem nordwestlichsten Sperrstück des Sperrsystems vor Konstanza handeln. Minenart UMA.
03 20	NW 4 - 5, See 5-6	Marschfahrt 7 sm. U-Boot eine Maschine ausgefallen.
16 45	WSW 7, See 2, Dünung	Mit Geleit eigelaufen.
	Sulina	"R 205 " im Hafen. Kein Einsatz.
	Werft Odessa	"R 204 " AKB.
	Konstanza	"R 197 " Ruhe im Hafen. "R 35" Restarbeiten
		Kaufmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.1.44	Sewastopol	" R 164, 206, 207, 216 " im Hafen. Kein Einsatz. Vorbereitungen für den Sondereinsatz gem. mündlicher Vorauseinweisung durch A I A.S.M.
	Werft Sewastopol	"Grafenau" Einbau der Waffen.
	Nordwerft Sewastopol	"R 208" Ausbesserungsarbeiten.
	Sewastopol	"R 166, 196" im Hafen. Kein Einsatz.
05,00	Konstantza	"R 197, 165" aus zum Bojenlegen auf Weg grün von Punkt 17 - 15. (50 Bojen).
07 5o	Konstantza	"R 197, 165" fest.
	Konstantza Werft	"R 163, 203, 209" AKB. "R 35" Restarbeiten.
	Sulina	Befehl: "R 37, 205" sofort auslaufen zur Suche treibenden Leichter WTL über grün 22, DN 3, DL nach Westen, Weg blau nach Sulina zurück. Bei Auffinden Leichter Standort und Lage melden. -Gel.Chef.-
12 20	WNW 4-5, See 3	"R 37, 205" ausgelaufen zur Aufgabe.
12 52		Eingeht KR FT 12 34/99: Luftwaffe meldet Leichter Quadrat 0663. Nachprüfen.
15 00	NNW 5-6, See 4	Angegebenes Quadrat erreicht.
16 38	See 5, einbrechende Dunkelheit	Suchaktion abgebrochen. Rückmarsch durch gemeldetes Quadrat mit 7 sm. Fahrt. Abgabe FT 16 13/5: Luftquadrat 0660 abgefahren. Leichter bisher nicht gefunden. NW 6, See 4-5, lange Dünung. -Kdt. R 37-
17 30	WNW 4-5, See 3	Eingang FT 1656/7: Zunehmende Wetterberuhigung. Bei Auffindung Abschleppen versuchen. -Gel.Chef -
	Odessa-Werft	"R 204" AKB.

Klapmann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.1.44	Sewastopol	
20 30	N 3, See 2, Mondschein, Sicht 3 sm	"R 216" (Chef an Bord), 164, 206, 207" aus zum Marsch nach Feodosia über Weg braun. (Verlegung zum Einsatzhafen).
21 15	Chersones	SDG 15 m Stander ausgebracht.
22 55	Sarytsch	Begegnung mitMFP's. ES-Austausch.
	Sewastopol-Werft	"Grafenau" Einbau der Waffen.
	Sewastopol-Nordwerft	"R 208" verholt zum Stützpunkt. AKB.
15 00	Sewastopol NW 3 See 2	" R 166 ", "R 196", Zerstörer "Maria","Ferdinand", "UJ. 104", "Schiff 19", mit Geleit "Ossag, John Märsk, Lola aus nach Konstantza über SW-Sperrlücke, CS 1. Fahrt 8 sm.
15 10	Anst.-Tonne	"R 166" SDG 10 m Stander ausgebracht.
1524		Bb.-Gerät unklar. Mit einem Gerät vor dem Geleit, da R 196 Winsch unklar.
18 07		"R 166" Gerät ein, Sicherung an Bb.-Seite.
	Konstantza	"R 165, 197" im Hafen. Kein Einsatz.
	Konstantza-Werft	"R 163, 209, 203" AKB. "R 35" Restarbeiten.
	In See-Sulina	"R 37, 205" auf der Suche nach dem treibenden Leichter.
00 40	45°32'N 31°01,5'O WNW 2-3, See 2	"R 37" fischt Schiffsbrüchigen (Btsmt. Joh. Brinks) auf Notfloß treibend, auf. In der Umgebung mehrere Wrackstücke.
01 14		Nach intensivem Absuchen der Fundstelle bis Hellwerden vor Anker gegangen. (50 m Wassertiefe)
02 40	W 2-3, See 1-2	Abgabe FT 01 33/35 an Gel.Chef S.M.: 00 40 Uhr auf 44° 21'N (berichtigt auf 45° 21'N durch FT 06 32/41) 30° 54'O ein Uffz. vom Leichter auf Floß treibend gerettet. Nach unklaren Aussagen scheint Leichter über Vorschiff gesunken. Wrackstelle mehrfach abgefahren, treibende Holzteile. 1 Hpt.Gfr., 1 U.O. wahrscheinlich ertrunken. Habe bis Hellwerden geankert. See 2-3, WNW 1-2. Erbitte mit Hellwerden BV. zur Suchunterstützung. "R 37"
06 07		Weiter Absuchen des Seegebietes.
09 17		Nach mehrfachem Abfahren der Wrackstelle nur noch Holzteile gesichtet.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 12.1.44		Nach mündlichen Angaben des Überlebenden ist nicht mehr mit Auffinden der anderen Soldaten zu rechnen.
09 35		Abgabe FT 09 05/49 an Gel.Chef: Antrete Rückmarsch übdr DN 2. Leichter gesunken gegen 14 00 Uhr. Mit Auffinden der anderen Besatzungsangehörigen ist nicht zu rechnen. "R 37"
09 52		Eingang FT 09 11/51: Durchführung "Lido" 12.1. planmäßig nach Rückkehr R.-Boote. Gel.-Chef.
13 10	Sulina	"R 37, 205" fest. Befehl: Am 12.1. um 15 00 "Chigelescu, " R 37", "205" mit "Totila" Sulina aus, Weg grün nach Konstantza. Fahrt 10 sm. Durchführung auf "Lido" Gel.Chef Gkdos. 908 A1.
14 30	W 1-2, See 0	aus zur Geleitaufgabe.
15 15		"R 37" SDG. 10 m Stander ausgebracht und vor Geleit gesetzt.
17 42		Eingang FT 1655/89: "Lido" über DS.2, CS 2 Konst. gehen. Gel.Chef.
	Werft Odessa	"R 204" AKB.
13.1.44	In See-Fedosia	"R 216, 164, 206, 207" auf dem Marsch nach Feodosia.
06 35		Gerät eingenommen. Kein Räumerfolg.
07 10	Feodosia	fest. Boote bereiten sich auf Patrouilleneinsatz in der Kertschstrasse und vor der Südküste der Kertschhalbinsel vor.
	Sewa-Werft Sewastopol	"Grafenau" Einbau der Waffen.
	In See-Konst.	" R 208" klar zur Überführung nach Werft Odessa. "R 166, 196 " auf dem Marsch mit Geleit nach Konstanze.

Klapmann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.1.44		
06 00	NNO 2 - 3, See 2	
14 00	N 5-6, See 4-5	Marsch verläuft planmässig.
16 30	Konstanza	"R 165, 209 " aus zur Geleitaufgabe bei Pkt CS 4.
19 15	P CS 4 NNW 6, See 5	Zum Geleit gestossen. "R 165, 209 " hatten Befehl "Lola" nach Sulina zu geleiten, wegen Wetter nach Konstanza gelaufen.
22 20	Konstanza	" R 165, 166, 196, 209 " mit "John Märsk", "Lola" "Ossag" festgemacht.
	In See - Konst.	" R 37, 205 " mit "Totila" auf dem Marsch nach Konstanza.
04 02	W 2, See 0, Sicht 200 m, Schneetreiben	"R 37 " Gerät ein.
05 30	Konstanza	mit Geleit fest.
		" R 37 " AKB. Reparatur von Seeschäden.
	Konstanza - Werft	" R 163, 203 " AKB. " R 35 " Restarbeiten.
	Konstanza	" R 197 " Ruhe im Hafen. Kein Einsatz.

Klapmann

14.1.44	Feodosia	" R 164, 206, 207, 216 " im Hafen. Kein Einsatz. Es wurden vornehmlich Arbeiten zur Aufstellung einer sogenannten "Bodenorganisation" vorgenommen als da sind: Instandsetzung von Luftschutzbunkern ind der Nähe der Liegeplätze, Einrichten eines Raumes, der nach dem Einsatz dazu dienen soll, nass gewordene Bekleidung, vor allem Munition usw. zu trocknen; Auflockerung der auf der Pier stehenden Reservemunition, Wabo's und Reserveteile damit bei zu erwartenden Bombenangriffen möglichst wenig Schaden entsteht.
	Sewa.-Werft	"Grafenau" Einbau der Waffen.
	Sewastopol	"R 208" klar zur Überführung.
14 08	Konstanza NW 2-3, See 1 diesig	" R 166,165" mit "Lola" aus nach Odessa. " R 166" mit SDG 10 m Stander vor Geleit.

-18-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.1.44		
19 17	Cap George	wird bekanntes Schleppgeleit passiert. Infolge der dunklen Nacht wird trotz angespannter Aufmerksamkeit ein KFK erst auf etwa 150 m Entfernung ausgemacht. KFK passiert in etwa 10 m Abstand an Stb.-Seite.
	Konstanza	" R 196 " Beseitigung von Seeschäden. Beschränkt KB. " R 37, 163, 203 " AKB. "R 35" Restarbeiten.
	Konstanza	"R 197, 203, 209" kein Einsatz.
	Werft Odessa	" 204" AKB.
		Klapmann
15.1.44	Feodosia	" R 216 (Chef an Bord), 206, 207"aus zum Ablaufen
19 00	NW 2-3, See 1-2, Schneetreiben	braun 13 - 16 mit SDG 10 m Stander, verbunden mit Sicherung gegen Landungen.
19 42	braun 13	Gerät ausgebracht.
	Feodosia	" R 164 " im Hafen . Kein Einsatz.
	Sewastopol-Werft "Grafenau"	Waffeneinschiessen.
	Stützpunkt	fest.
	Sewastopol	" R 208" klar zur Überführung nach Odessa in die Werft. AKB.
	Bemerkung:	Gegen 20 10 Uhr bricht im Flottillenstützpunkt (Kommandobaracke) Grossfeuer aus. Ursache unbekannt. Trotz sofort einsetzender Löschversuche brennt die Kommandobaracke restlos mit allem Inventar nieder.
	In See- Odessa	" R 166, 165" auf dem Marsch mit 'Lola' nach Odessa.
07 00	N 2-3, See 2	"R 166 " Gerät ein. "Lola" entlassen.
07 10	Odessa	"R 166 ", 165" fest.
11 42	Odessa	"R 165, 166 " aus zur Kontrollfahrt auf Weg grün, rot bis Pkt. rot 23 a. Gem. Befehl Gel. Chef 1911/55 Weitermarsch nach Sewastopol. Marschfahrt 12 - 15 sm.
06 22	Konst. NNW 1-2, See 1, gute Sicht	"R 197, 209 " aus zum Bojen aufnehmen. Jede 2. Boje wird aufgenommen. AB CN 3 erneut ausgebojt bis CN 2.
10 45	Konstanza	fest.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 15.1.44		
11 40	Konstanza	" R 209, 203, UJ 104, Ferdinand " aus mit "Peter"
	NW 2-3, See 2	nach Bosporus.
12 30		" R 209 " mit SDG 10 m Stander vor Geleit.
14 20		Gerät ein, Stb.-Sicherung übernommen.
12 40	Konstanza	" R 35, 197, UJ 105 " mit KT 25 " aus nach Sewa. Marschfahrt 11 sm. Gel. Führung "R 35".
12 55		" R 197 " SDG 10 m Stander ausgebracht.
15 13	CN 2 NW 2-3, See 1	Gerät ein. Kein Räumerfolg.
22 00	ONO 3-4, See 2-3	
	Konstanza	" R 205" kein Einsatz, Ruhe im Hafen.
		" R 37, 163, 196" AKB.
	Werft Odessa	" R 204 " AKB.
		Klapmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Erfolgsmeldung für die Zeit vom 1. bis 15. Januar 1944.
		a) Anzahl geleiteter Kriegsschiffe: 2 U'Boote
		b) Anzahl geleiteter Handelsschiffe: 20 = 38.654,9 BRT
		c) Luftangriffe: 2
		d) Totalverluste: -/-
		e) Anzahl geräumter Minen, Versenkungen: 2 Minen abgeschossen 1 Mine beschossen 1 eigene Mine geschnitten (detoniert UMA)

Heftrand

O.U.,den 11. Juli 1944.

S t e l l u n g n a h m e

des

Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer

zum Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille vom 1.1. bis 30.4.1944.

1.) Vom 1.1. - 15.1.1944 :

Keine Bemerkungen.

2.) Vom 16.1. - 31.1.1944 :

Seite 10 vom 22.1., 2235 Uhr und Anlage 1 und 2 :

Es war Aufgabe des Führers des Geleites, rechtzeitig sicherzustellen, dass der maschinenhavarierte TD "Prodromos" nicht ohne Sicherung im Kriegsgebiet blieb. R 196 hätte erst aufschliessen dürfen, als der zur Sicherung abgestellte UJ 104 "Prodromos" erreicht hatte. Die Überlegungen des Kommandanten werden im Übrigen gebilligt.

Seite 12 vom 23.1. Bemerkung :

I. Fliegerkorps ist wiederholt schriftlich und fernmündlich von mir darauf hingewiesen worden, dass es unbedingt erforderlich ist, dass die eigenen Luftstreitkräfte sich beim Anfliegen eigener in See befindlicher Verbände vorschriftsmässig verhalten, um Beschuss und nicht zu verantwortende Verluste zu vermeiden. Trotzdem haben sich diese Vorfälle immer wieder infolge des Einsatzes noch nicht genügend erfahrener Flugzeugführer wiederholt.

Anlage 2 betr. : Navigation R 209 :

Ich stimme der Stellungnahme des Chefs der 10. Sicherungs-division zu.

Stellungnahme des Flottillenchefs :

Zu 1.) : Fertigstellung der SW-Sperrlücke für die Hafeneinfahrt von Sewastopol

und 2.): Kollision R 205

stimme ich zu.

Zu 3.) : Die Schwierigkeiten bei der Neuerrichtung der Kommandeschreibstube werden anerkannt. Sie sind durch die allgemeine Mangellage bei den Ausrüstungsgegenständen und die langsamen Verbindungen durch das Abschnüren der Krim bedingt. Nicht anerkannt wird die Begründung für die Nichtbearbeitung des Kriegstagebuches, das die wichtigste Grundlage für die Beurteilung des Einsatzes und für die Auswertung von Erfahrungen

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 2269/44 g Kdos.

Erfahrungen bildet und daher laufend bearbeitet werden muß.

3.) Vom 1. - 15.2. und vom 16. - 29.2.44. :
Ich stimme den Stellungnahmen des Chefs der 10. Sicherungs-Division zu.

4.) Vom 1. - 15.3.44 :
Keine Bemerkungen.

5.) Vom 16. - 31.3.1944 :
Zur Stellungnahme des Flottillenchefs :
Zu I. Ziffer 2 :
Zur Erleichterung der Navigation in dem bekannt schwierigen Seegebiet von St. Georghe sind zwei Leuchtfeuer neu errichtet worden (Cietica auf 44 Grad 49,7 Min. Nord, 29 Grad 31,6 Min. Ost und Casla Vadanlei auf 45 Grad 00,3 Min.Nord, 29 Grad 38,6 Min.Ost). Die Inbetriebnahme von zwei weiteren neuerrichteten Feuer (Zagon auf 44 Grad 48,3 Min.Nord 29 Grad 19,1 Min. Ost und Gura Portitei auf 44 Grad 41,5 Min.Nord 29 Grad 00,7 Min.Ost) steht in der nächsten Zeit bevor. Ausserdem wird Zt. die von mir beantragte Vermessung dieses Seegebietes durchgeführt, um den Kommandanten einwandfreies Kartenmaterial in die Hand zu geben.
Zu II.:
Auf die Erfahrungen mit den sog.Heckankern weise ich hin.
Zu III.:
Die Betrachtung des Flottillenchefs vermittelt einen kleinen Eindruck von den Schwierigkeiten, mit denen sämtliche Einheiten ständig in meinem Befehlsbereich zu kämpfen haben. Und trotzdem musste ich immer wieder härtesten Einsatz fordern, um die vielen und ständig wechselnden Aufgaben, die der Kriegsmarine gestellt wurden, zu erfüllen. Dass dieses immer gelang, ist der anerkennenswerten Einsatzfreudigkeit sämtlicher Einheiten zu danken.Die 3. R.-Fl. steht hier mit an erster Stelle.

6.) Vom 1. - 15.4. und vom 16. - 30.4.44 :
Ich stimme den Stellungnahmen sowie der Abschlussbetrachtung des Chefs der 10. Sicherungsdivision zu.
Zusammenfassung :
Ich erkenne die immer wieder bewiesene Einsatzfreudigkeit der Kommandanten und Besatzungen besonders an. Dem Einsatz der Krim-Gruppe ist es mit zuzuschreiben,dass der Russe keine weiteren Landungen auf der Kertschhalbinsel durchführte, dem Einsatz der Geleitgruppe, dass die Versorgung der Krim in dem vom Heer geforderten Umfange von der Kriegsmarine erfüllt und die erste Phase der Krimräumung durchgeführt werden konnte.

Ausserdem

Ausserdem ist die Flottille an der Bergung unersetzlichen Schiffsraums massgeblich beteiligt und hat ausser zahlreichen vernichteten Minen mehrere Flugzeugabschüsse erzielt.

I.V.

Schwandt

Stellungnahme zum K.T.B. 3. R.-Flottille vom 1.-15. Januar 1944.

Zu Seite 6 vom 3.1.44, 18,40 Uhr, letzter Absatz :

Der niedergelegten Auffassung wird beigepflichtet.

Im Entwurf !

gez. K. W e y h e r .

F. d. R. :

Oblt. (M.A.) u. Adjutant.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 3967/44

Geheime Kommandosache!

Prtnr. 1

Kriegstagebuch

3. Räumbootsflottille.

Flottillenchef:

Kapitänleutnant Klaßmann

Angefangen: 16. Januar 1944.

Abgeschlossen: 31. Januar 1944.

Anl. Nr. 3 zu 1/SKL 2269/44 g Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Takt.	Nr. Bootsname:	Bootskommandant: In See:
	"Grafenau"	Ob.Strm. Szczepanski, 17.-22.1.,25.-28.1.44
	" R 35 "	Oblt.z.S. Schneider, 16.,17.,18.-20.,22.,23., 25.-28.1.1944.
	" R 37 "	Oblt.z.S. Fuhrmann, 17.-20.,23.-26.1.1944.
	" R 163 "	Ltn.z.S. Stumpf, 29.-30.1.1944.
	" R 164 "	Oblt.z.S. Spieth, 16.-20.,22.,23.,25.,26.-28.1.1944.
	" R 165 "	Ob. Strm. Steitz, 16.,18.-25.1.1944.
	" R 166 "	Oblt.z.S. Mertineit, 16.,18.-28.1.1944.
	" R 196 "	Stbs.Ob.Strm. Narjes, 22.-25.,31.1.1944.
	" R 197 "	Oblt.z.S. Pest, 16.-20.,22.,23.,25.-28.1.1944.
	" R 203 "	Ob. Fähnr.z.S. Reinhard 16,19.,20.,29.1.1944.
	" R 204 "	Oblt.z.S. Heufers, Werft Odessa
	" R 205 "	Ltn.z.S. Wilke, 17.-20.,23.-24.1.1944.
	" R 206 "	Stbs.Ob.Strm. Weiß, 16.-20.,22.,23.,25.-28.1.1944.
	" R 207 "	Oblt.z.S. Schmezer, 16.-20.,31.1.1944.
	" R 208 "	Stbs.Ob.Strm. Schuirmann, 17.-19.1.1944 Werft Odessa.
	R 209 "	Ltn.z.S. Walterling, 16.,19.,20.,,22.-26.1.1944.
	" R 216 "	Oblt.z.S. Groot, 16.-18.,24.-25.1.1944.

Im 6-Tagesmittel = 7,6 Tagestage der eingesetzten Boote.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Dislokation der Boote:	
	Einsatzgruppe:	R 35, 164, 197, 206. Einsatzhafen: Feodosia.
	Geleitgruppe:	R 37, 163, 165, 166, 196, 203, 205, 207, 209, 216. Einsatzhafen: Konstanza.
	Flott.-Tender:	"Grafenau". Einsatzhafen: Odessa - Sulina.
	Werft Odessa:	R 204, 208.
16.1.44	Feodosia	R 216, 206, 207 auf Position.
0055	braun 16	Rückmarsch wird angetreten.
0457	braun 13	Gerät ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
0540	Feodosia	R 216, 206, 207 festgemacht.
1600		Aufgabe: Von braun 16 bis rot 2 mit SDG 5 m Stander ablaufen, dort beschädigten MFP aufnehmen und nach Feodosia zurückgeleiten.
	NNO 1-2, See 0-1, Halbmond.	R 216 (Chef an Bord) 164, 206, 207 aus zur Aufgabe.
1845	braun 16	SDG 5 m Stander ausgebracht.
2050	südl. rot 1	Gerät R 216 schlägt bei 8-9 m Wassertiefe auf Grund und steuert nicht mehr. Nach Geräteaufnahme wird mit den Booten überfahrene Stelle nochmals mit Echolot ausgelotet und festgestellt, daß die in der Karte angegebenen Tiefen im allgemeinen nicht mit der wirklichen Tiefe übereinstimmen. Im Durchschnitt 1-2 m flacher!
2146	rot 2	Beschädigter MFP übernommen von MFP-Gruppe Kamysch-Burun.
2200	südl. Takil	R 207 nimmt MFP in Schlepp. R 216 nav. und takt. Führung. R 206 Sicherung an Bb.-Seite.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 16.1.44.	In See-Sewastopol	R 35, 197 mit KT 25 auf dem Marsch nach Sewa-
	NO 5-6, See 4-5	stopol.
1005	Sewastopol	festgemacht.
2030	NO2, See 1, Sicht 5 sm	R 35, 197 gem. A.S.M. AI aus nach Feodosia. Marschfahrt 15 sm.
	Sewastopol	"Grafenau" kompensieren.
	Sewastopol	R 208 klar zur Überführung nach Odessa.
		R 165, 166 auf dem Marsch nach Sewastopol.
0015	grün 38 NO 4, See 4, gute Sicht.	passiert. R 165 bringt SDG 10 Stander aus.
0600		Gerät ein, kein Räumerfolg.
0635	Sewastopol	R 165, 166 fest.
	In See - Burgas	R 203, 209 mit "Peter" auf dem Marsch vom Bos porus.
0045	N 3-4, See 3, Schneeschauer.	R 203, 209 wegen Sturmwarnung gem. FT Gel. Chef AI nach Burgas entlassen.
0625	Burgas	R 203, 209 fest.
	Konstanza	R 205 im Hafen. Kein Einsatz.
	Konstanza	R 37, 163, 196 AKB.
	Werft Odessa	R 204 AKB.
		Klapmann
17.1.44	In See - Feodosia	R 216, 164, 206, 207 auf dem Marsch.
0235	Feodosia	Nach Aufgabe fest.
0500	Feodosia	R 35, 197, fest.
1300		Eingeht Fs A.S.M. Gkdos. 258 AI v. 17.1.:
		Krimgruppe 3 R.-Flo. von 1800 bis 18.1. 0500 Uhr Sofortbereitschaft Feodosia.
1400		Eingeht Fs A.S.M. Gkdos. 260 AI v. 17.1.:
		1) R 207, 216 verlegen Nacht zum 18.1. von Feodosia nach Sewastopol.
		2) Hierbei Weg ablaufen von Punkt braun 12 bis braun 1 mit SDG 15 m Stander. Bei Auftreffen auf Minen KR-Meldung. Sperre bezeichnen.
		3) Boote stehen nach Eintreffen Sewa. zur Verfügung Gel.Chef.
2200	Feodosia NW 1-2, See 0-1. Nebelwände, bedeckt.	R 216, 207 aus nach Sewa. gem. A.S.M. Gkdos. 260 AI vom 17.1.44.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.1.44	Feodosia	
2230	braun 13	SDG 15 m Stander ausgebracht.
1145	Sewastopol	R 208 im Schlepp von "Grafenau" abgelegt und
	N 3, See 2-3	Geleit "Raupe" angeschlossen. Geleitführer U.-Jäger 303. Marsch nach Ak Metschet angetreten.
1845		U-Jäger 308, "Orion und Kierburn" stoßen von Eupatoria kommend zum Geleit.
	Sewastopol	R 165, 166 im Hafen. Kein Einsatz.
0310	Burgas NW 6-7, See 6	R 203, 209 aus nach Kap Emine.
0400		Rückmarsch nach Burgas wegen Wetterlage und Vereisung.
0520	Burgas	R 203, 209 fest.
1000	Konstanza	R 37 KB gemeldet.
1200		Eingang Befehl Gel. Chef Gkdos. 1704 A I: Am 17.1. um 1700 Uhr "Murgescu, Ghigelescu, Rosita, R 37, 205" mit "Oituz, Helga" Konstanza aus über OS 2, SS 1, Weg braun nach Sewa. Marschfahrt 7,5 sm. Deckname: "Orange".
1645	Konstanza	R 37, 205 aus zum Geleit "Orange".
1815	Konst.-Reede NNO 4-5, See3	R 205, setzt sich mit SDG 10 m Stander vor das Geleit. Geleit nimmt Marschfahrt auf.
	Konstanza	R 163, 196 A.K.B.
	Werft Odessa.	R 204, AKB.
		Klapmann
18.1.44	Feodosia	Eingang Fs A.S.M. Gkdos. 285 AI vom 18.1.:
		1) Lage: Mit Feindlandungen im Südteil Kertschstraße und an Südküste Kertschhalbinsel nach wie vor zu rechnen. Augenblickliche Wetterlage besonders günstig.
		2) Befehl: A) Krimgruppe 3. R.-Flo. Nacht zum 19.1. geschlossen Aufklärungsstreifen von Feodosia über Weg braun bei Punkt braun 17 und weiter bis Höhe Eltigen (Punkt rot 5) und zurück. B) Feo. 1800 Uhr auslaufen. C) Marschfahrt 10 sm, so das Boote gegen 0500 Uhr Feo. wieder einlaufen. D)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.1.44	Feodosia	D) Aufgabe: Bei Zusammentreffen mit Feindstreitkräften KR-Meldung, Küste alarmieren, Gegener angreifen, Landung möglichst verhindern. E) Funkschaltung: KO. 3.) Zur Unterrichtung: 3 Boote 1. S.-Flo. operieren unter Kaukasusküste. Wiedereinlaufen planmäßig gegen 0700 Uhr Iwan-Baba. Mit früherer Rückkehr muß aber gerechnet werden.
1800	Feodosia N 2, See 1, dunkle Nacht, Sicht 5 sm	R 35, 164, 197, 206 gem. A.S.M. Gkdos. 285 AI vom 18.1. ausgelaufen.
	In Sewa- See	R 207, 216 auf dem Marsch nach Sewa.
0547	braun 3 NW 01, See 0-1, Nebel	Gerät wegen Nebel ein.
0710	2 sm vor Anst.-Tonne Sewa.	geankert. Abgabe KR-FT 0722/37 an A.S.M., Gel.Chef, Ge KK: "R 216, 207 wegen Nebel vor Sewa. geankert".
		R 216
0800		Anker auf.
0830	Sewastopol	R 207, 216 fest. Brennstoffergänzung.
1145	NO 2, See 1-2, gute Sicht	R 165, 166, 207, 216 aus zur Bergung des UJ 101.
1330 bis 1340		Fliegeralarm! 8 Boston und 3 Aerocoba nähern sich dem Verband, werden durch Bordwaffen gedrängt. Umfliegen 5 Minuten lang den Verband. Noch kurze Angriffsversuche einzelner Bostonflugzeuge, die jedoch ohne Schneid durchgeführt und jedesmal abgeschlagen wurden.
1545		Mit der Bergung UJ 101 begonnen. R 165 an Bb.-Seite, R 207 Stb. längsseit. R 166, 216 sichern an Stb. Schleppfahrt 7 sm. Leinen zum Unterfangen mittschiffs, sind klargelegt. UJ 101 macht einen guten schwimmfähigen Eindruck.
1930		UJ 106 mit Chef 1. U.-Jagdflottille trifft ein. Geht an Stb. UJ 101 längsseit und R 207 sichert achteraus. UJ 106 beginnt mit Lenzarbeit.
1945		Übergabe Führung an Chef 1. U.-Jagd.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.1.44	In See-Akmetschet	"Grafenau" im Schlepp mit R 208 und Geleit "Raupe" auf dem Marsch nach Ak Metschet.
0630	Ak Metschet	Geleit geht vor Anker.
1005-1040		Fliegeralarm.
1410		Auf Befehl des Gefü. um 15.30 seeklar nach Odessa.
1440		Anker auf.
1530	N 2-3, See 1-2	Geleit sammelt sich und nimmt Fahrt auf nach Odessa. "Grafenau" nimmt alte Position ein mit R 208 im Schlepp.
	Burgas	R 203, 209 im Hafen. Kein Einsatz.
	In See - Sewastopol	R 37, 205 mit Geleit "Orange" auf dem Marsch nach Sewastopol.
1015	43°51' N, 31° 04' O	R 205 schießt treibende Mine (UMA) ab.
1800	NNO 2-3, See 1-2	Fahrtverlauf ruhig.
	Konstantza	R 163, 196 AKB.
	Werft Odessa	R 204 AKB.

Ich begebe mich über Simferopol (Vortrag bei dem Kom.Adm.) nach Sewa um den Ursachen des Barakenbrandes nachzugehen und vor allem den organisatorischen Anlauf zur Aufstellung des neuen Kommando- und Geschäftsbetriebes zu leiten und zu überwachen.

Kraßmann

19.1.44	In See-Fodosia	R 35, 164, 197, 206 auf dem Marsch gem. A.S.M. Gkdos. 285 AI vom 18.1.
0045	rot 5	Rückmarsch nach Feo. angetreten.
	Bemerkung: In der Kertschstrasse lediglich Scheinwerfertätigkeit.	
0525	Feodosia	R 35, 164, 197, 206 fest. Abgabe FS: Krimgruppe 0520 Feo. ein. Aufgabe A.S.M. Gkdos. 285 AI durchgeführt. Keine Beobachtungen. Grufü. Krimgruppe Gem. A.S.M. Gkdos. 295 AI von 1800 bis 0500 Uhr Krimgruppe Sofortbereitschaft.
	In See-Sewa.	R 165, 166, 207, 216 bei Bergungsarbeiten UJ Lol.
0810		UJ 101 in Sewa. eingetroffen, R-Boote entlassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.1.44		
0020	Quarantänebucht	R 165, 166, 207, 216 fest.
	In See - Sewa.	R 37, 205, mit "Orange" auf dem Marsch nach Sewa.
0205		R 205 setzt sich mit SDG 10 m Stander vor das Geleit.
0740	Sewastopol	R 37, 205 mit Geleit ein.
1500	Sewastopol.	R 165, 166 aus zum Alleinmarsch nach Odessa. Von NW-Sperrlücke bis Punkt SW 1 mit SDG 10 m Stander. Von dort ohne Gerät weiter.
1502	Sewastopol MNW 1-2, See 1	R 205, 207 mit "Kassa und KT 25 " aus nach Konstanza.
1509		R 207 Sicherung an Stb.-Seite eingenommen. R 205 mit SDG 10 m Stander vor das Geleit gesetzt.
1505	Sewastopol	R 37, Schiff 19 mit "Dresden" Sewa. aus durch SW-Sperrlücke über CS 1 nach Konstanza. Marschfahrt 7,5 sm.
	Sewastpol	R 216 Reparatur der Hauptmotoren.
	In See-Odessa	"Grafenau" im Schlepp mit R 208 und Geleit "Raupe" auf dem Marsch nach Odessa.
0820	Odessa	R 208 in Werft Odessa festgemacht. Auf telef. Befehl des Gefü. DD "Grafenau" 1600 Uhr seeklar nach Sulina. Anhängen am planmäßigen Geleit.
1600	Odessa NW 2-3, See 1-2	"Grafenau" aus.
1840		Nachdem sich das Geleit gesammelt hat, wird der Marsch nach Sulina angetreten. "Grafenau" übernimmt Bb.-Sicherung.
0200	Burgas	R 203, 209 aus nach Kap Emine.
0400	Bei Kap Emine NO 3-4, See 3	vor Anker. Auf D. "Charlotte" warten und nach Varna geleiten.
0830	Kap Emine	"Charlotte" nicht eingetroffen. Marsch nach Varna.
1014		R 203, 209 gem. FT sofort nach Burgas einlaufen.
1325	Burgas	203, 209 fest.

04 2929 42 30 000 2. 42. E 0573 Kriegstagebuch (Drucke) Dm A 3/4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.1.44	Konstanza	R 163, 196, A.K.B.
	Werft Odessa	R 204, A.K.B.
		Kraßmann
20.1.44	Feodosia	
1230		Eingang FS A.S.M. Gkdos. 310 AI vom 20.1.: Krimgruppe 3. R.-Flo. wiederholt mit 4 Booten zum 21.1. Einsatz gem. ASM Gkdos 285 AI v.18.1. Ziff 2 A) bis 2 C).
1800	NO 4, See 2-3, auffrischend, bedeckt, Sicht 1-2 sm	R 35, 164, 197, 206 gem. A.S.M. Gkdos. 310 AI ausgelaufen.
	Bemerkung: Bereits bei Überqueren der Feo-Bucht läßt der Seegang Waffeneinsatz nicht mehr zu. Bei den NO-Winden rechne ich jedoch mit einem Abflauen des Seeganges unter der Küste östlich Kap Tschauda und laufe weiter.	
2000	ONO 5-6, See 4, lange Dünung Braun 15	Hier kommt eine starke Dünung aus Ost, verbunden mit Grundsee hinzu. Bei einer Fahrt von 7 sm schneidet die Brücke unter. Ich entschließe mich daher zum Rückmarsch.
2100		Abgabe FT 2148/93 SSD: ONO 5, See 4, Grundsee. Antrete Rückmarsch. Erbitte Maßnahme KK 4-5 2300 Uhr bis Einlaufen R 35
2355	Feodosia	R 35, 164, 197, 206 fest.
	In See - Odessa Sewastopol	R 165, 166 auf dem Marsch nach Odessa. R 216 Reparatur der Hauptmotoren.
0100	NO 3, See 2-3, sehr schlechte Sicht	Setzt sehr starkes Schneetreiben ein. Sicht teilweise 20 m.
0137	5 sm südl. Schangoni	R 165 aufgelaufen. R 166 beginnt mit Schlepparbeiten, bleiben erfolglos.
		Abgabe FT an Gel.Chef SM.,Seetra. Sulina: R 165 5 sm südl. Schangoni aufgelaufen. Erbitte sofort Schlepper. R 166 hat geankert. R 165
		Eingang FT vom Gel. Chef : 1) "Grafenau" sofort nach Schangoni gehen, Abbergen. 2) R 165 genauen Standort an "Grafenau" geben.
0600		"Grafenau" vom Geleit entlassen, läuft mit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.1.44		Höchstfahrt auf Unfallstelle "R 165" zu. "Grafenau" trifft ein, beginnt mit R 166 Schleppversuche.
0835		R 165 wieder frei. Marsch nach Odessa fortgesetzt, mit Gerät über Weg rot, grün. "Grafenau" setzt Marsch nach Sulina fort.
0935		Abgabe FT an Gel. Chef:
		R 165 auf 45° 35' N, 29° 43,6' O. Grafenau eingetroffen. Schlepparbeiten begonnen.
		R 165
1300	Suliha	Grafenau fest.
1610	Odessa	R 165, 166 fest. R 165 hat keine Beschädigungen.
2200	Odessa	R 165, 166 mit "Lola" aus nach Sulina.
1749	Konstanza	R 205, 207 mit "Kassa und KT 25" fest. Der Marsch verlief ruhig.
1945	Konstanza NW 5-6, See 3-4	R 37 mit "Dresden" fest. Der Marsch verlief ohne besondere Vorkommnisse.
0205	Burgas N 3, See 2-3	R 203, 209 aus nach Kap Emine zur Aufnahme "Charlotte".
0410	Kap Emine	vor Anker.
0555		Anker auf, R 203 Stb.-Sicherung, R 209 mit SDG 10 m Stander vor das Geleit gesetzt.
0930	Varna	R 203, 209 mit "Charlotte" fest.
0945	NW 3-4, See 3,	R 203, 209 aus zum Alleinmarsch nach Konstanza.
1420	Konstanza	fest.
	Konstanza	R 163, 196 AKB.
	Werft Odessa	R 204, 208 AKB.

Nach Anlauf der wichtigsten Punkte zur Wiederherstellung unserer abgebrannten Kommandobaracke, sowie das Neuaufstellen unseres Geschäftsbetriebes begebe ich mich wieder zur Kampfgruppe nach Feodosia, da vor 3-4 Wochen doch nicht mit einer wirkungsvollen Registratur- bzw. Kommandoarbeit zu rechnen ist. Zunächst mußten erst die allernotwendigsten Unterlagen, Geräte usw. beschafft werden, was in Sewastopol bzw. auf der gesamten Krim besondere Schwierigkeiten bereitet, da nur unbedingt lebensnotwendiger Nachschub angeliefert werden kann.

Klapmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.1.44	Feodosia	R 35, 164, 197, 206 im Hafen. Musterung durch den Kom. Admiral.
		Gem. A.S.M. Gkdos. 325 AI Sofortbereitschaft.
	Sewastopol	R 216 Reparatur der Hauptmotoren.
0735	Sulina	R 165, 166 mit "Lola" fest.
1335	NNW 2-3, See 2, mäßige Sicht,	R 165, 166 "Lola" aus nach Sewastopol.
1420		BV. schießt weißen Stern, R 166 führt U.-Bootssicherung und wirft 2 WB. Setze während der U.-Bootsbekämpfung Marsch mit "Lola" fort.

Bermerkung:

Da BV. keine WB's wirft und keinen weiteren weißen Stern schießt und R 166 keine Ortung erhält, wird U.-Jagd abgebrochen.

Annahme, daß es sich um einen Fehlalarm handelte.

0610	Suline NW 2-3, See1-2	"Grafenau" mit "Adriana" und "Ingolstadt" aus nach Konstanza.
0718		Auf Gegenkurs, da Weitermarsch wegen aufkommenden Nebel nicht möglich.
0825	Sulina	Fest.
1330	N 2-3, See 1-2	Zusätzlich UJ 303 und L 2008 aus nach Konstanza.
	Konstanza	R 37, 205, 209 im Hafen. Kein Einsatz. R 163, 196, 203, 207 AMB.
	Werft Odessa	R 204, 208 AKB.

Klapmann

Heitram

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.1.44	Feodosia	
0300	NW 3, See 2, bedeckt, Sicht 5 sm	R 35, 197, 206 gem. mündl. Befehl AI aus zur Minenkontrolle bis Kap Tschauda. Führung Flottillenchef auf R 35.
0500		SDG 5 m Stander ausgebracht, Weg braun in breiter Formation überlaufen. verschiedene Kurse vor Kap Tschauda, entsprechend der Ortungen/die während der Nacht von Landfunkmeßstelle Kap Tschauda festgestellt.
0622		Gerät eingenommen. Rückmarsch nach Feo.
0750	Feodosia	eingelaufen. Abgabe FS an A.S.M.: Aufgabe gem. Absicht mit 3 Booten durchgeführt. Kein Räumerfolg. R 164 wegen Ausfall Lichtmaschine zurückgelassen. Chef 3. R.-Flo.
1800	Feodosia NW 3, See 2, dunkle klare Nacht, gute Sicht.	R 35, 164, 197, 206 aus gem. A.S.M. Gkdos. 347 AI. Wiederholung A.S.M. Gkdos. 285 AI vom 18.1. 44.
	Bemerkungen: In Kertschstraße lebhafte Scheinwerfer- und Artillerietätigkeit. Auf Taman wird die russ. Maßnahme beobachtet. Kampftätigkeit in Richtung Pawlowski.	
	Sewastopol	R 216 Reparatur der Hauptmotoren.
0735	Sewastopol	R 165, 166 mit "Lola" fest.
1700	NW 3, See 2-3, mäßige Sicht.	R 165, 166 aus zum Alleinmarsch nach Odessa mit SDG 10 m Stander auf Weg grün bis Punkt 38 und ab Punkt rot 24 a Weg rot, grün.
0625	Konstanza	"Grafenau" mit Geleit festgemacht.
1805	Konstanza	R 209, 196, 1 KFK, 1 K-Boot mit "Budapest", "Dresden" und "Prodromos" aus nach Sewastopol.
1930		"Prodromos" stößt zum Geleit.
2230		"Prodromos" außer Sicht. (Siehe Bericht Kmdt. R 196 Anlage 1 und Bericht Kmdt. R 209 Anlage 2).
2235		R 196 schließt zum Geleit auf. Marsch wird ohne Prodromos fortgesetzt.
	Konstanza	R 37 im Hafen.
		R 37 wird durch K-Boot "Smaul" gerammt. Der angerichtete Schaden wird durch einen rum. Offz. beim MVO festgestellt.
		R 37 verholt in die Werft.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.1.44	Konstanza	R 205 im Hafen. Kein Einsatz. R 163, 203, 207 AKB.
	Werft Odessa	R 204, 208 AKB.
		Krapmann
23.1.44 0020	rot 1	Krimgruppe Rückmarsch angetreten.
		Eingang FT 2255/13 KR:
		1) Lage: Gegner landet in Kertsch-Bucht. 3 MFP stehen zwischen AK Burnu und Hafen Kertsch. Mit Landung zwischen Pawlowski und Ak Burnu ist zu rechnen.
		2) Befehl: R-Boote vorstoßen bis rot 9. Aufgabe: Verhinderung Landung zwischen Ak Burno und Pawlowski. Bei Hellwerden Kamysch Burun einlaufen, bei schl. Wetter Feodosia.
		A.S.M. AI
		Auf Gegenkurs gegangen und laufe mit 10 sm zu rot 9. Stehe zwischen 8-9 auf und ab. Kampftätigkeit nur noch in Kertschbucht, die aber nicht einzusehen ist. Lebhafte Lufttätigkeit.
0330		Rückmarsch angetreten, um vor Hellwerden Kap Takil passiert zu haben.
		Aufgabe FT 0335/32 SSD:
		Rot 9 Ruhe, Antrete 0330 Rückmarsch Feo. Erbitte Jagdschutz.
		R 35
		Eingang FT 0320/31 KR v. A.S.M.:
		Unternehmen abbrechen. Feo. einlaufen.
0540	Braun 15	Angriff von zwei russ. Jägern auf R 35. Durch Bordwaffenbeschuß auf R 35 10 Treffer, 1 Toter, 1 Verletzter. Abflug nach Westen. Typ Kithyhark.
0605		2 Jäger an Stb. Durch gutliegenes Abwehrfeuer nach Norden abgedrängt.
0615		2 Jäger von vorne, drehen im Abwehrfeuer nach nach Norden ab.
0725	Feodosia	R 35, 164, 197, 206 fest.

-12-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.1.44		Abgabe FS an A.S.M.: Krimgruppe 0730 Feo. ein. Keine Beobachtungen. 0545 3-facher Angriff von 2 Jägern ab braun 15, einer mit Bordwaffenbeschuß. R 35 1 Toter, Treffer im Boot.
		Grufü Krimgruppe
		Bemerkung: Telef. Rücksprache ergibt, daß es bei den Anflügen von 0605 - 0615 Uhr sich um den eigenen Jagdschutz gehandelt hat, der unter der Wirkung des gutliegenden Abwehrfeuers abgedreht und den Jagdschutz aufgegeben hat. Erneut muß auf die Notwendigkeit des einwandfreien Verhaltens eigener, auf ein in See befindlichen Verband stoßende Luftstreitkräfte, verwiesen werden.
	Sewastopol	R 216 Reparatur der Hauptmotoren.
0804	Odessa	R 165, 166 festgemacht. Befehl: 1600 Uhr R 165, 166 mit "Alba Julia" seeklar.
		Bemerkung: Erhalte Befehl erst 1515 Uhr. R 165 wegen Ausfall Hilfsmotor, R 166 wegen Ausfall Bb.-Hauptmotor unklar gemeldet. Geleit um 24 Stunden verschoben.
	In See-Sewa.	R 209, 196 mit Geleit auf dem Marsch nach Sewa. Fahrtverlauf ruhig.
0750	Konstanza	R 37, 205, aus zur Aufnahme "Predromos", der mit einer Maschine in Höhe Midia steht. Marschfahrt 16 sm.
0819	Mamaia-Bad	"Prodromos" 1 sm westlich vom Weg in Sicht. R 37 setzt sich vor den Dampfer und 205 sichert seewärts.
1100	Konstanza	festgemacht.
1445		Befehl: 23.1. um 1100 Uhr ist Motorsegler "Maritza" mit früherem russ. Emigrant Nicola Sarieff als Kapitän ohne deutsche Auslaufpapiere aus Varna ausgelaufen. Dieser ist mit allen Mitteln nach Konst. zu bringen.
1545		R 37 aus nach Süden. Marschfahrt 17 sm.
1833	Grün 9 SW 2, See 0-1	Auf diesem Punkt muß bei 3 sm Fahrt der Segler um 1900 Uhr stehen. Somit wurde wegen der Dunkelheit geankert und KDB ausgefahren.

-13 -

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.1.44		. . .
1846		Eingang FT 1821/63 KR: Konstanza zurückkommen. Bestätigen. Gel. Chef. S.M.
1905		Anker auf, Rückmarsch nach Konstanza.
1147	Konstanza	fest.
	Konstanza	"Grafenau" Ruhe im Hafen. Kein Einsatz.
	Konstanza	R 163, 203, 207 AKB.
	Werft Odessa	R 204, 208 AKB.
		Klapmann
24.1.44	Feodosia	Krimgruppe gem. A.S.M. Gkdos. 377 AI Sofortbereitschaft.
1500		Beisetzung des gefallenen San.Ob.Gfr. André.
1130	Sewastopol	R 196, 209 mit Geleit fest. Der Marsch verlief ruhig.
1445	SSO2, See 2-3, Dünung	R 196, 209, 216, Chigelescu, UJ 104, S 47 aus durch SW-Sperrlücke, CS 2 nach Konst.
1450	Anst.-Tonne Sewa.	"Ardeal" steht allein auf Kurs, obwohl Geleitsicherung um 1445 Uhr an Geleit stehen sollte.
1455		R 209 mit SDG 10 m Stander vorgesetzt.
1540		Geleitführer "Chigulescu" setzt sich vor "Ardeal".
1800		R 209 Gerät ein. Stbs.-Sicherung vorn übernommen.
1830	Sperrlücke SSO 3-4	S 47 wegen Wetterlage Rückmarsch nach Sewa.
1607	Odessa SSW4, See 3-4	R 165, 166, rum. T-Boot und "Alba-Julia" aus nach Konst.
2020	SSW 3, See2-3	Fahrtverlauf ruhig.
1217	Konstanza SSW 1-2, See 0	R 37 aus zur selben Aufgabe wie am 23.1.44.
1337		Morsespruch durch BV:
		Segler Luftquadrat 8457.
1520		Morsespruch durch BV:
		Segler Luftquadrat 8455.
1522		Eingang KR FT 1452/30 vom Gel.Chef.: Standort "Maritza" 1335 Uhr Qu. 8457/0.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 24.1.44	Konstanza	. . .
1547		Sichten des Seglers.
1614		Eingang FT 1551/43 KR von Gel. Chef: "Maritza" 1500 Uhr Luft Qua. 8455.
1618	43° 22,1' N, 28° 15,9' O	R 37 beim Segler längsseit und setzt Prisenkommando ab in Stärke von 2 U.O. und 2 Soldaten.
1638	SSW 1-2, Dünung aus SO	Nachdem der Schoner in den Wind gegangen ist, kommt der Kapitän mit seinem I. Steuermann an Bord mit den Papieren. Da er keine deutsche Genehmigung besitzt, mache ich ihm klar, daß ich ihn im Schlepp nach Konst. bringen würde.
1735		Schlepp aufgenommen.
1819		Abgabe FT 1744/KR an Gel. Chef.: 1547 Uhr "Maritza" Qua. 1745 aufgebracht. 4 Mann Prisenkommando an Bord gegeben. 1725 Uhr in Schlepp genommen. Fahrt etwa 8,5 sm. Keine deutschen Papiere an Bord. Auslauferlaubnis durch bulg. Kriegsmarine.
		R 37
2230	Konstanza	R 205 mit Zerstörer "Reg. Maria" aus zur Geleitverstärkung. Auf Weg grün nach DS 3. Fahrt 12 sm.
2355	O 2, See 1, mäßige Sicht	R 205 SDG 10 m Stander aus und vor "Maria" gesetzt.
	Konstanza	"Grafenau" MES-Erprobungen. Kein Einsatz.
	Konstanza	R 165, 203, 207 AKB.
	Odessa Werft	R 204, 208 AKB.

Begebe mich erneut nach Sewastopol, da inzwischen dennnoch eine Menge Unklarheiten entstanden sind, vor allem den Aufbau der neuen Registraturen betreffend. Der sollmäßig zustehende Feldwebel Lfb. X konnte dem Kommando nicht zur Verfügung gestellt werden. Der befehlsgemäß eingesetzte Adjutant -ein Leutnant Sdf.(AMD) - besitzt billigerweise vom Schriftverkehr eines großen Flottillengeschäftsbetriebes nur ungenügende Kenntnisse.

Klapmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.1.44		
1300	Feodosia	Eingang FS Gkdos. 394 AI A.S.M. vom 25.1.:
		1)Lage: Siehe A.S.M. Gkdos. 393 AI vom 25.1.:
		2)Befehl: A) Krimgruppe 3. R.-Flo. läuft 1700 Uhr Feo. in Aufklärungsstreifen über Weg braun und rot bis Höhe Eltigen. Kap Takil,gegen 2000 Uhr passieren. Bis 2400 Uhr stehen Boote in VP.-Streifen zwischen Kap Takil und Kap Kamysch Burun, antreten dann Rückmarsch Feodosia.
		B) Aufgabe: Feindstreitkräfte angreifen, Landungen südl. Kap Kamysch Burun verhindern. Küste alarmieren.
		C) Funkschaltung KO.
		D) Auf Einsatz MFP-Gruppe zwischen Kamysch-Burun und AK Burnu gem. ASM Gkdos 393 A I wird hingewiesen.
1700		mit R 35, 164, 197, 206 aus gem. A.S.M. Gkdos. 394 AI vom 25.1.44. Marsch mit 15 sm bis Kap Takil, dann mit 7 sm zwischen rot 1-7 auf und ab gestanden.
		Verschiedentlich ES-Anruf von flacher Landzunge südl. Eltigen. Darauf Scheinwerferleuchten von Taman und Fischsalzerei her.
	In See-Konst.	R 216, 196, 209 mit Ardeal auf dem Marsch nach Konst.
0530	W 1-2, See1-2, diesig.	UJ stößt zum Geleit.
0700		Zerst. "Reg. Maria" stößt zum Geleit.
0830	Quadrat 1590	1 treibende Mine durch Beschuß zur Detonatin gebracht (Typ UMA).
1430	CS 2	passiert. Geleit geht südl. CS 2 bis CS 4 auf Mangalia.
1435		R 209 mit SDG 10 m Stander vorgesetzt.
1840	Auf Reede	Geleit wartet auf Lotsen und wird dabei bis 1920 Uhr von 2 Scheinwerfern am Casino laufend angestrahlt.
1920		R 216, 209, 196 mit Geleit fest.

Bemerkung: UJ 104 erschwert durch laufenden Positionswechsel die Sicherungstätigkeit von R 216.

-16-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.1.44		
0234		R 205 mit Schlepper "Vartusol" gerammt. (Siehe Bericht R 205 Anlage 3).
0305	Konstanza Werft	R 205 Gerät ein. Geleit angeschlossen.
	Konstanza Werft	R 205 AKB.
	In See-Konst.	R 165, 166 mit "Alba Julia" auf dem Marsch nach Konst.
0600	W 3, See 2, mäßige Sicht	Rum. Zerst. löst T-Boot ab und übernimmt Führung.
1230	Konstanza	R 165, 166 mit Geleit festgemacht.
	In See-Konst.	R 37 bei Aufbringung des Seglers "Maritze".
0003		Eingang FT 2308/62 KR vom Gel.Chef.:
		Bulg. Besatzung als Prise auf R-Boot. Auf "Maritze" deutsche Besatzung geben. Mit deutscher Flagge einbringen. Internierte ohne Landberührung "Romnia" bringen. Gesamtaktion besonders vor Rumänen unbedingt geheim halten. Eigene Besatzung verpflichten. Bestätigen.
0033	WNW 3-4, See 2-3	Abgabe FT 001364/KR an Gel.Chef.:
		FT 2308/62 wird bestätigt.
		R 37
0150	Konst.-Reede	Lege Segler vor Anker und gehe bei ihm längsseit um Interhierte von Bord zu holen.
0250	"Romnia"	längsseits festgemacht und 6 Internierte, mit einer Mappe, in welcher die Papiere waren, an Korv, Kapt. Koch übergeben.
0330		R 37 wieder abgelegt und ausgelaufen zum Segler.
0355		R 37 in der Nähe des Seglers bis Eintreffen Schlepper geankert.
0625		Schlepper "Temmis" trifft ein und bringt "Maritza" zur"Romania".
0650	Konstanza	R 37 fest.
		Befehl: 1) Am 25.1. um 0830 Uhr R 37, "Grafenau" Konstanza aus über Weg grün nach Varna. Marschfahrt 12 sm. 2) Dort Aufnahme Geleit "Charlotte" um 2000 Uhr mit F 572, Weg grün nach Konstanza. Fahrt 8 sm. Decknamе "Oliva".
		Gel. Chef. G 2501 AI

-17-

B 36 Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt, Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Cuxhaven / Paris / Utrecht / Oslo / Kassel D (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.1.44		
0830	WNW 2-3, See 1,	R 37 , Grafenau aus nach Varna.
1517	Varna	festgemacht.
1945	Varna SSW 1-2, See 0 .	mit "Charlitte" gem. Befehl zusätzlich UJ 2310 ausgelaufen. R 37 setzt sich mit SDG 10 m Stander vor das Geleit. Marschfahrt 7,2 sm.
	Konstanza	R 163, 203, 207 AKB.
	Werft Odessa	R 204, 208 AKB.
		Klapmann
26.1.44		
0030	Kap Takil, SO 3-4, See 3	Krimgruppe Rückmarsch nach Feodosia.
0417	Feodosia	R 35, 164, 197, 206 fest.
		Abgabe FS an A.S.M. AI, nachr. Chef 3.R.-Flo.: Krimgruppe 0415 Feo. ein. Von 2030 - 2400 Uhr im Op.-Gebiet gestanden, keine Beobachtungen.
		Grufü Krimgr.
1800		gem. A.S.M. Gkdos. 411 AI Sofortbereitschaft.
0635	Konstanza	R 37, "Grafenau" mit "Charlotte" fest.
0940	Konstanza SSW 4-5, See 4, gute Sicht	R 165, 207 aus zur Kontrolle des Bojenstrichs (CN 3- CN2), der nach Süden vertrieben ist.
1050		Aufgabe wegen Wetterverschlechterung abgebrochen.
1150	Konstanza	R 165, 207 fest.
0515	Konstanza	R 166, "Murgescu" mit "Kassa" aus nach Sewa. Über CS 3, CS 2, SW-Sperrlücke, Marschfahrt 10 sm.
0435	Konstanza	R 209 aus zur Aufnahme eines U.-Bootes bei CS 1.
0730	CS 1, S 3, See 2	Geleit aufgenommen und mit SDG 10 m vorgesetzt.
1105	Konstanza	R 209 festgemacht.
1930	Konstanza, NW 2-3, See 1-2	"Grafenau" im Schlepp mit L 409 und UJ 303 aus nach Sulina. Gefü Oblt.z.S. Kröger auf UJ 303.
	Konstanza	R 196, 203 im Hafen. Kein Einsatz.
	Konstanza	R 163, 205, 216 AKB!
	Werft Odessa	R 204, 208 AKB.

- 18 -

Klapmann

Hellrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.1.44	Feodosia	Gem.A.S.M. Gkdos. 425 AI Wiederholung Gkdos. 394 AI vom 25.1..
1700	SO 3, See 2, abflauend, Sicht 5-10 sm	R 35, 164, 197, 206 aus gem. A.S.M. Gkdos. 425 AI.
2230	rot 7	Beschuß vom Land her durch eigene MG an der gleichen Stelle, wo bereits am 25.1. ES angefordert worden war. Ich drehe darauf nach Süden ab.
0634	Sewastopol	R 166 mit Kasse fest. Der Marsch verlief ruhig.
1535	Sewastopol	R 166 mit "Lola" aus nach Konst. über SW -Sperrlücke, CS 2, CS 3. Marschfahrt 12 sm.
	In See Sulina	"Grafenau" mit L 409 im Schlepp nach Sulina,
0325		gestoppt, da UJ 303 Masch. Schaden.
0400		Fahrt wieder aufgenommen.
0745	Sulina	"Grafenau" fest.
	Konstanza	R 37, 165, 196, 203, 207, 209 im Hafen. Kein Einsatz.
	Konstanza	R 163, 205, 216 AKB.
	Werft Odessa	R 204, 208, AKB.
		Klapmann
26.1.44		
0015	Kap Takil, NW 4-5, See 3-4, dunkle Nacht	Krimgruppe Rückmarsch nach Feodosia.
0400	Feodosia	R 35, 164, 197, 206 festgemacht.
		Abgabe FS an A.S.M.:
		0400 Uhr Krimgruppe Feo. ein. Keine Beobachtungen Bei rot 7 Beschuß durch eine MG von Land.
		Grufü Krimgr.
1800		Gem. A.S.M. Gkdos. 445 AI Sofortbereitschaft.
1050	Konstanza	R 166 mit "Lola" fest. Der Marsch verlief ohne besondere Vorkommnisse.
1310	Sulina, W 1-2, See 0-1	"Grafenau" im Schlepp mit "Pietje", sowie mit sämtlichem Schlepps aus nach Odessa. "Grafenau" Sicherung an Bb.-Seite mitten am Geleit.
	Konstanza	R 37, 165, 196, 203, 207, 209 im Hafen. Kein Einsatz.
	Konstanza	R 163, 205, 216 AKB.
	Werft Odessa	R 204, 208 AKB.

Klapmann

- 19 -

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.1.44	Feodosia	R 35, 164, 197, 206 kein Einsatz.
0240	Odessa W 1-2, See 0-1	"Grafenau" im Schleppgeleit ohne Zwischenfälle festgemacht.
1310	Konstanza	R 203 mit U.-Boot aus.
1330		SDG 10 m Stander ausgebracht und vor das U.-Boot gesetzt.
1550	bei CS 2	Gerät ein, R 203 entlassen. Rückmarsch nach Konstanza.
1800	Konstanza	R 203 fest.
	Konstanza	R 37, 165, 166, 196, 207, 209 im Hafen. Kein Einsatz.
	Konstanza	R 163 wieder KB.
1844	NO 1, See 1	R 163 "Rosita", 2 UJ mit Geleit "Breslau" Marsch nach Sulina.

Bemerkung: R 163 stand 1800 Uhr vor der Einfahrt Konstanza mit ausgebrachtem SDG 10 m Stander, Schlepper "Engerau" der "Rosita" (Hecklicht gesetzt) folgen sollte, nahm Feuer Tuzla als Hecklicht voraus und lief nach Süden ab. Der Abmarsch des Geleites verzögerte sich dadurch um 1 Stunde.

Das Geleit konnte die angegebene Fahrt 6 sm nicht halten. R 163 fuhr zeitweise mit einer Maschine 2 kl. Fahrt. Bei dieser geringen Fahrt konnte das ausgebrachte Gerät nicht richtig steuern.

Eine sehr akute Frage ist der Minensicherung im hiesigen vorgesetzten Raum. Unter 7 sm ist das Gerätfahren SDG völlig unkontrollierbar, ungenau und daher nur noch bedingt am Platze.

	Konstanza	R 205, 216 AKB.
	Werft Odessa	R 204, 208 AKB.

Kraßmann

30.1.44	Feodosia	Krimgruppe Sofortbereitschaft gem. A.S.M. Gkdos. 474 AI.
1515	Odessa W 1-2, See 1	"Grafenau" ausgelaufen. Geleit "Selter" nachlaufen und wegen Schlechtwetter zurückrufen.
1720		auf Gegenkurs, Geleit bereits auf dem Rückmarsch.
1740	Odessa	fest.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 30.1.44	In See-Sulina	R 163 mit Geleit "Breslau" auf dem Marsch nach Sulina.
1210	Sulina-Réde, N 3, See 2	R 163 Gerät ein.
1242	Sulina	festgemacht.
	Konstanza	Befehl: R 207, 196 mit "Lola" über CS 1, SW-Sperrlücke nach Sewa.
0852		abgelegt. Vor der Hafeneinfahrt auf und ab.
0927	Konstanza	Zurückgerufen, da Geleit verschoben.
	Konstanza	R 37, 165, 166, 203, 209 im Hafen. Kein Einsatz.
	Konstanza	R 205, 216 AKB.
	Werft Odessa	R 204, 208 AKB.

Kraßmann

31.1.44	Feodosia	Krimgruppe 1-stündige Bereitschaft gem. A.S.M. Gkdos. 484 AI.
	Odessa	"Grafenau" kein Einsatz. Ruhe im Hafen.
	Sulina	R 163 im Hafen. Geleit wegen Wetterlage verschoben.
	Konstanza	Befehl: 1900 Uhr auslaufen zum Geleit "Charlotte","Prodromos" mit "Murgescu", "Chigulescu", UJ 104, R 207, 196 über CS 1, SSl nach Sewa.
1900		Gem. Befehl AI auf Jägerverbindungsmann gewartet.
1917		Beim Geleit. Marsch ohne "Prodromos" und "Chigelescu".
1925		Nach Eintreffen "Murgescu" Marschfahrt mit 10 sm aufgenommen. R 196 bis CS 3 mit SDG 10 m Stander vor das Geleit. R 207 Bb.-Sicherung.
	Konstanza	R 37, 165, 166, 203, 209 im Hafen. Kein Einsatz.
	Konstanza	R 205, 216 AKB.
	Werft Odessa	R 204, 208 AKB.

Kraßmann

bitte wenden!

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Erfolgsmeldung für den Monat Januar 1944!

1) Anzahl geleiteter Kriegsschiffe: 4 U.- Boote

2) Anzahl geleiteter Handelsschiffe: 38 Schiffe mit 67.335,7 BRT

3) Luftangriffe: 5

4) Totalverlust: - Fehlanzeige -
1 Toter, 2 Verletzte

5) Anzahl geräumter Minen, Versenkungen usw. : 4 eigene Minen geräumt
4 Treibminen abgeschossen
1 Treibmine beschossen
1 beschädigter MFP eingebracht.

Heftrand

Anlage I zum K.T.B. der 3. Räumbootsflottille für die Zeit vom 16. bis 31. Januar 1944.

B e r i c h t

Über Trennung des D. "Prodromos" aus dem Geleit
am 22. Januar 1944
Kmdt. "R 196" i.V. Ob.Fähnr.z.S. Amelung

Uhrzt.

Bis CN 2 Marsch in K Gelb R 196 Aufgabe von FC.

1930 D. "Prodromos" ist zum Geleit gestossen. R 196 steht Stb. achteraus und wartet auf Aufnahme der Marschfahrt. Geleit nimmt Marsch auf, auf Weg grün nach Norden. "Prodromos" scheert nach Bb. aus und dreht nach Südem. Ich gebe an FB: "Frage: Wohin?" Antwort von FC: "Zum Geleit". FC schlägt einen Kreis nach Bb. und läuft dann hinter dem Geleit her. Durch dieses Manöver hat sich der Abstand zum Geleit auf etwa 1 sm vergrössert.

1940 Morsespruch an FC: "Aufschliessen." Ich stehe querab von FC und laufe 6 sm Fahrt; dadurch kommt FC langsam voraus. Trotzdem vergrössert sich der Abstand zum Geleit.

1950 Morsespruch an FC: "Können Sie nicht schneller laufen?" Antwort von FC: "Wir laufen volle Fahrt."

2000 Darauf gab ich an "Chigulescu": "Bitte "FC" aufschliessen lassen". Beim Weitermarsch blieb der grosse Abstand bestehen, obwohl FC weiter volle Fahrt lief. Versuche "Chigulescu" mit Klappbuchse zu erreichen, scheiterten. Darauf verliess ich meine Position, lief mit 15 sm Fahrt zum Geleit auf, und gab nach Aufschliessen zum Geleit Morsespruch an "Chigulescu" ab:" Bitte Fahrt herabsetzen, damit FC aufschliessen kann. Nach Abgabe dieses Morsespruches liess ich mich mit 4 sm Fahrt achteraus sacken, um meine Position wieder einzunehmen. Eine Fahrtverminderung des Geleites konnte ich nicht feststellen. Boot stand etwa 1000 m vor "FC", als ich laufende Anrufe von FB an FC bemerkte. Da ich annehmen musste, dass ein direkter Signalverkehr von FB zu FC durch die zu grosse Entfernung nicht möglich sei, behielt ich diese Position bei und nahm einen WdL von "GJ" auf an FC: "Frage: Können Sie nicht 8 sm laufen ?" und gab ihn an FC weiter.

Ein weiterer WdL von FB an FC: "Um 22 Uhr Kurs 113", der ebenfalls übermittelt wurde. Da keine Antwort von FC erfolgte, gab ich an FC:"Frage: Antwort auf WdL." Erst darauf kam Antwort von FC: WdL an GJ: "Fahrt 4 sm, Maschine ausgefallen", den ich zur Sicherheit 2 mal, einmal an GJ direkt, und dann als WdL über FB, weitergeben liess. Ich verminderte darauf meine Fahrt auf 1 Maschine 2 x Kleine Fahrt = 4 sm /h. Trotzdem war FC kaum noch zu sehen

und der Abstand

und der Abstand zum Geleit vergrösserte sich derart, dass die Hecklichter des Geleites mit blossem Auge kaum noch zu erkennen waren. Um FC die Möglichkeit zu geben, dem Geleit zu folgen, setzte ich ebenfalls ein Hecklicht. Dennoch kam FC ausser Sicht. Ein Zurücklaufen hielt ich für unangebracht, da ich mit unklaren Kompassen auf die Navigation des Geleites angewiesen war. Ich musste mit der Fahrt hochgehen, um den Anschluss an das Geleit nicht zu verlieren.

Ich gab darauf mit Wartelampe an FB: "WdL an GJ: "Bitte Fahrt vermindern, FC ausser Sicht." Versuche, "FC" optisch zu erreichen, führten zu keinem Erfolg.

Der von FB gegebene WdL von GJ an FC :"Frage:Dauer des Maschinenschadens" konnte nicht übermittelt werden. Daraufhin schloss ich zum Geleit auf.

Im Hafen, den 29. Januar 1944

gez. Amelung
Ob.Fähnr. z.S. und Kmdt. i.V.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Das Verhalten des Kmdt. " R 196" muss gebilligt werden.

Mit unklaren Kompassen muss man als R-Bootskommandant in der Über-See-Fahrt, durch die Verantwortung für Männer und Boot in einem solchen Falle sich für das navigatorisch einwandfreiere Geleit und nicht für ein ausgefallenes Fahrzeug entscheiden.

Nicht geklappt hat offensichtlich das Durchbringen der entscheidenden Signalsprüche an den F.d.G.

Kaftmann

Anlage XI zum K.T.B. der 3. R.-Flottille für die Zeit vom 16.-31.1.44.

Im Hafen, den 8.Februar 1944

B e r i c h t

über Geleit D. "Dresden","Budapest" und "Prodromos" am 22. und 23.1. von Konst. nach Sewa.

Am 22.1.44 um 1650 Uhr mit R 209 und R 196 Konst. abgelegt zur Durchführung Geleitaufgabe nach Sewastopol.

Geleitfahrzeuge: R 209, R 196, Chigulescu (Geleitführer), U-Jäger 104.

R-Boote standen wie befohlen 1700 Uhr vor der Einfahrt, übrige Einheiten waren erst 1755 Uhr vollzählig zur Stelle. Um 18 Uhr brachte R 209 Gerät aus und setzte sich vor Geleit (8m - Stander) .

Der angegebene Kurs wurde vom Geleitführer dauernd geändert und ich war gezwungen, mich oftmals wieder vor das Geleit zu setzen, was bei dem diesigen Wetter und der herrschenden Dunkelheit sehr schwierig war. Das Geleit folgte nur sehr schlecht und in grossen Abständen voneinander. Die angegebene Marschfahrt von 8 sm wurde nicht eingehalten und zeitweise war ich gezwungen, mit der Fahrt bis auf 3 sm herunterzugehen, das Fahren des Gerätes war damit völlig zwecklos.

Als das Feuer von Midia durchkam, stellte ich an Hand von Lotung und Peilung fest, dass wir uns der dort liegenden Sperre bedenklich genähert hatten. Die spätere Kursänderung an der Sperrlücke erfolgte meiner Meinung nach zu früh und das Geleit fuhr durch die Nordspitze der südlichen Sperre.

Um 2300 Uhr kam der Befehl zum Gerätaufnehmen und es wurde festgestellt, dass sich 3 Minen im Gerät befanden. Es wurde sofort mit hoher Fahrt angegangen und eine der Minen kam zur Detonation, während die anderen nicht dazu gebracht werden konnten. Es blieb mir nichts anderes übrig, als mich vom Geleit abzusetzen und das Gerät zu kappen.

Ab 2325 Uhr fuhr R 209 dann Bb.-Sicherung von "Dresden" und "Budapest". "Prodomos" war inzwischen soweit zurückgeblieben, dass er mit optischen Signalmitteln nciht mehr zu erreichen war. U-Jäger 104 bekam Befehl, "Prodromos" zu suchen, das Geleit wurde mit den übrigen Fahrzeugen fortgesetzt. U-Jäger 104 erreichte Geleit wieder am 23.1. gegen 1430 Uhr. "Prodromos" war Konstenza eingelaufen.

Es war besprochen worden, bei Ansteuerung von Sewastopol durch die neue Sperrlücke einzulaufen, wozu Funkfeuer bestellt werden sollten und R 209 die navigatorische Führung übernehmen sollte. Warum dieses nicht durchgeführt wurde, entzieht sich meiner

Kenntnis

Kenntnis. Das Geleit versuchte Kap Sarytsch anzusteuern, was jedoch in keiner Weise gelang. Um 0130 Uhr setzte sich R 209 mit Gerät vor und erhielt die Kurse vom G-Führer. Bei Insichtkommen der Küste am 24.1.44 gegen 0430 Uhr war der Standort 44°20' Nord, 34°10' Ost, also 25 sm östlich Kap Sarytsch. Eine Versetzung durch Strom oder Wind hatte bei der herrschenden Wetterlage (SSW 2, Seegang 1) nicht stattgefunden, sondern es handelt sich um navigatorische Fehler.

0955 Uhr wurde bei der Ansteuerungstonne Sewastopol Gerät eingenommen und R'Boote entlassen.

gez. Walterling

Lt.z.S. und Kmdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

1.) Das Räumen von 3 Minen aus der eigenen Midia-Sperre stellt erneut die navigatorischen Schwierigkeiten in diesem Seegebiet heraus (Fehlen von mehreren markanten Festpunkten an Land).

2.) Die grosse Versegelung ist h.E. auf Fehler in der navigatorischen Führung zu suchen.

Kapsmann

Anlage 3 zum K.T.B. der /3. R.-Flott. für die Zeit vom 16.-31.1.44.

Im Hafen, den 31. Januar 1944

H a v a r i e v e r h a n d l u n g !

Betr.: Havarie mit Schlepper "Vartosul" des Geleites "Pfau"
Strecke Sulina - Konstenza, kurz nach Punkt grün 18,
am 25. Januar 1944, 0234 M.E.Z.

Um 02,33 meldete der Ausguck eine blaue Hecklaterne an Bb. im Abstand von zirka 1000 m. Gleich darauf mehrere Fahrzeuge voraus und an Stb.-Seite. Sofort nach Erkennen der Fahrzeuge voraus und an Stb. legten wir hart Bb., da ein Ausweichen nach Stb. unmöglich war. 02,34 kollidierten wir mit Schlepper "Vartosul".

Unsere Fahrtstufe: Bb. und Stb. 2 mal Halbe, zirka 10 - 11 sm mit ausgebrachtem Gerät.

Wetter 02.00 8/10 - 9/10 bedeckt, Wind Ost 2, See 0 - 1, leichte Dühung. Feuersicht zirka 5 - 6 sm. Sonstige Sicht schlecht, da Himmel völlig bedeckt und die Kimm garnicht zu erkennen war. Daher wurda das unbekannte Schleppgeleit von uns auf kürzeste Entfernung erst entdeckt.

Wachbesetzung auf der Brücke:
Kmdt., 1 Strm.Mt., 1 Btsmt., 1 Sign.Gast, 1 Ausguck auf Panzerhaus (nach vorn).

Hinten an der Winsch: 1 Ausguck und Gerätepostem.

Angerichteter Schaden: Abt. 7 , (U-Raum) Spannt 44 - 48 entzwei.

Der Schlepper "Vartosul" rammte uns mit dem Vordersteven, in der Hauptsache mit seiner Stb.-Seite. Dies stellte ich morgens um 10.00 im Hafen von Konstanza fest. Der Schlepperkapitän versuchte, dass es zwar zu vertuschen, dadurch, dass er sämtliche Holzspäne von seiner Stb.-Vorstevenseite entfernte und dies schnell übermalen wollte.

Nach meiner 9 1/2-jährigen Erfahrung bei der Kriegs- und Handelsmarine kann von einer Schuld meinerseits nicht die Rede sein.

Der M.V.O. Oberleutnant z.See W o r d m a n n , der auf dem Zerstörer diese Nacht fuhr, bestätigte mir meine Aussagen. Es ist unmöglich, nicht gemeldete Geleite und dazu Schleppgeleite, in diesen Nächten auszumachen.

gez. Wilke
Lt. z.See und Kmdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs siehe Monatsschlussbetrachtung.

Stellungnahme des Flottillenchefs.

Monat Januar 1944:

Die bedeutenste Aufgabe war die Fertigstellung der SW-Sperrlücke.

1) Fertigstellung der SW-Sperrlücke als 2. küstenfreie Aus- und Einfahrt von und nach Sewastopol.
Daß in dem 8 sm langen und 6 sm breiten Sperrstück keine Minen gefunden wurden entspricht der Annahme, daß das sehr wahrscheinlich vor bzw. bei Kriegsausbruch von dem Gegner vor Sewastopol ausgelgte Sperrsystem in zwei Jahren völlig unwirksam geworden ist.
Annahme: Losreißen bei dem in den Wintermonaten herrschenden sehr schlechten Wetter und so starker Bewuchs, daß Auftrieb dadurch aufgehoben wurde.
Beweis: Es wurden in letzter Zeit so stark bewachsene, alte russ. Minen abgeschossen, die gerade eben noch eine Austauchung von wenigen cm hatten.
Erfahrungswerte:
a) Zur Arbeit auf solch großen Räumfeldern ist die Zuziehung von 4 R-Booten das allermindeste. Dabei kann ich nur mit einem Bojenboot arbeiten. Das halbe Räumfeld jedoch weist Wassertiefen um und über 100 m auf. Um dann noch wirksam arbeiten zu können, ist unerläßlich, daß man mit zwei Bojenboote fährt, da das Aufholen einer Boje mit 4 - 5 Grundgewichten, 2 Aufholbojen und rund 200 m Ankertau erhebliche Zeit in Anspruch nimmt. Dies aber erfordert wiederum mindestens 3, oder beßer 4 und mehr Gerätebdote um ein wirksames Tagespensum erledigen zu können.
b) Erneut haben sich die Boote als arbeitsfähig auch bei schwerem Wetter erwiesen. Es wurd wegen Dringlichkeit der Aufgabe manchmal noch bei 5 Windstärken gearbeitet. Dies bedingt allerdings eine sehr starke Mehrbelastung der Besatzungen und auch Beshspruchung vor allem der Bojenboote.

2) Ramming "R 205".
Zu Ramming "R 205" mit einem Schlepper wird wie folgt Stellung genommen:
" Am 25.1.1944 um 0230 Uhr kollidierte R 205 mit einem rum.

Schlepper

Schlepper. Wetterbedingungen: Sehr dunkle Nacht, leicht diesig. Das R-Boot fuhr mit ausgebrachtem SDG- beidseitig auf vorgeschriebenem Küstenweg. Verantwortlich für die Navigation war der hinter der Minensicherung folgende rum. Zerstörer. Fahrt des R-Bootes über Grund: 10 - 11 sm.

Der Zusammenstoß war unausbleiblich, nachdem die gesamte Brückenbesatzung den auf Gegenkurs sich nähernden Schlepper erst dann ausmachte, als auch hat Bb.-Ruderlage das R-Boot nicht mehr freikommen lassen konnte.

Ursächlich führte das Fehlen jeder Begegnungsmitteilung zu der Kollision. Der Kommandant, der einer meiner genauesten und seem. bestgeschuldesten ist, wäre nicht nur von der Brücke in das Kartenhaus zur Kontrolle des neu befohlenen Kurses gegangen, sonders hätte auch sicherlich sein Boot selbst gefahren, wäre ihm die Möglichkeit einer Begegnung bekannt gewesen. So ist ihm aus der Tatsache, daß er kurz vor einer Kursänderung seine Koppelung nachprüfte, kein Vorwurf zu machen.

Ebenso halte ich den W.O. nicht für schuldhaft, da sowohl er wie zwei weitere Ausguckposten -ein Uffz. als W.O. Schüler- und ein Ausguckspostem vorn- das gegenkommende Geleit nicht so rechtzeitig ausmachen konnten, das ein klares Ausweichmanöver hätte eingeleitet werden können.

Die Maßnahmen bei und nach dem Rammsteß waren seemännisch richtig und sind nicht zu beanstanden.

Ich fälle daher folgende vorläufige Entscheidungen:
Nach dem vorliegenden Meldungen und Unterlagen ist der Kommandant R 205 , Ltn.z.S. d.R. W i l k e , an dem Zusammenstoß mit einem Rum. Schlepper nicht schuldig bzw. ersatzpflichtig,
da die Verkettung folgender Umstände ursächlich zu dem Zusammenstoß geführt haben:

1) das Nichtbekanntsein einer Begegnungsmöglichkeit auf einem navigatorisch genau festgelegten Zwangsweg (Küstenweg).
2) Die absolut dunkle, leicht diesige Nacht, in der wie die Erfahrung lehrt, man zwarvglaubt sehr weit zu sehen, dies jedoch nicht der Fall ist, wie es die verschiedensten Kollisionen aller Fahrzeuggattungen in diesem Kriege immer wieder aufzeigen.
3) Die Abwesenheit des Kommandanten von der Brücke kurz vor dem Zusammenstoß ist seem. gerechtfertigt, da der Kommandant -nicht mit der Möglichkeit einer Begegnung rechnend- seine Navigation kurz vor einer befohlenen Kursänderung selbst kontrollierte.

3.) <u>Großfeuer im Kommandostützpunkt Sewastopol:</u>

Nach einwandfreien Feststellungen entstand das Feuer nicht durch irgendwelche Fahrlässigkeit, Unachtsamkeit noch durch Kurzschluß. Es verdichtet sich immer mehr die Annahme, daß Sabotage vorliegt. Am gleichen Tage des Brandes waren zu Mittag, die zu Erdarbeiten im Stützpunktgelände beschäftigten russ. Hilfsarbeiter (Zivil- und Kriegsgefangene) zum letzten Male im Stützpunkt.

Die Baracke enthielt den gesamten Geschäftsapparat des Kommandos -alle Registraturen, die Verwaltung, Arzt und Masch.-Schreibstube und alle Offz.-Kammern des Unterstabes, da diese gleichzeitig Arbeiterräume waren-.

Die Tatsache, daß in der gleichen Woche ein Munitionszug und eine gleichgroße Baracke der Luftwaffe, ebenfalls aus ungeklärten Gründen in die Luft gingen, spricht für die organisierte Anlage dieser Sabotageakte.

Das Kommando wird durch die restlose Vernichtung der Kommandobaracke sehr hart getroffen. Es gerieten hierdurch außer sämtlichen Druckschriften, vor allem alle kriegswichtigen Vorgänge und Akten, sowie sämtliche Personalpapiere - und Unterlagen aller Offiziere in Verlust. Darunter als Allerwichtigstes alle Unterlagen für das KTB, das seit Mitte Juli , wegen des laufenden Einsatzes des Flottillenchefs weit abgesetzt vom Flottillenkommandositz nicht bearbeitet worden war. Verschiedentliche Vorträge bei dem Kommandierenden Admiral wegen des noch zu erledigenden K.T.B.'s wurden nicht gebilligt. Ferner wurden alle Unterlagen der Flottillenverwaltung einschließlich der Schiffskasse vernichtet. Außerdem sämtlicher Privatbesitz aller Offiziere des Stabes und aller Kommandanten der Kampfgruppe Feodosia, da diese aus Sicherheitsgründen ihre gesamten Geheimsachen wie persönliche Ausrüstung im Flottillenstützpunkt untergestellt hatten.

Bei der Neueinrichtung sind erhebliche Schwierigkeiten zu überwinden, wie größte Materialknappheit (Schreibgerät, vor allem Schreibmaschinen und sonstige Büroausrüstungsgegenstände). Ferner wirkt sich die sehr ungünstige und langwierige Postverbindung nach und von Deutschland sehr hinderlich für die beschleunigte Wiederherstellung eines geordneten Geschäftsbetriebes aus.

O.U., den

Kaspmann

Stellungnahme Sicherungsdivision zum K.T.B. 9. R.-Flottille

vom 16. bis 31. Januar 1944.

Zu Seite 10 vom 22.1.44, 20,30 Uhr und Anlage 1 :

R 196 hätte - vorausgesetzt, daß die Kompaßanlage auf "Prodromos" klar war - bei diesem Schiff bleiben müssen, da bei dem weiterlaufenden Hauptgeleit unter den gegebenen Verhältnissen noch ausreichende Sicherung vorhanden war. Es bestand kein Zwang dazu, das maschinenhavarierte Schiff im Kriegsgebiet allein zu lassen. Andererseits hätte auch der Kommandant des rumänischen K.-Bootes "Ghigulescu" als F.d.G. ein kompaßklares Fahrzeug zur Sicherung "Prodromos" abstellen müssen.

Zu Anlage 2 :

R 209 hätte das K.-Boot rechtzeitig auf seine abweichende Navigation aufmerksam machen müssen.

Zu Seite 16 vom 25.1.44, 02,34 Uhr und Anlage 3 :

Der Stellungnahme des Flottillenchefs betreffs Rammung R 209 wird beigestimmt.
Der Versager ist dadurch entstanden, daß von Seiten des Zerstörers, der über die Begegnung unterrichtet war, an die übrigen Fahrzeuge des Verbandes nicht die Begegnungsmöglichkeit

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl. 2269/44 g Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Print. 1

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

für

3. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e .

Flottillenchef:

Kapitänleutnant K l a ß m a n n

Angefangen : 1. Februar 1944.

Abgeschlossen : 15. Februar 1944.

Anl. Nr. 5 zu 1/Skl 2269/44 g Kdos.

Mefrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse		
Takt.-Nr.:	Bootsname:		Kommandant:	In See :
	"Grafenau"	Ob.Strm.	Sczcepanski	
	" R 35 "	Oblt.z.S.	Schneider	2.,3., 8.,15.2.1944
	" R 37 "	Oblt.z.S. Lt. z.S.	Fuhrmann i.V. Wilke	3.,4.,5.,10.-12.2.44
	" R 163"	Lt.z.S.	Stumpf	2.,3.,8.,9.,10.,12.2.1944.
	" R 164"	Oblt.z.S.	Spieth	2.,3.,8.,15.2.1944
	" R 165"	Ob.Strm.	Steitz	2.,3.,5.,8.,9.und 15.2.1944.
	" R 166"	Oblt.z.S.	Mertineit	3.,4.,5.,10.,11.,12., und 15.2.1944.
	" R 196"	St.Ob.Strm.	Narjes	1.-5.,9.-12.und 14.-15.2.1944
	"R 197"	Oblt.z.S.	Pest	2.,3.,15.2.1944.
	"R 203"	Ob.F.z.S.	Reinhard	1.-5.,8.-9.2.1944.
	"R 204"	Oblt.z.S.	Heufers	AKB. Werft Odessa.
	"R 205"	Lt.z.S.	Wilke	AKB. Werft Konstantza.
	" R 206"	St.Ob.Strm.	Weiß	1.3.,8.,15.2.1944.
	" R 207"	Oblt.z.S.	Schmezer	1.-5.,10.,11.,15.2.44.
	" R 208"	St.Ob.Strm.	Schuirmann	AKB. Werft Odessa.
	" R 209"	Lt.z.S.	Walterling	1.,3.,9.,10.2.1944.
	" R 216"	Oblt.z.S.	Groet	2.-5.,8.,9.,11.-13.2.44

Im Durchschnitt = 6 Seetage der eingesetzten Boote.

-2-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Dislokation der Boote:	
	Einsatzgruppe:	"R 35,164,197,206 ".
		Einsatzhafen: Feodosia.
	Geleitgruppe:	" R 37,163,165,166,196,203,207,209,216 ".
		Einsatzhafen: Konstantza.
	Flott.-Tender:	"Grafenau" .
		Einsatzhafen: Odessa-Sulina.
	Werft-Odessa:	" R 204 und R 208 ".
	Werft-Konstantza:	" R 205".
.2.1944	Feodosia	" R 35, 164,197,206" im Hafen. Gem.ASM. Gkdos. 501 AI Sofortbereitschaft.
	In See-Sewa.	" R 207,196" mit "Charlotte" auf dem Marsch nach Sewastopol.
23 20	N 3, See 3	" R 196" SDG 10 m Stander ausgebracht.
06 00	Konstantza	" R 203" mit Zerst. Maria und Lola aus über CS 2, SS 1, Weg braun nach Sewastopol. Marschfahrt 11 sm. Geleitführung "Maria".
06 25		" R 203" bringt SDG. 10m Stander aus und setzt sich vor das Geleit.
08 15	Wind 3, See2-3	" R 203" Gerät ein. " R 203" Sicherung an Stb.-Seite von Lola übernommen. Maria sichert Bb.-Seite.
2 25	Konstantza	" R 209" aus zur Kontrollfahrt nach Süden, Marschfahrt 15 sm.
6 00	Kaliakra	Motorsegler untersucht. Name: "Belasitza". Nationalität: Bulgarien. Heimathafen: Varna.

-3-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
n.1.2.44		BRT: 63,5. Ladung: Keine. Besatzung: 5 Mann. Ausweise der Besatzungen waren gleichlautend mit der Musterrolle. Vorgeschriebene Papiere waren vorhanden. Das Fahrzeug befand sich auf der Reise von Varna nach Konstantza und war bei Kaliakra mit Maschinenschaden liegen geblieben.
16 30	SW 1,See 1, gute Sicht	" R 209" stellt Schleppverbindung her. Fahrzeug über Weg grün nach Varna geschleppt.
19 40	Varna	" R 209 " mit Motorsegler "Belasitza" im Schlepp fest.
	Konstantza	" R 37,165,166,216 " im Hafen. KeinEinsatz. " R 216 " kompensiert.
	Konst.-Werft	" R 205 " AKB.
	Sulina	" R 163 " im Hafen. Kein Einsatz.
	Werft Odessa	" R 204,208 " AKB.
14 00	Odessa	Grafenau, D 8, D 11 mit allen Schlepps aus nach Sulina gem. Befehl Gefü DD. Deckname "Feder".
14 30	W 2-3, See 1, Sicht 6-8 sm	Grafenau Bb.-Sicherung übernommen.

Klaßmann

2.2.44 12 15	Feodosia	Eingang KR FS v. ASM Gkdos. 545 AI vom 2.2.44: 1.) Lage Kertschstrasse unverändert. Einschiessen Feindbatterien auf Ak Burnu möglicherweise Vorbereitung zur Landungsabsicht südlich Ak Burnu. 2.) Befehl: A) Krimgruppe: 3 Rfl. wiederholt Nacht zum 3.2. Aufgabe gem. ASM Gkdos 394 AI Ziffer 2 A) und 2 B) Uhrzeiten unverändert. 3.) Zur Unterrichtung: MFP-Gruppe Kamysch Burun Nacht zum 3.2. Sofortbereitschaft. Auslauft bei Feindlandungen zur Abwehr und Sicherung zwischen Ak Burnu und Kamysch Burun gem. Befehl ASM. Gkdos 393 AI vom 25.1.1944.

B 36. Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		.2.2.44
		17 00 NW 3-4, abflauend, See 2, Mondschein, Sicht 5-10 sm "R 35,164,197,206" aus zur Aufgabe gem. ASM. Gkdos 545 AI.
		22 00 Regenschauer, Sicht 1 sm Im Operations-Gebiet auf und ab gestanden.
		50 In See Sewa. "R 207,196" mit"Charlotte" auf dem Marsch. nach Sewastopol "R 196" Gerät eingenommen.
		4 00 Sewastopol "R 207,196" mit "Charlotte" fest.
		4 50 Sewastopol Befehl: Geleit "Oituz, Budapest" mit "Murgescu", UJ 104, "R 207,196" am 2.2. 15 00 Uhr Sewa aus nach Konstanza durch SW-Sperrlücke, CS 1. Deckname "Monaco". Marschfahrt 7,5 sm.
		14 50 Stützpunkt "R 207,196" abgelegt.
		15 00 NW 3, See 2-3 "R 207" Stb.-Sicherung am Geleit," R 196" mit SDG 10m Stander vor das Geleit gesetzt.
		15 45 " R 207" treibende Mine (wahrscheinlich M 31)
		16 00 beschossen. Mehrere Treffer durch Gewehrschüsse beobachtet.
		Bemerkung: Wegen Dünung und einbrechender Dunkelheit keine Möglichkeit Mine endgültig zu vernichten.
		16 01 Dem Geleit nachgelaufen.
		16 10 Schlusssicherung übernommen.
		Nach Passieren der SW-Sperrlücke "R 196" Gerät ein. Sicherungsposition Bb. achtern.
		" R 207" Sicherung Stb. achtern übernommen.
		In See- Sewa " R 203" mit Geleit "Ananas" auf dem Marsch nach Sewastopol.
		05 30 Wind 6, See4-5 " R 203" SDG 10m Stander ausgebracht vor das Geleit gesetzt.
		09 10 " R 203" Gerät ein.
		09 35 Sewastopol "R 203" festgemacht.
		14 50 "R 203" mit Geleit "Granada" (KT 25 und Kassa) aus durch SW-Sperrlücke über CS 2 nach Konst.

-5-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
n.2.2		Geleitführung Zerst. "Maria". Marschfahrt 9 sm.
15 10	NW 3, See 2-3	"R 203" SDG 10m Stander ausgebracht und vor das Geleit gesetzt. Formation K-gelb: " R 203, Maria, Kassa und KT 25".
17 20		" R 203" Gerät ein. " R 203 " übernimmt Stb. - Sicherung.
24 00		"R 203" Sicherung achteraus übernommen.
	Varna	"R 209" Ruhe im Hafen. Kein Einsatz.
00 00	SW 1-2, See 0-1, Mondschein, Sicht 10 sm	"R 216" mit Prodromos, UJ 2303, MFP's 304,340, 472,521,558,569 aus über Weg grün, DS 3, SW 1, SN 3 nach Sewastopol. Geleitführung "R 216".
22 50	Konstanza NNW 3, See 2, mässige Sicht	"R165" mit Schiff 19, 4 MfP's und 1 KFK ausgelaufen.
23 30		"R 165" SDG 10 m Stander ausgebracht und vorgesetzt.
00 15	Weg grün	"R 216" SDG 10m Stander ausgebracht und vor Geleit gesetzt.
00 50		Prodromos Maschinenschaden. 4 Zylinder gerissen.
01 22		MFP's zum Weitermarsch nach Sewa. entlassen. "R 216" mit Prodromos und UJ 2303 zurück nach Konstanza. Marschfahrt 2-3 sm.
03 05	Mole Konstanza	Prodromos geankert. Auf Lotsen und Schlepper gewartet. UJ 2303 läuft ohne Befehl ein.
03 15		UJ 2303 nimmt Sicherung auf meinen Befehl wieder auf.
04 15		Lotse bringt "Prodromos" ein.
04 30	Konstanza	"R 216" fest.
		Bemerkungen: Entlasse MFP's selbständig, da diese Treibstoff geladen hatten und schon am 1244 in Sewa sein sollten.
00 18	Sulina SW1, See 1	"R 163" mit "Dresden", "Engerau" mit Schlepp, 2 U.-Jäger, 4 MFP's aus nach Sewastopol.
		Bemerkungen: Beim Auslaufen wurde von allen Sicherungsfahrzeugen zu viel mit den Handscheinwerfer gearbeitet, das nach der vorhergehenden Besprechung über die Aufstellung des Geleites nicht nötig war.
	Konstanza	"R 37,166" im Hafen. Kein Einsatz.

B 36. Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Pillau / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
n.2.2		
	Konstanza-Werft	" R 205" AKB.
	Werft Odessa	" R 204,208" AKB.
20	Sulina	"Grafenau" mit Schleppgeleit ohne besondere Verkommnisse festgemacht.
38		"Grafenau" mit D S und 11, sowie Schleppgeleit nach Odessa. Deckname "Becker".
20	S 2-3, See 1, Sicht 3-4 sm	Grafenau übernimmt Stb.Sicherung, Schleppleine
25		beim Schlepper gerissen.
45		Schleppverbindung hergestellt. Fahrt aufgenommen.
		Klapmann
.2.44		
0 10	Kap Takil W4-5, See 3	Krimgruppe Rückmarsch nach Feo. angetreten.
4 10	Feodosia	"R 35,164,197,206" fest.
		Abgabe FS: 04 15 Uhr Feo ein. Keine Beobachtungen. Ab 22 00 Uhr äusserst schlechte Sicht durch Regenschauer.
		Grufü Krimgr.
b 1800		Krimgruppe Sofortbereitschaft gem. ASM Gkdos. 565 AI.
23 33	Konstanza	" R 207,196" mit Oituz, Budapest" fest. Der Marsch verlief ohne besondere Vorkommnisse.
	In See-Konst.	"R 203" mit Geleit "Granada" auf dem Marsch nach Konstanza.
4 15	NW 2-3, See 1-2	"R 203" bringt SDG 10m Stander aus. Raumformation K-gelb.
5 13		Gerät ein, nach Konst. entlassen.
5 45	Konstantza	fest.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
n-3.2.44		Befehl: Geleit "Radio" (UJ 105 mit Prodromos" im Schlepp, UJ 2310,2314, "R 203" Konst.
		20 00 Uhr aus über CS 1, CSH nach Sewa.
21 00		"R 203" aus.
		Bemerkungen: Auslaufen erst 21 00 Uhr, da wegen zu später Benachrichtigung Urlauber an Land waren.
21 45		bekommt "R 203" Befehl, die navigatorische Führung zu übernehmen, da UJ 105 durch das Schleppen verhindert wird, geraden Kurs zu steuern. Ferner von UJ 104, der von Sewa kommend Konst. einlief, Soldaten zu übernehmen und an Bord UJ 105 zu bringen.
22 30		Übergibt "R 203" die Soldaten an UJ 105. Das Geleit steht immer noch vor der Einfahrt.
22 45		" R 203" bringt SDG 10 m Stander aus, setzt Hecklicht, nimmt Marschfahrt -6,5 sm- auf vorgeschriebenem Weg auf und meldet dies der Geleitführung.
23 15		Das Geleit kommt ausser Sicht, es meldet sich nicht beim Anruf. "R 203" geht auf Gegenkurs. Das Geleit steht immer noch vor der Einfahrt u. macht keine Fahrt. Trotz Klarmeldung von "R 203" dass das Gerät ausgebracht und Marschfahrt aufgenommen wurde, benachrichtigt die Geleitführung nicht "R 203", dass das Geleit zur Fahrt noch nicht klar ist.
23 30		Abmarsch des Geleit. Formation: "R 203" Geräteboot, UJ 105 mit Prodromos im Schlepp, Stb. und Bb. je ein U.-Jäger zur Sicherung.
	In See-Sewa. W 3, See 3-4, wolkig	" R 163" mit Geleit "Breslau" auf dem Marsch nach Sewastopol.
12 00	Varna	" R 209" aus zum Alleinmarsch nach Konstanza. Marschfahrt 16 sm.
16 35	Konstanza	" R 209" festgemacht.
		Bemerkungen: Der befohlene Weg ging über DS 1, DS 2, SW 1, grün nach Sewastopol. Durch die geringe Fahrt und den ungenauen Kompass auf "R 163" wurde das Geleit stark nach Süden versetzt.

Heftrand

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		In der Morgendämmerung machte ich dann 3 Dez. an Stb. die Kennung des Feuers Chersones aus und lief mit dem Geleit durch die NW-Sperrlücke Sewa. ein. Das Einlaufen durch die NW-Sperrlücke war von Vorteil, da sonst das Schleppgeleit bei See 3-4, See 3 von grün 41 bis Sewa. quer zur See laufen mußte.
635	Sewastopol	R 163 fest.
1200	Konstanza SW 1-2, See 1	R 166, 216 aus zur Aufnahme der Bojen grün 15-17-CN 2.
		Bemerkung: Bojenstrich in der Sperrlücke und grün 15-17 lagrichtig. Bojen wurden gem. Befehl aufgenommen bzw. beschädigte abgeschossen.
1530	Konstanza	R 166, 216 fest.
2000	NW 2, See 1	Gem. Befehl Gel.Chef.SM. 306 AI: R 166, 37, 216, "Chigelescu", "Rosita" 2 KFK's Dampfer "Durostor" "John Marks" und "Helga" aus nach Sewa. über CS 1 und SS 1. Marschfahrt 7 sm mit achterlicher See. Deckname: "Titan".
		Bemerkung: Dampfer "Helga" hatte nachts 5 Minuten lang ein helles Licht mittschiffs brennen, verursacht durch ein offenstehendes Schoot. Auf Befehl Kommandant R 166 wurde Licht gelöscht.
	In See-Sulina	R 165 mit Schiff 19 auf dem Marsch nach Sulina.
0740	NW 3-4, See 3, mäßige Sicht 45°18' N, 29°44;70	R 165 Mine (?) geschnitten, welche sofort detonierte. Geleitführer befiehlt wegen Wetterverschlechterung Aufgabe abbrechen und Sulina einlaufen.
0950	Sulina	fest.
	Konst.-Werft	R 205 AKB.
	Odessa Werft	R 204, 208 AKB.
0730	Odessa W5, See 3-4, Sicht 8-10 sm	"Grafenau" mit Schleppgeleit ohne besondere Zwischenfälle festgemacht.

Kaapmann

4.2.44		
1330	Feodosia	Eingang FS KR von A.S.M. Gkdos. 591 AI:

1) Einsatz Krimgruppe Nacht zum 5.2. gem. A.S.M. Gkdos. 394 AI.
2) Zur Unterrichtung: MFP-Gruppe Kamysch Burun verfährt gem. A.S.M. Gkdos. 393 AI v. 25.1.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.2.44		
1630	SSW 5, See 4	Vergewisserung über Wetterzustand bei MSS Kap Takil durch telef. Anruf.
1630		läuft Wachboot aus, meldet Waffeneinsatz nicht mehr möglich. Darauf telef. Abruf bei A.S.M. AI Befehl bis 2000 Uhr Sofortbereitschaft, wenn nicht Wetterbesserung eintritt.
	In See-Sewa.	R 203 mit Geleit "Radio" auf dem Marsch nach Sewa.
0315		R 203 bekommt Befehl nach Bb. auszuscheeren und Gerät aufnehmen.
0351		Soll Kursänderung auf 78° sein. Dies meldet R 203 an UJ 105.
0359		Gerät ein. R 203 stellt fest, das Geleit immer noch alten Kurs von 90 ° steuert. Trotz mehrmaliger Hinweisung auf das Steuern eines falschen Kurses wird von der Geleitführung keine Kursänderung gemacht.
0530		R 203 geht längsseit UJ 105 und weist nochmals auf den falschen Kurs hin. Falls dieser weiter gesteuert wird, lehne ich weitere Navigation ab. Neuer Befehl lautet: R 203 bleibt Nav. Boot, Geleit folgt auf neuem Kurs. Gegen Mittag steuert das Geleit wieder anderen Kurs und folgt nicht R 203 im Kielwasser. Ich bat den Gefm ein Sicherung übernehmen zu dürfen, da bei achterl See und langsamer Fahrt kein genauer Kurs gest ert werden konnte. R 203 übernimmt achterliche Sicherung.
1815	SW 4-5, See 3-4	Geleit stoppt, da Schlepptrosse gebrochen. UJäg sichern "Prodromos", der sehr schnell vertreibt. R 203 bleibt zur Sicherung UJ 105, der Schlepptrosse einholt.
2300		"Prodromos" der Maschinen wieder klar hat, mit UJ 2310 und 2314 zur Weiterfahrt entlassen. R 2 bleibt bei UJ 105.
	In See-Sewa.	R 166, 37, 216 mit Geleit "Titan" auf dem Marsc nach Sewastopol.
0200	SW 3-4, See 3, Sicht 3 sm	

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.2.44		
1230		schießt R 166 eine treibende russ. Bleikappenmine ab.
	Sewastopol	R 163 Im Hafen. Kein Einsatz.
	Konstanza	Telef. Befehl: U.-Bootsüberwachung CN 3. Einzelheiten über U.-Bootssichtung Sperrbrecher 192 erfragen. Nach Eintreffen KFK-Boote R-Boote mit 10 m Stander Sperrlücke CN 3, CN 2 zur Minenkentrelle ablaufen, dann Weg grün nach Norden bis Einbruch Dunkelheit, dann zurück nach CN 3. Weitere Befehle durch FT.
1137		R 207, 196 ausgelaufen.
		Auslaufmeldung an Signalstelle:
		R 207, 196 aus nach Norden, KKW "Max".
1300	CN3	Bei Sperrbrecher 192 und 193 eingetroffen. Sperrbrecher angibt wiederholt Geräuschpeilung, während R-Boote mit KDB keine Ortungen haben.
1335		Sperrbrecher meldet erneut eine Ortung und fährt Anlauf mit WB, R-Boote setzen sich in L-gelb vom Sperrbrecher und fahren Anlauf mit. "R 207" wirft 6 WBD, "R 196" 8 WBD, Wassertiefe 20m. Kein Erfolg beobachtet.
1414		Nach Eintreffen KFK SDG 10 m Stander ausgebracht.
1422	CN3	Marsch nach CN 2.
1520		auf Gegenkurs.
1620	CN3	Weitermarsch auf Weg grün nach Norden.
1640		auf Gegenkurs bis grün 16.
1704		Da noch keine Befehle eingegangen, FT 1639/53 SSD an Geleitchef: Sperrlücke und Weg grün abgelaufen. Kein Räumerfolg. Erbitte weitere Befehle. "R 207".
1813		Gerät eingefahren.
2049		Abgabe FT 2017/68 SSD an Gel.Chef: Erbitte Befehle. " R 207".
2205		Eingang FT 2138/72 KR vom Geleit-Chef: Beide R-Boote Konst. einlaufen gem. FT 1736/59 KW.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.2.44		Bemerkung: Dieser FT 1736/59 war nach Schlüssel Henno verschlüsselt und wurde an Bord nicht entschlüsselt, weil 1.) beim Auslaufbefehl gemeldet wurde, Schlüssel "Max". 2.) FT 1639/53 nach Schlüssel M verschlüsselt und Antwort nach Schlüssel M verschlüsselt, erwartet wurde, 3.) Ein Funker das Entschlüsseln sämtlicher nach Schlüssel M und Henno verschlüsselten Funksprüchen nicht erledigen kann, da bei Verschlüsselung mit Henno man, um die Anschrift zu erfahren, den gesamten Funkspruch entschlüsseln muss, während bei Schlüssel M das Entschlüsseln der ersten Gruppe genügt. FT 1736/59, der auch Befehle für Sperrbrecher 192 enthielt, wurde dort ebenfalls nicht entschlüsselt. Eine Anfrage um 21 00 Uhr ergab, dass auf Sperrbrecher 192 auch nichts von Befehlen für R-Boote bekannt war,
2206		KDB. eingefahren, Rückmarsch nach Konstanza.
2308	Konstanza	fest. Brennstoffergänzung.
		Bemerkung: Nach mündlicher Klärung mit AI Gel.-Chef wird in Zukunft mit Schlüssel M ausgerüstete Fahrzeuge in einem nach Schlüssel M verschlüsselten FT auf den nach Schlüssel Henno verschlüsselten FT, der Befehle für alle Fahrzeuge bei einer Unternehmung enthält, hingewiesen.
	Sulina	" R 165" im Hafen. Kein Einsatz.
	Konstanza	"R 205" AKB. "R 209" Einbau der Brückenpanzerung.
	Odessa	Werft. "R 204,208", AKB.
		Bemerkung: Gegen 10 35 Uhr flog eine russ. Maschine vom Typ P II über den Hafen von Odessa. Die Boote "R 204 und 208" lagen in der Werft (Waffen waren einsatzklar). Etwa in 2000 m Entfernung durchstiess das Flugzeug die Wolkendecke im Sturzflug und flog dann aus SO kommend in etwa 800 m Höhe über die Boote hinweg nach NW. Sofort bei Insichtkommen wurde das Flugzeug von allen 2 cm und 3,7 cm Waffen der Boote "R 204,208", sowie der 2 cm Flak des Schleppers "Rheinkontor" unter Feuer genommen. Es wurde starke Trefferwirkung von 3,7 cm und 2cm Geschossen besonders am linken

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.2.		Motor und Tragwerk beobachtet. Das Flugzeug begann sofort stark zu wackeln. Etwa 400m hinter den Booten drehte das Flugzeug nach See zu (Osten) ab. Dabei verlor es sehr stark an Höhe und Geschwindigkeit. Es wurde laufend weiter unter gutliegendem Feuer gehalten bis es ausser Reichweite der Waffen war. Von Seiten der R-Boote konnte der Aufschlag auf das Wasser nicht beobachtet werden, da die Sicht durch die Mole und ein davorliegendes Wrack behindert war. Von Soldaten des Schleppers "Rheinkontor", die zwei Meter höher standen und von 2 rum. Posten, die ebenfalls eine grössere Augenhöhe hatten, wurde einwandfrei der Aufschlag beobachtet. Stellungnahme des Flottillenchefs: Die Beteiligung der Boote "R 204 und 208 an dem Flugzeugabschuß ist nach anliegendem Gefechtsbericht als sicher anzusehen (Anlage I).
	Odessa	"Grafenau" im Hafen. Mehrfach an der Abwehr von Fliegerangriffen beteiligt. Keine Treffer beobachtet. (Mehrere 2 mot. Bomber).
1500		gem. Befehl GefÜ DD mit 2 Schleppzügen, Sborul, D 8 und 11 aus nach SUlina. Deckname Schneider.
1630	S 2, See 1, Sicht 4-6 sm.	"Grafenau" bringt Gerät aus und vor das Geleit gesetzt.
		Klapsmann
5.2.44	Feodosia	KRIM-Gruppe gem. tel. Anruf ASM AI einstündige Bereitschaft.
	Sewastopol	" R 163" kompensieren.
	IN See-Sewa	" 203" mit Geleit "Radio" auf dem Marsch nach Sewa.
0100		UJ 105 klar, nimmt mit "R 203" Weiterfahrt auf.
0200		Geleit trifft wieder zusammen und nimmt Fahrt mit

-13-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.2		4 sm auf. "R 203" Sicherung achtern.
0850		" R 203" übernimmt nav. Führung.
1100	9 sm nördl. SW Sperrlücke	" R 203" SDG 10m Stander aus und vor Geleit gesetzt.
1540		Gerät ein, nach Sewa eingelaufen.
1610	Sewastopol	"R 203" fest.
	Stellungnahme des Flottillenchef:	
		1.) war Gerätfahren mit 4 sm Fahrt, Unsinn. Der Kommandant ist belehrt worden,
		2.) muß auf eine einheitliche Ausrichtung der Geleitführer geachtet werden. Wenn der Geleitführer ein Boot mit der navigatorischen Führung betraut, dann müßen den Kursanweisungen des navigatorischen Führers auch Folge geleistet werden.
	In See-Sewa	" R 166,37,216" mit Geleit Titan auf dem Marsch.
0730	S 4-5, See 4-5 Cap Feolent	Boston Aufklärer am Geleit. Maschine wurde vom Geleit nicht bemerkt und erst durch das jetzt Stb. achtern sichernde " R 166" mit 3,7 c beschossen, weil einem KFK eine Maschine ausgefallen und das Fahrzeug etwa 5 sm hinter dem Geleit nachlief. Schiessen durch Dwarssee sehr erschwert. Nach den ersten Schüssen drehte Beston nach Westen ab. Höhe etwa 1500 m, Abstand 3000 m.
1130	Sewastopol	mit Geleit festgemacht. Öl und Brennstoffergänzung.
	Konstantza	Befehl für 5.2. gem. Gel.Chef G 406.
		II. Aufgabe:
		2 Boote 3. R.-Fl. überprüfen 5.2. Weg grün von Punkt grün 14 bis grün 20 in 2 sm Breite nach Westen nur bis zur 10 m Linie auf Minen. Soweit Wassertiefe erlaubt 10m Stander fahren. Bei Auftreffen auf Minen KR-Meldung durch FT, Sperrlücke freisuchen und bezeichnen. Auslaufen Konst 04 00 Uhr.
0400		"R 207,196" aus.
0930	Punkt grün 17	SDG 10m Stander ausgebracht. Formation A rot g

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.2.		öffnet, Weg abgelaufen bis 5 sm südwestlich grün 20.
	SSW 5-6, See 4	Aufgabe wegen Wetterlage abgebrochen. Gerät steuert nicht mehr und geht bei 15 m Wasser auf Grund. Rückmarsch nach Konstanza.
104	Konstanza	festgemacht. Tel. Meldung an Gel.Chef.
220	Sulina SSW 5, See 3-4, mässige Sicht	"R 165" aus mit 2 Schleppern nach Konstanza.
240		"R165" SDG 10m Stander ausgebracht und vorgesetzt.
2120	Einfahrt Konst.	Gerät eingenommen.
2130	Konstantza	festgemacht.
	Konstantza	"R 205,209" AKB.
	Werft Odessa	"R 204,208" AkB.
		"Grafenau" auf dem Marsch nach Sulina.
		Bemerkung: Durch die nun im Laufe der Nacht aufkommende schlechte Wetterlage wurde das Geleit gezwungen, mit langsamer Fahrt weiterzulaufen, da die Schlepper sonst zuviel Wasser nahmen.
0850	SSW 4, See 3 Sicht 6-8 sm	"Grafenau" nimmt wegen Wetter Gerät ein.
1300	S 5-6, See 4-5	
1525	Sulina	mit Schleppgeleit festgemacht.
		Bemerkung: Mit dem heutigen Tage tritt im Zuge der Neuaufstellung der 10. Sicherungsdivision das Kommando 3. R.-Flottille aus dem Unterstellungsverhältnis ASM heraus und wird in den Verband der 10. Sich.-Division eingegliedert.

Klapmann

.2.1944	Feodosia	Wegen Wetterlage kein Einsatzbefehl.
		" R 35, 164,197,206" im Hafen.
	Sewastopol	" R 37,163,166,203,216" im Hafen. Kein Einsatz.
	Konstanza	" R 165,196,207" im Hafen. Kein Einsatz.
	Konst. Werft	" R 205,209" AKB.

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 6.2.44	Odessa-Werft	"R 204,208" AKB.
	Sulina	"Grafenau" im Hafen. Kein Einsatz.
7.2.1944	Feodosia	"R 35,164,197,206" gem. ASM. Gkdos. 643 AI Einstundenbereitschaft.
	Sewastopol	"R 37,163,166,203,216" im Hafen. Kein Einsatz.
	Konstanza	" R 165,196,207" im Hafen, Kein Einsatz.
	Konst.Werft	" R 205,209" AKB.
	Odessa Werft	" R 204,208" AKB.
12 00	Sulina	" Grafenau" gem. Befehl 10. Sich.Div. seeklar mit Schleppgeleit nach Odessa.
12 00	W 2-3,See1-2 Sicht 6-8 sm	mit Schleppgeleit, Sperrbrecher 192, D 8 und 11 aus nach Odessa.
13 10		Grafenau bringt Gerät aus und setzt sich vor das Geleit.
18 55		Bb.-Maschine von Grafenau unklar. Maschine bekommt keinen Brennstoff. Kann aber mit Stb. - Maschine Marschfahrt halten.
22 15	SW 3, See 1-2 Sicht 4-5 sm	Bb.-Maschine wieder klar.
8.2.1944	Feodosia	Krimgruppe gem. ASM. Gkdos. 673 AI Wiederholung ASM Gkdos. 394 AI.
17 00	NO 4-5, See3, Mondschein, gute Sicht, drehende Winde	"R 35, 164,206" gem. ASM Gkdos. 673 AI aus zur Aufgabe.
		"R 197" im Hafen, wegen Ausfall Hilfsmotor.
	Bemerkung: Ich brauch im Anmar	rechne mit mässigerem Seegang in der Kertsch-strasse im Vp.-Streifen, laufe daher durch, obwohl der Waffengesch zeitweilig nur beschränkt gewesen wäre. Marschfahrt gegen die See nur 10 sm/h möglich.

Klapmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.2.		
1 30	Kap Takil -So 5, See 3-4, Grundsee4n	In der Kertschstrasse läuft von SW eine starke Grundsee, sodass ich bei rot Vp.-Streifen abbreche und Rückkehr antrete.
50	Kap Takil	nach Süden passiert.
	Sewastopol	"R37,166" im Hafen. Kein Einsatz.
15	Sewastopol SW 0-1, See 0-1, Sicht 10 sm.	" R 216,163,203", Chigelescu,Lola und Charlotte, sowie Rosita durch SW-Sperrlücke, CS 2, CS 4 aus nach Konstanza.
50		"R 216" SDG 10m Stander ausgebracht.
00	SCH	Grät ein.
		Formation: Charlotte und Lola in Dwarslinie.
		"R 163" an Stb., 203 an Bb. und 216 achtersaus Sicherung.
01 00	Konst. NNO 2, See 1-2 gute Sicht	" R 165" aus zum Alleinmarsch nach Sulina.
06 40	Sulina	festgemacht.
08 50		"R 165" mit Schiff 19, 4 MFF's und 1 KFK aus zum Minenunternehmen.
09 10		"R 165" SDG 10m Stander aus und vor Schiff 19 gesetzt.
12 40		Gerät ein und Sicherung an Bb.-Seite. Fahrtverlauf ohne besondere Vorkommnisse.
23 40		"R 165" bringt SDG 10 m Stander aus und setzt sich vor.
	Konstanza	"R 207,196" im Hafen. Kein Einsatz.
	Konst.Werft	"R 205,209" AKB.
	Werft Odessa	"R 204,208" AKB.
	In See Odessa	"Grafenau" mit Schleppgeleit auf dem Marsch.
01 50	SW 3, See 1-2, Sicht 5-7 sm	Gerät ein, kein Räumerfolg.
02 20	Odessa	festgemacht.
15 55	W 2, See 1, Sicht 6-10 sm.	Gem. Befehl Gefü DD aus mit Schleppgeleit nach Sulina.
		Grafenau bringt Gerät aus.

Klapmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.2.1944	Feodosia	Krimgruppe fest.
02 40		Abgabe FS: Krimgr. 02 45 Feo. fest, wegen Grund-see bei rot 5 Aufgabe abgebrochen. Rückmarsch 23 00 Uhr angetreten. Grufü. Krimgr.
		Gem. ASM. Gkdos. 688 AI Sofortbereitschaft.
	Sewastopol	"R 37,166" im Hafen. Kein Einsatz
23 00	Sewa SW 3, See 2-3	"R 37,166 aus zur Geleitverstärkung 209,196.
	In See Konst.	"R216,163,203" auf dem Marsch mit Lola und Charlotte nach Konstanza.
16 00	CS 3-SW 2-3, See 2	"R 216" SDG 10m Stander ausgebracht.
17 50	Grün 14	Gerät ein.
18 30	Konstanza	"R 216, 163, 203" mit Geleit fest.
		Bemerkungen: Auf Grund bisher gemachter Geleiterfahrungen wird vorgeschlagen, dass in Sperrlücken und Warngebieten dem vorgesetzten Gerätebeot die Navigation anvertraut wird, da ein Einste nach dem Navigationskanonenboot oder Zerstärer bei Nacht immer e ungenaue Minensicherung, die durch das Nichtfolgen oft das ganz in Kiellinie stehende Geleit neben dem abgesuchten Weg steht.
	Im See-Sewa	" R 165" mit Schiff 19 auf dem Marsch nach Sewa
00 00	NO 2, See 1, gute Sicht	Erste Mine fällt, MFP's beginnen mit dem Legen der Minen. Führung Minenaufgabe von Schiff 19 au
00 50		Aufgabe erledigt, Sammeln auf Schiff 19. Marsch nach Sewastopol.
00 58		"R 165" Gerät ein und Bb.-Sicherung übernommen
05 50		SDG 10m Stander aus und vor Schiff 19 gesetzt.
08 40	Einfahrt Sewa	erreicht. Gerät ein und nach Sewa. entlassen.
08 50	Sewastopol	fest.
03 45	Konstanza	"R 209",196" mit Ardeal und Kassa, sowie Zerstörer-Maria und U.-Jäger aus nach Sewastopol Marschfahrt 9,5 sm.
04 10	SW 1, See 1, gute Sicht	Geleit aufgenommen. "R 209" Stb.-Sicherung "R 209" übernimmt Navigation mit Funkpeiler.
		Bemerkungen: Gem. Befehl 10. Sidi Gkdos. 804 AI sollten 3 R-Boot am Geleit teilnehmen. Wegen Ausfall Hilfsmotor auf "R 207",

-18-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 9.2.44	nur "R 209,196"	am Geleit teilgenommen.
14 15		" R 196" SDG 10m Stander aus und vor Geleit.
	P. CS 1	" R 196" Gerät ein, Bb.- Sicherung.
	Konstanza	Befehl von 10. Sidi G. 905 AI: "R 207" am 9.2. um 22 00 Uhr Konst. aus. Fahrt mit Gerät nach Sulina. Marschfahrt 12 sm.
		Bemerkungen: Fahrtgeschwindigkeit soll so eingerichtet werden, dass 05 00 Sulina erreicht ist.
00		aus zur Aufgabe gem. 10 Sidi G. 905 AI.
30	Grün 17	SDG 10 m Stander ausgebracht.
	Konst.-Werft	" R 205" AKB.
	Odessa-Werft	" R 204,208" AKB.
	In See-Sulina	"Grafenau" mit Schleppgeleit auf dem Marsch.
5 16	45°15,5'N,29° 48,3'O	2 Minen (Typ unbekannt) detonierten im Bb.-Gerät. Gerät zerstört.
23	SW 2-3, See 1-2 Sicht 6-10 sm	1 Mine im Stb.- Gerät detoniert. Typ unbekannt. Stb.-Gerät ausgefallen. Die Minen richteten keinen Schaden an.
16	Sulina	mit Geleit festgemacht.
		Befehl: Gem. Bef. 10. Sidi um 13 00 mit "Lobau" seeklar. Hilfeleistung bei einem gestrandeten Leichter in der Nähe von St. Georghe.
05	S 3-4, See2-3	aus zur Aufgabe.
45		den Rest vom Süßen kommenden Geleites passiert.
12		auf Gegenkurs. Schlepper Schuirmann hat den Leichter allein flottgemacht und kommt entgegen. Grafenau Rückmarsch mit beiden Schleppern nach Sulina.
		Durch Morsespruch erhält Grafenau Befehl, sich an das planmässige Geleit anzuhängen. Trotzdem läuft Schuirmann nach Sulina ein. Grafenau folgt gleichfalls um Schlepper zurückzuholen.
25	Sulina	fest. Schlepper Schuirmann bleibt mit dem Leichter, der beschädigt ist, in Sulina.
0 15		Grafenau aus nach Odessa.

Kapitänleutn

-19-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.2.44	Feodosia	"R 35,164,197,206" kein Einsatz.
	Sewastopol	"R 37,165, im Hafen. kein Einsatz.
	In See- Sewa	"R 209,196" mit Ardeal und Kassa auf dem Marsch nach Sewa.
01 00		"R 209" übernahm nav. Führung mit Funkpeiler und gab Schiffort alle 30 Minuten an Geleit-Ehrung.
		Bemerkungen: Bei Ansteuerung und Durchfahren der SW-Sperrlücke vor Sewastopol wäre es besser, wenn sich das Boot, welches mit Funkpeiler arbeitet, vor das Geleit setzt und übrige Fahrzeuge diesem folgen. Das Funkfeuer Sewastopol kann in Zielfahrt angesteuert werden und ein genaues Einhalten der Sperrlücke wäre sichergestellt.
04 30	SW-Sperrlücke	"R 37, 166 und Schiff 19 " als Verstärkung zum Geleit gestossen.
07 10	Sewastopol	"R 37,166,196,209" mit Geleit fest.
	In See- Sulina	"R 207 " auf dem Marsch nach Sulina.
03 40	DS 3	Gerät ein.
05 13	Sulina	fest. Eingeschiffte Soldaten für Schlepper und Shell 1 von Bord.
		Befehl von 10 Sidi B. 1001/AI:
		Am 10.2.44 um 16 00 Uhr "R 207", Tissa Sulina aus Weg grün nach Konstantza. Fahrt 9 sm. R.-Bo mit Gerät vorgesetzt. Deckname"Conti".
18 18		ausgelaufen.
		Bemerkungen: Auslaufen "Tissa" verzögerte sich, da er noch Ladun übernehmen musste,
18 45	W 2-3, See 1-2, bedeckt	" R 207" SDG 10m Stander ausgebracht.
03 52	Konstanza	" R 163" ausgelaufen.
04 14	Konst.-Reede SW 3, See 4, bedeckt	SDG 10 m Stander ausgebracht.
04 45		Geleit mit U-Boot aufgenommen.
07 03	SW 3, See 3.	U.-Boot entlassen. Geleit mit zurückkommendem U.-Boot aufgenommen und nach Konstanza gelaufen.

-2o-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 10.2.		
08 50	Konst.-Reede SW 2, See 3	Gerät aufgenommen.
9 14	Konstantza	fest. Einbau der 2 cm Kanone.
	Konstantza	R 216 im Hafen. Kein Einsatz.
	Konstantza-Werft	R 205, 203 AKB. 203 Einbau der Brückenpanzerung.
	Werft Odessa	R 204, 208 AKB.
5 08	Odessa NO 2-3, See 1-2, Sicht 8-10 sm.	Grafenau festgemacht. Der Marsch verlief ohne besondere Vorkommnisse.
		Kleßmann
11.2.44	Feodosia	R 35, 164, 197, 206 gem. ASM. Gkdos. 707 AI Einstundenbereitschaft.
	Sewastopol	R 165, 209 im Hafen. Kein Einsatz.
15 50	Sewastopol	R 37, 166 Stützpunkt abgelegt.
16 00		R.-Boote liegen gestoppt auf SCH und erwarten Geleit. R 166 setzt sich mit SDG 10 m Stander vor. R 37 Stb.-Sicherung. Geleit für "Maria". Marsch mit "Helga und Durostor" angetreten. Deckname "Banane".
18 45		R 166 Gerät ein. Bb.-Sicherung achteraus. 3sm. Befehl Geleit "Banane" nach Sulina gehen. R 166 mit "Durostor" nach Odessa.
16 00	Sewastopol	R 196 abgelegt.
17 00	Sewastopol	fest. Geleit war nicht zur Stelle.
18 00	Sewastopol	aus mit UJ 105, Prodromos, Schiff 19. Marsch nach Konstantza.
19 00	SW 2-3, See 1-2	SDG 10 m Stander ausgebracht bis SCH. R 196 navigatorische Führung.
21 10		Gerät aufgenommen. Bb.-Sicherung "Prodromos" übernommen.
	In See - Konstantza	R 207 mit "Tissa" auf dem Marsch nach Konstanza.
03 18	vor Konstantza	Gerät eingenommen.
04 00	Konstantza Konstantza	R 207 mit "Tissa" fest. Aufgabe: R 216 mit "Budapest, Dresden, KT 25 und

- 21 -

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.2.44		UJ 2308 über CS 2, SCH nach Sewastopol.
19 45	SSO 3-4, See 2, tief hängende Regenwolken.	Gem. Befehl ausgelaufen.
20 20		R 216 bringt SDG 10 m Ständer aus und setzt sich vor. Formation: K-gelb, R 216 Dresden, Budapest, KT 25, UJ 2308 Bb. voraus geetaffelt. Marschfahrt 8 sm.
23 30	CS 3	Gerät ein. Formation: Budapest, Dresden in Kiellinie, UJ 2308 Sicherung voraus, KT 25 an Stb., R 216 an Bb.-Seite. Kurs ab CS 3 90 Grad, um entgegenkommende Geleite, die sich nördlich des 44. Breitengrades halten, nicht zu treffen.
	SO 4-5, See 4-5, bedeckter Mond	
	Konstantza	R 163 kompensiert.
	Konstantza-Werft	R 203, 205 AKB.
	Odessa-Werft	R 204, 208 AKB.
22 05	Odessa SO 3-4, See 2, Sicht 6-8 sm	Grafenau aus mit Sborul nach Sulina gem. Befehl 10. Sich.Div.
12.2.44	Feodosia	R 35, 164, 197, 206 gem. ASM.Befehl AI. Sofortbereitschaft.
	Sewastopol	R 165, 209 im Hafen. Kein Einsatz.
	In See-Sulina-Konstantza	R 37, 166 mit "Helga, Durostor" auf dem Marsch.
11 25	44°51'N 50°02'O	U-Jäger gibt U.-Bootsalarm. (Keine genaue Ortung
11 40	SSO 5-6, See 5, Sicht 6 sm.	U.-Bootsalarm beendet.
11 50		Zerstörer "Maria" verläßt Geleit zum Alleinmarsch nach Konstantza. Führung R 166 gem. FT. 0735/23 von 10. Sich.Div. R 166 mit Zerstörer nach Sulina gehen.
13 00	vor Sulina SO 5-6, See 4	R 166 mit "Helga und Durostor" nach Sulina entlassen wegen Wetterlage. R 37 und UJ 104 Weitermarsch nach Konstantza.
13 55	Sulina	R 166 mit Helga und Durostor ein.

Heftrand

Klapmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.2.44		
20 28	Konstantza	R 37 mit UJ 104 fest.
	In See Konstantza	R 196 mit "Prodromos" auf dem Marsch nach Konstantza.
1 00		Fliegeralarm. R 196 sichtet feindlichen Aufklärer, wird sofort mit allen Waffen beschossen. Gutes Zielfeuer.
0 10		SDG 10 m Ständer ausgebracht.
3 20	Wind 5, See 4-5	Gerät ein.
3 40		R 196 versucht beim Geleit zu bleiben, mußte dann aber wegen Wetterlage, bei vorheriger Abmeldung, einlaufen.
47	Konstantza	fest.
	In See Konstantza	R 216 mit Geleit "Fichte" auf dem Marsch.
0 30		meldet "Budapest, daß sie 90° wegen der Dwarssee nicht weiter halten kann. Befehle deshalb neuen Kurs 130°. Gehe um 03 40 auf Kurs 270°.
	SO 5-6, SEE SO5	1.) Wegen Wetterlage 2.) Zweimaligem Maschinenausfall auf Budapest. Abgabe FT 0247/12 KR an 10.Sich.Div.; "Fichte" Rückmarsch über Mangalia nach Konstantza. See und Wind S 5.
		- R 216 -
06 50		SDG 10 m Stander ausgebracht. Geleit in Kiellinie Marschfahrt bewegt sich zwischen 3-7 1/2 sm. Treffe 2 sm nördlich Mangalia auf Weg grün. Geleit wird seit 07 40 von einer BV gesichert.
10 40	Grün 14	Gerät ein. Geleit entlassen.
11 20	Konstantza	festgemacht. Ölübernahme.
		Seeschäden: Stb. 3,7 cm-Bereitschaftsspind aus dem Deck gerissen. Umformer für Echolot unklar.
09 00	Konstantza	R 163 aus zum Alleinmarsch Weg grün nach DS 3.
12 45	SO 4, See 4	SDG 10 m Stander ausgebracht, vor Zerstörer Maria gesetzt.
		Geleit auf Weg grün nach Konstantza aufgenommen.
13 20		
17 45	Konstantza-Reede	Gerät ein, nach Konstantza entlassen.
18 35	Konstantza	festgemacht.
	Konstantza	R 207 im Hafen. Kein Einsatz. R 208 und R 205 AKB.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.2.		
	Werft Odessa	"R 204,208" AKB.
	In See-Sulina NO 7-8, See-7 Sicht 4-6 sm.	"Grafenau" auf dem Marsch nach Sulina.
11 55	Sulina	festgemacht.

Klapmann

13.2.44	Feodosia	"R 35,164,197,206" im Hafen. Gem. ASM Op. Gkdos. 14 AI wegen Wetterlage Einsatzbereitschaft.
	Sewastopol	" R 165,209" im Hafen. Kein Einsatz.
	Konstanza	" R 37,196,207,216" im Hafen. Kein Einsatz.
	Konst.Werft	"R 167,207,205" AKB.
	Sulina	"R 166" im Hafen. Kein Einsatz.
	Werft Odessa	"R 204,208" AKB.
	Sulina	"Grafenau" im Hafen. Kein Einsatz.

Klapmann

14.2.44	Feodosia	"R 35,164,197,206" im Hafen. Gem. ASM. Op. Befehl, 30 AI gilt auch ASM Op. 14 v. 13.2. für diese Nacht. Einsatzbereitschaft.
	Sewastopol	" R 165,209" Ruhe im Hafen. Kein Einsatz.
20 00	Konstanza SS 3, See 2-3 sehr dunkel, leichter Regen	"R 216" mit Dresden, Budapest und KFK 2306 aus über CS 2, SK-Sperrlücke nach Sewastopol.
20 20	grün 14	SDG 10 mStander ausgebracht.
23 15	CS 3	Geleit eingenommen.
19 30	Konstanza SS 3, See 2	"R 195" aus nach Varna mit UJ 2302 im Schlepp
19 40		UJ. 105 Schleppverbindung hergestellt.
	Konstanza	"R 37, 207" im Hafen. Kein Einsatz.
	Konst.-Werft	" R 167,205,205" AKB.
	Sulina	"R 166" im Hafen. Kein Einsatz.

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.2	Werft Odessa	"R 204,208" AKB.
	Sulina	"Grafenau" im Hafen. Kein Einsatz.

Klapmann

.2.44	Feodosia	" R35,164,206,197" gem ASM Op. Gkdos. 42 AI Sofortbereitschaft.
7 00	NO 2-3, See-2, dunkle Nacht, Sicht 5-10 sm, tiefe Wolken, auffrischende Winde	Krimgruppe aus gem. ASM. Op. Gkdos 51 AI vom 15.2.1944, Wiederholung ASM. Gkdos. 394 AI. Wegen zahlreicher Leuchtbomben über der Küste gehe ich zeitweilig zur Vermeidung von Kielwasser mit der Fahrt herunter. Bombenabwürfe auf Land. Wegen zunehmende See Marsch mit 13 sm.
21 20	Kap Takil	Beim Eindrehen in Kertschstrasse leuchtet Scheinwerfer Kys Aul.von Westen vielfach die Boote an, sodass sie von Taman-Küste gut als Silhouetten zu erkennen gewesen sein müssen. Vp.-Streifen begonnen.
	NO 4-5, See 2-3, Regenschauer, Sicht 1-2 sm	
	Sewastopol	" R 165,209" im Hafen.
20 00		" R 165" aus zur Geleitverstärkung "Fichte".
	In See-Sewa.	" R 216" mit Geleit Fichte auf dem Marsch.
	N 1-2, See1-2, gute Sicht	Eingang FT 1051/6 SSD von 10. Sidi: Am 16.2. ab 00 00 Uhr 1 R-Boot Geleitverstärkung Fichte auf SCH.

Abgabe FT an 10. Sidi, nachr.Gefü KK:

Zu FT 1051/6: Fichte steht 15.2. 21 00 Uhr auf SCH.

"R 216".

07 00		Geleit wird bis Dämmerung von einer VB gesichert.
21 00	4 sm westl.SCH	SDG 10m Stander ausgebracht.
21 40	SCH SO 4-5, See 4	" R 165" stösst zum Geleit.
	Konstanza	Befehl: 01 00 Chigelescu, 1 R.-Boot mit Tissa, Lola, KT 25, Uj 104 Konst. aus über CS 2, SS 1, weg braun nach Sewastopol. Marschfahrt 9 sm. Stichwort "Patria".

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 15.2.		
00 53		" R 207" gem. 10. Sidi Gkdos 120i mit Geleit Patria ausgelaufen.
01 25		"R 207" mit ausgebrachtem SDG 10m Stander vor Geleit gesetzt. Laufe mit LF, da Gefü auf Chigelescu noch nicht beim Geleit.
03 07		Chigelescu schert hinter "R 207" ein. Marschfahrt aufgenommen.
03 52	SW 3, See 1-2	Gerät ein.
04 10		"R 207" Bb. -Sicherung übernommen.
15 45		Befehl vom Gefü: Funkfeuer FF 1, 3 und FG peilen und Peilung an Chigelescu geben. Feuer brennen ab 16 00 Uhr. Erhalte keine Peilungen.
		Bemerkungen: Nach Rücksprache mit MNO Sewa. nach Einlaufen brannten Feuer zur rechten Zeit und wurden überwacht. FF 1 war in Sewa. mit Lautstärke 1 zu hören, ausserdem arbeiteten Störsender auf derselben Frequenz. FF 1 wurde an Bord nicht gehört, ebenfalls von FF 3 und FG keine Peilzeichen vernommen. Es ist anzunehmen, dass Sender zu schwach sind. Erschwert wurde das Peilen durch aufkommenden Seegang. Teilweise NO 6-7, See 4-5.
18 53		Eingang FT 1828/25 KR von 10. Sidi:
		" Patria" läuft über SCH nicht SS 1 nach Sewa.
	NO 6-7, See 5	
		Bemerkungen: Geleit läuft wegen Wetterlage und da keine Funkpeilungen nicht über SCH. sondern SS 1. "R 207" kein Waffeneinsatz mehr.
	In See Bosporus	" R 196" auf dem Marsch.
06 45		UJ 2302 nach Varna entlassen. Marsch mit UJ. 105 zum Bosporus.
15 50		auf Position.
19 12	SO 7-8, See 6	Rückmarsch nach Burgas, da Geleit nicht zur Stell
15 50	Sulina ONO 2-3, See 2, Sicht 4-6 sm	"R 166, Grafenau" mit Durostor, Sborul aus nach Odessa über Weg grün, rot, grün. Marschfahrt 9,5 sm gem. Befehl 10 Sidi. Decknamе "Mercedes". "R 166" mit SDG 10m Stander vor dem Geleit und nav. Führung. Grafenau sichert achteraus.
		Bemerkung: Das rum. T.-Boot Sborul erschien erst nach 1 Stunde

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 15.2.		40 Min., obwohl Auslaufen bei der kurz vorher stattgefunden Besprechung geregelt war.
	ONO 6, See 5	Gegen Abend Verschlechterung des Wetters. Sicht zeitweise 50 m.
		Bemerkungen des Kommandant "R 166": Obwohl Massnahmen bestellt waren, brannten Hauptfeuer Bugaz und Odessa nicht. Odessa wurde unterwegs durch FT nachträglich bestellt.
	Konstanza	" R 37" im Hafen. Kein Einsatz.
	Konst. Werft	" R 163, 203, 205" AKB.
	Werft Odessa	" R 204, 208 " AkB.

Klapmann

Heftrand

Anlage I zum K.T.B. vom 1.Februar-15.Februar 1944

Kommandant "R 204" An Bord, den 5.2.1944

G e f e c h t s b e r i c h t .

Am 4.2.1944 um 10.35 Uhr flog ein russisches Flugzeug vom Typ P II über den Hafen von Odessa. Die Boote "R 204" und "R 208" lagen in der Werft im Becken mit dem Slip. Etwa in 2000 m Entfernung durchstiess das Flugzeug die Wolkendecke im Sturzflug und flog dann aus SO kommend in etwa 800 m Höhe über die Boote hinweg nach NW (s.Gef.Skizze).

Sofort bei Insichtkommen wurde das Flugzeug von allen 2 cm und 3,7 cm Waffen der Boote "R 204" und "R 208" sowie der 2 cm Flak des Schleppers "Rheinkontor" unter Feuer genommen. Es wurde starke Trefferwirkung von 3,7 cm und 2 cm Geschossen besonders am linken Motor und Tragwerk beobachtet. Das Flugzeug begann sofort stark zu wackeln. Etwa 400m hinter den Booten drehte das Flugzeug nach See zu (Osten) ab. Dabei verlor es sehr stark an Höhe und Geschwindigkeit. Es wurde laufend weiter unter gutliegendem Feuer gehalten bis es ausser Reichweite der Waffen war. Von Seiten der R-Boote konnte der Aufschlag aufs Wasser nicht beobachtet werden da die Sicht durch die Mole und ein davorliegendes Wrack behindert war. Von Soldaten des Schleppers "Rheinkontor", die zwei Meter höher standen, und von zwei rumänischen Posten, die ebenfalls eine grössere Augeshöhe hatten, wurde einwandfrei der Aufschlag beobachtet.

gez. Keufers

Oberleutnant z.S. u.Kmdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs:
Das Kommando beantragt für seine Boote R 204 und R 208 die Anerkennung des gemeinsamen Abschusses zusammen mit Schlepper "Rheinkontor" eines PE II am 4.2.44 in Odessa.
Der Aufschlag konnte von den R.-Booten nicht beobachtet werden, jedoch vom Schlepper "Rheinkontor" der dies ja in seiner Abschussmeldung bereits angegeben haben muß.

~~gez. i.V. Schneider~~
Kraftmann

Stellungnahme Sicherungsdivision zum K.T.B. 3. R.- Flotille vom 1. bis 15. Februar 1944.

Zu Seite 13 vom 5.2., 16,10 Uhr ; Stellungnahme Flottillenchef :

Es handelt sich nicht um Geleitführer - Funktion: Geleitsteuerung von Land aus - sondern um den F.d.G. (Führer des Geleits). Diese Verwechslung tritt allgemein auf.

Zu Seite 17, vom 9.2., 18,30 Uhr, Bemerkungen und Seite 19 vom 10.2., 01,00 Uhr, Bemerkungen :

Auffassung und Vorschlag Flottillenchef ist an sich zuzustimmen, jedoch wird es in der Praxis bei der umständlichen und zuweilen starren Befehlsführung sowie Organisation der rumänischen Seestreitkräfte oft nicht entsprechend durchzuführen sein.

Im Entwurf !

gez. K. W e y h e r .

F. d. R. :

Oblt.(M.A.) u. Adjutant.

Anl. Nr. 6 zu 1/Sk 2269/1/4 g Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Prfnr. I

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

3. Räumbootsflottille

Flottillenchef:

Kapitänleutnant Klaßmann

Hellrand

Angefangen : 16. Februar 1944 .

Abgeschlossen : 29. Februar 1944 .

Anl. Nr. 7 zu 1/Skl 2269 g. Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Takt.-Nr.	Bootsname:	Kommandant In See :
	"Grafenau"	Ob.Strm. Soszepanski 16.,25.,26.,27.,29.2.44
	" R 35 "	Oblt.z.S. Schneider i.V.Ob.F.z.S.Amelung 16.,20.,21.,25.,26.,28., u.29.2.1944
	" R 37 "	Oblt.z.S. Fuhrmann i.V. Lt.z.S. Wilke 23.-27.2., 29.2.1944
	"R 163"	Ltn. z.S. Stumpf 18-20.2., 25.,26.,27.2.44
	"R 164"	Oblt.z.S. Spieth 16.,20.,21.,25.,26.2., 28.-29.2.1944
	"R 165"	Ob.Strm. Steitz 17.,19.,20.,21.,23.-25.2. 1944
	"R 166 "	Obltn. z. S.Mertineit 16.,25.-28.2.1944
	"R 196 "	St.Ob.Strm. Narjes 18.-19.,21.,28.-29.2.44
	"R 197"	Oblt. z.S. Pest 16.,20.,21.,25.-26.u. 28.-29.2.1944
	"R 203 "	Ob.F.z.S. Reinhardt 18.-21., 25-26.2.1944
	"R 204 "	Ob.Lt. z.S. Heufers 25.-27.2.1944
	" R 205 "	Ltn. z. S. Wilke Werft Konstanza
	" R 206 "	St.Ob.Strm. Weiß 16.,20.-21., 25.-26., 28.-29.2.44
	2 R 207 "	Oblt. z.S. Schmezer 16.-18.2., 20.-21.,23. 25. u. 27.,28.2.44
	" R 208 "	St.Ob.Strm.Schuirmann Werft -Odessa
	" R 209 "	Ltn. z.S. Walterling 17.-18.,20.-21., 24.- 27.2.44
	" R 216 "	Oblt. z.S. Groot 17.,19.,21.2.,25.-26.2 u. 28.2.1944

1 m Tiefgang = 6,5 Tonnen der eingesetzten Boote. -2-

Meltrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse 16. Februar 1944
		Dislokation der Boote:
		Einsatzgruppe: "R 35, 164,197,206 ". Einsatzhafen: Feodosia.
		Geleitgruppe: "R 37,163,165,166,196,203,207,209, 216 ". Einsatzhafen: Konstanza.
		Plottillen-Tender: "Grafenau" Einsatzhafen: Odessa.
		Werft Konstanza: "R 205".
		Werft Odessa: "R 208,"R 204".
01 00	In See-Feodosia Kap Takil N 5, See 4, Regenschauer	"R 35, 164,197,206" im Vp.-Streifen. Rückmarsch nach Feodosia angetreten.
04 10	Feodosia	Krimgruppe fest. Abgabe FS: Krimgruppe 04 10 Uhr Feo ein. Keine Beobachtungen. Regenschauer, NO 4-5. Scheinwerfer Kys-Aul. lässt Boote im Anmarsch gegen 20 30 Uhr dauernd als Silhouette erscheinen. Grufü.Krimgr.
	In See- Sewa	Gem. ASM. Op Gkdos 64 AI Krimgruppe "Einstundenbereitschaft". " R 216, 165" auf dem Marsch mit "Budapest und Dresden" nach Sewastopol.
00 50	1 sm vor Anst.-Tonne Sewa	" " R 216" Gerät eingenommen.
01 40	Sewastopol	"R 216,165" mit Geleit" Fichte" fest. Der Marsch verlief ohne besondere Vorkommnisse.
10 00	Sewastopol NO 6-7, See 4-5	" R 207" mit Geleit fest.
	Sewastopol	"R 209" im Hafen Ruhe.
	In See-Odessa	" R 166, Grafenau", mit Geleit "Mercedes" auf dem Marsch.
4 25	Odessa	mit "Mercedes" fest. der Marsch verlief ohne be-

-3-

Meltrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 16.2.		sondere Vorkommnisse.
	Konstanza	"R 37,163" im Hafen. Ruhe.
	Konst.-Werft	"R 203, 205" AKB.
	Burgas	"R 196" im Hafen. Ruhe.
	Werft Odessa	"R 204, 208 " AKB.
		Klapmann
17.2.44	Feodosia	"R 35, 164,197, 206" im Hafen. "R 197" Hilfsmotor unklar. Bei tel.Meldung A[illegible] AI darüber, erhalten Boote für die Nacht Sofort-bereitschaft. Später gem. ASM Gkdos Op. 71 AI Einstundenbereitschaft.
04 50	Sewastopol	"R 207,209 " aus nach Eupatoria.
		Tel.Befehl: Bis Eup. gehen und Position in gute[r] Nähe Signalstelle, dort weitere Befehle ASM. Hilfeleistung für MFP ohne Landeklappen mit 150 Mann an Bord.
06 59	NO 6-7, See 2-3	
	Eupatoria-Reede	geankert.
09 00		Befehl von ASM AI: MFP suchen auf 45° 10'N b[illegible] etwa 31° 30' Ost, dann auf 45°20'N nach Eupator
09 44		Eingang FT 0929/55 KR vonASM: Standort P 521 um 08 10 1Q 2651 unten.
11 41	NO 6-7, See 6	Eingang-FT von ASM: Wenn Wetter erlaubt eingeschiffte Soldaten übernehmen.
13 34		Wegen Wetterlage Rückmarsch nach Eupatoria.
18 10	Eupatoria	"R 207, 209" festgemacht. Tel. Lage an ASM AI gemeldet.
14 15	Sewastopol SO 5-6, See 06, mittl. Sicht	" R 216,165" sofort seeklar. Befehl: Gem. tel. Anruf ASM AI sind von einer BV 138 um 11 05 im Qu 25331 2 MFP's gesichtet mit Kurs Ost.
14 40	Vor Chersones	Standort der MFP's von einer entgegenkommenden Arodo 196 bekommen. BV bei den gesuchten MFP's gesichtet.

-4-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 17.2.		
15 30	0 6-7, Wind 7-8	Abgabe FT 1530/85 KR an ASM. Gefu KK: 15 30 Uhr bei MFP's auf 44°38' Nord 33° 07'Ost. Kurs 100°. Fahrt 4 sm. "R 216".
9 00	Sewastopol	"R 216", 165" mit beiden MFP's fest.
	Odessa	"R 166, Grafenau" im Hafen. Ruhe. Geleit " Atlas" wegen Wetterlage verschoben.
	Konstanza	" R 37, 163" im Hafen. Ruhe.
	Konst.-Werft	" R 203, 205" AKB.
	Burgas	" R 196" im Hafen. Ruhe.
	Werft Odessa	" R 204, 208" AKB.
		Klapmann
8.2.44	Feodosia	Krimgruppe im Hafen. Gemäss ASM Gkdos. Op 81 & I Einstundenbereitschaft.
		Befehl von ASM AI über Hako. Eupatroria:
	SW 5-7, See 5, mittl. Sicht	Nach P 521 weitersuchen. P 521 Standort 08 00 Uhr SW 1, Kurs 80°.
		"R 207, 209" gem. Befehl aus zur Aufgabe.
		Eingang KR -FT 0908/18 von ASM:
		Standort P 521 08 00 Uhr 30 sm westl. SW 1, Kurs Eupatoria. Fahrt 7 sm.
		Laufe neuen Standort P 521 auf Kurs Eupatoria -Standort an.
11 12		Eingang FT 1049/25 KR von ASM:
		KR-Meldung sobald P 521 aufgenommen.
12 27		Da P 521 noch nicht gefunden, Abgabe KR-FT 1209/32 an ASM:
		P 521 Frage Standort, Kurs um 12 00 Uhr. "R 207".
		Suchen weiter in Richtung Küste und Eupatoria.
13 10	SWW 7-8, See 6-7	Eingang FT 1235/36 KR von P 521: Mein Standort 12 00 Uhr etwa 45°12'N, 32°19'O. Kurs Ost, 7 sm.

-5-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18.2.44		Laufen auf neuen Treffpunkt F 521 letzten Standort. Fahrt MFP gekoppelt mit 6-9 sm.
14 10	45°11'N 32° 44, 3'O	UJ 104 und KT 25 getroffen.
		Winkspruch an UJ 104: Suche mit R-Booten weiter in Richtung Eupatoria. " R 207 ".
		UJ 104, KT 25 nehmen ebenfalls Kurs Eupatoria.
14 40		"R 209" bemerkt, dass eins Arado achteraus grünen Stern schiesst.
14 47		Gehe mit Booten auf Gegenkurs und gebe Morsespruch an UJ 104.
		UJ 104 und KT 25 ebenfalls auf Gegenkurs. BV 138
		fliegt ebenfalls in Richtung MFP ab.
1540		bei F 521 eingetroffen. MFP braucht keine Hilfe. An Bord alles wohl. Bleibe bei F 521.
16 27		Da UJ keinen FT über gemeinsames Treffen mit F 521 abgegeben hat, gebe ich FT 1603/51 KR an ASM ab: Bin bei F 521. Weitermarsch nach Einlaufen Fährprahm Eupatoria, nach Sewastopol. "R 207"
16 41		Eingang FT 1634/52 KR von ASM: " R 207,209" sofort Sewa. einlaufen. Gebe FT durch Morsespruch an UJ 104 und laufe ab da ich mich mittlerweile vor UJ 104, dessen Let unklar war, gesetzt hatte.
17 31	WSW 8-9, See 7, schlechte Sicht	Massnahme KD und KE bestellt.
20 52	Sewastopol	"R 207,209" fest.
1515	Sewastopol Ost 6-7, See Ost 6, grobe Dünung	R 216, 165 seeklar.
1720	Sewastopol	R 216 meldet nach Erkundung R-Bootseinsatz wege Wetterlage nicht möglich.
	Odessa	R 166, "Grafenau" Ruhe.
1830	Konstanza	R 163, 203 aus mit "Charlotte" "Oitus", sowie zwei Zerst. "Maria" und "Ferdinand" "Rosita" na Sewastopol.
1845	Konst.-Reede Wind 2-3, See 2	R 163, 203, SDG 10 m Stander ausgebracht und vo das Geleit gesetzt.

- 6 -

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18.2.44		
2240		Gerät ein. R 163 Stb. achtern, R 203 Bb. achtern Sicherung eingenommen.
	Konstanza	R 37 im Hafen Ruhe.
	Konst.-Werft	R 205 AKB.
1030	Burgas	R 196 aus zum Bosporus. Fahrt 19 sm.
1205	42°06,9' N, 27°59,4' O	Treibende Mine gesichtet und abgeschossen.
1309		2 Treibende Minen gesichtet, wegen Zeitmangel nicht abgeschossen.
1600		auf Position.
1650		TD Brünhild zur Stelle, folgt im Kielwasser. Fahrt 9 sm.
2100	SW 1, See 0-1,	UJ 105 am Geleit. Übernimmt Führung.
	Werft Odessa	R 204, 208 AKB.
19.2.44	Feodosia	Krimgruppe gem. A.S.M. Gkdos. OP 93 AI: Einstundenbereitschaft.
	Sewastopol	R 207, 209 im Hafen, Ruhe.
1530	Sewastopol NNW 4, Wind NW 3-4, Regen und Schneeschauer.	R 165, 216, UJ 104 mit "Chigulescu","Kassa", "John Märks" durch SW- Sperrlücke, CS 2 nach Konstanza.
1600		R 165 SDG 10 m Stander ausgebracht.
2000	Punkt SCH	R 165 Gerät ein.
	In See-Sewa.	R 163, 203, mit Geleit "Charlotte" und "Oitus" auf dem Marsch nach Sewastopol. Keine besondere Vorkommnisse.
	Odessa	R 166, "Grafenau" Ruhe im Hafen.
	Konstanza	R 37 Ruhe im Hafen. R 205 AKB.
1214	WNW 4, See 2-3, Konstanza	R 196 mit "Brünhilde" fest. Marsch verlief ohne besondere Vorkommnisse.
	Bemerkung: 1129 Uhr wurde von der BV"U.-Bootsalarm" gegeben, es handelte sich um ein deutsches U.-Boot.	
	Werft -Odessa	R 204, 208 AKB.

Klafsmann

- 7 -

Klafsmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.2.44	Feodosia	Krimgruppe aus gem. A.S.M. Gkdos. OP 98 AI:
1700	NO 4-5, See 2-3, bedeckt, schlechte Sicht.	Navigatorische Führung in Anbetracht der bevorstehenden Übergabe der Gruppe an Kmdt. R 197 Oblt.z.S. P e s t - durch R 197. Gleichzeitiges Einfahren des neuen Kmdt. R 35.
2030	Kap Takil	passiert. Auf Vp.-Streifen gestanden. Keine besondere Vorkommnisse.
0843	NN 2-3, See 3, Sewastopol	R 163, 203 mit "Charlotte", "Oitux" fest. Der Marsch verlief ohne besondere Vorkommnisse.
1520	Sewastopol	R 207, 209 "Maria" "Ferdinand" mit "Ardeal" aus durch SW-Sperrlücke, CS 2 nach Konstanza. Fahrt 9,5 sm.
1552	WNW 3-4, See 3,	R 209 mit SDG 10 m Stander bis SCH vorgesetzt. Dann Sicherung Bb. R 207 U.-Bootssicherung.
1545	Sewastopol	R 203, "Rosita" mit "Tissa" aus nach Sulina.
1555	See 3, Wind 3-4	R 203 SDG 10 m Stander aus.
1835		Gerät ein, Stb.-Sicherung übernommen.
	In See-Konst.	R 216, 165 mit Geleit "Pelikan" auf dem Marsch nach Konstanza.
1000		Maschine auf "Johns Märks" ausgefallen. UJ 104 stellt Schleppverbindung mit einer Drahtleine her, die beim Angehen sofort bricht.
1030		schlage vor, mit "Kassa" im Alleinmarsch nach Konstanza zu gehen. Kurs nach Genehmigung geht FT 0956/58 von 10. S.D. ein, daß R 165 ab 1530 Uhr bzw. auf CS 1 mit "Kassa" nach Sulina über DS 2 gehen sollte.
1031	NW 3, See 2-3, mäßige Sicht,	"John Märks" Maschine wieder klar. Geleitfahrt schwankt zwischen 4-7 sm.
1545	44° 02'N, 30° 13' O,	R 165 mit "Kassa" nach Sulina entlassen.
	Odessa	R 166, "Grafenau" Ruhe im Hafen.
	Konstanza	R 37, 196 Ruhe.
	Konstanza	R 205 AKB.
		Besichtigung des Kommandierenden Admirals Schw. Meer.
	Werft-Odessa	R 204, 208 AKB.

Klapmann

B 36 Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. P. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 5

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.2.44		
0100	SW 3, See 2,	Krimgruppe Rückmarsch angetreten.
0410	Feodosia	festgemacht.
		Abgabe FS: Krimgruppe Feo. 0415 ein. Keine Beobachtung.
		Grufü. Krimgr.
b 1800		Gem. A.S.M. Gkdos. OP 118 AI: Sofortbereitschaft.
	Sewastopol	R 163 im Hafen, kein Einsatz.
	In See-Konst.	R 207, 209 mit "Ardeal" auf dem Marsch.
0730	Qua. 156Q	R 209 schießt russ. Pendelstoßmine ab.
1400	N 7-8, See 6-7	Gerätfahren wegen Wetterlage nicht möglich.
20	Konstanza	mit Geleit fest. Der Marsch verlief ohne besondere Vorkommnisse.
1400	Sulina	R 207 mit "Tissa" fest.
1608		mit "Rosita" und "Laudon" aus nach Konstanza.
1705		SDG 10 m Stander ausgebracht.
2355	Wind 5-6, See 5,	Gerät ein wegen starkem Seegang und Vereisung.
1315	Sulina	R 165 mit "Kassa" fest. Der Marsch verlief ohne besondere Vorkommnisse.
	In See-Konst.	R 216 mit "John Märks" auf dem Marsch.
0100		SDG 10 m Stander ausgebracht.
0230	NO 4-5, See NO 4, Sicht 2-3 sm.	Gerät schlägt auf Grund. Schieße ES anschließend roten Stern und geben an K-Boot: Lote 4 m Wassertiefe, K-Boot dreht hart nach Bb. ab und geht AK zurück. Muß wegen auflandiger Dünung Gerät schlippen, da es dazu noch in den Grund gegangen ist.
	Standort 3,5sm nördl. Kaliacra	
8600		neues Gerät ausgebracht.
0730	Tuzla-Querab	gem. Befehl Gruppenführer Abgabe FT 0714 Uhr an 10. S.D.: Seestreitkräfte "Pelikan" 0715 Uhr querab Tuzla. R 216
0920	Konstanza	mit Geleit fest.
	Odessa	R 166, "Grafenau" kein Einsatz. Geleit "Atlas" wegen Wetterlage verschoben.

- 9 -

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 21.2.44		
0713	Konstanza NO 4-5, See 4, bedeckt,	R 196 aus mit "U 9" nach CS 1. Fahrt 9 sm.
0950		U.-Boot entlassen. Rückmarsch nach Konstanza.
1229	NO 8, See 5-6	Fahrt 8 sm.
1330	Konstanza	fest.
	Konstanza	R 37 im Hafen. R 205 AKB.
	Werft-Odessa	R 204, 208 AKB.
		Klapsmann
22.4.44		Krimgruppe
bis 0400	Feodosia	Sofortbereitschaft wie am 21.2.
	Sewastopol	R 163 Ruhe im Hafen.
0355	Konstanta	R 203 mit "Laudon" fest. Der Marsch verlief ohne besondere Vorkommnisse.
	Konstanza	R 37, 196, 207, 209 im Hafen. R 205 AKB. R 216 AKB, Einbau Brückenpanzerung.
	Sulina	R 165
	Odessa	R 166, "Grafenau" im Hafen. Geleit "Atlas" verschoben.
	Odessa-Werft	R 204, 208 AKB.
		Klapsmann
23.2.44	Feodosia	Krimgruppe gem. A.S.M. Gkdos. OP 130 AI: Einstundenbereitschaft.
	Sewastopol	R 163 im Hafen, kein Einsatz.
1035	Sulina, NW 2, See 1, gute Sicht,	R 165 mit "Helga" aus nach Konstanza.
1942	Konstanza	R 207, 37 mit "Danubius", "Prodromos", "Ghigelescu", Schiff 19 aus über CS 2, SS 1 nach Sewastopol. Dazu tritt auf Konst.-Reede "Helga" mit R 165. Fahrt 7 sm. R 165 läuft Konstanza zur Brennstoffergänzung ein. R 37 mit SDG 10 m Stander vor Geleit gesetzt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.2.44		R 207 Bb.-Sicherung.
2055	NNO 2-3, See 2, mittlere Sicht,	R 165 übernimmt Schlußsicherung.
2300	CS 2	R 37 Gerät ein, Bb.-Sicherung.
	NNO 2, See 2,	
	Konstanza	R 196, 203, 209 im Hafen. R 205, 206 AKB.
	Odessa	R 166 "Grafenau" kein Einsatz.
	Odessa-Werft	R 204, 208 AKB.
		Klapsmann
4.44	Feodosia	Krimgruppe gem. A.S.M. Gkdos. OP 159 AI: Einstundenbereitschaft.
1700	W 3-4, See 3, bedeckt, schlechte Sicht,	R 35, 164, 197, 206 aus gem. Befehl A.S.M. Gkdos. Op AI: Wiederholung A.S.M. Gkdos. 98 AI vom 20.2.44. Führung R 197.
1845		Eingeht Windwarnung "auffrischende Winde 6-7".
1847	Kap Tschauda NW 5-6, See 4-5	Seegang macht Waffeneinsatz unmöglich. Rückmarsch nach Feo. angetreten. Ich werde in diesem Entschluß durch die Windwarnung bestärkt.
1900		Abgabe FT 1847/52 KR an A.S.M.nachr.: Chef 3.R.Flo. Hako Feo.: Krimgruppe abbricht Aufgabe wegen Wetterlage. NW 5-6, See 5. Erbitte Einlauffeuer. R 197.
1901		Eingeht FT 1251/51 KR an A.S.M.: Krimgruppe wegen Wetterlage sofort Feo. einlaufen. A.S.M. OP
2100	Feodosia	Krimgruppe festgemacht. Abgabe FS an A.S.M.: Krimgruppe 2100 Uhr Feo. ein. Grufü. Krimgr.
	In See-Sewastopol	R 207, 37, 165 mit Geleit "Prodromos", "Helga" und "Danubius" auf dem Marsch nach Sewastopol. "Prodromos" eine Maschine ausgefallen. Geleit behält Marschfahrt bei. Läuft ohne "Prodromos" weiter.
1640	NW 5, See 4-5, schlechte Sicht Schneetreiben	

Heftrand

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 5

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 24.2.44		
1700		R 37 zu "Prodromos" entlassen, da R 165 beide Kompasse unklar.
2145	Sewastopol	läuft R 165 zur Geleitverstärkung gem. Befehl Gefü. KK aus nach P. Sch.
2300	Pkt.SCH NW 5-6, See5, schlechte Sicht, Schneetreiben,	erreicht. mit geringer Fahrt auf und ab gestanden und das Geleit erwartet.
2310		Verliert R 165 in starken Schneetreiben das Geleit.
0930	Konstanza	R 209 mit "Berta" aus zum Bosporus.
	NW 2, See 2, mäßige Sicht,	Marsch über Weg grün 11 nach "Bukarest".
	Konstanza	R 216 bricht Werftarbeit ab.
2330	NO 3-4, Wind 5, mittlere Sicht	R 216 Alleinmarsch nach Odessa über Weg grün rot grün.
	Konstanza	R 196, 203 im Hafen. R 205 AKB.
	Odessa	R 166"Grafenau" im Hafen. Geleit"Atlas" wurde gem. Gefü. DDauf den 25.2.44 verschoben.
	Werft Odessa	R 204, 208 AKB.
		Klapmann
25.2.44	Feodosia	Krimgruppe gem. A.S.M. Gkdos. 191 AI:
1700	NW 2, abflauend später auffrischend, See2 klarer Himmel, Sicht 10 sm, später bedeckt,	Zu Wiederholung Gkdos. 98 AI auslaufen.
2000	Kap Takil	Vp.-Streifen begonnen. Unter russ. Küste werden bei klarer Sicht Maßnahmen bis Fischsalzerei -größeres Feuer- sowie Schießen von roten Sternen beobachtet. Da auch von Flugzeugen geschossen, ist es als BS zu deuten.
0535	N 5-6, See 5, mittlere Sicht	R 165 wieder zum Geleit W Prodromos" gestoßen.
0540		R 207 bringt SDG 10 m Stander aus.

- 12 -

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.2.44		Bemerkung: Trotz schlechter Wetterlage entschließe ich mich mit Gerät vor das Geleit zu setzen, da ich der Navigation des Geleitführers kein Vertrauen schenken kann. Ich selbst hatte keinen genauen Standort mehr, da das Boot Sicherung gefahren war. Meiner Meinung nach hatte der Geleitführer eine Stunde zu früh Kurs auf die Küste geändert. Nach einer Anfrage beim Geleitführer nach dem Kurs, erhielt ich die Antwort:"Sarytsch ansteuern". Auch bei einer weiteren Anfrage, dieselbe Antwort. Sarytsch war um diese Zeit nicht zu sehen, sondern nur die Küste bei Kap Aitider. Ich bat nun die sichernde BV Sarytsch anzufliegen. Da aber auch dieser Kurs mir nicht schien, erhielt ich aus eigenem Entschluß 30° nach Stb., um vom russ. Warngebiet freizukommen. Die Küste war steil und zeitweise durch Schneestöber verdeckt, die Gipfel lagen in den Wolken. und die Küste hatte durch den Schnee ein verändertes Aussehen. Als es gegen 0900 Uhr aufklarte und die Küste zu erkennen war, ergab eine Peilung, daß das Geleit etwa 7 sm südwestl. Sarytsch im Warngebiet stand. Das Geleit war durch das Warngebiet gefahren. Durch zurückkoppeln stellte ich fest, daß der Verband 18 sm nach Süden versetzt war und 1 1/2 Stunde zu früh Kurs auf die Küste geändert wurde. Eine Anfrage beim Geleitführer ob Kurs beibehalten werden sollte, wurde mit "Jawohl" befohlen.
1115	Weg braun	auf 300° Grad gegangen.
1218		R 165 stößt als Verstärkung zum Geleit.
1350	vor Sewa. NW 3-4, See 3,	R 207 Gerät ein, zurück vom Geleit. Sichere weiter, da Geleitführer bereits vor und eingelaufen ist.
1417	Sewastopol	R 207, 165, mit "Helga" "Danubius" festgemacht.
1648	Sewastopol	R 37, 165, mit "Prodromos" festgemacht.
2340	Sewastopol	R 165 zur Geleitverstärkung "Alba Julia" nach
	SW 3, See 2-3,	Punkt SCH gelaufen.
2120	Sewastopol	R 37, 165 zur Bergung eines Schleppers und Tankleichters "Schell".
2230	SW 3-4, See 3,	Bergungsort erreicht. R 165 geht in die Nähe des Leichters, um die Lage festzustellen. Schlepper und Leichter haben geankert, treiben aber langsam auf die Küste zu.
	Konstanza WNW 3-4, See 3, mittlere Sicht	R 203, UJ 105 "Murgescu" "Maria" mit "Alba Julia" aus nach Sewastopol über CS 2, SCH, Marschfahrt

- 12 -

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.2.44		Marschfahrt 9 sm. Geleitführung "Murgescu".
0440 bis 0730		R 203 mit SDG 10 m Stander vorgesetzt.
	Bermerkung:	R 203 bekam von Murgescu Befehl langseit zu kommen, um zwei Offiziere zu übernehmen und auf "Maria" abzusetzen. (W 4, See 3-4). Mußte nach einem erfolglosen Versuch wegen Seegang aufgegeben werden.
	In See-Bosporus	R 209 mit "Berta" auf dem Marsch.
0255	"Bukarest"	"Berta" entlassen.
0400	NW 2, See 1, gute Sicht,	Rückmarsch nach Konstanza über grün 11.
1745	Konstanza	R 209 fest.
1200	Odessa ..	R 216 festgemacht.
1600	SW 2, See 2, gute Sicht,	R 216 "Sborul" mit "Danubius" aus nach Sulina über Weg grün rot grün. Deckname: "Fedelie".
1740		R 216 SDG 5 m Stander ausgebracht. Fahrt 9 sm.
2320		Eingang FT 2034/40 SSD von 10. S.D.:
		1) Nach Durchführung "Fedelio" tritt R 216 zum Dockgeleit.
		2) "Grafenau" 26.2. mit Dunkelwerden zum Dockgeleit entlassen. Alleinmarsch nach Sulina. Zur Vfg. Sètra für Bergungsarbeit.
	Odessa	R 204, 166, "Grafenau" Sperrbrecher 192 und Dock ausgelaufen. Führung Sperrbrecher 192. Korv.Kapt. Basarke. Geleit sollte gem. Geleitführer bereits 0500 Uhr auslaufen.
	Vor der Einfahrt	stoppt das Geleit und nimmt keine Fahrt auf. Auf eine Anfrage bei Sperrbrecher 192 erfahre ich, daß der Geleitführer mit einem RO-Boot zum Telefonieren an Land gefahren ist. Die Führung wurde für die Zeit der Abwesenheit des Geleitführers mir als nächstältestem Offizier nicht übergeben. Geleit wartet ohne Befehl bis 0820 1 sm vor der Einfahrt. Treibt langsam nach Süden. Von Land gut einzusehen (feindl. Spionagedienst).
0825	NW 2-3, See 1-2, Sicht 6 sm,	UK-Spruch vom inswischen zurückkommenden Gefü. W Auf Reede gehen, UK besetzen".

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.2.44		
0827		Auf meine Frage, ob Dock wieder einläuft, Antwort vom Gefü.: "Vor die Mole unter Flakschutz".
0901		UK-Spruch vom Gefü: "Muß zum Schutz des Docks auf- und ablaufen." Hebe UK-Spruch an Gefü: "Schlage vor, Dock hinter die Mole zu schleppen und Sicherungsstreitkräfte ringsum ankern zu lassen." Antwort: " Mit Vorschlag einverstanden, Dock soll dort ankern, wo es jetzt liegt". Damit war das Dock m.E. einem Torpedofliegerangriff sehr stark ausgesetzt, da es nun im freien Seeraum ~~also~~ etwa 2 sm ab von Land lag. Liegen so bis 1130 Uhr.
1130		Geleit nimmt Fahrt auf. Geleitführer exakt um 1200 Uhr.
2245	Burgas SW 3-4, See 3, Sicht 2 sm,	Treten sehr ernste Kollisionsgefahren durch ein entgegenkommendes Geleit auf. Geleitführer war unterrichtet, Geleit nicht. R 204 konnte mit hart Ruder und erhöhter Fahrt ein MFP ausweichen, R 166 schlierte an einem MFP vorbei., dabei Beschädigung der Scheuerleiste.
	Konstanza	R 196, 205 im Hafen.
	Werft Odessa	R 208 AKB.
		Kleffmann
26.2.44		
0100	Kap Takil SW3-4, See 3, bedeckt, Sicht 5 sm,	Krimgruppe Rückmarsch nach Feo. angetreten.
0400	Feodosia	Krimgruppe festgemacht. Abgabe FS: Krimgruppe 0400 Uhr Feo. ein. Keine besondere Vorkommnisse. Auf Taman grüne Maßnahme und rote Sterne, wahrscheinlich KS, unter Küste beobachtet, annehme Fahrzeugverkehr.
		Grufü. Krimgr.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.2.44		
1900		Gem. A.S.M. Gkdos. OP 201 AN Sofortbereitschaft. Übergabe der Krimgruppe an Kmdt. R 197, Oblt. z.S. P e s t durch bisherigen Gruppenführer Oblt.z.S. Schneider.
	Sewastopol	R 207 Ruhe im Hafen.
0002	SW 3-4, See 3,	R 37, 165 bei Bergungsarbeiten Leichter "Schell".
	2,5 sm am Margopule	vor Anker und auf Bergungsschlepper gewartet.
0340		Hilfsdienst abgebrochen, da Schlepperhilfe zur Stelle.
0445	Sewastopol-Stützpunkt	festgemacht.
	In See-Sewa.	R 203 mit "Alba Julia" auf dem Marsch.
0255	Pkt. SCH, W 2-3, See 2,	stößt R 163 als Verstärkung zum Geleit.
0530	Sewastopol	festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse.
1528	Sewastopol	R 163, 37 mit "Charlotte" und KT 25 aus nach Konstanza. Geleitführer Zerst. "Maria".
1545-		Beide R-Boote mit SDG 10 m Stander vor Geleit
1740		gesetzt, danach Bb.-Sicherung übernommen.
0710	Konstanza SSO 2, See 2, mäßige Sicht,	R 209 aus zur Hilfeleistung bei St. Georghe.
0650	Sulina SW 2-3, See 2, Dünung, Mittlere Sicht,	R 216 mit Geleit fest. Der Marsch verlief ohne besondere Vorkommniese.
		Aufgabe: Nach telef. Besprechung mit AI 10.S.D. um 0900 Uhr OEZ nach gestrandetem Schleppgeleit südwestl. St. Georghe gehen um 1) Lage zu melden und 2) Abschleppversuche zu unternehmen.
0815	SSW 3-4, See 3, diesig lange Dünung,	R 216 aus zur Aufgabe nach St. Georghe.
1042		R 216 bei Schleppgeleit eingetroffen.
1045		trifft R 209 von Konstanza kommend ein.
1130		Schlepper "Sahahis", "Melani" und RO 01 von Sulina kommend eingetroffen.
		Abgabe FT 11 10/97 KR an 10.S.D.nachr.: Seetra. Sulina:
		1045 Uhr mit R 209 bei Schleppgeleit. Schlepper "Laudon" freigemacht. Versuche "Grete-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.2.44		Adela" von 1,50 m freizuholen. Übrige Fahrzeuge liegen auf 80 - 120 cm. Beide R-Boote Lotanlage unklar. Auflandige Dünung.
		R 216
1130	SSW 3-4, See SSW 3, Dünung,	Schlepper wegen Wetterlage nach Sulina entlassen. Abgabe KR FT 1142/99 an 10.S.D. nachr.:Seetra. Sulina:
		Entlasse Schlepper "Melani" "Salamis" Suline. See SSW 3, WindSSW 3-4.
		R 216
		R 209 ankert 250 m südl. "Grete Adela" und läßt durch Stecken der Ankerkette herantreiben. Muß aber Bergungsversuch aufgeben, da beim Verfahren der Schleppverbindung das Schlauchboot verloren geht und das Boot in der Brandung nicht mehr zu halten ist.
1230		R 209 mit "Laudon" nach Sulina entlassen.
1330		Abgabe FT KR 1156/4 an 10. S.D.,nachr.: Seetra. Sulina:
		Abschleppen aller Fahrzeuge nur möglich: 1) bei ruhigem Wetter, 2) Gestellung einer Pinasse (zum Leinenverfahren) 3) Gestellung einer Lenzpumpe. Standort Georghe in 45°, 4 sm ab. RO 01 kann sich nicht zum Leinenverfahren in Brandung halten, dazu 1,50 m Tiefgang, zunehmende Wetterverschlechterung. Erbitte Befehle und Maßnahmen. 1230 Uhr R 209 mit "Laudon" nach Sulina entlassen.
		R 216
		R 216 unternimmt nochmaligen Abschleppversuch "Grete Adela" nach Herstellung einer 300 m langen Schleppleine, die RO 01 an den Motorsegler verfahren soll. Kurz vor der Leinenübergabe an den Motorsegler, der seinerseits auf meinen Befehl die Ankerkette zur Verlängerung klarhält, gerät R 216 die Leine in die Bb.-Schraube. Gehe deshalb Anker auf und nehme Leine ein.

Heftrand

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.2.44		Abgabe FT 1318/6 KR an 10.S.D. nachr.: Seetra. Sulina: Gebe wegen grober Brandung und 1,10 m Tiefgang Bergungsversuche "Grete" und "Adela" auf. Anke- re mit RO 01 südlich Geleit. R 216
1320		Eingang FT 1206/2 SSD von 10.S.D.: 1) Nach Passieren Georghe "Grafenau" zur Ber- gung Schlepp R 209 zur Verfügung stellen. 2) UJ 2307, 2309 falls seeklar, anschließen an "Atlas". 3) R 209, 216 stellen aufgelaufenen Schleppzug neu zusammen und überführen nach Sulina Reede. Weitere Befehle nach Eingang Lagemeldung.
1506		Eingang FT von 10. S.D.: Frage: Zustand UJ 309? Frage: Schleppernamen in LT.-Nr. 99?
1510		R 209 eingetroffen.
1555		Abgabe FT 15 36/19 KR an 10.S.D.: UJ 309 durch Grundberührung großes Leck bekommen. Sitzt normal auf. Benötigt Pumpe. Schlepper- name in Lt.-Nr. 99 "Melani", "Salaire". Habe bei erneutem Bergungsversuch Drahtleine in Bb.- Schraube bekommen. R 216
1630		Treffen Werkstattschiff "Uskok" und Schlepper "Braunkohle" mit "Grafenau" ein, unternehmen wegen grober Dünung keine weiteren Bergungs- versuche. Das Wetter verschlechtert sich durch Schnee- und Regenböen.
1645	"Grafenau" gem. Befehl als zu-	
1800	sätzliche Schlep- perhilfe beim Geleit bleiben. Übernimmt alte Sich.-Position und setzt mit Geleit Marsch fort.	Eingang FT 16 54/28 KR von 10.S.D.: Verstärkung Südwinde auf 4-5. Allen Fahrzeugen Anker ausfahren befehlen, da ansteigendes Wasser Stecke daher mit R 209 50 m Kette und verstärke meinen Anker durch zwei Grundgewichte.
1820		hängt R 209 sich "Uskok" und bittet nach 2- maligem Bruch des Festmachers um Entlassung nach Sulina.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.2.44		
1915		bricht auf R 216 die Ankerkette. Abgabe FT 1932/38 KR an 10.S.D., nachr.: MON Sulina: Erbitte sofort Maßnahmen RE, RD bis Einlaufen. Einlaufen mit R 209 wegen Ankerkettenbruch. R 216
2325	Sulina	R 209, 216 fest. Melde Festmachen telef. an 10. S.D.
	In See-Konst.	R 204, 166, "Grafenau" mit Dockgeleit auf dem Marsch nach Konst.
	SW 3-4; See 3, Sicht 8 sm,	Weitermarsch ohne besondere Vorkommnisse bis Konstanza. R.-Boote fahren nur Sicherung.
1445		wird "Grafenau" gem. Befehl zur Unfallstelle nach St. Georghe entlassen.
		In der Kiliamündung steuert der F.d.G. die Bucht aus nicht bekannten Gründen aus, anstatt auf dem Weg zu bleiben.
	Konstanza	R 196, 205 im Hafen.
	Werft Odessa	R 208 AKB!

Stellungnahme zu den Bergungsversuchen:

Bei den Bergungsversuchen bei St. Georghe hat sich erneut herausgestellt, daß bei den gemeldeten Wetterverhältnissen die R.-Boote keine unbedingt sichere Bergungs-Spezialisten sind, sich vielmehr aus erheblichen Gefahrlagen zu lösen, gezwungen waren, (Unklarwerden der Ankereinrichtung, unklare Schrauben dicht vor Legerwall, Schlauchbootverluste usw.)

Klapmann

27.2.44	Feodosia	Krimgruppe gem. A.S.M. Gkdos. GP 215 AI Sofort- bereitschaft.
1550	Sewastopol	R 207, "Mhigelescu", "Murgescu" Schiff 19 mit "Oituz" und "Budapest" aus durch SW-Sperrlücke über CS 2 nach Konstanza. Fahrt 7,5 sm. Stich- wort "Heros".
	W 2, Seegang 1, schlechte Sicht	
1606 -1843		R 207 mit SDG 10 m Stander vorgesetzt, anschlie-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.2.44		anschließend Stb.-Sicherung übernommen.
	Sewastopol	R 203 Ruhe im Hafen, sowie R 165.
	In See-Konst.	R 37, 163, mit "Charlotte" und KT 25 auf dem Marsch nach Konstanza.
0800	auf ungefähr 43° 46,8' N 30° 19'0	U.-Bootsalarm! Befehl von "Maria": Keine WB's werfen!!!
0820	W 5-4, See 4-3 abflauend,	Alarm beendet.
1104		schießt R 163 eine treibende Mine ab.
1600	WO, See O, starker Nebel, keine Sicht,	da die Sicht infolge des dicken Nebels sehr gering ist, kann Verbindung nur durch Schallsignale und UK gehalten werden.
1850	Sicht 20-30 m	Geleit läuft mit kleinster Fahrt ein.
1934	Konstanza	R 37, 163 mit Geleit festgemacht.
0645	Mole-Konst.	R 204, 166, "Grafenau" mit Dockgeleit und restl. Fahrzeugen vor der Einfahrt.
0730	Konstanza	festgemacht.
	Konstanza	R 196, 205 im Hafen.
	Suhina	R 216 im Hafen Ruhe.
0920	Sulina NO 2, See O, gute Sicht,	R 209 aus nach Odessa zur Werftliegezeit.
1520	Odessa	R 209 festgemacht. Werftliegezeit.
	Odessa-Werft	R 208 AKB.
		Klagemann
28.2.44	Feodosia.	Kriegruppe gem. A.S.M. Gkdos. OP 223 AI aus zur Vp.-Streifen, Kertschstrasse. Wiederholung A.S.M. Gkdos. 394 AI.
1700		
1835	Kap Tschauda SSO 3, See 2-3, hohe Dünung, klare Sicht,	wegen zu hoher Dünung aus SO Fahrtverringerung auf 13 sm.
2043	Kap Takil SO 2-3, See 2-3, hohe Dünung,	einlaufend passiert.
2208		Boote ankern mit Heckanker. Abstand 800 m.
2108		Eingeht KR FT 2021/ von A.S.M. OP: Eigene He 111 wirft von 2300 - 0200 Kertschbucht etwa alle 8 Minuten Leuchtbombe.
2156		Eingeht KR FT 2126/ von A.S.M. OP:

Heftrand

B 36. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 28.2.44		Kap Takil bei Rückmarsch aus Vp.-Streifen Kertschstrasse erst 0200 Uhr passieren.
	Sewastopol	R 165, 203 im Hafen, kein Einsatz.
1951	Konstanza	R 207 mit "Oituz" und "Budapest" ohne besondere Vorkommnisse festgemacht.
0530	Suline SW 2, See 1, diesig.	R 216 mit "Sborul" über Weg grün aus nach Konst.
1110	starker Nebel, Sicht 4-500 m,	R 196 und K-Boot "Smeul" auf Gegenkurs passiert.
1410	Konstanza	R 216 festgemacht.
0355	Konstanza	R 166 aus zum Abholen eines U.-Bootes.
0557	C S 2	U.-Boot aufgenommen. Marsch nach Konstanza.
0920	Konstanza	R 166 festgemacht.
0505	Konstanza	R 196 übernimmt Schleppleine und Dingi.
0548		R 196 T-Boot "Smeul" aus nach St. Georghe zur Bergungsstelle. R 196 nav. Führung.
0713		Fliegeralarm! Feindlicher Aufklärer.
0717		Alarm beendet.
0935		T-Boot entlassen. R 196 läuft zur Bergungsstelle.
0950	starker Nebel	kein Schlepper zur Stelle.
1015		Schleppern nachgelaufen. Diese sind wegen dem starken Nebel nicht auffindbar.
1255		wieder auf Bergungsstelle. Geankert. "Grete Adele" Vorschiff tümpelt. Sitzt auf 3 m Grenze. Entschluß: Dampfer durch R 196 abschleppen.
1315		Schleppverbindung durch Manilaleine hergestellt.
1330		Anker auf.
1345		Manilaleine gebrochen. Stahltrosse ausgebracht.
1400		Verbindung hergestellt.
1515		"Grete Adela" freigeschleppt. Dampfer 1/2 Meile südlich auf 6 m Wasser geankert.
1725		Maschine "Grete Adele" behelfsmäßig klar. Ruderschaden. Entschluß: "Grete Adele" Konstanza einschleppen.
1800	SW 1, See 1, Nebel	Schleppverbindung hergestellt. Marsch mit 7 sm nach Konstanza.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 28.2.44	Konstanza	R 37, 163, 204, 205, "Grafenau" im Hafen.
		R 163 Ausbesserung Seeschäden.
	Werft-Odessa	R 208, 209 AKB.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Wenn trotz der schon oft vorgebrachten Ausstellung immer wieder erfolgreiche Bergungen von R.-Booten durchgeführt werden, so ist hieraus der selbstverständliche Willen dem in Seenot befindlichen Schiff und Kameraden unter allen Umständen zu helfen, zu ersehen, es bleibt aber nach wie vor feststehende Tatsache, daß die Boote nicht für solche Aufgaben ausgerüstet sind. Es fehlt vor allem eine Möglichkeit, die Schleppleine sicher anzubringen, da keine Schlepphaken vorhanden. Die Leinenwinde ist nur bis zu einem gewissen Zug -dem stärksten auftretenden Gerätzug entsprechend- geeicht.

Klapmann

29.2.44		
0053	rot 4	Krimgruppe Anker auf und Rückmarsch nach Feodosia
0204	Kap Takil	auf Westkurs passiert.
0432	SW 2-3, See 2,	meldet R 35 Stb.-Maschine ausgefallen.
		4.Grundlager heißgelaufen.
0455	Feodosia	Krimgruppe festgemacht.
		Abgabe Fs an A.S.M.:
		Krimgruppe 0500 Uhr Feo. ein. Kap Takil 0200 Uhr passiert. Außer reger Scheinwerfertätigkeit keine Beobachtungen.
		Grufü. Krimgr.
ab 1900		Krimgruppe Sofortbereitschaft gem. A.S.M.
		R 35 AKB. 4.Grundlager heißgelaufen.
	Sewastopol	R 165, 203 im Hafen, kein Einsatz.
	In See-Konst.	R 196 mit "Grete Adele" auf dem Marsch nach Konstanza.
0108	2 sm südl. grün 15	Begegnung mit R 37, "Grafenau" und Schlepper "Pavle".
0215	SW 1, Seel, dichter Nebel,	Trosse gebrochen, "Adele" verloren.
0255		Optische Verbindung hergestellt, "Adele" folgt im Kielwasser.

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Pola / Utrecht / Oslo / Kreml D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 29.2.44		
0335	Hafenbecken-Konstanza	"Adele" ankert, da kein Lotse zur Stelle.
0400	Stützpunkt Konstanza	R 196 festgemacht.
		Befehl: R 37, "Grafenau" Schlepper "Pavle" um 0000 Uhr von Konstanza nach St. Georghe zum abbergen. Marschfahrt 7 sm.
		10. S.D. AI
0000	Konstanza	gem. Befehl abgelegt.
0108	WNW 1-2, See 0, Nebel, Sicht 100 m,	Begegnung mit R 196.
		Die Fahrt von 7 sm konnte vom Schlepper nicht gehalten werden wegen Nebel. Marschfahrt 5,5 sm.
0900	Höhe Georghe, starker Nebel,	Boote loten sich vorsichtig an Land.
0935		Eingang FT KR 0927/22 von 10. S.D.:
		"Vordringliche Bergung UJ 2307 und "Antilop" in Angriff nehmen. Freispülen.
1415		Aufreißen des Nebels, stehen 1000 m westl. der Unfallstelle.
1429		Abgabe FT 1416/41 SSD an 10. S.D.:
		Bei den Havaristen eingetroffen. Beginne Abbergen.
		R 37
1537	SO 2, See 1, Sicht 200 m,	"Grafenau" und Schlepper "Pavle" vorübergehend festgekommen.
		Abbreche wegen erneut starken Nebels.
1742	44°47,8' N, 29°32,5' O, SSO 1-2, See 0-1, Sicht 5o m,	R 37, "Grafenau" Schlepper "Pavle" geankert.
		Abgabe FT an 10.S.D.:
		Bergungsarbeiten bis 1640 Uhr erfolglos. Schlepper "Pavle" und "Grafenau" vorübergehend festgekommen. Abbreche wegen erneuten starken Nebels. Sichtaufklarend um 1800 Uhr.
		R 37
1759		Eingang FT 1721/50 SSD:
		Wind aus Süd, auffrischend bis Stärke 5, 1800 Uhr Lage melden 10.S.D.
1950		Abgabe FT 1845/54 SSD an 10.S.D.:
		1) Abschleppversuch durch "Grafenau" Leine gebrochen.
		2) Freispülen nicht durchgeführt, da Annäherung

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 29.2.44		Annäherung bos höchstens 100 m möglich. 3) Beim 2. Abschleppversuch erneut Sichtverschlechterung auf 50 m. "Grafenau" und Schlepper "Pavle" erneut festgekommen. 4) Wegen Nebel und einbrechender Dunkelheit abgebrochen. 5) Erneuter Versuch ab Hellwerden 1.3.44. 6) "Pavle" ausreicht mit Proviant, Wasser und Kohlen bis 1.3. abends. 7) 1742 Uhr südl. Bergungsstelle geankert.
		R 37
	Konstanza	R 163, 166, 204, 205, 207, 216 im Hafen. Ausbildungsdienst.
	Werft Odessa	R 208, 209 AKB.

Heftrand

Kaphmann

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Erfolgsmeldung für Monat F e b r u a r 1944.

a) Geleitete Kriegsschiffe: Schiff 19, 1 rum. Zerstörer, 4 U.-Boote, 4 MFP's, 1 rum. T.Boot, 1 Dockgeleit.

b) Geleitete Handelsschiffe: 45 Schiffe mit 70. 151,6 BRT.

c) Luftangriffe: 4

d) Totalverlust: - / -

e) Sonstige Erfolge: (z.B. Versenkungen, geräumte Minen, Flugzeugabschüsse pp.)
1 Flugzeugabschuß (P II)
4 Minen geräumt in vorgesetzter Minensicherung.
4 treibende Minen abgeschossen.
1 treibende Mine beschossen.
3 in Seenot treibende MFP's eingebracht.
1 Dampfer "Grete Adele" vom Strand geborgen und eingebracht.

Heftrand

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Monat F e b r u a r 1944.

1.) Besonders auffällig ist die in diesem Monat harte Beanspruchung von Mannschaften und Bootsmaterial durch das fast beständige Schlechtwetter im Schwarzmeer - Raum.
Die Räumboote, die auf anderen Seekriegsschauplätzen wegen des nicht mehr sicheren Waffeneinsatzes bei See 3 bereits, nach Möglichkeit vom Einsatz zurückgehalten werden, müssen im hiesigen Raum bis See 5-6 Einsatz fahren. Die Bootstype als solche ist so durchkonstruiert, daß rein seegangsmäßig die Boote derartiges Wetter aushalten.
Entgegen steht jedoch ein selbstverständlich anfallender Verschleiß des Bootsmaterials. Entstandene Schäden, vor allem durch Herausreißen von im Deck verschraubter Gegenstände wie Munispinde, Wellenbrecher, Wabo-Halterungen usw. verursachen in aller erster Linie Undichtigkeiten, sodaß die an Bord wohnenden Männer ständig in klammen, feuchten, naß kalten Räumen wohnen und vor allem schlafen müssen. Wegen der geringen zur Verfügung stehenden Mittel zur Geleitsicherung für den unbedingt notwendigen Krimnachschub einerseits und der sehr angespannten Werftkapazität andererseits, können die Boote auch nicht planmäßig zu Reparaturen und kleineren Überholungen herausgezogen werden. Das bedingt aber, daß die Boote - da eine Entspannung im Geleitverkehr nach der Krim nicht abzusehen ist - zusammen gefahren werden!
Hinzukommt noch, daß nach O.K.M. Vfg. die Grundüberholung für R-Boote ~~neu~~ nach 1000 Betriebsstunden der Hauptmotoren auf 3000 Stunden hinaufgesetzt wurde. Soweit sich jetzt schon absehen läßt, sind bei entsprechender Wartung die Motoren in der Lage, diese neuen Forderungen zu erfüllen. Der Bootskörper jedoch wird bei der dadurch wesentlich verlängerten Fahrzeit bis zur Grundüberholung, und dem Strapazieren in der oben dargestellten Weise ~~sehr~~ bedingt durchhalten können. ~~Auch~~ Die Seem. Leistungen der Kmdt. wie Besatzungen sowie ihr Durchhalten trotz oft sehr schlechter Wohn- und Lebensbedingungen, ist anerkennenswert.

2.)

Din A 3

2.) Nach Bemühungen seitens des Kommandos ~~sind~~ hat im Berichtsmonat das zusätzliche Material für die volle Panzerung der Brücke, in Konstanza angelangt.
Ebenso sind aus dem Bestand des Bereiches A.S.M. das auf einigen Booten noch fehlende zweite 2 cm C/38 Gewehr freigegeben worden. Beides waren zusätzliche Notwendigkeiten, wie sie sich gerade in den letzten entscheidenden Einsätzen, im Kampf um die Krim, ergeben haben.
Der gefährlichste Gegner des R-Bootes ist nicht das an Artillerie überlegene sowj. Kanonenboot, sondern die in immer größerer Zahl und besser gepanzert und bewaffnet, auftretende sowj. Schlachtflugzeuge. Die Abwehr dieses Gegners kann nur durch höchstmögliche Steigerung der Abwehrwaffen (RAG's und Kanonen mit panzerbrechender Munition) geschehen.

3.) Eine navigatorische Verbesserung wurde durch die Errichtung von Funkfeuer, besonders für die Einfahrten in die Sperrlücken vor Sewa. erzielt. (Siehe entsprechende Berichte K.T.B. vom 1. bis 15.2.44 Seite 19 und 25).

O.U., den

Kapitänleutnant

Stellungnahme Sicherungsdivision zum K.T.B. 3. R.-Flottille

vom 16. bis 29. Februar 1944.

Zu Seite 11 vom 25.2., Bemerkung :

R 207 hätte von seiner abweichenden Ansicht über den Schiffsort rechtzeitig dem F.d.G. Meldung machen müssen.

Zu Seite 13 vom 25.2., 23,20 Uhr, Odessa :

Dockgeleit wurde wegen Wetterlage verzögert.

Zu Seite 14 vom 25.2.44, 09,01 Uhr und folgende :

Begegnung war beiden Geleitführern bekannt, die beide ihre Verbände unterrichten müssen. Gegengeleit ließ sich wegen Dringlichkeit nicht vermeiden.

Zu Seite 18 vom 26.2., 14,45 Uhr und Seite 21 vom 28.2.44; Stellungnahme Flottillenchef :

Auffassung wird zugestimmt, R.-Boote kommen nur im Notfall als Bergungsmittel für aufgelaufene Fahrzeuge in Betracht.

F. d. R. :

Im Entwurf !

gez. K. W e y h e r.

Oblt.(MA) u. Adjutant.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 2269/44 g Kdos.

Stellungnahme Sicherungsdivision zum K.T.B. 3. R.-Flottille
vom 1. bis 15. März 1944.

Bemerkenswert ist die besondere hohe Durchschnittszahl der Seetage eingesetzter Boote.

Im Entwurf !
gez. K. W e y h e r .

F. d. R. :

Oblt. (MA) u. Adjutant.

Anl. Nr. 10 zu 1/Skl 2269/44 g Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Pri... 1

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

3. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef:

Kapitänleutnant K l e ß m a n n

Heftrand

Angefangen : 1. März 1944

Abgeschlossen: 15. März 1944

Anl. Nr. 9 zu 1/Skl 2269/44 g Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse		
Takt.	Nr. Bootsname:	Kommandant:		In See:
	" Grafenau"	Ob.Strm.	Szczepanski,	1.,3.-5.,13.,15.3.44
	" R 35 "	Ob.FÄhnr.z.S.	Amelung	AKB Werft Sewa.
	" R 37 "	Oblt. z.S.	Fuhrmann	1.-3.,6.,9.-15.3.44
	" R 163 "	Lt.z.S.	Stumpf.	1.-4.,11.-12.3.44
	" R 164 "	Oblt. z.S.	Spieth	2.-6.,8.-9.,12.-13.3.44
	" R 165 "	Ob.Strm.	Steitz	2.-6.,8.-15.3.44
	"R 166 "	Oblt.z.S.	Mertineit	1.-3.,7.-9.,11.-12., 14.-15.3.44
	" R 196 "	Stbs.O.Strm.	Narjes	1.,4.-5.,10.-11., 14.-15.2.
	" R 197 "	Oblt. z.S.	Pest	2.-10.3.44
	" R 203 "	Ob.FÄhnr.z.S.	Reinhard	4.-12., 14.-15.3.44
	" R 204 "	Oblt.z.S.	Heufers	6.7.3.44
	" R 205 "	Lt.z.S.	Wilke	AKB Werft Konstanza
	" R 206 "	Stbs. O.Strm.	Weiß	2.-6.,8.-15.3.44
	" R 207 "	Oblt.z.S.	Schmezer	1.-3.,7.-9.,12.-14.3.44
	" R 208 "	Stbs.Ob.Strm.	Schuirmann	AKB Werft Odessa
	" R 209 "	Ltn.z.S.	Walterling	AKB Werft Odessa
	" R 216 "	Oblt. z.S.	Groot	1.-4., 10.-12., 14.-15.3.44

Im Südabschnitt = 9 Seelage der eingesetzten Boote.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Dislokation der	Boote:
	Einsatzgruppe:	"R 197, 35, 164,206, 165. "
		Einsatzhafen Feodosia: Feodosia
	Geleitgruppe:	"R 163,16[illegible],196,203,204,216".
		Einsatzhafen: Konstanza.
	Flott.-Tender:	"Grafenau"
		Einsatzhafen: Sulina
	Werft Odessa:	"R 208, 209 ".
	Werft Konst.	"R 205".
	Werft Sewa.:	"R 35".
1.3.44	Feodosia	"R 197,35,164,206."
0430		" 165 ein und fest. Gilt als Austauschboot für " R 35 ".
1700		Gem. ASM Gkdos OP. 259 AI 1 Stundenbereitschaft.
2057	Konstanza	R 166,216,207 mit Dampfer "Johanna", "Tissa", und UJ 104 aus nach Osten. Geleitführer R 166.
2125	SSW2, See 1-2, Sicht 4 sm,	R 166 setzt sich mit Gerät bis CS 3 vor das Geleit, 10m Stander. Marsch über CA,CS 4,CS 3. UJ 104 bleibt wegen Maschinenreparatur zurück. R 207 Stb.-Sicherung, R 216 Bb.-Sicherung.
2345		UJ 104 stößt zum Geleit und übernimmt Führung.
1925		R 37,196, Grafenau bei Bergungsarbeit St. George UJ 2307.
1530	S2, See 1-2,	UJ 2307 frei.
1657		R 196, Grafenau mit UJ 2307 im Schlepp ein nach Konstanza. R 196 nav. Führung.
2325	Konstanza	fest.
1910		FT 1849/24 SSD:

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
n. 1.3.44		R 37, RO.-01, nachr.: Seetra. Sulina. 1.) Sulina einlaufen. 2.) Standort melden. 10. Sidi
2015	Sulina	R 37 ein.
1550	Sewastopol	R 203 mit Geleit "Germane" durch SW-Sperrlücke über CS 2 nach Konst. Marschfahrt 8 sm.
1605		Gerät aus und hinter UJ 105 gesetzt.
1840		Gerät ein, achtere Sicherung.
1925		R 163 Geleit Schiff 19, "Geiserich", "Dresden" aufgenommen.
1930		Gerät ausgebracht.
2240		Gerät ein. Sicherung an Stb.-Seite.
	Konst.Werft	R 204, 205 AKB
	Odessa Werft	R 208,209 AKB
		Klapmann
2.3.44	Feodosia	R 197,164,165,206 gem. ASM OP Gkdos 273 AI. Ab 19 00 Uhr Sofortbereitschaft.
1800	WSW 3, See 2 lange Dünung,	R 35 aus. Alleinmarsch nach Sewa über Weg braun. Fahrt 13 sm.
	In See nach Sewa, SO 1-2 See 1-2, Sicht 15 sm	R 166, 207, 216 Marsch über SN 1 NW -Sperrlücke mit Geleit "Ata".
1205		feindl. Aufklärer über dem Geleit. Geleit hat Fliegeralarm!
1845		Funkspruch von 10. Sidi:
		Neue Wegeführung, "Ata" über SCH durch SW-Sperrlücke nach Sewa einlaufen.
0945		R 203 russ. Bleikappenmine abgeschossen.(Typ unbekannt).
1600	SO 1, See 0,	R 203 Gerät aus.
1825		Gerät ein.
1905	Konstanza	R 203 mit Geleit "Germane" ein.
	Konstanza	R 196 Hafendienst.
0630	01,1,987,7°	R 163 treibende Mine angeschossen(Typ unbekannt)

-4-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
n. 2.3.44		
1140		Fliegeralarm !
1155		Fliegeralarm beendet.
2245	Punkt SW 1	passiert.
2340	NO 1, See 1,	D. Dresden im Nebel verloren.
1515	In See-Sulina SSO 0-1, See 0	R 37 mit Leichter "Sofia" geschleppt durch Schlepper "Günther", 2MFP und mehrere Kleinfahrzeuge Sulina aus auf Weg grün nach Konstanza. Fahrt 5,5 sm.
	Konstantza	"Grafenau" kompensieren.
	Konst.Werft.	"R 204,205 AKB.
	Odessa Werft	R 208,209 AKB.
		Klapmann
3.3.44		
17 00	See-Feodosia SO 2, See 1 bedeckt	R 197,164,165,206 aus gem. ASM OP. Gkdos 286 AI.
2045	Kap Takil	einlaufend passiert.
2142	rot 5 bis rot 4	Boote geankert.
0305	Sewastopol	R 35 ein und fest. Hafendienst. Reparatur an Stb. Maschine.
07 00	In See -Sewa SO 1, See 1, Sicht 5 sm.	R 166, 207 216 mit Geleit "Ata". feindl. Aufklärer über Geleit. Typ Boston, dreht nach Westen ab.
0820		Geleit bei Anst. -Tonne Sewa entlassen.
	Sewastopol	R.-Boote laufen Stützpunkt ein.
0000	SSO 0-1, See 0 Nebel	R 37 mit Leichter "Sofia" auf dem Marsch nach Konst. Infolge Nebels muß Marschfahrt herabgesetzt werden.
0650	Konstanza	R 37 ein.
	Konstanza	R 203 Ausbildungsdienst.
	Konstantza	R 196 Hafendienst.
0600	Sewa-Reede	D. Dresden wieder beim Geleit
0720	Sewastopol	fest.
1600	See- Sewa	R 216,163 mit Geleit Dampfer "Helga", UJ 104

-5-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
n. 3.3.44	See O, SSW O-1	aus nach Konst.
1610		R 163 Gerät aus.
1830	Konstanza	R 163 Gerät ein, übernimmt Bb.-Sicherung. "Grafenau" gem. schriftl. Befehl Sich.Div. mit Oblt. Eckert an Bord zu Bergungsarbeiten.
00 10	N 2-3, Seel-2	Nebel, gehe mit Fahrt herunter da Begegnungsmöglichkeit besteht. Sicht 50 bis 100 m.
0105		Eingang FT 0051/20 KR: 10 sm westlich grün 20, UJ 2301 aufgelaufen. Sofort abbergen.
0210		10. Sidi Laufe gem. obigem FT auf ~~die~~ Bergestelle.
0750	NNO 2-3, Seel-2	Bergestelle erreicht.
0755		Südwestl. davon geankert. 2m Wassertiefe.
0830		Schlepptrosse wird mit Kutter des Netzlegers unter Führung von Oblt. Eckert auf "Antilope" gebracht.
1035		Schleppverbindung hergestellt.
1515		Freigespült."Antilope" kommt frei.
1545	NO2, See 1	Mit "Antilope" in Schlepp. 1 sm südwestl. Bergestelle geankert. 4m Wasser. Arbeiten durch schlechte Sicht, böige Winde, stark behindert.
1639		Ausgang FT 1611/77 SSd an 10. Sich. Div.: 1.) 15 15 "Antilope" frei. 2.) 15 45 1 sm südwestl. Bergestelle wegen dichten Nebel geankert. 3.) Absicht 4.3. mit Hellwerden Bergungsarbeiten "Dunarea".
		-Grafenau-
	Konstanza	R 204,R 205 AKB.
	Werft Odessa	R 208,209 AKB.

Stellungnahme des Flottillenchef:

Das ist seit 3 Wochen das 3. Fahrzeug, das von dem Flo.-Tender Grafenau abgeborgen wird. Kommandant und Besatzung bewähren sich immer wieder bei diesen seemännischen Leckerbißen.

Kapmann

Hellrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
n. 4.3.44		
0050	SSO 1-2,Seel Dünung	R 197,164,165,206 Anker auf.
0140	rot 2	Alle Boote SDG IV mit 5m Stander ausgebracht.
	Süd 1-2,leichte Dünung	Formation L gelb. Abstand 200 m. Marschfahrt 13 sm.
0300	Punkt 16	R 165 Bb.-Gerät unklar. Gerät aufgenommen. Hängt sich als Bojenboot an.
04 35	SSW 1-2,leichte Dünung, gute Sicht.	Wegen zunehmender Helligkeit schließen Boote auf 100 m heran. Formation "Igel".
0536	Punkt braun 13	Alle Boote Gerät aufgenommen. Kein Räumerfolg.
0600	Feodosia	R 197, 164, 165, 206 ein und fest.
		Abgabe FS an ASM. Chef 3.R.-Flott.: Krimgruppe 0600 Uhr Feo. ein. Aufgabe gem. ASM 286 AI durchgeführt. Im Vp.-Streifen keine Beobachtungen. Weg abgelaufen rot 1-braun 13, kein Räumerfolg. Crufü Krimgr.
1900		R 197,164,165,206 gem. ASM OP Gkdos. 896 AI Sofortbereitschaft.
0500	See 2, Wind W3, 44°02'N, 30° 33' O.	R 216, 163 mit Geleit auf dem Marsch nach Konst.
0840		R 163 treibende Mine abgeschossen (Typ unbekannt)
1410	Konstanza	eingelaufen.
	Sewastopol	R 35 kein Einsatz
1528	Konstanza SSO, See 2	R 37 ausgelaufen. Geleit für "U 24" bis CS 2mit Gerät.
1540		Punkt CS 2 erreicht, Gerät eingenommen. Konst. zurückgelaufen.
1720	Konstanza	R 37 ein.
0300	Konstanza SSW 1-2, See 1	R 196,203 aus. Alleinmarsch zum Bosporus.
0912		R 203 treibende Bleikapmine abgeschossen.
1315		R 203 treibende Bleikapmine abgeschossen.
1715		Dampfer"Berta" beim Bosporus aufgenommen. Geleit nimmt Marschfahrt auf nach Konstanza.(10 sm.) Befehl: 16.00 Schiff 19 und Dresden Sewa. auslaufen. Ein R-Boot Minensicherung durch SW-Sperrlücke bis SCH, dann Rückkehr Sewa.Fahrt 7,5 sm
1545	Quarantäne-Bucht	R 207 abgelegt.

Hellrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
n. 4.3.44		
1558	WSW 2-3, See 0	Gerät ausgebracht.
1620		Gerät eingenommen, da unklar. 500m südöstlich der Ansteuerungstonne Sewa eine Mine im Gerät. Typ nicht auszumachen, da völlig bewachsen. Räumfahrt 5 sm. Greiferstell geschlippt und Minenfahrboje geworfen.
1645		Gerät ein , Geleit nachgelaufen.
1712		Vor das Geleit gesetzt und Gerät ausgebracht. Minensicherung "Rubin" durchgeführt.
1820		Gerät eingenommen.
1954	Sewastopol	R 207 Quarantänebucht fest.
1353		Eingang FT 1129/45 SSD: Seetra Sulina, nachr. Grafenau. Um 12.45 Uhr wegen starkem Nebel vor Bergungsstelle St. George geankert bei Schlepper Kiel. Bergungsstelle außer Sicht. Abwarten Wetterbesserung. Üskok
1355		Der Leichter wird eine sm. südwl. Bergungsstelle vor Anker gelegt.
1435	See1-2, 1	2. MFP. treffen ein und pumpen das Tankschiff leer.
1455		Ausgang FT 51 KR an Sich. Div. nachr. Üskok Sofort zur Bergungsstelle kommen und "Dunarea" nach Sulina schleppen. -Grafenau- Nach dem Lenzen versuchen die MFP das Motorschiff flott zu machen. Versuch mißlingt und wird um 1600 Uhr aufgegeben.
1625		Anker auf, um das Tankschiff abzuschleppen.
1632		F 582 kommt längseits und verfährt die Schlepplleine "Swoy-Swome".
1700		Schleppverbindung ist hergestellt.
1701		Eingang FT 63 KR: An Grafenau, nachr.:Üskok: Im Laufe der Nacht auffrischend Süd 5-6. Sich. Div.
1730		Grafenau bekommt das Motor- Tankschiff frei.
1830		Swoy-Swome" an Schlepper Kiel übergeben, der dem MFP nach Sulina folgt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
n. 4.3.44		
1930		"Grafenau" tritt mit "Antilope" im Schlepp und F 142 Marsch nach Konstanza an. "Antilope" hat Ruderschaden.
	Sewastopol-Hafen	R 166 kein Einsatz.
	Konstanza-Werft	R 204,205 AKB.
	Odessa Werft"	R 208,209 AKB.
		Kaufmann
5.3.44		
17 00	Feodosia OSO 1, See 0-1 Nebel, Sicht 100 m.	R 197, 164, 165, 206 aus gem. ASM OP Gkdos 299 AI. Formation T gelb. Marschfahrt 16 sm.
2045	Kap Takil SO 1-2, See 1 Nbel	Einlaufend passiert.
21 30	Rot 5-4	Boote ankern über das Heck, Abstand 100 m. Boote besetzen KDB.
	Sewastopol - Hafen	R 35 kein Einsatz.
	Konstanza-Hafen	R 37 kein Einsatz.
	Konstanza-Hafen	R 163 kompensieren und Brennstoffübernahme. R 196, 203 mit Dampfer "Berta" auf dem Marsch nach Konstanza.
0540	Wind 3-4, See3	R 203 Gerät SDG/V mit 10 m Stander ausgebracht.
0730		Gerät eingenommen, da unklar.
0750		Gerät neu ausgebracht.
0955		Gerät ein.
1020	Konstanza	R 196, 203, mit Geleit ein.
	Sewastopol	R 166, 207 aus zum Überprüfen der Ausfahrt von Sewa. 500m nach jeder Seite von Ansteuerungstonne überprüft. 15m Stander gefahren. Kein Räumerfolg.
0900	Sewastopol	eingelaufen.
0810	In See Konst.	Grafenau mit Antilope im Schlepp und F 142. "Antilope" hat Schlagseite und droht zu kentern.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
n. 5.3.44		
08.18		Laufen vor der See her auf Land zu, um flacheres Wasser zu bekommen. Lenzpumpe wird klargemacht.
08.20		Versuche bei "Antilope" längseits zu gehen und zu Lenzen; wegen Seegang unmöglich.
08.25		Netzleger kentert und sinkt langsam. Dabei bricht Schleppverbindung von "Antilope". Durch entschlossenen Einsatz von Besatzung "Grafenau", konnten 10 Soldaten gerettet werden. Boje auf Unfallstelle geworfen.
0920	Konstanza S 3-4, Wind2-3	Marsch fortgesetzt.
1050	Sicht 3-4 sm. Konst.-Werft	Grafenau Konstanza fest.
	Konst-Hafen	R 204 AKB.
	Konst.Hafen	R 205 KB gemeldet.
	Odessa-Werft	R 216 kein Einsatz
		R 208,209 AKB.
		Kraßmann
6.3.44		
0030	In See-Feodosia Nebel, Sicht 100 m	R 197, 164, 165, 206 Anker auf. Keine Beobachtungen. Beim Angehen der Maschinen, von Land Beschuß mit Granatwerfern. Einschläge liegen achteraus der Boote.
0133	Kap Takil SO 1-2, See 1 Nebel	auf Westkurs passiert.
0231		Abgabe FT KR an Hako Feo: Erbitte Einlauffeuer von 0400 Uhr. "R 197"
0445	Feodosia	R 197, 164, 165, 206 ein und fest. Brennstoffübernahme. Abgabe FS an ASM. Chef 3. Rfl.: Krimgruppe 0445 ein. Wegen Nebel Sicht 100-200m. Keine Beobachtungen. Grufü Krimgruppe.
1900	Sewa-Hafen	gem. ASM OP. Gkdos 311 AI Sofortbereitschaft. R 35 kein Einsatz.

-10-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
n. 6.3.44		
0010	ONO 2, See 1	R 37, UJ 2309, 2314, "Budapest" und 2 MFP's nach Sewa R 37 setzt sich mit Gerät vor "Budapest".
0520		Starker Nebel, Sichtweite 50 m.
0817		BV. 138 trifft zur Luftaufklärung ein. MFP's nach Sulina entlassen.
1135		Nehme Gerät ein.
1725	ONO 3-4, See 2 Nebel	gehe wegen Nebel mit Fahrt herunter.
1830		Eingang FT 1751/19 SSD: R 37, nachr.: Verteiler SO/R 204: "Piano" über SW 1 durch NW-Sperrlücke nach Sewastopol gehen. Sich.Div.
	Konstanza	R 163, 196 kein Einsatz.
	Sewastopol	R 166 kein Einsatz.
0255	Konstanza	R 204,203, UJ 105 KT 25 mit D. Charlotte" aus über CS 2, SW-Sperrlücke nach Sewastopol.
0315	SO 3-4, See 3	R 203 Gerät SDG/V mit 10m Stander aus. Formation: UJ 105, R 203, D. Charlotte, KT 25, K-gelb. Bb.- Sicherung R 204.
0600		R 203 Gerät ein. Neue Formation UJ 105, D. "Charlotte", KT 25 K gelb. Stb.-Sicherung R 204. Bb.-Sicherung R 203.
	Konstanza-Hafen	Grafenau R 216 kein Einsatz.
	Sewastopol-Hafen	R 207 kein Einsatz.
	Konst.-Werft	R 205 AKB!
	Werft-Odessa	R 208, R 209 AKB!
		Kraßmann
7.3.44		
0850	Feodosia	R 197 aus zum Marsch nach Sewastopol. Krimgruppe. Sofortbereitschaft Feo. gem. ASM. OP. Gkdos 330 AI.
1500	Sewa	R 197 ein.

-11-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
n. 7.3.44		
0510	See-Sewastopol	R 203 bekommt Befehl bei Dampfer "Charlotte" längsseits zu gehen, um Besatzung zu übernehmen. Auf Anfrage bei "Charlotte", warum, wurde gemeldet, warscheinlich Minentreffer. Schiff kann nicht gehalten werden. Eine Detonation wurde von R 203, das 600-800 m Bb. querab von Dampfer, "Charlotte" stand, nicht gehört.
0545		R 203 geht längsseits UJ 105 und übergibt die Hälfte der aufgenommen Besatzung.
0645		Dampfer "Charlotte" gesunken.
0705		Restgeleit setzt Marsch fort. Marschfahrt 11 sm. Formation: UJ 105, KT 25, K gelb. Stb. -Sicherung R 204, Bb.-Sicherung R 203.
0930		R 203 Gerät ausgebracht. Bb.-Gerät gerissen. Warscheinlich Grundberührung.
1020		R 203 Gerät ein.
1125	Sewastopol	Restgeleit mit R 204,203, UJ 105, KT 25 ein.
0725		R 37 beim Eintritt in die NW-Sperre Gerät ausgebracht.
0918		Nach Einnahme des Gerätes läuft Geleit in Sewastopol.
1828	Sewastopol S 2-3, See2	aus R 166, 207.
1850	Sicht 5 sm	Geleitaufnahme, Marsch mit UJ 105, R 166, 207 D. "Tisa", D. "Geiserich" nach Westen. Geleitführer R 166.
1842		R 207 Gerät ausgebracht, vor Geleit gesetzt. R 166 sichert an Stb.
2012		Wegen unklarer Maschine "Geiserich", geht Geleit auf Gegenkurs und läuft Sewa. wieder ein.
2135		R 207 Gerät aufgenommen.
2210		R 166, R 207 Quarantänebucht fest.
1045	Sewastopol	R 35 Probefahrt.
1215		Nach Entscheid 2. Flo.-Ing. Beseitigung des Schlages in der Stb.-Welle sofort erforderlich. R 163, 196,216 und Grafenau kein Einsatz.
	Konstanza-Hafen	
	Konstanza-werft	R 205 AkB.
	Odessa-Werft	R 208,209 AKB.

Klapmann

-12-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.3.44		
1706	See-Feodosia NNO 2-3, See 1-2, bedeckt, Sicht 3000 m.	R 164, 165, 206 aus gem. ASM OP. Gkdos 358 AI Marschfahrt 16 sm.
2035	Kap Takil	einlaufend passiert.
2130	rot 5-4 N 2, See 0-1, hell, bedeckt	Boote ankern über Heck. Horchwache mit KDB. Keine Vorkommnisse.
2242	See-Sewa	R 197, 203 mit UJ 2314 und 2309 aus gem. ASM OP Gkdos. 363 AI zur U-Jagd im Seegebiet L Qu. 3580,3420,3440. Marschfahrt 8 sm.
	Sewastopol	R 166, 207 Befehl: Wiederholung Geleit "Toto"
1157	See-Sewa N 2-3, See 2, Sicht 15 sm.	R 166, 207 Geleitaufnahme Dampfer "Tisza" Dampfer"Geiserich" und UJ 105 nach Konst.
1206		R 207 Gerät aus und vor Geleit gesetzt. R 166 Sicherung an Stb.
1450	SCH	Gerät ein. Bb.-Sicherung.
1535	44°26,5'N, 33°07'0	R 207 treibende Mine beschossen. Wegen Zeitmangel abgebrochen.
	Sewastopol	Befehl: R 37 verlegt nach Feodosia bis R 204 klar.
2040	See-Sewa ONO 4, See 1	R 37 aus nach Feo. Marschfahrt 17sm.
	Konst.-Hafen	R 163, 196, 216 Gräfenau kein Einsatz.
	Werft-Sewa.	R 35 AKB.
	Sewastopol	R 204 Probefahrt. Boot wieder AKB, da 3 Kolbenfresser.
	Werft-Odessa	R 208,209 AKB.
	Werft Konst.	R 205 AKB.

Klapmann

9.3.44		
0100		R 164, 165, 206 Anker auf.
0202	Kap Takil NW1, See 0-1, diesig, bedeckt	auslaufend passiert, Rückmarsch Fahrt 18,5 sm.
0445	Feodosia	R 164, 165, 206 ein.
		Abgabe FS KR an ASM. nachr.: 3.R.-Flo:

-13-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
n. 9.3.44		Krimgruppe Feo. 0445 Uhr ein. Aufgabe gem. ASM OP Gkdos 358 AI durchgeführt. Keine Beobachtungen. Kmdt. R 164
		Krimgruppe: Sofortbereitschaft.
0840	DS 1	R 207 Gerät aus und vor Geleit gesetzt.
	DS 3, NNW2-3, See 1-2	R 207 mit Dampfer "Tissa" vom Geleit entlassen. Laufen über Weg grün nach Sulina.
1150	Sulina Anst.-Tonne	Dampfer "Tissa" entlassen. Alleinmarsch über Weg grün nach Konst.
1508		R 166 mit Dampfer "Geiserich" und UJ 105 über Weg grün 20, CN 3 nach Konst. R 166 Gerät aus.
1703	Konstanza	R 207 fest. Ölübernahme.
1645	Konstanza	R 166 ein und fest.
0415	Feodosia	R 37 ein. Führung der Krimgruppe übernommen.
0105	braun 3, NO3, See 2	R 197, 203 setzen sich mit Gerät 15 m Stander vor UJ 2314 und 2309.
0450	SS 1	Gerät ein. Kein Räumerfolg. U-Jagd aufgenommen.
0827		FT KR 0822/5 von Sich. Div.: " R 197: R-Boote und KFK Rückmarsch Sewa. antreten zur Durchführung "Wotan". Bestätigen. Abgabe FT KR 0841/6 an Sich.Div.: FT 0822/5 wird bestätigt. R 197
1307	SSl, NW 2-3 See 2, diesig	R 197,203 Gerät aus.
1535		Balaklawa querab. R 197 Gerät ein. Läuft vor zur Brennstoffübernahme. R 203 verbleibt als Nav. -Führung bei KFK's.
1710	Sewastopol	R 197 ein und fest.
1810		R 197 aus zum Geleit "Prodromos" über NW-Sperrlücke SW 1 DL, rot 24 a, Weg grün nach Odessa. Marschfahrt 7,5 sm. Geleitführer R 197. Sicherungsfahrzeuge UJ 2309, 2314.
1840	Sewastopol	R 203 ein und fest.
1900	See-Sewa NNW 2-3, See 1-2	R 197 Gerät aus. 10m Stander und vor Geleit gesetzt.
2045		R 203 aus zur Geleitverstärkung und als Positionsboot auf SCH.
2158		Maschine "Prodromos" ausgefallen.
2247		Prodromos" wieder klar.
	Konst-Hafen	R 163, 196,216, Grafenau kein Einsatz.

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
n. 9.3.44	Sewa-Werft	R 35 AKB.
	Sewastopol	R 204 AKB.
	Odessa-Werft	R 208, 209 AKB.
	Konst.Werft	R 205.
		Klapmann
10.3.44		
1700	See-Feodosia NO 1, bewölkt, Vollmond,	R 37, 165, 206 zum gem. ASM. OP.Gkdos 390 AI vom 10.3. Marschfahrt 17 sm.
2000	Tekil	passieren nach Norden. Mit 8 sm auf Vp.-Streifen gelaufen.
2200	rot 7, Sp 1, See 0, Sicht 7-8 sm	Ankern über Reck. KDB-Wache.
	Feodosia	R 164 wegen Reparatur an der Brennsteffpumpe kein Einsatz.
0013	SW 1,	R 197 Gerät ein. Kein Räumerfolg.
1305	DL	R 197 bringt Gerät aus. 7 m Stander.
1923	nördlich Bugaz WO 1, SeeO, klare Sicht	ES-Austausch mit entgegenkommendem Geleit.,
2209	See-Odessa	R 197 Gerät ein. Kein Räumerfolg. Dampfer "Prodromos" entlassen.
2223	Odessa	R 197 ein und fest.
0340		Befehl:Sofort einlaufen, Geleit Sewa. eingetroffen.
0515	Sewastopol	R 203 ein.
2230		R 203 aus zur Geleitverstärkung und als Positionsboot auf SCH.
2350		R 203 steht bei Punkt SCH.
0238	Konst.-See	R 196, 216 mit" Ardeal,"Bachus" Marsch nach Sewa. Sicherung Zerstörer "Maria" "Ferdinand" UJ 104.
0345	See 0-1,NOW 3	R 196 Gerät aus und vor Geleit gesetzt.
0600		R 196 Gerät ein. Sicherung an Stb. übernommen.
	Konst.-Hafen	R 163,166,207, Grafenau, kein Einsatz.
	Konst.-Werft	R 205 AKB.
	Odessa-Werft	R 208,209 AKB.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
n. 10.3.44		
	Sewa-Werft	R 35, 2o4 AKB.
		Kapmann
11.3.44		
0115		R 37, 165, Anker auf und gehen mit 7 sm nach Süden.
0220	Takil	passiert. AufnahmeMarschfahrt 17 sm nach Feo.
0455	Feodosia	Krimmgruppe ein.
		FS KR an ASM. nachr. 3. R.Fl.:
		Krimmgruppe Feo. 0455 Uhr ein. Aufgabe gem ASM.
		OP. Gkdos 390 AI durchgeführt. Keine Beobachtungen.
		Grufü. Krimgr.
1300		Krimgruppe Sofortbereitschaft.
	Feodosia-Hafen	R 164 Reparatur an Brennstoffpumpe.
0042		R 203 mit Geleit bei Punkt SCH zusammengetroffen. Marsch nach Sewa. R 203 Bb.-Sicherung.
0600	Sewastopol	R 203, 196, 216 ein.
1600	See-Sewa See 0-1, SW1-2, Regen.	R 216, 203 mit Geleit "Alba Julia" "Lola" Zerst. Markä "Ferdinand" UJ 104 KT 25 aus nach Konst. R 203 bringt Gerät aus und setzt sich vor Geleit.
1845		R 203 Gerät ein. Bb.-Sicherung. R 216 Stb.-Sicherung
0245	Sewastopol	R 196 kein Einsatz.
0714	See-Konst.	R 163 mit Geleit"Danubius",Rosita, Naluka, Smeul" aus nach Odessa.
0718		Gerät ausgebracht.
1830	Sulina-querab	"Dampfer-Rosita" verläßt Geleit und geht nach Sulina.
1317	See-Konst. SO 1-2, See1, Sicht 15 sm	R 166 aus zur Sicherung des Geleites Schiff 19" WDampfer "Dresden", Budapest, KFK 2310, 2315, 302, MFP 582, 585.
1550		Aufnahme des Geleites. R 166 setzt sich mit Gerät vor Geleit. Rückmarsch Konst.
1555	Punkt grün 18	"Schiff 19, KFK 2310,2315,302, vom Geleit zur U.-Jagd entlassen. 1. MFP schließt sich Geleit zur Sicherung an.
		R 166 Gerät ein.
1950	Konstanza	R 166 ein und fest. -16-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
h. 11.3.44		
		Befehl:
1630		R 203, UJ 105 über CN 3, CN 1 und DS 2 nach L. Qua. 0510,0520,0530,0540 zur U.-Bootsjagd. Abruf erfolgt durch FT.
1700	Konstanza	aus.
2152		UJ 105 hat bei CN 1 Ortung.
2215		Ortung verloren. Marsch fortgesetzt.
	Konst.-Hafen	"Grafensu" kein Einsatz.
	Konst.-Werft	R 205 AKB.
	Sewa-Werft	R 35, 204 AKB
	Odessa-Werft	R 208,209,197 AKB.
		Kapmann
12.3.44		
1200	Feodosia	Einsatzbefehl ASM OP. Gkdos 426 AI.
1640		Fernschreiben: Zu ASM Gkdos 426 AI. Ziff. 1) Wegen Wetterlage bleibt Krimgruppe bis Widerruf Feo. in Sofortbereitschaft. ASM OP 426 II,Ang.
1832		telef. Befehl: Wetterberuhigung. Sofort Auslaufen entsprechend altem Einsatzbefehl. ASM AI
1855	WNW 3, See 1-2	aus mit R 37, 165,164,206 Marschfahrt 16 sm.
2204	Takil	einlaufend passiert. Gehen mit 8 sm auf Vp.-Streifen.
2320		übers Heck geankert. KDB.-Horchwache.
	In See-Konst.	
	SW4, See 3	R 203, 216 mit Geleit Marsch nach Konst.
0510		BV zum Geleit.
1453		R 203 Gerät aus.
1717		Gerät ein.
1750	Konstanza	R 216, 203 ein und fest.
0350	Bugaz-querab	R 163 mit Geleit.
0640	OdessaReede NO 1, See 1,	R 163 Gerät eingenommen.
0710	Odessa	R 163 fest.

-17-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
n. 12.3.44		
0803	See-Konst. S 3, See 2, Sicht 15 sm.	R 166 mit UJ 310 aus zur Sicherung der "Ossag" bei Meilenfahrt bis Kap Tusla.
1215		"Ossag" Meilenfahrt beendet.
	Konstanza	R 166 ein und fest.
0200	In See, SO 3-4 See 1,	R 207, UJ 105 Eintreffen im befohlenen Quadrat. Beginn der U.-Jagd.
1400		Zur Standortübermittlung unter Land gefahren.
1510	DS 3	Rückmarsch.
1536		Eingang FT 1538/5 KR an UJ 105: Luftwaffe meldet Ölfleck L Qua. 0543 Genau untersuchen. sich. Div.
1610		Kurs auf bezeichnetes Qua. genommen.
2100	S 3-4, See2-3	L.Qua 0543 erreicht. Keine Ortung, kein Ölfleck.
	Sewastopol	R 196 Hafendienst.
	Konstanza	"Grafenau" Hafendienst.
	Sewa-Werft	R 35, 204, AKB.
	Odessa-Werft	R 197, 208,209 AKB.
	Konst.Werft	R 205 AKB.

Klapmann

13.3.44		
0120		Krimgruppe "Anker" auf. Marsch mit 8 sm. nach Süden.
0214.	Takil NW2, See 0-1	Auslaufend passiert. Rückmarsch mit 16,5 sm angetreten.
0511	Feodosia	Krimgruppe ein. Fernschreiben an: ASM nachr.: 3.R.-Flo: Einsatz gem. ASM OP 426 Kdos. mit 4 Booten durchgeführt. Keine Beobachtungen. 0511 Feo. ein. Grufü. Krimgr.
1044	In See	Feindl. Aufklärer überfliegt R 207, UJ 105 in großer Höhe.
1156		Fliegeralarm! 2 Torpedoflugzeuge fliegen Verband aus NO an. [illegible] eröffnet UJ das Feuer. Flugzeuge drehen nach Süden ab.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
n. 13.3.44		
1221		Fliegeralarm beendet.
1450	DS 3	Rückmarsch.
2115		Eingang FT 2031/85 SSD an UJ 105 nachr. R207: U.-Jagd so abbrechen, daß mit Hellwerden Standort DS 3, dann R 207 nach Sulina. UJ 105 Allein-marsch Weg grün nach Konst. 10. Sich. Div.
1235	Konstanza	"Grafenau" kompensieren.
2130	See-Konst. 02, See1 10 Sm	" Grafenau" aus nach Sulina mit "Sborul".
	Konstanza	R 166, 203,216 kein Einsatz.
	Odessa	R 163 kein Einsatz.
	Seya-Werft	R 35, 204 AKB.
	Sewa-Hafen	R 196 kein Einsatz.
	Odessa-Werft	R 197,208,209 AKB.
	Konst.-Werft	R 205 AKB.

Klapmann

14.3.44		
1700	See-Feodosia SO 2, See 3,	R 37, 165, 206 aus gem. ASM OP Gkdos 462 AI Fahrt 16,5 sm.
2010	Takil	passiert. Laufen auf VP.-Streifen.
2127		gesankert. KDB ausgefahren.
	Feodosia-Hafen	R 164,
0320	SW 2-3, See 2-3	R 207, UJ 105 U.-Jagd abgebrochen. Marsch nach DS 3.
0504	DS 3	R 207 entlassen. Auf Weg grün nach Sulina.
0713	Sulina	ein und fest.
	See-Konst. S3-4, See 2-3,	R 166, 203, 216 aus mit Geleit "Schiff 19", "D. Ossag","D. Kassa" UJ 104 nach Sewa. Geleitführer R 166.
0131	grün 14	R 216 Gerät aus.
0355	1 sm südl. CS 3	Gerät,ein.
2332	Sewastopol	R 196 aus nach SCH zur Geleitaufnahme.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
n. 14.3.44		
	Konstanza	R 205 Schleifenfahrt.
0610	Sulina	"Grafenau" mit "Sborul" ein.
	Odessa-Hafen	"R 163. Kein Einsatz.
	Odessa-Werft	"R 197, 208,209 AKB!
	Sewa-Werft	"R 35,204, AKB.
		Klaßmann
15.3.44		
0110		Krimgruppe Anker auf. Marsch nach Süden.
0155	Takil S 2, bedeckt,	Rückmarsch angetreten.
0445	Feodosia	eingelaufen.
		FS KR an ASM. Op. nachr. 3. R.-Flo.:
		0445 Uhr 3 Boote Feo. ein. Keine Beobachtungen.
		grufü. Krimgr.
1315		Sofortbereitschaft.
		R 164 kein Einsatz.
0634	In See	
	SO 4-5, See 4, Sicht 12 sm.	R 203, 216, 166 mit Geleit bei SCH.
		R 196 als Markboot Geleit aufgenommen.
0900		Geleit entlassen.
0908	Sewastopol	R 166, 203,216, 196 ein und fest.
	Sulina	"Grafenau" lt. Befehl Sich. Div, mit D.
		"Sborul"
		"Budapest, "Durostor" u. UJ 310 nach Odessa.
		Deckname Geleit "Roland".
1700	See-Sulina W 4-5, See 3	aus mit Geleit "Roland" nach Odessa.
1820		Gerät aus. "Grafenau" setzt sich vor Geleit.
	Odessa	R 163 kein Einsatz.
	Sulina	R207 kein Einsatz.
	Konstanza	R 205 wieder KB. Kein Einsatz.
	Werft Odessa	R 197, 208 , 209 AKB.
	Werft Sewa	R 35, 204 kein Einsatz
		Klaßmann

Heftrand

Heftrand

Prfnr. 1

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

3. Räumbootsflottille

Flottillenchef:

Kapitänleutnant Klaßmann

angefangen: 16. März 1944

abgeschlossen: 31. März 1944

Anl. Nr. 11 zu 1/Sk 2269/x/44 g Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse		
Takt.Nr.	Bootsname	Kommandant:		In See:
	"Grafenau"	Ob.Strm.	Szczepanski,	16.-26.,29.-30.3.1944
	" R 35 "	Ob.Führnr.z.S.	Amelung,	Werft Sewastopol A.K.B.
	" R 37 "	Oblt.z.S.	Fuhrmann,	19.-20.,24.-27.29.-31.3.44.
	" R 163 "	Lt.z.S.	Stumpf,	17.-21.,27.,29.-31.3.44.
	" R 164 "	Oblt.z.S.	Spieth,	19.-20.,24- 27.,29.-30.3.44.
	" R 165 "	Ob.Strm.	Steitz	19.-20.,24.-27.,29.-30.3.44.
	" R 166 "	Oblt.z.S.	Mertineit	18.-19.,21.-25.,27.,29.-31.3.44
	" R 196 "	Stbs.Ob.Strm.	Narjes	20.-21.,23.-27.,30.3.44.
	" R 197 "	Oblt.z.S.	Pest	Werft Odessa AKB.
	" R 203 "	Ob.Führnr.z.S.	Reinhard	18.-19.,21.-22.,25.-27.,30.-31.3.1944.
	" R 204 "	Oblt.z.S.	Haufers	29.-30.3.44.
	" R 205 "	Lt.z.S.	Wilke	17.,19.-21.,23.-27.3.44.
	" R 206 "	Stbs.Ob.Strm.	Weiß	19.-20.,24.-27.,29.-30.3.44
	" R 207 "	Oblt.z.S.	Schmezer	17.-20.,22.-24.,27..,29.-30.3.44
	" R 208 "	Stbs.Ob.Strm.	Schuirmann	Werft Odessa AKB.
	" R 209 "	Lt.z.S.	Walterling	Werft Odessa AKB.
	" R 216 "	Oblt.z.S.	Groot	18.-19.,23.-25.,27.,29.-31.3.44

Im Durchschnitt = 8,6 Seetage der eingesetzten Boote.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Dislokation der Boote:	
	Einsatzgruppe:	R 37, 164, 165, 206, 204.
		Einsatzhafen: F e o d o s i a .
	Geleitgruppe:	R 163, 166, 196, 203, 205, 207, 216.
		Einsatzhafen: K o n s t a n t z a .
	Flott.-Tender:	"Grafenau"
		Einsatzhafen: Sulina-Odessa.
	Werft - Sewa.	R 35 AKB.
	Werft - Odessa	R 209 AKB.
	Werft - Galatz	R 208, 197 AKB.
16.3.44	Feodosia	Krimgruppe R 37, 164, 165, 206 . Kein Einsatz. Befehl: Am 16.3. R 207 Minensicherung eines U-Bootes "U 23". Sulina aus Weg "grün" nach Konstantza. Fahrt 10 sm.
1828	Sulina	R 207 abgelegt.
1900	SW 2, See 0-1	Gerät ausgebracht, 10 m Stander.
0500	In See-Odessa	"Grafenau" mit Geleit auf dem Marsch nach Odessa.
0525	W 6, See 3-4	Gerät wird eingenommen. Geleit läuft ein.
0610	Odessa	"Grafenau" ein und fest.
	Sewa.-Hafen	R 196, 203, 166, 216 kein Einsatz.
	Odessa-Werft	R 197, 208, 209 AKB.
	Odessa Hafen	R 163 kein Einsatz.
	Werft Sewa	R 35 AKB.
	Konstantza	R 205 Kompensieren, Einschießen der Waffen, Ölübernahme.

Klapmann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.3.44	Feodosia	Krimgruppe, R 37, 164, 165, 206 kein Einsatz.
1630	Sewastopol NNO 6-7, S.5-6	R 166, 216, 203, "Schiff 19" UJ 104, "Berta", "Johanna" aus.
1720	Sewastopol	Geleit ein wegen Wetterlage.
2000	Odessa W 2, See 2 bedeckt	R 163, "Grafenau","Smeul", "Naluka" aus zum Marsch nach Sulina. Führung: "Naluka". Marschfahrt 11 sm.
2145	Konstantza	R 205, "Oituz", "Rosita", "Chigulescu", "Murgescu", aus nach Sewastopol. Führung "R 205". Decknme "Arno". Marschfahrt 7,5 sm.
2154	Anst.Tonne Konstantza	auslaufend passiert.
2227	W 3, See 1 schlechte Sicht	Gerät ausgebracht.
2235		Marschformation: "Rosita" Geleitspitze, "Oituz" vor Rosita. "Murgescu" Bb.-Sicherung, "Chigulescu" Stb.-Sicherung, R 205 achteraus, oder Geleitspitze mit Gerät.
0327		R 207 "U 23" Weg grün Pkt. 16. Auf 16 m Wasser Stb.-Gerät gebrochen. Scherdrachen und Schwimmerkörper verloren. Ursache wahrscheinlich Materialfehler.
0440		"U 23" auf Punkt CA entlassen.
0458		R 207 Gerät ein.
0506	Konstantza	ein und fest.
		Befehl: Am 17.3. 2000 Uhr R 207, MFP 445, 569, "Geiserich", "Schlepper "Arlon", "Kasimir" mit einem Leichter Konstantza aus. Weg Grün nach Sulina. Fahrt etwa 7 sm.
1956	Konstantza	R 207 abgelegt.
2012		vor der Einfahrt gestoppt. Eintreffen der MFP's verzögert sich durch Verladeverzögerung. Das übrige Geleit wartet vor der Einfahrt.
2127	Konstantza	MFP laufen aus. Fahrt aufgenommen.
2215	NNW 2-3,See 1	R 207 bei Punkt 15 Gerät ausgebracht.
	Sewastopol	R 196 kein Einsatz.
	Sewa-Werft	R 35, 204 AKB.
	Odessa-Werft	R 197, 208 AKB, verholen nach Werft Galatz.
	Odessa-Werft	R 209 AKB.

Klaßmann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.3.44	Feodosia	Krimgruppe, R 37, 164, 165, 206 kein Einsatz.
0545	Sulina	R 163, "Grafenau" mit Geleit ein und fest.
1200	Sulina	R 163, KT 18 aus nach Konstantza. Marschfahrt 14 sm.
	Vor Sulina W 2, See 1 bedeckt	R 163 Gerät ausgebracht, 10 m Stander.
1425	SW St.Georghe	Stb.-Gerät unklar. Stb.-Gerät eingenommen. Schwimmerstander gerissen.
1440	W 2, See 1 Schneeschauer	Neues Gerät ausgebracht. Marsch fortgesetzt.
1835	See-Konstantza	Gerät ein. Kein Räumerfolg.
1855	Konstantza	R 163 ein und fest. Brennstoffergänzung.
0608	W 3, See 2 Sicht 5-6 sm	Gemäß schriftlichen Befehl um 1500 Uhr "Grafenau" mit "Naluka", UJ 325, "Geiserich", "Tissa", seeklar nach Odessa. Deckname "Placa".
1535	NNO 3, See 1-2	abgelegt.
1625		Grafenau Gerät ausgebracht und vor Geleit gesetzt.
1707	45° 16,1' N 29° 48,5' O	1 Mine Stb. }
1708		1 Mine Bb. } detoniert. Gerät klar.
1709		1 Mine Bb. }
1725	45° 16,1' N 29° 48'50	2 Minen im Stb.-Gerät detoniert. Stb.-Gerät zerstört. Laufe vor und bringe neues Gerät aus.
		Ausgang FT 76 KR:
		An ASM OP, nachr. 10.Sich.Div.: Auf 45°16,1' N 29° 48,5' O gegen 1700 Uhr 5 kleine Minen geschnitten und detoniert.
		"Grafenau".
1835		Neues Gerät ausgebracht, Marsch wieder aufgenommen.
0000	Sewastopol NW 6, See 5	R 166, 216, 203 mit Geleit UJ 104, "Berta", "Johanna" aus nach Konstantza. K-gelb, Stb.Sicherung R 203, 216. Bb.-Sicherung "Schiff 19", R 166.
0141	NW 2, See 1 mittlere Sicht	Gerät eingenommen. Sicherung achteraus.
0525	29° 36' O 43° 56' N	Mine vom Typ"UMA"zur Detonation gebracht.

- 5 -

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18.3.44		
2100	NW 1-2, See 2 bedeckt schlechte Sicht leichter Schneefall.	Gehe auf Sicherungsposition an Bb. von FA.
1014		Geleit vor Sulina-Kanal. R 207 Geleit entlassen und Gerät aufgenommen.
1048	Sulina	R 207 ein und fest.
	Sewastopol	R 196 kein Einsatz.
	Sewa-Werft	R 35, 204 AKB.
	Galatz-Werft	R 208, 197 AKB.
	Werft Odessa	R 209 AKB.
19.3.44	Feodosia	
1700	SW 3, See 3 dunkle Nacht Sicht 1 sm	Krimgruppe, R 37, 164, 165, 206 VP-Streifen in der Kertschstraße besetzt.
2110	Eltigen	Heckanker aus.
0350	Konstantza	R 163 aus zum Geleit gem. 10. Sich.Div. Gkdos 1801.
0410		R 163 bringt Gerät 10 m Stander aus.
0500	Vor Konstantza SW 2, See 1 bedeckt	R 163 mit Gerät vor das Geleit gesetzt. Marschfahrt 10 sm.
0635		R 163 Gerät eingenommen, kein Räumerfolg. Stb.-Achteraus Sicherung übernommen.
1020	Konstantza	R 166, 216, 203 mit Geleit Konstantza ein.
0000	Sewastopol	R 196 abgelegt. Geht als Markboot auf Position SCH.
0125		Geleit aufgenommen.
0413	Sewastopol	R 196 ein und fest.
2300	Sewastopol NW 5, See 4	R 196 abgelegt zur Geleitaufnahme "Rosita".
2353	Sewastopol	R 196 ein und fest.
0118	NW 3 See 2 bedeckt, mittl. Sicht	R 205 bringt Gerät aus und setzt sich in das Kielwasser von "Rosita".

Klapmann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.3.44		
0351	Punkt SCH	R 205 Gerät ein.
0410	Sewastopol	R 205 ein und fest.
1615	Sewastopol	R 205 aus zur Geleitfahrt bis Punkt SCH mit: "Rosita", "Kassa", "Chigulescu" (Gefü.).
1711	Anst.Tonne Sewa NW 3, See 2 bedeckt, gute Sicht	R 205 Gerät aus und vor das Geleit gesetzt.
1930	Punkt S C H	erreicht. R 205 nach Sewastopol entlassen.
1955		R 205 Gerät ein.
2200	Sewastopol	R 205 ein und fest.
		Befehl: Am 19.3. R 207 übernimmt ab Suline-Reede mit UJ 2314, 2309 Weitergeleit "Prodromos". Fahrt 8 sm.
0903	Sulina	abgelegt.
0925		eintreffen beim Geleit. UJ 2314 läuft trotz Hinweisung Sulina ein.
0930	WSW 3, See 1-2	Gerät ausgebracht, vor das Geleit gesetzt und Marschfahrt aufgenommen. UJ 2309 übernimmt Bb.-Sicherung.
1000		UJ.kann trotz AK.-Fahrt Marschfahrt von 8 sm nicht halten. Marschfahrt von jetzt ab 7,5 sm.
1036	44° 57,5' N 29° 43,5' O	Mine im Gerät detoniert. Bb.-Gerät verloren. Wassertiefe 25 m. "Prodromos" schert hinter Stb.-Gerät ein.
1058		Bb.-Gerät neu ausgebracht. Weitermarsch.
1130		Meldung über Minendetonation an 10. Sich.Div. durch Morsespruch über MSS. Georghe abgegeben.
1915	Konstantza-Reede	R 207 Gerät eingenommen.
1945	Konstantza See-Odessa	R 207 ein und fest. "Grafenau" mit Geleit steht gegen 0600 vor Odessa.
0620	See-Odessa NW 3-4, See 1-2	"Grafenau" Gerät aufgenommen, Geleit läuft ein.
0645	Odessa	"Grafenau" ein und fest. Befehle Am 19.3. um 1700 Uhr laut Gefü.DD. Seeklar mit "Sborul", DJ 11, "Kreuzenstein", "Günther", "Ovidiu", "Kasimir", "Arlon" mit Anhang nach Sulina.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.3.44		Deckname :"Kolibri". FdG. "Sborul". "Grafenau mit Gerät vorgesetzt.
1655	NW 3-4, See 1-2 Odessa-~~See~~	"Grafenau abgelegt.
1750	See-Odessa	Geleit hat sich gesammelt. "Grafenau" Gerät ausgebracht und übernimmt Spitze.
	Sewa-Werft	R 35, 204 AKB.
	Galatz-Werft	R 197, 208 AKB.
	Odessa-Werft	R 209 AKB.
		Klapmann
20.3.44		
0055	SW 4, See 4 bewölkt, Sicht 5 sm.	Krimgruppe Anker auf.
0459	Feodosia	Krimgruppe R 37, 164, 165, 206 ein und fest.
0115	etwa SCH, SW 3 See 2, mäßige Sicht.	R 163 mit ausgebrachtem Gerät vor das Geleit gesetzt.
0445		R 163 Gerät ein. Kein Räumerfolg.
0500	Sewastopol	R 163 ein und fest.
1620	Sewastopol	R 163, 196, 205 aus zum Geleit "Goliath" nach Konstantza.
1700	SW 2, See 1	Geleit setzt sich zusammen aus: "Ardeal", "Berta" Zerst. "Maria", "Ferdinand", 1 K-Boot, UJ.105 und R 163. R 163 sichert an Stb.-Seite.
1700		R 196, 205 Gerät aus.
1905	Punkt SCH	Gerät ein. R 205, 196 nach Sewastopol entlassen.
		Befehl: Am 20.3. um 04.30 Uhr R 207 aus über Weg grün nach Punkt ~~DS~~ 2. Steht dort 10.00 Uhr zur Aufnahme Minensicherung Geleit "Kassa" nach Sulina zur Verfügung.
0450	Konstantza SSO 2, See 1-2	R 207 abgelegt auf Weg grün nach SC H 2. Fahrt 18 sm.
0955	Punkt D S 2	erreicht. Auf 40 m Wassertiefe geankert.
1345		Anker auf. Geleit in Sicht.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.3.44		
1350		Gerät ausgebracht. Vor das Geleit gesetzt. Marschformation: "Rosita", "Kassa", "Chigulescu", hinter R 207 in Kiellinie. Geleit bleibt aus unbekannten Gründen nicht hinter dem Gerät.
1500		Nach Kursänderung auf Weg grün bricht Bb.-Räumleine. Zug über 6 000 kg. Wassertiefe 19 m. Ursache unbekannt. Gerät muß einseitig weitergefahren werden, da kein Ersatz für Bb.-Gerät mehr vorhanden. Geleit hält sich hinter Stb.-Gerät.
		Eingang FT. 0921/28:
		R 207 nach Einlaufen "Kassa" sofort Alleinmarsch Weg grün, rot, grün nach Odessa.
1613		R 207 vom Geleit entlassen. Gerät eingenommen.
1625		Alleinmarsch nach Odessa angetreten. Fahrt 18 sm.
1707	Auf 45° 21' N 29° 52,6' O	Treibende Mine gesichtet. Mit 2 cm Waffen versenkt. Mine detoniert auf Grund. Typ wahrscheinlich UMB.
1725		Weitermarsch.
2228	Odessa	R 207 ein und fest.
		Grafenau mit Geleit "Kolibri" auf dem Marsch nach Sulina. Gegen Morgen mußte das Geleit "Kolibri" auf 2 - 3 sm Fahrt vermindert werden, rum. Schlepper konnte Fahrt nicht halten. Bei Heranschließen konnte teilweise alte Marschfahrt wieder aufgenommen werden.
1106	45° 16,9' N 29° 48,6' O	1 Mine geschnitten (Typ? EMC), wird vom T-Boot abgeschossen.
1230		Geleit Sulina-Reede erreicht. Gerät wird eingenommen.
1240		Fliegeralarm. Ein Aufklärer (JL 4? oder Boston) fliegt das Geleit an. Abwehrfeuer setzt ein. Höhe 2 000 - 3 000 m.
1250		Fliegeralarm. Aufklärer fliegt erneut das Geleit an. Feuer wird sofort eröffnet. Ein 3,7 cm Treffer am Leitwerk beobachtet.

B 36. Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.3.44		Bemerkenswert ist das Verhalten des Gefü. (Sborul), der einlief, ohne sich um die Schlepps zu kümmern.
1340	Sulina Konstantza Sewa-Werft Werft-Galatz Werft-Odessa	"Grafenau" ein und fest. R 166, 203, 216 kein Einsatz. R 35, 204 AKB. R 197, 208 AKB. R 209 AKB.
		Klapmann
21.3.44	Feodosia Sewastopol	Krimgruppe, R 37, 164, 165, 206 kein Einsatz. R 196, 205 ein und fest. R 205 Geleit "Trapper" wegen Wetterlage verlegt. (NW 7, See 5-6)
1700	SW 4, See 3	R 163 mit Geleit "Goliath" auf dem Marsch nach Konstantza. R 163 Waffen eingeschossen.
1730		R 163 Gerät 10 m Stander ausgebracht und vor das Geleit gesetzt.
1935	SW 2-3, See 2 Regenschauer	R 163 vom Geleit entlassen. Gerät ohne Räumerfolg aufgenommen.
2000	Konstantza	R 163 ein und fest.
1225	SO 1-2, See 1 Sicht 12 sm	R 166, 203 mit Geleit "Berta", UJ 104 aus auf Weg grün nach Odessa.
1245		R 203 Gerät aus und hinter UJ 104 gesetzt. Formation: UJ 104, R203, "Berta" K-gelb, Stb.-Sicherung R 166.
2050	Vor Sulina SSO 2-3, See 2	R 203 gemäß FT. 10. Sich.Div. zur Minensicherung KT 26 nach Konstantza entlassen.
2105		R 166 setzt sich an Stelle von R 203 mit Gerät vor.
2155		R 203, KT 26 auf Weg grün nach Konstantza. Marschfahrt 12 sm.
	Sulina	"Grafenau" auf Befehl Sich.Div. mit allen Schlepps um 1400 Uhr seeklar nach Odessa. Geleitfahrzeuge: "Grafenau" mit Gerät vor UJ 1, T-Boot, 1 D-Boot 3106, Deckname: "Viola".
1540	S 3-4, See 2-3	"Grafenau" abgelegt.

Hellrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 21.3.44		
1623		Gerät ausgebracht. Vor das Geleit gesetzt. Marsch angetreten.
1655	45° 16,2' N 29° 49' O	1 Mine Bb. detoniert.
1659		1 Mine Stb. detoniert.
		Geräte blieben klar.
1730		Eingang FT. 35 KR: An Gefü DD., nachr. "Grafenau", F 582, R 166, Verteiler DD. Am 21.3. um 1800 Uhr F 582, 585, Odessa auf Weg grün, rot grün aus nach Konstantza. Marschfahrt 8 sm. Deckname "Tünnes". Sich.Div.
1809		Ausgang FT. 41 KR: An ASM und Sich.Div. Auf 45° 16,2' N, 29° 49' O 2 kleine Minen geschnitten und detoniert. "Grafenau".
2130		Eingang FT 47 KR: An "Grafenau", R 166, Verteiler DD: "Tünnes" 2000 Uhr Odessa aus. Gefü. DD.
	Odessa	R 207 kein Einsatz.
	Konstantza	R 216 kein Einsatz.
	Sewa-Werft	R 35, 204 AKB.
	Galatz-Werft	R 197, 208 AKB.
	Odessa-Werft	R 209 AKB.
		Klapmann
22.3.44	Feodosia	Krimgruppe R 37, 164, 165, 206 kein Einsatz.
0015	See-Konst.	R 203 Gerät ein.
0535	Konstantza	R 203 mit KT 26 ein und fest. Befehl: Am 22.3. 44 R 207 um 0000 Uhr Odessa aus auf Weg grün nach Punkt 24, dort ab 0230 auf Position als Verstärkung für Geleit "Texas", bestehend aus UJ 104, 166, Tanker "Berta".
0030	Odessa SSW 3, See 2 Sicht 2-300 m	R 207 abgelegt. Fahrt 18 sm.

Hellrand

B 36. Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.3.44		
0235 und 0300		Begegnung mit Geleit "Texas" und 2 weiteren Fahrzeugen, von deren In-See-Sein nichts bekannt war.
0430	Punkt grün 24	auf und abgefahren. Meldung an Gefü. DD- über MSS Bugaz, daß R 207 auf Position.
0715		Befehl von Gefü DD.: Sofort Odessa zurücklaufen.
0920	Odessa	R 207 ein und fest.
0525		R 166 vom Geleit entlassen.
0545	Odessa	R 166 ein und fest.
0615		"Grafenau" steht mit Geleit vor Odessa.
0643		Stb.-Gerät ein, Bb.-Gerät läßt sich nicht ganz einholen, da der Ankerstuhl einer Mine daranhängt. Gerät wird eingeschleppt.
0710	Odessa	"Grafenau" ein und fest.
1300	Konstantza	R 163 in die Werft verholt, Werftarbeiten zum Einbau der Geräuschbojen.
	Sewastopol	R 205, 196 kein Einsatz.
	Konstantza	R 216 kein Einsatz. Boot wird von Oblt.z.S. Groot an Oblt.z.S. Melzer übergeben.
	Sewa-Werft	R 35, 204 AKB.
	Galatz-Werft	R 197, 208 AKB.
	Odessa-Werft	R 209 AKB.

Heftrand

Klapmann

23.3.44	Feodosia	R 37, 164, 165, 206 kein Einsatz.
	Odessa	Aufgabe: 23.3.44 um 2100 Uhr R 207, 166, UJ. 104 "Smeul", Naluka", "Danubius", "Tissa", "Berta" Odessa aus über Weg grün, rot nach rot 24 a.
2030		"Chigulescu" Sulina aus Weg grün, rot nach 24, dort Übernahme Geleit mit R 207 und "Danubius", zur Fahrt über DL, DN,2, Luftwaffenquadrat 2551 SCH nach Sewa. Fahrt 7,5 sm. FdG. "Chigulescu". Deckname "Konsul". R 166 mit Gerät vorgesetzt. Gefü. KK. stellt X Plus ein Tag ab 0100 Uhr ein R-Boot auf SCH als Markboot zur Aufnahme Minensicherung.

- 12 -

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.3.44		R 166, UJ. 104, "Smeul", "Naluka", "Tissa", "Berta" laufen nach Übergabe ab rot 24 a Weg rotgrün weiter nach Sulina 9,5 sm.
2050	Odessa S 2, See 1-2 Sicht 5 sm	R 166 abgelegt. Marsch mit Geleit nach Süden. Es setzt sich aus R 207, 166 den rum. T-Booten "Naluka" und "Smeul", einem UJ. und den Schiffen "Danubius", "Berta" und "Tissa" zusammen.
2155		ist das Gerät versenkt.
0656	Sewastopol NW 3-4,See 2-3	R 205, 196 mit Geleit "Trapper" mit Damper "Lola" KT 25 sm nach Konstantza. Marschfahrt 12 sm.
1700		R 196 Gerät aus. Marschformation: "Lola", Geleitspitze, KT im Kielwasser, R 205 Stb.-Sicherung, R 196 nach Aufnahme Gerät Bb.-Sicherung.
0657	WSW 4-5,See 4 Konstantza	R 216 abgelegt.
0736		Gerät aus. Minensicherung für ein auslaufendes U-Boot.
1020	auf SC 2	R 216 Gerät ein, U-Boot entlassen.
1225	Konstantza	R 216 ein und fest. Keine Vorkommnisse.
1852	Konstantza	R 216 mit D."Prodromos", KT 18 nach Sewastopol über CS 2, L-Qu. 0435, 2435, SCH. Sicherung: R 216, Schiff 19, UJ. 2310, 2315. Fahrt 8 sm. Nav.Führung Schiff 19. Geleitführer R 216.
1930	W 1-2, See 1 leichte Bewölkung	R 216 Gerät aus.
2330		Gerät ein.
	Odessa	GemäS schriftlichen Befehl Gefü. DD. um 1600 Uhr "Grafenau" aus mit D 5, UJ 312, 316, 315, Schlepper "Braunkohle", "Laudon", "Günther", "Ingelstadt" und "Irene" nach Sulina. FdG. "Grafenau". Deckname: "Hummel".
1605	Odessa S 4-5,See 3	"Grafenau" abgelegt.
1650		Gerät ausgebracht, "Grafenau" vor Geleit gesetzt, Fahrt aufgenommen.
	Konstantza	R 163, 203 kein Einsatz.
	Sewastopol-Werft	R 35, 204 AKB.
	Galatz-Werft	R 197, 208 AKB.

Heftrand

- 13 -

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Cuxhaven / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (pru) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.3.44	Odessa-Werft	R 209 AKB.
		Klapmann
24.4.44		
1904	Feodosia NNO 5, See 4	R 37, 164, 165, 206 aus zum Vp-Dienst in Kertschstraße.
2313	Vor Tchongalock	Heckanker aus.
0320	In See	R 166, 207 mit Geleit auf dem Marsch nach Konstantza. "Rosita", T-Boot "Chigulescu" schließen sich Geleit an.
0355		verlassen "Rosita", "Chigulescu", R 207 und "Danubius" das Geleit und laufen nach Sewa. Die anderen Fahrzeuge setzen mit R 166 die Fahrt nach dem Süden fort.
0900		R 166 Gerät eingenommen.
0935	Sulina	R 207, 166 mit Geleit ein und fest.
1620		R 166 wird an der Pier von Schlepper "Laudon" gerammt.
1730	W 2, See 1 Sicht 6 sm	R 166 setzt Marsch mit Geleit nach Konstantza fort. Es fehlen 2 T-Boote und D."Tissa".
1750		R 166 Gerät versenkt.
	In See	R 216 auf dem Marsch nach Sewastopol.
0450		KT.18 Maschine unklar.
0500	Schneetreiben	K.T. 18 Maschine klar, Fahrt wird fortgesetzt.
1800	NNW 2-3, See 2 diesig	starke Kursänderung auf 325°, da Geleit von U-Boot erfasst. (FT. von 10. Sich.Div.)
1945		KT 18 meldet Wassermangel.
2030		Mit KT 18 Geleit verlassen. Fahrt 18 Sm.
	In See-Sulina	gegen 0945 steht Grafenau mit Geleit vor Sulina.
1012		Gerät aufgenommen, hinter dem Geleit Sulina ein.
1100	Sulina	"Grafenau"ein und fest.
		Gemäß Befehl Sich.Div. mit UJ.305, 312, 315, 316, D 5, "Braunkohle" mit DL 170, "Laudon" mit DD.SG 23,"Orth" mit "Inga", "Seeadler", "Dresden", "Budapest" aus nach Odessa.
1605	NW 4-5,See 2	"Grafenau" abgelegt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 24.3.44		
1730		Grafenau" aus. Marsch angetreten.
	In See	R 205, 196 mit Geleit auf dem Weg nach Konstantza.
0450		R 196 treibende Mine abgeschossen. Typ russ. U-Bootsmine und bemost.
1010		R 196 Gerät aus.
1200		R 196 Gerät ein.
1245	Konstantza	R 205, 196 mit Geleit ein und fest.
	Konstantza	R 163, 203 kein Einsatz.(R 203 wird entlaust.)
	Sewa-Werft	R 35, 204 AKB.
	Galatz-Werft	R 197, 208 AKB.
	Odessa-Werft	R 209 AKB.
		Klapmann
25.3.44		
0122	NNO 5, See 4 Diesig, Sicht 5 sm	Krimgruppe Heckanker auf. Keine besonderen Beobachtungen.
0515	Feodosia	Krimgruppe ein und fest.
1653	SO1, sehr hohe Dünung, Sicht 5 sm.	R 37, 164, 165, 206 aus zum Vp-Streifen in der Kertschstraße.
2114	Vor Kamysch-Burun	Heckanker aus.
	Konstantza	R 196 abgelegt.
0150	SW 1, See 1	Gerät aus, Marsch nach CS 1. Fahrt 9 sm.
0417		R 196 Gerät ein.
0630	Konstantza	R 196 ein und fest.
0157		R 166, 207 mit Geleit ein und fest.
1310	Konstantza	R 166, 203, 196, 205 aus zur Fahrübung vor Konstantza..
		Vermerk: Es ist das seit langem das erste Mal, daß 4 Boote für die immer wieder geforderten Fahrübungen freigemacht werden können. Sie gelten in erster Linie den jüngsten Kommandanten, die ohne alle taktische Schulung und ohne jegliche Fahrübungspraxis im Geleitdienst eingesetzt werden müssen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.3.44		
1445	Konstantza	ein und fest.
0535	Vor Odessa	"Grafenau" mit Geleit vor Odessa.
0545	N 3-4, See 2-3	Gem. Befehl Befü. DD. "Grafenau" mit UJ. 315, 2313, 2311, D 5, Schlepper "Altenburg", "Braunkohle"8", "Gastein", "Laudon" mit je einem Anhang zurs nach Sulina. Deckname "Rüde".
1804	Odessa SSW 2, See 1	"Grafenau" abgelegt.
1840		Gerät ausgebracht. "Grafenau" setzt sich vor das Geleit. Marschfahrt aufgenommen.
2125		Eingang FT. 86 KR: An "Grafenau", Vert. DD.: "Grafenau", UJ. 315, 2311, 2313, D 5 mit 3 Schleppern 25.3. um 1900 Uhr nach Sulina, 6 sm. Deckname "Rüde".
0030	S C H	R 216 Gerät aus und vor KT 18 gesetzt.
0355	Anst.Tonne Sewa	Gerät ein. KT 18 entlassen.
0400		Laufe zurück um Geleit wieder aufzunehmen.
0545	S C H	R 216 Geleit wieder aufgenommen, Gerät aus.
0600		R 216 Gerät ein, da unklar.
0640	Anst.Tonne Sewa	Geleit entlassen, Brennstoffübernahme.
0837		R 216 ein und fest.
	Konstantza	R 207, 163 kein Einsatz.
	Sewa-Werft	R 35, 204 AKB.
	Galatz-Werft	R 197, 208 AKB.
	Odessa-Werft	R 209 AKB.
26.3.44		
0105	Feodosia SW 1, See 1 bewölkt, Sicht 5 sm	R 37, 164, 165, 206 Heckanker auf. Keine besonderen Beobachtungen.
0527	Feodosia	Krimgruppe ein und fest.
1703	NW 3-4, See 3	R 164, 165, 206 aus zum Vp.-Streifen in der Kertschestraße.
0800	Feodosia	Einsatzbefehl: Gkdos 655 AI: R 37 auslaufen 26.3. 2000 Uhr über Weg braun von Feodosia nach Sewastopol, dort zur Verfügung.10.Sich.Div.

Heftrand

Klapmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.3.44		Führung ab 26.3. Krimgruppe R 204.
2000		R 37 Sofortbereitschaft wegen Feindortung bei Aitador.
2320	WSW 2-3, See 1 teilw.bedeckt	R 37 aus nach Sewastopol. Marsch 18 sm.
2200	Konstantza NO 1-2, See 1	R 203, 196 mit Geleit "Lola" aus nach Sulina. Marschfahrt 11 sm.
2230		R 203 Gerät aus und vor Dampfer gesetzt. R 196 Stb.-Sicherung.
0000	Konstantza S 1, See 0 bedeckt, mäßige bis schlechte Sicht	R 205 abgelegt zur Geleitfahrt. Deckname "Korsar" Zerst."Ferdinand", R 205, UJ. 105, D."Ossag" von Konstantza über C S 2, SCH durch SW.-Sperrlücke nach Sewastopol. Fahrt 8,5 sm. FdG. Zerst."Ferdinand".
0036		R 205 Gerät ausgebracht, nehmen Marschformation ein. Geleitspitze UJ. 105, es folgen im Kielwasser: R 205, "Ossag", "Ferdinand".
0310	Punkt C S 2	R 205 Gerät ein. Nehme Marschformation II ein. Geleitspitze UJ. 105, im Kielwasser "Ossag" Stb.-Sicherung "Ferdinand", Bb.-Sicherung R 205.
0203		"Grafenau" muß Fahrt vermindern, da Schlepper nicht mitkommt. Gegen 0530 Uhr steht Geleit vor Sulina.
0700	Sulina	Gerät aufgenommen, Geleit entlassen.
0735		"Grafenau"ein und fest.
		Gemäß Befehl 10. Sich.Div. mit D 11, 7, 5, UJ.314, 2311, "Gastein", "Braunkohle 8" und LWM 203, um 17.00 Uhr aus nach Odessa. Deckname "Schakal". FdG. Lt.z.S. Eidam, D 11.
1645		"Grafenau" abgelegt.
1745		Gerät ausgebracht, vorgesetzt und Marsch nach Odessa angetreten.
2010		Eingang FT. 65 SSD, Vert. DD. nachr.R 166: "Grafenau","Wanderer" erst 2000 Uhr ohne D-Boote, dafür 3 MFP's, für "Budapest" läuft "Dresden. "Gefü.DD".

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.3.44		
2310	Sewastopol	Aufgabe: R 216, als Markboot SCH abgelegt.
	Sewastopol	R 204 tritt zur Krimgruppe.
	Konstantza	R 163 zur Brennstoffergänzung und Stützpunkt verholt.
0440	Konstantza N 4, See 3 Sicht 10 sm	Steht R 166 vor der Hafeneinfahrt, Marsch mit Geleit UJ. 104, "Murgescu", "Maresti" und "Alba-Julia" nach Norden.
0500		R 166 Gerät ist versenkt.
0755		Gerät wird eingenommen.
1225 - 1235		Fliegeralarm.
1420		R 166 treibende Mine abgeschossen.
1915	NO 2, See 1-2 Sicht 5 sm	stoßen T-Boote, "Naluka" und "Smeul" zum Geleit.
1945		verlassen "Maresti", "Murgescu" das Geleit. Die Geleitführung geht auf "Naluka" über.
2015		R 166 Gerät ausgebracht.
	Konstantza	R 207 kein Einsatz.
	Sewa-Werft	R 35 AKB.
	Galatz-Werft	R 197, 208 AKB.
	Odessa-Werft	R 209 AKB.

Klaßmann

27.3.44		
0412	Feodosia	Krimgruppe ein und fest. Keine Beobachtungen
0558	Chersones NNO 3, See 2	R 37 schießt treibende russ. Pendelstoßmine ab. Stark bewachsen. Selbstdetonation nach ca. 5 Treffern mit 2 cm.
0636	Sewastopol	R 37 eingelaufen.
1648		R 37 ausgelaufen für Geleit "Prefekt.
1705	NNO 7, See 4-5	Morgenspruch WdL an Alle: Einlaufen wegen Wetterlage. Geleit um 24 Stunden verschoben.
0020		R 209 Gerät ein, da Kompaß unklar. Übernimmt Stb.-Sicherung. R 196 setzt sich mit Gerät vor "Lola".

Hellrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.3.44		
0040		R 196 Gerät unklar. R 203 setzt sich vor Dampfer. R 196 läuft vor und bringt neues Gerät aus.
0155	NO 2 See 1-2	R 196 setzt sich mit Gerät vor "Lola". R 203 übernimmt Stb.-Sicherung.
0350		Torpedolaufbahn bei St.Georghe gesichtet.
0708	See-Sulina	Geleit nach Sulina entlassen.
0745	See-Sulina	R 203, 196 zur U-Jagd bei Kap Georghe. Höchstfahrt mit ausgefahrenem KDB, keine Ortung.
1330		R 203, 196 Rückmarsch nach Sulina. 2 KFK's übernehmen U-Jagd.
1520	Sulina	R 196, 203 ein und fest.
0420	See-Odessa	Geleit entlassen, Gerät aufgenommen.
0455	Odessa	R 163 ein und fest.
0325	Konstantza NO 2, See 2	R 163 aus.
0636	Punkt C S 1	erreicht.
0550		Gerät mit 10 m Stander ausgebracht.
0615		Mit Gerät vor U-Boot gesetzt. Rückmarsch nach Konstantza.
0844		R 163 2 eigene Minen geschnitten.
0900	Konstantza-Reede	R 163 von U-Boot entlassen, Gerät eingebracht.
0930	Konstantza	ein und fest.
0122	Vor SW-Sperrlücke. NNO 4, See 3	R 205 bringt Gerät aus und nimmt Formation I ein.
0400	Punkt S L A	Gerät ein.
0415	Sewastopol	R 205 ein und fest.
0024	S C H	R 216 Geleit gesichtet.
0245		Stb.-Sicherung bei Geleit übernommen.
0405	Vor Sewa.	R 216 entlassen.
0420	Sewastopol	R 216 ein und fest.
0055		"Grafenau" Bb.-Gerät verloren.
0745		Geleit steht vor Odessa. Beim Aufnehmen des Gerätes festgestellt, daß noch 1 Mine im Stb.-Gerät hängt. Typ "EMC".
0750		Außerhalb des Fahrwassers wird Mine abgeschossen. Gerät geschlippt.
0823	Odessa	"Grafenau" ein und fest.
	Konstantza	R 207 kein Einsatz.

Hellrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.3.44	Sewa-Werft	R 35 AKB.
	Galatz-Werft	R 197, 208 AKB.
	Odessa-Werft	R 209 AKB.
		Klapsmann
28.3.44	Feodosia	Krimgruppe kein Einsatz.
	Sewastppol	R 37, 216 Geleit um 24 Stunden verschoben.
		Befehl: R 207 mit Hellwerden Konstantza aus nach Süden, zur Hilfeleistung Dampfer "Totila" und "Schiff 19".
	Konstantza	
0745	NO 8, See 7	R 207 aus.
0824		Wegen Nebels und allgemeinen Schlechtwetterlage, Aufgabe abgebrochen.
1036	Konstantza	R 207 ein und fest.
	Odessa	R 166, "Grafenau" kein Einsatz.
	Sulina	R 196 kein Einsatz.
	Sulina	R 203 auslaufen gem. Fs. 10.Sich.Div. wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben.
	Sewastopol	R 205 kein Einsatz.
	Konstantza	R 163 kein Einsatz.
	Sewa-Werft	R 35 AKB.
	Galatz-Werft	R 197, 208 AKB.
	Odessa-Werft	R 209 AKB.
		Klapsmann
29.3.44		
1725	Feodosia NNW 3, See 0 bewölkt, Sicht 5 sm.	Krimgruppe aus zum Vp.-Streifen in der Kertsch-straße.
	Konstantza	Befehl: Mit Hellwerden mit R 163 und R 207 aus nach Süden zur Suche nach Schiffsbrüchigen. Beendigung Aufgabe, Einlaufen Warna. Führung "R 207". Vorgang: In der Nacht vom 28. auf 29. 3. wurde bei Mangalia Seenotzeichen gesehen.
0645	Konstantza	R 207, 163 aus.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 29.3.44		
0725	Kap Tuzla	quer ab. Zu L-rot gegangen. Abstand Grenze der Sichtweite. R 207 fährt dicht unter Küste und sucht Strand ab.
0835		8 sm südlich Mangalia 2 KFK's auf Strand. FT.0917/58 KR an 10. Sich.Div.: 8 sm südlich Mangalia 2 KFK auf Strand. Boote leck und von Besatzung verlassen. Versuche Besatzung zu bergen.
0857		Auf 8 m Wassertiefe bei den KFK's geankert.
0924		Ankerposition verbessert. Wassertiefe 5 m.
0930	NNW 3-4, See 3-4	Schlauchboot ausgesetzt und versucht, Leine an Land zu bringen um Besatzung zu bergen.
1030		Eintreffen eines Fieseler Storch zur Erkundung der Unglückstelle.
1100		Leine läßt sich nicht an Land bringen, wegen Seegang (Sturzseen)und zu großer Entfernung (400 m) Nach dreimaligem Versuch, Manöver abgebrochen. Anker auf. Suche nach weiteren Schiffsbrüchigen, Richtung Warna fortgesetzt.
1130	südl.Kap Sabla	R 163 eine treibende Mine abgeschossen (EMC).
1150		R 163 übernimmt das Geleit des entgegenkommenden KT 25.
		R 207 Alleinmarsch Richtung Warna angetreten.
1225		eintrifft FT. 1136/71 KR: R 207 mit KT 25 sofort zur havarierten "Bayreuth" L.Qu. 0455 gehen. Bestätigen.
		10. Sich.Div.
1235		Abgang FT. 1158/75 KR. an Sich.Div.: Auf Lt.1136 Frage: Liegt Verwechslung R 163 vor. (Siehe FT. 1024)?
		"R 207"
		Auf Gegenkurs gegangen.
1345		Eintreffen bei KT 25. Marsch in das befohlene Quadrat angetreten. R 163 nach Warna entlassen.
1605	westl.Kap Kaliakra.	R 163 treibende Mine abgeschossen. Typ EMC.
1725		Auf Sichtmeldung einer BV 138 Kurs nach Süden geändert. Abstand von "Bayreuth" soll 19 sm betragen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 29.3.44		
1815		R 207 Funksprechverkehr mit BV hergestellt.
1910		"Bayreuth" Stb.-Voraus in Sicht.
2210		KT 25 hat Schleppverbindung hergestellt. Marsch Richtung Kap Kaliakra angetreten. FT. abgesetzt 2302/19 an Sich.Div.: Quadrat 0488 KT 25 mit "Bayreuth" im Schlepp. Fahrt 6 sm.
1700	Varna	R 163 festgemacht.
1930		R 163 abgelegt.
1940	Varna-Reede	Gerät ausgebracht.
2015	S 3, See 2-3 Dünung	R 163 mit Geleit "Totila" nach Konstantza aufgenommen. Marschfahrt 8 sm.
1645	Sewastopol WNW 3 See 3	R 37, R 216 ausgelaufen zur Geleitaufnahme "Prefect". Im Geleit "Oituz", "Prodromos", UJ 105, KT 25, "Ghigulescu", "Ferdinand" kann wegen Maschinenschaden nicht auslaufen.
1705		R-Boote bringen das Gerät aus und setzen sich vor das Geleit.
1932		R 37, 216 bei SCH Gerät ein.
2010		Zerst."Ferdinand" trifft beim Geleit ein.
1755	Odessa SSW 2, See 1 Sicht 6 sm	R 166 Geleitaufnahme vor der Hafeneinfahrt. Fahrt mit UJ 104, "Budapest", "Seeadler" nach Süden.
1820		R 166 Gerät aus.
1830		"Durostor" schließt sich dem Geleit an.
2035		2 rum.T-Boote stoßen zum Geleit.
1715	Sulina-Reede N 1-2, See 1	R 196 abgelegt. Marsch mit Lola nach Odessa.
1800		Gerät aus.
1735	Sulina	R 203 mit "Kassa" auf Weg grün nach Konstantza. Marschfahrt 10 sm.
1800	SSW 3, See 2-3	R 203 Gerät aus und vor "Kassa" gesetzt. "Kassa" navigatorische Führung. R 203 Gerät unklar.
	Odessa	Gemäß Befehl Gefü.DD. "Grafenau" um 1600 Uhr seeklar. Geleit "Albino" mit UJ 305, 307, 310, 312, 314 mit "Lübeck", "Radetzki", "Engerau", "Adelheid", "Laudon", FdG.:Grafenau.
1545	S 2, See 1	"Grafenau" abgelegt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 29.3.44		
1600		"Grafenau" auf Geleit gewartet
1700		Geleit hat sich gesammelt, "Grafenau" Gerät ausgebracht, Fahrt aufgenommen.
2330		Eingang FT. 17 SSD an Grafenau, Sperrbr.192, Vert.DD: Am 30.3. um 1700 "Grafenau", 2 Sperrbrecher, UJ.305, 307, 310, 314 mit "Johanna", Sulina aus Weg grün - rot - grün nach Odessa. Fahrt.7,5 sm. Deckname Geleit "Oper".
	Sewastopol	R 205 kein Einsatz.
	Sewa-Werft	R 35 AKB.
	Galatz-Werft	R 197, 208 AKB.
	Odessa-Werft	R 209 AKB.
30.3.44		Klapmann
0405	Feodosia	Krimgruppe ein und fest. Keine besonderen Beobachtungen.
		R 37, 216 mit Geleit auf dem Marsch nach Konstantza.
0800	SSW 6-7, See 4-5 Dünung SW 2-3	Wegen ungünstigem Wetter kann Geleit "Prefekta" zeitweilig nur 3,5 - 4,5 sm laufen.
0450	Konst.-Reede SW 3, See 3	R 163 Gerät ein, "Totila" entlassen.
0856	Konstantza	R 163 nach Brennstoffergänzung und Kompensieren Stützpunkt fest.
1130	Konstantza	R 163, 203 aus.
1150	Konst.-Reede SW 3, See 2	R 163 Gerät mit 10 m Stander ausgebracht.
1300		R 163, 203 Geleit mit "Murgescu", "Romania" nach Odessa aufgenommen. Marschfahrt 12 sm.
0215	See-Odessa	R 196 Gerät ein.
0300	Odessa	ein und fest.
0850		Von R 166 "Budapest" nach Sulina" entlassen.
0900		"Seeadler" und T-Boote laufen Sulina an.
1000		rum.Kanonenboot übernimmt Geleitführung
2250		R 166 Gerät ein.
2310	Konstantza	R 166 ein und fest.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 30.3.44		
0055	In See	R 207 FT. über Standort abgesetzt: 0555/39 KR an 10. Sich.Div.: 0530 Standort "Bayreuth" Qu.3481. Geleit Fahrt 4 sm. Wetterverschlechterung, Wind frischt auf. SSW 4, See 4.
0630	Kap Kaliakra	Bb.-Voraus. Abstand 15 sm.
0915		hat Geleit Kurs auf Warna genommen, da KT 25 kein Einlaufort zugewiesen bekam.
0943		KT erhält durch FT. Befehl, mit Geleit Konstantza anzulaufen.
0945		Geleit entlassen in Richtung Konstantza. Alleinmarsch nach Warna angetreten zur Brennstoffergänzung
1000		MES-Anlage durch Kurzschluß ausgefallen.
2055	Konstantza	R 207 ein und fest.
		"Grafenau" durch das aufkommende schlechte Wetter wird die Fahrt vermindert.
0155	S 5-6, See 4	an Stb. rote Sterne. UJ. 305 wird abgeteilt zum Nachforschen.
0300		UJ 305 stößt zum Geleit und meldet, daß eine Maschine eines KFK's unklar war. Bei Hellwerden wird festgestellt, daß nur noch Schlepper "Lübeck", UJ 314, 305 zu sehen sind. Durch den Sturm wurde Geleit auseinandergerissen.
0818		Eingeht FT. an Grafenau, sofort "Kreuzenstein" 6 sm Sargani einschleppen. Bestätigung.
		Sich.Div.
		Ausgeht FT. an 10. Sich.Div.: "Kreuzenstein" bei mir. Übriges Geleit bis auf "Lübeck" in der Nacht verloren. Laufe mit den beiden Schleppern alleine nach Sulina.
0945	Sulina	"Grafenau" Gerät ein, Schlepper entlassen.
1055		"Grafenau" ein und fest.
		Gemäß Befehl 10. Sich.Div. "Grafenau" mit "Orth", "Altenburg", "Laudon", "Lübeck", "Radetzki", "Braunkohle", "Adelheid", "Kreuzenstein", "Günther", D 7, 8, 11, UJ 305, 312, 314, F 597, 570, 539 aus nach Odessa. Deckname "Hubertus". FdG.: Lt. Eidam auf D 11.
1845	Sulina	"Grafenau" abgelegt.
1950		"Grafenau" Gerät aus.

Hellrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 30.3.44		
2000	45° 16' N 29° 48,4' O	mit Bb.-Gerät eine Mine geschnitten und detoniert. Gerät bleibt klar.
2030		Marschfahrt aufgenommen.
		Eingeht FT.33 KR: An pp. "Grafenau". Nähe "Budaki" eigenes mit Maschinenschaden treibendes Fahrzeug. Hingehen, untersuchen und Ergebnis melden.
	Sewastopol	R 205 kein Einsatz. R 35 AKB.
	Werft Galatz	R 197, 208 AKB.
	Werft Odessa	R 209 AKB.
		Klapmann
31.3.44	Feodosia	Krimgruppe kein Einsatz.
1430		Fliegerangriff auf den Hafen. Kein nennenswerter Schaden.
040½	SW 4, See 3-4	R 37, 216 Gerät aus und GS 1 vor das Geleit gesetzt.
0659		Gerätaufnahme. Durch Zerst. vom Geleit entlassen.
0734	Konstantza	R 37, 216 ein und fest.
0628	Bugaz querab SW 1-2, See 1	R 163, 203 mit Romania auf dem Marsch.
0400	Odessa-Reede	Gerät eingenommen.
0435	Odessa	R 163, 203 ein und fest.
1900	Odessa	R 163, 203 abgelegt.
1920	Odessa-Reede SO 2-3, See 2	R 163 Gerät ausgebracht. 10 m Stander.
1950		R 163, 203 "Murgescu" Geleit mit "Romania" nach Konstantza aufgenommen.
1000	Konstantza	R 166 übernimmt Sicherung von KT 26 vor der Hafeneinfahrt.
1201	Konstantza	R 166 ein und fest.
0625	In See-Odessa	FT.Nr. 35 an "Grafenau": Lage bei "Budaki" melden.
		10. Sich.Div.
		Ausgeht FT. 37 KR: Bei "Budaki" kein Fahrzeug gesichtet.
		"Grafenau"

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 31.3.44		"Grafenau" mit Geleit gegen 0730 Uhr Odessa.
0718	Odessa-Reede	"Grafenau" Gerät ein. Schlepper entlassen.
0810		ein und fest.
		Gemäß Befehl Gefü. DD. um 1600 "Grafenau", D 11, 6, 16 mit "Theben", "Günther", "Braunkohle 8", "Kreuzenstein", MT 1 aus nach Sulina. Deckname "Barbara". Gefü: Ltn. Eidam.
1640	Odessa	"Grafenau" abgelegt. Bis 1750 auf "Günther gewartet, der laut Morsespruch Signalstelle nicht mitläuft. Ich trete Marsch an.
		Eingang FT. 85 SSD: Verteiler DD., nachr. "Grafenau"
		1) "Barbara" mit 4 Schlepps 1200 Uhr Odessa aus nach Sulina.
		2) "Grafenau" 31.3. um 1700 Uhr mit allen verfügbaren D-Booten, 5 Schleppzügen und je 1 - 2 Leichtern Odessa aus. 6 sm.
		10. Sich.Div.
		Laufe mit kleiner Fahrt weiter.
2100	O 4-5, See 3-4 starker Nebel Sicht 100 m	
	Sewastopol	R 205 kein Einsatz.
	Konstantza	R 207 kein Einsatz.
	Sewa-Werft	R 35 kein Einsatz.
	Galatz-Werft	R 197, 208 AKB.
	Odessa-Werft	R 209 AKB.

Lt.z.S. Walterling - Kommandant R 209 - gilt seit dem heutigen Tage als vermißt.
Am 30.3. 22.30 Uhr war W. auf dem Sperrbrecher 192 im Hafen Odessa als Besuch des Kommandanten zum letzten Male gesehen worden. Nach den vorliegenden Meldungen verließ W. 22.30 Uhr die Messe des Sperrbrechers, um austreten zu gehen. Dabei muß W. außenbords gefallen sein. Der Posten vor dem Boot hörte Hilferufe aus dem Wasser. Sofort angestellte und die ganze Nacht fortgesetzte Nachsuche blieb ohne Erfolg. Es ist daher sehr wahrscheinlich, daß W. im Hafen von Odessa ertrunken ist.

Klapmann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Erfolgsmeldung für Monat März 1944.
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

1). Geleitete Kriegsschiffe: Schiff 19, Romania, 4 U-Boote.

2). Geleitete Handelsschiffe: 53 Schiffe mit 96.524, 9 BRT.

3). Luftangriffe: 2

4). Totalverluste: -/-

5). Sonstige Erfolge:
z.B. Versenkungen, geräumte Minen, Flugzeugabschüsse

Minengeschnitten = 15 Stck
Minen abgeschossen = 11 "
UJ 302, "Antilope", "Dunarea" und "Bayreuth geborgen.

- - - - - -

Stellungnahme des Flottillenchefs:

I. In diesem Monat treten besonders auffällig heraus:
1) die bisher größte Geleitleistung, die im Monatsdurchschnitt von der Flottille erreicht wurde. (Annähernd 100 000 BRT).
2) Die Zahl von 15 geräumten Minen in der vorgesetzten Minensicherung bei Geleiten.

zu 1) Es standen für die Geleitaufgaben rund 7 R-Boote und für den Verkehr zwischen Odessa und Sulina hauptsächlich der Flottillen-Tender "Grafenau" zur Verfügung. Der Monatsdurchschnitt des Jahres 1943 betrug 60 000 BRT bei der gleichem Zahl der für den Geleitdienst zur Verfügung stehenden Boote.

Besonders ist die stete Bewährung von Kommandant, Besatzung und Boot "Grafenau" herauszustellen, was z.B. die 12 Seetage in der 2. Märzhälfte beweisen.

zu 2) Die meisten in der vorgesetzten Minensicherung geräumten Minen wurden aus eigenen Sperren herausgeschnitten. Vor allem aus den an sich tiefstehenden Sperren nördlich Sulina.

Gründe hierzu sind:

a) die bekannte sehr unsichere Navigation in diesem Seegebiet. (keinerlei Landmarken).

b) das unvorschriftsmäßig durchgeführte Gerätfahren. Es wird normal SDG V mit 10 m Stander gefahren. Die geringste Räumfahrt, bei der das Gerät noch wirksam und richtig steuert und arbeitet sind 7 sm. Die Marschfahrt bei den meisten Schleppgeleiten zwischen Odessa-Sulina und Konstantza beträgt in den seltensten Fällen 7 sm und mehr. Bei geringerer Fahrt muß nun zwangsläufig das Gerät nicht mehr die befohlene Tiefe steuern - es hängt durch. So erklärt es sich, daß mit 10 m Stander eigene U-Bootsabwehrsperren von - 12 m und noch tiefer stehenden - Sperrmitteln erfasst werden. Mit sofortiger Wirkung ist für den Bereich der Flottille das Fahren des 7,5 m Stander befohlen worden, außer das geleitete Objekt geht tiefer als die mit Sicherheit vom Gerät erfasste Tiefe. Ferner sind die Kommandanten eingehend belehrt worden, besonders auf die Geschwindigkeiten zu achten und unter 6 sm zumindest den Drachen wenn nicht das ganze Gerät einzunehmen.

II. Bei den Einsätzen im Vorpostendienst in der Kertschstraße hat sich das im K.T.B. mit "Heckankern" bezeichnete Verfahren gut bewährt.

Die Bedingungen sind:

Flaches Wasser und die Aufgabe, daß die Boote Lauer- bzw. Beobachtungsposten auf bestimmten Positionen einnehmen sollen. Durch das

Ankern

Ankern über das Heck ergeben sich folgende <u>taktische Vorteile:</u>

1) gebe durch Abstellen sämtlicher Motoren (auch Hilfsmotor) keine Möglichkeit, daß der Gegner mich mit Geräuschortung erfasst,
2) kann dagegen selbst mit K.D.B. hören,
3) liege bei überraschendem Zusammentreffen mit dem Gegner sofort klar zum angehen. Beim Fahrtaufnehmen wird Anker, bestehend aus Räumleine mit mehreren Grundgewichten leicht und schnell mit Gerätewinde eingeholt,
4) Möglich-keit, daß Gegner erkennt, daß Boote ankern ist sehr unwahrscheinlich, da sie ja umgekehrt zu Wind bzw. Strom liegen

<u>Das Verfahren:</u>

An der auf der Winde aufgetrommelten Räumleine werden am Ende 4 - 5 Grundgewichte angesteckt und dann über die Windentrommel soviel Meter Räumleine gefiert, wie als "Ankerkettenlänge" für notwendig gehalten wird. (In der Kertschstraße bei 7 m Wasser = 20 m).

III. Durch die Zurücknahme der Front am Südflügel der Ostfront wurde die Vorausplanung für die große Werftliegezeit der Boote mehrfach erheblich gestört. Zunächst mußte der in mühseliger Kleinarbeit aufgezogene Werftstützpunkt in Nikolajew aufgegeben werden und nun wurde Mitte März die Räumung der Werft Odessa befohlen. Es wurde die Verlegung von 2 Booten nach Galatz durchgeführt; ein drittes in Odessa beschleunigt fertiggestellt. 10 Tage nach dem Einrichten in Galatz mußte z.B. auf R 197 zum zweiten Male die Maschinen wieder zusammengebaut werden, um nach der Werft Konstantza bzw. Warna zu verlegen. Dadurch entstanden erhebliche Zeitverluste, die nun in der Folgezeit von allen Booten zu tragen sind. Mehr als gleichzeitig 3 Boote zur großen Werftliegezeit abzustellen, ist weder aus Einsatzgründen noch aus der beschränkten Aufnahmekapazität der verbliebenen Werften Konstantza und Warna möglich.

Hier ist es am Platze, die aufopferungsvolle Arbeit der Flottilleningenieure hervorzuheben, die in unermüdlicher Anspannung sich immer wieder mit den ständig ändernden Verhältnissen abfinden mußten.

Klaßmann

Stellungnahme Sicherungsdivision zum K.T.B. 3. R.-Flottille
vom 16. bis 31. März 1944.

Zur abschließenden Stellungnahme des Flottillenchefs :

Zu I. zu 2.) : Nach Verabredung mit den rumänischen Seestreitkräften wird die Küste an der besonders schwierigen Strecke bei St. Gheorghe durch rumänischerseits mit deutscher Unterstützung durchgeführte Aufstellung von zwei weiteren Leuchtfeuern verbessert.

Zu III. : Die Ausführungen des Flottillenchefs werden unterstrichen.

Im Entwurf !
gez. K. W e y h e r .

F. d. R. :

Oblt. (M.A.) u. Adjutant.

Anl. Nr. 12 zu 1/Skl 2269/44 g Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Prfnr. 1

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

3. Räumbootsflottille

Flottillenchef:

Kapitänleutnant Klaßmann

Angefangen : 1.April 1944.

Abgeschlossen : 15.April 1944.

Heftrand

Anl. Nr. 13 zu 1/S 8269/44 g Kdos.

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse		
Takt Nr.	Bootsname:	Kommandant:		In See :
	"R 35 "	Ob.Fähnr. z.S.	Anelung	8.-9.,11.-15.4.44
	"R 37 "	Oblt.z.S.	Fuhrmann	1.-7., 11.-15.4.44
	"R 163 "	Ltn.Z.S.	Stumpf	1.-3.,5.-6.,10.-13., 15.4.44
	"R 164 "	Oblt. z.S.	Spieth	5.-12.,15.4.44
	"R 165 "	Ob.Strm.	Steitz	5.-12.,15.4.44
	"R 166 "	Oblt. z.S.	Mertineit	1.-2.,5.-15.4.44
	"R 196 "	Stbs.O.Strm.	Narjes	1.-7., 13.-15.4.44
	"R 197 "	Obltn.z.S.	Pest	4.-5., 13.4.44
	"R 203 "	Ob.Fähnr. z.S.	Reinhard	1.-3.,5.-6., 8., 10.,12.-14.4.44
	"R 204 "	Oblt. z.S.	Heufers	5.-11.4.44
	"R 205 "	Ltn.z.S.	Wilke	1.-2.,5.-12.,15.4.44
	"R 206 "	Stbs.Ob.Strm.	Weiß	5.-6.,8.-9.,12.-13.4.
	"R 207 "	Oblt.z.S.	Schmezer	2.-6.4.44
	"R 208 "	Stbs.O.Strm.	Schuirmann	Überführung n.Linz
	"R 209 "	Lt.z.S. Walterling (Vermißt)		Werft Odessa
	" R 216 "	Oblt. z.S.	Groot	5,7.-8.,10.-15.4.44

Im Durchschnitt 8,7 Seetage der eingesetzten Boote.

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Dislokation der Boote:	
	Einsatzgruppe :	R 204, 164, 165, 206, 205
		Einsatzhafen: F e o d o s i a
	Geleitgruppe :	R 37, 163, 166, 196, 203, 207, 216.
		Einsatzhafen: K o n s t a n z a .
	Werft -Sewa	R 35,
	Werft-Odessa	R 209
	Werft Galatz	R 197
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.
1.4.44 1000	Feodosia	R 204, 164, 165, 206 Fliegerangriff von etwa 15 russ. Flugzeugen Typ JL II. Werfen etwa 200 Splitterbomben und 15/50 kg Bomben in der Nähe der Boote. Außerdem Bordwaffenbeschuß. Bei R 206 1 Splitterbombe neben dem Bug detoniert. Bug stark durchlöchert. Boot macht Wasser und ist AKB. Durch eine weitere Bombe neben R 164 werden mehrere Packungen beschädigt. Boot macht ebenfalls Wasser. Beschädigung wird erst nach der unterbrochenen Seefahrt bemerkt.
1720	Feodosia SO 6-7, See 4-5, auffrisch.	aus. R 204, 164, 165 gem. ASM Einsatzbefehl. Zwischen rot 5 und 9 zu besetzen.
	Eltschon Kaja Klippen	trete Rückmarsch an wegen Wetter. Setze entspr. FT an ASM. ab.
2215	Feodosia	ein mit R 204, 164, 165. Nach Einlaufen bei R 164

-3-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
a. 1.4.44		Wasser in der Maschine, 20 cm über dem Flurplatten. Boot AKB.
	Konstanza	Befehl: Am 1.4.44 um 2015 Uhr R 37,207, UJ 105, mit Geleit "Regina" Zerst. "Ferdinand", "Maresti", "Chigulescu","Ardeal", "Kassa", "Tissa" Konstanza aus über CS 4, CS 3 43° 10'N, nach Sewa. Fahrt 9sm.
2012	Konstanza	aus.
2143	See-Konst. SSW 2, See 2-3	R 37 Gerät aus und vor Geleit gesetzt. Formation des Geleites: Im Kielllinie UJ 105, R 37 mit Gerät, "Maresti","Ardeal", und "Tissa", "Bb.-Sicherung "Ferdinand" Stb.-Sicherung "Chigulescu".
1100	Konstanza	R 163,203, mit Geleit und "Murgescu", "Romania" 2 rum. Zerstörer ein.
1605	Konstanza	R 163 aus zum U.-Bootsgeleit nach Sulina.
1622	Konst.-Reede SW1, See 2, bedeckt,	Gerät mit 8,5 m Stander ausgebracht.
0400.	See-Konst. SO 3-4, See 2-3, Sicht LO sm	R 166 Geleitaufnahme vor der Hafeneinfahrt mit KT 25 und26. nach Sewa. R 166 setzt sich mit Gerät vor.
0635		R 166 eine Mine abgeschossen. Typ unbekannt.
0600		Gerät ein.
0000	Sewastopol	SW.-Sperrlücke R 166 Gerät aus und vor Geleit gesetzt.
1730	Odessa	R 196 aus zur Geleitaufnahme D. "Lola".
1759	SO 1, See 1	Geleit aufgenommen.
2201	Sewastopol SSW 6, See 3-4 bedeckt,	R 205 aus zur Aufnahme eines Geleites auf Punkt SS 1. Wegen Wetterlage nur 7 sm Marschfahrt.
	Konstanza	R 216 kein Einsatz.
	Werft -Sewa	R 35 AKB.
	Werft-Galatz	R 197 AKB.
	Werft-Odessa	R 209 AKB.
		R 208 bei der Überführung nach Linz.

Klapmann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.4.44	Feodosia	Krimgruppe kein Einsatz.
	In See NNW 7-8, See3,	R 207, 37 mit Geleit "Regina" auf dem Marsch nach Sewa.
0128		FT 0013/66 SSd: UJ 104 Verteiler CS. Geleit "Regina" wegen Wetterlage zurückbefohlen.
0505	Konstanza	R 207, 37 mit Geleit "Regina" ein.
0025	Sulina-Reede W 3, See 2-3	R 163 Gerät aufgenommen und läuft mit U.-Boot Sulina ein.
0128	Sulina	R 163 fest.
	See-Konst.	R 196 mit D. "Lola" auf dem Marsch nach Konst.
0308	Sulina-Reede NW 3-4, See 3,	R 163 zur Geleitverstärkung "Lola" aus.
0955	Konstanza	R 196, 163 mit Geleit "Lola" ein. R 166 auf dem Marsch mit KT 25 und 26 nach Sewa.
0530	Sewastopol	R 166 ein und fest. Keine besonderen Vorkommnisse.
0250	Konstanza	R 203 aus nach CS 1 zur Aufnahme eines U.-Bootes.
0505	NW 6-7, See 6-7, Schnee- und Hagelschauer	U.-Boot in Sicht.
0525		R 203 Gerät aus und vor U.-Boot gesetzt.
0920		Gerät ein.
0955	Konstanza	R 203 mit U.-Boot ein und fest.
0200	Weg Braun Pkt. 4, SSW 7, See 5-6,	R 205 erwartet Geleit.
0640		Trete Rückmarsch an nach Sewa, da Geleit nicht ausgemacht.
0831	Sewastopol	R 205 ein und fest.
		Bemerkung: Das Geleit lief über Punkt SCH durch die SW-Sperrlücke und konnte daher nicht getroffen werden.
	Konstanza	R 216 kein Einsatz.
	Werft Sewa	R 35 AKB.
	Werft Galatz	R 197 AKB.
	Werft Odessa	R 209 AKB.
	Donau	R 208 bei Überführung nach Linz.

Klapmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.4.44	Feodosia	R 206 beschränkt KB. Schäden notdürfig repariert. Fahrbereit bis Seegang 3. R 164 wieder KB. Krimgruppe kein Einsatz.
	Konstanza	Befehl: Am 3.5. um 1300 Uhr UJ 104 "Mugescu", "Lola", Romania", KT 18, R 37 und "R 207" Komst. aus nach Odessa. F.d.G. Kondt. "Murgescu". Fahrt 12sm.
1302		R 37, 207 aus.
1401	See-Komst. WNW 3, See 3,	R 207 Gerät mit 8 m Stander ausgebracht und vor Geleit gesetzt. Formation: UJ 104, R 207 mit Gerät "Murgescu", "Romania", "Lola", KT 18, R 37 führt Stb.-Sicherung.
0500-	Konstanza	R 196, 203 aus zur Räumaufgabe vor Mangalia.
0700	See-Komst.	R 203 wirft Anfangsboje und bringt Gerät aus.
1205		Gerät ein wegen Wetterlage.
1350		R 196, 203 Konstanza ein.
1330		FT an R 196: Treibenden KFK 2301 in Qua. 0577 abgeschleppen.
1400	Konstanza	R 196 aus.
1700	44°00'N, 29°42'O,	treibende Mine abgeschossen.
1713	44°00 N, 29°52' O, W 2-3, See 2,	treibende Mine abgeschossen.
1935		Schleppverbindung mit KFK 2301 hergestellt. Marsch nach Konstanza .
2120	Konstanza	R 203, 163 mit Geleit Dampfer "Ardeal", "Kassa", "Tissa", "Helga", Zerst. "Maria", "Ferdinand", "Murgescu", UJ 105 aus über CS 1, SCH nach Sewa.
2210	NW 2-3, See 2,	R 203, 163 Gerät aus.
	Sewastopol	R 166, 205 kein Einsatz.
	Werft-Sewa	R 35 AKB.
	Werft-Galatz	R 197 AKB.
	Werft-Odessa	R 209 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.
	Konstanza	R 216 kein Einsatz.

Klapmann

-6-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.4.44	Feodosia	Krimgruppe kein Einsatz.
	See-Odessa NW 3-4, See3-4	R 37, 207 mit Geleit auf dem Marsch nach Odessa. Keine besonderen Vorkommnisse.
0600	Odessa.	R 37, 207 von Geleit entlassen und ein.
2040		Einsatzbefehl: Anlage 4. R 37, 207 Odessa auslaufen zur Geleitaufnahme " Pelikan". f.d.G. "Murgescu", Marschfahrt 9 sm.
2204	See-Odessa NNW 3, See 2.	Geleit steht nach längerer Verzögerung mit "Romania", "Alba Julia", "Lola", Murgescu", " Dumitrescu" und UJ 104 vor Odessa. R 37 vor Geleit gesetzt und Gerät ausgebracht. Eingang FT 2023/50 SSD: "Romania", R 196, 207, MNO Sulina für R 197, nachr.: Verteiler DD: R 207 bei Passieren Sulina einlaufen, dafür R 197 zu Geleit "Pelikan" treten. 10. Sich. Div.
1200	In See.	R 163, 203 auf dem Marsch mit Geleit nach Sewa.
0615	Konstanza	R 196 mit KFK 2301 im Schlepp ein.
1820	See-Komst.	R 197 mit Geleit D"Cituz", "Seeadler" ein.
1835	NW2, See1-2	Gerät aus. Geleit folgt im Kielwasser.
1325	Galatz	R 197 aus zum Alleinmarsch nach Sulina.
1817	Sulina	ein.
	Odessa	R 209 im Schlepp von Schlepper "Lobau" nach Sulina. Keine Vorkommnisse.
	Sewastopol	R 166, 205 kein Einsatz.
	Werft-Sewa	R 35 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.
	Konstanza	R 216 kein Einsatz.

Klapmann

-7-

Heftrand

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.4.44	Feodosia	
1800		R 204, 164, 165,206 aus gem. ASM Einsatzbefehl.
2300	Straße von Kertsch	Vp.-Streifen zwischen Punkt rot 5-9 besetzt. Keine Beobachtungen, außer Ari-u. Scheinwerfertätigkeit.
	In See	R 37,207 mit Geleit auf dem Marsch nach Konst.
0736	Sulina-See NW 3, See 2,	R 196, 197 stoßen auf Geleit "Pelikan" und übernehmen es zum Weitermarsch nach Konstanza .
0800	Sulina-See	R 37,207 laufen gem. FT 1915/86 SSD Sulina ein.
0911	Sulina	R 37, 207 ein und fest.
1045		R 37, gem. FT 1910/76 KR aus zur Aufnahme Geleit "Johanna".
1130		R 37,216, stoßen auf Geleit "Johanna" und bringen Gerät aus.
1140	Reede-Sulina	R 216 Alleinmarsch Odessa.
1150		R 37 Gerät ein.
1312	Sulina	R 37 fest.
1919	Sulina	R 207 aus mit Geleit "Johanna". Vor Einfahrt Gerät ausgebracht.
2230	See-Sulina SO 2, See 2,	hängen sich an Geleit an 2 KFK, 1 Schlepper mit Artillerieschleppscheibe.
1700		Einsatzbefehl (Anlage B): R 37 Auslaufen zur Weiterführung Geleit "Konstantin" nach Odessa.
1845	Sulina See	R 37 Geleit aufgenommen. Gerät ausgebracht und vor Geleit gesetzt. Marschfahrt 8 sm.
	in See-Sulina NW 1-2, See 1,	R 196 mit Geleit auf dem Marsch nach Sulina.
0525		Gerät ein. Einlaufen Sulina.
0745		R 197, R 196 aus zur Geleitaufnahme "Alba-Julia", "Romania","Lola".
1657		R 196, 197 mit Geleit Konstanza ein.
1720	Konstanza	fest.
	See-Sewa	R 163, 203 mit Geleit auf dem Marsch nach Sewa.
0050	SCH, NW 2, See 3-4,	R 163, 203 mit Gerät 10m Stander vor Geleit gesetzt.
0545	Sewa-Reede	Gerät ein. Entlassen nach Sewa.
0605	Sewastopol	Stützpunkt fest.
1755	Sewastopol	R 163 aus zur Geleitaufnahme Tanker "Ossag", UJ 105, Zerst. "Maria".
0815	Sewa-Reede See1-2, W1,	Geleit aufgenommen und mit 10m Stander vor

Helfrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
m. 5.4.44		Geleit gesetzt. Marschfahrt 9 sm. nach Konst.
2015		Gerät aufgenommen. Sicherung an Bb.
1815	Sewastopol	R 203 mit Geleit Zerst. "Ferdinand", D."Danubius", 1 U-Boot, 1 Kanonenboot aus über CSH, SC 1 nach Kostanza.
1845	See-Sewa	R 203 Gerät ausgebracht und vor Geleit gesetzt.
2112		Gerät eingenommen.
		Befehl: Am 5.4. um 1730 Uhr R 166 mit KT 25 und 26 Sewastopol aus durch SW-Sperrlücke über SCH, DS nach Sulina.
1730	Sewastopol	R 166 mit Geleit aus.
2101	Sewastopol	R 205 aus zum Alleinmarsch nach Feodosia.zur Ablösung R 206 (Krimgruppe).
	Sulina	R 209 AKB.
	Werft- Sewa	R 35 AKB.
	Donau	R 208 bei Überführung nach Linz.

Kraßmann

6.4.44		
0200	Straße von Kertsch	Krimgruppe Rückmarsch angetreten.
0530	Feodosia	Krimgruppe ein.
		R 205 liegt im Hafen als Ablösung für R 206.
1815	Feodosia	aus mit R 204, 164, 165, 205 gem. ASM Einsatzbefehl.
		R 206 nach Sewastopol entlassen.
2200	Strasse von Kertsch SO1, See 0, gute Sicht	Vp.-Streifen zwischen rot 5 und 9 besetzt. Außer normaler Scheinwerfertätigkeit keine besonderen Beobachtungen.
0553	Mole Feodosia	R 205 einlaufend passiert.
0608	Feodosia	ein und fest.
1805		R 206 aus zum Alleinmarsch nach Sewastopol. Marschfahrt 17 sm.
0540	See-Odessa	R 37 mit Geleit auf dem Marsch nach Odessa.
0610	Odessa	ein und fest.

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Pola / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
m. 6.4.44		
1700	Odessa	Einsatzbefehl Anlage C: R 37 Auslaufen zur Aufnahme Geleit "Eros" mit "Sborul" P 340, "Budapest", KT 18 und "Amur".
2158		R 37 mit Geleit auf dem Marsch nach Sulina.
0600	See-Konst.	R 163 mit Geleit Dampfer " Ossag" auf dem Marsch nach Konstanza.
1633	OSO, S 2-3, See 2,	Gerät mit 10m Stander ausgebracht und vor Geleit gesetzt.
1845	Konstanza -Reede	Gerät ein, vom Geleit entlassen.
1918	Konstanza	R 163 ein und fest.
0740	DSO, NW 2-3, See 1-2, Sicht 12 sm,	R 166 setzt sich mit Gerät vor das Geleit.
1135	Sulina	R 166 mit Geleit ein.
1830	Sulina	R 166 aus zur Weiterführung Geleit KT 25 und 26 nach Odessa.
1435	Konstanza	R 196 aus mit Geleit "Romania", Murgescu, UJ 104 nach Odessa. R 196 Sicherung an Stb.
1825	In See.Konst.	R 203 mit Geleit auf dem Marsch nach Konst.
2140		R 203 Gerät aus und vor Geleit gesetzt.
2200	Konstanza	Gerät ein. Vom Geleit entlassen.
0717	Konst-Reede	ein und fest.
		R 207 Gerät eingenommen und UJ zum Rückmarsch Sulina entlassen.
0728	Konstanza	ein und fest.
	Konstanza	R 197 kein Einsatz.
	Sewastopol	R 35 wieder KB. Kompensieren.
	Sulina	R 209 AKB.
	Donau	R 208 bei Überführung nach Linz.
	Odessa	R 216 kein Einsatz.

Klapmann

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.4.44		
0200	Strasse von Kertsch	Krimgruppe Rückmarsch angetreten.
0530	Podosia	Krimgruppe ein und fest.
ab 1900		Sofortbereitschaft.
0347	In See	R 37 mit Geleit "Eros" auf dem Marsch nach Sulina
0817	Einfahrt-Sulina	vom Geleit entlassen.
0950	Sulina	R 37 schleppt R 209 zur Brennstoffübernahme.
		Telef. Befehl AI:Abschleppen R 209 nach Konst.
1151	Sulina	R 37 mit R 209 im Schlepp ausgelaufen nach Konst. Marschfahrt 9 sm.
1240	WNW 2, See 1-2	Schleppverbindung gerissen. Stellen mit letztem Leinen Verbindung her.
2132		Setzen FT ab:
		Bitten um Schlepperhilfe, stehen 10 sm nördl. Konst. Marschfahrt 4 sm.
2315	Konstanza	Stützpunkt fest.
	In See-Odessa	R 166 mit Geleit auf dem Marsch nach Odessa.
0430	Odessa	R 166 ein.
2030	Odessa	R 166 aus zur Geleitaufnahme RA 52, UJ 2302, 2305, D. "Totila", "Geiserich" auf dem Weg grün-rot -grün nach Sulina. Marschfahrt 7,5 sm.
0135	See-Odessa	R 196, 216 mit Geleit Kurs Odessa.
0635	Odessa	R 196, 216 ein und fest. Keine Vorkommnisse.
1935	Odessa	aus zur Geleitaufnahme "Romania", Murgescu", UJ 104 nach Konstanza.
	Sewastopol	R 206 Stützpunkt ein und fest.
	Sewastopol	R 35 kein Einsatz.
	Konstanza	R 163, 197, 203 kein Einsatz.
	Konst. Werft	R 207 AKB.
	Donau	R 208 bei Überführung nach Linz.

Klapmann

B 36. Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.4.44		
0400	Feodosia	Krimgruppe Sofortbereitschaft aufgehoben.
1815		R 204, 164, 165, 205 aus gem. ASM. Einsatzbefehl zum Vp.-Streifen zwischen Punkt rot 5-9 und der Straße von Kertsch. Erhalte in See durch FT vom A.S.M. Vp.-Streifen zwischen 45°05'N 35° 28,5' O und Punkt rot 5 zu gehen.
2130	Strasse von Kertsch 45°05'N 35° 28, 5' O Pkt. rot 5, Vollmond,	Vp.-Streifen besetzt. Schwache Scheinwerfertätigkeit-sonst keine Beobachtungen.
1915	Sewastopol	R 35, 206 abgelegt zum Geleit Dampfer "Kassa" nach Konstanza. Marsch durch SW-Sperrlücke über SCH L Qua. 1449 SC 1.
1925		Geleit aufgenommen.
	Sulina-See	R 166 mit Geleit auf dem Marsch nach Sulina.
1125	Sulina	mit Geleit ein.
1400	Sulina	R 166 Alleinmarsch nach Odessa.
2000	Odessa	ein und fest.
2100	Odessa-Hafen	Fliegeralarm ! Bombenwürfe. Keine Ausfälle.
	See-Konst. N 2, See 2,	R 216, 196 mit Geleit "Romania" auf dem Marsch nach Konst.
1325		Vom Geleit entlassen.
1338	Konstanza	R 216 und 196 ein und fest.
2050	Konstanza	R 203 mit Geleit "Prodromos", UJ2314 aus über Weg grün DS 3, SCH nach Sewastopol.
2115		R 203 Gerät aus.
2300		Morsespruch an R 203: Sofort umkehren und mit Geleit vor Einfahrt Konst. gehen. R 203 Gerät ein, geht bei "Prodromos" längsseits und erfährt, daß bei "Prodromos" eine Maschine unklar.
2350	Konstanza	gem. 10. Sich. Div. AI mit Geleit Konst. ein.
	Konstanza	R 37, 163, 197, kein Einsatz. R 209 AKB.
	Werft-Konst.	R 207 AKB.
	Donau	R 208 zur Überführung nach Linz.

Klaßmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.4.44		
0200	Straße von Kertsch	Krimgruppe Vp.-Streifen verlassen.
0530	Feodosia	Krimgruppe ein und fest. Keine Vorkommnisse.
1815	Feodosia	aus mit R 204, 164, 165, 205 gem. ASM. Einsatzbefehl. Aufgabe wie am Vortage.
2110	Straße von Kertsch S2, See 2, Vollmond gute Sicht	Vp.-Streifen wie am Vortage besetzt. Keine Feindbeobachtungen.
1200	Odessa	R 166 aus zur Geleitaufnahme "Barbara" mit "Erzherzog Karl", T 1-26, einem Wohnschiff, kleiner Leichter, "Adelheid" mit 1474, 1 Bauleichter", "Altenburg", "Breslau", "Laudon" mit 173, 500 auf Weg grün-rot-grün nach Sulina. Marsch fahrt 6 sm.
1230		R 166 nebelt das Geleit ein, da von russ. Landbatterien beschossen. "Adelheid" erhält Ari-Treffer und muß abgeschleppt werden.
1610		Befehl durch FT an R 166: Sofort als Funkwiederholer nach Odessa zurück, zur Verfügung Seeko Ukraine. Sonderwelle geschaltet.
1715	Odessa	ein.
1725	Odessa	R 166 aus Fahrt nach Süden.
1930		Bei S 131 längseit Übermittlung eines Funkspruchs an Seeko.
1545	In See-Konst.	R 206, 35 mit Geleit Dampfer "Kassa" auf dem Marsch nach Konstanza.
1755	Anst.Tonne Konstanza	Dampfer "Kassa" entlassen.
1808	Konstanza	R 206, 35 ein und fest.
	Konstanza	R 216 kein Einsatz.
	Konstanza	R 37, 163,196, 197, 203 kein Einsatz. R 209 AKB
	Konst-Werft	R 207 AKB
	Donau	R 208 zur Überführung nach Linz.

Bemerkung: Leider konnte dem vom Kommando vorgebrachten Vorschlag, mit allen verfügbaren Boote die Räumung Odessas zu unterstützen, nicht stattgegeben werden, da über die Boote als Geleitsicherungsstreitkräfte für den Krim-Nachschub verfügt war.

Klaßmann

B 36. Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Dtu A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.4.44		
0200	Strasse von Kertsch	Krimgruppe Vp.-Streifen verlassen. Rückmarsch angetreten.
0530	Feodosia	Krimgruppe ein und fest. Keine besonderen Vorkommnisse.
1830	Feodosia	R 204, 164, 165, 205 aus gem. Seeko. Krim Einsatzbefehl. Seeko. Krim hat gem. eines Gkdos.-Fernschreibens und telef. Bestätigung des A.S. M. A III den Befehl über die Krimgruppe der Flottille einsatzmäßig übernommen.
1930	Kap Tschauda, Kap Takil, S 3, See 2, gute Sicht,	Vp.-Streifen vom Punkt braun 14 - 17 besetzt. Keine Feindbeobachtung.
1353	Konstanza	R 163 aus zum Geleit eines U.-Bootes nach CS 1.
1415	Konst.-Reede	Gerät mit 10 m Stander ausgebracht.
1737	Punkt CS 1,	Gerät ein. Von U.-Boot entlassen.
1929	Konstanza	R 163 Stützpunkt ein und fest.
0550	Sulina-See	R 166 bei Schlepper "Adelheid" längsseit. R 166 schleppt an der Bb.-Seite, da der Schlepper leck ist.
0815	Sulina	ein und fest.
0400	Konstanza	R 203, 216, UJ 105 aus auf Weg grün nach Norden zur Minensicherung eines Geleites.
0820	See-Konstanza	Geleit aufgenommen. Formation: R 216 mit Gerät, D. "Oituz", "Lola", rum. K.-Boot, MFP, K gelb. Stb.-Sicherung R 203. Bb.-Sicherung voraus "Rosita", achtern UJ 105.
1325	Konstanza	R 216, 203 mit Geleit ein.
	Konstanza	R 35, 37, 196, 197, 206 kein Einsatz.
	"	R 209 AKB.
	" Werft	R 207 AKB.
	Benau	R 208 bei Überführung nach Linz.

Klapsmann

11.4.44		
0400	Kap Tschauda-Kap Takil,	Krimgruppe Vp.-Streifen verlassen. Rückmarsch.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.4.44		
0510	vor Feodosia	Feindl. Jägerstreife über den Booten und dem Hafen. Beschuß mit 3,7 cm Kanonen. Kein Bombenabwurf oder Bordwaffenbeschuß. Damit waren die Boote einwandfrei einlaufend Fedosia beobachtet und gemeldet.
0520	Fedosia	Krimgruppe ein.
0815-1745	" Hafen	Laufende Fliegeralarme und Angriffe mit Verbänden von JL II, Jägern und DB III. Davon ven 8 schwere Angriffe mit durchschnittlich 15 JL II oder DB III und Jägern. Insgesamt ein Abwurf von etwa 1000 Bomben von 50 bis 200 kg, 2500 Splitterbomben und Brandkanister. Dazu während aller Abgriffe Bordwaffenbeschuß von allen Flugzeugen.
0910		Von 2 allein anfliegenden Flugzeugen, Typ JL II wird 1 Flugzeug durch die R.-Bootsgruppe und MFP.-Gruppe abgeschossen. Aufschlag in etwa 4000m Entfernung bei Kap Jlly. (Siehe Gefechtsbericht Anlage 1).
0930		Abschuß einer 2.Maschine durch die gleichen Einheiten, Typ JL II. (Siehe Gefechtsbericht Anlage 2). Abschuß erfolgte aus einem Verband von etwa 20 Flugzeugen mit Jagdschutz. Auf R 204 und R 205 einige unbedeutende Bordwaffentreffer.
1030		Abschuß einer 3. Maschine, ebenfalls Typ JL II durch die gleichen Einheiten.(Siehe Gefechtsbericht Anlage 3). Anflug erfolgte von Süden mit etwa 20 DB III und JL II und 10 Maschinen Kagdschutz. Bei diesem Angriff fallen etwa 200 Bomben von 100 bis 200 kg. und etwa 600 Splitterbomben und mehrere Brandkanister.
1032		Eine allein von Ost anfliegende DB III trifft mit 2 Bomben das Boot R 204. Ein Treffer mittschiffs, Achterkante Maschinenaufbaudeck und ein zweiter Treffer Vorkante Brücke hinter dem großen Wellenbrecher etwa mittschiffs.
1035		Durch den ersten Treffer bricht das Boot mitten

B 36. Zu beziehen vom Verdrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Kreuz D (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.4.44		
1035		durch. Das Achterschiff sinkt sofort. Das Vorschiff langsamer, da sich durch das geschlossene wasserdichte Schott vorn im Schiff ein Luftkissen befand.
1050		Boot R 204 ist ganz gesunken. Weiter laufende Fliegerangriffe. Mannschaftsausfälle auf R 204 2 Tote und 9 Verletzte.
1340		R 205 erhält einen Splitterbombentreffer auf dem Maschinenaufbaudeck bei einem Anflug von 10 JL II. Die Bombe reißt das Oberdeck auf. Bb.-Maschine unklar. Ein Heizer schwer verletzt, 1 Seemann leicht verletzt. 3,7 cm und 2 cm ausgefallen.
1430		Erhalte Einsatzbefehl von Seeko. Krim Nacht zum 12.4. Vp.-Streifen zwischen Punkt braun 14 und 16.
1600		Befehl für R 205 vom Seeko. Krim: Im Schlepp vom 2 MFP's nach Sewastopol zu verlegen.
1810		Befehl von Seeko. Krim:
1900	Feodosia	3. R.-Flo. sofort nach Sewa. verlegen.
1500	Konstanza	R 164, 165, 205 aus zum Marsch nach Sewastopol.
		R 35, 216 aus zur Geleitaufnahme "Rosita", "Kassa", "Prodromos", 1 K.-Boot, "Chigulescu" über CS 1, SCH nach Sewastopol. Marschfahrt 8,5 sm.
	3 sm nördl. CS 4,	R 35 treibende Mine abgeschossen. Typ EMC. Stark bewachsen.
1606	Konstanza	R 37 aus zur Geleitaufnahme "Danubius" und 3 RA-Boote nach Sulina. Marschfahrt 7 sm.
1742	Konstanza	R 163 aus mit Zerst. "Maria" und "Maresti" nach Sewa.
1757	Konst.-Reede, SSO 3-4, See 2-3,	Gerät mit 7,5 m Stander ausgebracht.
1802		Bb.-Gerät verloren. Mit einem Gerät vor Zerst. "Maria" und "Maresti" gesetzt.
1920		Gerät ein. Marschfahrt 17 sm.

Hefirand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.4.44		
0200	Sulina	R 166, mit KT 25 und 26, RA 51, 54 und 56 auf Weg grün aus nach Konstanza.
0545	SO 3-4, See 2, Sicht 8 sm,	Feindl. Aufklärer über dem Geleit.
1135	Konstanza	R 166 mit Geleit ein.
	Konstanza	R 197, 196, 203, 206 kein Einsatz.
	"	R 209 AKB.
2030 - 0020	"	Fliegeralarm! 1 Mann am 3,7 cm Geschütz infolge Frühdetonierer verletzt.
	Konst.-Werft	R 207 AKB.
	Donau	R 208 bei Überführung nach Linz.
		Bemerkung: Es ist erstaunlich, daß bei diesen den ganzen Tag anhaltenden schweren Bombenangriffen, die einwandfrei den im Hafen liegender Fahrzeugen und darunter vor allem den R.-Booten galten, nicht mehr Verluste, sowohl an Personal wie an Material eintraten. Die erkundende Jägerstreife hat am Morgen die dem Gegner sehr wohl bekannten R.-Boote gemeldet, mit der gleichzeitigen sehr wichtigen Beobachtung, daß sie von den bekannten Flakstellungen kein Feuer erhielten. Die Flak war nämlich in der vorangehenden Nacht abgezogen worden.
		Daraufhin setzte der Gegner diese massierten Angriffe an, die zu dem Verlust des Bootes R 204 führten.
		Die Haltung und das Standvermögen der Männer an den Geschützen trotz der sehr schweren Tiefflegerangriffe vorbildlich. Die Geschützbesetzung mußte entgegen dem sonst geltenden Befehl, die Bunker aufzusuchen, befohlen werden, da bekannt war, daß die Flak abgezogen war und die Bomben und Bordwaffenangriffe sich eindeutig gegen die Boote richteten.
		Klaßmann
12.4.44		
0404	Sewastopol	R 164, 165, 205 ein und fest.
2145	In See-Sewa., SCH NO 3-4, See 2,	R 216, 35 Gerät ausgebracht 10 m Stander und vor "Rosita" gesetzt.
0535	See-Sulina O 2-3, See 1-2,	R 37 mit Geleit auf dem Marsch nach Sulina.
0550	Sulina	R 37 fest.
0825		R 37 aus mit 3 Ra-Booten zur Räumarbeit vor Sulina.

B 36. Zu beziehen vom Verleger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt, Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Dia A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.4.44		
1726	See-Sulina ONO 3, See 1,	Gerät ein. Kein RAumerfolg.
1826	Sulina	fest.
0640	In See O 3, See 2, bedeckt,	R 163 Gerät mit 7,5 m Stander ausgebracht und vor Zerst. gesetzt.
0843		Eine Mine geschnitten. Typ UMA.
0845		Eine Mine Stb.-Gerät detoniert.
0900		Stb.-Gerät neu ausgebracht und auf Gegenkurs gegangen.
	Bemerkung:	Trotz gerader Kurssteurung und Marschfahrt von 17 sm hatte sich der Führerzerstörer um 25 sm vernavigiert. Es wurden Minen aus der eigenen Sperre SM 23/43 M geschnitten.
1002		Geleit von feindl. Aufklärer erfaßt.
1116	Seegebiet vor Sewa., O 1-2, See 1,	Bombenangriff auf Zerstörer von Bb. mit 5 Maschinen. Typ "Boston".
1122		Bombenangriff von Stb. aus der Sonne auf Zerstörer mit 7 Bombenflugzeugen und 4 Jägern.
1125		Zerstörer laufen mit Höchstfahrt nach Sewa. und lassen R 163 etwa 18 sm vor Chersones allein zurück. Boot läuft unter Flakschutz des Chersones Flugplatz und nimmt Gerät ein.
1140		
1212	Sewastopol	R 163 ein und fest.
1817		R 163 aus zur Geleitaufnahme D "Helga", "Tassa", "Ardeal", 2 Zerstörer, UJ 103.
1827	Sewa.-Reede O 1-2, See 1,	Geleit aufgenommen und mit Gerät 7,5 m Stander vor Geleit gesetzt.
2112	SCH	Gerät aufgenommen. Sicherung achteraus.
1930	Konstanza	R 196, 166 auf Position vor Kap Tuzla gelaufen.
2035	vor Kap Tuzla NW 3-4, See 2-3, Sicht 10 sm,	R 166 geankert.
1935	Konstanza	R 197 aus auf Reede, wegen Fliegergroßalarm.
2105	Pkt. grün 15 und 16,	geankert.
1955	Konstanza	R 203, mit Geleit "Romania", UJ 104 über CN 1, SCH aus nach Sewa.
2245		R 203 Gerät aus.
1934	Konstanza	R 206 aus auf Beobachtungsstation für evtl.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.4.44		
1934		Minenabwürfe.
2100	2 sm grün 16	geankert.
	Konstanza	R 209 AKB.
	Werft.-Konst.	R 207 AKB.
	Donau	R 208 bei Überführung nach Linz.
		Kaufmann
13.4.44		
0000	Sewastopol	R 35, 216 mit Geleit ein. Keine Vorkommnisse.
1830		R 35, 216 Rückgeleit nach Konstanza mit gleicher Zusammenstellung über SCH, CS 1.
1920		Auf Befehl Gefü, KK Einlaufen Sewa.
2030	Sewastopol	R 35, 216 ein und fest. Sofortige Bereitschaft.
2245		R 35, 216 aus Wiederholung Geleit.
0600	Sulina	R 37 und 3 RA-Boote aus zur RAumarbeit im gleichen RAumfeld.
1830	OSO O-1, See O,	RAumarbeit beendet. Kein RAumerfolg. Einlaufen Sulina.
1920	Suline	R 37 ein und fest.
2228		R 37 aus gem. Einsatzbefehl Anlage D zum Alleinmarsch nach Konstanza. Marschfahrt 17 sm.
	In See	R 163 mit Geleit auf dem Marsch nach Konstanza.
0910	SO 1-2, See 1,	U.-Bootsalarm! UJ 103 bekämpft U.-Boot. Geleit setzt Marsch fort.
1647	NNW 1-2,	R 163 treibende Mine Stb. querab abgeschossen. Typ EMC.
1835	Pkt. CS 2	Gerät mit 7,5 m Stander ausgebracht und vor Geleit gesetzt.
2345	Konst.-Reede	Gerät aufgenommen. Vom Geleit entlassen.
2351	Konstanza	ein und fest.
0500	Konstanza	R 196, 166 Anker auf und eingelaufen.
1500	Konstanza	R 196 aus mit MFP 368 nach Punkt CS 4 zum Bojenwerfen.
1750		Bojenwurf beendet.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.4.44		
1830	Konstanza	ein und fest.
0525		R 197 Anker auf.
0610	Konstanza	ein und fest.
0200	In See, WSW 1, See 1,	R 203 mit Geleit auf dem Marsch nach Sewa. Gerät eingenommen.
1920		R 203 Gerät aus und vor Geleit gesetzt.
2235		Gerät ein, vom Geleit entlassen.
2310	Sewastopol	ein und fest.
0515		R 206 Anker auf, keine Beobachtungen.
0612	Konstanza	ein und fest.
	Sewastopol	R 164, 165, 205 kein Einsatz.
	Konstanza	R 209 AKB.
	Konst.-Werft	R 207 AKB.
	Donau	R 208 bei Überführung Linz.
		Klafsmann
14.4.44		
	In See	R 35, 216 mit Geleit auf dem Marsch nach Konstanza.
1250	Konstanza	R 37 aus zur Geleitaufnahme "Juno" gem. Einsatzbefehl Anlage E.
1308		Geleit aufgenommen und mit Gerät vor Geleit gesetzt.
1600	OSO 1, See 0,	Gerät ein. Sicherung an Stb.
0018	Konstanza	R 163 ein und fest.
1935		aus zur Beobachtung von Minenabwürfen bei Punkt CS 4.
2039	Punkt CS 4, SW 1-2, See o-1,	geankert.
	Sewastopol	R 205 Probefahrt.
1200	Konstanza	R 166 aus mit Geleit KT 25, 26, UJ 304 über CS 1 nach Sewa. Fahrt 9,5 sm.
1200	See-Konst. No 1, See o, Sicht 15 sm,	Gerät aus und vor Geleit gesetzt.
1535 - 1600		U.-Bootsalarm!

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.4.44		
1710		R 166 Mine abgeschossen. Typ.UMA.
0455	Konstanza	R 196 aus zur Geleitaufnahme D "Berta" nach dem Bosporus.
0515	Konstanza-See	Gerät aus.
0908		Gerät ein. Bb.-Sicherung.
1530	42° 18,5' N, 29° 0,3' O,	R 196 treibende Mine abgeschossen. Typ UMA.
2137		Geleit in das türk. Hoheitsgewässer entlassen.
1910	Sewastopol	R 203 aus zur Geleitaufnahme "Romania", UJ 104 nach Konstanza.
1930	See-Sewa. NW 1-2, See 0,	Gerät aus.
2400		R 203 Gerät ein.
2340	Konstanza	R 209 im Schlepp von "Grafenau" aus nach Varna.
	Sewastopol	R 164, 165 kein Einsatz.
	Konstanza	R 206 Einbau des Brückenpanzers.
	Konst.-Werft	R 197, 207 AKB.
	Donau	R 208 bei Überführung nach Linz.
		Klafsmann
15.4.44		
	Konst.-See	R 35, 216 mit Geleit auf dem Marsch nach Konst.
0840		Vom Geleit entlassen. Keine Vorkommnisse.
0850	Konstanza	ein und fest.
		R 37 mit Geleit "Juno" auf dem Marsch nach Sewa.
0545	In See, SO o-1, See 0, diesig,	feindl. Aufklärer über dem Geleit.
0815		Angriff durch 6 russ. Bomber, Typ JL II. Keine Ausfälle.
0900	44° 30' N, 31° 55' O,	R 37 U.-Bootsalarm! nach vermeintlicher Sichtung eines Sehrohrs ca. 1 - 1,5 sm ab, was aber sehr fraglich scheint. Nach Werfen von 8 WB's und keinem beobachtetem Erfolg wieder zurück zum Geleit.
1145		Angriff von 6 russ. Bombern auf "Oituz". Keine Ausfälle.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 15.4.44		
1410		Nochmaliger erfolgloser Angriff durch 5 feindl. Bomber.
1430		R 164, 165 trifft ein zur Geleitverstärkung.
1455		U.-Bootsalarm! "Mugescü" nimmt U.-Bootsjagd mit Wasserbomben auf. Kein Erfolg.
1640	Einfahrt Sewa.	Erneuter Angriff durch mehrere feindl. Bomber. Bombenabwurf ebenfalls ohne Erfolg.
1721		R 164, 37, 165 nach Gerätaufnahme Sewa. ein.
0458	SCH	R 163 Anker auf und Einlaufen Konstanza. Keine Abwürfe beobachtet.
0538	Konstanza	ein.
1400	CS 2, Seegebiet CS 2, NO 3-4, See 2-3, schlechte Sicht,	R 163 aus zur Unterstützung einer U.-Jagdgruppe. R 163 nach Anweisung 4 WBD und 3 WBG geworfen.
1815		Rückmarsch Konstanza angetreten.
2312	Konstanza	ein und fest.
0830	NO 1-2, See 1, klare Sicht,	R 166 mit Geleit auf dem Marsch nach Sewa. feindl. Aufklärer überfliegt Geleit.
1130		U.-Bootsalarm! UJ 103 U.-Boot mit Wasserbomben.
1225	Einfahrt Sewa.	R 166 mit Gerät vor Geleit gesetzt.
1415		Geleit von russ. Artillerie beschossen. Keine Ausfälle.
1500	Sewastopol	R 166 ein und fest.
1535-1545		Angriff von 11 russ. Schlachtfliegern JL II auf Liegeplatz in der Quarantänebucht. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß. Keine Ausfälle. Besatzung im Bunker.
0641	In See-Konst.	R 196 Geleit "Claudia" bei grün 1 aufgenommen. Sicherung Stb. achteraus.
2150		Gerät aus, vor Geleit gesetzt.
	In See	R 203 mit Geleit auf dem Marsch nach Konstanza.
1520	Konst.-Reede	Wegen Fliegeralarm verzögert sich Einlaufen.
1600	Konstanza	R 203 ein und fest.
2300	Konstanza	R 203, 35 mit Geleit "Rosita", "Lola", "Kasse" und "Tissa" aus über CN 2, SCH nach Sewa.

- 22 -

Helfrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.4.44		
1729	Sewastopol	R 205 aus mit PM 1 im Schlepp.
1814	Anst.-Tonne Sewa., WNW 2, See 1,	auslaufend passiert.
1900		an 5 MFP's von Geleit "Tulpe" angeschlossen.
1345	Varna-Werft	R 209 im Schlepp von "Grafenau" ein und fest.
	Konstanza	R 206 Restarbeiten.
1220	" Hafen	Fliegergroßalarm!
1238		abgelegt auf Position für R.-Boote.
1555		Fliegeralarm beendet. Konstanza ein.
	Konstan.-Werft	R 197, 207 AKB.
	Donau	R 208 bei Überführung nach Linz.

Bemerkung:

Wegen des Verlagerns der Landfront um Sewa. herum, wodurch der Gegner mit sofort nachgezogener Artillerie, die ein- und auslaufenden Geleite unter Feuer nimmt, wird dem Kommandanten nach Erfahrungen von anderen Seekriegsschauplätzen (Polareinsatz, Finnenbusen, Kanal) die Weisung gegeben, je nach Lage und Möglichkeit das zu schützende Geleit einzunebeln.

Da bisher der Feind Stadt und Hafen Sewa. nur von Norden her mit Artillerie beschießen kann, liegen die Boote im Stützpunkt Quarantänebucht sicher und vor allem gegen direkte Beobachtung gedeckt.

Klapmann

Helfrand

B 36. Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Cuxhaven / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Anlage 1 zum K.T.B. vom 1.-15.4.44 (3. R.-Flo.)

Krimgruppe 3.R-Flottille An Bord, den 12.4.1944

G e f e c h t s b e r i c h t .

Abschuß von einer JL II am 11.4.44 um 0910 Uhr
in Feodosia.

Die Krimgruppe 3. R.-Flottille liegt mit den Booten R 164, 165,204,205 in Feodosia im Hafen (gem Skizze).

Etwa 0908 Uhr fliegen zwei JL II aus NW die Boote an, Flughöhe 2000 m Höhe. Sie werden sofort unter gutliegendes 2 cm und 3,7 cm Feuer genommen. Die Waffen sind dauernd besetzt gewesen. Es werden viele 3,7 und 2 cm Treffer beobachtet. Etwa 1000 m hinter den Booten verliert eine JL II stark an Höhe. Sie zieht eine starke schwarze Rauchfahne hinter sich her. Querab Kab Jly etwa 4000m von den Booten beginnt sie zu brennen und verliert noch stärker an Höhe. Ein Aufschlag auf dem Wasser konnte nicht beobachtet werden, da die Sicht die Mole behindert war. Es war an diesem Tag gute Sicht, wenig bewölkt. Wolkenhöhe etwa 3000 m.

gez. Heufers

Ob.Lt.z.S.u. Gruppenführer

Heftrand

Anlage 2 zum K.T.B. vom 1. bis 15.4.44 (3.R.-Flo.)

Krimgruppe 3. R.-Flottille An Bord,den 12.4.1944

G e f e c h t s b e r i c h t

Abschuß einer zweiten JL II am 11.4.44 um 0930 Uhr in Feodosia.

Am 11.4.1944 liegt die Krimgruppe 3. R.-Flottille im Hafen (gem. Skizze). Gegen 0930 Uhr fliegt ein starker Verband russ. Flugzeuge von etwa 20 JL II und 10 Jägern aus Iwan Baba kommend den Hafen Feodosia besonders die R-Boote an. Der Anflug erfolgte einzelmaschinweise und nicht in geschlossener Formation. Abflug und Angriffhöhe etwa 100- 1500 m. Flugzeuge werden im Feuerbereich unserer Waffen unter gutliegendes Feuer genommen. Auf R 204 durch einen 3,7 cm Frühkrepierer 2 Leichtverletzte. Eine Rotte JL II dreht querab von den R-Booten nach Osten ab, Flughöhe etwa 70 m. Auf beiden Flugzeugen starke Trefferwirkung. Die 2. Maschine stürzt nach anfänglich starker Rauchentwicklung etwa 3000 m von den Booten brennend ins Meer. Aufschlag beobachtet, Wetter wie beim 1. Angriff. Bei diesem zweiten Angriff fielen etwa 150 Bomben von 50-100 kg und ca. 500 Splitterbomben sowie einige Brandkanister. Außerdem schossen alle Flugzeuge mit Bordwaffen. Einige unbedeutende Treffer auf R 204, 205. Fast alle Bomben in der Nähe der R.- Boote. Keine Schäden.

gez. Heufers

Ob.Lt.z.S. und Komdt R 204
(Gruppenführer)

Anlage 3 zum K.T.B. vom 1. bis 15.4.44 (3. R.-Flo.)

Krimgruppe 3. R.-Flottille An Bord,den 12. April 1944.

G e f e c h t s b e r i c h t

Abschuß einer dritten JL II am 11.4.44 um 1030 Uhr in Feodosia.

Liegeplatz R-Boote und Wetter wie 1.und 2. Angriff. Am 11.4.44 etwa 1030 Uhr fliegt ein Verband russ. Flugzeuge von etwa 30 DB III und JL II den Hafen von Feodosia aus Richtung Kap Jäyan. Besonderes Angriffsobjekt wie bei den ersten Angriffen sind die R-Boote. Die Flugzeuge werden von 3,7 cm und 2 cm Waffen beschossen. Viele Flugzeuge werden dadurch am gezielten Wurf verhindert. Anflughöhe etwa 2000 m Höhe, Angriffshöhe 50-2000m. Um 1038 Uhr dreht eine besonders stark beschossene JL II in 50 m Höhe etwa 100 m vor den R-Booten nach NO ab und stürzt nach 2000-3000 m brennend in-s Meer. Anschließend weitere Anflüge von DB III und JL II.
Auf verschiedenen Flugzeugen werden mehrere Treffer beobachtet, aber kein Absturz. Um 1035 Uhr wirft eine DB III zwei 200 Kg Bomben mittschiffs auf R 204, daß auseinanderbricht und sofort sinkt. Bei diesem Angriff fielen etwa 200 Bomben von 150-250 kg und 600 bis 700 Splitterbomben, sowie mehrere Brandkanister. Außerdem schossen alle Flugzeuge mit Bordwaffen.

gez. Heufers
Ob.Lt.z.S. u.G.-Führer

Stellungnahme des Flottillenchef zu den drei JL II Abschüssen am 11.4.44 in Feodosia.

Der Gruppenführer-Ob.Ltn.z.S. Heufers- hat entgegen dem sonstigen Schießverbot im Hafen die Waffen besetzen lassen, da ihm bekannt war, daß die Luftwaffenflak in der vorangegangenen Nacht von Feodosia abgezogen worden war. Diese Maßnahme hat zwar einerseits zu Personalausfällen geführt, jedoch anderseits verhindert, daß den massierten Feindangriffen auf die Krimgruppe nicht sämtliche Boote zum Opfer fielen.
Die Besetzung der Fla-Waffen ist daher zu billigen.

Klaßmann

Stellungnahme Sicherungsdivision zum K.T.B. 3. R.-Flottille vom 1. bis 15. April 1944.

Zu Seite 12 vom 9.4., 18,08 Uhr, Bemerkungen des Flottillenchefs :

Der Abzug aller fahrbereiten R.-Boote aus der Krimversorgung hätte diesen Verkehr, der ohnehin zu Gunsten derzeitiger Hauptaufgabe Räumung Odessa stark geschwächt werden mußte, weiterhin in nicht tragbarer Form eingeschränkt. Zu diesem Zeitpunkt mußte befehlsgemäß die Versorgung der Krim unter allen Umständen sichergestellt bleiben.

Zu Seite 16 vom 11.4.44, 20,30 Uhr, Bemerkung :

Das Besetzen der Geschütze entgegen sonst geltenden Befehlen war richtig. Der Gegner hätte sonst seine Angriffe ohne jede eigene Abwehr in noch verstärktem Maße zur Auswirkung bringen können.

Zu Seite 22 vom 15.4.44, 15,55 Uhr, Bemerkung :

Das Einnebeln der Geleite hat sich sehr gut bewährt. Es waren ebenfalls der Gefü KK und der Hako Sewastopol angewiesen worden, mit den Booten der 31. Geleitflottille und der HS-Gruppe Sewastopol das Einnebeln ein- und auslaufender Geleite zu unterstützen.

F. d. R.: Anl. Nr. 14 zu 1/Sk 2269/44 g Kdos Im Entwurf !

gez. K. W e y h e r .

Obl.(MA) u. Adjutant.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Prtn. 1

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

3. Räumbootsflottille

Flottillenchef:

Hellrand

Kapitänleutnant Klaßmann

Angefangen: 16. April 1944.

Abgeschlossen: 30. April 1944.

Anl. Nr. 15 zu 1/Skl 2269/44 g Kdos.

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Takt. Nr.:	Ort Wetter	Bootsname	Kommandant	Vorkommnisse In See:
			" R 35 "	Ob.Fähnr.z.S. Amelung,	17.-19.,21.-24.,28.-30.4.44
			" R 37 "	Oblt.z.S. Fuhrmann,	18.,20.-23.,26.-30.4.44.
			" R 163 "	Ltn.z.S. Stumpf,	16.-21.,24.-27.4.44.
			" R 164 "	Oblt.z.S. Spieth,	16.-18.,20.-22.,25.-27.,29.-30.4.44.
			" R 165 "	Ob.Strm. Steitz,	16.-18.,20.-24.,28.4.44.
			" R 166 "	Ltn.z.S. Lampe,	16.-20.,24.-30.4.44
			" R 196 "	Stbs.Ob.Strm. Narjes,	16.-18.,20.-22.,24.,28.,30.4.44.
			" R 197 "	Oblt.z.S. Post,	16.-24.,26.,29.-30.4.44.
			" R 203 "	Ob.Fähnr.z.S. Reinhard,	17.-18.,22.444.
			" R 205 "	Ltn.z.S. Wilke,	16.-17.4.44.
			" R 206 "	Stbs.Ob.Strm. Weiß,	16.-23.,26.-30.4.44.
			" R 207 "	Oblt.z.S. Schmezer,	17.-19.,21.-24.4.44.
			" R 208 "	Stbs.Ob.Strm. Schuirmann,	bei Überführung Werft Linz.
			" R 209 "	Oblt.z.S. Melzer,	Werft Varna AKB.
			" R 216 "	Oblt.z.S. Groot,	16.-20.,22.-24.,30.4.44.

Im Durchschnitt 9 Seetage der eingesetzten Boote.

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Dislokation der Boote:
		Geleitgruppe: R 35, 37, 163, 164, 165, 166, 196, 197, 203, 205, 206, 207, 216
		Einsatzhafen: Konstanza.
	Werft Varna	R 209 AKB.
		Überführung nach Linz R 208 AKB!
16.4.44	In See	R 203, 35 mit Geleit "Tissa", "Kassa","Lola", UJ "Rosita" auf dem Marsch nach Sewa.
0850	NO 1-2, See 1,	U.-Bootsalarm! 3 Torpedos von Bb. achtern aus großer Entfernung auf Geleit ("Lola") geschossen. Torpedos können durch Oberflächenläufer rechtzeitig erkannt und vom Geleit ausmanövriert werden. R 203 übernimmt U.-Bootsbekämpfung. Läuft mit Höchstfahrt auf Abschußstelle, die wegen glatter See gut zu erkennen ist. KDB ausgefahren, keine Ortung. 2 Anläufe über und bei Abschußstelle gefahren, dabei 6 WB's geworfen. Kein Erfolg.
0930		R 203 gem. PdG-Befehl wieder zum Geleit gestoßen.
1115		U-Bootsalarm! Stb.Seite 2 Torpedolaufbahnen. "Rosita" übernimmt U-Bootsbekämpfung, Geleit läuft mit 6 sm weiter.
1325		U-Bootsalarm! "Rosita" übernimmt erneut U.-Bootsbekämpfung.
0034	Konstantza	R 163 aus zur Geleitaufnahme "Prodromos" nach Sewastopol.
0057	Konstantza-Reede, See 0-1	Gerät mit 7,5 m Stander ausgebracht.
0210		Gerät aufgenommen.
0530	CS 4	Rückmarsch mit Geleit nach Konstanza.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 16.4.44		
		Wegen Fehlen der Sicherungsfahrzeuge eingelaufen.
0756	Konstanza	R 163 ein und fest.
1113		R 163 aus auf Position wegen Fliegergroßalarm.
1236	Konstanza	Alarm beendet.
2256		R 163 aus zur Wiederholung Geleitaufgabe.
1015	Sewastopol	R 164, 165 aus zur Einhölung von 3 MFP's auf 44° 47,5' N, 33° 07,7' O.
1140		Position erreicht. MFP's nicht in Sicht.
1320		FT von Gefü KK: R 164, 165 Sewastopol einlaufen.
1420	Sewastopol	R 164, 165 ein und fest.
1822		R 164, 165 aus zur Geleitaufnahme "Oituz", nach Konstanza über SCH, DS 3 mit 6 MFP's und "Anna" im Schlepp. Marschfahrt 8 sm.
0005	Sewastopol	R 166 aus mit UJ 103, "Murgescu","KT 25", 26, "Ossag" nach Konstanza.
0110	See-Sewa. W 2-3, See 2, dunkle Nacht, See-Konst.	R 166 mit Gerät vor das Geleit gesetzt.
		R 196 mit Geleit "Klaudia" auf dem Marsch nach Konstanza.
0210		Gerät ein und vom Geleit entlassen.
0310	Konstanza	ein und fest.
2330		R 195 aus auf Position grün 16.
0600		R 197 aus zur Bergungsstelle "Alba Julia".
0630	2 sm westl. von SW 1,	R 205 mit PM 1 im Schlepp zum Geleit "Rose" gestoßen, da Fahrtstufe von Geleit "Tulpe" nicht gehalten werden kann.
2201	Konstanza	R 206 aus auf Beobachtungsstation für evtl. Minenabwürfe.
2304	querab Tuzla	auf 35 m Wassertiefe gesenkert.
0000	Konstanza	R 216 aus zur Geleitaufnahme "Thomas" mit "Ardeal", "Alba Julia", "Maresti", "Ghigulescu" und UJ 104 nach Sewa.
0020		Geleit aufgenommen und Gerät ausgebracht.
1150		R 216 treibende Mine Typ UMA abgeschossen.
	Sewastopol	R 37 kein Einsatz.
	Konstanza	R 207 Restarbeiten.
	Varna-Werft	R 209 AKB.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 16.4.44	Donau	R 206 auf der Überführung nach Linz.
		Klapmann
17.4.44		
0220	Sewa-Einfahrt	R 203, 35 auf dem Marsch nach Sewastopol.
0255	Sewastopol	R 203, 35 ein und fest.
		Aufgabe: R 203, 35 um 2000 Uhr Rückgeleit in gleicher Zusammenstellung.
2000	Sewastopol	R 203, 35 mit Geleit "Lola", "Kassa", "Tissa", UJ "Rosita" über SCH, CS 1, CS 4 Weg grün aus nach Konstanza.
2015	See-Sewa.	R 35 Gerät ausgebracht und vor das Geleit gesetzt.
2045		Gerät ein.
0335	CS 2, W 1-2, See 0-1,	R 163 nimmt Gerät ein und übernimmt bei Geleit "Prodromos" Sicherung an Bb.
1103		U.-Bootsalarm! Torpedolaufbahn achteraus. "Kanten" übernimmt U.-Jagd.
1212 - 1215		Fliegeralarm! Angriff von 5 Flugzeugen von Stb. Bombenwurf, keine Ausfälle.
1400 - 1405		Fliegeralarm! Angriff von 3 Flugzeugen auf Geleit Bombenwurf.
1457 - 1504		Fliegeralarm! Angriff von 8 Flugzeugen mit Bomben und Bordwaffen.
1549 - 1552		Fliegeralarm! Angriff von 2 Flugzeugen mit Bomben. Keine Beschädigungen. Geleit setzt Marsch fort.
		R 164, 165 auf dem Marsch mit Geleit "Oituz" nach Konstanza.
0510	NW 1-2, See 0-1, heiter, Sicht 20 sm,	Luftsicherung kommt zum Geleit.
1015	44° 44,5' N, 30° 33,5' O,	Angriff durch 6 FF 2 aus 4000 m Höhe im Sturzflug. Einschläge ringsum "Oituz". Dampfer macht langsam Wasser.

Bemerkung: Durch die Darstellung des Kapitäns "Oituz", wonach das Schiff so stark Wasser macht, daß es unsicher sein, wie lange das Schiff noch zu halten sei, entschloß ich mich, das Geleit zu teilen. "Oituz" mit R 164, 165 und 2 MFP's lief vor-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 17.4.44		aus, Schlepper "Anna" mit 4 MFP's blieb zurück.
1030		FT Kr an Sich.Div.: "Nelke" Angriff durch 6 PE 2 L.Qua. 0548. "Oituz" macht durch Nahbombentreffer stark Wasser. Leckwehr ausgefallen. Beabsichtige einlaufen Sulina. R 164
1115		FT KR an Sich. Div: Laufe mit "Oituz", R 165 und 2 MFP's vor. Bei Schlepper "Anna" bleiben 2 MFP's. "Oituz" macht langsam Wasser. Erbitte Maschine für Schwerverwundeten. R 164
1335		Seenotmaschine übernimmt Schwerverwundeten von R 165.
1345		FT Kr an Gefü DD: Standort 1400 Uhr 44° 45' N und 30° 3' O. Kurs 294 °. R 164
1505		FT: R 164 falls möglich mit Oituz" nach Konst. kommen. Sich. Div.
		Bemerkung: Auf Grund der Wasserstandmeldungen, die ergaben, daß das Schiff stündlich 2-3 Zoll Wasser machte, und der Beobachtung, daß es keinerlei Schlagseite hatte und noch hoch aus dem Wasser lag, entschloß ich mich die Fahrt nach Konst. zu wagen und ging bei DS 3 auf Südkurs. Durch übertriebene Alarmmeldung des Kapitäns "Oituz", die Soldaten stünden schon im Wasser und er wisse nicht, wie lange die Pumpe noch arbeiten würde, sah ich mich gezwungen, nach Sulina zu gehen.
1626		Geleit auf Gegenkurs. Schlepper "Anna" nach Konst. entlassen.
1915	Sulina-Mole	Geleit entlassen.
1935	Sulina	R 164, 165 ein.
0145	Konstanza	R 166 mit Geleit ein.
1930		R 166 aus zur Position bei Kap Tuzla als Minenabwurfbeobachtungsposten.
2045	CS 4, Tuzla	geankert.
2100 -	2300	Fliegeralarm! Bomben fallen weit in See und detonieren soweit beobachtet werden konnte.

- 6 -

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 17.4.44		
0045	S 1, See O,	R 196 auf Position geankert.
0510		Anker auf. Rückmarsch nach Konst.
0555	Konstanza	ein, kompensieren.
	Konstanza	R 197 ein und fest.
0830	See-Konst.	R 205 mit PM 1 im Schlepp auf dem Marsch nach Konstanza. Schlepper "Pinguin" stellt Schleppverbindung her und schleppt PM 1 nach Konst. ein.
0850	Konstanza	R 205 ein und fest.
0445		R 206 Anker auf. Rückmarsch angetreten. Keine Beobachtungen.
0545	Konstanza	ein.
1929		R 206 aus auf Beobachtungsposition bei CS 4.
2030	westl. CS 4	geankert.
2120 -	2315	Flugzeuggeräusche in mittlere Höhe, dabei Bombenabwürfe in See.
0023	Konstanza	R 207 aus als Beobachtungsboot auf Punkt grün 16.
0508		Rückmarsch angetreten.
0547	Konstanza	ein.
1930		R 207 aus auf Position.
2024		bei 19 m Wassertiefe geankert.
0815	Sewastopol	R 216 ein mit Geleit. Keine Vorkommnisse.
2030		R 216 zur Geleitaufnahme aus "Patria" mit "Alba Julia", "Danubius", "Marest", "Chigulescu" UJ 104 nach Konstanza. Auslaufen verzögert sich wegen Artilleriebeschuß.
2300	Chersones	Geleit aufgenommen und mit Gerät vorgesetzt.
	Sewastopol	R 37 kein Einsatz.
	Varna-Werft	R 209 AKB.
	Donau	R 208 auf der Überführung nach Linz.
		Zusatz des Fl.-Chefs zur Überführung des P.M. 1: In Angleichung an die Landlage auf der Krim habe ich den Flottillensitz von Sewastopol nach Konstantza verlagert, so daß alle wertvollen Materialien nach dort überführt worden sind. Ein geregelter Geschäftsverkehr ist mit Kommandositz Sewastopol wegen der völlig unzureichenden z.T. schon garnicht mehr vorhandenen Postverbindung mit den vorgesetzten Dienststellen auf dem Festlande nicht mehr aufrecht zu erhalten. Es wurde mit dem heutigen Tag das Werkstatt-

B 36 Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt, Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 17.4.44		Werkstattschiff der Flottille, der umgebaute Prahm PM 1 in Konstanza eingebracht. Nach entladen der eingeschifften Schreibstuben und sonstigen Kommandogeräte wird der PM 1 nach Verna weiter verlegt, um dort bei dem Aufbau des neuen Flottillenwerftstützpunktes zur Verfügung zu stehen. Für das Flottillenkommando bestand, durch die im Herbst 1943 auf Befehl des Kommandierenden Admirals (Vizeadmiral Kieseritzki) erstellte Kommandounterkunft in Eforia bei Konstanza - eine Auffangmöglichkeit. Bei Stützpunkt Sewa. verbleiben nunmehr noch 1 Offz. als Stützpunktleiter und 20 Mann mit der Aufgabe, die in Sewa. einlaufenden Boote zu betreuen und als Kampfgruppe die ausgebauten Kampfstellungen des Stützpunktgeländes im Alarmfalle zu besetzen. Klapmann
18.4.44		R 203, 35 mit dem Geleit auf dem Marsch nach Sewa.
0708		U.-Bootsalarm! Durch "Kassa". Angeblich 3 Torpedolaufbahnen. R 35 läuft zur U.-Bootsbekämpfung. Keine Beobachtungen.
0810		Fliegeralarm! Anflug von 4 Feindmaschinen. Durch gutliegendes Abwehrfeuer zum Abdrehen gezwungen.
0830		U.-Bootsalarm! Durch "Lola". R 35 wirft 2 Schreckwasserbomben.
1935	OS 1, NW 2, See1,	R 35 mit Gerät vor Geleit gesetzt.
2130	Konstanza	Gerät ein, von Geleit entlassen. R 203, 35 ein und fest.
0300	Sewastopol	R 37 aus zur Einbringung des Dampfers "Ardeal". Dampfer liegt wegen Maschinenschaden auf Reede vor Anker.
0340		2 Schlepper einbringen "Ardeal" nach Strelitzkajabucht.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18.4.44		
0448	Sewastopol	R 37 ein.
1406		R 37 aus zum Freischleppen des Führerbootes der 1. L.-Flottille im Hafengebiet.
1426	Hafen-Sewa.	Boot über Achtersteven wieder freigeschleppt.
1437	Sewastopol	R 37 ein.
0005		R 163 mit Geleit auf dem Marsch nach Sewa. Gerät mit 7,5 m Stander ausgebracht und vor Geleit gesetzt.
0420	Sewa. - Reede NO 1-2, O-1,	Gerät eingenommen. Von Geleit entlassen.
0455	Sewastopol	R 163 ein.
1743		R 163 aus zur Geleitaufnahme "Helga", "Prodromos"
1805	Sewa.-Reede S 1-2, See 1,	Geleit aufgenommen und mit 7,5 m Stander vor Geleit gesetzt.
2005	SCH	Gerät ein und Sicherung an Bb. übernommen.
0130	Sulina	R.164, 165 aus zur Geleitaufnahme "Geiserich", "Gastein", Schlepper "Horst" und "Irene" und 4 MFP's nach Konstanza.
0215	See Suline, SW 1, See 1, diesig,	Geleit übernommen. MFP's nicht zur Stelle. Sie können nicht benachrichtigt werden, da Liegeplatz unbekannt.
1305	Vor Konst.	Wegen Großfliegeralarm bleibt Geleit auf Reede.
1410	Konstanza	Fliegeralarm beendet. R 164, 165 ein.
1645		R 165 aus mit Schlepper "Gastein" und "Erzherzog Karl" zur Bergung "Alba Julia" auf 44° 42' N, 30° 35' O.
0420		R 166 Anker auf. Rückmarsch nach Konstanza angetreten.
0510	Konstanza	ein.
1200		R 166 mit UJ 106 aus nach Sewa.
1940		R 166 zur Geleitverstärkung zu "Ossag" gegangen. UJ 106 zur beschädigten "Alba Julia" entlassen.
0245	Konstanza	R.196 aus mit Geleit "Ossag", KT 25, 26, UJ 105 nach Sewa.
0318	SO 1, See 1,	Gerät aus und vor Geleit gesetzt.
0505		Gerät ein und Stb.-Sicherung übernommen. BV beim Geleit.
1210	SO 1, See 1,	U.-Bootsalarm!

Heftrand

B 36: Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt, Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18.4.44		
1215		Alarm beendet.
1435		gem. FT Befehl zur "Alba Julia" laufen.
1448		"Alba Julia" gesichtet.
1610		Auf Bergungsstelle "Alba Julia". KT 25 und 26 gehen bei "Alba Julia" längsseit und übernehmen Verwundete und Truppen.
1635		Fliegeralarm! 4 Flugzeuge greifen "Alba Julia" mit Bomben an. Keine Ausfälle.
1650		"Ossag" geht bei "Alba Julia" längsseit und übernimmt ebenfalls Verwundete und Truppen.
1750	SO 1, See 0,	"Alba Julia" hat Maschinen- und Ruderschaden.
1813 -	1815	"Ossag" geht mit KT 26 und läuft Kurs Konst. ab. Fliegeralarm! Angriff von 5 Flugzeugen mit Bomben. Keine Schäden.
1900		Do 24 bei "Alba Julia" gewassert und nimmt Verwundete an Bord.
2100		R 196 und UJ 105 Schleppverbindung hergestellt.
2210		Schleppverbindung gebrochen.
2310		R 165 und 197 treffen auf Bergungsstelle ein. Schleppverbindung wieder hergestellt. KT 25 geht längsseit zum besseren Steuern.
0400		R 207, 206 Anker auf, Rückmarsch nach Konst.
0507	Konstanza	ein und fest.
1228		R 206, 207 aus mit UJ 103 nach Sulina.
1412		Eingang FT 1259/32 von Sich. Div.: UJ 103 mit Höchstfahrt zur Sinkstelle "Alba Julia", L..Qua. 1456 anlaufen. Ich übermittle den FT an UJ 103, der darauf sofort abdrehte. R.-Boote Weitermarsch nach Sulina.
1904	Sulina	R 206, 207 ein.
20.10	Sulina	R 206, 207 aus zur Geleitaufnahme "Totila", "Teja" nach Konstanza.
2030		Geleit aufgenommen.
2110		Gerät ausgebracht und vor Geleit gesetzt.
2250		"Totila" Maschinenschaden. Geleit gestoppt.
2315		UJ.103 stößt wieder zum Geleit und übernimmt Führung.
	In See	R 216 mit Geleit "Patria" auf dem Marsch nach Konstanza.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18.4.44		
0100	SCH	R 216 Gerät ein.
1100		U.-Bootsalarm! UJ 104 und "Chigulescu" bleiben achteraus zur U.-Jagd.
1200		U.-Bootsalarm beendet.
1220		Fliegeralarm! Angriff von 7 Douglas Bostän auf "Alba Julia". Keine Treffer.
1230		Angriff von 4 - 5 Sturtkampfbomber, Typ nicht ausgemacht, auf "Alba Julia". Schiff hart auf Gegenkurs und bleibt mit Bb.-Schlagseite liegen. Vorschiff sackt weg. Schiff läßt Boote zu Wasser, Leute gehen außenborda. Laufe sofort zur Unfallstelle und beginne mit Bergungsarbeiten.
1245		Angriff von 8-9 Douglas Boston. Bombenwurf. UJ 104 und "Chigulescu" zur Unfallstelle. UJ 104 macht Abschleppversuche. Werde von Dampfer angerufen, daß Schwiff schwimmfähig. Kapitän und Besatzung haben im einem Boot ihr Schiff verlassen.
		R 216 bricht Bergungsarbeiten ab und zwingt den Kapitän, Offz. und Ingenieure sowie Besatzung wieder auf "Alba Julia" zu steigen.
1310		4 Torp.-Flieger greifen Geleit an. Torpedoabwürfe, Bordwaffenbeschuß. Keine Ausfälle. 2 Torpedos wurden ausmanövriert.
1330		Angriff von 8-9 Bombern mit Bomben. Keine Schäden. Bergungsarbeiten werden fortgesetzt. Gerettete werden laufend an "Maresti" und "Chigulescu" abgegeben. "Maresti" betätigt sich nicht selbst an Bergungsarbeiten.
1600		"Maresti", "Chigulescu", UJ 104 und "Danubius" laufen mit Geretteten Richtung Konstanza.
	Konstanza	R 205 Maschinenreparatur.
	Varna-Werft	R 209 AKB.
	Donau	R 208 auf Überführung nach Linz.

Kaspmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.4.44		
0600	Konstanza	R 35 aus zur Suche eines südl. Midia gestrandeten MFP. MFP ohne Hilfe freigekommen und ohne Meldung Konstanza eingelaufen.
0940	Konstanza	ein.
1125		R 35 aus zur erneuter Hilfeleistung eines gestrandeten MFP. Da MFP inzwischen freigekommen, Rückmarsch angetreten.
1300	Konstanza	ein.
	In See	R 163 mit Geleit auf dem Marsch nach Konstanza.
1750	CS 2, C 1-2, See 0,	Gerät mit 7,5 m Stander ausgebracht.
2113	Konst.-Reede	Gerät ein, von Geleit entlassen.
2245	Konstanza	R 163 ein.
		R 196, 216, 197, 163 bei Bergungsstelle "Alba Julia". Abschleppversuche durch R.-Boote mißlingen, da Ruder "Alba Julia" klemmt und der Dampfer deswegen dauernd aus dem Ruder läuft.
1345		"Erzherzog Karl", "Gastein" und R 196 schleppen Dampfer über Achtersteven. Fahrt 6 sm.
1555	In See	R 166 mit Schlepper "Theben" zum Geleit. "Alba Julia", R 206, 207 mit Geleit "Teja" auf dem Marsch nach Konstanza.
0831	See-Konst. SO 3, See 2-3,	Gerät eingenommen.
0901	Konstanza	R 206, 207 Ölübernahmestelle fest.
0930		R 206, 207 aus zum Einholen UJ 103 mit "Totila" im Schlepp.
1028		Beim Schleppgeleit eingetroffen.
1235		R 206 entlassen zum Weitermarsch mit UJ 103 zum Schleppgeleit "Alba Julia".
1400	Konstanza	R 207 mit "Totila" ein.
2115		R 206 mit UJ 103 bei "Alba Julia" eingetroffen.
		R 206 übernimmt Sicherung an Stb. voraus.
	Sewastopol	R 37 kein Einsatz. Fk.Ob.Gfr. Alschner durch Art-Beschuß (Splitter) schwer verwundet.
	Konstanza	R 203 klarmachen zur Werftliegezeit.
		R 205 Maschinenreparatur.
	Varna-Werft	R 209 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.

Klaßmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.4.44		
1515	Sewastopol	Fk.Ob.Gfr. Alschner von R 37 seinen Verletzungen erlegen.
2000		R 37 aus zur Sicherung "Ardeal". Fahren vor Strelitzkajabucht Vp.-Streifen.
1600	Konstanza	R 163 aus zum Geleit eines sum. U.-Bootes.
1819	" -Reede	Nebel. Geleit aufgenommen, Gerät mit 7,5 m Stander ausgebracht.
1820	CS 3	Von U.-Boot entlassen. Rückmarsch nach Konstanza.
1957	Konstanza	ein und fest.
2235	Konstanza	R 164 mit UJ 105 zum Alleinmarsch nach Sewa.
0750	Konstanza	R 196, 216, 206, 165, 166, 197 mit "Alba Julia" ein.
	Konstanza	R 207, 35 kein Einsatz.
		R 203 klarmachen zur Werftliegezeit.
	Konstanza-Werft	R 205 Einbau der Pumo.Varna-Werft- R 209 AKB.
	Donau	R 208 bei Überführung nach Linz.

An der gelungenen Bergung des Dampfers "Alba Julia" haben vor allem die Boote R 216, 196 von den insgesamt 5 beteiligten Booten, großen Anteil.

R 216 durch mannhaftes, forderndes Auftreten des Kommandanten, als er die Schiffsführung und auch die Besatzung des Dampfers dazu zwang, wieder auf das Schiff zu gehen und den Versuch der Bergung zumindest zu wagen.

R 196 zeichnete sich wieder erneut unter Stbs.Ob.Strm. Narjes aus. Trotz heftiger Feindeinwirkung, übernahm N. die Initiative bei der seem. Leitung der Bergung. Der Vorschlag, das steuerunfähige Schiff über den Achtersteven zu schleppen, wurde zuerst von N. vorgebracht.

Klaßmann

21.4.44		
0410	Postschajana-bucht, SO 3, See 1-2,	R 37 Sicherung "Ardeal".
0525		Einlaufen zur Brennstoffübernahme.
0810	Sewastopol	ein und fest.
1300		R 37 aus zur erneuten Sicherung für "Ardeal".
1528		Durch Morasspruch der MSS nach Sewa. zurück.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 21.4.44		
1544	Sewastopol	ein.
1600		R 37 aus zur Geleitverstärkung "Bussard".
2100	See.-Sewa.	Da von Geleit nichts zu sehen, ablaufe nach Süden.
1244	Konstanza	R 163 wegen Großalarm aus auf Position.
1422		Alarm beendet. R 163 ein.
2002		aus zur Geleitaufnahme Geleit "Kassa".
2055		geankert wegen Nebel.
2132	Konst.-Reede	Anker auf.
2145		Beide Maschinen ausgefallen. Wasser im Brennstoff.
2310		Eine Maschine klar, einlaufen Konst. zur Brennstoffabgabe.
		Dieser Versager trat nunmehr zum zweiten Male in Erscheinung. Die Boote erhalten Anweisung, in Konstanza nicht eher zu bunkern, bevor der Beölungsprahm seine Bunker wieder aufgefüllt hat. Der unreine Brennstoff befindet sich in den bis auf einen kleinen Rest leergesaugten Zellen.
1852	Sewastopol	R 164, mit UJ 105 ein. Keine Vorkommnisse.
2016		R 164, UJ 105 und 3 S.-Boote aus mit Geleit "Ardeal" über SCH, OS 3 nach Konstanza.
1300	Konstanza	R 165, 35, 196, 197 aus auf Reede wegen Fliegergroßalarm.
1410		Alarm beendet, wieder eingelaufen.
1855		R 165 aus zur Geleitaufnahme "Budapest", "Danubius" und 3 KFK nach Sewa. Bis 2215 Uhr auf Geleit gewartet.
2230		Geleit aufgenommen.
2345		Gerät ausgebracht und vor Geleit gesetzt.
1825	Konstanza	R 196 mit Geleit D. "Klaudia". Wegen Nebel Geleit Befehl gegeben, wieder einlaufen.
1910		ein und Liegeplatz 10 fest.
2103		Sofortbereitschaft.
1500	Konstanza	R 197 aus mit Geleit "Totila", KT 25, UJ 103 nach Sewa.
1936	See-Konst.	wegen dichtem Nebel Geleit wieder eingelaufen.
2055	Konstanza	R 197 wieder mit gleichem Geleit ausgelaufen.
2150		Gerät aus und vor Geleit gesetzt.
1140	Konstanza	R 206, 207 aus zur Geleitaufnahme "Ferdinand", "Ossag", KT 26, "Marasti" nach Sewa.

Helfrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 21.4.44		
1200		Geleit aufgenommen und Gerät ausgebracht.
1350		R 206 treibende Mine abgeschossen.
2130	Konstanza	R 35 aus zur Geleitaufnahme "Lola" nach Sewa.
2330		Geleit aufgenommen. Bis OS 1 mit Gerät vorgesetzt. Da "Lola" Kompasse unklar, R 35 weiterhin zur nav. Führung vor Geleit.
1250	Konstanza	R 166 aus wegen Fliegergroßalarm auf Position.
1300		Ruder ausgefallen.
1340		Mit Hilfsruder ein und fest.
	Konstanza	R 216 kein Einsatz.
		R 203 klarmachen zur Werftliegezeit.
	Konst.-Werft	R 205 Maschinenreparatur.
	Varna-Werft	R 209 AKB!
	Donau	R 208 bei Überführung nach Linz.
22.4.44		
1005	In See	R 35 mit Geleit "Lola" auf dem Marsch nach Sewa. Boston Aufklärer erfaßt Geleit.
1920		Gerät ausgebracht.
2130	Sewastopol	R 35 Gerät ein, von Geleit entlassen und eingelaufen. Keine Vorkommnisse.
0050	In See-Sewa.	R 37 Geleit "Bussard" noch nicht erfaßt. Rückmarsch Sewa. angetreten.
0550	Sewastopol	R 37 ein.
1000		R 37 aus zum Abschleppen eines festgekommenen MFP's im Hafen.
1010		MFP bereits von 5 Schleppern freigeschleppt.
1020	Sewastopol	R 37 ein.
1540		R 37 aus zur Sicherung des Dankers "Ossag".
	In See	R 207, 206 mit Geleit "Ossag" auf dem Marsch nach Sewa.
0800		Jagdschutz eingetroffen.
0820		Fliegeralarm! Angriff von 15 Bombern und mehreren Jagdmaschinen mit Bomben und Bordwaffen. "Ossag" bekommt zwei Splitterbomben ins Achterdeck.

Klapmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.4.44		Rudermaschine für kurze Zeit ausgefallen. R 207 Bordwaffenbeschuß. Kommandant und 2 Mann verwundet, werden an Zerstörer "Ferdinand" abgegeben, da dort ärztliche Betreuung sichergestellt.
0938		Angriff von 11 Bombern Typ Boston aus SW auf Geleit. Die semm. Nr. 1 Ob. Btsmt. P a h n k e führt R 207 weiter, der selbst am Knie verwundet ist,
0943		"Ossag" mehrere Bombentreffer an Stb.-Seite im Vorschiff. Schiff zeigt sofort Schlagseite nach Stb. Maschine läuft weiter. "Ossag" scherte nach Stb. aus. Danach stoppt "Ossag" und die Besatzung geht in die Boote. Das Ausbooten der Besatzung geht tadellos vor sich. R 206 geht längsseit Dampfer "Ossag" und übernimmt Rest der Besatzung. R 207 nimmt 2 Rettungsbootsbesatzungen auf. Nach Anbordnahme des Kapitäns lasse ich mir den Zustand der "Ossag" schildern und melde den Gefü das Ergebnis: Maschine klar, Schiff läßt sich scheinbar halten und kann mit eigener Kraft Rückmarsch antreten. Darauf Befehl von Gefü: R.206 mit Ossag" Rückmarsch nach Konstanza antreten, Verstärkung und Jagdschutz wird angefordert. Die Besatzung wird wieder an Bord gebracht. Durch den Flakführer der "Ossag" lasse ich die Waffen untersuchen und mir melden, was alles noch klar ist. Sämtliche Flakwaffen waren unklar. Die Flakbesatzung wurde deshalb an Bord der R..Boote belassen.
		Beim Angriff von1JL II von Bb. achtern auf R 207 wird das Flugzeug auf 1500 m beschossen. Kurz nach Überfliegen des R.-Bootes montiert linke Tragfläche ab.. Flugzeug stürzt etwa 250 m Stb. voraus ins Wasser.(Gefechtsbericht siehe Anlage 1.)
1000		Fliegeralarm beendet.
1108		"Ossag" nimmt Fahrt auf.
1110		Fliegeralarm! Angriff von 5 Bombern auf "Ossag". Wurden von eigenen Jägern abgedrängt und warfen Bomben im Notwurf.
1134		Angriff von 6 Bombern auf den weiterfahrenden

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.4.44		KT 26.
1155		"Ossag" stoppt wieder.
1201		Gehe bei "Ossag" längsseit. Der Kapitän meldet mir: "Haupt- und Rudermaschine ausgefallen. Wasser im Öl und Ölzufuhrschwierigkeiten, will versuchen, beides wieder klarzumachen." Ich befahl, Handruder besetzen und Schleppverbindung wieder herstellen. Ich bekomme "Ossag" gut in Fahrt, läßt sich aber mit Handruder nicht auf Kurs halten. Während des Schleppens bekommt "Ossag" zusehends mehr Schlagseite. Durch das dauernde Ausscheeren der "Ossag" bricht die Schleppleine. Da Vorschiff zusehends mehr absinkt, daher Gefahr des Kenterns besteht, bittet der Kapitän, die Besatzung von Bord zu nehmen.
1326		R 206 geht längsseits und übernimmt Besatzung.
1352		Abgabe FT an Sich.Div.: Dampfer "Ossag" bekommt wieder mehr Schlagseite, sinkt vorn langsam. Habe Besatzung übernommen. Bleibe beim Dampfer.
		R 206
1735		Fliegeralarm! Angriff von 17 Schlachtfliegern mit Bomben und Bordwaffen. Keine Beschädigungen.
1743		Angriff von 6 Schlachtfliegern mit Bomben und Bordwaffen aus SW. Keine Beschädigungen. Das Abwehrfeuer des Bootes lag sehr gut, die RAG's haben sich erneut gut bewährt. Die mit RAG beschossenen Flugzeuge warfen sofort ihre Bomben im Notwurf.
		Abgabe FT an Sich.Div.: Schiff läßt sich voraussichtlich nicht halten. Vorschiff sinkt langsam weiter. Stb. Vorschiff wird schon vom Wasser überspült. Schiff liegt gestoppt.
	44° 25' N, 33° 03' O,	Besatzung ist von Bord. Ort: 44° 25' N, 33° 03' O. Bitte um weitere Befehle über Verbleib Besatzung in Stärke von 56 Mann.
		R 206
1745		R 37 stößt als Verstärkung zur "Ossag".

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Kasel. D (neu) Dia A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.4.44		
1900		Nach dauernder Beobachtung der "Ossag" schien es mir, als ob sie nicht mehr sinke. Ich entschließe mich zu einem erneuten Schleppversuch. Da der Stb. Anker mit der gesamten Kette ausgerauscht war und am Spill klemmte, sprenge ich die Ankerkette um das Vorschiff zu entlasten und den Wiederstand des Ankers mit der gesamten Kette zu beseitigen.
1924		Die Besatzung wird an Bord von "Ossag" abgesetzt und Schleppverbindung hergestellt.
1945		Kurz nach dem Abschleppen bricht der Schäkel der Schleppvorrichtung. Schleppverbindung wird erneut hergestellt, Es wiederholt sich derselbe Vorgang. Die "Ossag" läßt sich auch diesmal nicht auf Kurs halten. Sobald Fahrt aufgenommen ist, fängt "Ossag" an merklich zu sinken. Während der kurzen Zeit des Schleppens vergrößert sich die Schlagseite um 3°. Der Kapitän gibt durch Morsespruch : Schleppen unmöglich, Schiff sinkt vorn wieder schneller, Besatzung muß von Bord.
2033		Schleppmanöver wird aufgegeben, Besatzung übernommen, Das Wasser bei "Ossag" steht schon in Reelinghöhe.
2135		Abgabe FT an Sich.Div.: Schiff liegt Stb. vorn bis Reelinghöhe im Wasser- Laderaum unter der Back läuft langsam voll. Hatte Schleppverbindung zweimal hergestellt, da Heck zu weit aus dem Wasser, mit Handruder "Ossag" nicht auf Kurs zu halten. In der letzten Stunde Vorschiff 3/4 m gesunken. Halte weitere Abschleppversuche für zwecklos. Zwei weitere Flugzeugangriffe mit Bomben und Bordwaffen von ca. 17 bzw. 6 Flugzeugen abgewehrt. Keine weiteren Beschädigungen. R 206
1215		R 207 setzt sich mit Gerät vor "Ferdinand".
1325		Fliegeralarm! Gemischter Verband von Kampf- und Jagdflugzeugen greift Restgeleit an. Keine Ausfälle.
1430	Sewastopol	R 207 Gerät ein, mit Zerst. "Ferdinand" eingelaufen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.4.44		Bemerkung: Ich habe den Ob.Btsmt. P a h n k e wegen besonderer Bewährung vor dem Feinde zum EK I eingereicht. Er übernahm als seem. Nr. 1 die Bootsführung als der Kommandant durch Verletzung nach einem Flugzeugangriff ausgefallen war. P. selbst war ebenfalls am Knie verletzt. Er führte das Boot während weiterer 3 Flugzeugangriffe, die er geschickt ausmanövrierte, so daß keine weiteren Ausfälle eintraten. Dabei erzielte er mit seinen Waffen einen Abschuß einer JL 2. Nach dem Festmachen des Bootes in Sewastopol begab er sich in ärztliche Behandlung, wobei festgestellt wurde, daß seine Knieverletzung so schwerer Art war, daß er sofort mit einem Sanitätsflugzeug nach Deutschland geflogen wurde.
In See	In See	R 164 mit Geleit "Ardeal" auf dem Marsch nach Konstanza.
0510	W O, See O,	Rum. Zerstörer stößt zum Geleit.
1046	43°44' N, 31° 10' O,	U.-Bootsalarm! Aus 4000 m Entfernung zwei Oberflächenläufer auf das Geleit geschossen. Kein Treffer . S-Boote bekämpfen Abschußstelle mit WB.
1952		R 164 Gerät aus.
2338		Gerät ein. Von Geleit entlassen.
2350	Konstanza	R 164 ein.
		R 165 mit Geleit auf dem Marsch nach Sewa.
0455		R 165 Gerät ein und Bb.-Sicherung.
1000		Jagdschutz zum Geleit.
1035		Fliegeralarm! Anflug von 4 Flugzeugen im Tiefflug direkt auf das Geleit zu. Nach Beschuß durch 2 cm schießen Flugzeuge ES und werden als ME 110 ausgemacht.
1155		Abschuß einer treibenden Mine (Typ UMA).
1647		Fliegeralarm! Anflug von 4 PE 2 und 5 Jägerrn im Sturzflug aus der Sonne kommend. Durch gutliegendes Abwehrfeuer zum frühzeitigen Bombenabwurf gezwungen.
1800		Treibende Mine gleichen Typs abgeschossen.
0820	Konstanza	R 203, 196 aus mit Tanker "Klaudia" nach Varna.
1730	Varna	R 203, 196 mit Geleit ein. Keine Vorkommniss.
	In See	R 197 mit Geleit auf dem Marsch nach Sewastopol.
0035		Gerät ein. Kein Räumerfolg.
1055	43° 29' N, 31° 12' O,	R 197 Sprengboje abgeschossen.

B 36. Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.4.44	O 2-3, Dünung	Treibende Mine abgeschossen. Keine Detonation.
1315 - 1317		Angriff von 4 JL II. mit Bombenwurf. Keine Treffer.
2345		Gerät ausgebracht.
0100		R 216 aus mit "Kassa" über OS 3, SW-Sperrlücke nach Sewa. Wegen des starken Nebels kein Gerät gefahren.
0730		Feindl. Aufklärer über dem Geleit.
0950		Fliegeralarm! Erneut feindl. Aufklärer über dem Geleit.
1550		Fliegeralarm! Angriff von 6 DB III und 6 Jägern mit Bomben und Bordwaffen. Keine Beschädigungen. Feindl. Jäger greifen BV an.
1600	44° 14,5' N, 31° 45,5' O,	BV 138 abgeschossen. Besatzung bis auf 1 Toten gerettet. Eine 2cm und 3,7 cm ausgefallen.
2130		R 216 mit Gerät vor Geleit gesetzt.
2330	Sewa.-Anst.Tonne	Gerät ein von Geleit entlassen. Starker Ari-Beschuß. Ca. 200 Einschläge um Umkreis von 100 m.
	Konstanza	R 163 Brennstoffübernahme.
		R 166 Reparatur an Ruderanlage.
	Konst.- Werft	R 205 Maschinenreparatur.
	Varna-Werft	R 209 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.

Die rollenden Luftangriffe auf unserer nach und von Sewa. laufenden Geleite zeigen die Dringlichkeit unserer Forderung nach besserer und zahlreicherer Bewaffnung auf. Auffällig ist immer wieder, daß das gepanzerte sowj. Schlachtflugzeug, von einem draufgängerischen Piloten geflogen, der gefährlichste Gegner ist. Es liegen Aussagen von Männern vor, die von 3,7 cm Treffern auf Schlachtflugzeuge sprechen, ohne daß die Maschine abstürzte.

Klaßmann

23.4.44	Sewastopol	
0330		R 216 von Geleit entlassen und Stützpunkt eingelaufen.
1830		R 217, 207, 35 aus mit Geleit "Kassa", "Lola" über SW-Sperrlücke, DW 3 nach Konstanza. FdG R 216.
1830		unter künstl. Nebel ausgelaufen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.4.44		
1905	Sewa.-Ant.-Tonne,	Gerät aus und vor Geleit gesetzt.
2150	SCH	Gerät ein.
		R 206, 37 beim Abschleppversuchen des Dampfers "Ossag".
0600	In See	Fliegeralarm! Ein Aufklärer vom Typ Boston überfliegt in mittlerer Höhe die "Ossag".
0217		Eingang FT 0126/14:R 206, 37, UJ 103, Gefü KK. 1) Standort melden, schleppen über Achtersteven, Fmnge: Fahrt? 2) Alle Mittel, einsetzen Schiff Sewa. einzubringen.
		Sich. Div.
1035		Auf obigen FT wird von den beiden R-Booten ein neuer Abschleppversuch über den Achtersteven unternommen. Nachdem Schleppverbindung hergestellt, Fliegeralarm!
1140		Angriff von 6 Schlachtfliegern und 2 Jägern, Die Schleppverbindung wird dadurch unterbrochen und Flakabwehr aufgenommen. Die feindl. Flugzeuge werfen aus mittlerer Höhe einen Bombenteppich. Keine Beschädigungen. Eine JU 88 wird durch Russ. Jäger angeschossen. R 37 läuft zur Anschußstelle zur Bergung Überlebender und anschließend zur Abgabe des Schwerverwundeten Fliegers in Sewa. ein.
1230		R 206 stellt erneut Schleppverbindung über den Achtersteven her. Das Schiff kommt gut in Fahrt, geht aber nach wenigen Minuten wieder aus dem Kurs und ist nicht mehr zu halten. Die Besatzungsmitglieder, welche die Schleppleine auf der "Ossag" belegt hatten, werden vor dem Abschleppen wieder an Bord genommen, da jeden Augenblick die Gefahr des Kentern besteht.
1247		Schleppverbindung wird gelöst.
1548		"Ossag" sinkt merklich schneller ab.
1602	44° 02' N, 32° 50,5' O,	"Ossag" gesunken.
		KFK -Gruppe nach Sewa. entlassen. "Ossag" [illegible]

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt, Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Kreml. D (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.4.44		"Ossag" kentert, das Achterschiff ragt Kiel oben ungefähr 1 m aus dem Wasser. Es wurden mit der 3,7 cm in das Achterschiff gefeuert, worauf die Luft entweichen konnte und die "Ossag" sank.
		R 206 tritt Marsch nach Sewa. an.
		Das mühe und ausdauernde Verhalten des Kmdt. R 206 -Stbs.Ob.Strm. Weiß - bei den Bergungsversuchen bei dem Dampfer "Ossag" ist lobend herverzuheben.
1848	Sewastopol	ein.
1440	Sewastopol In See-Sewa.	R 37 mit verwundetem Flieger ein. R 165 mit Geleit "Budapest" und "Danubius" auf dem Marsch nach Sewa.
0225 - 0330		mit Gerät vor Geleit gesetzt 10 m Stander. Bei Tagesanbruch fehlen UJ 302, 316. Auf Befehl Geleitführer läuft R 165 zurück und führt beide U.-Jäger wieder zum Geleit.
0450	O 2, See 1-2, gute Sicht,	gem. Befehl Geleitführer nimmt R 165 den Motorsegler "Grete Adele", welcher in der Nordwestsperrlücke in Höhe von Chersones mit Maschinenschaden liegt, in Schlepp.
0540		Angriff von ca. 15 Schlachtfliegern JL II. Durch gutliegendes RAG-Feuer und eingreifen deutscher Jäger nur einmaliger Anflug. Keine Ausfälle.
0615	Sewastopol	R 165 mit Geleit ein und fest.
1800		R 165 aus mit D. "Danubius", "Budapest", "Xanten", 2 MFP's, UJ 103, 313, 316 und 302 über SCH nach Konstanza.
1830		R 165 schleppt einen vor der Quarantänebucht aufgelaufenen U.-Jäger frei, und läuft anschließend zum Geleit zurück. R 197 mit Geleit "Totila" auf dem Marsch nach Sewastopol.
0351		Feindküste bei Kap Aija gesichtet, auf Westkurs abgedreht.
		Der P.d.G.: UJ 103 hatte am 22.4. um 2345 Uhr befehlsgemäß das Geleit verlassen und sich zur Unfallstelle D. "Ossag" begeben. Bei Geleitübernahme wurde auch das vom FdG gekoppelte Besteck mit übergeben und danach weiter navigiert.

Abwehr

Helfrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.4.44		
0450		Gerät ein.
0500	NO 2, See 1,	Gerät ausgebracht.
0507-0516		7 Minen geschnitten, 5 Detonationen. Es handelt sich hier um Minen aus dem alten russ. Warngebiet vor der Küste auf der Höhe von Balaklawa.
0515		feindl. Aufklärer über dem Geleit.
0751		Gerät ein.
0801		Angriff mehrerer feindl. Flugzeuge mit Bomben. Keine Ausfälle.
0810	Sewastopol	R 197 mit Geleit ein und fest.
1907		R 197 aus mit Geleit nach Konstanza.
2115	See-Sewa. NW 4, See 3, teilweise bedeckt,	Gerät aus.
2215		Gerät ein. Kein Räumerfolg.
	Konstanza	R 164 kompensieren. R 205 Probefahrt. R 166 Reparatur der Ruderanlage. R 164 kein Einsatz.
	Varna	R 196 kein Einsatz.
	Varna-Werft	R 203, 209 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.

Klasmann

24.4.44	In See	R 216, 35, 207 mit Geleit "Lola", "Kassa" auf dem Marsch nach Konstanza.
1620		U.-Bootsalarm! "Lola" meldet U.-Boot nordöstl. Midia. R 207 wirft 3 Wasserbomben, R 216 2 Wasserbomben. Keine Beobachtungen.
1710		U.-Bootsalarm beendet.
1807	Konstanza	R 216, 35, 207 Konstanza ein.
1400	"	R 163 mit UJ 105 aus zur Hilfeleistung bei Geleit "Danubius".
1817	In See	Geleit erreicht, Hilfeleistung nicht erforderlich. Rückmarsch nach Konst. angetreten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.4.44		"Ossag" kentert, das Achterschiff ragt Kiel oben ungefähr 1 m aus dem Wasser. Es wurden mit der 3,7 cm in das Achterschiff gefeuert, worauf die Luft entweichen konnte und die "Ossag" sank. R 206 tritt Marsch nach Sewa. an. Das zähe und ausdauernde Verhalten des Kmdt. R 206 -Stbs.Ob.Strm. Weiß - bei den Bergungsversuchen bei dem Dampfer "Ossag" ist lobend hervorzuheben.
1848	Sewastopol	ein.
1440	Sewastopol	R 37 mit verwundetem Flieger ein.
	In See-Sewa.	R 165 mit Geleit "Budapest" und "Dahubius" auf dem Marsch nach Sewa.
0225 -	0330	mit Gerät vor Geleit gesetzt 10 m Stander. Bei Tagesanbruch fehlen UJ 302, 316. Auf Befehl Geleitführer läuft R 165 zurück und führt beide U.-Jäger wieder zum Geleit.
0450	O 2, See 1-2, gute Sicht,	gem. Befehl Geleitführer nimmt R 165 den Motorsegler "Grete Adele", welcher in der Nordwestsperrlücke in Höhe von Chersones mit Maschinenschaden liegt, in Schlepp.
0540		Angriff von ca. 15 Schlachtfliegern JL II. Durch gutliegendes Abwehr-Feuer und eingreifen deutscher Jäger nur einmaliger Anflug. Keine Ausfälle.
0615	Sewastopol	R 165 mit Geleit ein und fest.
1800		R 165 aus mit D. "Banubius", "Budapest", "Xanten", 2 MFP's, UJ 103, 313, 316 und 302 über SCH nach Konstanza.
1830		R 165 schleppt einen vor der Quarantänebucht aufgelaufenen U.-Jäger frei, und läuft anschließend zum Geleit zurück. R 197 mit Geleit "Totila" auf dem Marsch nach Sewastopol.
0351		Feindküste bei Kap Aija gesichtet, auf Westkurs abgedreht. Der F.d.G.: UJ 103 hatte am 22.4. um 2345 Uhr befehlsgemäß das Geleit verlassen und sich zur Unfallstelle D. "Ossag" begeben. Bei Geleitübernahme wurde auch das vom FdG gekoppelte Besteck mit übergeben und danach weiter navigiert.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.4.44		
0450		Gerät ein.
0500	NO 2, See 1,	Gerät ausgebracht.
0507-0516		7 Minen geschnitten, 5 Detonationen. Es handelt sich hier um Minen aus dem alten russ. Warngebiet vor der Küste auf der Höhe von Balaklawa.
0515		feindl. Aufklärer über dem Geleit.
0751		Gerät ein.
0801		Angriff mehrerer feindl. Flugzeuge mit Bomben. Keine Ausfälle.
0810	Sewastopol	R 197 mit Geleit ein und fest.
1907		R 197 aus mit Geleit nach Konstanza.
2115	See-Sewa. NW 4, See 3, teilweise bedeckt,	Gerät aus.
2215		Gerät ein. Kein Räumerfolg.
	Konstanza	R 164 kompensieren.
		R 205 Probefahrt.
		R 166 Reparatur der Ruderanlage.
		R 164 kein Einsatz.
	Varna	R 196 kein Einsatz.
	Varna-Werft	R 203, 209 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.
		Klafsmann
24.4.44	In See	R 216, 35, 207 mit Geleit "Lola", "Kassa" auf dem Marsch nach Konstanza.
1620		U.-Bootsalarm! "Lola" meldet U.-Boot nordöstl. Midia. R 207 wirft 3 Wasserbomben, R 216 2 Wasserbomben. Keine Beobachtungen.
1710		U.-Bootsalarm beendet.
1807	Konstanza	R 216, 35, 207 Konstanza ein.
1400	"	R 163 mit UJ 105 aus zur Hilfeleistung bei Geleit "Danubius".
1817	In See	Geleit erreicht, Hilfeleistung nicht erforderlich. Rückmarsch nach Konst. angetreten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 24.4.44		
1930		Angriff von 4 Torpedoflugzeugen auf UJ. Keine Ausfälle.
2122		R 163 Konstanza ein.
		R 165 mit Geleit auf dem Marsch nach Konst.
0610	See-Konst. SW 3, See 2,	Geleit von Feindaufklärer erfaßt. Beschuß durch 3,7 cm.
0855		Fliegeralarm! Angriff von FE II von Bb. kommend. Durch schlagartig einsetzendes Abwehrfeuer werden feindl. Flugzeuge zum frühzeitigen Abwurf der Bomben gezwungen.
0940		Angriff von etwa ca. 15 Schlachtfliegern (Boston und JL II) mit Bomben und Bordwaffen. Tote und Verwundete auf "Danubius", "Budapest" und einem MFP. Durch sofortiges Eingreifen deutscher Zerstörerflugzeuge nur einmaliger Angriff. Abschuß einer JL II durch Zerstörerflugzeuge.
1050		R 165 geht bei MFP, "Budapest" und "Danubius" nacheinander zur Übernahme Schwerverwundeter längsseit. Abgabe der Verwundeten an UJ 103, da dort Arzt an Bord. Eintreffen von zwei Seenotmaschinen, welche auch Schwerverwundete aufnehmen.
1315		
1655		U.-Bootalarm! UJ 103 bekämpft U.-Boot und wirft 8 WB.
1840		mit Gerät vor "Danubius" und "Budapest" gesetzt.
2110		Gerät ein. Von Geleit entlassen.
2305	Konstanza	R 165 ein.
0100	Konstanza	R 166 aus mit UJ 104 nach Sulina.
0830	Sulina	ein.
0230	Varna	R 196 aus zum Geleit eines U.-Bootes.
0523	NO 1, See 1,	U.-Boot in Sicht.
0558		R 196 Gerät ausgebracht und vor U.-Boot gesetzt.
1005	Konstanza	R 196 von U.-Boot entlassen, ein.
	In See	R 197 auf dem Marsch nach Konstanza.
0802	NNW 1-2, See 0 -1, gute Sicht,	feindl. Aufklärer wird beschossen und dreht ab.
1900 - 2032		Gerät ausgebracht. Kein Räumerfolg.
2112	Konstanza	ein.
0828	Konstanza	R 205 aus zum Einschießen der mittleren 2 cm Flak.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 24.4.44		
0900	Konstanza	R 205 ein.
0925		R 205 zur Werft verholt.
	Sewastopol	R 37, 206 kein Einsatz.
	Konstanza	R 164 kein Einsatz.
	Varna-Werft	R 203, 209 AKB.
	Donau	R 208 bei Überführung nach Linz.
		Klapmann
25.4.44		
0104	Konstanza	R 163 aus mit UJ 105 als U.-Jagdgruppe bei Geleit "Helga", "Durostor".
2021	See-Konst. SO 3-4, See 3,	R 163 mit UJ 105 vom Geleit entlassen zur freien U.-Jagd in Qua. 1430.
0047	Konstanza	R 164 aus zur Geleitaufnahme "Rosita", "Helga", "Durostor", 5 MFP's und 1 KFK und CS 2, Sch nach Sewastopol.
0300	See-Konst. SO 2, See 1-2, Nebel,	R 164 Fühlung mit Geleit verloren.
0530	aufklarend	wieder zum Geleit gestoßen.
1430	Sulina	R 166 aus mit UJ 104, KT 18 nach Sewastopol.
	Konstanza	R 35, 165, 196, 197, 216 kein Einsatz.
	Sewastopol	R 37, 206 kein Einsatz.
	Konst.-Werft	R 205, 207 AKB.
	Varna-Werft	R 203, 209 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.
		Klapmann
26.4.44		
0340	Sewastopol	R 37 aus auf SCH zur Geleitverstärkung "Undine".
0750	See-Sewa. SSO 3-4, See 4,	zum Geleit gestoßen. Bb.-Sicherung übernommen.
		Morsespruch von FdG an R 37:
		Laufen sie mit Höchstfahrt zu dem MFP achteraus. Ich glaube er sinkt.
0900	SO 4-5, See 4,	bei MFP 406 eingetroffen. Es handelt sich um einen rum. MFP dessen Bb.-Maschine unklar ist.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.4.44		See schlägt in den Laderaum. Ausgang FT 0908/47 Kr an Sich.Div.Gefü KK: MFP läuft langsam voll. Bb.-Maschine unklar. L Qua. 3557 Kurs 45°. Fahrt 4 sm. R 37 UJ stellt Schleppverbindung her. Verbindung bricht.
1036		Russ. Aufklärer (Boston) in 2500 m über dem Geleit.
1058		Einläuft FT 1051/52 an R 37: Einlaufen Sewa. anstreben. Gegebenenfalls über Achtersteven einschleppen. Sich. Div.
1130	SO 4, See 4-5,	wegen Seegang kommt keine Schleppverbindung zu stande.
1139		Absetzen FT 1122/55 Kr an Sich.Div.: Schleppen wegen Seegang nicht möglich. MFP sinkt nicht weiter. Versuche Sewa. einzulaufen. R 37
1300		Absetzen FT 1239/59 Kr an Sich.Div., Gefü KK: Erbitte Schlepperhilfe. R 37
1400 - 1411		Angriff von 15 feindl. Schlachtfliegern aus NW. Bombenwurf und Bordwaffenbeschuß. Einschüsse im Boot. Ein Leichtverletzter. UJ und MFP keine Ausfälle.
1500		Abgang FT über UJ 301: Angriff von 15 Schlächtern. Erbitte Jagdschutz. R 37
1510		Besatzung MFP weigert sich, Fahrt fortzusetzen. Besatzung verläßt MFP und kommt an Bord. I. W.O. ertrinkt. UJ bekommt Leck beim Längsseitgehen an MFP.
1620	L Qua. 2541	R 37 Rückmarsch angetreten. MFP bleibt unbemannt zurück.
2015	Sewastopol	R 37 ein und fest.
1601	Sewastopol	R 206 aus gem. Befehl Gefü. KK mit Schlepper "Tisa" nach SCH zur Hilfeleistung R 37 mit MFP 406.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.4.44		
1620-1640	SO 4, See 3, Wolken, mittle-Sicht,	Artilleriebeschuß durch feindl. Küstenartillerie. Streuung sehr groß. Kaliber 4 bis 4,5 cm.
1900		MFP 406 bei SCH nicht angetroffen.
1918		Abgabe FT 1856/71 KR an R 37: Bitte Standort melden. R 206
2135		Eingang FT 2118/80 KR an R 206: R 37, UJ 301 mit Besatzung F 406 in Sewa. eingelaufen. Verlassener MFP treibt L Qua. 2541. MFP Sewa. einschleppen. Gefü KK
	In See S 2-3, Qua. 1430	R 163 mit UJ 105 freie U.-Jagd.
1112		R 163 eine treibende Mine abgeschossen (Typ UMA).
2232	S 5-6, Se 4-5,	U.-Bootsalarm! Auf wegtauchendes U.-Boot 4 WBG geworfen. UJ 105 übernimmt U.-Jagd. R 164 mit Geleit auf dem Marsch nach Sewa.
0556	In See	MFP 581 gibt Notsignal (rote Sterne) und SOS. R 164 vom Geleit entlassen zur Hilfeleistung MFP. Da MFP 581 1,5 m Wasser im Laderaum hatte, und sich nur noch vor der See eben halten kann, laufe ich mit ihm in 270° ab.
0740		FT Kr an Sich.Div.: MFP 581 wegen Wetterlage in Seenot. SO 7, See 5-6. Kann Kurs nach Sewa. nicht durchhalten. Laufe mit ihm in 270° ab. Standort L Qua. 2565. R 164
0620		FT SSD MNO Konstanza : Maßnahme RA, RB 1-4, RC von 0000 Uhr bis Widerruf. R 164
1610		FT Kr an R 164: Wieviel MFP stehen bei Ihnen? Gefü KK
1635		FT Kr an Gefü. KK.: Auf Frage: MFP 581. R 164

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.4.44		
2055		FT Kr Sich.Div., nachr.: Gefü.KK. Steure mit MFP 581 Kap Tuzla an. Standort 2000 Uhr etwa L Qu. 9568. MFP lenzt laufend mit Erfolg.
		R 164.
0730	Sewastopol	R 166 mit UJ 104, KT 18 auf dem Marsch nach Sewa. ein. Besatzung im Bunker.
2300	Konstantza	R 197 aus zum U.-Bootsgeleit bis Punkt Danzig.
2330		Gerät ausgebracht. U.-Boot außer Sicht. Mit kleinster Fahrtstufe von Kap Tuzla bis grün 14, dann Alleinmarsch nach Punkt Danzig.
	Konstantza	R 35, 165, 196, 216 kein Einsatz.
	Konst.Werft	R 205, 207 AKB.
	Varna-Werft	R 203, 209 AKB.
	Donau	R 208 bei Überführung nach Linz.
		Klafsmann
27.4.44		
1910	Sewastopol	R 37 aus zur Geleitaufnahme UJ 104, KT 18 "Rosita", Durostor", Chigulescu".
2030	See.-Sewa, SSW 2, See 1.	UJ 104 erhält S.-Bootstorpedotreffer wenige sm vor Chersones.
2140		R 37 übernimmt 32 Verwundete und sichert weitere Bergung Verwundeter durch KT 18.
2210		KT 18 schleppt UJ 104, R 37 nav.Führung.
	In See, L Qu. 1430	R 163, UJ 105 bei freier U.-Jagd.
1640	NO 2-3,See 1-2	eine treibende Mine abgeschossen. (Typ UMA)
1847	Konst.-Reede	von UJ 105 entlassen.
2009	Konstantza	ein.
0427	Konstantza	R 164 mit MFP 581 im Schlepp ein.
	In See	R 206 auf der Suche nach MFP 406.
0005		Schlepper "Tisa" meldet, habe nur noch für 2 Stunden Speisewasser für Maschine. Daraufhin wird Suche aufgegeben und Rückmarsch angetreten
0108	NNW 2-3,See 2	Abgabe FT 0047/87 an Gefü.KK: Schlepper "Tisa" nur noch für 2 Stunden Speisewasser. MFP noch nicht gefunden. Laufe Sewa ein.

R 206.

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.4.44		
0540		Fliegeralarm. Angriff von 7 Schlachtfliegern und 4 Jägern mit Bomben und Bordwaffen. Verband greift 3 mal an. dabei auf R 206 1 Schwer- und 1 Leichtverwunderer und auf Schlepper "Tisa" einen Schwerverwundeten.
0610		R 206 Schleppverbindung mit "Tisa" hergestellt. Weitermarsch nach Sewa.
0704	Sewastopol	ein. Abgabe Verwundeter an Feld.-Laz.
0945		Mtr.Ob.Gefr. Lohmann ist seinen Verletzungen erlegen.
1610		R 206 übernimmt den Verstorbenen zur Beisetzung in See. Eine Beisetzung ist in Sewa wegen des laufenden Artilleriebeschusses nicht mehr würdevoll durchzuführen.
1612		R 166, 206 aus zur Einbringung MFP 406.
1708		Auf 44° 40,2' N, 30° 11,5' O Mtr.Ob.Gefr. Lohmann beigesetzt
1725		Fliegeralarm. Zwei Bomber umkreisen die Boote. Kein Angriff.
1840		R 206, 166 bei MFP 406 eingetroffen.
1855		R 206 hat Schleppverbindung hergestellt. Da Ruderanlage auf MFP 406 klemmt und dieser sich nicht steuern läßt, macht R 166 bei MFP längsseit fest und hält ihn auf Kurs. Marschfahrt 7 sm.
2025		FT Kr. an Gefü.,KK nachr. 10.Sich.Div., Chef 3.R.-Fl.: R 166, 206 mit MFP 406 im Schlepp von 44° 39' N 32° 33' O um 1930 Uhr nach Sewa. Fahrt 7 sm.
		R 166
0400	In See-Konst.	R 197 bekommt einlaufendes U.-Boot in Sicht und tritt Marsch nach Konstantza mit Gerät an.
0935		Gerät ein. Kein Räumerfolg. Von U.-Boot entlassen.
0950	Konstantza	ein.
	Konstantza	R 35, 165, 196, 216 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 205, 207 AKB.

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.4.44	Varna-Werft	R 203, 209 AKB.
	Donau	R 208 bei Überführung nach Linz.
		Klapmann
28.4.44		
1030	Konstantza	R 35, 165 aus zur Geleitverstärkung Dampfer "Helga" "Durostor".
1515		Geleit aufgenommen. R 35 Bb.-Sicherung. R 165 sichert Stb.
2045	Konstantza-Reede	Von Geleit entlassen.
2135	Konstantza	R 35, 165 ein.
0155	Sewastopol	R 37 läuft mit KT 18, welcher UJ 104 im Schlepp hat ein.
	Sewastopol	R 166, 206 mit MFP 406 im Schlepp auf dem Marsch nach Sewastopol.
0207	See 0-1, diesig schlechte Sicht 44° 37,4' N 33° 27,5' O (bei der Anst. Tonne Sewa.)	Kurz vor 206 tauchen mit hoher Fahrt laufende S.-Boote auf. R 206 läuft mit einer Maschine 220 Umdrehungen = geringst mögliche Fahrt. Boot wird von S 52 am Vorsteven gerammt, Die Back wird über Wasser in 10 m Länge aufgerissen. Boot macht kein Wasser. Marsch wird fortgesetzt.
0259		R 206, 166 Sewa ein.
2300	Sewastopol	R 37, 166 aus nach SCH zur Geleitaufnahme.
0004	Konstantza	R 196 aus zur Geleitaufnahme "Lola" KT 25, 26, Kanonenboot "Stihi", UJ 106 nach Sewa.
0045-0310		Gerät ausgebracht. Kein Räumerfolg. Sicherung Bb.-achteraus.
1041		3 Torpedolaufbahnen gesichtet. R 196 läuft Anlauf auf Abschußstelle und wirft WB's.
1048		R 196 läuft erneuten Anlauf mit WB-Wurf, Ölspuren sichtbar.
1052		letzter Anlauf. Keine Ortung von UJ 106.
1103		KDB-Horchen.
1120		Horchen beendet. Zum Geleit gestoßen.
1203	NO 1, See 1	R 196 wieder beim Geleit.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 28.4.44		
2330		mit Gerät vor das Geleit gesetzt.
	Konstantza	R 165, 164, 197, 216 kein Einsatz.
	Konst.Werft	R 205, 207 AKB.
	Varna-Werft	R 203, 209 AKB.
	Donau	R 208 bei der Überführung nach Linz.
		Zusatz des Flott.Chefs zur Kollision"S 52" mit "R 206".
		Es liegt keinerlei Verschulden des Kommandanten R 206 vor.
		1) Das Boot lief langsamste Fahrt mit einer Maschine,
		2) Waren alle Ausguckposten vorschriftsmäßig besetzt,
		3) war die Sicht so schlecht, daß eingeleitete Manöver zum ausmanövrieren der Rämming bei der hohen Geschwindigkeit des S-Bootes (28 sm) und dem langsamen Andrehen des R-Bootes (bei geringster Fahrt) nicht mehr zur Auswirkung kamen.
		Da die auslaufende S-Bootsgruppe mitten in das Schleppgeleit hineinbrauste, - die Boote passierten an beiden Seiten den geschleppten, abgeborgenen rum. MFP, (an dem R 166 längsseit schleppte) - angenommen werden muß, daß von den S-Booten, bis kurz vor der Kollision, nichts von der Schleppgruppe gesehen worden ist.
		R 166 hat durch das Heranschlagen, entstanden durch den Swell der mit 28 sm in 10 m Abstand vorbeifahrenden S-Boote fast alle Querspanten des Stb.-Vorschiffes gebrochen. Das Boot lag mit Stb.-Seite an dem MFP, um ihn zu schleppen.
		Klapmann
29.4.44		
2300	Konstantza	R 35, 164, 197 aus mit UJ 105, Dampfer "Kassa" nach Sewastopol. Marsch über CS 1, SCH.
0320	S.C H	R 37, 166 Geleit aufgenommen und bei Einlaufen wegen Artl.Beschuß eingegabelt.
0540	Quarantänebucht	R 37, 166 ein.
1930.		R 37, 166, 206, 2 S-Boote, KT 18, 25, 26, UJ 104 aus nach Konstantza. Deckname "Ideal".

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 29.4.44	Konstantza	R 163, 165, 216 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 205, 207 AKB.
	Werft-Varna	R 203, 209 AKB.
	Donau	R 208 bei Überführung nach Linz.
		Klapmann
30.4.44		
	In See	R 35, 164, 197 mit Geleit Dampfer "Kassa" auf dem Marsch nach Sewa.
1422		FT von 10. Sich.Div. an Alle:
		1 R-Boot sofort L Qu. 0541 gehen für Seenotfall. Nummer melden. Zwei Mann im Schlauchboot.
		10. Sich.Div.
1450	NO 5-6, See 4	R 35 zum Seenotfall entlassen. Marschfahrt 16 sm.
		FT abgesetzt an 10. Sich.Div.
		R 35 von L.Qu. 1427 zum Seenotfall. Marsch 16 sm.
		R 35.
1531		Durch FT von 10. Sich.Div. neuer Standort Schlauchboot L Qu. 0534.
1939		Durch FT. von 10. Sich.Div.:
		R 35 Standort und Fahrt melden.
2004		FT abgesetzt:
2030	NNO 6-7, See 4, strichweise Nebel	Standort 2000 Uhr L.Qu. 0554 Fahrt 16 sm. L.Qu. erreicht. Durch schießen von Leuchtgranaten bemerkbar gemacht. Gebiet mit verschiedenen Kursen abgesucht.
2110		roten Stern gesehen. Daraufhin angesteuert.
2155		Schlauchboot mit zwei Mann gefunden und übernommen.
2147		Ft von 10. S.D.:
		Letzter Standort Schlauchboot L Qua. 0537.
2208		Abgabe FT an 10. S.D.:
		2205 Uhr 2 Mann geborgen. Laufe nach Konst. über CN 2. Erbitte Maßnahmen.
	Das Verhalten	des Bootskommandanten und die erfolgreiche Bergung der 2 Flieger bei Nacht und schlechtem Wetter ist lobenswert.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 30.4.44		
2255		R 197 Gerät ausgebracht und vor Geleit gesetzt. R 37, 166, 206 mit Geleit auf dem Marsch nach Konstanza.
0835 - 0905	NW 4, See 3-4,	U.-Bootsalarm! Bekämpfung durch UJ 106.
1300		Boston - Aufklärer erfaßt Geleit.
1415		Gerät ausgebracht.
1640	See-Konst.	Gerät ein. Kein Räumerfolg.
1710	Konstanza	R 37, 166, 206 ein.
1425	Sewastopol	R 196 aus mit UJ 302, 307 nach L Qua. 3555.
1602		Fliegeralarm! Angriff von 16 Schlachtflugzeugen und 4 Jägern mit Bomben und Bordwaffen. Deutsche Jäger bekämpfen Schlachtflugzeuge. Ein feindl. Flugzeug vom Jäger abgeschossen.
1710	Sewastopol	R 196 ein.
1000	Konstanza	R 216 aus als Markboot auf CN 3 für Geleit mit R 166, 206, 37.
1200	Konstanza -See, NO 7, See 5,	R 216 Geleit aufgenommen.
1715	Konstanza	R 216 ein.
	Konstanza	R 163, 165 kein Einsatz.
	Konst.-Werft	R 205, 207 AKB.
	Varna-Werft	R 203, 209 AKB.
	Donau	R 208 bei Überführung nach Linz.
		Klapmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Erfolgsmeldung für Monat A p r i l 1944:

1) Geleitete Kriegsschiffe: "Romania", 1 rum. U.-Boot, 5 deutsche U.-Boote, "Rosita", "Sborul".

2) Geleitete Handelsschiffe: 60 Schiffe = 135.400.- BRT

3) Luftangriffe: 59

4) Totalverlust: R 204

5) M i n e n: geräumt: 8 Stück
abgeschossen: 15 "

6) Flugzeugabschüsse: 4 JL II+1(Grafenau 18.4.)

7) Bergungen von Fahrzeugen:

KFK 2301	abgeschleppt,
"Alba Julia"	"
MFP 581	"
rum. MFP 406	"

Heimat

Anlage 1 zum K.T.B. vom 16. - 30.4.44

G e f e c h t s b e r i c h t

Über den Abschuss eines feindlichen Flugzeuges JL II.

An 22.4.44 wurde das Geleit zweimal von mehreren feindlichen Flugzeugen angegriffen.
Der 1. Angriff erfolgte um 0830 Uhr von mehreren Kampf-und Schlachtflugzeugen, die sich an Stb.-und Bb.-Seite des Geleites verteilten und fast gleichzeitig angriffen. Beim 1. Angriff erhält Dampfer Ossag drei Treffer achtern. R 207 durch Schlachtfliegerangriff einen Schwerverwundeten , der an Zerstörer Ferdinand abgegeben wird.
Der 2. Angriff erfolgte um 0930 Uhr. Das Geleit wurde von ca. 12-15 Kampf-und Schlachtflugzeugen im losen Anflug angegriffen (siehe anl. Gefechtsskizze). Aus dem Verband löste sich eine JL II, die im Sturzflug auf R 207 zum Beschuß mit Bordwaffen ansetzte. Die angreifende Maschine wurde sofort mit allen Bordwaffen R 207 (3,7,2 cm MG's) unter konzentriertes Abwehrfeuer genommen. Es konnte einwandfrei beobachtet werden, daß die Feindmaschine in ca. 150m Höhe abmontierte und in 250 m Entfernung des Bootes auf dem Wasser aufschlug und versank. (siehe Skizze). An dem Abschuß war nur R 207 beteiligt.

gez. Reinhard
Ob.Führ. z. S. u. Kommandant

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Der am 22.4.44 um 0935 Uhr von R 207 erzielte Abschuß erscheint einwandfrei.
Von der Masse der Feindflugzeuge, die die geleiteten Dampfer und größeren Sicherungseinheiten angriffen, löste sich eine Maschine die im Sturzflug auf R 207 zum Beschuß mit Bordwaffen ansetzte.
Bei dem durch Zielwechsel auf diese anfliegende Maschine konzentierte Abwehrfeuer des Bootes mit 1-3,7 cm und 2-2cm/sowie 2 MG's wurde beobachtete Treffer vor allem in der linken Tragfläche erzielt. Ganz kurz darauf montierte die Maschine ab und versank in unmittelbarer Nähe des Bootes.

O.U., den 28. April 1944.

gez. Klaßmann

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Dieser Monat stellte erneut höchste Anforderungen an Besatzungen und Boote. Durch die Räumung Odessas und die Krisenlage auf der Krim bedingt, kann man vom pausenlosen Einsatz der Boote sprechen. Trotz zeitweilig für R.-Bootseinsatz sehr schlechtem Wetter hat zum Beispiel R 166 in diesem Monat 25 Seetage zusammengefahren. Fast keine Unternehmung verlief ohne Feindeinwirkung. Besonders die sowj. Flugwaffe trat durch das Heranrücken der Flugplätze an die Westküste der Krim, täglich mehr in Erscheinung. Dem Erfolg von 4 erzielten Flugzeugabschüssen steht der Totalverlust von R 204 im Hafen von Feodosia gegenüber.

Die massierten Angriffe auf die Boote in Feodosia sind das bisher härteste und gewältigste Bombardement auf unsere Boote seit sie in diesem Raum eingesetzt sind. Es ist nicht zu vergleichen mit den vielen Angriffen auf den S-Boots-Stützpunkt Iwan Baba, weil 1) dieser Hafen abwehrmäßig weitaus günstiger liegt und vor allem 2) rund um Iwan Baba eine straffe und überaus starke Flakabwehr aufgezogen war, während in Feodosia am Tage des Verlustes von R 204 keine Flak mehr vorhanden und die Boote sich selbst verteidigen mußten.

Im Zuge der Umorganisation im Bereich der 10. Sicherungsdivision wurde im Laufe des Monats rückwirkend mit dem 1.4. der Flottillentender "Grafenau" aus dem Flottillenrahmen herausgenommen und der 30. Geleitflottille zugeteilt. Der Flo.-Tender "Grafenau" hat am 18.4. 1 Flugzeugabschuß vor Sewastopol erzielt, der noch vom Kommando bearbeitet wurde, da die Neuunterstellung gerade in diesen Tagen erst durchgeführt wurde.

Ungern sehen wir das Fahrzeug aus unserem Verband scheiden. Es hat sich seit der Verlegung der Flottille in das Schwarze- Meer bei allen Einsätzen hervorragend bewährt. Im Sommer 1942 im Geleitdienst zwischen Sewa. und Kertsch sowie im Asow.-Meer. Im Winter 42/43 war "Grafenau" das einzigste Fahrzeug, das als Eisbrecher in der Kertschstraße arbeiten konnte und so der lebensnotwendige Nachschub für die Kubanarmee stets übersetzt werden konnte. Im Sommer 1943 war nur "Grafenau" als einzigstes größeres Sicherungsfahrzeug im Geleitdienst im Asow.-Meer und nach Anapa im ständigen Einsatz. Im Winter 43/44 fuhr "Grafenau" laufend im Geleitverkehr an der rumänischen Küste zwischen Odessa und Konstanza.

Klapmann

Stellungnahme Sicherungsdivision zu KTB's 3. R.-Flottille

vom 1. Januar 1944 bis 30. April 1944.

Das K.T.B. zeigt die starke Belastung des Bootsmaterials und damit auch der Besatzungen durch viele Seetage und schlechtes Wetter. Die Durchschnittszahl der Seetage in der zweiten Hälfte März mit 8,6 Tagen, in der ersten Hälfte April mit 8,7 Tagen und in der ersten Hälfte März und der zweiten Hälfte April mit je 9 Tagen im Durchschnitt der eingesetzten Boote ist als sehr hoch anzusprechen.

Auch auf der R.-Flottille haben sich die RAG's besonders bewährt. Auf die innerhalb der Flottille durchgeführte Entwicklung eines brauchbaren Vierling-RAG's und eines RAG's mit automatischer Nachladeeinrichtung ist besonders hinzuweisen.

Im K.T.B. wird im allgemeinen der F.d.G. (Führer des Geleits) verwechselt mit dem Gefü (Geleitführer), der Geleitdisposition vom Stützpunkt aus steuert.

Zu den operativen Fragen, die sich aus dem Einsatz der Krim-Rotte ergeben, wird von Sicherungsdivision nicht Stellung genommen, da diese Rotte von ASM unmittelbar gesteuert wurde.

Im Entwurf !

F. d. R. : gez. K. W e y h e r .

Oblt. (M) u. Adjutant.

Anl. Nr. 16 zu 1/Skl 2269/44 g Kdos.

Stellungnahme Sicherungsdivision zum K.T.B. 3. R.-Flottille
vom 16. bis 30. April 1944.

Zu Seite 6 vom 17.4., 23,00 Uhr; Zusatz des Flottillenchefs :

Maßnahmen des Flottillenchefs waren zweckmäßig und zu billigen.

Zu Seite 10 vom 18.4., 12,45 Uhr :

Die Angelegenheit betreffend Verlassen "Alba Julia" durch rumänischen Kapitän und Besatzung ist den rumänischen Seestreitkräften übermittelt und wird von dort entsprechend weiter verfolgt.

Zu Seite 19 vom 22.4., 23,30 Uhr, Bemerkung :

Die stärkere Bewaffnung der R.-Boote ist inzwischen generell wunschgemäß genehmigt. Die stärkere Bewaffnung der R.-Boote als schnellste Einheiten der Sicherungsverbände hat auch bei der jetzt veränderten Seelage ihre Berechtigung. Es ist anzunehmen, daß die Russen zu gegebener Zeit aus nahe gelegenen Stützpunkten heraus wieder mit stärkeren Kräften unsere Küstengeleite angreifen werden.

Zu Seite 25 vom 26.4., 15,10 Uhr :

Angelegenheit mit eigenmächtigem Verlassen des rumänischen MFP durch die rumänische Besatzung ist den rumänischen Seestreitkräften übermittelt und wird von dort weiter verfolgt.

Zu Seite 30 vom 28.4., 23,30 Uhr : Zusatz Flottillenchef :

Auffassung des Flottillenchefs wird zugestimmt.

Zu Seite 31 vom 30.4., 20,30 Uhr :

Die Maßnahme des Kommandanten, sich durch Schießen von Leuchtgranaten bemerkbar zu machen, war in diesem Falle sehr zweckmäßig und hat zum verdienten Rettungserfolg der Schlauchbootbesatzung geführt.

Im Entwurf !

gez. K. W e y h e r .

F. d. R. :

Oblt. (M) u. Adjutant.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Prüfung

! Geheime Kommandosache !

K r i e g s t a g e b u c h

der

3. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kapitänleutnant K l a ß m a n n

Angefangen: 1. Mai 1944

Abgeschlossen: 15. Mai 1944 – 15.6.44

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 23625/44 g Kdos.

B 36. Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Cuxhaven / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	
Takt.	Nr.: Bootsname:	Kommandant:	In See:
	" R 35 "	Ob.Fähnr.z.S. Amelung,	1.,3.-13.5.44
	" R 37 "	i.V. Ltn.z.S. Greß,	12.-14.5.44
	" R 163 "	Ltn.z.S. Stumpf,	2.,4.-13.5.44
	" R 164 "	Oblt.z.S. Spieth,	1.-3.,7.-15.5.44
	" R 165 "	Ob.Strm. Steitz,	3.-14.5.44
	" R 166 "	i.V. Ltn.z.S. Lampe,	3.-6., 8.-14.5.44
	" R 196 "	Stbs.Ob.Strm. Narjes,	1.-3., 6.-13.5.44
	" R 197 "	Oblt.z.S. Pest,	1.-3., 5.-10.5.44
	" R 203 "	Ob.Fähnr.z.S. Reinhard,	Werft Varna / AKB
	" R 205 "	Ltn.z.S. Wilke,	10.-14.5.44
	" R 206 "	Stbs.Ob.Strm. Weiß,	2.-3.5.44
	" R 207 "	i.V. Ob.Fähnr.z.S. Reinhard,	6., 8.-9.5.44
	" R 208 "	Stbs.Ob.Strm. Schuirmann,	Überführung nach Linz.
	" R 209 "	Oblt.z.S. Melzer,	4., 8.-14.5.44
	" R 216 "	i.V. Oblt.z.S. Heufers,	1.-7., 10.5.44

Im Durchschnitt = 8,1 Seetage der eingesetzten Boote.

Helfrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Dislokation der Boote:
		Geleitgruppe: R 35, 37, 163, 164, 165, 166, 196, 197, 205, 206, 207, 216.
		Einsatzhafen: K o n s t a n z a
		Werft Varna: R 203, 209 AKB.
		Überführung nach Linz: R 208 AKB.
1.5.44		
0305	Konstanza	R 35 ein.
0156	Sewastopol	R 164 ein.
1935	Sewastopol	R 164, 196, 197 aus mit "Lola" und "Kassa" nach Konstanza.
2115	See-Sewa. N 6-7, See 5-6,	R 196 mit Gerät vor Geleit gesetzt.
2200		"Kassa" bleibt wegen Maschinenschaden zurück.
2230		muß Geleit wegen Wetterlage Rückmarsch antreten.
2120	Konstanza	R 216 aus mit Geleit "Kassa" über Weg grün nach Varna. Im Geleit UJ 108. F.d.G. Kmdt. R 216.
2150	SSW 1-2, See 0-1,	Gerät vor Geleit ausgebracht.
	Konstanza	R 165, 163, 166, 206 kein Einsatz.
	" Werft	R 37, 205, 207 AKB.
	Varna-Werft	R 203, 209 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.
2.5.44		
0240	Sewastopol	R 164, 196, 197 mit Geleit ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
1910		R 164, 196, 197 mit den gleichen Einheiten Rück-

Klaßmann

- 3 -

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2.5.44		marsch nach Konstanza. Marschfahrt 9,5 sm.
1930	See - Sewa. NO 2, See 1,	R 196 Gerät vor Geleit ausgebracht.
2110		Gerät ein.
1353	Konstanza	R 163 aus zur Minensicherung vor einem auslaufenden deutschen U.-Boot nach CS 1.
1413	Konst.-Reede, SW 1, See 1, bedeckt,	
1715	CS 1	vom U.-Boot entlassen.
1949	Konstanza	R 163 ein.
2314	Konstanza	R 206 aus zum Alleinmarsch nach Varna. Flo-Chef an Bord. Ich begebe mich zu den abschließenden Besprechungen mit Werftleitung und den zuständigen Landdienststellen in Varna, nachdem in der dortigen Karalovag-Werft, nach Vorschlag des Kommandos, der Werftstützpunkt der Flottille eingerichtet worden ist. R 216 mit Geleit "Passat" auf dem Marsch nach Varna.
0430	See- Varna	Gerät eingenommen.
0505	Varna	R 216 ein.
	Konstanza	R 35, 165, 166 kein Einsatz.
	" Werft	R 37, 205, 207 AKB.
	Werft - Varna	R 203, 209 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.

Klapmann

3.5.44		
	In See	R 164, 196, 197 mit Geleit auf dem Marsch nach Westen.
0610	NNW 2, See 1,	feindlicher Aufklärer erfaßt Geleit.
0826		R 197 treibende Mine abgeschossen.
0930		R 196 Gerät vor Geleit ausgebracht.
1200	Kap-Gheorge	wegen Minengefahr vor der Donaumündung muß Gesamtgeleit nach Konstanza einlaufen.
1828		R 196 Gerät ohne Räumerfolg ein. x Keine weiteren besondere Vorkommnisse.
1906		R 164, 196, 197 Konstanza ein. x

- 4 -

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 3.5.44		
2300	Konstanza	R 35, 165, 166 aus mit Geleit "Flieder" mit "Tissa" UJ 106, KT 18, KT 25 über SC 1, SCH nach Sewastopol. KT 18 muß bald nach Auslaufen wegen Masch.-Schaden Konstanza zurück.
0552	Varna	R 206 ein.
0010	Varna	R 216 aus, Alleinmarsch nach Konstanza.
0450	Konstanza	R 216 ein.
	Konstanza	R 163 kein Einsatz.
	" Werft	R 37, 205, 207 AKB.
	Varna-Werft	R 203, 209 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.

Klapmann

4.5.44	In See	R 35, 165, 166 mit Geleit "Flieder" auf dem Marsch nach Sewastopol.
1910	SO 2-3, See 2, Sicht 8 sm,	U.-Bootsalarm durch R 165, da Torpedolaufbahn gesichtet. R 165 bekämpft U-Boot mit WB's. R 166 läuft auf Sichtungsstelle und wirft ebenfalls dort Wasserbomben, darauf zum Geleit zurück zur Wiederaufnahme der Geleitsicherung. UJ 106 übernimmt sodann die weitere Bekämpfung; stößt später zum Geleit.
2310	Konstanza	R 163, 216 aus mit Geleit "Baldur" mit KT 26, UJ 105 über SCH nach Sewastopol. F.d.G. R 216.
2322	Konst.-Reede, SW 3-4, See 2,	bringt R 163 Gerät zur Minensicherung aus.
0730	Varna	Im Alleinmarsch Konst. Flo.Chef an Bord, R 209 aus nach Abschluß der notwendigen Besprechungen und Maßnahmen zur Sicherstellung einer geregelten Werftliegezeit ~~der zum Alleinmarsch nach Konstanza.~~
1144	Konstanza	ein.
	Konstanza	R 196 Brennstoffübernahme. R 164, 197 kein Einsatz.
	Konst.-Werft	R 37, 205, 207 AKB.
	Varna- Werft	R 203, 206 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.

- 5 -

Klapmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.5.44	See - Sewa. ONO 2, See 1-2, helle Mondnacht,	R 35, 165, 166 mit Geleit "Flieder" auf dem Marsch nach Sewa.
0140	3 sm SW Chersones ONO 2, See 1-2, helle Mondnacht, klar,	Bb. voraus vom Geleit 2 niedrige Schatten. R 35 läuft mit hoher Fahrt darauf zu und macht 2 russ. S-Boote aus, die gestoppt auf Position liegen. S-Boote gehen gleich darauf mit hoher Fahrt an. Sofort nach Erkennen S-Boote nimmt R 35 die feindl. Boote unter Feuer. 1 russ. S-Boot schießt im Abdrehen unter gleichzeitiger Nebelverwendung 2 Torpedos auf das Geleit. Torpedos gehen etwa 30 m hinter dem Heck von R 35 vorbei. Das zweite S-Boot läuft vor R 35 in etwa 100 m Abstand vorbei, dreht im großen Kreis nach Bb. ab und läuft dann in ungefähr 400 m Abstand vorbei. Es wird dabei trotz Einneblung gut unter Feuer genommen. Treffer werden jedoch durch den Nebel nicht beobachtet; sind aber sehr wahrscheinlich. UJ 106, "Tissa" und KT 25 eröffnen gleichfalls Feuer. KT 25 nimmt außerdem R 166 in Stb.-Sicherung stehend unter Feuer. R 166 dreht nach Achtern ab und kommt dabei mit ablaufendem S-Boot in Gefechtsberührung. Treffer auf R 166 durch Beschuß KT 25 auf Brückenpanzer, Funkraum und Tankraum.
0200		Seeziel-Alarm beendet.
0320	Sewastopol	R 35, 165, 166 mit Geleit ein.
1915	. . . .	R 35, 165, 166 mit gleichem Geleit aus nach Konstanza.
1920	Sewa.-Reede, SW 3, See 2,	Geleit wird bei Auslaufen durch russ. Artillerie beschossen. Ferner wird Geleit mehrere Male vom eigenen Scheinwerfer bei Kap- Chersones erfaßt., erst nach mehrmaligem ES-Schießen wird ein Scheinwerfer- Blenden erreicht.
	In See, N 3-4, See 2,	R 163, 216 mit Geleit "Baldur" auf dem Marsch nach Sewastopol.
0217		R 163 Gerät ein. Übernimmt Stb.-Sicherung.
1500	42° 51' N, 32° 13' O,	eine MFP-Gruppe fordert ES durch ES-Patrone an, R 163 antwortet gem. Vorschrift durch Klapp-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.5.44		buchse. Daraufhin Beschuß durch MFP. Erst nach ES-Beantwortung R 163 durch ES-Patrone stellen MFP's Feuer ein. Keine Treffer. Keine Ausfälle.
		Bemerkung: Von Seiten der deutschen Kriegs- und Handelsschiffe im Schwarzen Meer wird zu häufig gegen die gültigen Bestimmungen der ES-Vorschrift verstoßen. Besonders im Seegebiet vor Sewastopol, das unter russ. Artl.-Beschuß liegt und ständig von Flugzeugen und S-Booten besetzt ist, war das ES-Patronenschießen sehr stark. Es muß dies den Anschein erwecken, als ob nicht alle Flottillen bzw. Boote über die ES-Vorschriften unterrichtet sind. Durch die ES-Schießerei im Feindgebiet werden unsere Geleite mehr gefährdet als geschützt.
2045	Konstanza SSW 2, See 0-1, gute Sicht,	R 197 aus mit UJ 2305, 2312, MFP 471, 576, 584, "Budapest" aus nach Sewastopol. F.d.G. R 197. Marschfahrt 7,5 sm.
	Konstanza	R 164, 196 kein Einsatz.
	Konstanza-Werft	R 37, 205, 207 AKB. R 209 Werftarbeiten, Kompensieren.
	Varna - Werft	R 203, 206 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.
		Klapmann
6.5.44	In See	R 35, 165, 166 mit Geleit "Flieder" auf dem Marsch nach Konstanza.
0940	S 2-3, See 2, Sicht 12 sm,	Eine He 111 und eine BV 138 stoßen zum Geleit als Luftsicherung.
1730	Konstanza	R 35, 165, 166 mit Geleit ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
	In See	R 163, 216 mit Geleit "Baldur" auf dem Marsch nach Sewastopol.
0045		R 163 mit Gerät vor Geleit gesetzt.
0158		Gerät ein.
0216	Sewastopol	R 163, 216 ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
1943		R 163, 216 aus mit KT 26, UJ 105 nach Konstanza. F.d.G. R 216.
2001	S 1, See 1-2,	R 163 Gerät vor Geleit ausgebracht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 6.5.44		
2020	zwischen Chersones und SW-Sperrlücke,	schwacher feindl. Artl.-Beschuß. Einschläge liegen 50 - 75 m an Stb.
2148		R 163 nimmt Gerät ein.
0130	Konstanza	R 196 aus auf Punkt Danzig zur Minensicherung für ein einlaufendes U.-Boot.
0448	S 1, See o-1,	U.-Boot gesichtet.
0513		mit Gerät vor U.-Boot gesetzt und Marsch nach Konstanza angetreten.
0955	Konstanza	R 196 ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
	In See	R 197 mit Geleit auf dem Marsch nach Sewastopol.
0830u. 1230	SO 1-2, See 0-1, klarer Himmel, gute Sicht,	Gegengeleit passiert.
1632	44° 15' N, 31° 52' O,	Fliegerangriff durch 4 Bomber und 2 Jäger mit Bomben, keine Treffer.
1647		Angriff durch 6 Bomber im Sturzflug mit Bomben. Bei "Budapest" infolge Nahtreffer eine Maschine vorübergehend ausgefallen.
1734	44° 17' N, 32° 05' O,	Angriff von 14 feindl. Flugzeugen mit Bomben und Bordwaffen. Bei "Budapest" infolge Nahtreffer beide Maschinen ausgefallen. Wasser im Maschinenraum.
1745	SO 1-2, See 0-1, klarer Himmel, gute Sicht,	R 197 nimmt "Budapest" in Schlepp und setzt Marschfahrt fort.

Die sich ständig steigernden Luftangriffe galten stets vornehmlich dem größten geleiteten Fahrzeug, dem Dampfer "Budapest". Wiederum erweist sich der oft sehr gut liegende Beschuß gegen die angreifenden Bomber und Schlachtflieger als völlig wirkungslos, da die verschossene Munition (Spr. und Brand) an der Panzerung der Feindmaschinen glatt verpufft.

1850	Konstanza	R 207 aus mit Geleit "Sparta" mit Zerst. "Maria", K-Boot "Chigulescu", "Dimitrescu", KT 18 und "Durostor" über CS 2, SCH nach Sewastopol.
1905		R 207 mit Gerät (7,5 m Stander) vor Geleit gesetzt.
2230	Punkt CS 2	Gerät ein. . . . .

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 6.5.44	Konstanza	R 164 kein Einsatz.
	Konst.-Werft	R 37, 205, 206 AKB, R 209 Werftarbeiten.
	Varna -Werft	R 203 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.

Klafsmann

7.5.44		
	In See	R 163, 216 mit Geleit "Baldur" auf dem Marsch nach Konstanza.
0840	SW 1-2, See 0-1,	Begegnung mit entgegenkommendem Geleit "Sparta".
0905		R 163 von Geleit befehlsgemäß entlassen und an Geleit "Sparta" angehängt. Bb.-Sicherung bei Geleit "Sparta" aufgenommen.
0930		R 216 -F.d.G. Geleit Baldur- gibt Geleitführung an Zerst. "Regina Maria" ab, der mit Geleit "Sparta" entgegengekommen war.
1045		KT stoppt wegen Masch.-Schaden.
1243		R 216 auf Befehl F.d.G. zum Seenotfall im L Qua. 1410 entlassen.
1515		Bergung abgebrochen, da Flugzeugbesatzung bereits von MFP gerettet. Danach Marsch Konstanza angetreten.
2200	Konstanza	R 216 ein.
	In See	R 207 mit Geleit "Sparta" auf dem Marsch nach Sewastopol.
2300	SO 1-2, leichte Dünung,	Gegengeleit passiert.
2341		S-Bootsangriff russ. S.-Boote von Bb.-achtern auf Geleit. R 163, welches Bb.-Sicherung fährt, dreht sofort unter gleichzeitigem Feuereröffnen auf die anlaufenden S-Boote zu. Ohne Artl.-Gefecht anzunehmen, brechen darauf die S-Boote Anlauf ab und kommen außer Sicht.
2200	Konstanza	R 35, 196, aus mit Geleit UJ 106, "Lola" nach Sewastopol.
2240		R 196 mit Gerät vor Geleit.

B 36. Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt Annahmestelle: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 7.5.44		
1715	Konstanza SW 3, See 2,	R 164 aus zum Minengeleit eines einlaufenden U.-Bootes von CS 2.
2145	Konstanza	R 164 mit Geleit ein.
	In See	R 197 mit Geleit auf dem Marsch nach Sewastopol.
0210	vor Strelizkajabucht,	"Budapest" an Schlepper "Weser" übergeben.
0300	Sewa.-Quarantänebucht	R 207 ein.
1900		4 Verwundete an Bord genommen.
1950		R 197 aus mit UJ 2305, 2312, 1 rum. MVP, MFP 471, 576, 584, "Budapest" im Schlepp von Schlepper "Lobau" nach Konstanza.
2250	SO 1-2, See 1, teilweise bedeckt, gute Sicht,	Gegengeleit "Sparta" passiert.
1620	Konstanza	R 165 aus gem. 10. S.D. mit Schiff 19, 4 KFK, Schlepper "Günter" und "Amsel" mit Leichter "Besarabia" im Schlepp und "Prodromos" nach Sewastopol. Bis zum Eintreffen einer MFP-Gruppe von 6 MFP, die um 1800 Uhr dem Geleit nachlaufen sollen, F.d.G. R 165.
1740 - 2120		R 165 mit Gerät vor Geleit gesetzt.
1150 - 1300 Konst.		Fliegergroßalarm! R 165, 166 auf Position.
	Konstanza	R 209 Werftarbeiten, Kompensieren.
	" Werft	R 37, 205 AKB.
	Varna-Werft	R 203, 206 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.

Kaufmann

8.5.44	In See	R 35, 196 mit Geleit auf dem Marsch nach Sewa.
0115		R 196 Gerät ein und Bb.-Sicherung übernommen.
0142	See- Sewa.	R 163, 207 von Geleit "Sparta" entlassen.
0216	Sewastopol-Quarantänebucht	R 163, 207 ein. Bucht liegt den ganzen Tag unter schweren Ari-Beschuß. R 163 3 Verwundete, R 207 Splittertreffer über der Wasserlinie. Kühlwasserleitung durchschlagen.
1800		R 207 übernimmt vom Hauptverbandsplatz Quaran-

- 10 -

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.5.44		tänebucht 15 Verwundete.
1954	Quarantänebucht	R 163, 207 aus mit Rückgeleit "Sparta" nach Konstanza. Boote warten vor der Kameschewajabucht auf das Geleit, welches um 2000Uhr auslaufen soll.
2057		Angriff feindl. Flugzeuge mit Bomben. Keine Treffer.
2125		Ein Do-Flugboot an Bb.-Seite von R 163 notgelandet. Besatzung wird übernommen und der Versuch unternommen, die beschädigte Maschine einzuschleppen.
2152	S 1-2, leichte Dünung,	Abschleppen der Maschine jedoch wegen Dünung und einsetzendem feindl. Ari-Beschuß unmöglich. Maschine wird versenkt.
2342	Kameschewajabucht	R 163, 207 ein, da Geleit immer noch nicht ausgelaufen. Nach Rücksprache mit Gefü KK geht Geleit "Sparta" ohne R-Boote um 2400 Uhr nach Konstanza.
2355	Sewa.-Kameschewajabucht, Nebel,	R 207 nimmt Oblt.z.S. Kiesche an Bord, um ihn auf seinem vor Anker liegendem Boot, UJ 105, abzusetzen. Wegen laufender Fliegerangriffe starker künstlicher Nebel.
2357		Mot.- An Bb.-Seite werden sich nähernde Geräusche ausgemacht. Wegen Starkem Nebel kann erst sehr spät eine Do 24 ausgemacht werden, die quer zur Bucht startet. Trotz Ausweichmanöver rammte die Do 24 R 207 Bb. vorn. R 207 hat großes Leck oberhalb der Wasserlinie. Kein Wassereinbruch. Besatzungsmitglieder der Do 24 werden geborgen. Wegen laufenden Fliegerangriffen bleibt R 207 die Nacht über in der Krymskajabucht. (Bericht siehe Anlage 1).
2148	Konstanza	R 164, 209 aus mit Geleit "Patria" nach Sewastopol. Im Geleit Dampfer "Teja", "Totila", "Marosti", "Regina Maria". F.d.G.: Zerst. "Maria". Aufgabe: Aufnahme von Truppen in Chersones.
	In See	R 197 mit Geleit auf dem Marsch nach Konst.
0540	SSO 2-3, Dünung 2, teilweise bedeckt,	feindlicher Aufklärer am Geleit.

- 11 -

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.5.44		
1015		Erneut ein feindl. Aufklärer am Geleit.
1100		Gegengeleit von 6 MFP's passiert.
1250	43° 52' N, 30° 37' O,	Fliegeralarm! Angriff von 7 Sturzbombern in 2 Wellen auf das Geleit. Erste Welle von 4 Boston greift R 197, zweite Welle von 3 Boston greift restliches Geleit an. Bombenwurf aus etwa 200 m Höhe mit starkem Bordwaffenbeschuß.
1252		R 197 Bombentreffer im Maschinenraum. Blindgänger! Etwa 1m² großes Leck an Bb.-Seite. Zwei weitere Bomben (Blindgänger) verursachen Beschädigungen an Oberdeck. Mehrere Bordwaffeneinschüsse im Vorschiff. Das Nichtdetonieren der Bomben ist unerklärlich.
1305		Beim Arbeiten am Lecksegel ein Mann über Bord, wird vom MFP 576 aufgenommen.
1325		Leck abgedichtet. Bei Schleppversuchen von MFP 576 und "Budapest" weitere Beschädigungen am Boot durch zu hartes Längsseitkommen.
1430		Ein Blindgänger ca. 100 Kg Bombe, aus der Maschine gehievt und über Bord geworfen.
1450		R 197 im Schlepp von MFP 576 mit Geleit Weitermarsch angetreten. Marschfahrt 6 sm. Auf R 197 keine Ausfälle. (Bericht siehe Anlage 2).
1645		feindl. Aufklärer am Geleit. Wird mit 3,7 cm beschossen.
2100		R 166 zur Hilfeleistung eingetroffen.
2150		R 166 mit R 197 im Schlepp nach Konstanza gelaufen, Marschfahrt 9 sm.
1545	Konstanza In See	R 166 aus zum Einbringen von R 197.
1705		R 165 mit Geleit auf dem Marsch nach Sewa. MFP-Gruppe wird gesichtet und schließt sich dem Geleit an. Führung an MFP 587 abgegeben.
	Konstanza	R 216 kein Einsatz.
	" Werft	R 37, 205, 206 AKB.
	Varna Werft	R 203 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.

Klapmann

Hellrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.5.44	SW-Sperrlücke	R 35, 196 mit Geleit Dampfer "Lola" auf dem Marsch nach Sewa.
0105		Angriffe einzelner Maschinen, anscheinend MBR II mit Bomben und Bordwaffen. Keine Schäden.
0145		R 35 von Geleit zur Unterstützung ~~von~~ gerammten R 207 entlassen.
0320	Krymskajabucht	R 35, 196, 207 mit Geleit ein. R 207 gibt Verwundete beim Hauptverbandsplatz Krymskajabucht wieder ab.
0625		R 207 dichtet Leck mit Bordmitteln ab.
1725-1800	Krymskajabucht	laufende Fliegerangriffe, auf Flugplatz und Schiffsansammlungen in der Bucht.
1737		R 207 wegen Fliegerangriffen und starkem Ari-Beschuß ausgelaufen. Leckarbeiten müssen vor Beendigung abgebrochen werden.
1810	Kasatschabucht	R 207 ein.
1830		Auf Anruf von UJ 104, der Treffer in der Maschine erhalten hat, übernimmt R 207 11 Verwundete und 27 Soldaten.
1835		Schwerer Fliegerangriff. Keine Schäden.
1910		R 207 legt mit 3 Nebelbojen vor UJ 104 und 106 eine Nebelwand, da beide Dampfer unter gutgezieltem Ari-Feuer liegen.
0028	Kasatschabucht	R 163 aus.
0030		hat R 163 Grundberührung und sitzt fest.
0035		wird R 163 von einem Polizeiboot freigeschleppt.
0044-0151		Laufende Fliegerangriffe mit Bombenwürfen. Keine Ausfälle.
0220	Kasatschabucht	R 163 ein.
0430	vor Sewastopol SO 2-3, See 1-2, gute Sicht,	R 165 mit Geleit Einfahrt Sewa. erreicht. Wegen starkem künstlichen Nebel keine Sicht.
0445		R 165 vom F.d.G. entlassen. Laufe gem. FT Sich. Div. in der Kaquratkaja-Bucht ein.
0545		R 165 bei R 196 längsseit festgemacht.
0835		R 165 verholt zum Verladeplatz. Übernahme von 30 Verwundeten. Wegen rollender Fliegerangriffe abgelegt.
1430		Nochmals zum Verladeplatz verholt und 76 Soldaten übernommen.

B 36. Zu beziehen vom Verdrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Kiel D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 9.5.44		
1910		R 35, 163, 165, 196, 207 aus mit Geleit KT 106, "Durostor", "Lola" nach Konstanza.
2235		Auf Befehl R 35, 163 Rückmarsch mit Geleit "Totila", "Teja", R 164, 209 nach Sewastopol. R 35 nach Abgabe von 23 Verwundeten an Zerst. "Maria" zum Geleit gestoßen.
0500	Konstanza	R 166 mit R 197 im Schlepp ein.
0650		R 166 aus nach Punkt CS 1 zur Sicherung UJ 110.
0905	CS 1	erreicht.
1230		Geleit mit UJ 110, 2306, 1 MFP und 1 KFK in Sicht.
1330		mit Gerät vor Geleit gesetzt.
1735	Konstanza	R 166 ein.
2000	Konstanza	R 166 aus mit Geleit "Profet", "Stihi", "Helga", "Danubius", " Tissa", "Grafenau" und 5 MFP's nach Sewa.
2245		UJ "Rosita" stößt zum Geleit.
2332	Konstanza	R 216 aus mit R 197 im Schlepp und MFP 142 nach Varna.
	" Werft	R 37, 205 AKB.
	Varna Werft	R 203, 206 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.

Bemerkung:

Auf den mit 20 Mann besetzten Flottillenstützpunkt in Sewa. werden laufend Fliegerangriffe durchgeführt. Ebenfalls liegen Pieranlagen und Unterkünfte im Bereich des sich ständig steigernden Ari-Beuers. Um 0500 Uhr rückt ein Heeres-Battaillon in den Stützpunkt ein. 0800 Uhr brannte die Baracke 4 nach Brandbombentreffer ab. Auf Befehl Seeko. wird die Stützpunktbesatzung dem Heer, Einheit Hauptmann Leukefeld, unterstellt. Der Einsatz in der MKL ist vorgesehen. Um 1300 Uhr jedoch gibt Hauptmann Leukefeld die Stützpunktbesatzung wieder frei. Waffen und Munition werden an die Flakbatterie des Leutnant Weiß übergeben. Es besteht Befehl, daß nichts vernichtet werden soll. Um 1530 Uhr rücken unter Führung von Ob. Fähnr. (V) Trummer 12 Soldaten mit Gepäck zur Kemeschewajabucht ab. 3 P.K.W.'s mit Gepäck werden

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 9.5.44		

mitgenommen. Ob. Fähnr.(V) Trummer hat Befehl, nach Einschiffung der Soldaten mit dem Wagen nach der Quarantänebucht zurückzukehren, um den zurückgebliebenen Stüpulei. Lth. (W) Bühlmeier, und 3 Soldaten abzuholen. Um 1645 Uhr wird die Restbesatzung durch Männer des Heeres davon unterrichtet, daß der Feind beim Nakt gelandet ist. Auf Grund dieser Tatsache werden in Bunker 3 sämtliche Munition und Waffen , ferner der Entlüftungsschacht gesprengt und die Kojen in Brand gesteckt. Gleichfalls werden die Kombüseneinrichtung und der Heizungskessel gesprengt. Die restlichen Baracken sind durch viele Ari- und Bombentreffer zerstört. Um 1700 Uhr marschiert die Restbesatzung von 3 Mann unter Führung von Ltn. (W) Bühlmeier zur Kameschewajabucht, da der Feind schon in Sichtweite und der zum Abholen befohlene P.K.W. noch nicht eingetroffen ist. Um 1830 Uhr war die ganze Besatzung des Stützpunktes auf Booten der Flottille eingeschifft.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Die Haltung und Standhaftigkeit der Stützpunktbesatzung unter der sicheren Führung des Flottillensperrwaffenoffiziers, Leutnant (W) Bühlmeier, ist lobend hervorzuheben. Bis zu dem Augenblick, wo unsere Boote nicht mehr in die Quarantänebucht einlaufen konnten, arbeitete der Stützpunktbetrieb hinsichtlich der Versorgung und Unterbringung der Besatzungen reibungslos. Danach wurden die rein stützpunktmäßigen Aufgaben von der Besatzung restlos erfüllt. Die selbständige Handlungsweise bei der am 9.5. erfolgten Aufgabe des Stützpunktes war gerechtfertigt und zeigt ein sicheres und richtiges Erkennen der Lageentwicklung. Die Einleitung und Durchführung des Abtransportes war gut vorbereitet und so gelang es unter völliger Vernichtung alles nicht transportablen Gerätes alle Soldaten des Flottillenstützpunktes Sewastopol mit eigenen Booten der Flottille nach Konstanza zu überführen.

Klapmann

B 36. Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Cuxhaven / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.5.44		
0200	Vor Chersones	R 35, 163, 164, 209 entlassen Geleit zur Beladung von Truppen. Dampfer bleiben auf Chersones Reede liegen und werden mit Pi-Landungsbooten beladen. R-Boote laufen vor Kameschewajabucht. Einlaufen wegen sehr starker Luftgefährdung zunächst nicht vorteilhaft, da die laufend fallenden Bomben und der heftige Ari-Beschuß ausmanövriert werden müssen, was bei Nacht in diesen nav. sehr schwierigen Buchten leicht das ganze Boot kosten kann. Weiter laufende Fliegerangriffe und Ari-Beschuß. Durch Splitter werden inzwischen eingeschiffte Verwundete erneut schwer verwundet. Bei Hellwerden in die Kameschewajabucht eingelaufen.
0515		Fliegerangriff von 20 Schlachtfliegern Typ JL II. Bombenwurf aus 100 - 300 m Höhe.
0550		R 164 geht bei dem Leichter WM 5029, der einen Treffer erhielt, längsseit. Besatzung von 15 Mann wird übernommen. Anschließend Fahrzeug gesprengt.
0550		FT Kr an Sich. Div.: "Teja", "Totila" vor Chersonas auf Reede, laden Truppen. Erbitte Jagdschutz. Beabsichtige Abmarsch, sobald Dampfer voll. R 164
0600		Angriff von 40 Schlachtfliegern Typ JL II. "Totila" erhält Bombentreffer in Brücke und brennt. Bomben und Bordwaffenbeschuß aus ca. 80 - 200 m. R 164 schießt bei diesem Angriff 1 Schlachtflieger Typ JL II ab. (Siehe Gefechtsbericht Anlage 3). Es wird beobachtet, daß anfliegende Maschinen bei Beschuß durch RAG sofort abdrehen. R-Boote gehen bei "Totila" längsseit und retten Schiffsbrüchige.
0625		FT Kr an Sich. Div.: "Totila" 3 Bombentreffer, noch fahrklar. L Qu. 3537. Erbitte Jagdschutz. R 164

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 10.5.44		R 35 übernimmt 53 im Wasser treibende Soldaten und übernimmt bei der weiterlaufenden "Teja" Stb.-Sicherung.
0708		"Teja" voll beladen. R 35 mit "Teja" Rückmarsch angetreten. R 209 bleibt bei "Totila".
0720		Erneuter Angriff von ca. 20 Schlachtfliegern mit Bomben. "Totila" erhält erneut schwere Treffer.
0750	N 7, See 4-5, Tendenz auffrischend,	Angriff von 20 - 30 Schlachtfliegern und Bombern. R 209 wird dabei schwer getroffen. Vorschiff macht stark Wasser. 6 Verletzte. Nach Abdichtung des Lecks und Ausbringung des Lecksegels zum ablaufenden Geleit "Teja" gestoßen. Vorschiff steht bis zum Panzerschott vor dem Maschinenraum voll Wasser.
0809		Sicherung beim Geleit übernommen.
0820		Angriff von 3 Torpedofliegern mit Fallschirmtorpedos. Laufbahn nicht beobachtet.
0855		Schlachtfliegerangriff.
0908		Erneuter Schlachtfliegerangriff.
0920		FT Kr an 10. S.D.: Erneuter Angriff von Schlacht- und Torpedoflugzeugen. Erbitte sofort Jagdschutz. R 164
0930		Feindl. Aufklärer über dem Geleit.
1000		Stuka-Angriff mit Jagdschutz. Bei "Teja" Ruderanlage ausgefallen. Setzt Marsch mit Notruder fort. FT Kr an 10.S.D.: Erneuter Angriff. "Teja" steuert mit Notruder. L Qua. 3561. R 164
1100		Von R.-Booten werden laufend im Wasser treibende Soldaten übernommen. Angriff von Stuka- und Schlachtfliegern. FT an 10.S.D.: Erneuter Sturzangriff. "Teja" ein Diesel ausgefallen. Wetter N 7-8, See 5-6. Waffeneinsatz erfolglos. Auf R.-Booten nur noch wenig Munition

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 10.5.44		
1150	L Qua. 2587	FT Kr an 10.S.D.: Standort "Teja" 1200 Uhr L Qua. 2587. Erbitte Jagdschutz. Auf "Teja" 5000 Mann. R 164
1230	N 7, See 6,	Angriff durch 15 Bomber und Schlachtflieger, Typ Boston und JL II. Bombenwurf aus ca. 80 - 1000 m. Auf "Teja" Maschinen ausgefallen.
1232		FT Kr an 10. S.D.: Tiefangriff 15 Boston, "Teja" hat Treffer in der Maschine. Macht Wasser. Manövrierunfähig. Erbitte Jagdschutz. R 164
1330		Angriff von 10 Flugzeugen Typ PE 2 mit Bomben.
1335		FT Kr an 10.S.D.: Erneuter Sturzangriff, Schiff macht Wasser. Erbitte Sicherungsfahrzeuge für 5000 Mann. Habe Brennstoff- und Munitionsmangel. R 164
1420		Tiefangriff von 10 PE 2 mit Bomben und Bordwaffen aus ca. 200 m.
1428	L Qua. 2425, N 8, See 6,	Angriff von 5 Maschinen Typ Boston und DB III. Bomben und Torpedowurf aus 300 m Höhe.
1437		FT Kr an 10.S.D.: "Teja" in sinkendem Zustand. R.-Boote Brennstoffmangel. Ergänzung auf See wegen Wetterlage nicht möglich. R 164
1500	L Qua. 2425	"Teja" gesunken. R.-Boote übernehmen insgesamt 480 Schiffsbrüchige und laufen Konstanza an.
1501		FT Kr an 10.S.D.: 1500 Uhr "Teja" gesunken. L Qua. 2425. R 164
1700		FT Kr an 10.S.D.: Laufe mit R 35, 209 mit 480 Überlebenden nach Konstanza. R 164

- 18 -

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 10.5.44		
2000		FT Kr an 10.S.D.: nachr. 3. R.-Flo.: Eintreffe mit R 35, 209 Konst. 11.5. gegen 0630 Uhr. Erbitte Sani.-Wagen und Omnibusse für Überlebende. R 164
0500	See - Sewa. See 4,	R 207 starker Wassereinbruch im Vorschiff. Ausbesserungen haben sich durch starken Seegang gelöst. R 165 zur Hilfeleistung herbeigerufen.
0530	See 4-5,	R 165 hat Schleppverbindung über den Achterstoven hergestellt. Marschfahrt 6-7 sm. Boot schneidet bis zur Winsch unter. Achtere Lasten voll Wasser geschlagen. Zwei Schlepptrossen gebrochen.
0955		Dritte Schleppverbindung wird gekappt. R 207 bringt Lecksegel aus und versucht, mit eigener Kraft weiterzulaufen. Dadurch, daß achtere Lasten vollgelaufen sind und der Seegang etwas nachläßt, kann Marschfahrt von 6-7 sm später 7-8 sm gelaufen werden.
2240	Konstanza	R 165, 207 ein. R 163, 196 mit Geleit auf dem Marsch nach Konstanza.
0510		feindl. Aufklärer über dem Geleit.
1840		R 166 mit Gerät vor Geleit gesetzt.
2215	Konstanza	R 163, 196 ein.
	In See	R 166 mit Geleit auf dem Marsch nach Sewa.
0630		"Grafenau" geht auf Gegenkurs.
0730	NO 5-6, See 5, Sicht 7 sm,	"Theben", MFP's schließen sich Geleit "Reiher" an.
1120		R 166 geht auf Gegenkurs um zurückgebliebene MFP's zum Geleit zu bringen.
1515		R 166 mit einem MFP zum Geleit gestoßen.
1735		Angriff von 6 Mitchell-Bombern und 2 Jäger mit Bomben. Keine Schäden.
0835		Angriff von 3 Boston auf Geleit. Bombenwurf auf "Danubius". Keine Schäden.
1125	Varna	R 216 mit R 197 im Schlepp eingelaufen.

- 19 -

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 5

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 10.5.44	Konstanza	R 205 kompensiert.
1924	. . . .	R 205 aus mit Geleit "Astra" UJ 105, 108, KT 18, "T. Phyrrus", K-Boot "Dumitrescu" und einem der rum. Zerstörer, gleichfalls F.d.G. ist, nach Sewastopol. Flottillenchef an Bord von R 205.
1955		R 205 Gerät ausgebracht.
2046		Gerät ohne Erfolg ein.
	Konstanza-Werft	R 39 AKB.
	Varna- "	R 203, 206 AKB.
	Donau	R 208 bei Überführung nach Linz.

Bemerkung:

Das gesamte Stützpunktpersonal von Stützpunkt Sewastopol ist vollzählig in Konstanza eingetroffen.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Die an dem heutigen Tage mit knappen Worten gemeldeten Begebenheiten und Leistungen der Boote, die vor Sewastopol standen, sind Höchstleistung sowohl von Kommandanten wie Besatzungen und auch unserer Boote. Bei schwersten feindl. Luftangriffen und schlechtestem Wetter haben die Boote ihre Aufgaben restlos erfüllt. Bei Seegang 5 eine Zuladung von 230 Schiffsbrüchigen, darunter ein Großteil Verwundeter ist für ein R.-Boot eine vorher nie für möglich gehaltene Leistung (R 164). Auch das Nachhausebringen des schwer havarierten Bootes R 207, dessen gesamtes Vorschiff und beim Schleppen über den Achtersteven auch die achteren Lasten vollgeschlagen waren, ist eine seem. Sonderleistung. Ich begebe mich mit 3 Booten noch hinaus, um auch die letzte Möglichkeit, Truppen von Sewastopol zu bergen, auszuschöpfen. Es handelt sich durchweg um Boote, die notdürftig repariert bzw. fahrklar gemacht sind, um alles eingesetzt zu haben, was irgendwie noch zu verwenden ist.

Heilrand

Klapsmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.5.44		
0450	Konstanza	R 165, 163, 196 aus mit Geleit "Wolga" nach Chersones ("Murgescu" und "Dacia").
0900	NNO 2, See 1,	Geleit an Bb. gesichtet.
1525		"Murgescu" beschießt deutsche S-Boote, die schon eine halbe Stunde gut auszumachen waren.
1529		S-Boote schießen ES, "Murgescu" stellt Feuer nicht ein. R 165 übernimmt Chef 1. L.-Flo. und 2 andere Offiziere.
1532		Auf Anruf und Schießen von mehreren weißen Sternen stellt "Murgescu" Feuer ein.
1625		Dampfer rechtvoraus in Sicht ohne jegliche Sicherung.
1629		gestoppter Dampfer ist "Tissa". An Stb. 1 K-Boot, 1 UJ und D. "Kassa" ausgemacht.
1712		feindl. Aufklärer über dem Geleit.
1715	44° 16,5 ' N, 32° 08' O,	R 196 auf Befehl Gefü. ("Murgescu") zur Hilfeleistung Dampfer "Tissa" entlassen.
1600		R 165 geht zu einer MFP - Gruppe und führt diese zur Übernahme der Seitensicherung an "Tissa" heran. Anschließend Abmarsch zur Geleitaufnahme.
2215	1 sm nördl. Chersones	R 165 läuft auf Befehl Gefü. KK auf die Küste zu.
2230		R 165 geht bei einem Boot der 31. Sel.-Flottille, welches einen Bombentreffer hat, aber noch mit eigener Kraft läuft, längsseits und übernimmt noch einen anBord befindl. Masch.Maat und sämtliche G-Sachen. Durch Öffnen der Flutventile wird das Boot zum weiteren Sinken gebracht.
2300		werden 6 russ. K- und 4 S-Boote in Richtung 270° gesichtet. R 165 läuft mit kleiner Fahrt nach Norden ab. Feindl. Verband geht auf Parallelkurs, dreht aber dann nach Süden ab und kommt außer Sicht
2010	Punkt SCH	R 163 Gerät ausgebracht und vor Geleit gesetzt.
2230		Gerät eingenommen. Sicherung für die Geleiteinheiten, die Heereseinheiten übernehmen, übernommen.

B 36. Zu beziehen vom Verdrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Narvik D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.5.44	In See	R 35, 164, 209 auf dem Rückmarsch nach Konstanza.
0812	NO 3, See 2, Sicht 10 sm,	R 164 nimmt FC 22 ih Schlepp. R 35, 209 laufen vor.
1015	Konstanza	R 35, 209 ein.
1030		R 164 mit FC 22 im Schlepp ein.
1908		R 35, 164 aus mit Geleit "Durostor" nach Chersones zur Übernahme von Truppen.
1750		R 196 Schleppverbindung mit Dampfer "Tissa" hergestellt. Fahrt von 5-6 sm aufgenommen. "Chigulescu" als Sicherung bei "Tissa".
1825		"Dumitrescu" und UJ 105 stoßen zum Geleit "Tissa"
1840		UJ 105 hat Befehl, "Tissa" abzuschleppen. Frage von Gefü. ("Chigulescu") an R 196: "Haben sie Absicht, "Tissa" bis nach Konstanza zu schleppen? Dann "Dumitrescu" und UJ 105 nach Sewa. entlassen, da beide noch leer."Auf Frage:"Jawohl".
1845		R 196 mit "Tissa" im Schlepp Fahrt aufgenommen. Fahrt 6,5 sm. 4 MFP's als Fla-Schutz beim Geleit.
1900		K-Boot und UJ 105 nach Sewa. entlassen. "Tissa" hat eine Maschine behelfsmäßig klar, Fahrt 7 sm.
2130		R 196 an Gefü: "Bitte FT absetzen, daß R 196 beim Geleit ist und "Tissa" im Schlepp hat."
	In See	R 166 mit Geleit "Reiher" auf dem Marsch nach Sewa.
0510		feindl. Ari-Beschuß auf Geleit. R 166 setzt sich vor und nebelt Geleit ein. Befehl von einem S-Boot: "Kameschewajabucht einlaufen. Nach Übernahme Soldaten sofort auslaufen." In der Befehlsgabe fehlte die Angabe der Anlegeplätze, obwohl jeder einzelne in der vom Seeko. Krim herausgegebenen Spezialkarte bezeichnet war. Bei Anleger J I warteten z.B. 250 Verwundete auf zugesagten Abtransport durch MFP's, der nicht erfolgte.
0540	Kameschewajabucht	R 166 ein. Feindl. Ari-Beschuß verstärkt sicht. Einfahrt und Landeplätze liegen dauernd

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.5.44		unter Feuer.
		R 166 macht am Anleger J I fest und übernimmt 50 Verwundete mit Arzt und Pflegepersonal.
0630		abgelegt mit Kurs auf GS 1. Vollbeladene MFP's und Dampfer "Tissa" passiert. "Tissa" fragt an, von wem er Truppen übernehmen soll. Bittet, MFP's zur Abgabe von Truppen zu veranlassen.
0946		Fordere MFP's auf, Truppen an unbeladenen Dampfer "Tissa" "Helga" und "Danubius", die nicht Kameschewajabucht einlaufen, abzugeben und neue Truppen an Anleger J I zu übernehmen. Infolge gegensätzlicher Befehlsgebung fehlte jede Zusammenarbeit zwischen MFP's und Dampfern. Dampfer standen 1 Stunde lang unbeladen vor Chersones und warteten auf Abgabe von Truppen. MFP's weigerten sich, Truppen abzugeben, da sie angaben, Befehl zum Ablaufen zu haben. Erst nach energischem Auffordern durch Kmdt. R 166 ging Führer der MFP's bei "Tissa" längsseits. Bei klarem Befehl hätte sich das Beladen der Dampfer schneller vollziehen lassen, da die MFP's die Truppen in kürzester Frist einschiffen konnten und schon voll beladen draußen standen.
0710	nördl. Chersones	Angriff mehrerer Mitchell-Bomber auf "Romania" und "Danubius". "Romania" schwerer Bombentreffer. R 166 läuft zur Hilfeleistung. "Danubius" erhält gleichfalls Bombenvolltreffer und sinkt. Beginn mit Rettungsarbeiten Überlebender "Romania". R 166 nimmt ca. 80 Überlebende auf, von denen der größte Teil einzeln im Wasser schwimmt. Dabei laufende Angriffe von Schlachtfliegern und Bombern. 1 Mann verwundet, 3,7 cm ausgefallen.
1030	N 2, See 1-2, Sicht 15 sm,	Bergungsarbeiten "Romania" beendet, Ablaufen in Richtung GS 1.
1045		Erneuter Angriff von 8 Schlachtfliegern. Auf R 166 2 Verwundete. "Romania" durch mehrere

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.5.44		Bomberwellen angegriffen und versenkt. "Helga" unter der Küste aufgelaufen.
1100		Zusammenstellung neuen Geleites mit "Rosita", "Theben" und UJ 110. Gem. FT Befehl 10.S.D. schließt sich R 166 Geleit an.
1300		FT Kr an 10.S.D.: "Habe 50 verwundete Infanteristen und 100 Überlebende "Romania" an Bord. Bei laufenden Fliegerangriffen zwei Mann von Besatzung verwundet. 3,7 cm ausgefallen. Gehe mit Geleit "Rosita" nach Konstanza.
		R 166
1445		Angriff von 3 Torpedofliegern und 2 Jägern auf Geleit. Torpedolaufbahnen werden beobachtet und ausmanövriert.
1455		Angriff von 4 Mitchell-Bombern mit Bomben. Keine Schäden.
1615		He 111 am Geleit.
1700		Übersetzen eines Arztes von "Rosita" auf UJ 110.
	In See	R 205 mit Geleit "Astra" auf dem Marsch nach Sewa.
0012		R 205 Gerät ein und Stb. achterliche Sicherung übernommen.
0513	42° 51' N, 30° 12' O, N 3, See 1, gute Sicht,	"~~Physsus~~ Firus" bekommt U.-Boot Torpedotreffer im Achterschiff. Maschine und Ruder ausgefallen. "~~Physsus~~ Firus" macht Wasser. Sämtliche Fahrzeuge fahren U.-Jagd und Sicherung. Bei R 205 FT ausgefallen.
0516		R 205 wirft Schreckbomben. MKF fällt aus.
0550		Bei Tankdampfer "~~Physsus~~ Firus" längsseit zur Klärung Lage und Übersetzung des Flo.-Arztes, Ob.Ass. Dr. Hüsken zur Betreuung der Verwundeten. Veranlasse, da der torpedierte Dampfer nach vollgelaufenem Achterschiff schwimmfähig bleibt, daß er durch die begleitenden U-Jäger abgeschleppt wird.
0750		MKF behelfsmäßig wieder klar.
0810		Übernehmen Flo.-Arzt wieder an Bord.

Meitrud

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.5.44		
0830	NO 1, See o-l, sehr gute Sicht	KT 18 und UJ 108 gehen an Bb. und Stb. von "~~Physsus~~ Firus" längsseit und schleppen ihn ab. Geleit läuft nach Konstanza zurück. R 205 sichert achteraus.
0950		"Dumitrescu" und UJ 105 nach Chersones entlassen.
1415		UJ "Xanten", Werkstattschiff "Uta" stoßen zum Restgeleit "Astra".
1430		R 205, UJ 108 und KT 18 nehmen nach Abgabe des torpedierten Schiffes an die von Konstanza hergeschickten Schlepper Kurs auf Chersones.
2220		R 205 F.d.G., Richtungs- und Navigationsboot. Gegengeleit an Bb.im Abstand von 100 m passiert.
	Varna	R 197 im Schlepp von R 216 zur Werft verholt. Boote Werftliegezeit.
	Konstanza	R 37 KB. Munitions- und Brennstoffübernahme.
	Konstanza	R 207 Ausbesserungsarbeiten.
	Varna-Werft	R 203, 206 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.
		Klaßmann
12.5.44		
	In See S 2, See 1, bewölkt, Sicht 10 sm,	R 35, 164 mit Geleit "Durostor" auf dem Marsch nach Chersones.
0730		R 35 vom Geleit entlassen zum Abschleppen eines KFK im L Qua. 1480.
0930	31° 19' O, 44° 12' N,	U.-Boot mit Wasserbomben bekämpft. Kein Erfolg beobachtet.
1133		Angriff von 4 Torpedoflugzeugen mit Jagdschutz. Abwurf von 3 Torpedos und Beschuß mit Bordwaffen. Keine Schäden.
		R 164 1 Torpedoflugzeug abgeschossen (siehe Gefechtsbericht Anlage 4).
1520		Angriff von 15 PE 2 im Sturzflug aus 4000 m

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Cuxhaven / Paris / Utrecht / Oslo / Kreml. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.5.44		Höhe. Treffer auf "Durostor" im Vorschiff. Schiff wird von Besatzung aufgegeben.
1605	31° 57' O, 44° 24' N,	"Durostor" gesunken. Überlebende werden gerettet und Rückmarsch Konstanza angetreten. R 164 FT ausgefallen.
		Über Schiff 19 FT Kr an 10. S.D.: "Durostor" nach Bombentreffer gesunken. Laufe mit Überlebenden Konstanza.
		R 164
1200	ONO 4, See 3, Sicht 8 sm,	R 35 L Qua. 1480 erreicht und auf der Suche nach KFK.
1412		FT von 10. S.D.: "Treibender KFK heute L Qua. 0465. Marsch zum gemeldeten Quadrat"
1450		FT von Sich.Div.: "KFK 1200 Uhr L Qua. 0449. Neues Quadrat ansteuern und Suche fortsetzen."
2115	L Qua. 0458	KFK gefunden und in Schlepp genommen. Marsch nach Konstanza angetreten. Wegen befohlener Funkstille wird Meldung nicht abgegeben.
0007	Konstanza	R 37, 209 aus über CN 1 nach L Qua. 1540 und 1560 zur Aufnahme Dampfer "Johanna". Nachdem Suche Dampfer "Johanna" erfolglos, Befehl von 10. S.D., um 1900 Uhr zu R 205 auf SCH zu stoßen.
1800		R 37, 209 auf R 205 gestoßen. Brennstoffübergabe an R 205.
2230	SCH	erreicht. R 37, 209 auf Position.
0010	In See	R 165 läuft auf Befehl Gefü. KK über SCH von der Küste ab, da Kampfhandlungen auf Krim eingestellt.
0215		ES-Austausch. Begegnung mit R 205 und 2 KT's. Geleit macht auf Befehl Gefü. KK kehrt.
0350		Geleit "Dacia" mit 1 Zerstörer und R 163 auf dem Rückmarsch befindlich gesichtet. R 165 hängt sich an Geleit an und sichert an Stb.
1600	Konstanza	R 163, 165 mit Geleit ein.

- 26 -

Heiland

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.5.44	In See	R 196 mit "Tissa" im Schlepp auf dem Marsch nach Konstanza.
1310		Geleit achteraus aus Sewa. kommend in Sicht.
1700	NW 1, See 0,	Schleppverbindung mit "Tissa" gelöst, 2 Schlepper bei "Tissa".
1750	Konstanza	R 196 ein.
0825	See-Konst.	R 166 mit Gerät vor Geleit gesetzt.
1115	Konstanza	R 166 ein.
2012	Konstanza	R 163, 196 aus zur Aufnahme und Einweisung der vor der Küste stehenden Einheiten, die ohne navigatorische Führung sind und den Hafen nicht erreichen können.
2052	Mole	passiert. Fahrt unter der Küste bis Kap Mangalia, zurück bis Tuzla Ostkurs und bei Hellwerden Einlaufen Konstanza.
2235	Konstanza	R 165, 166 aus gem. 10. S.D. mit Schlepper "Kreuzenstein" nach L Qua. 1575 als Auffangkommando für evtl. noch aus Sewa. ankommende Fahrzeuge.
0223	44° 05,4' N, 30° 38' O,	R 205 mit UJ 108 und KT 18 auf dem Marsch nach Chersones treffen auf R 165. An Bord R 165 ist der Gefü. KK eingeschifft, der mir den mündlichen Befehl zum Kehrtmachen gibt, da die Kampfhandlungen bei Chersones beendet und die beiden U-Jäger erst mit Hellwerden vor die Feindküste angekommen wären. Dem Befehl des Geleitführers, der bis zuletzt neben dem Seeko. die Einschiffungen in Chersones leitete, nachkommend, gehe ich mit meiner Geleitgruppe (2 U-Jäger und 1 R-Boot) auf Gegenkurs.
0523		Wird die alleinfahrende "Uskok" beim Geleit aufgenommen. Auf dem Rückmarsch setze ich gegen 0700 Uhr ein FT an 10. S.D. ab, mit der Bitte, die beiden U-Jäger und die "Uskok" alleine nach Konstanza weiterlaufen zu lassen, da ich aus dem eingehenden FT-Verkehr ersehe, daß ostwärts von

- 27 -

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.5.44		mir noch eine Anzahl versprengter MFP-Gruppen stehen. Da ich den Flo-Arzt an Bord habe, bin ich in der Lage, hie oder da zu helfen oder auch navigatorische oder sontige Unterstützung zu gewähren. Nach Eingang Entlassung gegen 1030 Uhr laufe ich nach Osten ab und treffe verschiedene MFP- und KFK-Geleite, denen ärztliche Hilfe vor allem aber Verbandsmaterial und Morphium-Spritzen abgegeben werden.
1754		R 37, 209 stoßen zu R 205. Dieses Zusammentreffen geschieht rein zufällig da der FT Befehl über die Vereinigung R 205 mit R 37 und R 209 wegen der unklaren FT-Anlage auf R 205 nicht aufgenommen werden konnte.
1801	See 2,	R 205 übernimmt Brennstoff von R 37 und R 209. Die Brennstoffübernahme wird trotz der sehr stark arbeitenden Boote durchgeführt, da ich mit aller Gewalt noch versuchen will, in der kommenden Nacht noch einmal unter die Küste von Chersones zu gehen um versprengte Reste deutscher Truppen aufzunehmen. Ich steige auf R 37 über, da dort FT klar.
1904		Weitermarsch angetreten. Formation K-gelb.
2025		Schatten an Stb. werden erst im letzten Augenblick als eigene Schnellboote ausgemacht. Begegnungsmöglichkeit war nicht bekannt. Ich war kurz vor Feuererlaubnis. Passierentfernung etwa 800m.
2250	SCH	Liegen gestoppt auf Position. Ich erhalte FT, bei SCH liegen zu bleiben, um die Zuführung einer MFP-Gruppe abzuwarten. Als bis 2300 Uhr keine MFP's eingetroffen sind- ich auch keine weiteren Weisungen erhalte- entschließe ich mich selbständig, mit 2 Booten nach der Westküste von Chersones zu laufen. 1 Boot lasse ich auf der Sammelposition zurück 1) zur Aufnahme der MFP's, falls diese noch kommen sollten, 2) zur Aufnahme, wenn wir mit den 2 Booten von Chersones zurückkommen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.5.44		
2305	NW 2, See 1, mäßige Sicht,	Marschfahrt aufgenommen in Richtung Chersones.
1654	Konstanza	R 207 aus zum Alleinmarsch nach Varna.
2217	Varna	R 207 ein.
	Varna - Werft	R 197, 203, 206, 216 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.
		Klaßmann
13.5.44		
0150	Seegebiet vor Chersones	mit R 37 -ich war inzwischen auf R 37 umgestiegen, da auch auf R 209 FT ausgefallen-und R 205 mit Höchstfahrt unter die Küste gelaufen. Nach Koppelung hätte ich längst Land ausmachen müssen. Laufe daher erneut mit Höchstfahrt Kurs 90°, da das Lot noch laufend 13 m zeigt. Gegen als erste Dämmerung in NO sich zeigt, wird beim Stoppen voraus Land und kurz darauf schwach grünes und rotes Blinkfeuer ausgemacht. Ich muß feststellen, daß ich mit der Rotte kurz vor der Hafeneinfahrt von Balaklawa stehe. Die erhebliche Positionsversetzung erklärt sich 1) aus dem nunmehr 53-stündigen Seetörn, 2) den nur bedingt klaren Kompassen. Die Boote hatten in der Annahme, stets bei einem Geleit zu stehen, nur notdürftig kompensiert.
0300		muß ich mich entschließen, von der Feindküste abzulaufen, mich mit dem zurückgelassenen R 209 zu vereinigen und wegen der sehr akuten Luftgefahr mit allen Booten den freien Seeraum zu gewinnen.
0310		von Feindaufklärer erfaßt.
0540	ONO 1-2, See 0	Erhalte ich Befehl durch FT: "Im L Qua. 1572
0900		bleiben und R 166 mit Brennstoff erwarten.
1600		stehen im befohlenen Quadrat, R 166 nicht in Sicht.
1700		R-Boote liegen in sehr stark U.-Bootgefährdetem

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.5.44		Gebiet gestoppt mit ausgebrachtem Horchgerät, da Brennstoff auf allen Booten äußerst knapp. Rückmarsch nach Konstanza angetreten, da R 166 nicht getroffen.
1940		R 165, 166 auf Position als Auffangkommando.
	See Konst.	FT von 10.S.D. an R 166:
0845		"Verband stehen bleiben, Standort melden. Klarmachen Brennstoffabgabe an Flo-Chef mit 3 Booten."
1045 u. 1135		LG's geschossen.
1145		Bei Arado nach R.-Bootsgruppe gefragt. Arado hat keine Gruppe gesehen.
1240		BV zum Suchen der R-Boote aufgefordert. Von BV: "Ich sehe nur 2 MFP-Geleite".
1315		Passieren zwei MFP-Geleite an Bb. Haben ebenfalls nichts von R-Booten gesehen.
1650		FT von Sich.Div. an R 166:
		"L Qua. 1575 ansteuern. Kr-Meldung, wenn auf Position."
1805		Geleit "Hanne" passiert. Geleit hat R-Bootsgruppe nicht gesehen.
		FT Kr an 10.S.D.:
		"1915 Uhr L Qua. 1575 erreicht.
		R 166
1935		Frage von BV an R 166: "Sind sie R 205?"
		BV wird erneut zur Mitsuche gebeten. Im befohlenen Quadrat verschiedene Kurse gefahren, R-Bootsgruppe nicht gesichtet.
	See-Konstanza	R 35 mit KFK im Schlepp auf dem Marsch nach Konstanza.
1020	Konstanza	ein.
	vor Konstanza	R 163, 196, auf der Suchfahrt von evtl. vor der Küste stehenden Kleineinheiten.
0525	Konstanza	R 163, 196 ein. Die Suche bleib ohne Erfolg.
0230	Konstanza	R 164 mit Überlebende von "Durostor" ein.
	Varna-Werft	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
	Donau	R 209 Überführung nach Linz.

Klapmann

Hellrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.5.44		
0615	Konstanza	R 37, 205, 209 ein. Brennstoffübernahme.
0730	See-Konstanza	FT von 10. S.D. an R 166:
		"1)R 166 Konstanza einlaufen über L Qua. 0427, CS 1. 2) Chef 3. R.-Flo. eingelaufen".
		Die Bootsgruppe R 37, 205, 209 blieb gem. Weisung in dem befohlenen Quadrat bis gegen 1945 Uhr. Dann mußte ich mich zum Rückmarsch entschließen, da ich nur noch nach den gepeilten Beständen mit wirtschaftlichster Marschfahrt nach Konstanza kommen konnte. Das Treffen mit der Auffanggruppe R 166, 165 gelang leider nicht.
		Gründe: Verschiedenheit in den Bestecken, obwohl ich inzwischen verschiedene astronomische Bestecks habe errechnen lassen.
		Verschiedentlich uns anfliegende Seeluftein-heiten übermittelten uns nacheinander sehr stark abweichende Standorte.
		Und endlich die Tatsache, daß seit Mittag auch auf meinem letzten Boot die Funkstelle ausgefallen war- ich also weder empfangen noch senden konnte.
		Das In-See-Sein von insgesamt 82 Stunden = 3 Tagen und 4 Nächten mit zum Teil sehr hoch gesteigerter Marschfahrt, ist die bisher in diesem Raum erreichte längste Zeit, die ein R.-Boot in See stand.
		Die Boote kamen förmlich mit den letzten Litern Brennstoff in Konstanza an.
0800		R 165 nimmt "Kreuzenstein" in Schlepp, um mehr Fahrt laufen zu können.
1455		Schleppverbindung gelöst.
1510	Konstanza	R 165, 166 ein.
1515	Konstanza	R 164 aus mit Geleit "Johanna", "Ingolstadt", R 205 und UJ 116 nach Sulina. F.d.G. R 164. Marschfahrt 8 sm.

- 31 -

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Cuxhaven / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.5.44		
2125		R 164 mit Gerät vor Geleit gesetzt.
2215	St. Georghe	Detonation achteraus.
	Konstanza	R 35 Reparatur an Bb.-Maschine.
		R 163, 196 kein Einsatz.
	Varna-Werft	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.
		Klapmann
15.5.44		
	See-Konst.	R 164 mit Geleit auf Marsch nach Varna.
0600		Gerät ein.
0630	Konstanza	R 164 kurz ein zur Abgabe von Dienstreisenden.
0640		R 164 wieder ausgelaufen.
0710	NO 1, See O-1,	R 164 beim Geleit.
0726		Gerät aus und vor Geleit gesetzt.
1445	Vor Varna	Gerät ein.
1540	Varna	R 164 mit Geleit ein.
	Konstanza	R 35, 37, 163, 165, 166, 196, 205, 209 kein Einsatz.
	Varna-Werft	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.
		Klapmann

Heftrand

Anlage 1 zum K.T.B. 3. R.-Flottille vom 1.5. - 15.5.44

Auszug von Bericht über Geleit "Sparta am 6.5.1944
(Kollision R 207 mit Do 24)

7.5.44:

23 57 an Bb.Seite starke Motorengeräusche. Wegen künstlichem Nebel kann erst sehr spät eine startende Do 24 ausgemacht werden, die quer zur Bucht, genau R 207 voraus, zum Start ansetzt. Da R 207 mit kleiner Fahrt vorausfährt, die Do 24 langsam nach Bb. hochzieht, bleibt die Peilung mittschiffs stehen. Ich ging mit beiden Maschinen AK voraus und wollte "hart Stb." wegdrehen. Die Do 24 war jetzt mit sehr großer Geschwindigkeit schon auf 50 m herangekommen, so daß ein Ausweichen unmöglich war. Um ein Rammen des Bootes mittschiffs zu verhindern, ging ich mit beiden Maschinen auf "Stopp" und "AK" zurück". 10 m vor dem Boot zog die Do 24 plötzlich hart nach Bb. hoch. Ich hatte den Eindruck, als ob erst jetzt der Flugzeugführer mich gesehen hatte. Nach Aussagen des Funkers, der später von mir gerettet wurde, soll der Flugzeugführer blind gestartet sein. Von den 15 Verwundeten, die an Bord der Do 24 waren wurde keiner gerettet. Nur 3 Besatzungsmitglieder der Maschine konnten übernommen werden. Die rechte Tragfläche der Do 24 beschädigte den Bug UK-Stab und die vordere 2 cm. Der rechte Schwimmer drückte 1/2 m über der Wasserlinie das Vorschiff stark ein. Ein Benzintank, der sich im rechtem Schwimmer der Do befinden mußte, wurde am Boot zerschlagen, so daß sich das Bleibenzin im Vorschiff verteilte.

Wegen dauernden Fliegerangriffen blieb R 207 die Nacht über vor der Krymskaja-Bucht.

9.5.44:

03 20 R 207 mit R 196, R 35 (von Konstantza kommend) Krymskaja-Bucht ein. R 207 gibt Verwundete, die in der Quarantänebucht übernommen wurden, beim Hauptverbandsplatz wieder ab.

06 25 neuer Liegeplatz am Ende der Bucht. Bug auf Grund gesetzt und U.-Raum leergelenzt. Leck mit Bordmitteln ausgebessert. Laufende Fliegerangriffe und Artilleriebeschuß.

1725-1730)
1733-1735) Laufende Fliegerangriffe auf Schiffsansammlungen in der Krymskaja-
1738-1748) Bucht.
1755-1800)

17 37 wegen Fliegerangriffen und Artilleriebeschuß Krymskaja-Bucht ausgelaufen.

18 10

18 10 Kasatscha-Bucht eingelaufen.

18 30 Von UJ 104. 11 Verwundete und 27 Soldaten übernommen.

1835-1839 schwerer Fliegerangriff auf Schiffsansammlungen.

19 10 Da UJ 104 und 116 unter gutliegendem Artilleriebeschuß lagen, R 207 Nebelwand mit 3 Bojen gelegt.

19 25 R-Boote Kasatscha-Bucht ausgelaufen zum Geleit.

19 45 zum Geleit gestoßen. R 207 kann Fahrtstufe von 12 sm gut halten, kein Wassereinbruch.

10.5.44:

05 00 See 3-4. R 207 starker Wassereinbruch im Vorschiff. Ausbesserungen haben sich durch Seegang gelöst. Fahrtstufe von 5 - 6 sm kann kaum gehalten werden. R 165 zur Hilfeleistung herbeigerufen.

05 30 Schleppverbindung über Achtersteven hergestellt (3 Räumleinen, 4 Wasserbomben).

09 55 Boot schneidet teilweise bis zur Winsch unter. Achtere Lasten voll Wasser geschlagen. 2 Schleppleinen gebrochen. Dritte Schleppverbindung wird gelöst. R 207 mit eigener Kraft weiter Fahrt fortgesetzt. Dadurch, daß achtere Lasten voll Wasser gelaufen sind, schneidet Boot nur noch selten unter. Trotzdem muß laufend gelenzt werden. Stb.-Maschine ausgefallen. Boot macht mit einer Maschine 6 - 8 sm.

22 47 R 207, R 165 Konstantza ein.

Klapmann

Anlage 2 zum K.T.B. 3. R.-Flottille vom 1.5 - 15.5.44

Auszug von Bericht über Geleit "Pappel" am 5.5.44

8.5.44

12 50 Fliegerangriff, 7 Bomber, 1. Welle, 4 Boston auf R 197; 2. Welle, 3 Boston auf das restliche Geleit. Bombenwurf aus geringer Höhe, starker Bordwaffenbeschuß (43° 52' N, 30° 37' O).

12 52 R 197 Bombentreffer im Maschinenraum, Blindgänger, Leck an BB.-Seite, 20 cm über der Wasserlinie. Hilfsaggregat weggerissen, Ruderleitung zerrissen, Schott zwischen Abt. III und IV durchschlagen. Luftladeleitung zerschossen, dadurch Hauptmaschinen ausgefallen. Boot manövrierunfähig, macht Wasser. Bombentreffer ins Bb.-3,7 cm - Munitionsspind (Blindgänger). 3,7 cm - Munition an Deck, nicht krepiert. Munitionsspind über Bord, eine Wasserbombe mit Halterung über Bord gerissen. Bombentreffer (Blindgänger) an Deck. Raketenwerfer umgerissen; Sprenggranate löst sich, schlägt 30 m achteraus in die See. Im Vorschiff mehrere Bordwaffeneinschüsse.

13 05 Beim Arbeiten mit dem Lecksegel 1 Mann über Bord und

13 17 von MFP 576 aufgenommen.

13 25 Leck durch mit Putzwolle, Lappen und Sperrholzplatten abgedichtet. Bei Schleppversuchen durch MFP und "Budapest" weitere Beschädigungen am Boot beim Längsseitkommen.

14 30 Blindgänger aus Maschinenraum gehievt und über Bord geworfen (ca. 100 kg.- Bombe).

14 50 R 197 im Schlepp von MFP 576.

15 00 Geleit Weitermarsch angetreten. Marschfahrt 6 sm. Auf R 197 und allen anderen Fahrzeugen keine Ausfälle an Männern.

16 00 Wetter: SSO 2, Dünung 1-2, teilweise bedeckt, gute Sicht.

16 45 fdl. Aufklärer am Geleit,

17 15 mit 3,7 cm beschossen.

21 00 R 166 zur Hilfeleistung zur Stelle.

21 20 Von MFP 576 losgeworfen.

21 25 Kommandant R 197 auf R 166 übergestiegen.

21 50 R 197 im Schlepp von R 166.

22 10 Marschfahrt 9 sm.

9.5.44

01 30 2 Gegengeleite passiert.

05 50 R 166 mit R 197 Konstantza ein.

Klapmann

Anlage 3 zum K.T.B. 3. R.-Flottille vom 1.5. - 15.5.1944

Gefechtsbericht

über den Abschuß eines russ. Flugzeuges Typ IL 2 am 10.5.44.

Am 10. Mai 1944 morgens gegen 06 00 Uhr griffen etwa 40 russ. Schlachtflugzeuge das auf Chersones Reede liegende Geleit "Teja", "Totila", R 35, 164, 209 an. Die Flugzeuge wurden aus Richtung Nord kommend bemerkt. Sie umflogen in etwa 4000 - 5000 m Entfernung das Geleit im Halbkreis in etwa 400 m Höhe und griffen dann in Gruppen zu zwei bis drei Flugzeugen aus SW an. Ein Schlachtflieger flog "R 164" direkt an und eröffnete das Feuer aus seinen Bordwaffen. Es wurde mit allen Rohren unter gutliegendes Feuer genommen, u.a. auch mit dem 8,6 cm Rag. Als die Maschine das Abfeuern der Raketen bemerkte, drehte sie sofort ab und flog in etwa 800 m Entfernung parallel zum Boot ab. Als sie quaab war, krepierte eine Sprengrakete etwa 1 - 2 m unter ihr. Es war die dritte abgefeuerte Rakete. Die Maschine zeigte daraufhin sofort Rauchentwicklung aus Motor- und Tragflächen. Sie begann zu trudeln, löste ihre Bomben im Notwurf und stürzte etwa 1000 - 1500 m achteraus ins Wasser.

Kaufmann

Anlage 4 zum K.T.B. 3.R.- Flottille vom 1.5. - 15.5.1944

Gefechtsbericht

Über den Abschuß eines russ. Flugzeuges Typ "Mitchell" am 12.5.44.

Am 12. Mai 1944 um 11 33 Uhr griffen 4 russ. Torpedoflugzeuge vom Typ "Mitchell" mit Jagdschutz, bestehend aus 4 Airacobras das Geleit "Durostor" und "R 164" an. Der Verband wurde auf 44° 17' N, 31° 34' Ost in 3000 m Höhe gesichtet. Die Flugzeuge umkreisten das Geleit außerhalb der Reichweite der leichten Flak und griffen dann aus SO, aus der Sonne an. Der Jagdschutz blieb in 3000 m Höhe, während die Torpedoflieger auf 30 - 40 m heruntergingen. "R 164" stand an Bb.-Seite von "Durostor", das Geleit steuerte 80°. 3 der Flugzeuge griffen nun "Durostor" vom Stb. achtern an, während eines zwischen ihm und "R 164" durchflog, und "R 164" mit Bordwaffen angriff. Die Maschine wurde schlagartig mit allen Waffen unter Feuer genommen, wobei zahlreiche Treffer beobachtet wurden. Die Maschine drehte daraufhin ab und flog parallel zum Boot nach voraus ab. Die anderen drei Maschinen, die den Dampfer angeflogen hatten, warfen je einen Torpedo in etwa 400 m Entfernung ab und flogen dann ebenfalls nach voraus ab. Beim Abflug zeigte die von R 164 unter Feuer genommene Maschine starke Rauchentwicklung aus Flächen und Rumpf, verlor sichtlich an Höhe, löste ihren Torpedo im Notwurf und stürzte etwa 1000 m weiter im flachen Winkel ins Wasser, dabei eine hohe und weithin sichtbare Wassersäule hervorrufend.

Kapitänleutnant

Stellungnahme 10. Sicherungsdivision zum KTB 3. R.-Flottille vom 1.5. - 15.5.44 :

Zu Seite 4, 4.5. um 19.10 Uhr :

U-Bootsalarm durch R 165 :

Auch im Flottillen-KTB muß eine genauere Ortsangabe bei besonderen Vorkommnissen enthalten sein. Generelle Angabe in See oder auf Marsch nach Sewastopol ist nicht ausreichend.

Zu Seite 6, 5.5. :

Der Bemerkung des Flottillenchefs über die Verstöße gegen ES-Vorschrift, wird voll zugestimmt. Flottillen sind angewiesen worden, in derzeitiger Ruhezeit besonders starke Ausbildung mit Signalpersonal und Kommandanten durchzuführen.

Im Auftrage !

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Erhalten

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

3. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Heftrand

Flottillenchef: Kapitänleutnant K l a ß m a n n

Angefangen: 16. Mai 1944

Abgeschlossen: 31. Mai 1944

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 23625/44 g Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	
Takt. Nr.:	Bootsname:	Kommandant:	In See:
	" R 35 "	Ob. Fähnr.z.S. Amelung,	18.-19., 25.-27., 30.5.44
	" R 37 "	i.V. Ltn.z.S. Groß,	16.-17., 20.-21., 25.-26., 28., 31.5.44
	" R 163 "	Ltn. z.S. Stumpf,	Werft Konstanza/ AKB
	" R 164 "	Oblt.z.S. Spieth,	20.-21., 26.-27.5.44
	" R 165 "	Ob.Strm. Steitz,	16.-17., 20.-21., 25.-28., 31.5.44
	" R 166 "	Ltn.z.S. Lampe,	19.-22.5.44
	" R 196 "	Stbs.Ob.Strm. Narjes,	17., 23.-28., 31.5.44
	" R 197 "	Oblt.z.S. Pest,	Werft Varna/ AKB
	" R 203 "	Ob.Fähnr.z.S. Reinhard,	Werft Varna/ AKB
	" R 205 "	Ltn.z.S. Wilke,	16., 25.-26., 28., 31.5.44
	" R 206 "	Stbs.Ob.Strm. Weiß,	Werft Varna/ AKB
	" R 207 "	i.V. Ob.Fähnr.z.S. Reinhard,	Werft Varna/ AKB
	" R 208 "	Stbs.Ob.Strm. Schuirmann,	Überführung nach Linz.
	" R 209 "	Oblt.z.S. Melzer,	Konstanza- Reparatur-arbeiten.
	" R 216 "	Oblt.z.S. Groot,	Werft Varna/ AKB

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Dislokation der Boote:	
	Geleitgruppe: R 35, 37, 164, 165, 166, 196, 205.	
	Einsatzhafen: K o n s t a n z a	
	Werft Konstanza: R 163, 209 AKB	
	Werft Varna: R 197, 203, 206, 207, 216.	
	Überführung nach Linz: R 208	
16.5.44		
06 03	Konstantza	R 205 abgelegt zum Alleinmarsch nach Sulina mit 9 Offizieren des Seekommandanten Rumänien an Bord, gem. mündlicher Weisung des Kom. Adm. Schw.Meer.
07 30		ES-Austausch mit Arado.
11 51	Sulina	R 205 ein.
17 13	Sulina	R 205 abgelegt zum Rückmarsch nach Konstantza.
22 28	Konstantza	R 205 ein.
20 20	Konstantza	R 37, 165 aus mit KT 25, 18, UJ 106 nach Varna.
21 15	NO 1, See 0-1	R 165 mit Gerät vor Geleit gesetzt. R 37 Bb.-Sicherung.
22 45		Passieren KFK und MFP Geleit.
12 10	Varna NO 1-2, See 0-1 Sicht 10 sm.	R 164 aus zum Alleinmarsch nach Konstantza.
17 40	Konstantza	R 164 ein.
	Konstantza	R 35, 166, 196 kein Einsatz. R 209 Reparatur-Arbeiten.
	Werft-Konst.	R 163 AKB.
	Werft-Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.

Klapmann - 3 -

B 36 Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt, Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.5.44	See - Varna N 1, See 1, mäßige Sicht	R 37, 165 mit Geleit auf dem Marsch nach Varna.
01 30		Geleit mit Schiff 19, RA 45 und 2 Schleppern Passiert.
04 33		R 165 Gerät ein.
04 53	Varna	R 37, 165 ein. Brennstoffübernahme.
05 54		FT 0214/50: R 37, 165 nach Einlaufen Brennstoff ergänzen. Sofortbereitschaft. Weitere Befehle durch FT. Sich.Div.
13 48	Konstantza	R 196 aus nach Punkt CS 1 mit U-Boot. Marschfahrt 9 sm.
14 20		Gerät aus und vor U-Boot gesetzt.
14 40		U-Boot taucht.
15 03		U-Boot taucht auf.
16 00	SO 1, See 0	Waffeneinschießen.
17 20		R 196 Gerät ein. Rückmarsch angetreten.
19 17	Konstantza	R 196 ein.
	Konstantza	R 35, 164, 166, 205 kein Einsatz.
		R 209 Reparaturarbeiten.
	Werft-Konst.	R 163 AKB.
	Werft-Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.

Klapmann

18.5.44		Aufgabe: Um 10 30 Uhr R 35 Konstantza aus über Weg grün nach Sulina. Fahrt 16 sm. Steht dort für Geleit "Oituz" nach Konstantza zur Verfügung. Weitere Befehle durch FT.
10 30		R 35 aus gem. obigem Befehl. Auf Befehl 10. Sich. Div. über MSS zur Mitnahme von Kurierpost nochmals festgemacht.
11 50	SO 1, See 0	R 35 aus. Marsch nach Sulina angetreten. Marschfahrt 17 sm.
17 35	Sulina	R 35 ein.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Aufgabe: Um 1800 Uhr R 35 mit "Oituz", "Heidelberg", Naluka", "Smeul", Schiff 19 über Weg grün aus nach Konstanza! Fahrt 7,5 sm. F.d.G. "Naluka". Deckname: "Arno".
18 00	Sulina	R 35 mit Geleit "Arno" aus und mit Gerät vor Geleit gesetzt.
	Konstanza	R 164, 166, 196 kein Einsatz.
		R 209 Reparaturarbeiten, R 205 Arbeiten an Fu.M.O.
	Werft - Konst.	R 163 AKB
	Werft - Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB
	Varna	R 37, 165 kein Einsatz.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.

Klapmann

19.5.44		
04 30	Konst- See	R 35 Gerät eingenommen und bis Einlaufen Geleit Sicherung an Bb.
05 25	Konstanza	R 35 ein.
17 00	Konstanza SW 2-3, See 1-2 Bewölkungsgrad 7. gute Sicht, leichte Dünung	R 205 aus zur Erprobung des Fu.M.O.
17 30	Konstanza	R 205 wieder ein.
18 00	Konstanza	R 166 aus mit "Stihi", "Dumitrescu", Schiff 19, UJ 110, in Schlepp von "Uskok" Dampfer "Kassa" nach Sulina.
18 33		mit Gerät vor Geleit gesetzt.
	Konstanza	R 196 Entwesung. R 164 kein Einsatz.
		R 209 Reparaturarbeiten.
	Varna	R 37, 165 kein Einsatz.
	Konst.-Werft	R 163 AKB.
	Varna Werft	R 197, 203, 206, 207, 216 ~~xxix~~ AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.

Klapmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.5.44		
11 10	Varna	R 37, 165 aus mit UJ 106 und Dampfer "Johanna" zum Bosperus".
11 50		R 165 mit Gerät vor Geleit gesetzt.
16 40	OSO 1-2, See 1	R 165 Gerät bin und Sicherung an Stb.
16 50		FT 1637/95 SSD von 10. S.D.:
		1) 6 MTP in Südwarslinie, Höhe Bulg./ türk. Grenze.
		2) 2 KFK vor Bosperus.
21 55	Konstanza	R 164 aus zum Mitgeleit für "Heidelberg" nach Varna.
22 10	SO 2, See 1 Sicht 5 sm,	R 164 mit Gerät vor Geleit gesetzt.
04 00	See- Sulina	R 166 Gerät ein. Von Geleit entlassen.
04 25	Sulina	R 166 ein.
	Konstanaa	R 196 Entwesung.
		R 35 kein Einsatz.
		R 209 Reperaturarbeiten. R 205 Arbeiten an Fu.M.O. beendet.
	Werft - Konst.	R 163 AKB.
	Werft - Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.

Klaßmann

21.5.44		
04 15		R 37, 165, mit Dampfer "Johanna" und UJ 106 Bosperus erreicht, "Johanna" entlassen. Rückmarsch angetreten.
14 25	Varna	R 37, 165 ein. Keine Vorkommnisse.
05 15	See-Varna	R 164 Gerät ein. Von Geleit "Heidelberg" entlassen.
05 40	Varna	R 164 ein.
11 20	Konstanza	aus zur Erprobung des Fu.M.O. Chef an Bord.
12 25	Konstanza	R 205 wieder ein.
19 15	Sulina	R 166 aus zum Alleinmarsch nach Konstanza.
	Konstanza	R 35, 196 kein Einsatz.
		R 209 Reparaturarbeiten.
	Werft- Konst.	R 163 AKB.
	Werft - Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 21.5.44		
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.

Klaßmann

22.5.44		
01 37	Konstanza	R 166 ein. Keine Vorkommnisse.
	Konstanza	R 196 kompensieren.
		R 205 Entwesung.
		R 35 kein Einsatz.
		R 209 Reparaturarbeiten.
	Varna	R 37, 164, 165 kein Einsatz.
	Werft - Konst.	R 163 AKB.
	Werft - Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
	Donau	R 208 Überführung nach Linz.

Klaßmann

23.5.44		
12 04	Konstanza	R 196 zum Alleinmarsch nach Sulina aus. Marschfahrt 16,5 sm.
18 10	Sulina	R 196 ein.
19 00		R 196 aus mit Dampfer "Kassel" nach Konstanza. Marschfahrt 12 sm. Geleit-und navigatorische Führung R 196.
20 00	N 2, See 1-2,	Feuer von Sulina, Kuschla- Vedan und St. Georghe brennt trotz größter Dunkelheit nicht.
20 40		mit Scheinwerfer MSS St. Georghe angerufen. Keine Antwort.
20 45		FT Kr an MNO Sulina: "Erbitte Maßnahme RD" R 196
21 15		Feuer von St. Georghe brennt.
	Konstanza	R 35, 166 kein Einsatz.
		R 209 Reparaturarbeiten.
		R 205 Entwesung.
	Werft - Konst.	R 163 AKB.
	Varna	R 37, 164, 165 kein Einsatz.

Heftrand

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Kanal D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.5.44		
	Varna - Werft	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
	Donau	R 208 Minentreffer auf der Donau. Vorschiff abgerissen und gesunken. Restbootskörper an das Ufer getrieben. 2 U.O. gefallen. Mehrere Soldaten verletzt, darunter auch der Kmdt. Stbs.Ob.Strm. Schuirmann. (Einzelheiten siehe Bericht Anlage 1).
		Klaßmann
24.5.44		
02 42	See - Konst.	R 196 Gerät ein.
03 12	Konstanza	ein, D. "Kassel" folgt im Kielwasser, da kein Lotse zur Stelle und die Einfahrt dem ~~Kmdt~~ Kapitän unbekannt ist.
03 25	Konstanza - Stützpunkt	R 196 ein. Brennstoffübernahme.
	Konstanza	R 166 Entwesung.
		R 35, 205 kein Einsatz.
		R 209 Reparaturarbeiten.
	Varna	R 37, 164, 165, kein Einsatz.
	Werft - Konst.	R 163 AKB.
	Werft - Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
		Klaßmann
25.5.44		
13 55	Konstanza	R 35 aus mit U-Boot (" U 18 ") nach Punkt CS 1. Gerät mit 10 m Stander ausgebracht und vor U.-Boot gesetzt. Marschfahrt 9,5 sm.
17 05	Punkt CS 1	Gerät aufgenommen und von U.-Boot entlassen. Rückmarsch Konstanza.
19 10	Konstanza	R 35 ein.
21 50		Befehl: R 35 aus zur Hilfeleistung einer abgestürzten BV 138 bei Mamaia.
22 05		R 35 aus gem. obigem Befehl.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.5.44		Auf Meldung von MSS Hilfeleistung nicht mehr nötig.
22 25	Konstanza	R 35 ein.
14 45	Varna	R 37, 165 aus mit UJ 106, KT "Mannheim" nach dem "Bosperus".
15 20		R 165 mit Gerät vor "Mannheim" gesetzt.
15 55	in Höhe Atana-Burno	R 165 Stb.-Maschine unklar, schert aus und nimmt Gerät ein.
		R 37 setzt sich dafür mit Gerät vor Geleit.
16 40		R 165 Maschinenschaden beseitigt und sichert an Bb.
18 40		R 37 nimmt Gerät ein und sichert an Stb.
	Konstanza	R 205 MES vermessen, kompensieren.
17 27	Konstanza	R 205, 196 aus zum Minenunternehmen "Titan".
18 00	OSO 2, See 1, Bewölkungsgrad 8, mittlere Sicht,	Marschformation: UJ 105 Geleitspitze, Bb. gestaffelt R 205, Stb. gestaffelt R 196, "Murgescu", Dacia", 2 Zerstörer, 3 T-Boote folgen in Kiellinie, Eine BV und 1 Arado Luftsicherung. Marschfahrt 12,5 sm.
18 15		R 205 behelfsmäßig Gerät ausgebracht.
19 28		T-Boote fahren Sicherung an Bb.
19 40	etwa 44° 22,5' N, 28° 41,5' O,	rw. 242° 1 weißer Einzelstern geschossen. Zerstörer sichern an Stb.
20 00	OSO 1-2, See o-1, bedeckt, mittlere Sicht	Aufklärer Geleit verlassen.
20 10		2 Fahrzeuge Bb. voraus gesichtet.
20 34		2 MFP's an Bb. in ca. 500 m passiert.
23 47		recht voraus 2 grüne Feuer gesichtet, nach 1 Minute wieder verloschen.
	Konstanza	R 166 Entwesung.
		R 209 Reparaturarbeiten.
	Werft- Konst.	R 163 AKB.
	Varna	R 164 kein Einsatz.
	Werft- Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
		Klaßmann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.5.44		
	In See	R 205, 196 mit Geleit auf dem Marsch nach Punkt grün 21.
00 34		Bb. querab Fahrzeug in ca. 300 m Abstand auf Gegenkurs passiert.
02 50		mehrere MFP's stoßen zum Geleit.
03 22	WSW 2, See 1, bedeckt, mittlere Sicht,	Markboje querab.
03 27		Wurfformation eingenommen, R 205 mit Gerät Geleitspitze.
03 50		Wurfbeginn.
04 25		Minenwerfen "Dacia" beendet.
05 35		R 196 Gerät ~~auf~~ auf Sammelplatz ausgebracht.
06 00	WSW 2-3, See 1-2, Bewölkungsgrad 8, gute Sicht,	Rückmarsch in alter Formation.
08 45		3 MS-Boote an Bb.-Seite in 600 m Abstand passiert.
09 25		Deutsche S-Boote ca. 800 m an Bb. auf Gegenkurs passiert.
10 35		UJ und R-Boote entlassen.
10 55		R 205 Gerät ein.
11 10	Konstanza	R 205, 196 ein. Brennstoffübernahme.
06 00	Konstanza	R 35 aus zum Alleinmarsch über Weg grün nach Sulina. Marschfahrt 16 sm.
12 40	Sulina	R 35 ein.
19 00	NW 3-4, See 2,	R 35 aus zum Minengeleit eines deutschen U.-Bootes nach Konstanza. Mit Gerät 10 m Stander vor U.-Boot gesetzt. Marschfahrt 9 sm.
03 28	Höhe Bosperus SSO 2-3, See 0-1	R 37, 165, KT "Mannheim" zum Einlaufen Bosperus entlassen. Rückmarsch angetreten.
04 57		FT 0204/59 an R 37 von 10.S.D.: "Nach Einlaufen "Mannheim" Rückmarsch entlang türk. Hoheitsgewässer bis grün 5, dann über BN Weg grün nach Varna. Auf Gegenlaufende deutsche Motorsegler achten."
14 30	Varna	R 37, 165 ein. Brennstoffergänzung.
09 30	Varna	R 164, zum Minengeleit für ein rum. U.-Boot von CS 1 nach Konstanza.

- 10 -

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.5.44	Werft- Konst.	R 163 AKB.
	Werft - Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
		Klapmann
28.5.44		
02 24	Konstanza	R 205 aus zum Geleit eines U.-Bootes von CS 1 nach Konstanza.
04 57		U.-Boot voraus in Sicht, ES-Austausch.
05 09	CS 1, NNW 5-6, See 3-4, bewölkt mäßige Sicht,	U.-Boot erreicht.
05 17		Gerät aus und versenkt. Vor U.-Boot gesetzt.
09 12		U.-Boot entlassen.
		Gerät aufgenommen. 2 UMA im Gerät.
09 32		Beide Minen detonieren. Diese Minen müssen aus dem eigenen Sperrfeld zwischen CS 2 und CS 1 herausgerissen worden sein.
09 58		Gerät ein.
10 10	Konstanza	R 205 ein.
04 44	N 4, See 3,	R 37, 165 Rückmarsch angetreten.
11 05		FT 1041/98 Kr von 10.S.D.: "Heidelberg" meldet 0900 Uhr Rückmarsch innerhalb Hoheitsgewässer nach Burgas angetreten. "Heidelberg" aufnehmen."
11 15	42° 18,5' N, 28° 16,4' O,	Rückmarsch nach zurückkommendem KT angetreten.
13 05	N 4-5, See 3-4,	FT 1230/00 SSD an MKO Varna, nachr. 10.S.D.: "Erbitte Maßnahme BG und BD vom Dunkelwerden bis Einlaufen!" R 37
		Vermerk: Setzen FT für Maßnahme rechtzeitig ab, um nicht auf Weg grün zu senden. Mußte auf Grund Wetterlage mit 10 sm koppeln, daher Einlaufen Burgas nicht vor 2100 Uhr.
13 15		R 37, 165 mit KT "Pelikan" und "Heidelberg" zusammengetroffen.
15 20		FT 1459/1 Kr an R 37: " Mit Signal 15 (F.V.H. Süd) melden, wenn KT's aufgenommen. 10. S.D.

- 12 -

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.5.44		
17 30	CS 1, NW 2, See 1, bewölkt Sicht, 10 sm,	FT SSD an 10. S.D.: " U.-Boot nicht in Sicht". R 164
19 40		FT Kr von 10. S.D.: "Auf Position bleiben".
21 40	24° 15' O, 43° 52,1' N	R 164 Treibanker geworfen.
24 00		FT Kr von 10.Sich.Div.: "Unter der Küste vor Anker gehen. U-Boot erst 27.5 0800 Uhr CS 1.
	Konstanza	R 166 kein Einsatz.
		R 209 Reparaturarbeiten.
	Werft-Konst.	R 163 AKB
	Werft - Varna	R 197 203, 206, 207, 216 AKB.

Klapmann

Heirand

27.5.44		
04 30	vor Konstanza	R 35 Gerät ein, von U.-Boot entlassen.
06 05	Konstánza	R 35 ein.
16 15	Varna	R 37, 165 aus mit UJ 106 zur Geleitaufnahme KT "Heidelberg" und "Pelikan". Marsch zum Bosperus.
16 40 - 19 40		R 165 mit Gerät vor Geleit gesetzt.
04 50		R 164 bekommt U.-Boot in Sicht.
05 03		Mit Gerät vor U.-Boot gesetzt. Marsch Konstanza.
08 15		Gerät ein.
08 30	Konstanza	R 164 ein.
11 04	Konstanza	R 205, 166 aus zur Erprobung des Fu.M.O., Chef an Bord.
12 02	Konstanza	R 205, 166 wieder ein.
19 46	Konstanza M 6, See 4-5,	R 196 aus mit Dampfer "Kassel" nach Varna. Marschfahrt 12 sm.
20 04		mit Gerät vor Geleit gesetzt.
	Konstanza	R 209 Reparaturarbeiten.

B 36. Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 28.5.44		
15 30		Bestätigung für FT 1459/1 durch UJ 106 abgesetzt, da Unterlagen FVH Süd nicht an Bord.
19 00	Burgas	R 37, 165 mit Geleit ein.
02 56	See - Varna	R 196 Gerät ein.
03 30	Varna	R 196 ein, längsseit bei vor Anker liegendem Dampfer "Kassel" festgemacht.
08 45	Varna-Stützpunkt	ein.
	Konstanza	R 35, 164, 166 kein Einsatz.
		R 209 Reparaturarbeiten.
	Werft-Konst.	R 163 AKB.
	Werft-Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.

Klapmann

Heirand

29.5.44		
	Konstanza	R 35, 164, 166, 205 kein Einsatz.
		R 209 Reparaturarbeiten.
	Burgas	R 37, 165 kein Einsatz.
	Varna	R 196 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 163 AKB.
	Werft-Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.

Klapmann

30.5.44		
02 30	Konstanza	R 35 aus nach CS 1 zum Minengeleit für ein deutsches U.-Boot nach Konstanza.
04 50	CS 1 NW 3, See 2,	U.-Boot aufgenommen. Mit Gerät (10 m Stander) vor U.-Boot gesetzt und Rückmarsch angetreten.
0740		Gerät ein. Von U.-Boot entlassen.
07 55	Konstanza	ein.
	Konstanza	R 164, 166, 205 kein Einsatz.
		R 209 Reparaturarbeiten.
	Werft-Konst.	R 163 AKB

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 30.5.44		
	Varna	R 196 kein Einsatz.
	Werft-Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
		Klapmann
31.5.44		
06 20	Burgas	R 37, 165, aus mit KT "Heidelberg" und "Pelikan" zum Bosporus. F.d.G. R 37.
06 45-	11 02	R 165 mit Gerät (10 m Stander) vor Geleit gesetzt.
09 37		R 37 treibende Mine abgeschossen.
12 20		FT 1041/16 Kr von 10.S.D. an R 37: "Geleit "Odin" bei Tage außerhalb Sicht von Küste bleiben."
15 15		Geleit zum Bosporus entlassen. Rückmarsch nach Burgas angetreten.
22 10	Burgas	R 37, 165 ein.
05 08	Konstanza	R 205 aus zum Alleinmarsch nach Varna.
10 31		türk. Segler an Stb. auf Gegenkurs in ca. 500 m passiert.
13 22	Varna	R 205 ein, Brennstoffübernahme.
15 46	Varna	R 196, 205 mit Dampfer "Erpel" nach dem Bosporus.
15 55	- 19 07	R 196 mit Gerät vor Geleit gesetzt. Kein Räumerfolg.
	Konstanza	R 164, 166 kein Einsatz.
		R 209 Reparaturarbeiten.
	Werft-Konst.	R 35, 163 AKB.
	" Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.

Klapmann

Heftrand

Anlage 1 zu K.T.B. 3. R.-Flo. vom 15.5. bis 31.5.1944:

B e r i c h t

Über den Minentreffer des Räumbootes R 208
am 23. Mai 1944.

Am 23.5.44 um 0830 Uhr erhielt das Boot R 208, welches sich auf dem Wege Galatz- Linz befand, bei Kilometer 1465 (14 km unterhalb Baja/Ungarn) einen Minentreffer, der das gesamte Vorschiff bis Vorkante Kommandobrücke abriß.

Das Boot wurde von dem Schlepper "Fritz" des Bayrischen Lloyd geschleppt und hatte bei diesem an der Bb.-Seite festgemacht. Schlepper "Fritz" erhielt gleichzeitig einen Minentreffer mittschiffs unterhalb der Kommandobrücke. Bei der Minenexplosion brachen sofort alle Leinen, die " R 208 " mit dem Schlepper verbanden. Schlepper "Fritz" versuchte noch in sinkendem Zustand das Ufer zu erreichen, was infolge schnellen Absackens und Ruderschadens mißlang; er sank in der Fahrtrinne.

R 208 machte anfangs nur wenig Wasser. Der günstigen Windrichtung und - stärke war es zu verdanken, daß das Boot ziemlich schnell ans Ufer trieb. Als das Boot leicht an der steinigen Böschung aufsetzte, erfolgte plötzlich starker Wassereinbruch in den Abt. I, II, III und IV. Ich ließ sofort alle mir noch zur Verfügung stehenden Leinen und zusammengeschäkelte Bojenreeps ausbringen, um die Kentergefahr bei weiterem Wassereinbruch zu unterbinden. Das Boot liegt an einer stark abfallenden Böschung. Die Leinen wurden an kräftigen Weidenstämmen festgemacht. Soweit es möglich war, wurden das Bootsinventar, die Handwaffen und Munition und die Ausrüstungsgegenstände der Besatzung durch Zillen an Land geschafft.

Als R 208 gegen 0915 Uhr nach Stb. wegsackte und mit 40° - 45° Schlagseite hängenblieb, befahl ich, das Boot zu verlassen. Es ist anzunehmen, daß der starke Wassereinbruch durch die in Sewastopol erlittenen Unterwasserschäden erfolgte. Genaue Angaben darüber können z.Zt. noch nicht gemacht werden, da alle Räume noch unter Wasser stehen.

Personenverluste: Ob. Btsmt. Fritz V o l l m e r ,
Masch. Maat Paul H ä r t r i c h ,

Die beiden Unteroffiziere hatten sich kurz vor dem Minentreffer auf der Back bzw. in dem U-Raum begeben, Ob. Maat Vollmer kontrollierte die Vorleinen, Masch. Maat Härtrich holte das Maschinentagebuch. Ich hatte den beiden U.O.'s Anweisungen über den Tagesdienstplan gegeben

gegeben.

Ich befand mich auf der Kommandobrücke und wurde durch eine von Schlepper "Fritz" herübergeschleuderte eisenbeschlagene Tür über dem linken Auge, durch eine volle Munitionskiste an der Schädeldecke und durch andere Gegenstände in der linken Nierengegend und am Steißbein verletzt. Gegen 0925 Uhr wurden 3 Schwerverletzte vom Schlepper "Fritz" und ich mit einem Sanka nach Baja in das Kloster - Spital transportiert. Eine Lazarettaufnahme habe ich auf eigene Gefahr abgelehnt, da die Lage meine Anwesenheit beim Boot dringend erforderlich machte.

Nach Abgabe der Meldung durch Fernschreiben an die Flottille wandte ich mich an die SS-Ortskommandantur Baja zwecks Verpflegung und Unterbringung der restlichen Besatzung und des Inventars. Da am 26.5. von der Ortskommandantur Baja ein Werkstattwagen leer nach München fuhr, und die Unterbringung der Besatzung für längere Zeit auf Schwierigkeiten stieß, ließ ich das bis dahin gerettete Inventar und 4 Mann über Wien nach Linz mitgehen, wo sie R 248 zur Verfügung stehen bzw. weitere Befehle der Flottille abwarten sollten. Ich selbst blieb mit einem Mann in der unmittelbaren Nähe des Bootes. Unterkunft und Verpflegung fanden wir gegen Bezahlung auf "MS Amberg". Von hier aus wandte ich mich mündlich bzw. telefonisch an die Agentia der DDSG und des Bayr.-Lloyd Baja und Budapest zwecks Bergung R 208. Eine vom Bürgermeister in Baja erbetene Feuerwehrpumpe habe ich nach 1 Stunde wieder entlassen, weil kein Erfolg beim Lenzen zu verzeichnen war. Die Pumpe schaffte ca. 0,5 cbm. in der Minute. Die Bergung übernahm laut Auftrag BA Linz über DDSG Budapest die Firma Bauer in Baja.

Schlüsselmittel (Schlüssel M) Gkdos.- und Geheimsachen befanden sich nicht an Bord.

Minenerfahrung:

Nach den bisher gesammelten Erfahrungen kann es sich bei den in der Donau befindlichen Minen nur um E-Minen mit Kontakteinstellung handeln. Bei den durch Minentreffer verlorengegangenen Fahrzeugen gingen wahllos der Schlepper selbst oder das erste, zweite, dritte oder vierte geschleppte Fahrzeug verloren. In der Nähe der Stadt Smederevo (Serbien) überliefen an einem Vormittag sieben Schlepps die gleiche Stelle, an welcher kurz darauf der achte und neunte Minenschaden erlitten.

gez. S c h u i r m a n n
Stbs. Ob. Strm. und Kmdt
R 208

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Stellungnahme des Flottillenchefs:

Die Abschlußkämpfe um die Krim und Seefestung Sewastopol erforderten einmalige Höchstbelastungen und Anspannungen aller Kommandanten, Besatzungen und weitgehendste Beanspruchung aller Boote. Vor allem war der Verschleiß der Bootskörper von Beschuß, Nahdetonationen, Seeschlag u.a. sehr erheblich. In rücksichtslosem und härtestem Feindeinsatz, zudem sich in entscheidenden Phasen noch oft sehr schlechte Wetterverhältnisse gesellten, haben sich alle Beteiligten hervorragend geschlagen und erneut bestens bewährt.

Die Boote der Flottille haben in der gesamten Räumungsaktion insgesamt 1.318 Soldaten nach dem rum. Raum überführt, darunter etwa 338 Verwundete. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß diese Transportleistung nur im Rahmen des Geleitsicherungseinsatzes erzielt wurde. Aus eben dieser Forderung, alle Boote als Geleiteinheiten einzusetzen, entfiel die vom Kommando vorgeschlagene Absicht, sogenannte Schnelltransporte mit der geschlossenen Flottille durchzuführen. D.h. mit allen Booten geschlossen fahren, hätte eine Überreise bei einigermaßen normalen Verhältnissen in etwa 30 Stunden stattfinden können. An Personalverlusten büßte die Flottille bei diesen Kämpfen 3 Gefallene und 31 Verwundete -darunter 6 schwere Fälle- ein. Dieses Ergebnis steht weit nach der günstigen Seite, im Vergleich mit anderen Verbänden gesehen, heraus. Bei den Kämpfen unmittelbar wurden 2 Boote schwer beschädigt, mittelbar durch schuldlose, einsatzbedingte Eigenbeschädigungen mit Einheiten anderer Flottillen bzw. einem starteten Flugzeug weitere 3 Boote. Sämtlichen anderen Boote haben ausnahmslos viele Beschußschäden, bzw. kleinere Leckagen durch Bomben und Art. Nahtreffer, sodaß vor allem die Wohnräume der Besatzungen fast durchweg durch kleine Leckagen ständig feucht gefahren werden mußten.

Dies erforderte, daß nach Abschluß der Kämpfe ich gezwungen war, allein 5 Boote für längere Zeit nach der Werft Varna zur Reparatur und gleichzeitiger Grundüberholung zu legen, während ich in Konstanza je 2 Boote die notwendigsten Ausbesserungsarbeiten ausführen lasse. Weiterhin ist es notwendig

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

notwendig gewesen, daß weiterhin ein Boot nach dem anderen wegen Fleckfiebergefahr entwest wurde, da durch die Mannschaftstransporte alle Boote besonders in den Wohnräumen verlaust und sonstwie verschmutzt waren.

Somit standen nach Beendigung der Kämpfe um Sewastopol der Einsatzführung nur 5 Boote zur Verfügung, womit allerdings den notwendigen Anforderungen entsprochen werden konnte.

Die im Vormonat so intensiv betriebenen Arbeiten an der Erstellung des Werftstützpunktes in Varna kamen uns nun zu gute -wenn man bedenkt, daß bei nicht Vorhandensein desselben nun mindestens 4-5 Boote unbearbeitet in Konstanza herumliegen müßten, da dort durch die vordringliche Belegung mit U.- und S-Booten kein größeres Arbeitspotential mehr für unsere R.-Boote zur Verfügung gestanden hätte.

Der Totalverlust von R 208 trifft die Flottille sehr schmerzlich, da nach der Entwicklung in dem Gesamt-Marinesektor, wir im Augenblick wenig Aussicht haben, Ersatz durch einen Neubau zu erhalten.

Besonders hervorzuheben sind noch zwei waffenmäßige Neuerungen, die in Zukunft den Booten der Flottille sehr zugute kommen werden.

Einmal die innerhalb des Kommandos betriebene Weiterentwicklung des 8,6 cm Raketenabwurfgerätes (RAG). Sowohl der RAG-Vierling , als vor allem auch die RAG-Mehrladeeinrichtung sind wesentliche Verbesserungen der Waffe unter der Förderung: größere und konzentriertere Feuerkraft unter möglichster Personaleinsparung. Die gelungenen Verbesserungen wurden durch positive Abschuß- und Abwehrerfolge erhärtet.

Zum anderen ist nunmehr der Einbau des Fu.M.-Gerätes auf R 205 beendet. Bei den erfolgten Abstimmversuchen zeigte es sich, daß bei guter Übung positive Erfolge mit dem Gerät zur erzielen sind. Jedoch fehlen im Augenblick noch genaue Unterlagen zur allgemeinen Auswertung. Es ist zu erwähnen, daß bei den Einbauarbeiten, sowie vor allem bei der endgültigen Abnahme des Gerätes eine dem Kommando befreundete

Luftwaffendienststelle

Hefirand

Hefirand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Luftwaffendienststelle, die in Bukarest stationierte Nacht-Jagdgruppe, die mit den gleichen Geräten ausgerüstet ist, durch Abstellen des Gruppennachrichtenoffiziers und eines Ingeneurs sehr behilflich waren. Grund dazu war die Tatsache, daß das Kommando des hiesigen MNB keine Fachkräfte zur Verfügung stellen konnte, die mit diesen, im hiesigen Raum zum erstenmal auftretenden Gerät, vertraut waren.

O.U., den 15. Juni 1944.

Klapmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Erfolgsmeldung für den Monat Mai 1944!

a) Anzahl geleiteter Kriegsschiffe: 9 U.-Boote
6 KT's

b) Anzahl geleiteter Handelsschiffe: 26 = 40.989.- BRT

c) Luftangriffe: 28

d) Totalverlust: R 206 nach Minentreffer auf Donau.

e) Anzahl geräumter bzw. abgeschossener Minen: 4 treibende Minen abgeschossen.

f) Flugzeugabschüsse: 2

g) Eingebrachte Fahrzeuge: 1 KFK

h) Schiffsbrüchige bzw. Soldaten von der Krim zurückgeführt: 980 Nichtverwundete
338 Verwundete

Ferner: Teilnahme an 1 Minenunternehmung.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Heftrand

Stellungnahme 10. Sicherungsdivision zum KTB 3. R.-Flottille vom 15.5. bis 31.5.44:

- Nichts zu bemerken -

Der Schlußbetrachtung des Flottillenchefs, insbesondere der Würdigung der Tätigkeit der Flottille im Berichtsmonat, kann voll zu-gestimmt werden. Es ist von fahrenden Besatzungen der Flottille, wie vom Stützpunktpersonal und insbesondere den Werftstützpunkten unter Äußerster Kraftanstrengung Hervorragendes geleistet worden.

Besonders gewürdigt werden muß die Entwicklung des RAG-Vierlings, der seine volle Brauchbarkeit in den Kämpfen um Sewastopol bewiesen hat./.

Im Auftrage !

Flottillenchef: Kaptlt. K l a ß m a n n

Angefangen: 1. Juni 1944.

Abgeschlossen: 15. Juni 1944.

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 23625/44 g Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Pr.Nr. 7

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

2. Räumbootsflottille X

Flottillenchef: Kaptlt. Klasmann

Angefangen: 1. Juni 1944.

Abgeschlossen: 15. Juni 1944.

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 23625 g Kdos.

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Takt. Nr.:	Bootsname:	Kommandant: In See:
	" R 35 "	Ob.Führnr.z.S. Anselung, Werft Konstanza AKB.
	" R 37 "	Oblt.z.S. Fuhrmann, 2.-3.,5.6.1944
	" R 163 "	Ltn.z.S. Stumpf, 6.-8.,10.,14.6.1944
	" R 164 "	Oblt.z.S. Spieth, 3.-8.,10.6.1944
	" R 165 "	Ob.Strm. Steitz, 2.-5.,7.,14.6.1944
	" R 166 "	Ltn.z.S. Lampe, 3.-5.6.1944
	" R 196 "	Stbs.Ob.Strm. Narjes, 1.-2.,10.,15.6.1944
	" R 197 "	Oblt.z.S. Pest, Werft Varna AKB.
	" R 203 "	Ob.Führnr.z.S. Reinhard, Werft Varna AKB.
	" R 205 "	Oblt.z.S. Wilke, 1.2.,5.,15.6.1944
	" R 206 "	Stbs.Ob.Strm. Weiß, Werft Varna AKB.
	" R 207 "	i.V. Ob. Führnr.z.S. Reinhard, dto.
	" R 209 "	Oblt.z.S. Melzer, 4.-5.,15.6.1944
	" R 216 "	Oblt.z.S. Groob, Werft Varna AKB.

- 2 -

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Dislokation der Boote:
		Geleitgruppe: R 37 bis 4.6., R 163, 165, 164, 166, 196, 205, 209.
		Einsatzhafen: K o n s t a n z a
		Werft Konstanza: R 35, ab 7.6. R 37 AKB.
		Werft Varna: R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
1.6.44		
	In See Burgas	R 205, 196 mit D. "Erpel" auf dem Marsch zum Bosperus.
04 08	SSW 1-2, See 1-2, wolkenlos, gute Sicht.	D. "Erpel" an der Grenze der türkischen Hoheitsgewässer entlassen.
04 27		auf Gegenkurs R 205, 196 Rückmarsch nach Burgas angetreten.
11 06	Burgas	ein und fest!
	Konstanza	R 163, 164, 166, 209 kein Einsatz. R 209 Entwesung des Bootes.
	Burgas	R 37, 165 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 35 AKB.
	Werft-Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
		Klapsmann
2.6.44		
04 00	Burgas NNO 1, See 0.	aus mit R 37, 196, 165 und UJ 106.
05 10		R-Boote bringen Gerät aus, Kontrollfahrt auf Weg grün. Formation L gelb.
10 10	Varna	Einfahrt erreicht, Gerät ein.
10 30	Varna	R 37, 196, 165 ein.

- 3 -

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Konstanza	R 163, 164, 166, 209 kein Einsatz. R 163, 166 Kompensieren. R 209 bei Entwesung.
	Burgas	R 205 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 35 AKB.
	Werft-Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
		Klapmann
3.6.44		
04 05	Varna SSO 2, See 0.	R 37, 165 auslaufen zur Wegekontrolle Weg grün nach Konstanza. Marschfahrt 13 sm.
04 30		nach Ausbringen des Gerätes wird Marschfahrt aufgenommen.
10 32		Gerät ein ohne Räumerfolg.
10 54	Konstanza	R 37, 165 ein.
03 00	Konstanza	R 164, 166 aus. Aufgabe: Marsch nach Varna, Erkundung Bucht Mangalia. Marschfahrt 12 sm.

Bei der Massierung von Kriegs- und Handelsfahrzeugen im Hafen von Konstanza nach Aufgabe aller besetzten sowj. Häfen und der stündig sich mehrenden Luftgefahr wurden von Seiten des Kommandos folgende Überlegungen angestellt:

Bei einem evtl. zu erwartenden Großangriff der anglo-amerikanischen und sowj. Luftwaffe auf den Hafen Konstanza ist von Seiten der Sicherungsdivisien eine rechtzeitige Verlegung aller Fahrzeuge auf die Reede von Konstanza vorgesehen.

In der Praxis ergab sich nun, daß bei einer zeitlich etwas knappen Alarmierung -zu spätes Auffassen, überlaschendes Abdrehen auf Konstanza oder Ähnl. - die Hafenausfahrt, und der Raum eben davor sehr verstopft werden, da alle Fahrzeuge versuchen, so schnell wie möglich ihre befohlene Reedeposition einzunehmen.

Das 12 sm südl. Konstanza liegende Mangalia ~~Varna~~ einen kleinen von zwei Molen eingefaßten Fischereihafen.

Es ist h.E. angebracht, unter Ausnutzung unserer hohen Geschwindigkeit mit den im Hafen von Konstanza fahrklar liegenden Booten bei rollenden Luftangriffen nach Manganlia zu verlegen, um so der akuten Bombengefahr auszuweichen.

Zur Erkundung des Hafens hat sich das Kommando mit einer im Raum befindlichen Vermessungsgruppe des O.K.M. in Verbindung gesetzt. Diese hat in schneller und guter Arbeit zunächst das neueste Kartenbild des Hafens Mangalia und eine für R-Boote

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 3.6.44		mögliche Ansteuerung fertig gestellt.

Die neu geloteten Tiefen bestätigen die bisher bekannte Erfahrung, daß der Hafen im Verlaufe eines Jahres kontinuierlich um 10 - 15 cm flacher wird (versandet).

Der Verlauf, der für ein sicheres Liegen unserer Boote notwendigen 2 m Linie, gestaltet sich so, daß keine Möglichkeit besteht, an einer der vorhandenen 2 Stichbrücken festzumachen.

Die praktische Erprobung am 3.6. mit 2 Booten ergab nun, daß es ohne weiteres möglich ist, mit bis zu 4 Booten im Hafenbecken zu Ankern, wobei man gegen alle Winde, außer mittleren und schweren Stärken aus den Richtungen Süd bis SO bis O geschützt liegt.

Um ein Schwojen zu verhindern, da der Buganker auf der 2 m Linie liegt, muß das Einzelboot oder besser das Päckchen vermooren, indem ein Boot den Buganker steckt und ein anderes Boot einen Heckanker (Räumleinen auf der Winsch gefahren mit Grundgewichten a 50 kg) ausbringt.

Es wird vorgeschlagen, die im Hafenbecken befindliche Festmacherboje um etwa 100 m auf die 2 m Linie zu verlegen - sodaß anstatt des Ankerns mit dem Buganker ein Festmachen an der Boje treten kann.

05 00	Mangalia	Anker aus.
05 12		Anker ein.
11 15	Varna	R 164, 166 ein.
16 05	Varna SW 2, See 1, klarer Himmel, Sicht 10 sm.	R 164, 166 aus. Aufgabe: Mit D. "Lola" UJ 106 Marsch zum Bosperus. Marschfahrt 11 sm.
16 35		R 164 Gerät aus.
20 30		R 164 Gerät ein.
21 51	Burgas	R 205 abgelegt zum Alleinmarsch nach dem Bosperus über grün 5, Sofia, Bukarest.
22 25		Befehl durch FT: Bei Hellwerden vor Bosperus auf Schlepper "Katja" warten.
	Konstanza	R 165, 209 kein Einsatz. Boote werden entwest.
	Varna	R 196 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 35 AKB.
	Werft-Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.

Klapmann

B 36. Zu beziehen vom Vorratslager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt, Auslieferungslager Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Kanal D (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.6.44		
03 45	See -Bosperus SW 1, See 0, heiter, Sicht über 10 sm.	R 164, 166 mit D. "Lola" und UJ 106 auf dem Marsch zum Bosperus.
03 45		UJ 106 verläßt befehlsgemäß Geleit und bleibt außer Sichtweite Küste.
04 30	Bosperus	"Lola" in türkische Hoheitsgewässer entlassen. R-Boote warten an Grenze Hoheitsgewässer auf Geleit"Johanna".
11 20		Geleit "Johanna" übernommen. Aufgabe: Marsch nach Konstanza. Marschfahrt 8 sm.
13 43		UJ 106 stößt zum Geleit.
03 00	Konstanza WNW 1, See 1, gute Sicht.	R 209, 165 aus zum Alleinmarsch nach Varna. Minenkontrolle auf Weg grün.
03 30		R 209 Gerät aus, 10 m Stander.
04 55	Mangalia quer-ab.	Bb.-Gerät unklar.
05 10		Gerät klar.
05 20		Bb.-Gerät unklar.
05 25	3 sm südl. von Mangalia.	Bei R 165 reißt Bb.-Gerät ab, wahrscheinlich Grundberührung. Verlorenes Gerät wird aufgenommen.
05 45		R 165 bringt Gerät wieder aus und setzt sich vor R 209. Marsch nach Varna. Formation K gelb.
11 00		Gerät ein.
11 10	Varna	R 209, 165 ein.
16 00	Varna	R 209, 165 im Geleit "D. Kassel" Marsch nach dem Bosperus.
16 20 - 19 50		R 165 mit Gerät vor D. "Kassel" gesetzt. 10 m Stander. F.d.G. R 209.
00 30	In See	R 205 auf dem Marsch nach dem Bosperus. Meldung durch FT: Schlepper "Katja" schon am Vortage 1900 Uhr Richtung Burgas innerhalb der türkischen Hoheitsgewässer ausgelaufen.
04 47	W 0, See 0, mäßige Sicht,	R 205 bei R 164 längsseits. Kurze Kmdt.-Besprechung.
04 57		Von R 164 abgelegt, auf Gegenkurs gegangen und dem gemeldeten Fahrzeug mit Höchstfahrt nachgelaufen. Gesuchtes Fahrzeug wird nicht gesichtet.

- 6 -

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.6.44		
11 26		Befehl durch FT Nr. 50: "Unternehmen "Katja" hinfällig, Burgas einlaufen, dann Weiterfahrt mit Geleit "Johanna" nach Konstanza.
12 00	Burgas	R 205 ein.
12 30		Telef. Befehl von A I: Alleinmarsch nach Varna zur Brennstoff- und Proviantergänzung.
13 33	Burgas	R 205 abgelegt.
16 47	ONO 1, See 0, gute Sicht,	Gegengeleit: 2 R-Boote und ein KT an Bb. in 300 m Abstand passiert. (Geleit "Johanna").
18 16	Varna	R 205 ein. Brennstoffergänzung.
	Varna	R 196 kein Einsatz.
	Konstanza	R 37, 163 kein Einsatz. R 163 bei Entwesung.
	Werft-Konst.	R 35 AKB.
	Werft-Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
		Klapmann
5.6.44		
	In See	R 164, 166 mit Geleit "Johanna" auf dem Marsch nach Konstanza.
05 27	NO 3, See 2, bewölkt, Sicht 10 sm,	R 164 Gerät aus.
09 45		Gerät ein.
10 15	Konstanza	R 164, 166 ein.
1352 - 1403	"	R 166 Übernahme einer 2 cm Doppellafette.
05 00	WN 3, See 2-3, mäßige Sicht,	R 209, 165 mit D. "Kassel" Bosperus erreicht. Geleit entlassen. R-Boote Rückmarsch nach Varna angetreten.
13 20	Varna	R 209, 165 ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
11 30	Konstanza OSO 2, See 1,	R 37 Auslaufen mit UJ 105 Weg grün nach Varna. Marschfahrt 13 sm. R 37 Sicherung Bb.-achteraus.
17 15	Varna	R 37 ein.
20 05	Varna ONO 2-3, See 1,	R 37, 165 UJ 105 aus zur Aufnahme Geleit "Biber" (Tanker "Elbing"). F.d.G. Kmdt. R 37. Marschfahrt 8,5 sm.

- 7 -

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.6.44		
20 20		R 165 setzt sich mit Gerät vor Tankdampfer "Elbing". Laufen Weg grün nach Konstanza.
	Konstanza	R 163 bei Entwesung.
	Varna	R 196, 205 kein Einsatz.
	Werft -Konst.	R 35 AKB.
	Werft-Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
		Klapmann
6.6.44	See-Konst.	R 37, 165 mit Geleit "Biber" auf dem Marsch nach Konstanza.
05 00	C A, WNW 1, See O, Nebel,	R 165 nimmt Gerät auf. "Elbing" zurückbleibt bis Sichtverbesserung.
05 45	Konstanza	R 37, 165 ein.
08 00	Konstanza	R 165 verholt zum Liegeplatz 20. Übernahme 2cm Zwillingslafette.
		Die hiermit beginnende Umarmierung erfolgt im Rahmen der beantragten und nunmehr vom O.K.M. genehmigten Endzielarmierung, die einer wesentlichen Verstärkung der Gefechtskraft der Boote Rechnung trägt, entsprechend dem offensiven Kampfeinsatz, wie ihn die Boote bisher geführt und in Zukunft auch weiter führen werden.
09 55	Konstanza	R 165 aus wegen Fliegergroßalarm. Geht auf Position.
12 15	Konstanza	R 165 ein.
13 00	Konstanza	R 165 aus gem. Befehl 10. S.D. nach Punkt CS 1 über CS 4 im Geleit ein U.-Boot.
13 45		Mit Gerät vor U.-Boot gesetzt.
17 15	Punkt CS 1	erreicht. U.-Boot entlassen. Gerät aufgenommen. Rückmarsch nach Konstanza angetreten.
19 30	Konstanza	R 165 ein.
10 15	Konstanza	Fliegergroßalarm. R 163 legt ab und geht auf Position.
12 30	Konstanza	R 163 ein.
19 27	Konstanza NO 3, See 2, klare Nacht.	R 164, 163 aus. Aufgabe: Mit "Johanna" UJ 105 Marsch nach Sulina. Marschfahrt 8 sm.
10 15	Konstanza	Fliegergroßalarm. R 166 läuft aus auf Position.

Helfrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 6.6.44		
12 00	Konstanza	R 166 ein.
	Varna	R 196, 205, 209 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 35 AKB.
	Werft-Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
		Klapmann
7.6.44	See-Sulina	R 164, 163 mit Geleit "Johanna" auf dem Marsch nach Sulina.
05 30		R 163 nimmt Gerät auf.
06 35	Sulina	R 164, 163 ein.
18 48	Sulina SO 4, See 4, bewölkt, Sicht 10 sm.	R 164, 163 aus. Aufgabe: Mit D. "Bamberg", UJ 105 Marsch nach Konstanza. Marschfahrt 9 sm.
19 10	See-Sulina	R 163 Gerät ausgebracht.
03 00	Konstanza SSO 3, See 2, gute Sicht,	R 165 aus nach CS 1 über CS 4 zur Einbringung von 2 U.-Booten.
05 15	Punkt CS 1	erreicht. U.-Boote im Geleit aufgenommen. Mit Gerät vor U.-Boote gesetzt.
09 00	Konstanza	R 165 Einfahrt erreicht. Gerät aufgenommen. Keine besonderen Vorkommnisse.
09 10	Konstanza	R 165 ein.
	Konstanza	R 166 kein Einsatz.
	Varna	R 196, 205, 209 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 35, 37 AKB.
	Werft-Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
		Klapmann
8.6.44		
	See-Konst.	R 164, 163 mit Dampfer "Bamberg" UJ 105 auf dem Marsch nach Konstanza.
05 55		R 163 Gerät eingenommen.
06 10	Konstanza	R 164, 163 ein.
	Konstanza	R 166, 165 kein Einsatz.
	Varna	R 196, 205, 209 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 37, 35 AKB.
	Werft-Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
		Klapmann

Helfrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.6.44		
11 02	Varna NO 2-3, See 2-3, bewölkt.	R 196 aus. Flo.-Chef an Bord. Alleinmarsch nach Konstanza. Marschfahrt 18 sm.

Ich begebe mich von dem Werftstützpunkt Varna wieder zurück zum Kommando (Konstanza).

Der Verlauf der Werftarbeiten in Varna ist einigermaßen zufriedenstellend, wenn man mit in Rechnung stellt, daß laufende, bisher sich noch nicht auf den Arbeitsgang, arbeitsverzögernde Schwierigkeiten politischer Art in der Reparatur unserer 5 R-Boote ausgewirkt haben; dieses ist h.E. auf die straffe und zielstrebige Art der Betriebsführung der deutschen Werftleitung der Keralovag-Werft Varna in der Hauptsache zurückzuführen.

Weiterhin wurde die Zeit meiner Anwesenheit in Varna außer zu flottillenmäßiger Ausrichtung der dort liegenden Werft- und Einsatzgruppe (zusammen 9 Boote) zur Aufstellung und Durchführung eines Flottillenausbildungsplanes ausgenutzt.
Ziel: Flottillengrundausbildung mit den Etappen: Einzel- Rotten- Gruppen- und Flottillenausbildung mit Eingliederung eines besonders auf Stützpunktverteidigung eingestellten Landdienstplanes.

16 06	Konstanza	R 196 ein.
22 40	"	Wegen Fliegergroßalarm abgelegt.
22 48	Konst.-Mole	auslaufend passiert. Boot geht auf Position.
22 30	Konstanza	R 163, 165, 164 aus auf Nebelposition. R 163 wirft Richtungsbojen südl. und nördl. des Hafens.
02 27	Konstanza	R 166 aus zum Alleinmarsch nach Varna.
04 00	In See, SO 3, See 2, Sicht 10 sm.	
08 03	Varna	R 166 ein.
	Varna	R 205, 209 kein Einsatz.
	Werft-Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
	Werft-Konst.	R 35, 37 AKB.

Klapmann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.6.44		
00 20	Konstanza	R 164, 163, 165 von Position ein.
07 54	Konstanza	R 163, 164 seeklar. Chef 3. R.-Flo., Chef 10. S.D. an Bord. Torpedoübungsschießen eines U.-Bootes. Aufgabe: Torpedos fangen.
09 35	See-Konst.	R 163 1. Übungstorpedo gefischt und eingeschleppt.
10 00	Mole -Konst.	R 163 passiert. Torpedo wird abgegeben.
10 11	Mole-Konst.	R 163 ausgelaufen.
10 48	See-Konst.	2. Übungstorpedo gefischt und eingeschleppt.
11 17		Torpedo wird abgegeben.
11 20	Konstanza	R 163, 164 ein.
12 30	Konstanza	R 163 aus zur Brennstoffmeßfahrt.
1234 - 1615		Brennstoffmeßfahrt zwischen K. Tuzla und Konst.
17 05	Konstanza	R 163 ein.
17 15	Konstanza	R 196 Mole einlaufend passiert. Boot zurück von Position.
00 25	Konstanza	R 196 fest.
08 25	Konstanza	R 196 verholt zur Waffenübernahme.
17 30	Konstanza	R 196 übernimmt Minen [illegible] schienen.
	Varna	R 209, 205, 166 kein Einsatz.
	Werft-Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
	Werft-Konst.	R 37, 35 AKB.

Bemerkung zu dem Torpedofangen:

Das Torpedofangen und Einschleppen bereitete keine besonderen Schwierigkeiten. Die Bereitstellung vollständigen Fanggerätes bei erfolgter Anforderung wäre jedoch wünschenswert.

Klapmann

11.6.44		
09 00	Konstanza	Fliegergroßalarm. R 163, 164, 165 aus auf Nebelposition. Feindl. Flugzeuge werfen Bomben auf Hafen und Stadtgebiet Konstanza.
10 30	Konstanza	R 164 ein.
11 29	Konstanza	R 163 ein.
16 15	Konstanza	R 165 ein.
09 00	Konstanza	R 196 seeklar zur Minenbeladeübung.
09 18	Konstanza	R 196 abgelegt. Minenbeladeübung fällt wegen Fliegeralarm aus. Boot geht auf Position.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.6.44		
09 40	See-Konst.	R 196 Nebelboje geworfen.
11 17	Konstanza	R 196 ein zwecks Ergänzung Nebelgeräte.
11 54	1205	Minenbeladeübung.
12 09	Konstanza	R 196 Stützpunkt festgemacht.
13 58	Konstanza	R 196 aus zum Minengeleit eines U.-Bootes über CS 4, CS 2.
14 07	See-Konst.	R 196 Gerät ausgebracht (SDG IV 8 m Stander). Vor U.-Boot gesetzt. Marschfahrt 10 sm.
16 25	Punkt CS 2	R 196 Gerät eingenommen, Rückmarsch angetreten.
20 25	Konstanza	R 196 ein.
	Varna	R 166, 205, 209 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 35, 37 AKB.
	Werft-Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
		Bemerkung: Die Beladeübung wurde durchgeführt, um nach erfolgtem Waffen-um- und- mehreinbau festzustellen, wieviel Minen (RMA) nun noch von den Booten gefaßt werden können. Ergebnis: Das bis jetzt festgelegte Soll kann nach wie vor geladen werden. Hier ist es wichtig; festzustellen, daß im Raume, nach den Geräteverlusten auf der Krim nur 4 Stells Minenschienen für R-Boote vorhanden sind.
		Klapmann
12.6.44		
	Konstanza	R 163, 164, 165, 196 kein Einsatz.
	Varna	R 166, 205, 209 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 35, 37 AKB.
	Werft-Varna	R 197, 203, 206, 207, 216 AKB.
		Klapmann
13.6.44	Konstanza	R 163, 164, 165, 196 kein Einsatz.
11 30	Konstanza	Flottillenmusterung durch Chef 3. R.-Flo. und Chef 10. S.D. Verleihung von Auszeichnungen für Kampfeinsatz vor Sewastopol.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.6.44		
	Varna	R 166, 205, 209 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 35, 37 AKB.
	Werft-Varna	R 197, 206, 207, 216 AKB. R 203 meldet beschränkt KB.
		Klapmann
14.6.44		
09 30	Konstanza NO 4-5, See 3-4.	R 163, 165 (mit Chef an Bord) aus zur Fahrübungen. Fahrübungen wurden durch Chef 10. Sich. Div. (UJ 105) durchgeführt.
13 10	Konstanza	R 163, 165 ein.
		Diese Fahrübung mit der Zielsetzung, einen größeren, gemischten Verband vor allem signaltechnisch zu erfassen, muß für die R-Boote als mißlungen angesehen werden. 1) Bei Marschgeschwindigkeit von knapp 5 sm (das sind bei uns mit einer Maschine 2 mal Kleine Fahrt) kann eine R-Bootsgruppe nicht mehr Schwenkungen und Wendungen durchführen, da die Fahrt nicht dazu ausreicht z.B. das Boot durch den Wind zu drehen. Laufe ich jedoch mehr Fahrt, verändere ich meine befohlene Position. 2) lag der Grundkurs -bedingt durch das Sperrsystem vor Konstanza- quer zum Wind, was für unsere Boote bei dieser geringsten Geschwindigkeit zur Folge hatte, daß schwere Schlingerschäden entstanden, Ausreißen von Muni-Kisten aus dem Holzdeck u.a. Nach anschließenden Rücksprache mit dem Chef der 10. Sich. Div. werden in Zukunft die R-Boote nicht mehr zu ähnlichen Übungen herangezogen.
19 10	Konstanza	R 163, 165 aus mit UJ 105, Dampfer "Bamberg" nach Varna.
19 25	See-Konst.	R 165 Gerät ausgebracht und vor Dampfer "Bamberg" gesetzt.
20 30	Kap Tuzla quer-ab. O 1-2, leichte Dünung.	
08 00	Varna	R 209, 166, 205 aus zur Einzelausbildung.
09 25	Reede-Varna	geankert.
13 30	Reede-Varna	Anker auf.

Heftrand

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Cuxhaven / Paris / Utrecht / Oslo / Bergen D (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.6.44		
14 23	Varna	R 209, 166, 205 ein.
	Konstanza	R 196, 164 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 35, 37 AKB.
	Werft-Varna	R 197, 206, 207, 216 AKB. R 203 beschränkt KB.
		Klaßmann
15.6.44		
04 10	See-Varna	R 163, 165 mit Geleit D. "Bamberg" UJ 105 Varna Einfahrt erreicht. R 165 Gerät ein.
04 25	Varna	~~Varna~~ R 163, 165 ein.
14 37	Konstanza	R 196 aus zum Minengeleit für U.-Boot "Rechinul" über CS 4, CS 2.
15 30	Konstanza	R 196 nochmals eingelaufen, da U.-Boot noch nicht ausgelaufen.
15 38	Mole-Konst.	R 196 auslaufend passiert.
16 15	See-Konst.	R 196 Gerät ausgebracht. (SDG IV 8 m Stander).
17 50	Punkt CS 4	Gerät eingebracht. FK-Mann von U.-Boot übernommen.
18 08	ONO 2, See 0, einzelne Wolken.	Von U.-Boot entlassen und Rückmarsch angetreten.
19 37	Konstanza	R 196 ein.
08 07	Varna	R 205, 209 aus zur Einzelausbildung.
08 36	Reede-Varna	Boote geankert. Geschützexerzieren und Rollenmanöver.
15 57	Reede-Varna	R 205, 209 Anker auf.
16 09	Varna	ein.
	Konstanza	R 164 kein Einsatz.
	Varna	R 166 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 35. 37 AKB.
	Werft-Varna	R 197, 206, 207, 216 AKB. R 203 beschränkt KB.
		Klaßmann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Erfolgsmeldung für die Zeit vom 1. bis 15. Juni 1944.
		a) Anzahl geleiteter Kriegsschiffe: 4 deutsche U.-Boote 1 rum. U. - Boot
		b) Anzahl geleiteter Handelsschiffe: 8 - 10. 534.- BRT
		c) Luftangriffe: - / -
		d) Anzahl geräumter Minen, bzw. abgeschossen: - / -
		e) Flugzeugabschüsse: - / -
		Klaßmann

Stellungnahme 10. Sicherungsdivision zum KTB 3. R.-Flottille vom 1.6. - 15.6.44 :

1.) Den Ausführungen auf Seite 3 (3.6.44) wird im allgemeinen zugestimmt, jedoch wird der Hafen von Mangalia nur bei ruhigem Wetter als Liegeplatz der R-Boote für geeignet gehalten. Bei nördlichen und westlichen Winden muß außerdem mit einem Fallen des Wasserstandes von ± 50 cm gerechnet werden.

2.) Seite 11 (11.6.44)

Neubeschaffung der verlorengegangenen Stella Minensuchen erscheint dringend erforderlich.

3.) Sonst nichts zu bemerken.

Im Auftrage

Braun

S t e l l u n g n a h m e

des

Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer

zum Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille vom 1.5. - 15.6.1944

Vom 1. - 31.5.1944.:

Zu Seite 6 vom 5.5.:

Ich stimme der Stellungnahme des Chefs der 10. Sicherungs-Division zu.

Schlußbetrachtung zum Kriegstagebuch vom Mai:

Das Kriegstagebuch weist in kurzer militärischer Form die große Einsatzfreudigkeit von Kommandanten und Besatzungen der Boote auf und bestätigt die von mir wiederholt festgelegte Tatsache, daß sämtliche Einheiten sich bis zur Ausschöpfung der allerletzten Möglichkeiten dafür eingesetzt haben, den schwer kämpfenden Truppen auf der Krim zu helfen und ihre Rückführung durchzuführen. Die 3. R.-Flottille hat sich hierbei wie immer hervorragend bewährt und verdient volle Anerkennung. Im Übrigen stimme ich der Bemerkung des Flottillenchefs im Kriegstagebuch vom 10.5. und seiner Schlußbetrachtung im Kriegstagebuch vom 31.5. zu.

Vom 1. - 15.6.1944.:

Zu Seite 3 vom 3.6.:

Die Überlegungen des Kommandos treffen nicht in vollem Umfange zu. Die fahrbereiten Fahrzeuge im Hafen von Konstanza erhalten Auslaufbefehl, wenn feindliche Verbände sich einem Umkreis von 200 km nähern, sodaß zum Erreichen der Positionen auf Reede über 30 Minuten zur Verfügung stehen. Dieser Befehl hat sich nach den bisherigen Erfahrungen durchaus bewährt. Bei Einsetzen laufender Angriffe auf Hafen Konstantza ist die Verlegung eines Teiles der R-Boote in den Ausweichhafen Mangalia beabsichtigt. Erkundung von Mangalia ist durchgeführt. Eine Auflockerung der Flottille ist durch die Verlegung von 4 R-Booten nach Sulina erfolgt.

I.V.

Schmundt

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 23625/44 g Kdos.

L 3

Admiral Schwarzes Meer
B.Nr. Gkdos 1964 A I

O.U., den 20. Juli 1944.

Geheime Kommandosache

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

B e r l i n

Betrifft: Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille vom 1.5.-15.6.44.

4

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille für die Zeit vom 1.5. - 15.6.1944 mit Stellungnahme des Kommandierenden Admiral Schwarzes Meer vorgelegt.

Für Admiral Schwarzes Meer
Der Chef des Stabes

Eingegangen am 31.7.44
1/Skl. B. Nr. 23625
mit 4 Anl.

Bleiwaldt

Geheime Kommandosache!

2334

1) Chef H Rüst u BdE

2) Chef Heeresleitung Ausbildung Ia

Hauptquartier, den 14. August 1944

3) Chef Heeresrüstung und Kriegsproduktion

14. August 1944

4) Chef H Rüst u BdE Mun 17 49/8 Mun 2 Nr. 1777/8

15. Aug. 1944

5) Ueber 1/Skl. an K A

1/Skl.

Ja 1/Skl 23625/44 gKdos — Hauptquartier, den 14. August 1944

i. A.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tb 39420

Priv.: 1

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

3. Räumbootsflottille

Heftrand

Flottillenchef:

Kapitänleutnant Klaßmann

Angefangen: 16. Juni 1944.

Abgeschlossen: 30. Juni 1944.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 23623/44 g Kdos.

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Cuxhaven / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	
Takt.Nr.:	Bootsname:	Kommandant:	In See:
	" R 35 "	Lt.z.S. Amelung	27., 30.6.44.
	" R 37 "	Oblt.z.S. Fuhrmann	Werft Konst. AKB.
	" R 163 "	Lt.z.S. Stumpf	16.,24.-25.,27.6.44
	" R 164 "	Oblt.z.S. Spieth	19.-21.,23.-25., 27.6.44.
	" R 165 "	Ob.Strm. Steitz	16.-17.,19.-20.6.44
	" R 166 "	Lt.z.S. Lampe	Werft Warna AKB.
	" R 196 "	Stbs.Ob.Strm. Narjes	16.,19.-21.,23.-25., 27.6.44.
	" R 197 "	Lt.z.S. Groß	Werft Warna AKB.
	" R 203 "	Lt.z.S. Reinhard	16.,23.-24.,27., 30.6.44
	" R 205 "	Oblt.z.S. Wilke	16.,19.-21.,23.-24. 6.44.
	" R 206 "	Stbs.Ob.Strm. Weiß	Werft Warna AKB.
	" R 207 "	Lt.z.S. Groß,Kdt.i.V.	Werft Warna AKB.
	" R 209 "	Oblt.z.S. Melzer	16.,18.-19.,25., 27.6.44.
	" 216 "	Oblt.z.S. Groot	Werft Warna AKB.
	" R 248 "	Oblt.z.S. Pest	Werft Linz, Restarbeiten (Indienststellung 13.6.44.)

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Dislokation der Boote:
		Geleitgruppe: R 163, R 164, R 165, R 196, R 203, R 205, R 209, R 35 ab 25.6.44.
		Werft Konstantza: R 37, R 35 bis 24.6.44.
		Werft Warna: R 166, R 197, R 206, R 207, R 216.
16.6.44		
0023	Warna	R 163, 165, 205 aus zur Geleitaufnahme D."Kassel" nach dem Bosporus.
0750	Wind NO 3-4, S 2-3, mittl. Sicht	"Kassel" (Nordkurs - Marsch nach Warna) aufgenommen und auf Gegenkurs gegangen. Marschformation: R 205 Geleitspitze, "Kassel" im Kielwasser, R 165 Bb.-Sicherung, R 163 Stb.-Sicherung. F.d.G. R 205. Marschfahrt 12 sm.
0828		ES.-Austausch mit Arado von R 196.
0908	NO 6-7, S 5 sehr gute Sicht	Wegen Wetterlage auf kleine Fahrt gegangen.
1500		R 165 nach Burgas entlassen. Bei R 205 entsteht durch Seeschlag schwerer Seeschaden. Ein Mann wird durch einen überkommenden Brecher gegen ein Geschütz geschleudert und dabei erheblich verletzt.
1647	NO 3-4, S 2-3	R 205 Gerät aus mit 15 m Stander.
2313		Gerät ein. Kein RMinerfolg.
2322	Außenmole Warna	einlaufend passiert.
2328	Warna	R 163, 205 ein.
1845	Burgas	R 165 ein.
0800	Warna NW 3-4,S 3	R 203 aus zum Alleinmarsch nach Konstanza gem. Befehl 10. Sich.Div. Das Boot hat hiermit seine 8 wöchentliche Werftliegezeit beendet.
1320	Konstanza	R 203 ein.

- 4 -

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Cuxhaven / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 16.6.44		
0343	Burgas	R 209 mit Geleit D."Bamberg" ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Konstanza	R 164, 196 kein Einsatz.
	Werft Konst.	R.35, R 37 AKB.
	Werft Warna	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
		Ich begebe mich auf Dienstreise nach Linz. Grund: Indienststellung des vorläufig letzten Bootes "R 248" und zur Abwicklung des Linzer Werftstützpunktes. Ich führe die Flottillengeschäfte weiter.
		Klapmann
17.6.44		
0500	Burgas Nl, S 1	R 165 aus zum Alleinmarsch nach Warna.
0915	Warna	R 165 im Werftstützpunkt fest.
	Warna	R 163, 205 Brennstoffübernahme.
	Burgas	R 209 kein Einsatz.
	Konstanza	R 164, 196; 203 kein Einsatz.
	Werft Konst.	R 35, 37, AKB.
	Werft Warna	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
		Klapmann
18.6.44		
2000	Burgas SO 1, S 0	R 209 aus mit UJ 105 und "Bamberg" nach Warna. F.d.G.:UJ 105.
	Konstanza	R 164, 196 kein Einsatz.
	Warna	R 163, 164, 205 kein Einsatz.
	Werft Konst.	R 35, 37 AKB. R 203 beschränkt AKB. (Restarbeiten, Entwesung und Kompensieren).
	Werft Warna	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
		Klapmann

Meltrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.6.44		
2210	Konstanza	R 164, 196, aus zum Überprüfen des Weges zwischen grün 21 bis grün 22a.
0328	Warna-See	R 209 mit Geleit "Bamberg" auf dem Marsch.
0410		R 209 vom Geleit entlassen.
0837	Warna	R 209 ein.
1845	Warna NO 2-3, See 1-2	R 165, 205 aus mit Geleit "Bamberg" und UJ 105 nach Konstanza. F.d.G.: UJ 105. Marschfahrt 8,5 sm.
1920		R 165 mit Gerät 10 m Stander vor Geleit gesetzt.
1944		R 205 wirft Nebelboje zur Übung.
	Warna	R 163 kein Einsatz.
	Werft-Warna	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
	Werft-Konst.	R 35, 37 AKB., R 203 beschränkt AKB.
		Klapmann
20.6.44	See-Sulina	R 164, 196 bei dem Überprüfen des Weges zwischen grün 21 bis grün 22a
0250	OSO 2-3, S 1	Zwei rum. K-Boote an Stb. gesichtet.
0330	Punkt grün 21	Gerät wird mit 10 m Stander ausgebracht. Das Wegestück wird insgesamt 5 mal überlaufen.
1255	O 1-2, ruhige See	Gerät ein, kein Räumerfolg. Marsch nach Sulina angetreten.
1409	Sulina	R 164, 196 ein.
0430	Einfahrt Konst.	R 165 Gerät ein. Von Geleit "Bamberg" entlassen.
0454	Konstanza	R 165, 205 ein.
1848	Konstanza	R 205 aus zur Geleitfahrt nach Sulina mit Geleit "Ata".
1845	Außenmole SO 2, S 1	auslaufend passiert.
1911		Geleit gesammelt, Marschfahrt aufgenommen. Marschformation: UJ 105 Geleitspitze, R 205 im Kielwasser mit ausgebrachtem Gerät, dahinter "Bamberg" T."Grafenau" Sicherung an Stb.
1930		R 205 Gerät mit 8 m Stander ausgebracht.
	Warna	R 163, 209 kein Einsatz.

B 36. Zu beziehen vom Vertriebsamt der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Pola / Cherbel / Oslo / Reval D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.6.44	Werft-Warna	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
	Werft-Konst.	R 35, 37 AKB. R 203 beschränkt AKB.
		Klapmann
21.6.44		
0514	SO 1-2, See 0-1	R 205 Gerät ein. Von Geleit "Ata" entlassen. Kein Räumerfolg.
0544	Sulina	R 205 ein.
0758	Sulina	R 164, 196, 205 und UJ. 105 aus zum Marsch über Weg grün nach Konstanza. Dabei soll der Weg in möglichst breiter Formation abgelaufen und nachgeprüft werden.
0830	OSO 1-2, S 0-1	Gerät wird mit 10 m Stander ausgebracht. Formation"T".
1415		R 205 hat treibenden, Schwimmer im Gerät. Dadurch Gerät unklar.
1603	OSO 1-2, S 0-1 gute Sicht	Gerät wird von allen eingenommen. Kein Räumerfolg.
1612	Außenmole-Konst.	einlaufend passiert.
1619	Konstanza	R 164, 196, 205 ein.
	Konstanza	R 165 kein Einsatz.
	Warna	R 163, 209 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 35, 37 AKB. R 203 beschränkt AKB.
	Werft-Warna	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
		Klapmann
22.6.44	Konstanza	R 164, 165, 196, 205 kein Einsatz.
	Warna	R 163, 209 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 35, 37 AKB. R 203 beschränkt AKB.
	Warna-Werft	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
	Bemerkung:	Gemäß ASM B.Nr. G 11605 A II vom 22.6.44 ist "R 164" die erfolgreiche Beteiligung am Abschuß eines russ.Flugzeuges Typ "Mitschel" am 12.5.44 zuerkannt worden.
		Klapmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.6.44		
1030	Warna	R 163 aus zur Hilfeleistung UJ. 2307, welcher vermutlich durch Minentreffer gesunken ist.
1050		R 163 geht auf Gegenkurs, da Hilfeleistung nicht mehr erforderlich. Besatzung wurde durch UJ. 2348 geborgen.
1110	Warna	R 163 ein.
1940	Konstanza	R 164, 196, 203 aus zur Sicherung für Minenleger "Murgescu" beim Legen mehrerer Sperrstücke südostwärts Sulina.
1946		R 196 als Minensicherung mit Gerät 8 m Stander vor "Murgescu" gesetzt.
0808-1135	Konstanza	Fliegergroßalarm. R 205 aus zur Sicherung "Ardeal".
1141	Konstanza	R 205 ein.
1447		R 205 aus zum Minenunternehmen "Baldur".
1511		Mit Gerät vor Verband gesetzt. Marschformation: R 205 Geleitspitze mit Gerät, im Kielwasser "Xanten", 4 MFP und 4 AF.
1636	SSW 1, S 0-1	Fliegeralarm.
1642		Fliegeralarm beendet.
1643		UJ. 108 vor Anker liegend in ca. 1200 m Abstand an Stb. passiert.
2327	SSW 1-2, S 0.	auf Wurfkurs gegangen.
	Konstanza	R 165 kein Einsatz.
	Warna	R 209 kein Einsatz.
	Konst.Werft	R 35, 37 AKB.
	Warna-Werft	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
		Klapmann
24.6.44		
0900	Warna	R 163 aus zur Einzelausbildung.
1400	Warna	R 163 ein.
0155	See-Konstanza	R 196 mit "Murgescu" Rückmarsch angetreten.
0230		2 rum. K.-Boote zum Geleit gestoßen und angehängt.
0710		R 196 ein, kein Räumerfolg.
0826	Konstanza	R 196 fest.

Heftrand Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 24.6.44		
0245	See-Konstanza	R 164, 203 von "Murgescu" entlassen zur Überprüfung gelegter Sperren. Keine Oberflächenstände festgestellt.
1030	Konstanza	R 164, 203 ein.
1003	See-Konstanza	R 205 von Geleit entlassen zur Sicherung von UJ. 103.
1015		R 205 Gerät ein.
1530	Konstanza	R 205 ein.
	Konstanza	R 165 kein Einsatz.
	Warna	R 209 kein Einsatz.
	Konst.Werft	R 35, 37 AKB.
	Warna-Werft	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
	Bemerkung: Gemäß ASM B.Nr. G 11 604 A II v. 24.6.44 ist "R 164" der Abschuß eines russ. Flugzeuges Typ "JL II" am 10.5.44 anerkannt worden.	
		Klapmann
25.6.44		
0003	Konstanza	R 164, 196 aus zum Marsch nach Warna.
0615	Warna	R 164, 196 ein.
1028	Warna	R 163, 164, 196, 209 aus zum Freisuchen des Gebietes zwischen WA und WS 1 von der 20 m Linie bis 28° O.
1100		Gerät mit 15 m Stander ausgebracht. Es werden 11 Anläufe gefahren. R 209 stellt ein Wrack auf 43° 0,3' N, 27° 58' O fest und bezeichnet es mit einer Fahrwasserboje.
1900		Gerät wird eingenommen. Kein Räumerfolg.
1945	Warna	R 163, 164, 196, 209 ein.
	Konstanza	R 35 KB. Kein Einsatz.
		R 165, 203, 205 kein Einsatz.
	Konst.Werft	R 37 AKB.
	Warna-Werft	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
	Die Vermutung, daß der UJ. 2307 am 23.6. durch Minentreffer verloren ging, hat sich demnach nicht bestätigt.	
		Klapmann

Helfrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.6.44	Konstanza	R 205 Einbau einer neuen 2 cm.
		R 35, 165, 203 kein Einsatz.
	Warna	R 163, 164, 196, 209 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 37 AKB.
	Werft-Warna	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
	Beendigung meiner dienstlichen Anwesenheit in Linz. Die Abwicklung der Werftgruppe ist hiermit abgeschlossen. Betreffs des Ausschlachtens des durch Minentreffer auf der Donau (bei Baja) verlorengegangenen Bootes R 208, wird mit der vom OKM. damit beauftragten B.A. Linz vereinbart, daß alle noch verwertbaren Teile zum Flottillen-Stützpunkt Warna geleitet werden sollen.	
		Klapmann
27.6.44		
1155	Konstanza SO 1, S 0-1	R 35, 203 aus mit UJ. 116 und "Schiff 19" in das Gebiet bei Mangalia zur Auslotung ~~eines Seegebietes~~.
1524		Mit Lotung begonnen.
1940		Aufgabe beendet, Rückmarsch angetreten.
2100	Konstanza	R 35, 203 ein.
1300	Warna	R 163, 164, 196, 209 aus zur Einzel- und Rottenausbildung gemäß Anweisung Flott.Chef.
1930	Warna	R 163, 164, 196, 209 ein.
0859	Konstanza	R 205 aus zum Waffeneinschießen.
0946	Konstantza	R 205 ein.
	Konstanza	R 165 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 37 AKB.
	Werft-Warna	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
		Klapmann

Helfrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.6.44	Konstanza	R 35, 165, 203, 205 kein Einsatz.
	Warna	R 163, 164, 196, 209 Einzelausbildung.
	Werft-Konst.	R 37 AKB.
	Werft-Warna	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
		Den 3 erfolgreichsten Kommandanten der Flottille, die Oberleutnante P e s t , M e r t i n e i t und G r o o t ist vom Oberbefehlshaber der Kriegsmarine das Deutsche Kreuz in Gold verliehen worden.
		Klapmann
29.6.44	Konstanza	R 165 verholt zur Werft, geht auf Slipp. Dabei bricht ein Teil des Unterstellgestells des Slippwagens und das Boot erhält sehr starke Schlagseite auf dem Slippschlitten. Es liegt h.E. kein schuldhaftes Versagen vor, da die eigentliche Ursache in dem völlig veralteten und morschen Holzmaterial des Slipps selbst liegt.
		R 35, 203, 205 kein Einsatz.
	Warna	R 163, 164, 196 209 Einzelausbildung.
	Werft-Konst.	R 37 AKB.
	Werft Warna	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
		Klapmann
30.6.44		
1015	Konstanza	R 35, 203 aus zur Sicherung von "U 24" beim Schießversuch vor Konstanza.
1310	Konstanza	R 35, 203 ein.
1535	Warna	R 163, 164, 196, 209 aus zur Rottenausbildung.
1645	Warna	R 163, 164, 196, 209 ein.
	Konstanza	R 205 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 37 AKB., R 165 Ausbesserungsarbeiten.
	Werft-Warna	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
		Klapmann

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Erfolgsmeldung für den Monat Juni 1944.
		a) Anzahl geleiteter Kriegsschiffe: 7 U-Boote
		b) Anzahl geleiteter Handelsschiffe: 11 Schiffe = 14 334 BRT.
		Klapmann

Stellungnahme des Flottillenchefs für Monat Juni 1944.

Nach den schweren und harten Einsätzen im Endkampf um die Krim ist der abgelaufene Monat eine schon lang ersehnte Gelegenheit gewesen viel Zeit zu haben, um von Grund auf die Flottille, Männer und Boote zu überholen

Die Hälfte der Flottille (7 Boote) liegen in der Werft. Zum größten Teil zur großen Reperatur und gleichzeitiger Motorüberholung in dem nunmehr voll angelaufenen Flottillenwerftstützpunkt Warna. Je 1 - 2 Boote zu kleineren, vorläufigen Ausbesserung in Konstantza. Außerdem werden nacheinander alle Boote entwest, da bei der Truppenrückführung von der Krim die Boote verständlicherweise vor allem sehr verlaust wurden.

Für die Männer kann nunmehr auch wieder eine geregelte Betreuung -, Auffüllung der Fehlstellen, Gewährung von Urlaub und vor allem der sehr notwendige planmäßige Ausbildungsdienst aufgenommen werden.

Hiermit in Zusammenhang stehen auch die ersten durchgeführten Fahrübungen der Warna-Gruppe in den letzten Tages des Monats.

Leider sind wir durch die augenblickliche sehr prekäre Brennstofflage im hiesigen Raum gezwungen, sehr vorsichtig mit einem nur sehr kleinen zur Verfügung stehenden Kontingent umzugehen.

Über die während meiner Anwesenheit in Linz geführten Verhandlungen über die Verlegung von "R 248" von Linz Donauabwärts nach Konstanza ist folgendes erwähnenswert:

Die augenblicklich sehr starke Verseuchung der Donau mit modernen Minen hat u.a. zu dem Verlust des R-Bootes 208 geführt. Das Boot war während der Bergfahrt längsseit von dem Schlepper des Schleppzuges festgemacht. Bisher hat man auch bei zu Tal gehenden Schleppzügen unsere Boote in der oben angeführten Form geschleppt.
Grund: man wollte die Bootsmotore vor dem sehr reich mit Senkstoffen versehenen Donauwasser schützen.

Die augenblickliche Lage zwingt nun jedoch diese Unannehmlichkeit in Kauf zu nehmen. Die Motore müssen nach Ankunft des Bootes in Konstanza aufgenommen und gründlichst gereinigt werden. Dafür wird bei Alleinfahrt des Bootes die Minengefährdung um ein Beträchtliches herabgemindert, da die Boote mit einer, in Wien zu vermessenden MES-Anlage ausgerüstet sind. Im geschleppten Zustande liegen sie neben einem großen Eisenschiff längsseit, daß günstigstenfalls nur entmagnetisiert ist.

Es wurde aus diesen Überlegungen heraus mit den maßgebenden Stellen vereinbart, daß R 248 nach Erledigung der Restarbeiten im Alleinmarsch nach Konstanza verlegen soll.

Klaßmann

dmiral Schwarzes Meer
.Nr. Gkdos 2007 A I

O.U., den 22. Juli 1944.

Geheime Kommandosache

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

Berlin

Betrifft: Kriegstagebuch der 3. R-Flottille vom 16.-30.6.1944.

1 - 1 - Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3. R-Flottille für die Zeit vom 16. - 30.6.1944 vorgelegt.
Ich stimme der Stellungnahme des Flottillenchefs zu.

Für Admiral Schwarzes Meer
Der Chef des Stabes

Eingegangen am 31.7.44
1/Skl. B. Nr. 23623
mit 1 Anl.

Hummerich

Geheime Kommandosache!

2316.

1) Skl Adm ku I/Skl 113/8

raub

5. AUG. 1944

2) K III M 1/ 113/8

3) Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i. A.

zu 1/Skl 2316/13 Fk 144 gKds
– 1. Ausf. –

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

RL 40053

Prtnr. 1

Geheime Kommandosache!

V

K r i e g s t a g e b u c h

der

3. R ä u m b o o t s f l o t t i l l e

Flottillenchef: Kapitänleutnant K l a ß m a n n

Angefangen: 1. Juli 1944

Abgeschlossen: 15. Juli 1944

Heftrand

25328
Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 4 Kg Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	
Takt.Nr.	Bootsname:	Kommandant:	In See:
	" R 35 "	Lt.z.S. Amelung	1.-4.,8.-9.,17.7.44
	" R 37 "	Oblt.z.S. Fuhrmann	8.-9., 13.7.44
	" R 163 "	Lt.z.S. Stumpf	3.-4., 11.7.44
	" R 164 "	Oblt.z.S. Spieth	1.,3.,9.7.44
	" R 165 "	Ob.Strm. Steitz	Werft Konstanza AKB.
	" R 166 "	Oblt.z.S. Heufers	Werft Warna AKB.
	" R 196 "	Stbs.Ob.Strm. Narjes	4.,13.7.44
	" R 197 "	Lt.z.S. Greß	Werft Warna AKB.
	" R 203 "	Lt.z.S. Reinhard	2.-3.,9.12.-14.7.44
	" R 205 "	Oblt.z.S. Wilke	2.-3., 9.,12.-14.7.44
	" R 206 "	Stbs.Ob.Strm. Weiß	Werft Warna AKB.
	" R 207 "	Lt.z.S. Greß i.V.	Werft Warna AKB.
	" R 209 "	Oblt.z.S. Melzer	1.-3.,9.15.7.44
	" R 216 "	Oblt.z.S. Groot	Werft Warna AKB.
	" R 248 "	Oblt.z.S. Pest	Überführung nach Konstanza

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Dislokation der Boote:
		Geleitgruppe: R 35, 37, 163, 164, 196, 203, 205, 209.
		Werft Konstanza: R 165
		Werft Warna: R 166, 197, 206, 207, 216.
1.7.44		
1440	Konstanza	R 35 aus zur Sicherung "U 9" bei Schießversuchen.
1615	Konstanza	R 35 ein.
0815	Warna OSO, See 0	R 164, 209 aus zur Minenkontrolle von Weg "grün". (W.A.-14)
0845		Gerät mit 10 m Stander ausgebracht.
1530		Gerät ein, kein Räumerfolg.
1540	Konstanza	R 164, 209 ein.
	Konstanza	R 205 kompensieren.
		R 37, 203 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 165 AKB.
	Warna	R 163, 196 kein Einsatz.
	Warna-Werft	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.

Bemerkungen des Flott.Chefs:

Bei einer vom Kommandierenden Admiral angesetzten grundlegenden Besprechung wurde vornehmlich die Frage der zukünftigen Einsatzsteuerung der Flottille behandelt.

Seitens des Kommandos wurde vorgeschlagen:

1) Nach erfolgter, artl. Endausrüstung der Boote und der Wiederherstellg der 5 im letzten Krim-Einsatz, z.T. schwer beschädigten Boote in Warna, ist eine Kampfgruppe von 7 Booten aufzustellen und nach Sulina zu verlegen. Der Ansatz wäre etwa in der

- 4 -

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		gleichen Art wie der offensive R-Bootseinsatz im vergangenen Jahr vor der Kaukasusküste, im Asow-Meer und in der Kertschstraße zu steuern.
		2) Es verbleiben sodann, bei einer Berücksichtigung von jeweils 2 Booten, die terminmäßig große Werftliegezeit durchführen, für alle andere anfallende Aufgaben der Sicherung, Wegekontrolle, u.U. Freiräumung, u.a. 6 Boote als sogenannte Geleitgruppe.
		Als Zeitpunkt, bis zu dem die Flottille in der vorgeschlagenen Form steht, wurde der 1. September gemeldet.
		Die Zwischenzeit dient vor allem der vollständigen, schiffbaulichen und maschinenmäßigen Überholung aller Boote, der Durchführung der angestrebten artl. Endausrüstung und vornehmlich der Ausbildung der Kommandanten und Männer.
		Klapmann
2.7.44		
2009	Konstanza	R 35, 203, 205, 209 aus zur Minenwurfaufgabe gem. Befehl 10.Sich.Div.
		R 203, 35 mit Gerät, im Kielwasser "Murgescu", und "Dacia". Sicherung Stb.-Voraus 1 T-Boot, Stb.-Achteraus R 205, Bb.-Voraus 1 T-Boot, Bb.-Achteraus R 209. Marschfahrt 8,5 sm.
2300	Markboje	erreicht.
2310		Beginn des Minenwerfens.
2320		wurde eine Detonation auf einem MVP beobachtet.
	Konstanza	R 37, 164 kein Einsatz.
	Warna	R 163, 196 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 165 AKB.
	Warna-Werft	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
	Bemerkungen des Flott.Chefs:	
		Das Kommando erwartet in Kürze die beiden ersten 10 rohrigen 15-cm Nebelwerfer. Da bei Marine-Dienststellen keine nähere Auskunft über die Waffe und ihre Bedienung zu erhalten ist, wird anläßlich des heutigen Besuches des M.V.Offz. bei der

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Heeresgruppe Südukraine bei der Flottille gebeten, bei dem Heeresgruppenkommando zu erwirken, daß ich einen Offizier, den Flott.Feuerwerker und den Flott.Mechaniker zu einer kurzfristigen 15-cm Nebelwerferausbildung bei einer Fronteinheit der Nebelwaffe schicken kann.
		Die grundsätzliche Genehmigung wurde zugesichert.
		Klapmann
3.7.44		
0020	In See-Konst. SW, See 0	R 209 bei Minenleger "Dacia" längsseit zur Übernahme eines Arztes. Der Arzt wird befehlsgemäß zu dem MVP übergesetzt, auf dem eine Sprengbojendetonation stattgefunden hat. Gleichzeitig werden Verwundete übernommen.
0040		R 209 mit Verwundeten nach Konstanza entlassen.
0254	Konstanza	R 209 ein, Verwundete werden von Bord gegeben.
0304		Aufgabe beendet. Verband Rückmarsch angetreten.
0338	Pkt. S 101	R 205 überprüft durch Vorbeilaufen beide gelegten Sperrstücke. Dabei werden 4 Minendetonationen beobachtet.
0445		Minendetonation
0519		Minendetonation
0523		Minendetonation
0615		Minendetonation
		Der Grund hierzu ist unerklärlich.
0500	Konstanza	R 35, 203 ein.
0645		R 205 Rückmarsch angetreten.
0904	Konstanza	R 205 ein.
1142-1314	Konstanza	Fliegergroßalarm. Boote auf Reede-Position.
1150	Konstanza	R 35, 164 aus mit UJ 105 über Weg "grün" nach Sulina, zur Geleitaufnahme D."Bamberg".
1155	SO 1, See 0	S.D.G. mit 10 m Stander ausgebracht.
1750		Gerät ein, kein Räumerfolg.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 3.7.44		
1935	Sulina-Reede	Geleit "Bamberg" aufgenommen. Marsch auf Weg grün nach Burgas mit 8,5 sm. R 164 mit Gerät vor Geleit, R 35 Stb.-Sicherung. UJ 105 nav. Führung.
2000	Warna	R 163 aus auf Weg grün nach Konstanza mit Gerät. Marschfahrt 12 sm.
2023		Gerät ausgebracht.
	Konstanza	R 37 kein Einsatz.
	Warna	R 196 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 165 AKB.
	Werft-Warna	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.

Klapmann

4.7.44	See-Konst.	R 35, 164 mit D."Bamberg" auf dem Marsch nach Konstanza.
0430		R 35 von Geleit nach Konstanza entlassen zur Übernahme Flottillenchef.

Bermerkung des Flott.Chefs:

Begebe mich unter Ausnutzung des nach Süden laufenden Geleites nach Warna.

Grund: Die politische Situation in Bulgarien hat zu einschneidenden Maßnahmen im Hinblick auf die Belegung bulgarischer Häfen mit deutschen Kriegsfahrzeugen geführt. Es ist von Seiten des Kommandos alles daran zu setzen, daß Warna nach der Überbelegung von Konstanza, mit allen verfügbaren Mitteln als Werftstützpunkt für unsere R-Boote erhalten bleibt.

0500	Konstanza	R 35 ein. Flottillenchef an Bord.
0540		R 35 aus und stößt wieder zum Geleit.
0645		Geleit aufgenommen. Sicherung an Stb.
1330	Warna-Anst.Tonne	Flott.Chef steigt auf R 196 über.
1400		Das Boot ist im Werftstützpunkt der Flottille in Warna fest.

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.7.44		
2025		R 164 Gerät ein. Von Geleit entlassen.
2050	Burgas	R 35, 164 ein.
0810	Konstanza	R 37 verholt zur Waffenübernahme (2 cm Zwillinglafette) und läuft anschließend aus zur Probefahrt und zum Waffeneinschießen.
0940-1110		Fliegeralarm. R 37 geht auf Reede-Position
1145	Konstanza	R 37 ein. Brennstoffübernahme.
0239	See-Konst.	R 163 auf dem Marsch nach Konst.
0300	NO 1, S 1	Gerät ein. Kein Räumerfolg.
0335	Konstanza	R 163 ein.
1108	Warna	R 196 aus zur Übernahme Flott.Chef von R 35.
1300		Geleit "Bamberg" in Sicht.
1330		Flott.Chef übernommen.
0833	Konstanza	R 205 verholt zur Werft zwecks Umtausch der vorderen 2 cm.
	Konstanza	R 209 kein Einsatz.
		R 203 Kompaßerprobung.
	Werft-Konst.	R 165 AKB.
	Werft-Warna	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.

Klapmann

5.7.44		
1800	Burgas	R 164 aus mit UJ 105 zur U-Überwachung auf Weg grün nach Warna-Reede. Fahrt 12 sm. Anschließend Geleitaufnahme D. "Kassel" auf Weg grün nach Burgas.
2320	Warna-Reede	Geleit D."Kassel" aufgenommen. Marsch nach Burgas angetreten. R 164 mit SDG vor Geleit gesetzt.
0737	Konstanza	R 203 aus mit UJ 103 zur Ortungserprobungen bei Kap Midia.
1300	Konstanza	R 203 ein.
	Konstanza	R 37, 163, 209 kein Einsatz.
	Burgas	R 35 kein Einsatz.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.7.44	Warna	R 196 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 205 Werftarbeiten, R 165 AKB.
	Werft-Warna	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
		Klapmann
6.7.44		
0405	vor Burgas	R 164 Gerät ein. Von Geleit "Kassel" entlassen.
0425	Burgas	R 164 ein.
	Konstanza	R 37 Brennstoffübernahme und Kompensieren.
		R 205 Restarbeiten.
		R 163, 209 kein Einsatz.
	Burgas	R 35 kein Einsatz.
	Warna	R 196 kein Einsatz.
	Konstanza	R 203 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 165 AKB.
	Werft-Warna	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
		Klapmann
7.7.44		
1030	Konstanza	R 163 aus zur Kompaßversuchsfahrt.
1140	Konst.Reede	2 WB's zur Übung geworfen.
1215	Konstanza	R 163 ein.
	Konstanza	R 37, 203, 205, 209 kein Einsatz.
	Burgas	R 35, 164 kein Einsatz.
	Warna	R 196 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 165 AKB.
	Werft-Warna	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
		Klapmann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.7.44		
1655	Burgas	R 35, 164 aus mit Geleit D. "Bamberg", D. "Kassel" UJ 105 auf Weg grün nach Konstanza.
1715	NNW 3, See 2	R 35 mit Gerät vor Geleit gesetzt, Marschfahrt 8 sm.
0250	Konstanza NNW 2, S 1-2	R 37 aus nach CS 1 zum Geleit eines deutschen U-Bootes nach Konstanza. Marschfahrt 17 sm.
0500	Pkt. CS 1	U-Boot in Sicht. R 37 setzt sich mit Gerät vor das U-Boot. Rückmarsch wird angetreten.
0810	44° 06,5' N 28° 42,0' O	treibende Mine gesichtet.
0835		R 37 schießt Mine ab, keine Dedonation.
0940	Konstanza	R 37 mit U-Boot ein.
	Konstanza	R 163, 203, 205, 209 kein Einsatz.
	Warna	R 196 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 165 AKB.
	Werft-Warna	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
	Bemerkung: Der Marinelazarett	Kommandant R 164 - Oblt.z.S. Spieth - wird im bei Konstanza operiert. (Blindarmoperation).
		Klapmann
9.7.44		
1015	Konst.Reede	R 35, 164 von Geleit "Bamberg" und "Kassel" entlassen. Keine besonderen Vorkommnisse.
1020-1040	Konstanza	Fliegergroßalarm
1100	Konstanza	R 35, 164 ein.
1050	Konstanza	R 37, 203 aus auf Weg grün zum Ausbojen von Punkt grün 16 und 18.
1200	SSO 1-2, See 1	Anfangsboje wird geworfen.
1256	44° 30,5' N 28° 56,5' O	treibende Mine gesichtet.
1330		Endboje bei Punkt grün 18 geworfen. Gehen auf Gegenkurs um Mine abzuschießen.
1406		Mine (Typ UMA) wird abgeschossen.
1442	Pkt. grün 18	Gerät ausgebracht.
1644	Pkt. grün 16	Gerät eingenommen und Rückmarsch angetreten.

B 36. Zu beziehen vom Verdrucklager der Kriegsmarine z. Z. Augusta in Glückstadt, Auslieferungslager Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Die A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 9.2.44		
1832	Konstanza	R 37, 203 ein.
1147	Konstanza	R 205, 209 aus zur Wegkontrolle bis Punkt grün 11. Marschfahrt 14 sm.
1455	Pkt. grün 11 NNO 1, See 0-1	erreicht.
1654		Gerät ein. Kein Räumerfolg. Rückmarsch Konstanza angetreten.
1815	Konstanza	R 205, 209 ein.
	Konstanza	R 163 kein Einsatz.
	Warna	R 196 kein Einsatz.
	Konst.-Werft	R 165 AKB.
	Warna-Werft	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
		Klapsmann
10.7.44	Konstanza	R 35, 37, 163, 164, 203, 205, 209 kein Einsatz.
	Warna	R 196 kein Einsatz.
	Konst.Werft	R 165 AKB.
	Warna-Werft	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
		Klapsmann
11.7.44		
0230	Konstanza	R 163 seeklar. Aufgabe: Marsch auf Weg grün bis 4 sm südlich Punkt 11. Marschfahrt 15 sm. Dort Geleit für "U 20" aufnehmen bis Konstanza. Ab Mangalia SSG-Gruppe zum Geleit.
0505	Punkt 11 O 1, See 1-2	erreicht. U-Boot in Sicht. Mit Gerät vor U-Boot gesetzt und Gegenkurs aufgenommen.
0820	Mangalia-querab	R 163 ankert. U-Boot stellt Leinenverbindung her, da keinen Anker. Warten auf SSG-Gruppe.
1030	NO 1, See 1	SSG-Gruppe in Sicht.
1045		Anker auf. Rückmarsch fortgesetzt. SSG-Gruppe setzt sich vor.
1500		SSG-Gruppe und "U 20" zum Einlaufen entlassen.
1510	Konstanza	R 163 ein.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.7.44		
0335	Konstanza	R 203 aus zum Werfen eines Bojenstriches von CA bis Pkt. grün 14.
0403	Pkt. CA	mit Bojenwerfen begonnen.
0427	Pkt. grün 14	Bojenwerfen beendet, Rückmarsch angetreten.
0435	Konstanza	R 203 ein.
1500	Konstanza	R 35, 203 seeklar. Aufgabe: Nach Einlaufen R 163 mit "U 20" Ausbojen Weg grün von Pkt. grün 14 bis querab Tuzla. Bojenabstand 600 m.
1510	O 2-3, See 2	aus zur Durchführung der Aufgabe.
1710	Konstanza	R 35, 203 nach Beendigung Aufgabe ein.
1451	Warna	R 196 mit Flott.Chef an Bord aus zum Fliegerhorst.
1623	Warna	R 196 ein.
	Konstanza	R 37, 164, 205, 209 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 165 AKB.
	Werft-Warna	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
	Bemerkung:	(F)/125 Begebe mich mit einer BV-Maschine der 1./Zurück nach Konstanza. Beim Überfliegen des Hafens Konstanza fällt besonders kraß die überaus starke Belegung des Hafens auf.
		Klapsmann
12.7.44		
0206	Konstanza	R 205, 203 aus zum Marsch nach Sulina zwecks Aufnahme Geleit D. "Johanna". Führerboot R 205.
1055	Sulina	Geleit "Johanna" mit 2 KFK's aufgenommen. Marsch nach Warna angetreten. Marschformation: Geleitspitze R 203, 1 KFK mit S-Gerät vorgesetzt. Stb.-Sicherung 1 KFK. Bb.-Sicherung R 205. FdG: R 205.
1317	S 4, See 3 sehr gute Sicht	2 unbekannte Fahrzeuge an Stb. in Sicht.
1326		Fahrzeuge als 2 KFK's ausgemacht.
1734		U-Bootsalarm. KFK hatte kurzzeitige Ortung.
1740		R 205 wirft Schreckbombe. U-Bootsalarm beendet.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.7.44	Konstanza	R 37, 163, 164, 209 kein Einsatz.
	Warna	R 196 kein Einsatz.
	Konst.Werft	R 165 AKB, R 35 Reperatur der Bb.-Maschine.
	Warna-Werft	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
		Klapmann
13.7.44	In See	R 205, 203 mit Geleit "Johanna" auf dem Marsch nach Warna.
0621	WSW 3-4, S 2-3	UJ 105 und 103 stoßen zum Geleit. Geleitführer: UJ 103.
0633		KFK's vom Geleit entlassen.
1800	SSW 5, See 4	Gewitter, Windstärke steigt auf 8 - 9 WSW.
1400	Konstanza	R 37 aus zum Geleit eines U-Bootes nach Süden.
1432		Gerät ausgebracht und vor UBoot gesetzt. Dazwischen Schlepper und KFK, die SSG fahren. Marschfahrt 4,5 sm.
		Bemerkung: Bei einer Fahrt von 4,5 sm vorgesetzt vor den SSG-Fahrzeugen ist es zwecklos SDG zu fahren, da laut Vorschrift Mindesträumfahrt 6 sm ist. Bei langsamer Fahrt besteht die Gefahr, daß Minen lediglich verschleppt werden, bzw. nicht geschnitten werden können. In der Höhe von Mangalia hatte das Gerät Grundberührung bei 13 m Wassertiefe. (Gefahren wurde 10 m Standem).
2203	43° 23' N 28° 45' O NO 3, See 3	U-Boot entlassen. Gerät wird eingenommen und Rückmarsch angetreten. Keine besonderen Vorkommnisse.
1047	Warna	R 196 gem. Chef-Befehl aus nach Süden zum Verfangen "R 203".
1605		Rückmarsch angetreten, da R 203 nicht gesichtet.
1951	Warna	R 196 ein.
	Konstanza	R 163, 164, 209 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 165 AKB., R 35 Reparaturarbeiten an Bb.-Maschine.
	Werft-Warna	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.

Bei Eingang der Meldung, daß R 37 bei Marschfahrt 4,5 sm SDG gefahren hat, wurde diese Angelegenheit sofort mit dem A I der Sich.Div. geklärt. Der Kommandant hatte bei der Geleitbesprechung mißverstanden, von wo ab er mit SDG fahren sollte. Ein SDG-Fahren vor der SDG-Gruppe war nicht beabsichtigt.

Hellrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.7.44		Bemerkungen des Flott.Chefs:
		1) Ich melde mich heute bei dem neuen Chef der 10. Sich.Div. Herrn Kapitän z.S. Heinichen.
		2) Die beiden ersten 15 cm - Nebelwerfer sind heute bei Mar. Artl. Arsenal Konstanza eingetroffen. Der Einbau ist vorgesehen auf R 165, der augenblicklich AKB in der Werft Konstanza liegt und auf R 248, der in diesen Tagen seine Überführungsreise von Linz nach hier beendet haben muß.
		Klapmann
14.7.44		
0230		D."Johanna" von R 205, 203 in türkische Hoheitsgewässer entlassen.
0337	NO 2-3, See 4 Gewitter, starker Regen	D "Johanna" dreht zum Einlaufen in den Bosporus. Geleitfahrzeuge treten Rückmarsch an.
1000	NNO 5-6, See 5	
1143		Bei R 205 gesamte K-Anlage durch überkommende See, die in den Maschinenraum schlägt, ausgefallen.
1557	Kap Kaliakra	R 205, 203 von UJ 103 entlassen, Einlaufen Warna.
1850	Warna	R 205, 203 ein.
0115	Konstanka	R 37 ein.
	Konstanza	R 163, 164, 209 kein Einsatz.
	Warna	R 196 kein Einsatz.
	Werft-Konst.	R 165 AKB, R 35 Reparaturarbeiten BB.- Maschine.
	Werft-Warna	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.
		Bemerkung des Flott.Chefs:
		Bei der in heutigen KTB gemeldeten Unternehmung von R 205 und R 203 (Geleit D. "Johanna" nach dem Bosporus) hat das Fu.M.G. 71 auf R 205 eine beachtliche Ortungsweite erzielt. Bei sehr schlechtem Wetter, See 5 mit dichtem Gewitterregen hatte R 205 das Geleit vor der Morgendämmerung verloren, weil ein Kursänderungsbefehl das Boot nicht erreichte. - Der Kommandant konnte bei Aufklaren und beginnender Dämmerung sein Geleitobjekt ohne vorheriges optisches Sichten, auf 8000 m einwandfrei orten und so wieder zum Geleit heranstaffeln.
		Klapmann

B 36. Zu beziehen vom Verdrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Kreta D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.7.44		
1400	Konstanza	R 209 aus zur Geleitaufnahme eines deutschen U-Bootes von Weg grün bis Pkt. 11, von dort bis 23° 24' N, 28° 45' O.
1747		mit Gerät vor Geleit gesetzt.
2030	23° 24' N 28° 28' O	Gerät wird eingenommen, U-Boot entlassen.
2307	Konstanza	R 209 ein.
	Konstanza	M 37, 163, 164 kein Einsatz.
	Warna	R 196, 205, 203 kein Einsatz.
	Konst.Werft	R 165 AKB. R 35 Reparaturarbeiten.
	Warna-Werft	R 166, 197, 206, 207, 216 AKB.

Bemerkung des Flott.Chefs:

Mit dem heutigen Tage erlischt im Rahmen der Umorganisation im ASM-Bereich das Unterstellungsverhältnis unter der 10. Sich.Div.

Die Flottille untersteht nunmehr wieder taktisch und truppendienstlich dem Komm.Admiral Schwarzes Meer.

Mit Wirkung vom 15.7. wird das Begleitschiff "Grafenau" wieder der 3. R.-Flottille unterstellt.

Klapmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Erfolgsmeldung für die Zeit vom 1. - 15. Juli 1944.

a) Anzahl geleiteter Kriegsschiffe: 5 U.-Boote

b) Anzahl geleiteter Handelsschiffe: 4 Schiffe = 4 600 BRT.

c) Anzahl geräumter Minen, Versenkungen usw.:

4 eigene Minen geräumt
2 treibende Minen abgeschossen.

Klapmann

Heftrand

L3

Admiral Schwarzes Meer
B.Nr. Gkdos 2126 A I

O.U., den 6. August 1944.

Geheime Kommandosache

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

B e r l i n

Betrifft: Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille vom 1.-15.7.1944.

1

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 3. R.-Flottille für die Zeit vom 1. - 15.7.1944 vorgelegt.
- Keine Bemerkungen - K.

Für Admiral Schwarzes Meer
Der Chef des Stabes

Eingegangen am 16.8.44
1/Skl. B.Nr. 25328/44
mit 1 Anl.

Fa

Hellrand

Geheime Kommandosache!

2750

1554

1) Skl Adm Au I ca 66/44 g 10/8 I Tagb 19.8
21. 8. 44
1a) SKa - 1 Aa) G 22/8.
24. AUG. 1944
2) K III M/T i. A. Mre 1 Anv. 25/8.

3) Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i. A. G 178

Zu 1/Skl 25/8 35/X /44 gKdos – 7 –

1153

Quand

PG 73465 NID



A F E T Y ▲ F I L M ●■

1. 3675 Anl. 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 12649

Kriegstagebuch

der

8. R. - Flottille

vom 1.11. - 15.11. 1941

mit den Booten:

R 176 Ob.Fähnr. z.S. Strauß
R 177 Oblt. z.S. Hoff

Flottillenchef i.V.: Oblt. z.S. Hoff.

gesehen:

Hoff

Oblt. z.S. u. Flottillenchef i.V.

[KTBer 1. 11. – 31. 12. 1941.]

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
FO G/13465/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE IN OR ON THE WORK RECORD OR ON ... ATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

1.Skl 311/44 Kdos.

Zu beziehen vom Buchhandlager der Reichsmarine: A. D. Nauelin in Gotenhafen
Buchhandlungsgehilfen: Für Ostpreußen: in Pillau. Für Nordmark: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch Din A 4

PG/73465

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

8TH R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1 NOV. - 31 DEC. 1941

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Kondichein usw.	Vorkommnisse
	Am 1.11.41 wurde die	8. R. - Flottille in Dienst gestellt.
	Mit der Aufstellung	wurde Oblt. z.S. H o f f beauftragt.
1.11.41		Einfahren der schon klaren Boote.
bis		Gefechts- und Rollendienst.
15.11.41		Keine besonderen Vorkommnisse.
		(Siehe Sonderbericht.)

Hoff

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73465/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE AT ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Zu beziehen vom Buchverlage der Kriegsmarine: J. S. Mittler in BERLIN
Buchlieferungsstellen: Für Ostpreußen: in Pillau. Für Nordschleswig: in Hörup-Hav

1. Anlage zu B.S.M.
B.-Nr. Okt/41 3736 vom 2.12. 1941

Akt 12649/2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse

Kriegstagebuch
der
8. Räumbootsflottille
(Maschine)

Flottillenchef : i.V. Ob.Ltn. z.S. Hoff
Flottilleningenieur : Stbs.Ob.Masch. Schumann
Anlagen : keine

Bootsnummer	Leitende Maschinisten	
M 534	Ob.Masch.	Dreikorn
R 172	" "	Buß
R 173	" "	Henke
R 176	" "	Höhne
R 177	" "	Ricken

Begonnen am 1.Nov.41
Abgeschlossen am 15.Nov.41

Anl. 3 zu 1.SKl 31 i/12 ..dos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.41	Wesermünde (Werft) M 534 Cuxhaven - in See - Kiel R 176	M 534 Maschinendienst R 176 Marschfahrt nach Kiel zur E.K.K. Erprobung M E S = Erprobung Schünemann
2.11.41	Wesermünde (Werft) M 534 Kiel (im Hafen) R 176	M 534 Sonntagsdienst R 176 " Schünemann
3.11.41	Wesermünde (Werft) M 534 Kiel (im Hafen) R 176	M 534 Maschinendienst R 176 " abgelegt zum Kompensieren Schünemann
4.11.41	Wesermünde (Werft) M 534 Kiel (im Hafen) R 176	M 534 Maschinendienst R 176 " Vervollständigung der Ausrüstung Schünemann
5.11.41	Wesermünde (Werft) M 534 Kiel-in See-Kiel R 176	M 534 wie vor R 176 E.K.K.-Erprobung (Lenzpumpen und Nebelanlage) Schünemann
6.11.41	Wesermünde (Werft) M 534 Kiel-in See-Kiel R 176 Bremen-Burg (Werft) R 177	M 534 wie vor R 176 Fortsetzung und Beendigung der Erprobungen (Meilenfahrt) R 177 Indienststellung, Ausrüstung Schünemann
7.11.41	Wesermünde (Werft) M 534 Kiel-in See-Cuxhaven R 176 Bremen-Burg-in See-Wesermünde R 177	M 534 wie vor R 176 Marschfahrt nach Cuxhaven R 177 Marschfahrt nach Wesermünde, Vervollständigung der Ausrüstung Schünemann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.11.41	Wesermünde (Werft) M 534 Cuxhaven (im Hafen) R 176 Wesermünde (im Hafen) R 177	M 534 wie vor R 176 Maschinendienst R 177 Maschinendienst, Vervollständigung der Ausrüstung Schünemann
9.11.41	Wesermünde (Werft) M 534 Cuxhaven (im Hafen) R 176 Wesermünde-in See-Cuxhaven R 177	M 534 Sonntagsdienst R 176 " R 177 Marschfahrt nach Cuxhaven Schünemann
10.11.41	Wesermünde (Werft) M 534 Cuxhaven (im Hafen) R 176 Cuxhaven-in See-Kiel R 177	M 534 Ausbildungsdienst R 176 Maschinen-u.Ausbildungsdienst R 177 Vervollständigung der Ausrüstung, Marschfahrt nach Kiel Schünemann
11.11.41	Wesermünde (Werft) M 534 Cuxhaven (im Hafen) R 176 Kiel (im Hafen) R 177	M 534 Maschinendienst R 176 wie vor R 177 Maschinendienst u.Ausbildung Schünemann
12.11.41	Wesermünde (Werft) M 534 Pillau (im Hafen) R 172 u.R173 Cuxhaven (im Hafen) R 176 Kiel-in See-Kiel R 177	M 534 wie vor R 172 u.R 173 von der 2.R.-Fl. zur zur 8.Räumbootflottille übernommen Brennstoffübernahme R 176 wie vor R177 Maschinen-u.Ausbildungsdienst, ausgelaufen zum Einschießen, Brennstoffübernahme Schünemann
13.11.41	Wesermünde (Werft) M 534 Pillau (im Hafen) R 172 u.R 173 Cuxhaven (im Hafen) R 176 Kiel (im Hafen) R 177	M 534 wie vor R 172 u.R 173 Maschinendienst R 176 wie vor R 177 Maschinen-u.Ausbildungsdienst, E.KK-Erprobung durch Schlechtwetter verzögert Schünemann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.11.41	Wesermünde (Werft) M 534	M 534 wie vor
	Pillau (im Hafen) R 172, R173	R 172 u. R 173 Maschinendienst
	Cuxhaven (im Hafen) R 176	R 176 wie vor
	Kiel (im Hafen) R 177	R 177 wie vor Schumann
15.11.41	Wesermünde (Werft) M 534	M 534 wie vor
	Pillau-in See-Kolberg R 172,R 173	R 172, R 173 Marschfahrt nach Kolberg
	Cuxhaven (im Hafen) R 176	R 176 wie vor
	Kiel (im Hafen) R 177	R 177 wie vor Schumann

Brennstoffübernahme

Tag	Boot	Menge	Zeit	Personal
12.11.41	R 172	7,o m^3	15 Min.	1 / 2
12.11.41	R 173	7,o "	2o "	1 / 3
12.11.41	R 177	3,o3"	2o "	1 / 3

Flottillenchef i.V.
Hoff
Ob.Ltn.z.S.

Flottilleningenieur:
Schumann
Stbs.Ob.Masch.

Gesehen:
Kirchstein
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur P.S.W.

2.
3675 24.11. 4

Kommando
8. R. Flottille
B. Nr. G 51

Cuxhaven, den 18. November 1941

Geheim!

An

Befehlshaber Sicherung West

Paris

Betr.: Indienststellung 8. R. Flottille. (Kurzbericht)
Vorgang: - ohne -

Am 1. 11. 41. ist die 8. R. Flottille in Dienst gestellt worden. Mit den Aufbauarbeiten wurde Oblt. z. S. Hoff beauftragt.

Unter Mithilfe der B. S. W. Stüko.Heimat ist die Dienststelle in Cuxhaven eingerichtet worden. Durch eine mündliche Rücksprache beim 2. A. d. N. bekommt die Flottille bis Ende November schon das ganze ihr gem. K Bordstärke zustehende Personal.

Die Soldaten kommen zum größten Teil direkt von den Schulen und haben auf allen Gebieten noch wenig Erfahrung, sodaß sich eine vorherige Zusammenfassung als sehr erforderlich erweist.

Die Besatzungen werden fachlich in Lehrgruppen zusammengefaßt und weiter an Land und auf den schon klaren Booten ausgebildet.

Der Flottille sind weitere folgende R. Boote zugeteilt worden:

R 172, 173, 175 - 178. 89 - 1oo.

Am 6. 11. wurde R. 175 in Vegesack in Dienst gestellt und am 17. 11. von der 8. R. Flottille übernommen. Kommdt. war zunächst Lt. z. S. Lösche, der aber mit seiner Besatzung in den nächsten Tagen mit der des R. Bootes R. 86 wechseln wird und dann mit R. 86 zu seiner alten Flottille (2.R.Fl.) zurücktreten wird.

R. 176 (Kommdt. Ob. Fähnr. z. S. Strauß) stellte am 23. 1o. 41. in Dienst, hat alle Probefahrten und die E. K. K. Zeit hinter sich und ist augenblicklich zum Einfahren in

Anl. zu .SKI 311/14 dos.

Cuxhaven.

R. 177 (Kommdt. Oblt. z. S. Hoff) stellte am 6. 11. 41. in Dienst und ist noch in Kiel zur E. K. K. Erprobung.

Inzwischen sind die Boote R. 172 (Kommdt. Stbs. Ob. Strm. (O.A.) Hüfner) und R. 173 (Kommdt. Strm. (R.O.A.) Stellmacher), die der Flottille zugeteilt wurden, und auf dem Marsche von Pillau nach hier. In der nächsten Zeit werden in Dienst gestellt:

R. 178 (Ob. Strm. Stransky) 25. 11. 41. - Burg b./Bremen
R. 89 (Ob. Fähnr. z. S. Mohn) 29. 11. 41. - Vegesack

I. V.

Hoff

Befehlshaber der Sicherung West ... den 2o.Dezember 1941.

B.Nr. Gkdos 3675 A 4

An **Geheime Kommandosache!**

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

— 3 — Anbei wird das Kriegstagebuch der 8.Räumboots-Flottille vom 1. - 15.1141 mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes i.V.

Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. Ia

311/42 Kdos.
- 3 Anl. -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

2 Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Okdos. 4050 vom 26.12.41 B.S.W.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ju 13944

Kriegstagebuch

der

S. R.- Flottille

vom 1.12. - 15.12.41

mit den Booten

R 175 Stbs.Ob.Strm. Mätz
R 176 Ob.Fähnr. z.S. Strauß
R 177 Oblt. z.S. Hoff
R 178 Ob.Strm. Stransky
R 179 Ob.Strm. Weidmann

Flottillenchef i.V.: Oblt. z.S. Hoff

gesehen: Hoff

Oblt. z.S. u. Flottillenchef i.V

Anlage 1 zu 1/Sk 1770/42 Gkds.

Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel, Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.12.41		Einfahren der Boote. Gefechts- und Rollendienst.
5.12.41	Cuxhaven	Ausbildung der Besatzungen. "R 178" am 26.11.41 in Dienst gestellt. Kommandant Ob.Strm. Stransky "R 179" am 11.12.41 in Dienst gestellt. Kommandant Ob.Strm. Weidmann D. W. [signature]

Zu beziehen vom Vorkaufslager der Erlaßmarine: [illegible]
Auslieferungsstellen: Für Offiziersrecht in Kiel, Für Mannschaftsrecht in [illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 4050 A4.

den 13. Januar 1942

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Anbei wird das Kriegstagebuch der 8. Räumbootsflottille vom

1.-15.12.41

mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes.

Hagen

an Kr
1. Skl i A I 3

1.Skl 1780/42 Gkdos.

R 176	" "	H ö h n e
R 177	Stbs.Ob.Masch.	R i c k e n
R 178	" "	F l i e g n e r
R 179	" "	P f u h l

Begonnen am 1.12.1941
Abgeschlossen am 15.12.1941

Anlage 2 zu 1780/42 Gkdos.

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine: A. J. Nagelsen in Glücksburg
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B.S.W.

5. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos 4050 vom 26.12.1941

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch.
der
8. Räumbootsflottille.
(Maschine)

Flottillenchef i.V.: Oberleutnant z.S. Hoff
Flottilleningenieur: Stbs.Ob.Masch. Schumann
Anlagen : keine

Bootsnummer :	Leitende Maschinisten :	
M 534	Ob.Masch.	Dreikorn
R 173	" "	Henke
R 175	" "	Hansen
R 176	" "	Höhne
R 177	Stbs.Ob.Masch.	Ricken
R 178	" "	Fliegner
R 179	" "	Pfuhl

Begonnen am 1.12.1941
Abgeschlossen am 15.12.1941

Anlage 2 zu 1/Sk 1780/41 Gkds.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.41	Jm Hafen,Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen (Cuxhaven) R 173,175,176u,177 Jm Hafen,in See,im Hafen R 178	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R173,175,176,u.177 im Hafen Boot: R 178 Marsch nach Kiel zum E.K.K. Schünemann
2.12.41	Jm Hafen,Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen,in See,im Hafen R 173 Jm Hafen,in See,im Hafen (Cuxhaven)R 176 Jm Hafen (Cuxhaven) R 175 u. 177 Jm Hafen,in See,im Hafen (Kiel) R 178	Boot:M 534 Wesermünde (Werft) Boot:R 173 Marsch nach Kiel Boot:R176 im Hafen,in See,im Hafen. Boote:R 175 u.177 im Hafen. Boot:R 178 im Hafen,in See,im Hafen (Erprobung beim E.K.K.) Schünemann
3.12.41	Jm Hafen,Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen (Kiel) R 173 Jm Hafen (Cuxhaven) R 175,176 u.177 Jm Hafen,in See,im Hafen (Kiel) R 178	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boot: R 173 im Hafen. Boote:R 175,176 u.177 im Hafen. Boot: R 178 im Hafen,in See,im Hafen (Erprobung beim E.K.K.) Schünemann
4.12.41	Jm Hafen,Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen (Kiel)R 173 Jm Hafen,in See,im Hafen (Cuxhaven) R 175,176 u.177 Jm Hafen,in See,im Hafen (Kiel) R 178	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boot: R 173 im Hafen,Übergabe an 7.R-Flott. Boote:R 175,176,177 im Hafen,in See,im Hafen. Boot :R 178 im Hafen,in See,im Hafen (Erprobung beim E.K.K.) Schünemann
5.12.41	Jm Hafen,Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen,in See,im Hafen (Cuxhaven) R 175,176,177. Jm Hafen,in See,im Hafen (Brunsbüttel) R 178.	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boote:R 175,176 u.177 im Hafen,in See,im Hafen Boot:R 178 Marsch nach Brunsbüttel. Schünemann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.12.41	Jm Hafen,Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen (Cuxhaven) R 175,176 u.177. Jm Hafen,in See,im Hafen (Cuxhaven) R 178	Boot : M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175,176 u.177 im Hafen Boot : R 178 Marsch nach Cuxhaven. Schünemann
.12.41	Jm Hafen,Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen (Cuxhaven) R 175,176,177 u.178	Boot : M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175,176,177 u.178 im Hafen. Schünemann
.12.41	Jm Hafen,Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen,in See,im Hafen (Cuxhaven) R 175,176,177 u.178	Boot : M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175,176,177 u.178 im Hafen,im See,im Hafen. Schünemann
.12.41	Jm Hafen,Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen,in See,im Hafen (Cuxhaven) R 175,176,177 u.178	Boot : M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175,176,177 u.178 im Hafen,in See,im Hafen. Schünemann
0.12.41	Jm Hafen,Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen (Cuxhaven) R 175,176,177 u.178	Boot : M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175,176,177 u.178 im Hafen. Schünemann
11.12.41	Jm Hafen,Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen (Cuxhaven) R 175,176,177 u.178 Jm Hafen (Bremen-Burg) R 179	Boot : M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175,176,177 u.178 im Hafen Boot : R 179 Jndienststellung in Bremen-Burg. Schünemann

Es liefern vom Kriegslager bis Gründungsmonat [illegible] Kriegstagebuch Nr. 4.3

3836 9/194 41

Kr 12632

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.12.41	Im Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen (Cuxhaven) R 176 u.178 Im Hafen, in See, im Hafen (Cuxhaven) R 175 u.177 Im Hafen (Bremen-Burg) R 179	Boot : M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 176 u.178 im Hafen Boote: R 175 u.177 im Hafen, in See, im Hafen. Boot : R 179 im Hafen Schündau
13.12.41	Im Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen (Cuxhaven) R 175,176,177,178. Im Hafen, in See, im Hafen (Wesermünde) R 179.	Boot : M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175,176,177 u.178 im Hafen. Boot : R 179 Marsch nach Wesermünde. Schündau
14.12.41	Im Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen (Cuxhaven) R 175,176,177,178. Im Hafen (Wesermünde) R 179	Boot : M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175,176,177 u.178 im Hafen Boot : R 179 im Hafen Schündau
15.12.41	Im Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen, in See, im Hafen (Cuxhaven) R 175,176,177,178. Im Hafen, in See, im Hafen (Cuxhaven) R 179	Boot : M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175,176,177 u.178 im Hafen, in See, im Hafen Boot : R 179 Marsch nach Cuxhaven. Schündau

Brennstoffübernahme.

Tag	Boot	Menge	Zeit	Personal
5.12.41	R 175	7,3 m³	35 Min.	1/2
5.12.41	R 177	7,5 "	35 "	1/2
9.12.41	R 176	6,0 "	30 "	1/2
12.12.41	R 179	7,5 "	30 "	1/2

Flottillenchef i.V.: Hoff
Ob.Ltn.z.S.

Gesehen: Schündau
Freg. Kapt. (Ing.) Ob.Masch.(K.O.A.)
und Verbandsingenieur B.S.M.

Kriegstagebuch

der

8. R. - Flottille

vom 16.11. - 30.11.1941

mit den Booten

R 175 Stbs.Ob.Strm. Mätz
R 176 Ob.Fähnr. z.S. Strauß
R 177 Oblt. z.S. Hoff

Flottillenchef i.V.: Oblt. z.S. Hoff.

gesehen:
Hoff
Oblt. z.S. u. Flottillenchef i.V.

mit Abschrift Meldung

Anl. 1 zu 1.Skl 312/42 Kdos.

Zu beziehen vom Herausgeber der Kriegsmarine: A. D. Nicolai in Oldenburg
Verlagsbüros: für Österreich: in Kiel, für Deutschland: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch Anl. A 1

722 vom 28.1.42

B.S.W.

1. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Okdos 3863 vom 17.12.1941

Zu Nr 12632

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch
der
8. Räumbootsflottille
(Maschine)

Flottillenchef i.V. : Ob.Ltn.z.S. Hoff
Flottilleningenieur : Stbs.Ob.Masch.(M.O.A.) Schumann
Anlagen : keine

Bootsnummer	Leitender Maschinist	
R 534	Ob.Masch.	Dreikorn
R 172	" "	Buß
R 173	" "	Henke
R 175	Stbs.Ob.Masch. Nöbel, ab 1/, Ob.Masch. Hansen	
R 176	Ob.Masch.	Möhne
R 177	Stbs.Ob.Masch.	Ricken
R 178	Ob.Masch.	Fliegner

Begonnen am 16.11.1941
Abgeschlossen am 30.11.1941

1.AH
SK

69/42 g

Zu beziehen vom Vorbeiträger der Kriegsmarine [illegible] Anschrift [illegible] Für Offizierbericht [illegible] Für Unteroffiziersbericht [illegible]

B. M. Kriegstagebuch

Dm A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.41	Wesermünde (Werft) M 534	M 534 Sonntagsdienst
	Kolberg (im Hafen) R 172,173	R 172, R 173 Sonntagsdienst
	Cuxhaven (im Hafen) R 176	R 176 Sonntagsdienst
	Kiel (im Hafen)	R 177 Sonntagsdienst, E.K.K.-Erprobung durch Schlechtwetter verzögert. Schumann
17.11.41	Wesermünde (Werft) M 534	M 534 Maschinen-u. Ausbildungsdienst
	Kolberg -in See- Stralsund R 172,173	R 172,173, Marschfahrt nach Stralsund
	Cuxhaven (im Hafen) R 175	R 175 von der 2.R.-Flott. zur S.R.-Flott. übernommen.
	Cuxhaven -in See- Cuxhaven R 176	R 176 Bootsweise Einzelausbildung in See.
	Kiel-in See-Kiel R 177	R 177 abgelegt zur MES-Fahrt, Vervollständigung der Ausrüstung. Schumann
18.11.41	Wesermünde (Werft) M 534	M 534 wie vor
	Stralsund-in See- Kiel- R 172,173	R 172,173 Marschfahrt nach Kiel
	Cuxhaven (im Hafen) R 175,176	R 175.176 Maschinen-u. Ausbildungsdienst
	Kiel (im Hafen) R 177	R 177 Vervollständigung der Ausrüstung Masch.-u. Ausbildungsdienst. Schumann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.11.41	Wesermünde (Werft) M 534	M 534 wie vor
	Kiel-in See-Bruns-Büttel R 172,173	R 172,173 Marschfahrt nach Brunsbüttel Weiterfahrt nach Cuxhaven durch Nebel verzögert.
	Cuxhaven (im Hafen) R 175,176	R 175,176 wie vor
	Kiel (im Hafen) R 177	R 177 Maschinen-u. Ausbildungsdienst. Schumann
0.11.41	Wesermünde (Werft) M 534	M 534 wie vor
	Brunsbüttel-in See- Cuxhaven R 172,173	R 172,173 Maschinendienst, Marschfahrt nach Cuxhaven.
	Cuxhaven (im Hafen) R 175,176	R 175,176 wie vor
	Kiel (im Hafen) R 177	R 177 Lenzversuche durch E.K.K. Maschinen-u. Ausbildungsdienst Schumann
.11.41	Wesermünde (Werft) M 534	M 534 wie vor
	Cuxhaven (im Hafen) R 172,173,175,176	R 172,173,175,176 Maschinen-u. Ausbildungsdienst.
	Kiel-in See-Kiel-in See-Brunsbüttel R 177	R 177 Erprobung, Marschfahrt nach Brunsbüttel. Schumann
2.11.41	Wesermünde (Werft) M 534	M 534 wie vor
	Cuxhaven (im Hafen) R 172,173,176	R 172,173,176 wie vor
	Cuxhaven (im Hafen) R 175	R 175 wie vor, Boot an Ob.Masch. Hansen übergeben.
	Brunsbüttel-in See- Cuxhaven R 177	R 177 Marschfahrt nach Cuxhaven, Maschinendienst. Schumann

Zu beziehen vom Vorbeschauer der Kriegsmarine: A. A. Engelke in Wilhelmshaven
Verkaufsgebühren: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.11.41	Wesermünde (Werft) M 534 Cuxhaven (im Hafen) R 172,173,175,176,177	M 534 Sonntagsdienst R172,173,175,176,177 Sonntagsdienst Schümann
24.11.41	Wesermünde (Werft) M 534 Cuxhaven (im Hafen) R 172,173 Cuxhaven (im Hafen) R 175,176,177	M 534 Maschinen=u.Ausbildungsdienst. R 172,173, Masch.=u.Ausbildungsdienst Brennstoffübernahme. R 175,176,177 Maschinen=u.Ausbildungsdienst. Schümann
25.11.41	Wesermünde (Werft) M 534 Cuxhaven (im Hafen) R 172 Cuxhaven-in See-Cuxhaven- R 173,175,176,177	M 534 wie vor R 172 Maschinen=u.Ausbildungsdienst R 173,175,176,177 Maschinen=u.Ausbildungsdienst,Fahrt in See,Fahren im Verband,u.Booteweise Einzelausbildg. Schümann
26.11.41	Wesermünde (Werft) M 534 Cuxhaven (im Hafen) R 172,173,175,176,177 Bremen-Burg R 178	M 534 wie vor R 172,173,175,176,177 Maschinen=u.Ausbildungsdienst. R 178 Indienststellung,Ausrüstung. Schümann

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 3863 M.

den 13. Dezember 1941

Geheim!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Beiliegend wird das Kriegstagebuch Abschnitt Maschine der Boote M 534, R 172, 173, 176, 177 für die Zeit vom

26. - 30.11.41

vorgelegt.

Im Auftrage !
Rodenstein

1) Skl Gr (AE) 2) Ueber 1/Skl. an Kr
1.Abt. Skl. 1/Skl.
Gr 1 i.A. I a c

9.11.41	Wesermünde (Werft) M 534 Cuxhaven (Im Hafen) R 172,173,175,176,177 Wesermünde-in See-Cuxhaven R 178	M 534 wie vor R 172,173,175,176,177 wie vor R 178 Marschfahrt nach Cuxhaven, Ausrüstung. Schümann
.11.41	Wesermünde (Werft) M 534 Cuxhaven (im Hafen) R 172,173,175,176,177,178	M 534 Sonntagsdienst R 172,173,175,176,177,178 Sonntagsdienst Schümann

Zu beziehen vom Verbandlager der Kriegsmarine: M. S. Magazin in Wilhelmshaven
Abtretungsgebiete: Für Ostfriesland in Kiel, für Nordfriesland in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.11.41	Wesermünde (Werft) M 534	M 534 wie vor
	Cuxhaven (im Hafen) R 172,173	R 172,173 wie vor
	Cuxhaven-in See-Cuxhaven R 175,176,177	R 175,176,177 Maschinen-u.Ausbildungsdienst Fahrtübungen im Verband und bootsweise Einzelausbildung.
	Bremen-Burg R 178	R 178 Maschinendienst,Ausrüstung,Brennstoffübernahme. Schünemann
8.11.41	Wesermünde (Werft) M 534	M 534 wie vor
	Cuxhaven (im Hafen) R 172,173,175,176,177	R 172,173,175,176,177 Maschinen-u.Ausbildungsdienst,
	Bremen-Burg-in See-Wesermünde R 178	R 178 Marschfahrt nach Wesermünde Schünemann
	Cuxhaven-in See-Cuxhaven- R 173,175,176,177	R 175,176,177 dienst,Fahrt in See,Fahren im Verband,u.Bootsweise Einzelausbildg. Schünemann
9.11.41	Wesermünde (Werft) M 534	M 534 wie vor
	Cuxhaven (Im Hafen) R 172,173,175,176,177	R 172,173,175,176,177 wie vor
	Wesermünde-in See-Cuxhaven R 178	R 178 Marschfahrt nach Cuxhaven, Ausrüstung. Schünemann
26.11.41	Wesermünde (Werft) M 534	M 534 wie vor
	Cuxhaven (im Hafen) R 172,173,175,176,177	R 172,173,175,176,177 Maschinen-u.Ausbildungsdienst.
	Bremen-Burg R 178	R 178 Indienststellung,Ausrüstung. Schünemann
30.11.41	Wesermünde (Werft) M 534	M 534 Sonntagsdienst
	Cuxhaven (jm Hafen) R 172,173,175,176,177,178	R 172,173,175,176,177,178 Sonntagsdienst Schünemann

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine: M. d. M. Kapellin in Glückstadt Nachlieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Brennstoffübernahme:

Tag	Boot	Menge	Zeit	Personal
24.11.41	R 172	8,8 m^3	25 Min.	1/2
24.11.41	R 173	7,5 "	4o "	1/3
27.11.41	R 178	6,o "	5o "	1/2

Flottillenchef i.V.:
Hoff
Ob.Ltn.z.S.

Flottilleningenieur:
Schumann
Stbs.Ob.Masch.(K.O.A.)

Gesehen:
Richtein
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur V.S.W.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.41		Einfahren der Boote.
		Gefechts- und Rollendienst.
11.41	Cuxhaven	Ausbildung der Besatzungen.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Siehe Sonderbericht.

H. 10. Hoff.

Marine-Do
Schnellbootsflottille
KTB. 167

Geheim!

1 Anlage zu B.S.U. Nr. 3826 9/12. 41
Tgb.Nr.Gkdos.

O.U., den 2. Dezember 1941

An

Befehlshaber der Sicherung West

P a r i s

Betrifft: Indienststellung 8. R.-Flottille
Vorgang: - Ohne -

1.) Das der Flottille gem. K.-Bordstärke zustehende Personal ist weiter eingetroffen. Alle Soldaten konnten geschlossen untergebracht werden. Das gesamte Personal der 8. R.-Flottille ist disziplinar dem stellv. Flo.-Chef unterstellt worden. Um später ein schnelles, glattes Indienststellen der Boote zu ermöglichen, sind folgende Ausbildungsgruppen gebildet worden:

2.) Signalzug (2 U.O.-20 Soldaten) Zugführer: Ob.Fähnr.z.S. Strauß

3.) F.T.-Zug (1 U.O.-12 Soldaten) Zugführer: Flo.Ob.Fkm.

4.) Erster seemännischer Zug.(Soldaten mit Fla.u.Spr.-Kursen 45 Soldaten) Zugführer: Flo.Spr.Ob.Mech.

5.) Zweiter seemännischer Zug. (54 Soldaten ohne Kursus) Zugführer: Ob.Fähnr.z.S. Mohn (später Kmdt.)

6.) Technischer Zug. (50 Soldaten) Zugführer: 2. Flo.Ing.

7.) Lehrgruppe der Obermaschinisten, seemännischen u. technischen U.Offz.

Ein großer Teil ist als gepr. U.O. kommandiert worden, sodaß auch hier eine dringende Ausbildung erforderlich ist.

8.) "R 178" am 1.11.41 in Dienst gestellt. Kommandant ist Ob.Strm. Stransky. (Das Boot befindet sich z.Zt. im E.K.K. Verhältnis.)

9.) "R 173" (Kdt. Ob.Strm. Weidmann) ist der 7. R.-Flott. zugeteilt worden. Das Boot wurde am 2. Dezember 1941 nach Kiel überführt, wo die Übergabe stattfindet.

10.) Der Unterstab ist vollzählig vorhanden.

11.) Im Vordergrund steht das praktische Einfahren auf den schon fertigen Booten.

12.) Anliegend eine Aufstellung der hier kommandierten Offiziere.

H. 10. — Hoff.

Abt. I/ju 1.Skl 312/42 Gkdos.

Q 3826 9/12.41

Bei der 8. R.- Flottille sind kommandiert:

Oblt. z. S.	Hoff	(Flo.- Chef i. V.)
Oblt. z. S.	Clemen	(Kmdt. M 534)
Oblt. (V)	Haumann	(Flo.- Verw. Offz.)
Lt. z. S.	Mellenthin	(Kmdt. R 92)

Anl. 3 ges. ..SKl 312/12 Kdos.

53

Befehlshaber der Sicherung West

B.Nr. Gkdos 3926 A 4

... den 27.Dezember 41.

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine -Skl -

3 Arbei wird das Kriegstagebuch der 3.Räumboote-Flottille vom 16. - 30.11.41 ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes i.V.

Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. lac

Skl 312/41 Kdos.
- 3 Anl. -

Anlage B.R.-Fl. D. Nr. G. 332 am 7.7.42 1

2. Anlage zu B.S.D.

B.-Nr. Okdos 41 vom 12.7.19 42

Datum und Uhrzeit | Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

Cg 13176

Geheim!

Kriegstagebuch

der

8. R.-Flottille

vom 16.12. - 31.12.1941

mit den Booten:

R 175	Stbs.Ob.Strm. Mätz
R 176	Ob.Fähnr.z.S. Strauß
R 177	Oblt. z.S. Hoff
R 178	Ob.Strm. Stransky
R 179	Ob.Strm. Weidmann
R 180	Ob.Strm. Rembs

Flottillenchef i.V.: Oblt. z.S. Hoff

gesehen:

Hoff

Oblt. z.S. u. Flottillenchef i.V.

M.Abt. Skl 255/42 1.

Zu beziehen vom Vorratslager der Kriegsmarine: M. D. Kupfertiefdruckerei in Gildehaus Mobilisierungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.12.- .12.41	Cuxhaven	Einfahren der Boote. Gefechts- und Rollendienst. Ausbildung der Besatzungen. "R 180" am 30.12.1941 in Dienst gestellt. Kommandant: Ob.Strm. Rembs 13.10. Hopp.

mmando
R.-Flottille
Nr. Ia G. 332

1. Anlage zu B.S.M.
Anlage O.K.M. Nr. G. 332 B.-Nr. Skdos. 43 vom 12.1.1942

, den 7. Januar 1942

Geheim!

An

Befehlshaber der Sicherung West

P a r i s

Betrifft: Indienststellung 8. R.-Flottille.
Vorgang: - ohne -

Die Ausbildung der Besatzungen wurde planmäßig fortgesetzt.

Über Weihnachten wurden die älteren Soldaten auf Urlaub geschickt.

Am 30.12.1941 wurde "R 180" für die später anlaufende 10. R.-Flottille im Dienst gestellt.
Kommandant ist. Ob.Strm. R e m b s.
Das Boot hat noch die E.K.K. Zeit zu erledigen.

I.V. Kraff.

1.Abt. Skl. 255/42 g

Befehlshaber der Sicherung West

den 22. Januar 1942

B.Nr. Gkdos 41 A4

Geheime [redacted]!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

nachrichtlich

8. Räumbootsflottille

Anbei wird das Kriegstagebuch der 8. Räumbootsflottille vom 16. - 31.12.1941 mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkung vorgelegt.

Zusatz für 8. Räumbootsflottille:

KTB Abschnitt Maschine ist nur Zweifach einzureichen. Auf B.S.W. B.Nr. Gkdos 1582 v. 29.5.1941 Zusammenfassung Ziffer 7 wird verwiesen.

Für den Befehlshaber der Sicherung West

Der Chef des Stabes

i.A.

1.Abt Skl. 255 – 3

R 175	" " Hansen
R 176	" " Höhne
R 177	Stbs.Ob.Masch. Ricker
R 178	" " Fliegner
R 179	" " Pfuhl
R 180	" " Prasse

Begonnen am 16.12.1941

Abgeschlossen am 31.12.1941

1.Abt Skl. 255/42 g.

Zu beziehen vom Vorratslager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch

DIN A 3

Anlage 8. R.Fl. G.Nr. G 332 am 7.1.42 1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K.Nr. 47 vom 9.1.42

Geheim!

Kriegstagebuch

für

8.Räumbootsflottille

Abschnitt Moffsee.

Flottillenchef : Kapitänleutnant Märgner
Flottilleningenieur: Leutnant Ing. Schumann
Anlagen : keine

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:
M 534	Ob.Masch. Dreikorn
R 175	" " Hansen
R 176	" " Hühne
R 177	Stbs.Ob.Masch. Ricken
R 178	" " Fliegner
R 179	" " Pfuhl
R 180	" " Prosse

Begonnen am 16.12.1941
Abgeschlossen am 31.12.1941

1.Abs: Skl 253/42/g.

Zu beziehen vom Vorratslager der Kriegsmarine: A. F. Kupfalin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel, Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. M. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.41.	Jm Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen, in See, im Hafen (Cuxhaven) R 175, 176, 177 u. 178 Jm Hafen (Cuxhaven) R 179	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175, R 176, R 177 u. R 178 im Hafen in See, im Hafen. Boot: R 179 im Hafen. Schunden
17.12.41.	Jm Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen, in See, im Hafen (Wilhelmshaven) R 175, 176, 177 u. 178 Jm Hafen, in See, im Hafen (Kiel) R 179	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175, R 176, R 177 u. R178 im Hafen, in See, im Hafen. Boot: R 179 im Hafen, Marsch nach Kiel zum E.K.K. Schunden
18.12.41.	Jm Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen, in See, im Hafen (Cuxhaven) R 175, 176, 177 u 178 Jm Hafen (Kiel) R 179	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175, R 176, R 177 u. R178 im Hafen in See, im Hafen. Boot: R 179 im Hafen. Schunden
19.12.41.	Jm Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen, in See, im Hafen (Cuxhaven) R 175, 176, 177 u. 178 Jm Hafen (Kiel) R 179	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175, R 176, R 177 u. R178 im Hafen in See, im Hafen. Boot: R 179 im Hafen Boot: R 178 Treibölübernahme: Vom Tanker " Otto Kamm II " M.V.St. Cuxhaven mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 mm ∅, fremde Pumpe. Pumpenleistung: 1o m^3/h 7,5 m^3 y = o,86 Personal: 1/2, Zeit: 3o Min. Bestand nach der Übernahme 11,68 m^3 Schunden
2o.12.41.	Jm Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen, (Cuxhaven) R 175, 176, 177 u. 178 Jm Hafen, (Kiel) R 179	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175, R 176, R 177 u. R 178 im Hafen. Boot: R 179 im Hafen Schunden
21.12.41.	Jm Hafen, Wesermünde (Werft) M534 Jm Hafen, (Cuxhaven) R 175, 176, 177 u. 178 Jm Hafen, in See, im Hafen (Kiel) R 179	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175, R 176, R 177 u. R 178 im Hafen. Boot: R 179 im Hafen, in See, im Hafen " Erprobungsfahrt für E.K.K. Schunden
22.12.41.	Jm Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen, (Cuxhaven) R 175, 176, 177 u. 178 Jm Hafen, in See, im Hafen (Brunsbüttel) R 179	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175, R 176, R 177 u. R 178 im Hafen. Boot: R 179 im Hafen, in See, im Hafen. Boot: R176 Treibölübernahme: Vom Tanker "Otto Kamm II " M.V.St. Cuxhaven mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 mm ∅, fremde Pumpe. Pumpenleistung : 1o m^3/h 4,6 m^3 y = o,86 Personal: 1/2, Zeit: 3o Min. Bestand nach der Übernahme: 12,4 m^3 Boot: R 179 Treibölübernahme: Vom Tanker " Diesel " K.M.W.Kiel mit einem Anschluß u. einem Druckschlauch 9o mm ∅, fremde Pumpe. Pumpenleistung: 8 m^3/h 2,4 m^3 y = o,856 Personal: 1/1, Zeit: 25 Min. Bestand nach der Übernahme: 12,9 m^3 Schunden
23.12.41.	Jm Hafen, Wesermünde (Werft) M534 Jm Hafen, (Cuxhaven) R 175, 176, 177 u. 178 Jm Hafen, in See, im Hafen (Cuxhaven) R 179	Boot: M534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175, R 176, R177 u. R178 im Hafen. Boot: R 179 im Hafen, in See, im Hafen. Schunden

In beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.12.41.	Im Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen, (Cuxhaven) R 175, 176, 177, 178 u. 179	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175, R 176, R 177, R 178 u. R179 im Hafen. Schümann
25.12.41.	Im Hafen, Wesermünd (Werft) M 534 Im Hafen, (Cuxhaven) R 175, 176, 177, 178 u. 179	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175, R 176, R 177, R 178 u. R179 im Hafen! Schümann
26.12.41.	Im Hafen, Wesermünde (Werft) Im Hafen, (Cuxhaven) R 175, 176, 177, 178 u. 179	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175, R 176, R 177, R178u. R179 im Hafen. Schümann
27.12.41.	Im Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen, (Cuxhaven) R 175, 176, 177, 178 u. 179	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175, R 176, R 177, R 178 u. R 179 im Hafen. Schümann
28.12.41.	Im Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen, (Cuxhaven) R 175, 176, 177, 178 u. 179	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175, R 176, R 177, R178 u. R 179 im Hafen. Schümann
29.12.41.	Im Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen, (Cuxhaven) R 175, 176, 177, 178 u. 179	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175, R176, R 177, R 178 u. R179 im Hafen Schümann
30.12.41.	Im Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen, (Cuxhaven) R 175, 176, 177 u. 178 Im Hafen, in See, im Hafen (Cuxhaven) R 179	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R175, R 176, R 177 u. R178 im Hafen. Boot: R 179 im Hafen, in See, im Hafen. Schümann
31.12.41.	Im Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen, (Cuxhaven) R 175, 176, 177, 178 u. 179 Im Hafen, (Bremen-Burg) R 18c	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boote: R 175, R 176, R 177, R 178 u. R179 im Hafen. Boot: R 18c Indienststellung in Bremen-Burg. Schümann Flottillening.: Schümann Leutnant Ing.
		Flottillenchef: Jürgens Korvettenkapitän

PG 73466 NID

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND IS LOANED TO YOU
P.G./19466. MED.

8 Pembroke Place
Liverpool 3.
31.3.1944.

A.V. Dobson, Esq., M.Sc.,

S A F E T Y F I L M

PG/73466

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

8TH R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1 JAN. - 31 MAR. 1942

1. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr.-Gkdos. 369 vom 9.2. 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

OKM 14282

Kriegstagebuch

der

8. R.-Flottille

vom 1.1. - 15.1.1942

mit den Booten:

R 175 Stbs.Ob.Strm. Mätz
R 176 Ob.Fähnr. z.S. Strauß
R 177 Oblt. z.S. Hoff
R 178 Ob.Strm. Stransky
R 179 Ob.Strm. Weidmann
R 180 Ob.Strm. Rembs
R 92 Lt. z.S. Mellenthin

Flottillenchef: Kaptlt. Märgner

gesehen:

Märgner

Kaptlt. u. Flottillenchef.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73466 AND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY REFERENCE REQUIRED SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anlage 1 zu 1/SM 4914/42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: Z. Z. Kupfalm in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: für Ostseeraum: in Kiel, für Nordseeraum: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1. - .1.42	Cuxhaven	Einfahren der Boote Gefechts- und Rollendienst Ausbildung der Besatzungen Mänzner
.1. - .1.42		Dienstgeschäfte der 8. R.-Flottille als Chef übernommen. Mänzner
.1.42		Ausrüstung.
6.1.42		Ausrüstung. 10.30 Uhr "R 180" zum E.K.K. nach Kiel entlassen mit der Anweisung, bei glattem Verlauf der Erprobungen bis 10.1.42 in C'haven zurück zu sein. 11.30 Uhr "R 175 - 179 nach Brunsbüttel zur M.E.S. Vermessung. Angestrebt wird die Gruppe unter Führung des Gruppenführers Oblt. z.S. **Hoff** , spätestens Mitte Januar in den Westraum zu verlegen. Restbesatzungen Aubsildungsdienst. Mänzner
.1.42		"R 177" und "178" kompensiert. "R 176", " 179", "175" Ausbildung und Ausrüstung. "R 180" E.K.K. Verhältnis. - Mänzner
.1.42		08.30 Uhr mit "R 175 - 179 Seeklar. Fahrübungen mit und ohne Gerät, um einen Überblick über den Ausbildungsstand der Gruppe zu bekommen. 11.45 Uhr C'haven eingelaufen wegen Ausfall der elektr. Anlagen auf 2 Booten. Schäden müssen von Werft beseitigt werden. Nachmittags Ausbildung der Kdt. durch Chef. "R 180" E.K.K. Verhältnis. Mänzner
.1.42		Ausbildung der Besatzungen. Unterrichtung der Kommandanten durch Chef über Wegeführung, Nachrichtendienst, E.S.-Dienst und Handhabung des Geleitdienstes. "R 180" nach Entlassung des E.K.K. Verhältnisses zur Flottille getreten. Mänzner
10.1.42		09.00 Uhr Indienststellung "R 92" in Vegesack. "R 175 - 180 Restboote kompensieren und Ausbildung. Mänzner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.42		Ruhe. "R 92" C'haven eingelaufen. Märgner
12.1.42		"R 92" Geräteausrüstung. Beabsichtigte Fahrausbildung mußte wegen Eisgangs auf der Elbe unterbleiben. Ausbildungsdienst im Hafen. Märgner
13.1.42		"R 92" Entlassung zum E.K.K. nicht möglich wegen Eislage. (Kanal für kl. Fahrzeuge gesperrt.) Ausbildungsdienst. Märgner
14.1.42		"R 92" Ausbildung. "R 175 - 180 Vorbereitungen zur Verlegung in Raum 1. Sich.Div., die fernmündlich durch A III B.S.N. u. F.d.M. Nord übermittelt wurde. Da die Gruppe unter dem Gruppenführer Oblt. z.S. Hoff noch nicht genügend eingefahren ist, beabsichtige ich die Gruppe selbst zu führen. 15.30 Uhr eintrifft Fernschreiben B.S.W. R 175 - 178 und "R 92" unter Führung Flo.-Chef ab 15.1. zur Verfügung B.S.N. Meine Vertretung in C'haven übernimmt Oblt. z.S. Clemen. Kdt. "M 534". Märgner
15.1.42		09.00 Uhr Seeklar. Auslaufen wird verzögert wegen starken Eisganges. Den eingesetzten Schleppern ist es nicht gelungen, seit 07.00 Uhr das Eis genügend aufzubrechen. Gegen 10.00 Uhr Versuch mit Schlepper auf die Außenreede zu kommen um ein ungefähres Bild von der Eislage zu bekommen. Versuch scheiterte, da Schlepper im Eis festkam. Auslaufen mußte verschoben werden bis 13.00 Uhr, da dann ablaufendes Wasser und dann eventuell eine Möglichkeit des Auslaufens bestand. Durchführung bis 15.oo Uhr versucht, abgebrochen, da Schlepper nicht durchkam. 16.oo Uhr Auslaufen belegt, Fernschreiben an B.S.N. "Auslaufen wegen Eisganges nicht möglich, 16.1. im Geleit M.-Boots-Flottille angestrebt." F.d.M. Nord wird von mir um Gestellung einer M.-Boots-Flottille gebeten. Nach Zusage wird Seeklar im Einvernehmen mit 2. R.-Flott. auf 12.3o Uhr festgelegt, um bei Stauwasser Auslaufen erneut zu versuche Märgner

642

Befehlshaber der Sicherung West — den 23. Februar 1942

B.Nr. Gkdos 369 A4

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine -Skl-

Anbei wird das Kriegstagebuch der 8. Räumbootsflottille vom 1. - 15.1.1942 mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West

Der Chef des Stabes

Ueber 1/Skl an Kr

1/Skl. 1.Skl 4814/42 Gkdos.

L.A. Iac

2 Anl

Anlage 2 zu 1/Skl 4814/42 Gkdos

B.S.W.

2. Anlage zu B.S.N. 369 vom 92 42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch der 8. Räumbootsflottille. (Maschine)

Flottillenchef:	Kapitänleutnant	Märgner
Flottilleningenieur:	Leutnant (Jng)	Schumann
Anlagen:	keine.	

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
M 534	Ob.Masch.	Dreikorn
R 175	" "	Hansen
R 176	" "	Höhne
R 177	Stbs.O."	Ricken
R 178	" "	Fliegner
R 179	" "	Pfuhl
R 18o	" "	Prasse
R 92	Ob.Masch.Mt.	Schulz

Begonnen am 01.1.1942
Abgeschlossen am 15.1.1942

Anlage 2 zu 1/Sfl 4814 Bds /42

R 175 - 178 und "R 92" unter Führung Flo.-Chef ab 15.1. zur Verfügung B.S.N. Meine Vertretung in C'haven übernimmt Oblt. z.S. Clemen. Kdt. "M 534".

Märgner

15.1.42

09.00 Uhr Seeklar.
Auslaufen wird verzögert wegen starken Eisganges. Den eingesetzten Schleppern ist es nicht gelungen, seit 07.00 Uhr das Eis genügend aufzubrechen. Gegen 10.00 Uhr Versuch mit Schlepper auf die Außenreede zu kommen um ein ungefähres Bild von der Eislage zu bekommen. Versuch scheiterte, da Schlepper im Eis festkam. Auslaufen mußte verschoben werden bis 13.00 Uhr, da dann ablaufendes Wasser und dann eventuell eine Möglichkeit des Auslaufens bestand. Durchführung bis 15.oo Uhr versucht, abgebrochen, da Schlepper nicht durchkam.
16.oo Uhr Auslaufen belegt, Fernschreiben an B.S.N. "Auslaufen wegen Eisganges nicht möglich, 16.1. im Geleit M.-Boots-Flottille angestrebt."
F.d.M. Nord wird von mir um Gestellung einer M.-Boots-Flottille gebeten. Nach Zusage wird Seeklar im Einvernehmen mit 2. R.-Flott. auf 12.3o Uhr festgelegt, um bei Stauwasser Auslaufen erneut zu versuche

Märgner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.42	Jm Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen, (Cuxhaven) R 175,176,177,178u.179 Jm Hafen(Bremen-Burg) R 18o.	Boot: M 534 Wesermünde (Werft). Boot: R 175.176,177,178 u.179 im Hafen. Boot: R 18o im Hafen. Schümann
2.1.41	Jm Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen(Cuxhaven) R 175.176,177 u.178 Jm Hafen(Bremen-Burg) R 18o Jm Hafen-in See-im Hafen R 179	Boot: M 534 Wesermünde (Werft). (Ausbildungsdienst) Boot: R 175,176,177 u.178 im Hafen. (Ausbildungsdienst) Boot: R 18o im Hafen (Ausrüstung). Boot: R 179 im Hafen-in See-im Hafen. (Einzelausbildung) Boot: R 18o Treibölübernahme:v.Tanker "Ulex 14" M.V.St.Bremen mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 Ø,fremde Pumpe. Pumpenleistung:1om³/h. 7,5 m³ spez. = o,858 Personal 1/2;Zeit: 45 Min. Bestand nach der Übernahme:12,14m³ Schümann
3.1.42	Jm Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen, (Cuxhaven) R175,176,177,178,179. Jm Hafen(Bremen-Burg) R 18o.	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) (Ausbildungsdienst) Boot: R 175,176,177,178u.179 im Hafen (Ausbildungsdienst). Boot: R 18o im Hafen.(Ausrüstung) Schümann
4.1.42	Jm Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen(Cuxhaven) R 175,176,177,178,179. Jm Hafen-in See-im Hafen, R 18o	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boot: R 175,176,177,178 u. 179 im Hafen. Boot: R 18o im Hafen-in See-im Hafen. (Marsch nach Cuxhaven) Schümann
5.1.42	Jm Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen(Cuxhaven) R175,176,177,178,179 u.18o.	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) (Ausbildungsdienst) Boot: R 175,176,177,178,179 u. 18o im Hafen (Ausbildungsdienst) Boot: R 175 Treiölübernahme:v.Tanker "Otto Kamm II"M.V.St.Cuxhaven mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 Ø,fremde Pumpe. Pumpenleistung:1o m³/h. 5,9 m³ spez. = o,86o Personal 1/2;Zeit:3o Min. Bestand nach der Übernahme: 12 m³.
		Boot: R 177 Treibölübernahme:v.Tanker "Otto Kamm II" M.V.St.Cuxhaven, mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 Ø,fremde Pumpe. Pumpenleistung: 1o m³/h. 5,7 m³ spez. = o,86o Personal 1/3;Zeit: 35 Min. Bestand nach der Übernahme:11,o94m³ Schümann
.42	Jm Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen-in See-im Hafen (Cuxhaven) R 175,176,177,178,179. Jm Hafen-in See-im Hafen (Kiel)	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) (Ausbildungsdienst) Boot: R 175,176,177,178 u.179 im Hafen-in See-im Hafen(Schleifenfahrten in Brunsbüttel) Boot: R 18o im Hafen-in See-im Hafen (Marsch nach Kiel zum E.K.K.) Schümann
7.1.42	Jm Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen (Cuxhaven) R 175,176,177,178,179. Jm Hafen-in See-im Hafen (Kiel) R 18o	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) (Ausbildungsdienst) Boot: R 175,176,177,178 u. 179 im Hafen (Ausbildungsdienst) Boot: R 18o im Hafen-in See-im Hafen, (Erprobungsfahrt für E.K.K.) Boot: R 177 Schmierölübernahme:v.der M.V.St Cuxhaven mit Fässern, 35o l Z.d.M. 7 Personal 1/2;Zeit: 5o Min. Schümann
.1.42	Jm Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen-in See-im Hafen (Cuxhaven) R 175,176,177,178,179. Jm Hafen-in See-im Hafen (Cuxhaven) R 18o	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) (Ausbildungsdienst) Boot: R 175,176,177,178 u. 179 im Hafen-in See-im Hafen (Übungsfahrt auf der Unterelbe) Boot: R 18o im Hafen-in See-im Hafen (Marsch nach Cuxhaven) Boot: R 175 Schmierölübernahme:v.der M.V.St Cuxhaven mit einem Faß 2ool Z.d.M.7 Personal 1/2;Zeit: 9o Min. Boot: R 179 Schmierölübernahme:v.der M.V.St Cuxhaven mit einem Faß 2oo l Z.d.M. 7 Personal 1/2;Zeit: 9o Min. Schümann

Zu beziehen vom Verlagslager der Kriegsmarine: K. G. Saarow in Mühlhausen
Bestellungsgebühren: für Offiziersschulen 1 Rpf., für Kriegsmarine in Deutschland

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1.42	Im Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen (Cuxhaven) R 175,176,177,178,179 u.18o	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) (Ausbildungsdienst) Boot: R 175,176,177,178,179 u. 18o im Hafen (Ausbildungsdienst) Boot: R 178 Treibölübernahme:v.Tanker "Otto Kamm II" M.V.St.Cuxhaven mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 Ø,fremde Pumpe, Pumpenleistung: 1o m^3/h. 4,o m^3 spez: o,88o Personal 1/2;Zeit: 3o Min. Bestand nach der Übernahme:12,6m^3 Boot: R 179 Treibölübernahme:v.Tanker "Otto Kamm II" mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 Ø, fremde Pumpe, Pumpenleistung: 1o m^3/h. 1o m^3 spez.=o,88o Personal 2/4;Zeit:6o Min. Bestand nach der Übernahme:12,5 m Boot: R 18o Treibölübernahme:v.Tanker "Otto Kamm II" M.V.St.Cuxhaven mit einem Anschluß und zwei Druckschläuchen 65 Ø,fremde Pumpe Pumpenleistung: 1o m^3 3,8 m^3 spez.=o,88o Personal:1/2;Zeit:2o Min. Bestand nach der Übernahme:12,o m Schümann
1o.1.42	Im Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen(Cuxhaven) R 175.176,177,178,179 u. 18o. Im Hafen(Bremen-Vegesak)in See-im Hafen (Wesermünde) R 92	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) (Ausbildungsdienst) Boot: R 175,176,177,178,179 u.18o im Hafen (Ausbildungsdienst) Boot: R 92(Indienststellung und Marsch nach Wesermünde). Boot:R 176 Treibölübernahme:v.Tanker "Otto Kamm II" M.V.St. Cuxhaven mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 Ø,fremde Pumpe. Pumpenleistung: 1o m^3. 1,4 m^3 spez.=o,88o Personal 1/3;Zeit: 3o Min. Bestand nach der Übernahme:12,51g Boot: R 178 Schmierölübernahme:v.der M.V.St. Cuxhaven mit einem Faß 2oo l Z.d.M. 7 Personal 1/2;Zeit: 35 Min. Boot: R 18o Schmierölübernahme:v.der M.V.St. Cuxhaven mit Fässern 364 l Z.d.M. 7 Personal 1/3;Zeit 12o Min. Schümann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.42	Im Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen(Cuxhaven) R 175,176,177,178 179 u. 18o. Im Hafen-in See- im Hafen (Cuxhaven) R 92	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boot: R 175,176,177,178,179 u. 18o im Hafen. Boot: R 92 im Hafen-in See-im Hafen-(Marsch nach Cuxhaven) Schümann
12.1.42	Im Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen(Cuxhaven) R 175,176,177,178,179 18o u. 92.	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) (Ausbildungsdienst) Boot: R 175,176,177,178,179,18o u.92.im Hafen (Ausbildungsdienst) Schümann
13.1.42	Im Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen (Cuxhaven) R 175,176,177,178,179, 18o u. 92	Boot: M 534 Wesermünde)Werft) (Ausbildungsdienst) Boot: R 175,176,177,178,179,18o u. 92 im Hafen (Ausbildungsdienst) Boot: R 92 Treibölübernahme:v.Tanker "Otto Kamm II" M.V.St. Cuxhaven mit einem Anschluß,und einem Druckschlauch 65 Ø,fremde Pumpe, Pumpenleistung: 1o m^3/h. 4,312 m^3 spez.=o,88o Personal 1/2;Zeit 3o Min. Bestand nach der Übernahme:11,925m^3 Schümann
14.1.42	Im Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen (Cuxhaven) R175,176,177,178,179, 18o u. 92.	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) (Ausbildungsdienst) Boot: R 175,176,177,178,179,18o u. 92 im Hafen (Ausbildungsdienst) Schümann
15.1.42	Im Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen(Cuxhaven) R175,176,177,178,179 18o u.92.	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) (Ausbildungsdienst) Boot: R 175,176,177,178,179,18o u.92 im Hafen (Bereitschaft) Schümann

Flottillenchef: Kaptltn.

Flottillening.: Schümann Ltn.(Jng).

Zu beziehen vom Vorbruchlager der Kriegsmarine: D. D. Kapellin in Wilhelmshaven, Mobilisierungsgebiet: für Ostseebereich: in Kiel. Kriegstagebuch. Din A 3

1. Anlage zu A.S.10.
B.-Nr. Okdos 1469 vom 22.5.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Oh 16290

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch
der 8. R.-Flottille

für die Zeit vom 16.1. bis 31.1.42.

Flottillenchef	Kptlt. Märgner
R 175	Stbs.Ob.Strm. Mätz
R 176	Ob.Fähnr.z.S. Strauß
R 177	Ob.Lt.z.S. Hoff
R 178	Ob.Strm. Stransky
R 92	Lt.z.S. Mellenthin
Anlagen:	Wegekarte und Übersicht der See- und Hafentage.

Anlage 1 zu 1/SK Gkdos.

1.Skl 11639/42 Kdos.

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine: A. G. Kupalin in Glückstadt
Nachlieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Befehlshaber der Sicherung West

den 4. Mai 1942

B.Nr. Gkdos 1469 A4

An

Geheime Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Anbei wird das Kriegstagebuch der 8. Räumbootsflottille vom

16.- 31.1.1942

ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West

Der Chef des Stabes

Kaum

Ueber 1/Skl an Kr

1/Skl

i.A. Ia

1/Skl 11659/gKdos.

17[30]		Helgoland Scheibenhafen fest.
7.1.1942		gez. M ä r g n e r
830	Deutsche Bucht	Helgoland Scheibenhafen abgelegt.
	S 2-3, einzelne Wolken, Seegang 2 gute Sicht	Marsch nach Den Helder angetreten, Formation T, Fahrt 17 sm.
08[50]		Kurs 199° auf Tonne A.
09[42]		Kurs 270° Weitermarsch auf Weg braun
11[40]		B.B. Maschine R 92 ausgefallen wegen Lösen eines Zylinderdeckels
12[15]		B.B. Maschine R 92 wieder klar.
14[50]		Beide Maschinen auf R 176 ausgefallen wegen Ausfall der Brennstoffzufuhr. Flottille stoppt vorübergehend.
14[58]		R 176 wieder klar.
15[00]		Auf Anforderung Chef 2.R.-Flottille stellte ich R 178 für drei Boote der 2.R.-Flottille zur Verfügung zur Führung nach Den Helder. Es handelte sich um drei Boote mit Maschinenschaden und noch unkompensierten Kompassen. Mit vier Booten weitergelaufen nach Den Helder.
1800		Punkt T. Kursänderung auf Molengat (126°) kl. Fahrt, da Molengat vereist. Mit möglichst geringer Fahrt und offene Stellen des Fahrwasser benutzend, um Eisschaden zu vermeiden, nach Den Helder eingelaufen.
19[30]		Helder fest.
		gez. M ä r g n e r
8.1.1942		
09[00]	Deutsche Bucht	Seeklar, ausgelaufen nach Rotterdam, 34 K.S.Fl.
10[14]	SO 2-3, bewölkt, diesig	stellt Geleit bis zur Eisgrenze.
11[07]	Seegang 2	Ansteuerungsgat. Schulpengat, Geleit entlassen. Kurs 180°.
		Punkt 3, Kurs 194°

Zu beziehen durch Verlagsanstalt der Kriegsmarine: A. G. Stapenhorst in Bremen
Manuskriptangebote: Amt für Schrifttum in Berl. Der Kriegsbuchhandel in Einzelangeboten

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.1.1942	Cuxhaven S.O.3 bewölkt,gute Sicht	
12 30		seeklar
		Wegen Eislage lasse ich jedes Boot durch Schlepper bis in die Fahrwassermitte bringen. Zur Verfügung 5 Schlepper. Es gelingt mir so, trotz starkem Eisgang die Boote ohne Beschädigung herauszubringen. Fahrwassermitte je 3 Boote der 2. und 8.-R.-Flottille an ein Hilfsminensuchboot angehängt zum Geleit bis zur Eisgrenze. Hochseeschlepper Seebär als Eisbrecher voraus.
13 50		Leuchtschiff K. passiert.
14 32		Geleitende M.-Boote und Schlepper Seebär entlassen, da Eisgrenze erreicht.
14 36		Elbe II passiert.
15 08		Kurs 310°
	Chef 2.R.-Flottille und ich entschliessen uns, nach Helgoland zu gehen, da Nachtmarsch wegen Unsicherheit Eislage und ungenügend ausgebildeten Besatzungen und zum Teil noch unkompensierten Kompassen nicht ratsam erscheint. Auslaufen wurde trotz oben angeführter Mängel beschleunigt, um ein Einfrieren in C'haven zu vermeiden.	
		Weitermarsch von Helgoland nach Den Helder 17.1. morgens beabsichtigt.
		Absicht von Chef 2.R.-Flottille nach Einverständnis abgegeben.
17 30		Helgoland Scheibenhafen fest.
		gez. M ä r g n e r
7.1.1942		
8 30	Deutsche Bucht S 2-3, einzelne Wolken, Seegang 2 gute Sicht	Helgoland Scheibenhafen abgelegt.
		Marsch nach Den Helder angetreten, Formation T, Fahrt 17 sm.
08 50		Kurs 199° auf Tonne A.
09 42		Kurs 270° Weitermarsch auf Weg braun
11 40		B.B. Maschine R 92 ausgefallen wegen Lösen eines Zylinderdeckels
12 15		B.B. Maschine R 92 wieder klar.
14 50		Beide Maschinen auf R 176 ausgefallen wegen Ausfall der Brennstoffzufuhr. Flottille stoppt vorübergehend.
14 58		R 176 wieder klar.
15 00		Auf Anforderung Chef 2.R.-Flottille stellte ich R 178 für drei Boote der 2.R.-Flottille zur Verfügung zur Führung nach Den Helder. Es handelte sich um drei Boote mit Maschinenschaden und noch unkompensierten Kompassen. Mit vier Booten weitergelaufen nach Den Helder.
1800		Punkt T. Kursänderung auf Molengat (126°) kl. Fahrt, da Molengat vereist. Mit möglichst geringer Fahrt und offene Stellen des Fahrwasser benutzend, um Eisschaden zu vermeiden, nach Den Helder eingelaufen.
19 30		Helder fest.
		gez. M ä r g n e r
8.1.1942		
09 00	Deutsche Bucht SO 2-3, bewölkt, diesig Seegang 2	Seeklar, ausgelaufen nach Rotterdam, 34 M.S.Fl.
10 14		stellt Geleit bis zur Eisgrenze.
11 07		Ansteuerungsgat. Schulpengat, Geleit entlassen.
		Kurs 180°.
		Punkt 3, Kurs 194°

Zu beziehen durch Postanstalten und Buchhandlungen. Preis RM 2.40 zuzüglich Postgebühren. Herausgeber: Oberkommando der Kriegsmarine, Berlin. Druck: Reichsdruckerei, Berlin. Printed in Germany. B. 36. Kriegstagebuch. Nr. A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11^{55}		Punkt 4, Kurs 214°
13^{25}		Punkt 5, Kurs 108°, Kurs auf Einfahrt Hoeck v. Holland.
14^{10}		Hoek v. Holland fest. Telefonisch bei Hafkdt. Masslouis und Rotterdam Eislage erfragt. Hafenkdt. Rotterdam und 20.Vp.-Fl. um Eisbrechergeleit gebeten.
14^{45}		Hoek v. Holland abgelegt zum Marsch nach Rotterdam.
16^{15}		Rotterdam Iysselhafen fest.
16^{30}		A I, 1.Sich.Div. vom Einlaufen verständigt. Erledigung weiterer Fragen und Meldg. auf 19.1.42 verlegt. Rotterdam Ruhe.
		gez. M ä r g n e r
19.1.42		Rotterdam Brennstoffergänzung. Mit A I, 1. Sich. Div. Aufgaben und weiterem Einsatz der Flottille besprochen. Mit 20.1.42 Flottille für Aufgabe P.d.M.Nord diesem zur Verfügung gestel Einzelheiten waren noch nicht bekannt. Verlegung der Flottille nach Den Helder heute no für gefährlich gehalten, da Einlaufen Den Hel der bei augenblicklicher Eislage in Dunkelheit zu unsicher erscheint. Ein Fahren hinter Eisbrechergeleit bei Dunkelheit läßt m.E. der Ausbildungsstand der zum Teil noch uneingefahrenen Kommandanten und Rudergänger noch nicht zu.
20^{05}		Fernschreiben vom Chef 13.M.S.Fl. zur Schaffu eines Ausweichweges vom Punkt M nach neuem Punkt I-da, auf 54° N 6° 3,5' Ost soll Sperrlücke von 4 qm Breite von 53° 44,5' Nord 5° 38,2' Ost bis 53° 48,5' N 5° 34,6' Ost an Sperre 2 geschaffen werden. Anschl. soll 1.) der Südflügel der Sperre 2, 2.) die Sperre 1 3.) der Nordteil der Sperre 2 geräumt werden. Boote der 8.R.-Flottille 20.1. mit Hellwerden auslaufen und beginnen mit Räumen des Südflügels der Sperre 2 von Süden bis Eintreffen 5.R.Fl. 5.R.Flottille eintreffen nach Erledigung Sonderaufgabe und beginnt unter Heranziehung 8.R.-Flottille mit Schaffung der Sperrlücke. Anmarsch für beide R.-Flottillen von Den Helder Anst. Tonne über neuen Punkt Alpha in 52° 38,8' N 4° 15' Ost, dann über Punkt T,N,M mit ausgebrachtem Gerät -15m. Nach Schaffung Sperrlücke sind der Südteil Sperre 2, die Sperre und der Nordteil Sperre 2 zu räumen. Räumarbeiten an Sperrlücke und Sperren beschleunigt durchführen, auch während des Tag Tägl. Arbeitsmeldung an B.S.N. nachr. Chef 13.M.S.Fl. Pt.-Verkehr nur bei Feindberührun sonst durch abgesetztes Boot. Stützpunkt bei ungünstiger Wetterlage je nach Eislage Terschelling, Borkum oder Den Helder.
		Chef 13.M.S.Fl. Gkdos.243
		Lage der Sperren erfolgt durch Kr.Schreiben Gkdos.244 vom Chef 13.M.S.Fl. gez.Märgner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.1.42		Auf Grund Fernschreiben entschliesse ich mich 08^{30} auszulaufen. Bei Hafkdt. Rotterdam 1 Schlepper zu 08 Uhr erbeten zum Aufbrechen des Eises im Hafenbecken. Chef 20.Vp.Fl. wurde um Gestellung von 2 Fischdampfer zu 8^{30} gebeten zum Geleit nach Hoek v. Holland. Der zugesagte Schlepper kam erst 8^{45}, die von 20.Vp.Fl. zugesagten Geleitfahrzeuge erst 9^{00}, wodurch gesamtes Auslaufen sich um eine Stunde verzögerte. Trotz Eisschutz war es bei dem Eisgang auf der Maas nicht zu verhindern, dass drei Boote sich Eisschäden zuzogen. Verstärkung und Vergrösserung des Eisschutzes angestrebt.
10^{48}	Deutsche Bucht, NO 3 bedeckt, Seegang 2 schlechte Sicht	Punkt 5 Kurs 340°
12^{58}		" IV " 140°
13^{53}		" III " 0°
14^{52}		Kurs 36° Schulpengat
17^{11}		Den Helder ein.
		Fernschreiben B.S.N. 1.Sich.Div. nachr.Chef 13.M.S.Fl. "Zur Reparatur Eisschäden 17 Uhr Helder ein. Fortsetzung Marsch zum Arbeitsgebiet 21.1.42
		Auf Grund der Eisschäden und der Wetterlage, da die Boote trotz langsamster Fahrt in kürzester Zeit völlig vereisten, wodurch Waffen, Pt und Winden ausfielen, entschloss ich mich zur Beseitigung der Schäden Den Helder einzulaufen. Weitermarsch zum Arbeitsgebiet nach Beseitigung der Eisschäden am 21.1. von uns angestrebt um Durchführ. Befehl trotz Wetterlage zu versuchen.
20^{50}		Telefonische Rücksprache mit A I, 1.Sich.Dv. Da Einsatz R.-Boote für befohlene Aufgabe bei augenblicklicher Wetter und Eislage nur noch bedingt möglich ist mit gleichzeitiger Bitte, B.S.N. zu verständigen.
21^{10}		Tel. Nachricht vom A I 1.Sich.Div., dass Einsatz R.-Boote für befohlene Aufgabe bei xxxxxx augenblicklicher Wetterlage in Frage gestellt ist, fernschriftlich an B.S.N. und Chef 13.M.S. Fl. zu geben, da sich Chef 5.R.-Fl. im gleichen Sinne bereits geäussert.
		Fernschreiben B.S.N. nachr. Chef 13.M.S.Fl. "Bei augenblicklicher Wetter & Eislage sowie völliger Vereisung der Boote und damit bedingtem Ausfall Waffen, Pt und Winde halte befohlene Aufgabe für R.-Flottille für nicht durchführbar.
		gez. M ä r g n e r
1.1.1942		
0^{15}		Fernschreiben von B.S.N. "Eisschäden ausbessern, Erledigung melden. Gleichzeitg klären, ob Liegemöglichkeiten Ymuiden günstiger.
8^{45}		Fernschreiben an B.S.N. Beseitigung Eisschäden gegen 14^{00} beendet. Liegemöglichkeiten Ymuiden günstiger. Durch tel. Rücksprache mit Hafkdt. Ymuiden fest gestellt, dass nur loses Treibeis somit Anmarsch nach See zum Einsatz auch ohne Eisbrechergeleit möglich ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Beseitigung Eisschäden erst 17^{30} beendet. B.S.N. A III tel. benachrichtigt, dass Reparaturdauer sich verzögert hat. Anweisung durch B.S.N. erhalten, mit Auslaufen warten bis Sonderaufgabe 5.R.Flottille erledigt, dann Aufgabe gemeinsam mit 5.-R.Fl. durchführen, weitere Befehle folgen. gez. M ä r g n e r Ausbildungsdienst
22.1.1942		gez. M ä r g n e r
23.1.1942 00^{00}		Eingang Fernschreiben B.S.N. 2212 "5.- & 8.R.Fl. 23. Januar ab 8^{00} seeklar". Weitere Befehle durch Chef 13.M.S.Fl. als stellv. tr.F.d.M. Nord in Nordsee, welchem Flottillen z. Durchführung Sonderaufgabe gem.Fl.Chef 13.M.S.Fl. Gkdos. 243 vom 19.1. einsatzmässig unterstellt sind. Zusatz für Chef 13.M.S.Fl.: Befohlene Aufgabe ist beschleunigt durchzuführen. Auf Fr.B.S.N. 2212 erhalten Boote Befehl, ab 8^{00} seeklar zu sein. Chef 34.M.S.Fl. wird um Gestellung eines Eisbrechergeleits gebeten, desgl. Haf.Kdt.Helder um Gestellung Schlepper zum Aufbrechen des Eises im Häfen und Geleit bis zur Eisgranze. Beide Stellen sagen $o1^{00}$ Eisbrechergeleit zu.
	0^{45}	Eingang Fr.Chef 13.M.S.Fl. Gkdos. 369 Am 23.1. zur Durchführung Chef 13.M.S.Fl. Gkdos. 243 vom 19.1.42 so auslaufen, dass Flottillen bei nächtlichem Hochwasser vor beabsichtigter Sperrlücke der Sperre 2 stehen. Sollten Wetterlage oder Zustand der Boote keine Räumtätigkeit nicht zu lassen, dann durch Sperre II bei beabsichtigter Sperrlücke durchstoßen und weiter mit Gerät über neuen Punkt J bis Punkt C laufen, dann Marsch nach Helgoland, Stützpunkt während der Dauer der Aufgabe Helgoland.
	15^{15}	Gemäss Fr. Chef 13.M.S.Fl. Befehl vom Chef 5.R.-Fl. auslaufen 15^{15}, um zur Zeit des nächtlichen Hochwassers etwa 02^{00} vor beabsichtigter Sperrlücke zu stehen.
	Deutsche Bucht	Seeklar
	16^{25} O SO 3-4, später 7	Kurs 31^{0}
	16^{33} bedeckt, Schneeböen	Gerät ausgebracht -15 sm.
	17^{42} Seegang 5-6 Sicht 300m	~~XXXXXXXX~~ Punkt T Kurs 23^{0}
	19^{28}	Kurs 51^{0}
	21^{15}	Auf Gegenkurs gem. Befehl vom Chef 5.R.-Fl. Gerät aufnehmen und Marsch nach Den Helder.
	22^{00}	Gerät auf allen Booten ein. Die Flottille sammelt. Beim Sammeln musste wegen grosser Eisbarren auf Weg braun ausgeholt werden.
	22^{30}	Alle Boote an Führerboot herangeschlossen. Befehl an Flottille wegen Wetterlage Hecklaternen setzen und U.K. schalten, Flottille geht auf halbe Fahrt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Auf langsame Fahrt gegangen, da mir bei der augenblicklichen Wetterlage 12 sm. als zu viel erscheinen. Boote hielten sich trotz der wenig eingefahrenen Besatzungen gut aufgeschlossen. gez. M ä r g n e r
	Deutsche Bucht	Punkt N Kurs 202^{0}
	OSO 6-7, bedeckt	U.K.-Meldung von R 177 kann Vordermann nicht mehr
	Schneeböen, Seegang5	sehen. Zu dieser Zeit setzte starkes Schneetreiben ein. Letztes Boot (R 92) erhält Befehl, nach
	Sicht etwa 1000m.	Achteraus mit Vartalampe zu suchen. R 177 meldet durch U.K., Vartalampe wird schwach gesehen. Flottille geht auf kl. Fahrt um Boot heran - schliessen zu lassen.
		U.K.-Verbindung reisst mit R 177 und 5.R.Fl. ab. Meldung von R 92, 177 hat sich ansch. an die B.B. querab stehende 5.R.Fl. angehängt. Da diese Meldung von mir als richtig angenommen wird, wie mir auch später der Kommandant von R 177 bestätigt, es seine Absicht war, da er deren Hecklaternen sah, lief ich mit langsamer Fahrt weiter.
		Kurs 180^{0}
		Anst.Tonne Den Helder Kurs 121^{0}
		Auf Gegenkurs gegangen, da vom Chef 5.R.Fl. bestellte Massnahme nicht brannte bzw. nicht durchkam. Ich entschloss mich daher bis zum Hellwerden unter der Küste auf und abzustehen, Helder ein.
		Beim Einlaufen stellte sich heraus, dass sich R 177 nicht bei der 5.R.Fl. befand. Ich bat tel. 1.Sich.Div. um die in Helder liegende Bereitschaftsrotte der 14. M.S.Fl.
		Restboote S.R.-Flottille und Bereitschaftsrotte auslaufen Helder zur Suche R 177. Ich nahm an, dass sich das Boot bei Verlieren der Flottille über dem Schiffsort nicht im klarem war, obwohl derselbe vom Führerboot durchgegeben wurde. Schiffsort hatte er durch U.K. nicht bekommen, dasein F.T.Gast am Gerät zu unsicher war und ihm nicht an den Kdt. übermittelte. Suche wurde bis Einbruch der Dunkelheit in Richtung Punkt N fortgesetzt. Verlauf ergebnislos.
		Helder ein.
		Nach Einlaufen meldete Bereitschaftsrotte, dass Suche auch unter der Küste ergebnislos verlaufen ist.
		Fernschreiben an B.S.N. nachr. B.S.W. 18^{15} mit R 175, 176, 178 und R 92 Helder ein. R 177 unter Führung Ob.Lt.z.S.Hoff bei Schneetreiben und Seegang 3^{00} aus Sicht gekommen. Ursache unbekannt. Suche durch Restboote S.R.Fl. und Bereitschaftsrotte 14.M.S.Fl. bisher ergebnislos. Erbitte Einsatz Flugzeuge 25.1. mit Hellwerden im Seegebiet vor Hollandraum.
		Meldung von Sig.Stelle Helder, R. 177 19^{45} Schulpengat geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19^{55}	Fernschreiben an B.S.N. nachr. B.S.W.	R. 177 19^{45} Schulpengat geankert. Chef 34.M.S.Fl. wird gebeten, 25. mit Hellwerden Eisbrechergeleit für R 177 zu stellen. Auf Nachfrage bei R 177 wird mir bestätigt, dass das Boot dort ruhig und eisfrei liegt. Gefahr besteht nicht.
		gez. Märgner
25.1.1942 11^{30}		Mit Hellwerden auslaufen Gruppe 34.M.S.Fl. für R 177 Boote kehren zurück, da sie durch Eisbarren nicht durchkommen.
11^{40}		Erbitte bei Hafkdt. Bereitschaft der 14.M.S.Fl. und Schlepper Ganges als Eisbrechergeleit.
12^{05}		Auslaufen der angeforderten Fahrzeuge. Hafkdt. sorgt durch 3 Schlepper für Aufbrechen des Eises im Hafen.
13^{30}		R 177 Helder ein im Geleit Ganges. Nach Aussage des Kommandanten ist sein Abkommen von der Flottille auf Ausfall U.K. und sein zu weites Ausholen nach Westen zurückzuführen. Da er Hecklaternen sah, glaubte er den Anschluss an Flottille wieder gefunden zu haben. Da sich die vor ihm stehenden Boote als die 5.R.-Fl. erwies, ging er auf westlichen Kurs, um seine eigene Flottille zu suchen. Dieser Versuch gelang ihm nicht auf Grund der Schlechten Sicht, steuerde wechselnde westliche Kurse mit kl. Fahrt. Er hielt bewusst während der Dunkelheit vom Land ab mit der Absicht, bei Hellwerden auf die Küste zustossen und seinen Schiffsort zu berichtigen. Als erstes bekam er Vlieland in Sicht, dann Kurs auf Helder. Das Eis und die einbrechende Dunkelheit zwangen ihn, sich for Anker zu legen. Die Ankermeldung erreichte mich dann über Sig.-Stelle Helder. Meine verlangte Standortmeldung konnte er nicht beantworten, da seine Funkstation ausgefallen war.
		gez. Märgner
26.1.1942		Helder, wegen Wetterlage Auslaufen verschoben. Ausbildungsdienst.
		gez. Märgner
27.1.1942		Helder. Ausbildungsdienst.
		gez. Märgner
28.1.1942		Helder. Ausbildungsdienst.
		gez. Märgner
29.1.1942		Helder. Ausbildungsdienst.
		gez. Märgner
30.1.1942		Helder. Ausbildungsdienst. Fernschr.B.S.N. Gkdos. 293 A 1: "Weisung gemäss B.S.N. Gkdos.174 A 1 vl 19.1.4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		wird zur Erreichung ~~schlerere~~ schnellere Durchführung abgeändert werden. 1. Ausweichweg von Punkt M nach Punkt J mit Schaffung Sperrlücken in Sperre II wird vorläufig zurückgestellt. 2. Räumen Restsperre I von Süden nach Norden sofort beginnen und ausschliessend Ablaufen. Wegestück Punkt M über neuen Punkt E auf 53° 42,7' Nord, 5° 57' Ost nach Punkt D und von neuem Punkt E nach neuem J und weiter nach Punkt K. 3. 5. und 8.R.-Flottille werden für Räumaufgabe Sperre I Chef 13.M.S.Fl. einsatzmässig unterstellt zur gemeinsamen in Angriffnahme mit 13.M.S.Fl., dann Fortsetzung allein durch 13.M.S.Fl. und Verlegung R.-Flottillen zur 1.Sich.Div. beabsichtigt. 4. Markboote für Punkt E im Bedarfsfall bei B.S.N. anfordern.
22^{20}		eingeht Fernschreiben Gkdos. 628 Chef 13.M.S.Fl. Zur Ausführung B.S.N. Gkdos. 293 A 1 Ziffer 3 vom 30.1.42 auslaufen, sobald Wetterlage gestattet. 13.M.S.Fl. beginnt 31.1. morgens. Arbeitseinteilung mit stellvertr. Flottillenchef 13.M.S.Fl. an Ort und Stelle regeln. Gemeinsame Leitung Chef 5.R.-Flottille.
31.1.1942		Helder, Bereitschaft. gez. Märgner Auslaufen wegen Wetterlage von Chef 5.R.Fl. verschoben.
		gez. Märgner

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

J a n u a r 1942

Datum	Boot in: See (Std.)	Hafen	Wegstrecke in sm./Tg.	Bemerkungen
16.	4,5o	19,1o	44,3	
17.	11,oo	13,oo	180,7	
18.	7,15	16,45	95,6	
19.	—	24,oo	—	
20.	7,27	16,33	103,6	
21.	—	24,oo	—	
22.	—	24,oo	—	
23.	1o,45	13,15	113,4	
24.	24,oo	—	225,7	
25.	14,35	9,25	54,6	
26.	—	24,oo	—	
27.	—	24,oo	—	
28.	—	24,oo	—	
29.	—	24,oo	—	
30.	—	24,oo	—	
31.	—	24,oo	—	

Seetage: 79,52 Std.
Hafentage: 304,o8 Std.
Wegstrecke: 817,9 sm.

760 vom 4.3.42

B.d.U. 2.W. 386 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Pr.H.16290
		Geheim!
		Kriegstagebuch der 6.Räumbootsflottille
		(Absch.Maschine)
		Flottillenchef : Kapitänleutnant Härgner
		Flottilleningenieur: Leutnant (Jng) Schumann
		Anlagen : keine

Bootsnummer	Leitende Maschinisten	
M 534	Ob.Masch.	Dreikorn
R 175	" "	Hansen
R 176	" "	Hühne
R 177	Stbs." "	Ricken
R 178	" "	Fliegner
R 179	" "	Pfuhl
R 180	" "	Prasse
R 181	" "	Pabst
R 92	" " Mt.	Schulz
R 93	" "	Hürath

Begonnen am 16.Jan.1942
Abgeschlossen am 31.Jan. 1942

1.Abt. Skl. 415/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.42	Jm Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen, in See, im Hafen (Helgoland) R175, 176, 177, 178, 92. Jm Hafen (Cuxhaven) R 179 u. 18o	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175, 176, 177, 178, u. 92 im Hafen in See, im Hafen. Marsch nach Helgoland. Boot: R 179 u. 18o im Hafen. Ausbildungsdienst. [signature]
17.1.42	Jm Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen, in See, im Hafen (Den-Helder) R175, 176, 177, 178, 92. Jm Hafen (Cuxhaven) R 179 u. 18o	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Maschinendienst. Boot: R 175, 176, 177, 178 u. 92 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Den-Helder. Boot: R 179 u. 18o. im Hafen. Maschinendienst. [signature]
18.1.42	Jm Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen, in See, im Hafen (Rotterdam) R175, 176, 177, 178, 92. Jm Hafen (Cuxhaven) R 179 u. 18o	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boot: R 175, 176, 177, 178 u. 92 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Rotterdam. Boot: R 179 u. 18o im Hafen. [signature]
19.1.42	Jm Hafen, Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen (Rotterdam) R175, 176, 177, 178, 92. Jm Hafen (Cuxhaven) R 179 u. 18o.	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175, 176, 177, 178 u. 92 im Hafen Maschinendienst. Boot: R 179 u. 18o im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 175 Treibölübernahme: v. Tanker "Deutschland II" M.V.St. Rotterdam mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 Ø, fremde Pumpe, Pumpenleistung 25 m³/h 5,0 m³ = 0,843 Personal 1/2, Zeit 2o Min. Bestand nach der Übernahme 12,4 m³ Schmierölübernahme: von M.V.St. Rotterdam mit Faß 2oo l Z.d.M.7 Personal 1/2, Zeit 6o Min. Boot: R 176 Treibölübernahme: v. Tanker "Deutschland II" M.V.St. Rottersam mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 Ø, fremde Pumpe, Pumpenleistung 25 m³/h 3,7 m³ = 0,843 Personal 1/3, Zeit 15 Min. Bestand nach der Übernahme 12,3 m³
		Boot: R 92 Treibölübernahme: v. Tanker "Deutschland II" M.v.St. Rotterdam mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 Ø, fremde Pumpe. Pumpenleistung 25 m3/h 5,1 m3 = 0,843 Personal 1/2, Zeit 2o Min. Bestand nach der Übernahme 12,7 m3 Schmierölübernahme: von M.V.St. Rotterdam mit Fässern 286 l Z d M 7 Personal 1/2, Zeit 12o Min. [signature]
o.1.42	Jm Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen, in See, im Hafen (Den Helder) R175, 176, 177, 178, 92. Jm Hafen Cuxhaven R 179 u 18o	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175, 176, 177, 178 u. 92 im Hafen in See im Hafen. Marsch zum Arbeitsgebiet, wegen Wetterlage eingelaufen in Den Helder. Boot: R 179 u. 18o im Hafen Ausbildungsdienst. [signature]

Befehlshaber der Sicherung West — den 1o. Februar 1942

B.Nr. Gkdos 386 M

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Beiliegend wird das Kriegstagebuch Abschnitt Maschine der 8. Räumbootsflottille für die Zeit vom

16. - 31.1.1942

vorgelegt.

Im Auftrage!

[signature]

1) Skl Oi (Ag) 25/2 [illegible]

2) Ueber 1/Skl. an Kr 1/Skl.

1.Abt. Skl. ~~415~~-1-LA. 1 a c B 23/2

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Schmierölübernahme:von M.V.St. Rotterdam mit Faß 2oo l Z d M 7 Personal 1/2,Zeit 6o Min.
		Boot: R 177 Treibölübernahme:v.Tanker "Deutschland II"M.V.St.Rotterdam mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 ø,Fremde Pumpe. Pumpenleistung 25 m³/h 5,o m3 = o,843 Personal 1/2,Zeit 15 Min. Bestand nach der Übernahme 11,1 m3
		Schmierölübernahme: von M.V.St. Rotterdam mit Faß 114 l Z d M 7 Personal 1/3,Zeit 3o Min.
		Boot: R 178 Treibölübernahme:v.Tanker "Deutschland II"M.V.St.Rotterdam mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 ø,Fremde Pumpe, Pumpenleistung 25 m³/h 2,7 m3 = o,843 Personal 1/2,Zeit 15 Min. Bestand nach der Übernahme 11,254m3
		Schmierölübernahme:von M.V.St. Rotterdam mit Faß 2oo l Z d M 7 Personal 1/2,Zeit 4o Min.
		Boot: R 92 Treibölübernahme:v.Tanker "Deutschland II" M.v.St.Rotterdam mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 ø,fremde Pumpe. Pumpenleistung 25 m3/h 5,1 m3 = o,843 Personal 1/2,Zeit 2o Min. Bestand nach der Übernahme 12,7m3
		Schmierölübernahme:von M.V.St. Rotterdam mit Fässern 286 l Z d M 7 Personal 1/2,Zeit 12o Min.
		Schmünd
19.1.42	Im Hafen,Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen (Rotterdam) R175,176,177,178,92. Im Hafen (Cuxhaven) R 179 u.18o.	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178 u.92 im Hafen Maschinendienst. Boot: R 179 u.18o im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 175 Treibölübernahme:v.Tanker "Deutschland II"M.V.St.Rotterdam mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65ø,fremde Pumpe, Pumpenleistung 25m³/h 5,om³ =o,843 Personal 1/2,Zeit 2o Min. Bestand nach der Übernahme 12,4 m³ Schmierölübernahme:von M.V.St. Rotterdam mit Faß 2oo l Z.d.M.7 Personal 1/2,Zeit 6o Min. Boot: R 176 Treibölübernahme:v.Tanker "Deutschland II"M.V.St.Rotterdam mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 ø,fremde Pumpe, Pumpenleistung 25m³/h 3,7 m³ =o,843 Personal 1/3,Zeit 15Min. Bestand nach der Übernahme 12,3m³
o.1.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen,in See,im Hafen(Den Helder) R175,176,177,178,92. Im Hafen Cuxhaven R 179 u 18o	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178 u. 92 im Hafen in See im Hafen.Marsch zum Arbeitsgebiet,wegen Wetterlage eingelaufen in Den Helder. Boot: R 179 u.18o im Hafen Ausbildungsdienst.
		Schmünd

In beziehen vom Vorratslager der Kriegsmarine: M. d. Kriegsmarine in Wilhelmshaven Kaiserleuchtenabteilung: für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven D. M. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.1.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen(Den Helder) R175,176,177,178,92 Im Hafen (Cuxhaven) R 179 u 18o Im Hafen(Bremen-Brg) R 181 Im Hafen (Bremen - Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178 u, 92 im Hafen Maschinendienst. Boot: R 179 u 18o im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 181 Indienststellung in Bremen-Burg. Boot: R 93 Indienststellung in Bremen-Vegesack. Schündau
22.1.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen (Den Helder) R175,176,177,178,92 Im Hafen(Cuxhaven) R 179 u 18o Im Hafen(Bremen-Brg) R 181 Im Hafen(Bremen - Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178 u 92 im Hafen Maschinendienst. Boot: R 179 u 18o im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 181 im Hafen,Ausrüstung. Wegen Eislage kann Boot nicht auslaufen. Boot: R 93 im Hafen Ausrüstung. Wegen Eislage kann Boot nicht auslaufen. Schündau
23.1.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen ,in See, R 175,176,177,178,92 Im Hafen (Cuxhaven) R 179 u 18o Im Hafen(Bremen-Brg) R 181 Im Hafen(Bremen-Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178 u. 92 im Hafen,in See Marsch zur Sperre,wegen Wetterlage Arbeit abgebrochen. Boot: R 179 u 18o im Hafen Maschinendienst. Boot: R 181 im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 93 im Hafen Ausbildungsdienst. Schündau
24.1.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 In See,im Hafen,in See,im Hafen(Den Helder) R 175,176,178,92 In See R 177 Im Hafen (Cuxhaven) R 179 u 18o Im Hafen(Bremen-Brg) R 181 Im Hafen(Bremen - Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Maschinendienst. Boot: R 175,176,178 u 92 in See,im Hafen,in See,im Hafen,Marsch nach Den Helder, dann ausgelaufen,R 177 wird gesucht, ohne Erfolg beim Suchen. Boot: R 177 in See. Boot: R 179 u,18o im Hafen Maschinendienst. Boot: R 181 im Hafen Maschinendienst Boot: R 93 im Hafen Maschinendienst. Schündau

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.1.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen(Den-Helder) R175,176,177,178,92 In See,im Hafen (Den-Helder) R177 Im Hafen (Cuxhaven) R 179,u.18o Im Hafen(Bremen-Brg) R 181 Im Hafen(Bremen-Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boot: R 175,176,178,92 im Hafen Boot: R 177 in See,im Hafen. Bei schlechtem Wetter am Vortage hatte das Boot die Gruppe verloren. Bei besserer Wetterlage war Einlaufen möglich. Boot: R 179,u.18o im Hafen Boot: R 181 im Hafen Boot: R 93 im Hafen Schündau
26.1.42	Im Hafen (Cuxhaven) R 179 u.18o Im HafenWesermünde (Werft) M 534 Im Hafen(Den-Helder) R175,176,177,178,92 Im Hafen(Bremen-Brg) R 181 Im Hafen (Bremen-Vegesack) R 93	Boot: R 179u.18o im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178 u.92 im Hafen Maschinendienst Boot: R 181 im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 93 im Hafen Ausbildungsdienst. Schündau
27.1.42	Im HafenWesermünde (Werft) M 534 Im Hafen (Den-Helder) R175,176,177,178,92 Im Hafen (Cuxhaven) R 179 u.18o Im Hafen(Bremen-Brg R 181 Im Hafen)Bremen-Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178 u.92 im Hafen Maschinendienst. Boot: R 179 u.18o im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 181 im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 93 im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 178 Hilfsmaschinen ausgefallen. Kurbelstange von der Kühlwasserpumpe gebrochen.Gehäuse, Kolben und Antrieb beschädigt. (Siehe Störungsmeldung Nr.1 vom 29.1.42.) Schündau
28.1.42.	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen(Den-Helder) R175,176,177,178,92. Im Hafen (Cuxhaven) R 179 u.18o Im Hafen (Bremen-Brg) R 181	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178 u.92 im Hafen Maschinendienst. Boot: R 179 u. 18o im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 181 im Hafen Ausbildungsdienst.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.1.42.	Jm Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen(Den Helder) R175,176,177,178,92 Jm Hafen (Cuxhaven) R 179 u 18o Jm Hafen(Bremen-Brg) R 181 Jm Hafen (Bremen - Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,179 u, 92 im Hafen Maschinendienst. Boot: R 179 u 18o im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 181 Jndienststellung in Bremen-Burg. Boot: R 93 Jndienststellung in Bremen-Vegesack. Schmidtmann
22.1.42	Jm Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen (Den Helder) R175,176,177,178,92 Jm Hafen(Cuxhaven) R 179 u 18o Jm Hafen(Bremen-Brg) R 181 Jm Hafen(Bremen - Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178 u 92 im Hafen Maschinendienst. Boot: R 179 u 18o im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 181 im Hafen,Ausrüstung. Wegen Eislage kann Boot nicht auslaufen. Boot: R 93 im Hafen Ausrüstung. Wegen Eislage kann Boot nicht auslaufen. Schmidtmann
23.1.42	Jm Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen ,in See, R 175,176,177,178,92 Jm Hafen (Cuxhaven) R 179 u 18o Jm Hafen(Bremen-Brg) R 181 Jm Hafen(Bremen-Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178 u. 92 im Hafen,in See Marsch zur Sperre,wegen Wetterlage Arbeit abgebrochen. Boot: R 179 u 18o im Hafen Maschinendienst. Boot: R 181 im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 93 im Hafen Ausbildungsdienst. Schmidtmann
24.1.42	Jm Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Jn See,im Hafen,in See,im Hafen(Den Helder) R 175,176,178,92 Jn See R 177 Jm Hafen (Cuxhaven) R 179 u 18o Jm Hafen(Bremen-Brg) R 181 Jm Hafen(Bremen - Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Maschinendienst. Boot: R 175,176,178 u 92 in See,im Hafen,in See,im Hafen,Marsch nach Den Helder, dann ausgelaufen,R 177 wird gesucht, ohne Erfolg beim Suchen. Boot: R 177 in See. Boot: R 179 u,18c im Hafen Maschinendienst. Boot: R 181 im Hafen Maschinendienst Boot: R 93 im Hafen Maschinendienst. Schmidtmann
25.1.42	Jm Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen (Den-Helder) R175,176,177,178,92 Jn See,im Hafen (Den-Helder) R177 Jm Hafen (Cuxhaven) R 179,u.18o Jm Hafen(Bremen-Brg) R 181 Jm Hafen(Bremen-Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boot: R 175,176,178,92 im Hafen Boot: R 177 in See,im Hafen. Bei schlechtem Wetter am Vortage hatte das Boot die Gruppe verloren. Bei bes erer Wetterlage war Einlaufen möglich. Boot: R 179,u.18o im Hafen Boot: R 181 im Hafen Boot: R 93 im Hafen Schmidtmann
26.1.42	Jm Hafen (Cuxhaven) R 179 u.18o Jm Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen(Den-Helder) R175,176,177,178,92 Jm Hafen(Bremen-Brg) R 181 Jm Hafen (Bremen-Vegesack) R 93	Boot: R 179u.18o im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178 u.92 im Hafen Maschinendienst Boot: R 181 im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 93 im Hafen Ausbildungsdienst. Schmidtmann
27.1.42	Jm Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen (Den-Helder) R175,176,177,178,92 Jm Hafen (Cuxhaven) R 179 u.18o Jm Hafen(Bremen-Brg R 181 Jm Hafen)Bremen-Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178 u.92 im Hafen Maschinendienst. Boot: R 179 u.18o im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 181 im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 93 im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 178 Hilfsmaschinen ausgefallen. Kurbelstange von der Kühlwasserpumpe gebrochen.Gehäuse, Kolben und Antrieb beschädigt. (Siehe Störungsmeldung Nr.1 vom 29.1.42.) Schmidtmann
28.1.42.	Jm Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen(Den-Helder) R175,176,177,178,92. Jm Hafen (Cuxhaven) R 179 u.18o Jm Hafen (Bremen-Brg) R 181	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178 u.92 im Hafen Maschinendienst. Boot: R 179 u. 18o im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 181 im Hafen Ausbildungsdienst.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Im Hafen (Bremen - Vegesack) R 93	Boot: R 93 im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 175 Treibölübernahme:v.Tanker "Come Biem"M.V.St.Den Helder mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 ∅,fremde Pumpe. Pumpenleistung 1o m³/h 4,5 m³ = o,85o Personal 1/2 Zeit 4o Min. Bestand nach der Übernahme 12,4m³ Boot: R 176 Treibölübernahme:v.Tanker "Come Biem"M.V.St. Den Helder mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65∅,fremde Pumpe, Pumpenleistung 1o m³/h 4,5 m³ = o,85o Personal 1/2,Zeit 4o Min. Bestand nach der Übernahme 11,4 m³ Boot: R 177 Treibölübernahme:v.Tanker "Come Biem" M.v.St.Den Helder mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 ∅.fremde Pumpe, Pumpenleistung 1o m³/h 5,6 m³ = o,85o Personal 1/2 Zeit 4o Min Bestand nach der Übernahme 11,3m³ Boot: R 178 Treibölübernahme:v.Tanker "Come Biem" M.V.St. Den Helder mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 ∅,fremde Pumpe Pumpenleistung 1o m³/h 4,5 m³ = o,85o Personal 1/2 Zeit 5o Min. Bestand nach der Übernahme 11,44om³ Boot: R 92 Treibölübernahme:v.Tanker "Come Biem" M.V.St. Den Helder mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 ∅,fremde Pumpe, Pumpenleistung 1o m³/h 3,oom³ = o,85o Personal 1/2 Zeit 3o Min, Bestand nach der Übernahme 1o,4 m³ Schürmann
29.1.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen (Den Helder) R175,176,177,178,92. Im Hafen (Cuxhaven) R 179 u. 18o Im Hafen(Bremen-Brg) R 181 Im Hafen (Bremen - Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178,u.92 im Hafen Maschinendienst. Boot: R 179 u. 18o im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 181 im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 93 im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 178 Hilfsmaschine ist wieder klar.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Boot: R 178 Hilfsmaschine ist wieder klar. Boot: R 181 Treibölübernahme:Anschluß vom Tankwagen mit 25 m Schlauchlänge 65 ∅,Gefälle. 4,8 m3 = o,865 Personal 1/2 Zeit 3o Min. Bestand nach der Übernahme 7,o86m3 Schürmann
.1.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen(Den Helder) R175,176,177,178,92 Im Hafen(Cuxhaven) R 179 u 18o Im Hafen(Bremen-Brg) R 181 Im Hafen(Bremen - Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Maschinendienst. Boot: R 175,176,177,178 u 92 im Hafen Maschinendienst. Boot: R 179 u 18o im Hafen Maschinendienst. Boot: R 181 im Hafen Maschinendienst. Boot: R 93 im Hafen Maschinendienst. Schürmann
31.1.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen(Den Helder) R175,176,177,178,92. Im Hafen(Cuxhaven) R 179 u 18o Im Hafen(Bremen-Brg) R 181 Im Hafen(Bremen - Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Boot : R 175,176,177,178 u 92 im Hafen Boot: R 179 u 18o im Hafen Boot: R 181 im Hafen Boot: R 93 im Hafen Schürmann

Flottillenchef:
Ob.Ltn.(V)u.Flo-Chef i.V.

Flottilleningenieur:
Schürmann
Leutnant (Ing)

Gesehen:
Riebesell
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur

1 B.S.W

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch
der
S.Räumbootsflottille.
(Absch.Maschine)

Flottillenchef:	Kapitänleutnant	Märgner
Flottilleningenieur:	Leutnant (Jng)	Schumann
Anlagen:	keine	

Bootsnummer	Leitende Maschinisten	
M 534	Ob.Masch.	Dreikorn
R 175	" "	Hansen
R 176	" "	Höhne
R 177	Stbs." "	Ricken
R 178	" "	Fliegner
R 179	" "	Pfuhl
R 180	" "	Prasse
R 181	" "	Pabst
R 92	" "	Schulz
R 93	" "	Hörath

Begonnen am 1.Februar 1942
Abgeschlossen am 15.Februar 1942

Lfd. Skl. 785 g/42

Anlage zu B.C.R.S. Nr. 933/42

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch Dto. A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse:
1.2.42	Jm Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen (Den Helder) in See R175,176,177,178,92 Jm Hafen (Cuxhaven) Jm Hafen(Bremen-Burg) R 181 Jm Hafen(Bremen-Vegesack) R 93	Boot: M 534 wesermünde,Werft . Boot: R 175,176,177,178,u.92 im Hafen, in See.Marsch nach Sperre(Terschelling) Boot: R 179 u 18o im Hafen. Boot: R 181 im Hafen. Boot: R 93 im Hafen. Schümann
2.2.42	Jm Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Jn See,im Hafen (Den Helder) R 175,176,177,178,92 Jm Hafen(Cuxhaven) R 179 u 181 Jm Hafen(Bremen-Brg!) R 181 Jm Hafen(Bremen Vegesack) R 93	Boot: M 534 wesermünde,werft. Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178 u 92 in See,im Hafen Marsch nach Den Helder. Boot: R 179 u 18o im Hafen. Ausbildungsdienst. Boot: R 181,im Hafen Ausbildungsdienst Boot: R 93 im Hafen Ausbildungsdienst Boot: R 175 Treibölübernahme:v.Land,M.V.St. Den Helder,mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 ∅, fremde Pumpe. Pumpenleistung 25 m^3/h o,6 m^3 spez. o,85o Personal 1/3,Zeit 15 Min. Bestand nach der Übernahme:11,337m Boot: R 176 Treibölübernahme:v.Land,M.V.St. Den Helder,mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65∅, fremde Pumpe, Pumpenleistung: 25 m3/h 2,4 m3 spez: o,85o Personal 1/2,Zeit 3o Min. Bestand nach der Übernahme:12,126m Boot: R 177 Treibölübernahme:v.Land,M.V.St. Den Helder,mit einem Anschluß und einem Druckschluch 65 ∅, fremde Pumpe, Pumpenleistung: 25 m3/h 3,o m3/ spez: o,85o Personal 1/3,Zeit 3o Min. Bestand nach der Übernahme:11,oom Boot: R 178 Treibölübernahme:v.Land,M.V.St. Den Helder,mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 ∅, fremde Pumpe, Pumpenleistung: 25 m3/h 1,oom3 spez: o,85o Personal 1/2,Zeit 4o Min. Bestand nach der Übernahme: 11,96m Boot: R 92 Treibölübernahme:v.Land,M.V.St. den Helder mit einem Anschluß

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse:
		und einem Druckschlauch 65 ∅, fremde Pumpe, Pumpenleistung 25 m3/h 4,o m3 spez: o,85o Personal 1/2,Zeit 4o Min. Bestand nach der Übernahme: 1o,2 Schümann
3.2.42	Jm Hafen,Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen,in See,im Hafen (Den Helder) R175,176,177,178,92 Jm Hafen(Cuxhaven) R 179 u 18o Jm Hafen)Bremen-Brg.) R 181 Jm Hafen(Bremen - Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde,Werft. Ausbildungsdienst Boot: R 175,176,177,178 u 92 im Hafen,in See, im Hafen.Marsch ins Arbeitsgebiet wegen Wetterlage wieder eingelaufen. Boot: R 179 u 18o im Hafen Ausbildungsdienst Boot: R 181 im Hafen Ausbildungsdienst Boot:R 93 im Hafen Ausbildungsdienst Boot: R 177 Stb.Maschine ausgefallen. Luft in den Brennstoffleitungen, die Leitungen wurden entlüftet. Nach 45 Min war die Anlage wieder klar. Schümann
4.2.42	Jm Hafen,Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen(Den Helder) R175,176,177,178,92 Jm Hafen(Cuxhaven) R 179 u 18o Jm Hafen(Bremen Brg) R 181 Jm Hafen Bremen - Vegesack) R 93	Boot:M 534 Wesermünde,Werft. Ausbildungsdienst Boot: R 175,176,177,178 u 92 im Hafen. Maschinendienst Boot: R 179 u 18o im Hafen Ausbildungsdienst Boot: R 181 im Hafen Ausbildungsdienst Boot: R 93 im Hafen Ausbildungsdienst Schümann
5.2.42	Jm Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen (Den Helder) R175,176,177,178,92 Jm Hafen(Cuxhaven) R 179 u 18o Jm Hafen (Bremen.Brg) R 181 Jm Hafen (Breman - Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde,Werft. Ausbildungsdienst Boot:R 175,176,177,178 u 92 im Hafen Maschinendienst Boot: R 179 u 18o im Hafen Ausbildungsdienst Boot:R 181 im Hafen Ausbildungsdienst Boot: R 93 im Hafen Ausbildungsdienst Schümann

Zu beziehen vom Herausgeber der Kriegsmarine: O.K.M. Kiepenheuer in Weimar. Auslieferungsstellen: Für Landheere in Bln. Für Luftwaffe in Berlin. Für Kriegsmarine in Wilhelmshaven K. M. Kriegstagebuch. Nr. A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.2.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen,in See,im Hafen(Hoek v.Holland) R 175,176,178,92 Im Hafen (Den Helder) R 177 Im Hafen (Cuxhaven) R 179 18o Im Hafen(Bremen-Brg) R 181 Im Hafen (Bremen-Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde,Werft Ausbildungsdienst Boot: R 175,176,178 u 92 im Hafen in See im Hafen.Marsch nach Hoek v. Holland Boot:R 177 im Hafen Maschinendienst Boot: R 179 u 18o im Hafen Ausbildungsdienst Boot: R 181 im Hafen Ausbildungsdienst Boot: R 93 im Hafen Ausbildungsdienst Boot: R 177 beim Seeklarmachen springen beide Maschinen nicht an.Es wird Luft in den Brennstoffleitungen festgestellt.Ursache kann nicht ermittelt werden.Nach 9o Min waren die Maschinen wieder klar. Schmuhl
7.2.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen,in See,im Hafen(Hoek v.Holland) R175,176,178,92 Im Hafen (Den Helder) R 177 Im Hafen(Cuxhaven) R 179 u 18o Im Hafen(Bremen-Brg) R 181 Im Hafen (Bremen-Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde,Werft Maschinendienst Boot: R 175,176,178 u 92 im Hafen,in See,im Hafen.Wegen Wetterlage eingelaufen. Boot: R 177 im Hafen Maschinendienst Boot: R 179 u 18o im Hafen Maschinendienst Boot: R 181 im Hafen Maschinendienst Boot: R 93 im Hafen Maschinendienst Boot: R 175 Treibölübernahme:v.Tanker "Hermes" M.V.St.Hoek v Holland mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 Ø,fremde Pumpe, Pumpenleistung 25 m3/h 5,6oom3 spez: o,862 Personal 1/3,Zeit 45 Min. Bestand nach Übernahme: 13,137 m3 Schmierölübernahme:v.M.V.St. Hoek v Holland mit Pass. 18o l Z d M 7 Boot: R 176 Treibölübernahme:v.Tanker "Hermes" M.V.St. Hoek v Holland,mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 Ø , fremde Pumpe, Pumpenleistung 25m3/h 3,7 m3 spez: o,862 Personal 1/3,Zeit 3o Min. Bestand nach der Übernahme:1o,124m Schmierölübernahme:v.M.V.St. Hoek v.Holland mit Fass, 165 l Z d M 7 Boot: R 178 Treibölübernahme:v.Tanker "Hermes" M.V.St.Hoek v.Holland mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 Ø,fremde Pumpe, Pumpenleistung: 25 m3/h 5,6 m3 spez: 0,862 Personal 1/2,Zeit 3o Min. Bestand nach der Übernahme: 13,199 Schmierölübernahme:v.M.V.St. Hoek v. Holland mit Fass 165 l Z d M 7 Boot: R 92 Treibölübernahme:v.Tanker "Hermes" M.V.St. Hoek v.Holland mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 Ø,fremde Pumpe, Pumpenleistung: 25 m3/h 4,1 m3 spez: 0,862 Personal 1/2,Zeit 3o Min Bestand nach der Übernahme:9,253 Schmierölübernahme:v.M.V.St. Hoek v.Holland mit Fass 9o l Z d M 7 Schmuhl
8.2.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen,in See, R175,176,178,92. Im Hafen,in See,im Hafen(Hoek v.Holland) in See, R 177 Im Hafen (Cuxhaven) R 18o u 179 Im Hafen(Bremen-Brg.) R 181 Im Hafen (Bremen-Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde,Werft. Boot: R 175,176,178 u 92 im Hafen,in See. Marsch ins Arbeitsgebiet. Boot: R 177 im Hafen,in See,im Hafen,in See. Marsch nach Hoek v.Holland. RRumfahrt in der deutschen Bucht. Boot: R 179 u 18o im Hafen. Boot: R 181im Hafen Boot: R 93 im Hafen. Boot: R 177 Treibölübernahme:v.Tanker "Hermes" M.V.St. Hoek v.Holland mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 Ø.fremde Pumpe, Pumpenleistung: 25 m3/h 3,8 m3 spez: 0,862 Personal 1/2,Zeit 3o Min. Bestand nach der Übernahme: 12.oom3 Schmuhl

Es besorgen vom Kriegstagebuch bei Kriegsmarine: B. d. Kriegsflie in Bildstelle Nachrichtungsabteilung für Offiziere; in Abt. für Kriegsberichter in Bildstelle

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.2.42	Jm Hafen,Wesermünde (Werft) M 534 Jn See,im Hafen (Hoek v.Holland) R175,176,177,178,92 Jm Hafen (Cuxhaven) R 179 u 18o Jm Hafen(Bremen-Brg!) R 181 Jm Hafen(Bremen - Vegesack) R 93	Boot: M 534 wesermünde,Werft. Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178 u 92 in See,im Hafen. Räumarbeit,Einlaufen. Boot: R 179 u 18o im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 181 im Hafen. Ausbildungsdienst. Boot: R 93 im Hafen Ausbildungsdienst. Schründam
1o.2.42	Jm Hafen,Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen,in See,im Hafen (Rotterdam) R 175,176,177,178,92 Jm Hafen (Cuxhaven) R 179 u 18o Jm Hafen(Bremen-Brg,) R 181 Jm Hafen(Bremen - Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde ,Werft. Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178 u 92.im Hafen,in See im Hafen.Marsch nach Rotterdam. Boot: R 179 u 18o im Hafen Ausbildungsdienst. Boot:R 181 im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 93 im Hafen Ausbildungsdienst. Schründam
11.2.42	Jm Hafen,Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen,in See R175,176,177,178,92 Jm Hafen (Cuxhaven) R 179 u 18o Jm Hafen (Bremen-Brg.) R 181 Jm Hafen (Bremen - Vegesack) R 93	Boot: M 534 wesermünde,Werft. Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178 u 92 im Hafen,in See. Absuchen des Weges Hoek nach Den Helder. Boot: R 179 u 18o im Hafen Ausbildungsdienst. Boot:R 181 im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 93 im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 175 Treibölübernahme:v.Tanker "Deutschland"II M.V.St.Rotterdam mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 Ø ,fremde Pumpe, Pumpenleistung 25 m3/h 3,2 m3 spez: 0,843 Personal 1/2 Zeit 25 Min. Bestand nach der Übernahme: 12,6o7 Boot: R 176 Treibölübernahme:V.Tanker "Deutschland II" M.V.St.Rotterdam mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 Ø.fremde Pumpe, Pumpenleistung: 25 m3/h 2,9 m3 spez: o,843 Personal 1/2,Zeit 3o Min. Bestand nach der Übernahme:11,6o6 Boot: R 177R Treibölübernahme:v.Tanker "Deutschland II"M.V.St.Rotterdam mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 Ø,fremde Pumpe, Pumpenleistung: 25 m3/h 2,9 m3 spez: 0,843 Personal 1/2,Zeit 25 Min. Bestand nach der Übernahme:12,om3 Boot: R 178 Treibölübernahme:v.Tanker "Deutschland II"M.V.St.Rotterdam mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 Ø,fremde Pumpe, Pumpenleistung 25 m3/h 2,8 m3 spez: 0,843 Personal 1/2 Zeit 3o Min. Bestand nach der Übernahme:13,291m3 Boot: R 92 Treibölübernahme:v.Tanker "Deutschland II"M!V.St. Rotterdam mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 Ø,fremde Pumpe, Pumpenleistung 25 m3/h 3,35 m3 spez: 0,843 Personal 1/2,Zeit 3o Min. Bestand nach der Übernahme:9,253m3 Boot: R 177 Stb.Maschine ausgefallen.Luft in allen Brennstoffleitungen.Die Brennstoffleitungen wurden entlüftet. Nach 45 Min. war die Maschine wieder klar.Die genaue Störungsursache konnte nicht festgestellt werden,da das Boot in kürzester Zeit wieder seeklar sein muß-te. Es besteht die Möglichkeit,dass die Störungsursache am Brennstoff selbst gelegen hat,oder dass durch den Hochtank Luft in die Brennstoffleitungen getreten ist.Die leitenden Maschinisten sind angewiesen,bei nochmaligem Auftreten der Störung dieser unter allen Umständen auf den Grund zu gehen. Schründam
12.2.42	Jm Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Jn See,im Hafen (Den Helder) R175,176,177,178,92 Jm Hafen(Cuxhaven) R 179 u 18o Jm Hafen(Bremen-Brg.) R 181 Jm Hafen(Bremen-Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde ,Werft. Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178 u 92 in See,im Hafen. Absuchen des Weges Hoek v.Holland Den Helder,einlaufen. Boot: R 179 u 18o im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 181 im Hafen Ausbildungsdienst. Boot: R 93 im Hafen Ausbildungsdienst.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Boot: R 177 Beim Einholen des Geräts E-Motor für Leinenwinde ausgefallen. Siehe Störungsmeldung Nr.1 vom 18.2.42. Schumann
13.2.42	Jm Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen(Den Helder) R175,176,177,178,92. Jm Hafen (Cuxhaven) R 179 u 18o Jm Hafen(Bremen-Brg.) R 181 Jm Hafen(Bremen - Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde ,Werft. Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178 u 92 im Hafen. Maschinendienst. Boot: R 179 u 18o im Hafen. Ausbildungsdienst. Boot: R 181 im Hafen. Ausbildungsdienst. Boot: R 93 im Hafen. Ausbildungsdienst. Boot: R 179 die Batterie explodierte,zerriß und verbeulte die einzelnen Zellen.Sie wurde durch einer neuen Batterie vom Bordpersonal ausgewechselt.Siehe Störungsmeldung Nr.1 vom 14.2.42 Schumann
14.2.42	Jm Hafen,Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen(Den Helder) R175,176,177,178,92. Jm Hafen(Cuxhaven) R 179 18o. Jm Hafen(Bremen-Brg.) R 181 Jm Hafen (Bremen-Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde,Werft. Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178 u 92 im Hafen Maschinendienst. Boot: R 179 u 18o im Hafen Maschinendienst. Boot: R 181 im Hafen Maschinendienst- Boot: R 93 im Hafen Maschinendienst,Standprobe.Verholen von Lemwerder nach Vegesack. Schumann
15.2.42	Jm Hafen,Wesermünde (Werft) M 534 Jm Hafen(Den Helder) R175,176,177,178,92. Jm Hafen(Cuxhaven) R 179 u 18o Jm Hafen(Bremen-Brg.) R 181 Jm Hafen(Bremen - Vegesack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde,Werft. Boot:R 175,176,177,178 u 92.im Hafen. Boot: R 179 u 18o im Hafen. Boot:R 181 im Hafen. Boot: R 93 im Hafen. Schumann

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 933 Ing.

den 8. April 1942.

An Geheim! Kommandosache!

Oberkommande der Kriegsmarine Skl.

Anliegend wird das Kriegstagebuch,Abschnitt Maschine, der 8. Räumflottille für die Zeit vom 1.2. - 15.2.42 vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes.
Herbert Stahmasser

Skl Dü (Ing) 4/4 IV 14/4

an Kr
Skl. i.A. Iac
B 4 1.Abt. Skl. 785 g-1-

Freg. Kapt. (Ing.)

M.z.b.
Gesehen!
Meerlew.
Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.S.N.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Flottillenchef i.V: Ob.Ltn.(V)	Flottilleningenieur: Ltn.(Jng)

Stellungnahme
des Divisions - Ingenieurs

Für die Störungen an der Hauptmaschine des Bootes R 177 am 3., 6., 12.2. fehlen die Maschinenstörungsmeldungen.

Das Kommando ist angewiesen, dieses an die S.M.J., B.S.N. und 1. Sicherungsdivision nachzureichen.

Freg. Kapt. (Ing.)

M.z.K.
Gesehen!

Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.S.N.

Für Belege vom Kartenblatt der Kriegsmarine: K. d. Kapitän z. See (Ing) u. Verbandsingenieur B.S.N. Kriegstagebuch Nr. A 9

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Oktober 933

Pz 14948a

Kriegstagebuch

der

8. R.- Flottille

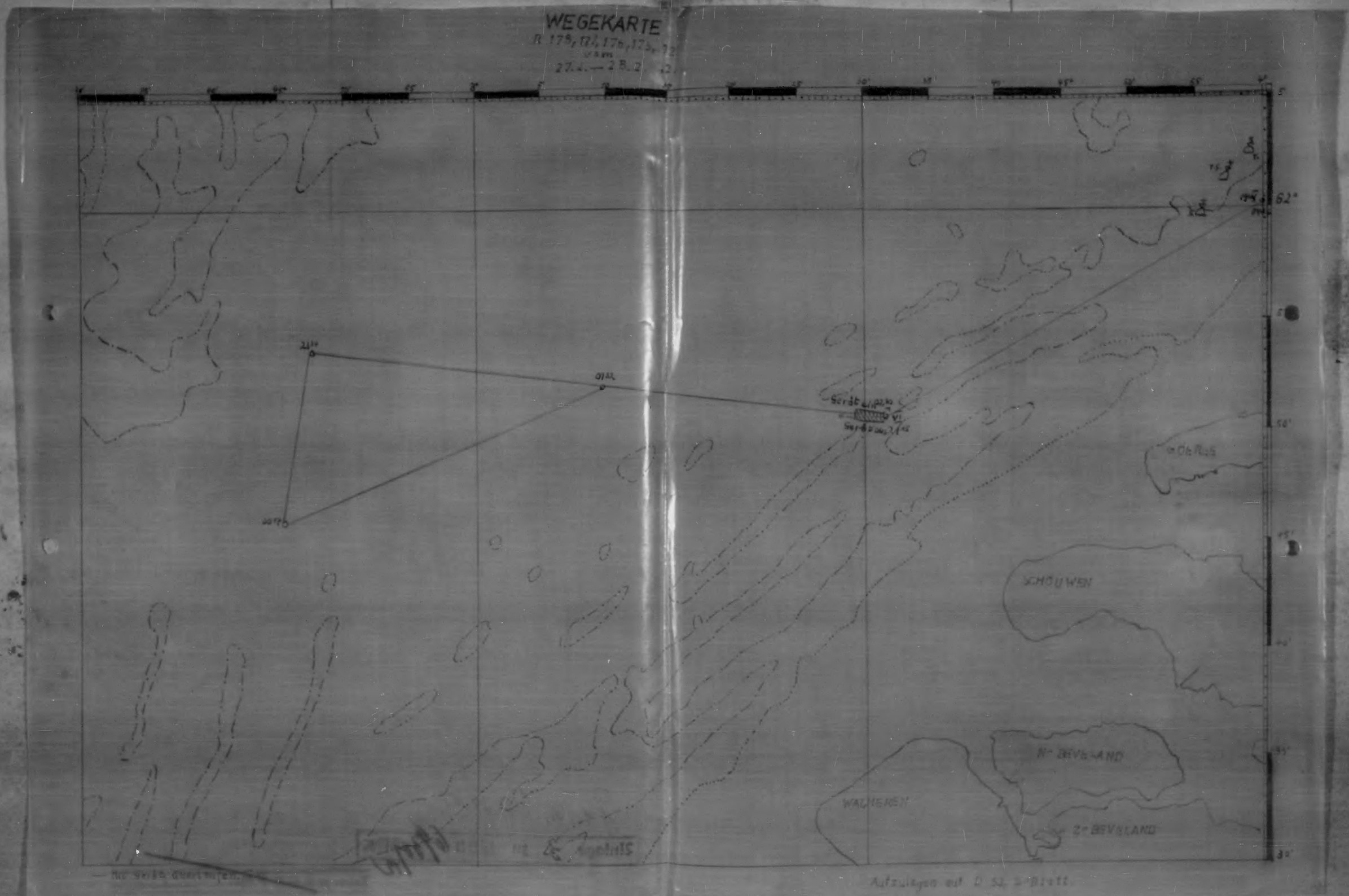
vom 16.2. - 28.2.42

Flottillenchef: Kaptlt. Märgner

"R 175"	Stbs.Ob.Strm. Mätz
"R 176"	Ob.Fähnr. z.S. Strauß
"R 177"	Oblt. z.S. Hoff
"R 178"	Ob.Strm. Strunsky
"R 92"	Lt. z.S. Mellenthin

mit 1 Wegekarte.

Anlage 2 zu 1/SK 6100/42 Skdos.


WEGEKARTE
SCHOUWEN
N-BEVELAND
WALHEREN
Z-BEVELAND
62°
Aufzulegen auf D 53, 5-Blatt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.42	Nordsee, O 3-4 Seegang 2, mäßige Sicht.	–
0930		Befehl von 1. Sich.Div. über 5. R.-Flott. mit allen Booten nach Rotterdam zu gehen. Beide Flottillen (5.u.8.R.-Flottille) erhalten Befehl von mir, 1130 Uhr Seeklar zu sein. Führung übernehme ich. Eisbrechergeleit wird zu 1130 Uhr bei Hafen-kmt. Helder bestellt.
1205		Helder ausgelaufen. Auslaufen wurde verzögert, da Schlepper das Eis im Hafen erst aufbrechen mußte. Auslaufen wegen augenblicklicher Eislage im Hafen ohne Beschädigung der Boote nicht möglich.
1230		Kurs 214° Große Fahrt.
1247		Kurs 194°.
1330		Kurs 189°.
1415		Ymuiden Anst.Tonne passiert. Kurs 210°.
1616		Hoek van Holland einlaufend passiert.
1715		Rotterdam Ysselhafen fest. Märzner
17.2.42	Rotterdam	Bereitschaft. Märzner
18.2.42	Rotterdam	Bereitschaft. Märzner
19.2.42	Rotterdam	Bereitschaft. Märzner
20.2.42	Rotterdam	Bereitschaft. Märzner
21.2.42	Rotterdam	Bereitschaft. Märzner
22.2.42	Rotterdam	Bereitschaft. Märzner
23.2.42	Rotterdam	Bereitschaft. Märzner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ob 149486

Kriegstagebuch

der 8. R.-Raumbootsflottille

(Abschm. Maschine)

	Flottillenchef:	Kapitänleutnant Märgner
	Flottilleningenieur:	Leutnant (Ing) Schumann
	Gruppenmaschinist:	Stabsobermaschinist Ripken
	Anlagen:	Keine

Bootsnummer	Leitende Maschinisten	
M 534	Ob.Masch.	Dreikorn
R 175	Ob.Masch.	Hansen
R 176	Ob.Masch.	Höhne
R 177	Stbs.Ob.Masch.	Ricken
R 178	Ob.Masch.	Fliegner
R 92	Ob.Masch.	Schulz
R 93	Ob.Masch.	Hörath
M 95	Ob.Masch.	Töpper

Begonnen am 16. Februar 1942

Abgeschlossen am 28. Februar 1942

Anlage 4 zu 1/SH 6837/42

An Bezieher zum Verbrauch der Kriegsmarine: B. D. Mannsen in Gildehaus
Nachbestellungsstellen: für Ostseehäfen in Kiel, für Nordseehäfen in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen (Den Helder) In See, im Hafen (R'dam) R 175,176,177,178,92 Im Hafen(Bremen-V'sack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178,92 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Rotterdam. Boot: R 93 im Hafen, Ausbildungsdienst. Ricken
17.2.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen (R'dam) R 175,176,177,178,92 Im Hafen(Bremen-V'sack) R 93	Boot: M 534 Wesermünde, Werft Ausbildungsdienst. Boot: R 175, 176,177,178,92 im Hafen. Hafendienst. Boot: R 93 im Hafen. Ausbildungsdienst. Boot: R 175 Treibölübernahme vom Tanker "Deutschland II" . M.V.St. R'dam mit einem Anschl. u. einem Druckschlauch 65 Ø fremde Pumpe, Pumpenleistung 25 m3/h 3,4 m3 spez. 0,843, Pers. 1/2 Zeit 35 Min. Best. n.d.Übernahme 12,287 m3 Boot: R 176 Treibölübernahme vom Tanker "Deutschland II". M.V.St. R'dam mit 1 Anschl. und 1 Druckschl. 65 Ø , fremde Pumpe, Pumpenleistung 25 m3/h, 3,6 m3 spez. 0,843, Pers. 1/2, Zeit 20 Min. Best. n.d.Übernahme 12,068 m3 Boot: R 177 Treibölübernahme vom Tanker Deutschland II" M.V.St. R'dam mit 1 Anschl. u. 1 Druckschl. 65 Ø fremde Pumpe, Pumpenleistung 25 m3/h 3,8 m3 spez. 0,843, Pers. 1/2 Zeit 40 Min. Best. n.d.Übernahme 12 m3. Boot: R 178 Treibölübernahme vom Tanker "Deutschland II" M.V.St. R'dam mit 1 Anschl. u. 1 Druckschl. 65 Ø fremde Pumpe, Pumpenleistung 25 m3/h, 2,8 m3 spez. 0,843, Pers. 1/2 Zeit 30 Min. Best. n.d.Übernahme 13,048 m3 Boot: R 92 Treibölübernahme vom Tanker Deutschland II M.V.St. R'dam mit 1 Anschl. u. 1 Druckschl. 65 Ø fremde Pumpe. Pumpenleistung 25 m3/h, 3m3 spez. 0,843 Pers. 1/2, Zeit 30 Min. Best. n.d. Übernahme 7,903 m3. Ricken
18.2.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen (R'dam) R 175,176,177,178,92 Im Hafen(Bremen-V'sack) R 93	Boot: M 534 im Hafen, Wesermünde (Werft). Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178,92 im Hafen. Hafendienst. Boot: R 93 im Hafen. Ausbildungsdienst. Ricken
19.2.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen(R'dam) R 175,176,177,178,92 Im Hafen(Br.-Vegesack) R 93	Boot: M 534 im Hafen Wesermünde Werft. Ausbildungsdienst. Boot: R 175, 176, 177,178, 92 im Hafen. Hafendienst. Boot: R 93 im Hafen. Ausbildungsdienst. Ricken
20.2.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen(R'dam) R 175,176,177,178,92 Im Hafen(Br.-V'sack) R 93	Boot: M 534 im Hafen. Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178,92 im Hafen Hafendienst. Boot: R 93 im Hafen. Ausbildungsdienst. Ricken
21.2.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen (R'dam) R 175,176,177,178,92 Im Hafen (Br.-V'sack) R 93	Boot: M 534 im Hafen Wesermunde Werft. Maschinendienst. Boot: R 175,176,177,178,92 im Hafen. Hafendienst. Boot: R 93 im Hafen. Maschinendienst. Ricken
22.2.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen(R'dam) R 175,176,177,178,92 Im Hafen (Br.-V'sack) R 93	Boot: M 534 im Hafen. Boot: R 175,176,177,178,92 im Hafen. Boot: R 93 im Hafen. Ricken

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.2.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen (R'dam) R 175,176,177,178,92 Im Hafen (Br.-V'sack) R 93	Boot: M 534 im Hafen Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178,92 im Hafen. Hafendienst. Boot: R 93 im Hafen. Ausbildungsdienst. Ricken
24.2.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen (R'dam) R 175,176,177,178,92 Im Hafen (Br.-V'sack) R 93	Boot: M 534 im Hafen Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178,92 im Hafen. Hafendienst. Boot: R 93 im Hafen. Ausbildungsdienst. Ricken
25.2.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen (R'dam) R 175,176,177,178,92 Im Hafen, in See, im Hafen (Br.-V'sack) R 93	Boot: M 534 im Hafen Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst Boot: R 175,176,177,178,92 im Hafen. Hafendienst. Boot: R 93 im Hafen, in See, im Hafen. Erprobungsfahrt auf der Weser wegen Eislage bleibt das Boot weiter in Vegesack. Ricken
26.2.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen (R'dam) R 175,176,177,178,92 Im Hafen (Br.-V'sack) R 93	Boot: M 534 im Hafen Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178,92 im Hafen. Hafendienst. Boot: R 93 im Hafen. Ausbildungsdienst. Ricken
27.2.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 Im Hafen (R'dam) in See R 175,176,177,178,92 Im Hafen (Br.-V'sack) R 93	Boot: M 534 im Hafen Wesermünde (Werft) Ausbildungsdienst. Boot: R 175,176,177,178,92 im Hafen, in See, Sicherungsgeleit mit Gerät. Boot: R 93 im Hafen. Ausbildungsdienst. Ricken
28.2.42	Im Hafen Wesermünde (Werft) M 534 In See, im Hafen (R'dam) 175,176,177,178 92 Im Hafen (Br.-V'sack) R 93 Im Hafen (Br.-V'sack) R 95	Boot: M 534 im Hafen Wesermünde (Werft) Maschinendienst. Boot: R 175,176,177,178,92 in See im Hafen. Sicherungsgeleit mit Gerat. Eingelaufen Rotterdam, Hafendienst. Boot: R 93 im Hafen, Maschinendienst. Boot: R 95 im Hafen Indienststellung und Ausrustung. Boot: R 175 Treibölübernahme von Tanker "Odo" M.V.St. R'dam, mit 1 Anschl. u. 1 Druckschl. 65 Ø fremde Pumpe. Pumpenleistung 25 m3/h 3,1 m3 spez. 0,854. Pers. 1/2, Zeit 25 Min Best. n.d.Übernahme von M.V.St. R'dam mit Fass 150 l. Z.d.M 7 Personal 1/2, Zeit 40 Min. Boot: R 176 Treibölübernahme von Tanker Odo der M.V.St. R'dam mit 1 Anschl. u. 1 Druckschl. 65 Ø fremde Pumpe. Pumpenleistung 25 m3/h, 3,1 m3 spes. 0,854. Pers. 1/2, Zeit 15 Min Best. n.d.Übernahme 13,214. Schmierölübernahme von M.V.St. R'dam mit Faß 100 l. Z.d.M.7. Pers. 1/4. Zeit 30 Min. Boot; 177 Treibölübernahme vom Tanker Odo der M.V.St. R'dam mit 1 Anschl. u. 1 Druckschl. 65 Ø fremde Pumpe Pumpenleistung 25 m3/h. 3,6 m3 spez. 0,854. Pers. 1/2 Zeit 15 Min. Best. n.d.Übernahme 12 m3. Schmierölübernahme von M.V.St. R'dam mit Fass 150 l Z.d.M. 7. Pers. 1/3 . Zeit 45 Min. Boot R 178 Treibölübernahme vom Tanker Odo der M.V.St. R'dam mit 1 Anschl. u. 1 Druckschl. 65 Ø fremde Pumpe. Pumpenleistung 25 m3/h. 3,2 m3 spez. 0854. Pers. 1/2 Zeit 30 Min. Best. n.d.Übernahme 13,517 m3. Schmierölübernahme von M.V.St. R'dam mit Fass 200 l Z.d.M.7 Pers. 1/3 Zeit 50 Min.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Boot R 92 Treibölübernahme von Tanker Odo- der M.V.St. R'dam mit 1 Anschl. u. 1 Druck- schl. 65 ø fremde Pumpe. Pumpenleistung 25 m3/h. 7,00 m3 spez. 0,854. Pers. 1/2 Zeit 25 Min. Best. n.d.Übernahme 11,550.

Hoff.

Obll. z. See u. Gruppenführer

Riehen

M.g.b.
Gesehen!
Mahlow.
Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur 3.6.fl.

Anlage zu B. Kr. H. 10. nova 695 44

1. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 933 A 4.

Abschrift.

Den 9. MÄrz 1942.

Geheim! Kommandosache!

An

8. RÄumbootsflottille.

Betrifft: KTB v. 16. bis 28. Febr. 42.
Vorgang : 8. R. Fl. Gkdos 31 v. 2./3.42.

Zu dem KTB wird wie folgt Stellung genommen:

17. bis 24./2.: Tage ohne besonderen Einsatz oder besondere Vorkommnisse sind zusammenzufassen.

27./2.: Bei Durchführung der Nachtaufgabe wäre eine Wetterangabe richtig gewesen.

27./2. 21.03 Uhr: Es handelt sich um die zur Fernsicherung auslaufenden eigenen Schnellboote.

Von seiten des Führers der 1. Sicherungsdivision
Der 1. Admiralstabsoffizier

gez. Geonhardt.

Anlage 1 zu 1/Skl 6934/42 Gkdos.

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 695 AIII

Den 17. März 1942.

An

Geheim! Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine, 1. Skl.

In der Anlage wird das K.T.B. der 8. R.Flott. nebst K.T.B. Abschnitt Maschine vom 16. bis 28.2.42 sowie Abschrift der Stellungnahme der 1. Sicherungsdivision vorgelegt.

Sonst nichts zu bemerken.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee-
Der Chef des Stabes.

1) 1. Skl. Qu (AI) 1. Skl. 307/3 A IE A T 1/4 3/4

2) Ueber 1/Skl. an Kr 1/4
1/Skl.
i.A. lac

1.Skl 69 Gkdos.

27.2.42	Nordsee; W 2	Bereitschaft.
Vorm.	Seegang 1; bedeckt, gute Sicht.	Gemäß Sonderbefehl des Führers des Wurfverbandes Chef d. M.S.-Flott. Treffpunkt 1. M.S.-Flott. und 8. R.-Flott. 1945 Uhr Anst.Tonne Hoek van Holland.
17[00]		Seeklar. Auslaufen mit "R 175-178" u. "R 92".
18[25]		Hoek festgemacht. Ablegen 1. M.S.-Flott. abgewartet.
19[05]		Abgelegt.
19[40]		Ansteuerungstonne (Punkt V) Hoek van Holland vor 1. M.S.-Flott. gesetzt, etwa 1500-2000 Mtr. Formation T.
20[13]		Flugzeug 270° tiefffliegend Kurs N. Nationalität nicht auszumachen.
21[01]		Markboote auf Punkt rot VI B.B. voraus in Sicht.
21[03]		Schnellboote St.B. querab, Kurs 240°. Abstand etwa 1200 Mtr.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.2.42	Rotterdam	Bereitschaft. Wagner
25.2.42 1740	Rotterdam	Bereitschaft. Eingeht Fernschreiben von A 1, 1. SichDiv. "Flo.-Chef 26.2. 1000 Uhr zum Befehlsempfang. Wagner
26.2.42 1000 Nachm. 1930		Befehlsempfang bei 1. Sich.Div. Befehle von B.S.N. G'kmos 73/42 Chefsache. Aufgabe Stichwort "Nachtwache" u. "Rheinland". Bereitschaft. Eingeht Fernschreiben Stichwort "Nachtwache" 0811, B.S.N. G'kmos 2618. Durchführung der ersten Aufgabe. Legen der Sperre S.W. 4 am 27.2. 2400 Uhr. Wagner
27.2.42 Vorm. 1700 1825 1905 1940 2013 2101 2103	Nordsee; W 2 Seegang 1, bedeckt, gute Sicht.	Bereitschaft. Gemäß Sonderbefehl des Führers des Wurfverbandes Chef 1. M.S.-Flott. Treffpunkt 1. M.S.-Flott. und 8. R.-Flott. 1945 Uhr Anst.Tonne Hoek van Holland. Seeklar. Auslaufen mit "R 175-178" u. "R 92". Hoek festgemacht. Ablegen 1. M.S.-Flott. abgewartet. Abgelegt. Ansteuerungstonne (Punkt V) Hoek van Holland vor 1. M.S.-Flott. gesetzt, etwa 1500-2000 Mtr. Formation T. Flugzeug 270° tiefliegend Kurs N. Nationalität nicht auszumachen. Markboote auf Punkt rot VI B.B. voraus in Sicht. Schnellboote St.B. querab, Kurs 240°. Abstand etwa 1200 Mtr.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21^{15}		Punkt rot VI auf Kurs 277° gegangen.
21^{17}		Gerät ausgebracht - 15 m -
23^{34}		Auf Kurs 190° gegangen. Wurfverband geht in Formation L geln. Minensicherung (8. R.-Flott.) bleibt gemäß Befehl Chef 1. M.S.-Flott. in Formation T.
		Jürgens
28.2.42	Nordsee SW 3 - 5	
00^{17}	klarer Himmel Dunst.	Auf Kurs 70° gegangen.
01^{32}	Seegang 2 - 3	Kurs 102°.
02^{30}		Punkt rot VI. Flottille dreht nach B.B. ab auf Kurs 40° zur Aufnahme des Gerätes. 1. M.S.-Flottille dreht auf Weg rot nach Norden, 8. R.-Flottille wird entlassen.
02^{54}		Gerät ein. Kurs 61°.
04^{20}		Anst.Tonne(Punkt rot V) Kurs 108°.
04^{42}		Molenköpfe Hoek van Holland passiert. Bei Signalstelle Maßnahme für 1. M.S.-Flott. bestellt, die in der Nähe der Anst.Tonne auf- und abstand und auf Maßnahme wartete. Mit geringer Fahrt nach Rotterdam weitergelaufen
07^{00}		Rotterdam Ysselhafen fest.
Vorm.		Bereitschaft.
17^{55}		Eingeht Kr. Fernschreiben von B.S.N. O'kdos 2821. Rheinland 3032. Somit Durchführung Aufgabe 1.3. "R 93" Vegesack Bauwerft wegen Eislage nicht ausgelaufen. "R 95" in Dienst gestellt.
18^{00}	-	6 stündige Bereitschaft.
		Jürgens

Skagerr 1143 2

Zu 15236a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

8. Unterseebootsflottille

Flottillenchef: Kaptlt. Märgner (z.Zt. im Urlaub)

Flottillenchef i.V. Oblt. z.S. Hoff

begonnen: 1.3.1942

Abgeschlossen: 15.3.1942

Anlagen: 3

Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bemerkungen:
"R 175"	Ob. Fähnr. z.S.	Richemann	7	
"R 176"	Ob. Fähnr. z.S.	Freitag	4	
"R 177"	Oblt. z.S.	Hoff	7	Gr. F. Boot
"R 178"	Ob.Strm.	Strunsky	z.Zt. Lazarett	
	Vertr.: Ob. Fähnr. z.S.	Mohn	7	
"R 92"	Lt. z.S.	Mellenthin	7	Bojenboot

Anlage 1 zu 1/SK 8162/42 geh.

Anlage zu B.d.U. Op. 1. 1942 / 42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vermerke
.3.42	Rotterdam	
	SO Stärke 2, Drehung nach NW 3, bewolkt, gute Sicht. See 1	Bereitschaft.
pm. 30		Seeklar.
		Ausgelaufen mit 1. M.S.Fl. zur Durchführung Aufgabe "Rheinland".
55		Punkt V passiert. Kurs 241°. Formation T. 12 sm.
25		Punkt VI (Markboote) passiert. Kurs 271°.
27		S.D.G. - 15 m ausgebracht.
13		Kurs 0°. Wurfverband geht in L gelb.
50		Kurs 107°.
		H. A. Hoff.
2. 3.42	Seegebiet Holland	
	NNO Starke 3 bedeckt, gute Sicht, See 1-2	
01 45		Punkt VI. Flottille dreht nach B.B. 40° und nimmt Gerät auf. Vom Chef 1. M.S.Fl. entlassen.
02 07		Gerät ein. Kurs 61°. Auf Weg rot nach Osten gesteuert.
03 45		Punkt V. Kurs 109°. Hoek van Holland angesteuert.
04 15		Hoek passiert.
06 30	Rotterdam	Vlaardingen fest.
		H. A. Hoff.
3.42- 3.42	Rotterdam	Urlaubdienst. (Ausbildungs- und Arbeitsdienst) wegen Bissschäden waren vorübergehend ausser K.B. R 176 vom 5.3.42 - 12.3.42 R 92 vom 5.3.42 - 9.3.42.
		H. A. Hoff.
.3.42	Aufgabe: Geleit Sperrbrecher 2 nach dem Westen. Gem. B.S.H. G'kdos ~~149~~ 89/42 vom 5.3.42 - Chefsache.	
	Absicht der Durchführung: Nach Zusatzbefehl des Chefs der 5. T.-Fl. G'kdos 149/42 - Chefsache - vom 9.3.42 soll die 8. R.-Fl. mit den vier klaren Booten die Fernsicherung von Punkt N an übernehmen und so rechtzeitig die Anwesenheit von S.-Booten und Überwasserstreitkräften melden.	
	Formation: Keilform, stumpfe Staffel (50°)	
	Abstand: Entsprechend der Sicht, 800-1000 m, alle Boote laufen 3 sm. vor dem Geleit.	

Zu beziehen vom Verbrauchslager der Kriegsmarine: M. d. Kriegsmarine in Gotenhafen
Kraftfahrzeugabteilung für Ostpreußen: in Pillau. für Nordostpreußen: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse:
10.3.42		Die R.-Boote dürfen unter keinen Umständen in das Geleit hereinsegeln. Bei schlechter Wetterlage setzen sie sich, wenn sie die Fahrt nicht mehr halten können, seitlich heraus und laufen einen Nothafen an.
		Durchführung:
12^{00}	Rotterdam	Die Boote R 175,177,178,92 werden mit Schlepperhilfe durch das Eis von Rotterdam nach Hoek van Holland gebracht.
13^{45}		Marschfahrt zum Punkt N.
14^{01}	Seegebiet Holland	Anst. Tonne Hoek van Holland passiert.
16^{00}	NW Starke 3, dicker Nebel, Sicht 300 m, nur stellenweise gute Sicht. See 1-2	Die 5. T.-Fl. überholt die 8. R.-Fl.
16^{10}		Ijmuiden querab. Starke Sichtverschlechterung, strichweise dichter Nebel.
18^{36}		Ansteuerungstonne Den Helder passiert. Die Sicht wird vorübergehend wieder sehr gut.
19^{36}		Punkt N erreicht, da Tonne nicht gesichtet, wird eine Leichtboje geworfen, um einen festen Anhalt zu haben.
22^{00}		Boje aufgenommen, da das Geleit bald kommen mußte.
22^{10}		Durch die sehr schlechte Sicht (dunkle Nacht, dichter Nebel) entschließt sich der stellv. Flo.-Chef, den Treffpunkt zu verlassen, da das Finden sowie das Vorsetzen vor den zu erwartenden Verband sehr unwahrscheinlich und gefährlich erscheint. (Gefahr der Verwechselung mit feindl. Schnellbooten.
22^{35}		Abseits vom Weg auf $\varphi = 53^{0}\ 14'2\ N$ $\lambda = 4^{0}\ 42'\ 0$ gekehrt. Weiterhin während der Nacht dichter Nebel.
		D. M. Hoff.
11.3.42	Seegebiet Holland	
07^{15}	W-NW Stärke 4, am Abend abflauend auf 2-3, diesig, leichter Nebel, Sicht bis 2 sm, später 3-4 sm. See 1-2	Plötzlich wieder gute Sicht, Ankerlichten, es wird zunächst versucht, das Geleit einzuholen. (Durch Funkspruch: F.T.Nr. 0230/77 = K.R.-K.R.-B.S.N. - Chef 5. T.Fl. Passiere 02^{45} Tonne M - Marschfahrt 8 sm - Sperrbr. 2 -)
09^{04}		Geleit (bestehend aus Sperrbrecher 2 - Flakj.24 Torp. "Seeadler") in Sicht. E.S.-Austausch.
09^{07}		Helder Ansteuerungstonne passiert.
09^{37}		Auf eigenen Vorschlag Teilgürtel eingenommen.
09^{50}		Befehl von Kommandant Sperrbr. 2 nach Vlissingen vorlaufen. Darauf marschieren die Boote als Fernsicherung voraus.

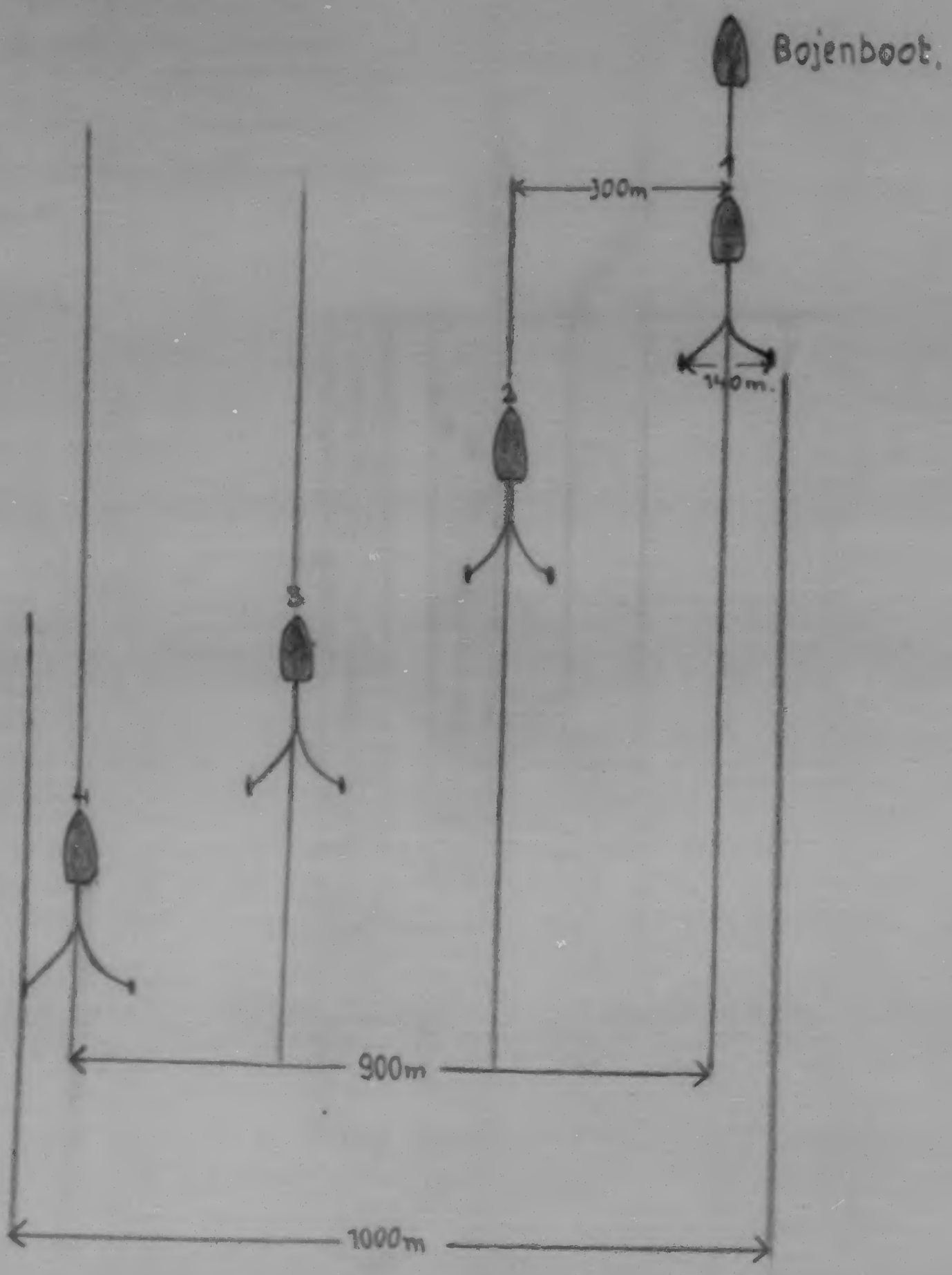
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.42	Seegebiet Holland	
		Anst. Ijmuiden querab.
		Hoek van Holland passiert.
		Auf F.T. Nr. 1418/10 (an 5.T.Fl. - 8.R.-Fl.- Standort und Absicht melden. - B.S.N.) gab R 177 folgenden Funkspruch ab: 1436/11 - B.S.N. ab 09^{00} Fernsicherung Sperrbr. 2 übernommen - Standort 14^{35} Punkt VI - 8. R.-Fl.
		Punkt VI erreicht, Geleit dient aufschließen lassen, alle Markboote werden Ordnungsgemäß passiert.
		Flottille wird entlassen nach passieren des letzten Markbootes.
		Die Boote R 175-177-178-92 in Vlissingen festgemacht.
	Bemerkung:	Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
		D. M. Hoff.
12.3.42	Seegebiet Holland NO Starke 3-4, bedeckt, leicht diesig, Sicht 3 sm, später bis 5 sm. See 2.	R 177-175-178-92 Vlissingen ausgelaufen zum Marsch nach Rotterdam. Der Flakj. 24 schließt sich der Flottille an.
		Punkt VI passiert.
		Hoek van Holland eingelaufen.
		R 177-175-178-92 Rotterdam - Ijsselmafen festgemacht.
	Bemerkung:	Keine besonderen Vorkommnisse.
		D. M. Hoff.
13.3.42	Rotterdam	Hafendienst. Brennstoff und Wasser empfangen.
		D. M. Hoff.
14.3.42	Aufgabe:	Stichfahrt vor der holländischen Küste zwischen Hoek und Helder gem. Befehl 1. Sich.Div. B.Nr. u'sache 1100 A I v. 13.3.42
		Die Flottille soll das Küstenvorfeld (vor allem Fischereigebiet) auf ankertauinen überprüfen und zwar folgende Gebiete:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.3.42:	1) V1 = 52° 01,4'N 3° 55,8'O Kk 52° 08,5'N 3° 55,1'O uns 51° 37,6'N 4° 04,5'O Kk 51° 36,3'N 4° 10,5'O	2) V2 = 51° 22,6'N 4° 15,8'O Kk 51° 12,5'N 4° 11,1'O uns 51° 49,5'N 4° 12,0'O Kk 51° 49,5'N 4° 14,2'O.	3) V3 = 52° 18,4'N 4° 00,8'O Kk 52° 12,3'N 3° 55,8'O uns 51° 52,4'N 4° 07,2'O Kk 51° 51,1'N 4° 11,5'O.
		Die angeführten Gebiete sind in drei Streifen zu durchlaufen. Formation: Staffel (siehe Skizze Nr. 1) Querabstände: 300 m (von Boot zu Boot) Tiefeneinstellung: Neon Wassertiefe. Ein Boot fährt ohne Gerät. Als Nebenaufgabe ist das Gebiet auf verdächtige Fahrzeuge zu untersuchen. Mit der Anwesenheit holländischer Fischer ist zu rechnen. Feindabwehr: Feindliche Schnellboote und Motorboote bekämpfen, stärkeren feindlichen Streitkräften ausweichen. Antreffen von Minen: Minenstelle beobachten, Aufgabe planmäßig weiterführen. Absicht der Durchführung: (s. Skizze Nr. 2) Boote stehen mit Beginn der Dunkelheit (20³⁰) am Süd-Seti. Teil des entsprechenden Streifens und bringen Gerät aus(Formation, Abstände siehe Skizze Nr. 1) und laufen dann in A rou von Süden nach Norden. Nach Passieren des Endpunktes Formatio voonsel in Kiellinie, anschließend wird eine Schwenkung nach B.B. um 180° ausgeführt. Der neue Kurs der Boote soll so gelegt werden, daß auf der Mittellinie des Streifens in A gri von Norden nach Süd den gelaufen wird. Wird der südl. Endpunkt des Streifens erreicht, erfolgt wieder der Übergang in die Kiellinie, darauf Schwenkung um 180° nach St.B., um dann 500 östlicher westlichen Seite des Streifens von Süden nach N den zu laufen. Da in diesem Gebiet mit häufigen Antreffen von Fischereifahrzeugen mit ausgebrachten Netzen zu rechnen ist, setzt eins des Bojenboot auf Sichtweite vor das Führerboot, um bei Hindernissen rechtzeitig durch Zeigen von roten und grünen Blinken den Verband das Ausweichen zu erleichtern. Durchführung: Seegebiet Holland S Starke 4, diesig, vereinzelt schwacher 17⁰⁰ Regen, Sicht 2 sm. später 4 sm. 18²⁹ See 2-3 18³⁹ 22⁰⁷	Seeklar. Mit R 177-175-176-178-92 aus Rotterdam ausgelaufen. Anst.Tonne Sook querab, Kurs 287°. Auf rw. 15° gegangen. Gerät ausgebracht und mit dem 1. Anlauf begonnen. Beginn des 2. Anlaufs, Kurs rw. 195°. H. M. Hoff.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.3.42:	SO Stärke 4-5, diesig, leichter Nebel, Sicht 1-2sm, See 2	
1¹⁵		Beginn des 3. Anlaufs.
1¹⁰		Gerät ein. R 177-175-176-178-92 Ijmuiden Fischereihafen festgemacht.
	Bemerkung:	Kein Minenerfolg. Tiefensteuerung: 15 m Sonstige Besondere Bojen wurden wegen der dunklen Mond beleuchtet. Es wurden keine verdächtigen Fahrzeuge gesehen. Vereinzelt überflogen nicht genau zu erkennende Flugzeuge den Verband. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
14⁵⁰	SO Stärke 3, gute Sicht, bewölkt, See 1-2	Auf Befehl A I der 1. Sich.Div. sofort nach Quadr 8524 ausgelaufen mit R 177-175-176-178-92, um für heimkehrende Schnellboote die Fla-Sicherung zu übernehmen. S.-Boote nicht gefunden. auf F.T. Nr. 1547/30 - 8. R.-Fl. sofort wieder einlaufen - 1. Sich.Div. - Rückmarsch angetreten.
16⁰⁰		Ijmuiden Fischereihafen festgemacht.
17⁴²		
20⁰⁰		Seeklar. Ijmuiden mit R 177-175-176-178-92 ausgelaufen, um die Stichfahrten fortzusetzen. Wegen sehr dichten Nebel bei der Ast. Tonne wieder umgekehrt. Fischereihafen fest.
5	Ijmuiden	
	Schlußbemerkung:	Die restlichen schon in Dienst gestellten Boote der Flottille R 93-94-95-96- können ihre Probefahrten wegen der Nebellage in Wesermünde nicht erledigen. Der Stab der Flottille ist von Cuxhaven nach Wesermünde versetzt worden. H. M. Hoff.

Formation.

Skizze 1.
Anlage zum K.T.B.
der 8.R.Flo.(13.-15.3.42.)
Betr. Stichtahrten 13.3.42.



Skizze Nr. 2.

Anlage zum K.T.B.
der 8. U. Flo. (13-15.3.42.)

Betr. Kurse u. Schroenkungen beim Ablaufen eines Streitens.
Fahrzeuge: 4 Suchboote + 1 Bojenboot. (Läuft zum rechtzeitigen Sichten von Fischereifahrzeugen voraus.)

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 859 A III

Den 3. April 1942.

An

Geheim! Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine 1.Skl.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 8. R.-Plottille nebst KTB Abschnitt Maschine für die Zeit vom 1. - 15.3.42 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. W o l f r a m
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes.

Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. Iac

1.Skl 8182/42 Gkdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Vc 15286

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

8. Raumbootsflottille

- Abschn. Maschine -

Flottillenchef i.V.: Oberleutnant zur See Hoff

Flottilleningenieur: Leutnant (Ing) Schumann

Gruppenmaschinist: Stabsobermaschinist Ricken

Anlagen: keine

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:
R 175	Ob. M.sch. Hansen
R 176	Ob. M.sch. Höhne (Müller)
R 177	Stb.. Ob. M.sch. Ricken
R 178	Ob. M.sch. Fliegner (Fischer)
R 92	Ob. M.sch. Schulz

Begonnen : 1. März 1942

Abgeschlossen: 15. März 1942

Anlage 3 zu 1/SR 8762/42 geh.

Anlage zu B.d.U. A.Nr. 850/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.42	Im Hafen (Rotterdam) In See R 175,176,177,178,92	Boot R 175,176,177,178,92 im Hafen. In See. Sicherungsgeleit mit Gerät. Ricken
2.3.42	In See Im Hafen (Rotterdam) R 175,176,177,178,92	Boot R 175,176,177,178,92 in See, Sicherungsgeleit mit Gerät. – im Hafen Rotterdam. Hafendienst. Ricken
3.3.42	Im Hafen (Rotterdam) R 175,176,177,178,92	Boot R 175,176,177,178,92 im Hafen. Hafendienst. Ricken
4.3.42	Im Hafen (Rotterdam) R 175,176,177,178,92	Boot R 175,176,177,178,92 im Hafen. Hafendienst. Ricken
5.3.42	Im Hafen (Rotterdam) R 175,177,178 Im Hafen, Rotterdam (Werft) R 176,92	Boot R 175,177,178 im Hafen. Hafendienst. Boot R 176,92 Im Hafen Rotterdam, Niewe Waterweg Werft eingedockt. Ausbessern der Eisschaden. Ricken
6.3.42	Im Hafen, Rotterdam R 175,177,178 Im Hafen, Rotterdam Werft, R 176,92	Boot R 175,177,178 im Hafen. Hafendienst. Boot R 176,92 im Hafen Rotterdam, (Wefrt) Ausbessern der Eisschaden. Ricken
7.3.42	Im Hafen, Rotterdam R 175,177,178 Im Hafen, Rotterdam (Werft) R 176,92	Boot R 175,177,178 im Hafen. Hafendienst. Boot R 176,92 im Hafen Rotterdam (Werft) Ausbessern der Eisschaden. Ricken
8.3.42	Im Hafen, Rotterdam R 175,177,178 Im Hafen, Rotterdam (Werft) R 176,92	Boot R 175,177,178 im Hafen. Hafendienst. Boot R 176,92 im Hafen Rotterdam, Werft Ausbessern der Eisschaden. Ricken

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.3.42	Im Hafen, Rotterdam R 175,177,178 Im Hafen, Rotterdam (Werft) R 176,92	Boot R 175,177,178 im Hafen Hafendienst. Boot R 176,92 im Hafen Rotterdam, Werft. Ausbessern der Eisschaden. Boot R 92 im Hafen Rotterdam, Werft, Ausgedockt, Verhohlen zum Yselhafen. Ricken
10.3.42	Im Hafen Rotterdam In See R 175,177,178,92 Im Hafen, Rotterdam (Werft) R 176	Boot R 175,177,178,92 im Hafen. In See, Geleitfahrt. R 178 St.B.Masch. 21³⁰ unklar, Luftanlaß kolben festgefressen. Boot R 176 im Hafen, Rotterdam, Werft Ausbessern der Eisschaden. Ricken
11.3.42	In See Im Hafen, Vlissingen R 175,177,178,92	Boot R 175,177,178,92 in See, Geleitfahrt, R 178 St.B.Masch. 02⁰⁰ wieder klar. Störung beseitigt. Im Hafen. Boot R 175,177,178 Treibölübernahme vom Tanker "Schell 68" der M.V.St. Vlissingen mit einem Anschluß und einem Druck schlauch. 65 Ø, fremde Pumpe. Pumpenleistung 25 m3/h sp. Gew. 0,860. Boot R 175 5,5 m3, Personal 1/2, Zeit 45 Min. Bestand nach der Übernahme 13,377 m3. Boot R 177 5,2 m3, Personal 1/2, Zeit 35 Min. Bestand nach der Übernahme 12,410 m3. Boot R 178 6,00 m3, Personal 1/2, Zeit 40 Min. Bestand nach der Übernahme 13,753 m3. Boot R 176 im Hafen Rotterdam, Werft. Ausbessern der Eisschaden. Ricken

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.3.42	Im Hafen, Vlissingen	Boot R 175,177,178,92 im Hafen.
	In See	in See, Marsch nach Rotterdam.
	Im Hafen, Rotterdam	im Hafen, Rotterdam.
	Im Hafen, Rotterdam (Werft) Boot R 176	Boot R 176 im Hafen Rotterdam, Werft. ausgedockt, verholen zum Yselhafen.
		Ricken
13.3.42	Im Hafen, Rotterdam R 175,176,177,178,92	Boot R 175,176,177,178,92 im Hafen, Hafendienst.
		Boot R 92 Treibölübernahme vom Tanker "Lemnidas IV" der M.V.St. Rotterdam mit einem Anschl. und einem Druckschl. 65 ø, fremde Pumpe, Pumpenleistung ∠5 m3/h, sp.Gew. 0,855, 7,6 m3 Personal 1/∠, Zeit ∠5 Min. Rest nach der Übernahme 11,608 m3.
		Ricken
14.3.42	Im Hafen, Rotterdam	Boot R 175,176,177,178,92 im Hafen.
	In See R 175,176,177,178,92	in See, Stichfahrt mit Gerat.
		Ricken
15.3.42	In See	Boot R 175,176,177,178,92 in See. Stichfahrt mit Gerät.
	Im Hafen, Ijmuiden	Im Hafen.
	In See	In See, suchen eines Schnellbootes.
	Im Hafen, Ijmuiden	Im Hafen.
	In See Im Hafen, Ijmuiden R 175,176,177,178,92	In See, Stichfahrt mit Gerat. Stichfahrt wegen Nebel abgebrochen. Rückmarsch nach Ijmuiden.
		Ricken

W e n d e n !

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Div.Ing.:
		Zu 10./3. Boot 178 : Für die Störung an der Stb.Maschine hätte eine Masch.Störungsmeldung abgegeben werden müssen. Das Kdo. ist darauf hingewiesen.
		gez. J ö n s
		Freg.Kapt.(Ing)
		Für die Richtigkeit :
		Möller
		Angestellte
		M.d.U.
		Gesehen!
		Marlew.
		Kapitän z. See (Ing) u. Verbandsingenieur B.d.U.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache.

K r i e g s t a g e b u c h

der

8. Räumbootsflottille

vom 16. 3. - 31. 3. 1942

Flottillenchef: Kaptlt. M ä r g n e r

R 175 Ob. Fähnr. z.S. Kirchemann
R 176 Ob. Fähnr. z.S. Freitag
R 177 Oblt. z.S. Hoff
R 178 Ob. Fähnr. z.S. Mohn
R 92 Lt. z.S. Mellenthin

Anlagen: - 3 -

Anlage 1 zu 1/S 1072 Kdos.
1.St.

Anlage zu B. d. U. vom 16.3.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
16.3.- 18.3.42	Ijmuiden	Hafendienst. H. M. Stoff
19.3.42	Seegebiet Hollandraum. Wetter: W.N.W. 3-See 1-2.- bedeckt - dunstig.	
	Aufgabe: Stichfahrt Nr. 2 vor der holländischen Küste. (S. 1. Sich.Div. B.Nr. G'kdos 1100 A I v. 13.3.42. Selbe Aufgabe wie am 14.3.42.)	
	Absicht der Durchführung: Es ist beabsichtigt, die Aufgabe wie am 14.3.42 durchzuführen.	
	Durchführung:	
19.3.42	Seegebiet Hollandraum, NNO 2, See 1-2 bedeckt, schlechte Sicht, morgens Nebel.	
19[55]		Aus Ijmuiden mit den Booten R 177-175-176-178-92- ausgelaufen.
20[10]		Ansteuerungstonne Ijmuiden querab. Marsch zum südlichen Anfangspunkt des 2. Streifens. (S. Skizze.)
21[03]		Gerät versenkt. Beginn des 1. Anlaufs (von Süden nach Norden - A rot)
22[30]		Mehreren Fischereifahrzeugen begegnet. Wegen der schlechten Sicht sind die Fahrzeuge nicht untersucht worden.
23[18]		Beginn des 2. Anlaufs. (Von Norden nach Süden an A grün.) H. M. Stoff
20.3.42	Seegebiet Hollandraum Rotterdam, W 2, See 1-2, bedeckt, schlechte Sicht.	
1[15]		Beginn des 3. Anlaufs. (Von Süden nach Norden in A rot.)
[3]30		Beginn des 4. Anlaufs, A grün. (S. Skizze.)
[5]28		Gerät ein - Marsch nach Rotterdam.
[9]20		Im Yselhafen mit den Booten R 177-175-176-178-92 fest.
	Bemerkung: Nach Beendigung der verschiedenen Stichfahrten wird eine gemeinsame Skizze vorgelegt. Bei dieser letzten Fahrt wurden eine größere Anzahl von Fischereifahrzeugen angetroffen. Das vorausgesetzte Boot konnte alles rechtzeitig melden, was bei der wenig guten Sicht (Dunst, kein Mond) sehr nötig war. Aus diesem Grunde konnte der stellv. Flo.-Chef keines der Fahrzeuge näher untersuchen lassen, da sonst der Verband mit den ausgebrachten Geräten zu leicht in die Netze gekommen wäre. Vorübergehend fuhren die Boote in der K gelb Formation, um	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
		um besser ausweichen zu können. Beim 4. Anlauf war ein energisches Ausweichen erforderlich, die Geräte von R 176 und 178 haben sich dabei verttrnt. Die Beleuchtung der Fischereifahrzeuge erwies sich als sehr mangelhaft, viele Kutter hatten gar keine Laternen gesetzt, sondern zeigten erst beim Passieren ein entsprechendes schwaches Licht. Kein Räumerfolg. Tiefensteuerung: 10 m Stander (S.D.G.). Die vorhandene durchschnittliche Wassertiefe betrug 16 - 23 m. Bojen wurden wegen der dunklen Nacht beleuchtet gefahren. Sonst keine besonderen Vorkommnisse. M. M. Hoff.
20.3.42- 21.3.42		Alle Boote gehen durch die Schleife in Rotterdam und werden anschließend kompensiert. Brennstoff und Wasser ergänzt. M. M. Hoff.
22.3.42 08[00] 09[30] 11[44] 14[00]	Hollandraum NO 5-6, klare Sicht, See 2-3.	Rotterdam - Yselhafen mit den Booten R 177-175-176-178-92 zum Marsch nach Den Helder ausgelaufen. Anst.Tonne Hoek passiert. Anst:Tonne Iymuiden querab. mit den Booten R 177-175-176-178-92 in Helder festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse. M. M. Hoff.
23.3.42	Helder	Bereitschaft.
24.3.42 18[30] 17[45]	Helder	Bereitschaft. Seeklar. Durchführung Aufgabe gem Befehl 1. Sich.Div. 1. Sich.Div. telef. benachrichtigt, daß Durchführung Aufgabe wegen anhaltenden Nebels nicht durchführbar. Flottille bleibt in 1 stündiger Bereitschaft, falls Wetterlage sich bessert, wird Durchführung Aufgabe angestrebt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[24.3.42] [20[15]]		eingeht Fernschrb. SSD: G'kdos Sommer 25.3.42 B.S.N. G'kdos 2421. Durchführung Aufgabe B.S.N. G'kdos 77/42 A III Chefsache Ziff. V e in der Nacht vom 25.zum 26.3.42. geht Flottille in normale Bereitschaft über, da Wetterlage sich bisher nicht gebessert. Wagner
[2[0].42] Vorm. 5[30] 6[27] 7[07]	Seegebiet Hollandraum, SW später NW 1-2, See 0-1, klarer Himmel, später Dunst und Nebel.	Bereitschaft. Seeklar. Ausgelaufen gem. Befehl. Anst. Tonne Den Helder passiert. Kurs 0°. Punkt T querab. Formation T. Kurs 24°. S.D.H. 15 m ausgebracht. Flottille stoppt. Gerät ausbringen verzögert sich, da Leinenwinde R 92 unklar. R 176 Gerät gebrochen und verloren.
[17[35]]		Alle Boote Gerät aus bis auf R 92, das vorläufig nur St.B. Gerät fahren kann. Dauer etwa 1 Stunde, bis Leinenwinde St.B. Seite klar. Auf große Fahrt gegangen.
[17[42]]		Kleine Fahrt, da St.B. Gerät R 178 schlecht steuert. Gerät wird aufgenommen und untersucht Fehlergründe nicht feststellbar. Gerät wird auf Befehl von mir ausgewechselt.
[9[30]] [1[38]] [3[25]]		Auf große Fahrt gegangen. Geräte ausgebracht, versenkt und klar. Punkt N. Kurs 49°. Punkt M. Kurs 301°. Kurs 328°. Wagner
[6.3.42] [0[08]] [0[24]] [0[39]] [1[22]] [2[25]] [03[11]] [03[29]] [0344]	Seegebiet Hollandraum, NW 2-3, See 1, Nebel.	Kurs 326°. Kurs 213°. Kurs 212°. Kurs 97°. Kurs 328°. Kurs 33°. Kurs 34°. Kurs 176°.

B. 36. Kriegstagebuch. Die A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.3.42		
04^{10}		St.B. Maschine R 178 gestoppt. Kühlwasser-Übertrittsleitung unklar. Leitung wird durch Blindflansch dichtgesetzt. Dauer der Arbeit etwa 1 Stunde. B.B. Maschine läuft mit G.F. weiter.
05^{12}		Reparatur beendet. Flottille geht wieder auf Große Fahrt.
05^{26}		Kurs 121°.
07^{15}		Punkt M. Kurs 229°.
08^{28}		Flugboot St.B. voraus. Typ noch nicht erkennbar. Ich gebe Fliegeralarm.
08^{29}		Flottille wird angeflogen, Boote erhalten Feuererlaubnis. 2 weitere Flugzeuge kommen in Sicht, die als Me 110 erkannt werden. Flugboot schießt nach Eröffnen des Feuers ES. Führerboot erwiedert. Boote stellen Feuer ein Es handelte sich um eine Do 24. Unverantwortlich vom Flugzeugführer war das Anfliegen der Flottille und sein sehr spät gegebenes E.S.
09^{45}		Punkt N. Kurs 204°.
10^{55}		Punkt T. Gerät aufgenommen. Kein Räumerfolg. Geräte ohne Befund. Das beim Ausbringen verloren gegangene Gerät von R 176 wird gesichtet. R 92 erhält Befehl, Gerät aufzunehmen. Flottille liegt gestoppt.
11^{40}		Gerät geborgen. G.F. Formation T. geöffnet. Kurs 180°.
11^{45}		Punkt T querab.
12^{25}		Anst. Tonne Helder. Kurs 110°.
12^{38}		Kurs 59°.
13^{07}		Den Helder fest.
13^{10}		Einlaufmeldung und Ergebnis Stichfahrt durch Funkspruch abgegeben über MNO.
Nachm.	Helder	Bereitschaft. R 178 erledigt in Verbindung mit Werft Helder Reparatur St.B. Maschine. Gleichzeitig wird Kühlwasserübertrittsleitung B.B. Maschine repariert, da sich dort dieselben Erscheinungen zeigen.
19^{30}		Reparatur R 178 beendet.
19^{45}		eingeht Fs.: Nacht 27.zum 28.3.Teil dritte Aufgabe gem. 1. Sich.Div. G'kdos 1100 A I vom 13.3.42 durchführen. Danach Helder ein. 1. Sich.Div. G 2860 A I. Auf Grund eingegangenen Fs. für Flottille 6 stündige Bereitschaft und Seeklar für 27.3.42 befohlen. Wagner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.3.42		
Vorm.	Helder	Ausbildungsdienst und keine Überholungen der Maschinen-Anlage.
17^{45}		1. Sich.Div. telef. benachrichtigt Durchführung Aufgabe 3 wegen Wetterlage nicht möglich.
19^{00}		Seeklar wird aufgehoben. 6 stündige Bereitschaft von mir angeordnet. Wagner
28.3.42	Helder	Bereitschaft. Durchführung befohlener Aufgabe wegen Wetterlage nicht möglich. Wagner
29.3.42	Helder Bereitschaft.	Nach Einlaufen 1. M.S.Fl. wird mir vom Chef 1. M.S.Fl. Durchführung Aufgabe Kreuzotter aufgeteilt. Stichwort ist der Flottille nicht zugegangen. Teilnahme R.-Fl. wegen Wetterlage nicht möglich Nach telef. Rücksprache 1. M.S.Fl..und B.S.N. wird Entscheidung über Durchführung Aufgabe zu 15^{30} zugesagt.
15^{40}		Gem. telef. Rücksprache Chef 1. M.S.Fl. und B.S.N. Verschiebung Aufgabe um 24 Std.
16^{55}		eingeht Kr. Fs. :Kreuzotter wegen Wetterlage 24 Std, verschoben.B.S.N. 2911 G'kdos. Wagner
30.3.42	Seegebiet Hollandraum,	
Vorm.	N 1, See 0-1, klarer Himmel, Dunst, mäßige Sicht.	Bereitschaft.
11^{00}		Gem. mündl. Rücksprache mit Chef 1. M.S.Fl. wird 16^{30} Seeklar befohlen.
16^{46}		Befehl über Chef 1. M.S.Fl. für Durchführung Aufgabe am 30.3. erhalten.
		Helder ausgelaufen mit R 175-178 u- 92. Marsch durch das Molengat. Gem. Befehl Chef 1. M.S.Fl. in Sichtweite 1. M.S.Fl. auf Weg "braun" bis Punkt M Formation T geöffnet.
16^{50}		Fliegeralarm.
17^{06}		Deutsche Jäger in der Luft.
18^{00}		Fliegeralarm beendet.
		Punkt T. Kurs 24°. Halbe Fahrt. Begegnung

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: [illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.3.42		
18^{00}		Begegnung bei Punkt T mit dem von der 1. Sich. Div. durch F.T. gemeldeten Geleitzuges, bestehend aus 5 Dampfern und 4 Geleitfahrzeugen.
19^{01}		Punkt N. Kurs 49^{0}. Halbe Fahrt.
19^{35}		Auf Große Fahrt gegangen. Vor 1. M.S.Fl. gesetzt und bis Punkt M vorgelaufen zum Ausbringen des S.D.G.
20^{15}		Markboote bei Punkt M voraus in Sicht. E.S. Austausch.
20^{33}		Punkt M. Gerät ausgebracht. - 15 m.
20^{20}		Sperrbr. 15, Minenschiff "Kaiser", K 1 und Flakj. in Sicht.
20^{40}		Gerät ausgebracht. Flottille setzt sich vor Verband. Sperrbr. erhält F.T.Spruch. Verband kann folgen. (VF). Kurs 301^{0}. Flottille übernimmt befehlsgem. Minensicherung.
21^{20}		St.B. Seite wird Flugzeug gesichtet mit gesetzten Erkennungslichtern. Flugzeug wird kurz darauf von einzelnen Fahrzeugen des Wurfverbandes beschossen.
22^{50}		Kurs. 328^{0}. Sperrbr. 15 u. Flakj. drehen nach B.B. ab. Flottille läßt sich etwas sacken, um nicht zu weit vor Verband zu stehen, da Sicht wegen Dunst nicht allzu gut.
23^{20}		R 177 und R 175 erhalten Befehl, sich nach St.B. herauszusetzen und sacken zu lassen, bis in Höhe F.-Boot 1. M.S.Fl. Beide Boote sollen gem. mündl. Vereinbarung zwischen Chef 1. M.S.Fl. und mir auf dem Wurfkurs der 1. M.S.Fl. Minensicherung übernehmen. R 178, 176, u. 92 bleiben vor "Kaiser" und K 1
23^{56}		Kurs 213^{0}. (Wurfkurs für "Kaiser") Flottille erhält Befehl von "Kaiser", sich weiter vorsetzen. Ich halte dieses für unzweckmäßig, da sich Sicht etwas verschlechtert hat und Nebelgefahr besteht. Bei dem später sehr stark einsetzenden Nebel verlieren sich Flottille und "Kaiser" durch das gewünschte weite Vorsetzen der Boote. Boote laufen bis zum gekoppelten Ende der zu werfenden Sperre und gehen dann auf Kurs für Rückmarsch. Der von "Kaiser" noch abgegebene F.T. Spruch konnte wegen des plötzlich einsetzen Nebels nicht mehr abgenommen werden.

Märgner

Kriegstagebuch

der

Boote "R 93,94,95,96,"M 534"

- Absch.-Masch.-

Flottillenchef :	Kapitänleutnant	M ä r g n e r
Flottilleningenieur:	Leutnant (Ing.)	S c h u m a n n
Anlagen :	Keine	

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:
M 534	Ob.Masch. D r e i k o r n
R 93	" " H ö r a t h
R 94	" " H e n k e
R 95	" " T ö p p e r
R 96	" " F l i e g n e r

Begonnen: 1.März 1942

Abgeschlossen: 15.März 1942

Anlage 6 zu 1.Skl 1072/42 Kdos.

1167 42

Zu beziehen vom Verbandsführer der Kriegsmarine, N.O. Swinemünde in Hinterpommern
Auslieferungsstellen: für Offiziere in Berlin, für Mannschaften in Wilhelmshaven
B. M. Kriegstagebuch Nr. 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534 Jm Hafen, Bremen - Vegesack. R 93,95.	M 534 Wesermünde, Werft. R 93 u 95 im Hafen. Schümann
2.3.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534 Jm Hafen, Bremen - Vegesack. R 93,95.	M 534 Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst. R 93 u 95, im Hafen. Ausbildungsdienst. Schümann
3.3.42	Jm Hafen Wesermünde M 534 Jm Hafen, Bremen- Vegesack. R 93,95.	M 534 Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst. R 93,95, im Hafen. Ausbildungsdienst. Schümann
4.3.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534 Jm Hafen-in See-im Hafen, Bremen-V'sack) R 93,95. Jm Hafen-in See-im Hafen Bremen'V'sack. R 94	M 534 Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst. R 93 u 95 Fahrtübung auf der Weser. R 94 im Hafen-in See-im Hafen. Jndienststellung und Fahrtübung auf der Weser. Schümann
5.3.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534 Jm Hafen, Bremen - Vegesack. R93,94,95.	M 534 Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst. R 93.94.95. im Hafen. Ausbildungsdienst. Schümann
6.3.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534 Jm Hafen, Bremen - Vegesack. R93,94,95.	M 534 Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst. R 93,94,95, im Hafen. Ausbildungsdienst. Schümann
7.3.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534 Jm Hafen, Bremen - Vegesack. R93,94,95.	M 534 Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst. R 93,94,95. im Hafen. Ausbildungsdienst. Schümann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.3.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534 Jm Hafen, Bremen - Vegesack. R 93,94,95.	M 534 Wesermünde, Werft. R 93,94,95, im Hafen. Schümann
.3.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534 Jm Hafen, Bremen - Vegesack. R 93,94,95.	M 534 Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst. R 93,94,95, im Hafen. Ausbildungsdienst. Schümann
.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534 Jm Hafen, Bremen - Vegesack. R 93.94,95.	M 534 Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst. R 93.94,95. im Hafen. Ausbildungsdienst. Schümann
.3.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534 Jm Hafen, Bremen - Vegesack. R 93.94,95.	M 534 Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst. R 93,94,95, im Hafen. Ausbildungsdienst. Schümann
.3.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534 Jm Hafen, Bremen - Vegesack. R 93,94,95.	M 534 Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst. R 93,94,95. im Hafen. Ausbildungsdienst. Schümann
3.3.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534 Jm Hafen, Bremen - Vegesack. R 93,94,95.	M 534 Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst. R 93,94,95, im Hafen. Ausbildungsdienst. Schümann
4.3.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534 Jm Hafen, Bremen - Vegesack. R 93.94,95. Jm Hafen, Bremen - Vegesack. R 93,94,95.	M 534 Wesermünde, Werft. Maschinendienst. R 93,94,95. im Hafen. Maschinendienst. R 96 Jndienststellung und Ausrüstung. Schümann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.3.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534 Jm Hafen, Bremen - Vegesack. R93,94,95,96	M 534 Wesermünde, Werft. R 93,94,95,96 im Hafen. Schumann
	Flottillenchef i.V. [signature] f. d. R. Leutnant (W)	Flottilleningenieur Schumann Leutnant. (Jng.)
		Gesehen: [signature] Frgg. Kapt. (Ing) und Div. Ing.
		M. z. b. Gesehen! Merlew. Kapitän z. See (Jng) u. Verbandsingenieur B.S.K.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch der Boote "R 93,94,95,96,97,98 und M 534 (Absch.Masch.)
	Flottillenchef : Flottilleningenieur : Anlagen :	Kapitänleutnant Märgner Leutnant (Jng.) Schumann keine

Bootsnummer	Leitende Maschinisten	
M 534	Ob.Masch.	Dreikorn
R 93	" "	Hörath
94	" "	Henke
95	" "	Töpper
96	" "	Fliegner
97	" "	Höhne
98	" "	Schmitz

Begonnen am 16.März 1942
Abgeschlossen am 31.März 1942

M. z. b.
Gesehen!
Merlew.
Kapitän z. See (Jng)
u. Verbandsingenieur B.S.K.

Anlage 5 [illegible] 11072 [illegible]

Kriegstagebuch 1167.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.42	Im Hafen, Wesermünde M 534 Im Hafen (Bremen - Vegesack) R 93,94,95,96,	Boot: M 534 Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst. Boot: R 93,94,95,96, im Hafen. Ausbildungsdienst. Schünemann
17.3.42	Im Hafen, Wesermünde M 534 Im Hafen (Bremen - Vegesack) R 93,94,95,96.	Boot: M 534 Wesermünde (Werft). Ausbildungsdienst. Boot: R 93,94,95,96, im Hafen. Ausbildungsdienst. Schünemann
18.3.42	Im Hafen, Wesermünde M 534 Im Hafen (Bremen - Vegesack) R 93,94,95,96.	Boot: M 534 Wesermünde (Werft). Ausbildungsdienst. Boot: R 93,94,95,96, im Hafen. Ausbildungsdienst. Schünemann
19.3.42	Im Hafen, Wesermünde M 534 Im Hafen (Bremen - Vegesack) R 93,94,95. Im Hafen, in See, im Hafen (Bremen) R 96.	Boot: M 534 Wesermünde (Werft). Ausbildungsdienst. Boot: R 93,94,95, im Hafen. Ausbildungsdienst. Boot: R 96 im Hafen, in See, im Hafen, Marsch nach Bremen. (Ausrüstung) Schünemann
20.3.42	Im Hafen, Wesermünde M 534 Im Hafen (Bremen - Vegesack) R 93,95. Im Hafen, in See, im Hafen (Bremen-V'sack) R 94 Im Hafen, in See, im Hafen (Vegesack) R 96.	Boot: M 534 Wesermünde (Werft). Ausbildungsdienst. Boot: R 93,95, im Hafen. Ausbildungsdienst. Boot: R 94, im Hafen, in See, im Hafen. Einzelausbildung. Boot: R 96 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Vegesack. Schünemann
21.3.42	Im Hafen, Wesermünde M 534 Im Hafen (Bremen - Vegesack) R 93,94,95,96. Im Hafen (Bremen - Vegesack) R 97.	Boot: M 534 Wesermünde (Werft) Maschinendienst. Boot: R 93,94,95,96, im Hafen. Maschinendienst. Boot: R 97 Indienststellung un Ausrüstung. Schünemann
22.3.42	Im Hafen, Wesermünde M 534 Im Hafen (Bremen - Vegesack) R 93,94,95,96,97.	Boot: M 534 Wesermünde (Werft). Boot: R 93,94,95,96,97, im Hafen. Schünemann
23.3.42	Im Hafen, Wesermünde M 534 Im Hafen (Bremen - Vegesack) R 93,95,96,97. Im Hafen, in See, im Hafen (Bremen-V'sack) R 94.	Boot: M 534 Wesermünde (Werft). Ausbildungsdienst. Boot: R 93,95,96,97, im Hafen. Ausbildungsdienst. Boot: R 94, im Hafen, in See, im Hafen. (Ausbildungsfahrt auf der Weser). Schünemann
24.3.42	Im Hafen, Wesermünde M 534 Im Hafen, in See, im Hafen (Bremen-V'sack) R 93,95. Im Hafen, (Bremen - Vegesack) R 94,96. Im Hafen, in See, im Hafen (Bremen) R 97	Boot: M 534 Wesermünde (Werft). Ausbildungsdienst. Boot: R 93,95, im Hafen, in See, im Hafen. (Kompensieren). Boot: R 94,96, im Hafen. Ausbildungsdienst. Boot: R 97 im Hafen, in See, im Hafen. Erprobungsfahrt. Schünemann
25.3.42	Im Hafen, Wesermünde M 534 Im Hafen, in See, im Hafen (Bremen-V'sack) R 93 Im Hafen, in See, im Hafen (Bremen-V'sack) R 95 Im Hafen, in See, im Hafen (Bremen) R 96 Im Hafen, in See, im Hafen (Bremen-V'sack) R 94 Im Hafen, in See, im Hafen (Bremen-V'sack) R 97	Boot: M 534 Wesermünde (Werft). Ausbildungsdienst. Boot: R 93, im Hafen, in See, im Hafen. Erprobungsfahrt. Einstellen der Motoren u. V.S.P. Boot: R 95, im Hafen, in See, im Hafen. Einzelausbildung. Boot: R 96 im Hafen, in See, im Hafen. Ausbildungsfahrt und Ausrüstung. Boot: R 94, im Hafen, in See, im Hafen. Kompensieren. Boot: R 97, im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Vegesack. (Ausbildungsdienst.) Boot: R 94 Treibölübernahme: v. Tanker "Olex 14" MiM. D. Bremen, mit einem Anschluss und zwei Druckschläuchen 65 ∅, fremde Pumpe, Pumpenleistung 9 m3/h 6,oom3 = 0,85o Personal 1/3, Zeit 45 Min. Bestand nach der Übernahme: 11,5oom3 Schünemann
26.3.42	Im Hafen, Wesermünde M 534	Boot: M 534 Wesermünde (Werft). Ausbildungsdienst.

Zu beziehen vom Vorbereitungslager der Kriegsmarine: S. D. Augustin in Glücksburg
Ausliefernngsstellen für Ostfriesland: in Aurich, für Nordoldenburg: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Jm Hafen, in See, im Hafen (Bremen-'Vegesack) R 93	Boot: R 93 im Hafen, in See, im Hafen. Erprobungsfahrt. Einstellen der Motoren und V.S.P.
	Jm Hafen, in See, im Hafen (Bremen -Vgesack) R 96	Boot: R 96 im Hafen, in See, im Hafen. Einzelausbildung und Marsch nach Vegesack.
	Jm Hafen, in See, im Hafen (Bremen-V'sack) R 94	Boot: R 94 im Hafen, in See, im Hafen. Rollendienst.
	Jm Hafen (Bremen-Vegesack) R95,97.	Boot: R95,97, im Hafen. Ausbildungsdienst. [signature]
27.3.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534	Boot: M 534 Wesermünde (Werft). Ausbildungsdienst.
	Jm Hafen, in See, im Hafen (Bremen-V'sack) R 93,95,97.	Boot: R 93,95,97, im Hafen, in See, im Hafen. Erprobungsfahrt. Einstellen der Motoren und V.S.P.
		Boot: R 97 um 1800 h Bb.Masch. unklar. Zylinder II Bb.Masch. gefressen. (Siehe Störungsmeldung Nr.1 v. 30.3.42)
	Jm Hafen, in See, im Hafen (Bremen) R 96	Boot: R 96 im Hafen, in See, im Hafen. Einzelausbildung.
	Jm Hafen (Bremen - Vegesack) R 94	Boot: R 94 im Hafen. Ausbildungsdienst. [signature]
28.3.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534	Boot: M 534 Wesermünde (Werft). Maschinendienst.
	JmHafen, in See, im Hafen (Bremen-V'sack) R 93	Boot: R 93 im Hafen, in See, im Hafen, Einzelausbildung und Ausrüstung in Bremen.
	Jm Hafen in See, im Hafen (Bremen-V'sack) R 94,96.	Boot: R 94,96, im Hafen, in See, im Hafen. Erprobungsfahrt, Einstellen der Motoren und V.S.P.
	Jm Hafen (Bremen - Vegesack) R 95,97.	Boot: R 95,97 im Hafen. Ausbildungsdienst.
		Boot: R 97 Maschinendienst, Überholen der Bb.Masch.
	Jm Hafen (Bremen-Vegesack) R 98	Boot: R 98 Jndienststellung und Ausrüstung.
		Treibölübernahme: v. Tanker "Olex 14" K.M.D. Bremen mit einem Anschluss und einem Druckschlauch 65 Ø, fremde Pumpe, Pumpenleistung: 9 m3/h.
		Boot: R 95 7,00m3 = 0,860 Personal 1/3, Zeit 45 Min. Bestand nach der Übernahme: 11,912m3
		Boot: R 96 6,50m3 = 0,860 Personal 1/3, Zeit: 40 Min. Bestand nach der Übernahme: 14,202m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Boot: R 98 4,00m3 = 0,860 Personal 1/3, Zeit: 30 Min. Bestand nach der Übernahme: 12,200m3 [signature]
29.3.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534	Boot: M 534 Wesermünde (Werft).
	Jm Hafen (Bremen - Vegesack) R93,95,96,97, R 98	Boot: R 93,95,96,97,98, im Hafen.
	Jm Hafen (Bremen - Vegesack) R 94	Boot: R 94 im Hafen. Beim Ablegen starke Schläge im Stb. Propeller. 5 Flügel verbogen. Propeller wird ausgewechselt. (Siehe Störungsmeldung Nr.1 v. 30.3.42) [signature]
30.3.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534	Boot: M 534 Wesermünde (Werft). Ausbildungsdienst.
	Jm Hafen (Bremen - Vegesack) R 93,94,95,96,97,98.	Boot: R 93,94,95,96,97,98, im Hafen. Ausbildungsdienst. Bb.Masch. von R 97 und der Stb. Propeller von R 94 sind betriebsklar. Beide Boote Standprobe. [signature]
1.4.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534	Boot: M 534 Wesermünde (Werft). Ausbildungsdienst.
	Jm Hafen, in See, im Hafen (Bremen-V'sack) R93,94,95,96,97,98.	Boot: R 93,94,95,96,97,98, im Hafen, in See, im Hafen. Erprobungsfahrten mit dem E.K.K.
		Boot: R 96 starke Schläge im Stb. Propeller Alle 7 Flügel beschädigt. Propeller wird ausgewechselt. (Siehe Störungsmeldung Nr. 1 vom 1.4.42. [signature]
	Flottillenchef i.V. [signature] Ob.Ltn.(V)	Flottilleningenieur: [signature] Leutnant (Jng.)
		Gesehen: [signature] Freg. Kapt. (Ing) und Div. Ing.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheime Kommandosache.

Kriegstagebuch

der

8. Rämbootsflottille.

(Abschn. Maschine.)

Flottillenchef :	Kapitänleutnant	Märgner
Flottillening.i.V.:	Oh.Fähnr.(Ing)	de Roy

R 175	Ob.Masch.	Beyer
R 176	Ob.Masch.	Müller
R 177	Ob.Masch.	Reusch
R 178	Ob.Masch.	Fischer
R 92	Ob.Masch.	Schulz

Begonnen am: 16.März 1942
Abgeschlossen am: 31.März 1942

Anlage 7 zu 1.SKl 12072/Kdos.

1/22/42

Zu beziehen vom Verdruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven.

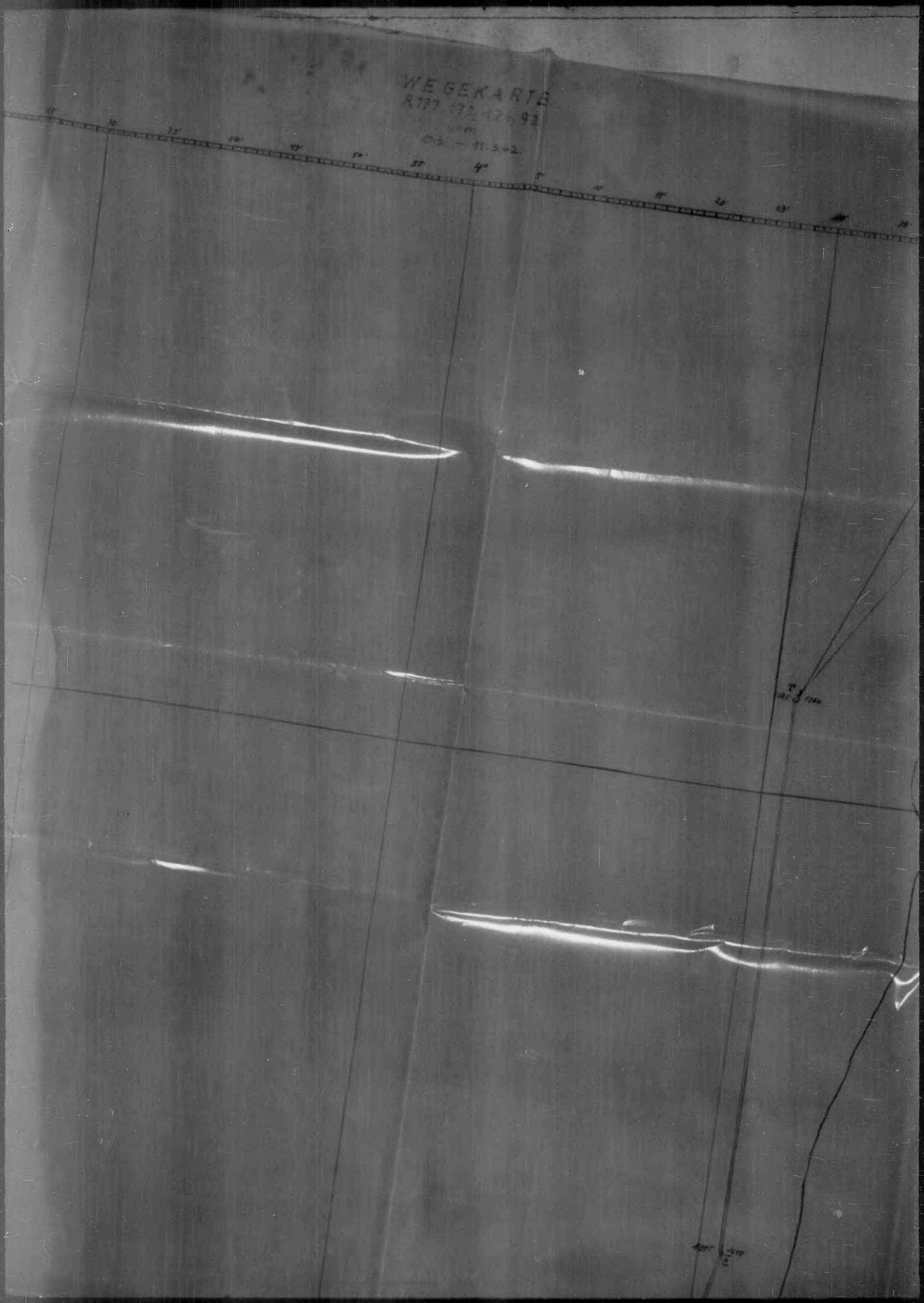
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

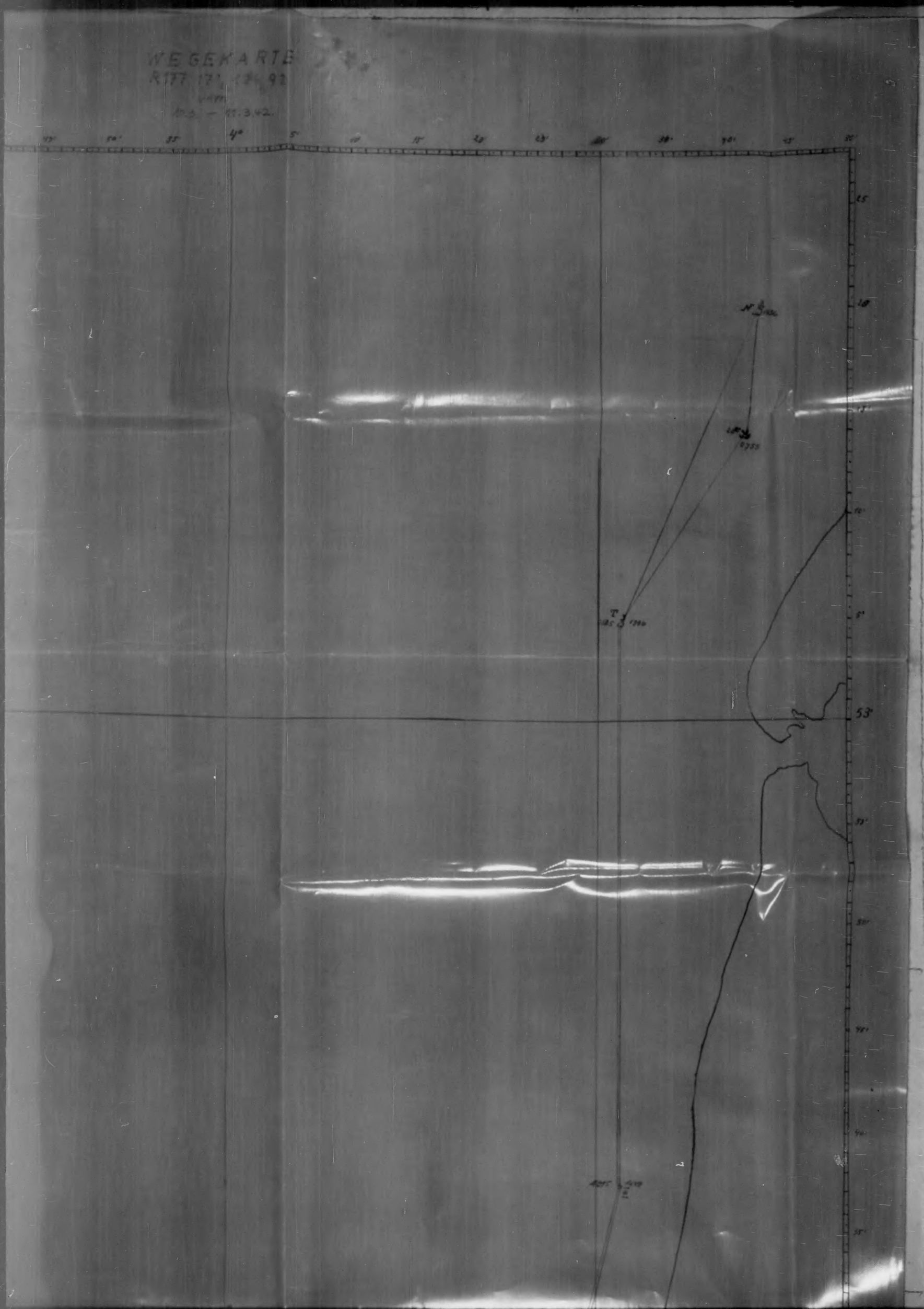
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.42.	Im Hafen (IJmuiden) R175,176,177,178,92.	Boote R 175,176,177,178 u.92 im Hafen Hafendienst Treiölübernahme vom Tanker der M.V.St. IJmuiden mit einem Druckschlauch 65 mm ø und einem Anschluss.Fremde Pumpe,Pumpenleistung 25 m3/h,spez. Gewicht: 0,862 Boot: R175 4,5 m3 Personal: 1/3. Zeit: 55 Min Best.n.d.Übernahme: 12,65 m3 Boot: R176 o,5 m3 Personal: 1/2 Zeit: 2o Min Best.n.d.Übernahme: 13.o2 m3 Boot: R177 4,oo m3 Personal: 1/3 Zeit: 45 Min Bestand n.d.Übernahme: 9,837 m3 Boot: R178 3,oo m3 Personal: 1/2 Zeit: 2o Min Best.n.d.Übernahme: 12,o59 m3 Boot: R92 2,8 m3 Personal: 1/2 Zeit: 25 Min Best.n.d.Übernahme: 11,568 m3 Schmierölübernahme von M.V.St. IJmuiden mit Fass. Z.d.M.7 spez.Gew.o,9o5 Boot: R175 2ool Pers.1/3 Zeit:3o Min Boot: R176 2ool Pers.1/3 Zeit:2o Min Boot: R177 2ool Pers.1/4 Zeit:3o Min Boot: R178 2ool Pers.1/3 Zeit:3o Min Boot: R 92 2ool Pers.1/4 Zeit:3o Min de Roy
17.3.42.	Im Hafen (IJmuiden) R175,176,177,178,92.	Boot: R175,176,177,178 u.92 im Hafen Hafendienst de Roy
18.3.42.	Im Hafen (IJmuiden) R175,176,177,178,92	Boot: R175,176,177,178u.92 Hafendienst im Hafen de Roy
19.3.42.	Im Hafen,in See R175,176,177,178,92.	Boot: R175,176,177,178 u.92 im Hafen,in See Stichfahrt mit Gerät. de Roy
20.3.42.	Im See,im Hafen(R'dam) R175,176,177,178,92.	Boot: R175,176,177,178 u.92 in See,im Hafen Stichfahrt mit Gerät.Fahrt durch die M.E.S.-Schleife Treibölübernahme vom Tanker "Esso Holland der M.V.St.R'dam mit einem Anschluss und einem Druckschlauch 65 mm ø,fremde Pumpe,Pumpenleistung: 25 m3/h,spez.G.o,86 Boot: R175 3,4 m3 Personal: 1/3 Zeit: 3o Min Bestand n.d.Übernahme: 12,97 m3 Boot: R176 3,5 m3 Personal: 1/2 Zeit: 2o Min Bestand n.d.Übernahme: 11,86 m3 Boot: R177 4,o m3 Personal:1/2 Zeit: 45 Min Bestand n.d.Übernahme:11,o47 m3 Boot: R178 3,5 m3 Personal: 1/2 Zeit: 2o Min Bestand n.d.Übernahme: 11,818 m3 Boot: R 92 2,4 m3 Personal: 1/2 Zeit: 25 Min Bestand n.d.Übernahme: 1o,572 m3 de Roy
21.3.42.	Im Hafen (Rotterdam) R175,176,177,178,92.	Boot: R175,176,177,178,92 im Hafen Fahrt zum Kompensieren der Kompasse de Roy

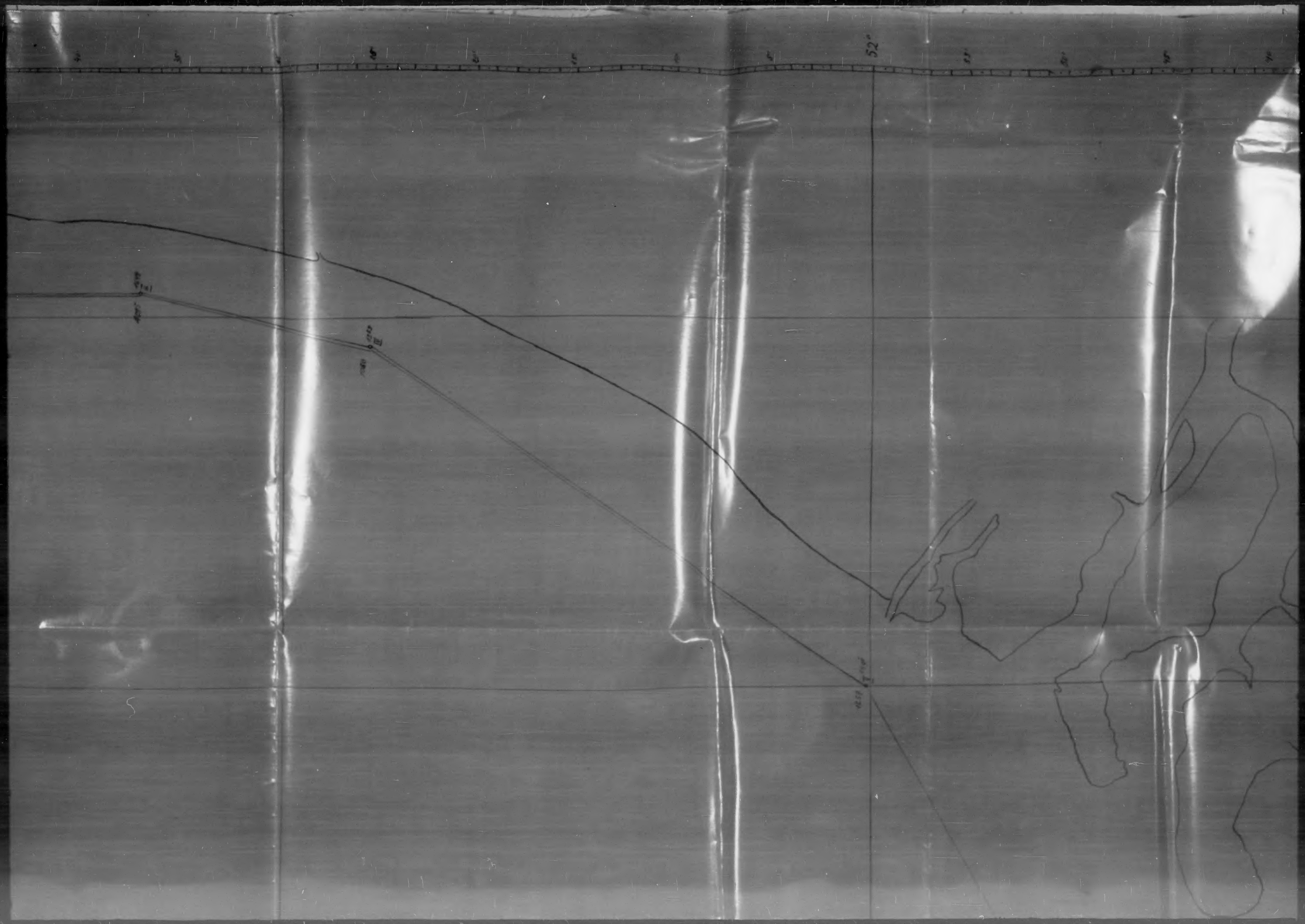
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.3.42.	Im Hafen.in See, im Hafen (Den Helder) R175,176,177,178,92.	Boot: R175,176,177,178 u.92 im Hafen,in See, im Hafen.Marsch nach Den Helder. de Roy
23.3.42.	Im Hafen (Den Helder) R175,176,177,178,92.	Boot: R175,176,177,178 u.92 im Hafen Hafendienst. de Roy
24.3.42.	Im Hafen (Den Helder) R175,176,177,178,92.	Boot: R175,176,177,178 u.92 im Hafen Hafendienst. de Roy
25.3.42.	Im Hafen,in See	Boot: R175,176,177,178 u.92 im Hafen,in See Abfahren eines Weges mit Gerät. Bei R 178 stieg die Kühlwassertemperatur bei andauernder hoher Fahrtstufe auf unzulässige Höhe.Dabei verbrannten die Gummistücke der Kühlwasserübertrittsleitungen.Nachträglich wurde festgestellt, dass die Ursache am Ausfall des Thermostatenreglers lag.Die vorschriftsmässige Temperatur konnte nicht mehr gehalten werden.Nach dem Einlaufen wurden die Gummileitungen durch Kupferleitungen ersetzt. de Roy
26.3.42.	In See,im Hafen (Den Helder) R175,176,177,178,92.	Boot: R175,176,177,178 u.92 in See,im Hafen Abfahren eines Weges Mit Gerät. Einlaufen Den Helder. de Roy

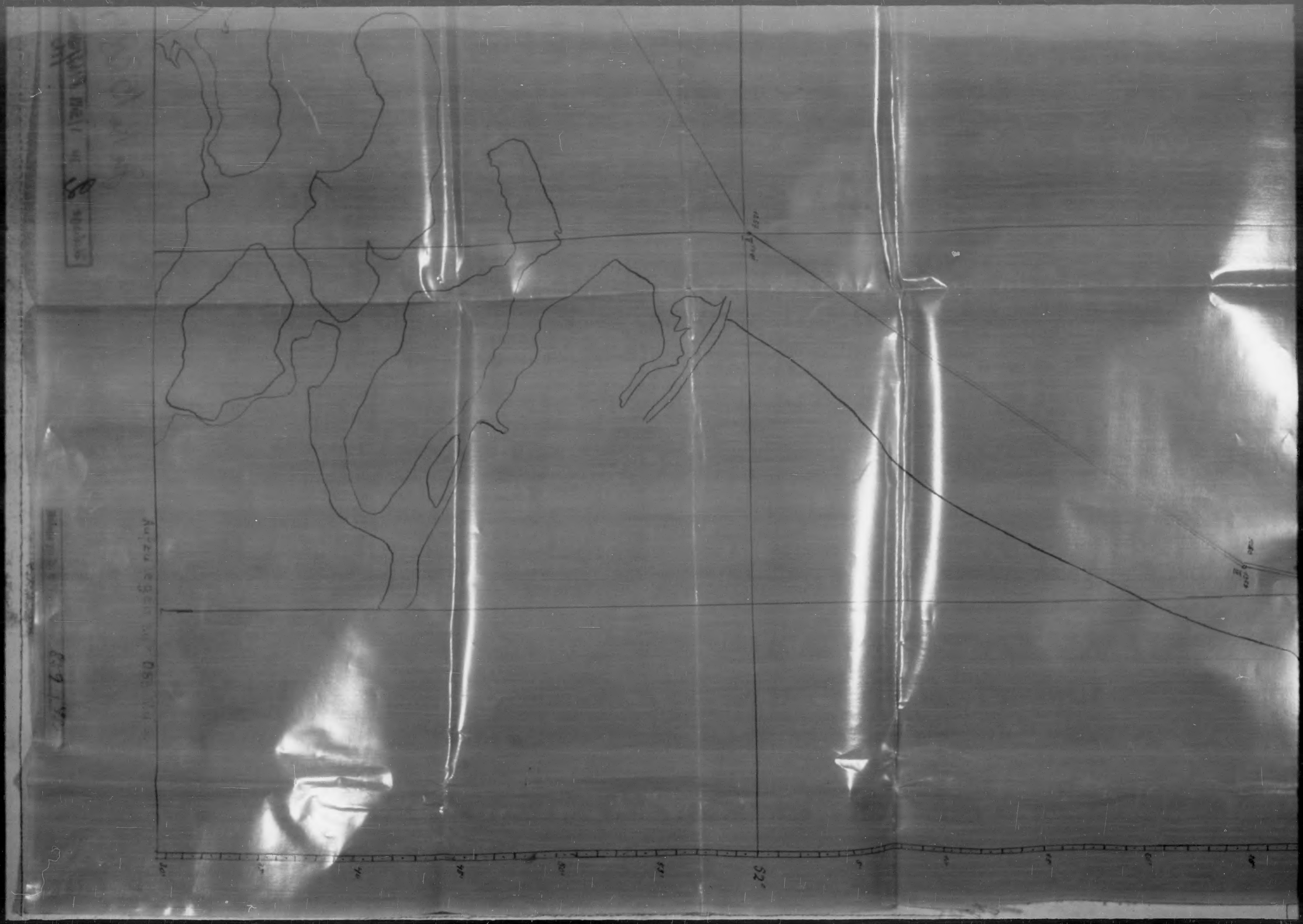
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.342.	Im Hafen (Den Helder) R175,176,177,178,92.	Boot: R175,176,177,178 u.92 im Hafen Hafendienst de Roy
8.3.42.	Im Hafen (Den Helder) R175,176,177,178,92.	Boot: R175,176,177,178 u.92 imHafen Hafendienst de Roy
9.3.42.	Im Hafen(Den Helder) R175,176,177,178,92.	Boot: R175,176,177,178 u.92 im Hafen de Roy
o.3.42.	Im Hafen,in See, R175,176,177,178,92.	Boot: R175,176,177,178,u.92 im Hafen,in See Sicherungsgeleit mit Gerät de Roy
11.3.42.	Im See,im Hafen(Helder) R175,176,177,178,92.	Boot: R175,176,177,178 u.92 in See,im Hafen Sicherungsgeleit mit Gerät Treibölübernahme vom Tanker "Ohme Bime" der M.V.St. Den Helder mit einem Anschluss und einem Druckschlauch 65 mmØ.Fremde Pumpe,Pumpenleistung 25 m3/h,spez.Gew. o,89o Boot: R175 3,5 m3 Personal: 1/3 Zeit 45 Min Best.n.d.Übernahme: 12,291 m3 Boot: R176 3,o5 m3 Personal: 1/2 Zeit: 6o Min Best,n.d.Übernahme: 12,383 m3 Boot: R177 3,3 m3 Personal: 1/2 Zeit:35 Min Best.n.d.Übernahme: 11,14 m3 Boot: R178 2,697 m3 Personal: 1/2 Zeit: 3o Min Best.n.d.Übernahme: 12,754 m3 Boot: R 92 3,9 m3 Personal: 1/2 Zeit: 3o Min Best.n.d.Übernahme: 12,768 m3 de Roy

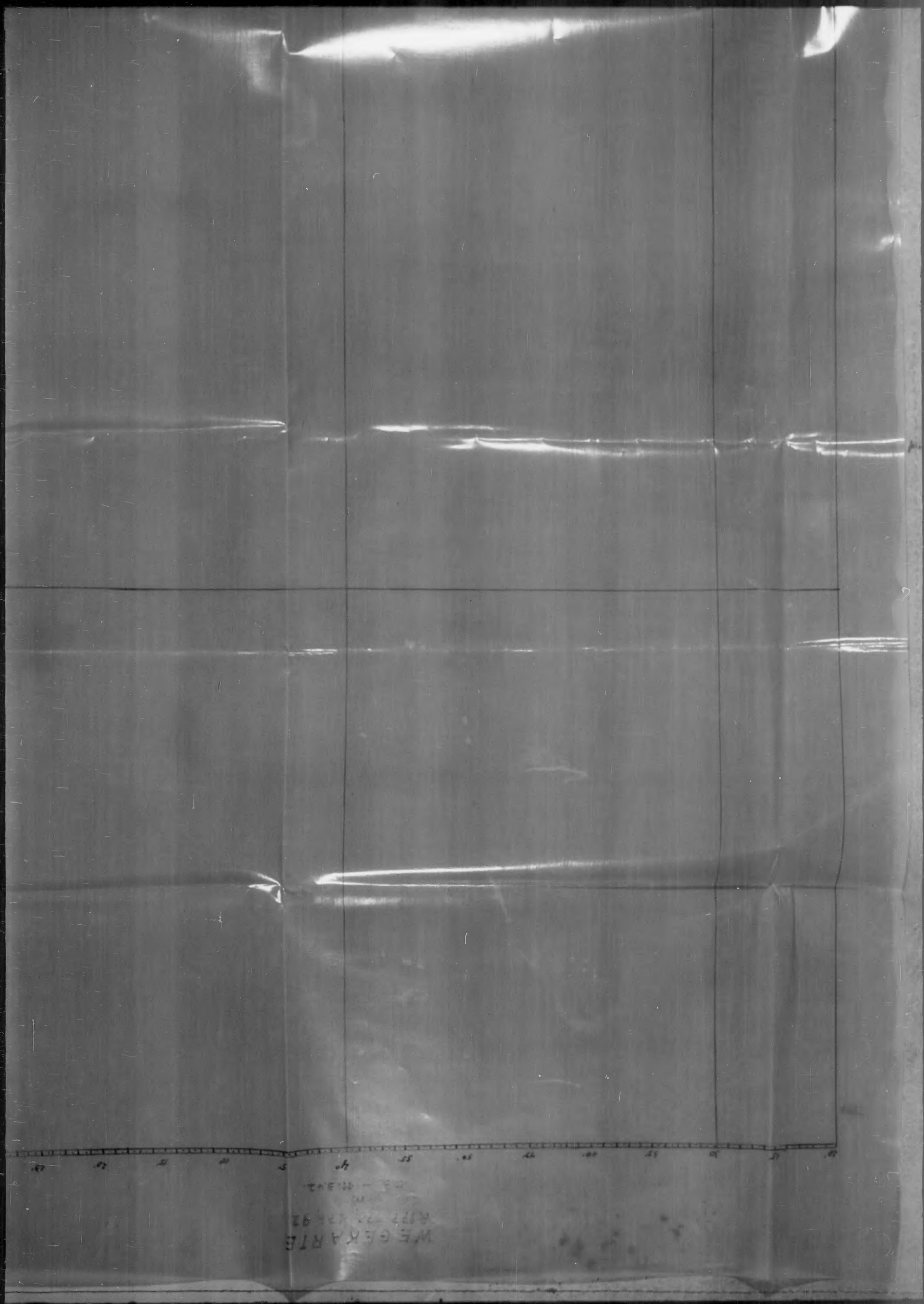
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes; Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Zu 26.3.42:	Treibölübernahme vom Tanker"Ohme Bise" der M.V.St. den Helder mit einem An-Schluss und einem Druckschlauch 65 mm Ø Fremde Pumpe,Pumpenleistung 25 m3 spez.Gewicht: o,87o Boot: R175 6,784 m3 Personal: 1/3 Zeit: 45 Min Best.n.d.Übernahme: 13,o3 m3 Boot: R176 5,317 m3 Personal: 1/2 Zeit: 35 Min Best.n.d.Übernahme: 11,172 m3 Boot: R177 6,853m3 Personal: 1/2 Zeit: 6o Min Best.n.d.Übernahme: 11,285 m3 Boot: R178 7,99 m3 Personal: 1/2 Zeit:45 Min Best.n.d.Übernahme: 13,339 m3 Boot: R 92 7,oo m3 Personal:1/2 Zeit: 6o Min Best.n.d.Übernahme: 11,172 m3 Schmierölübernahme von M.V.St. Den Helder mit Fass. Z.d.M.7 spez.Gewicht: o,9o5 Boot: R175 4ool Personal: 1/4 Zeit:45 Min Boot: R177 2ool Personal: 1/3 Zeit:3o Min de Roy
	Flottillenchef: Kapitänleutnant.	Flottillening.i.V.: de Roy Ob.Fähnrich (Ing)

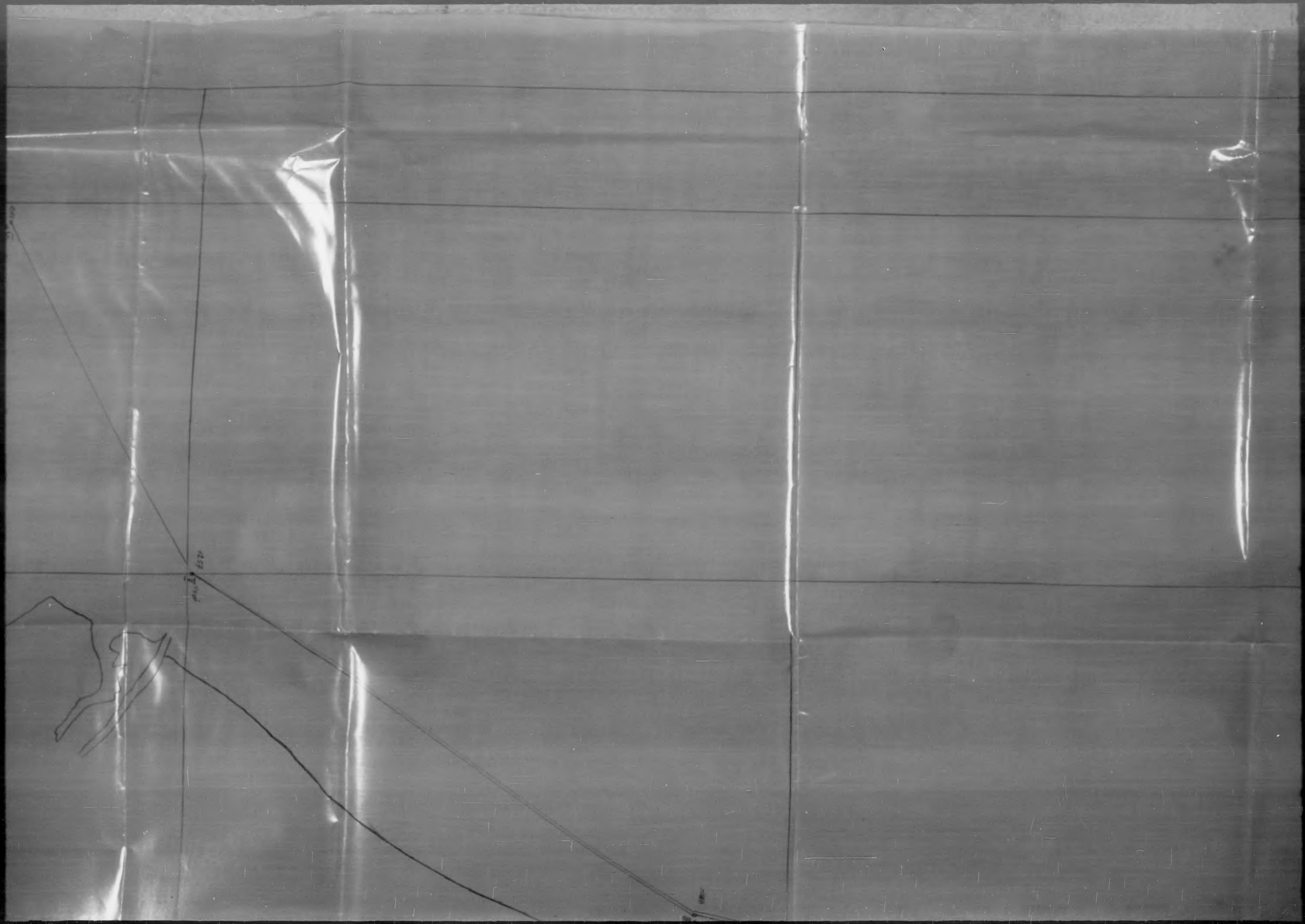

WEGEKARTE
vom
11.3.42
4°

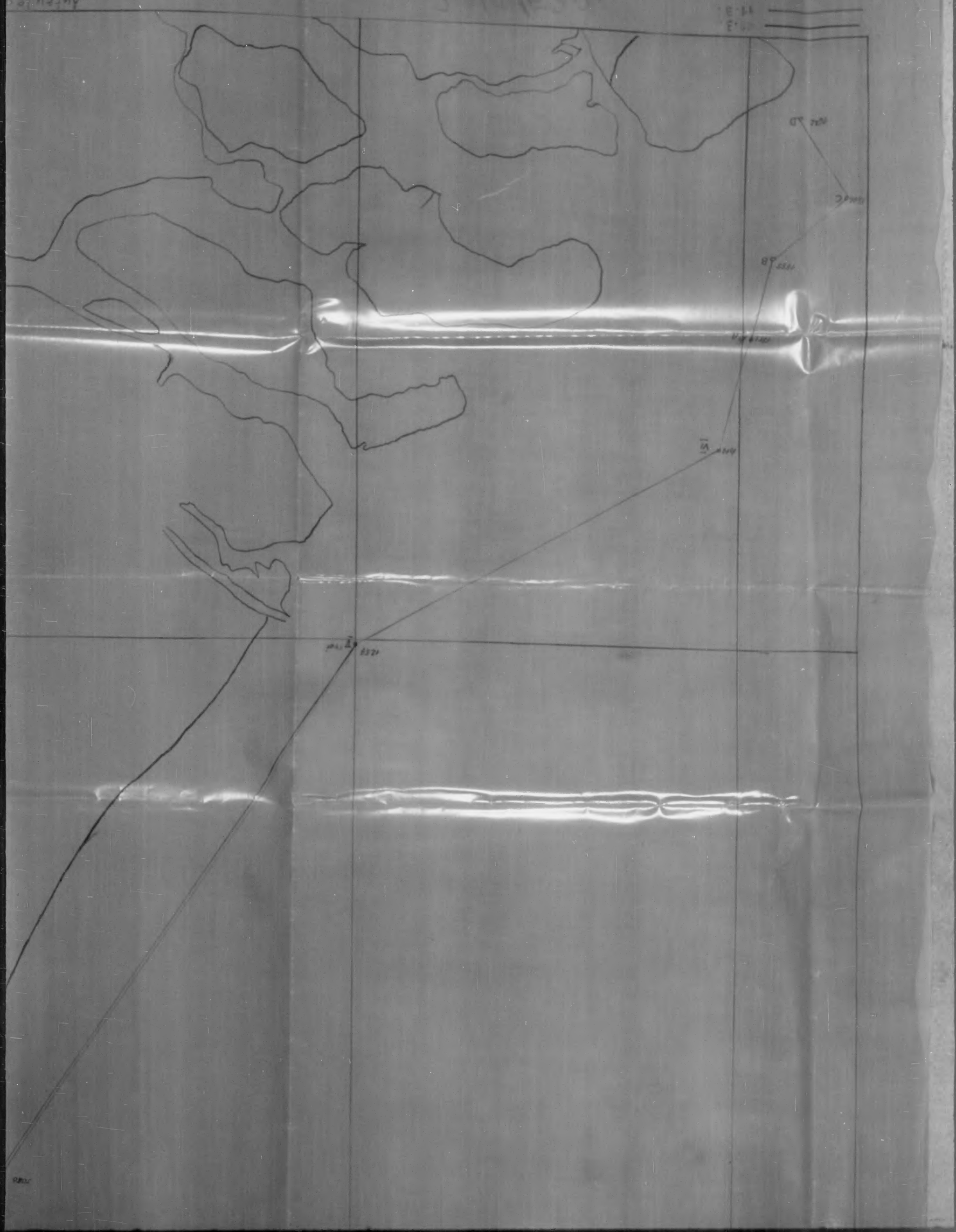

WEGEKARTE
R177 171, 174, 92
vom
11.3.42.
4°
5°
53°

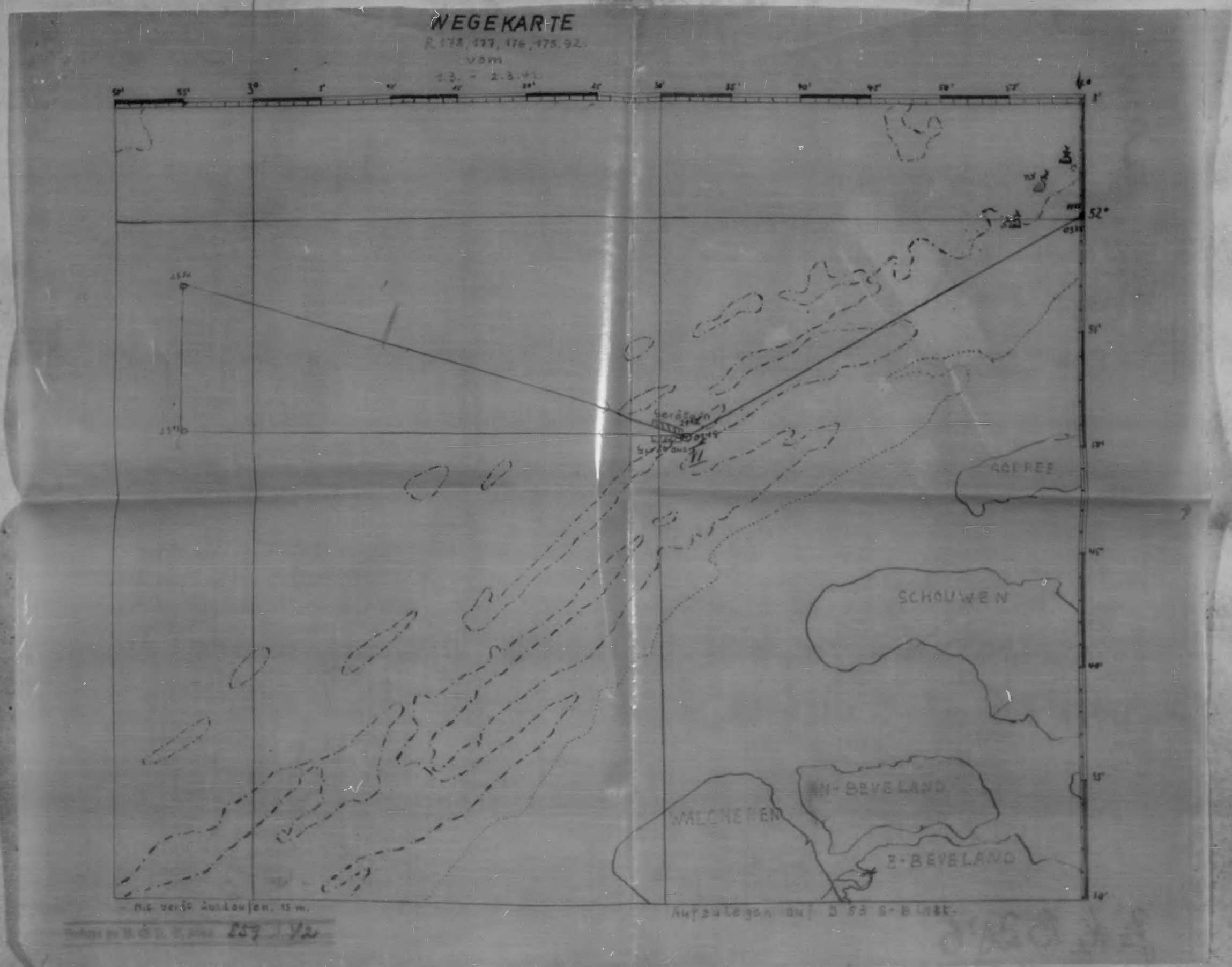

52°

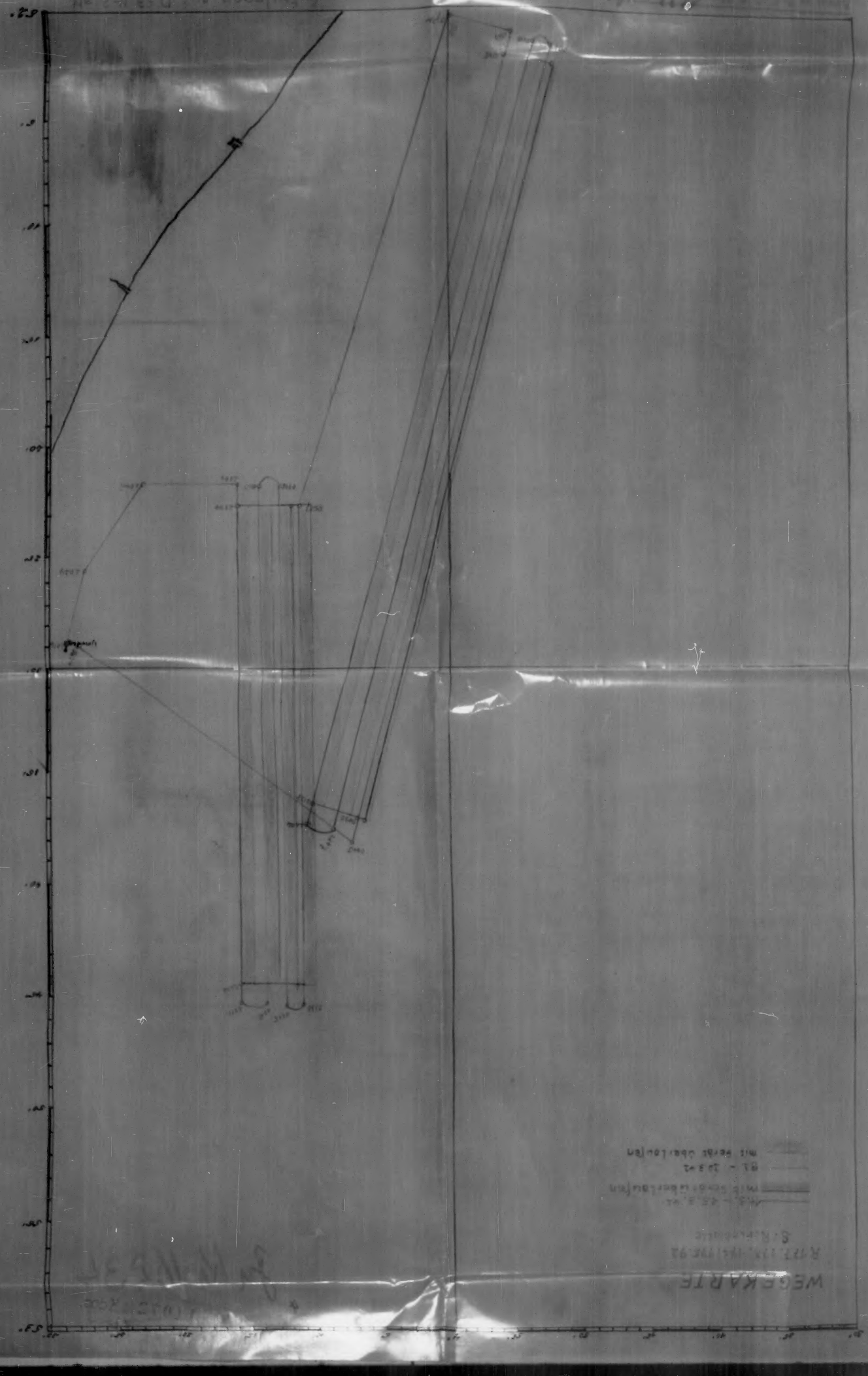









WEGEKARTE
R 178, 177, 176, 175.92.
vom
1.3. - 2.3.42
52°
GOEREE
SCHOUWEN
AN-BEVELAND
WALCHEREN
Z-BEVELAND
Nie verte Gurkoufen. 15 m.
Aufzulegen auf D 53 S-Blatt.
859 1/2



Wegekarte der 8. R. Flottille

R. 178. 176. 92. 175. 177.

vom

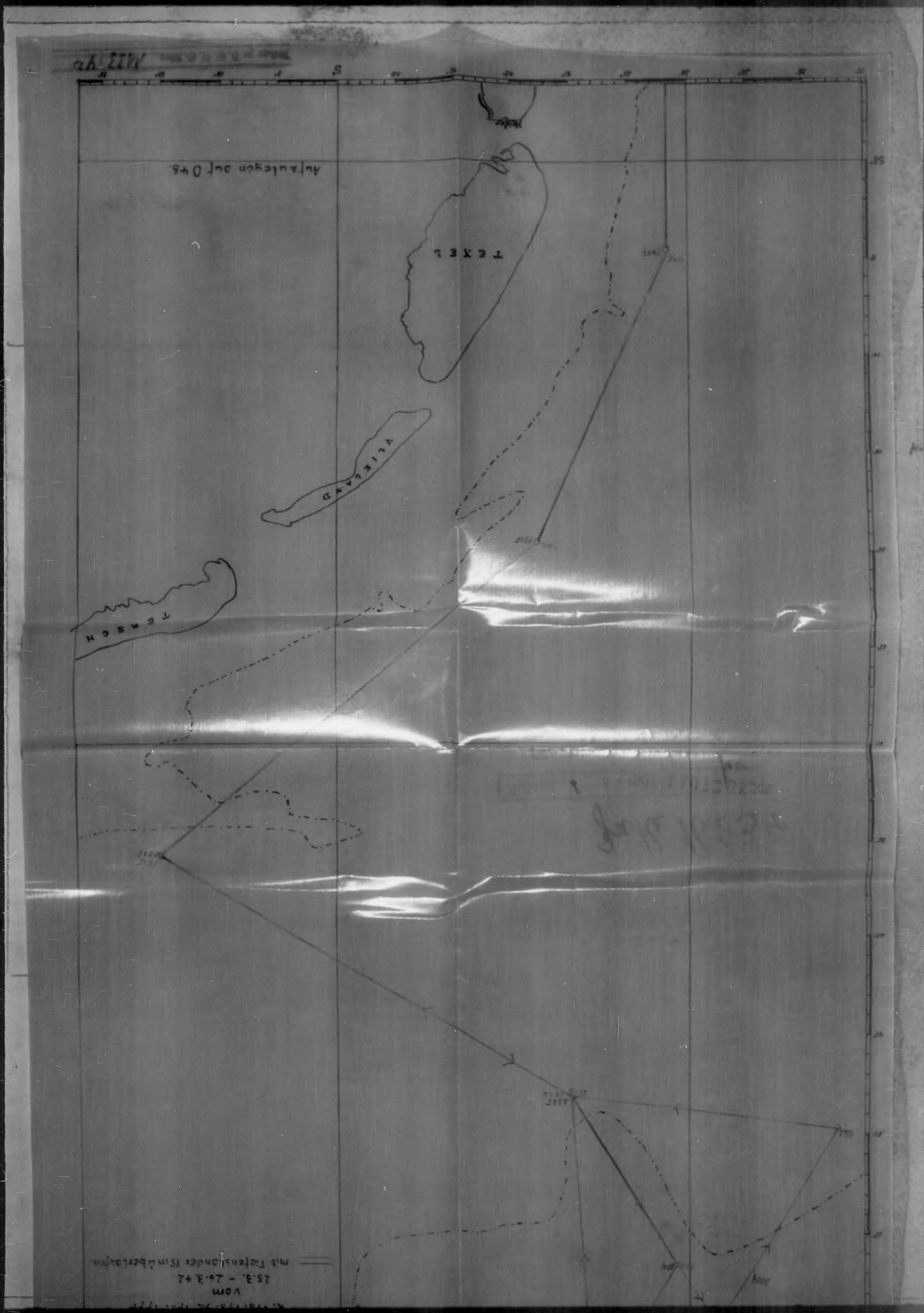
25.3. – 26.3.42

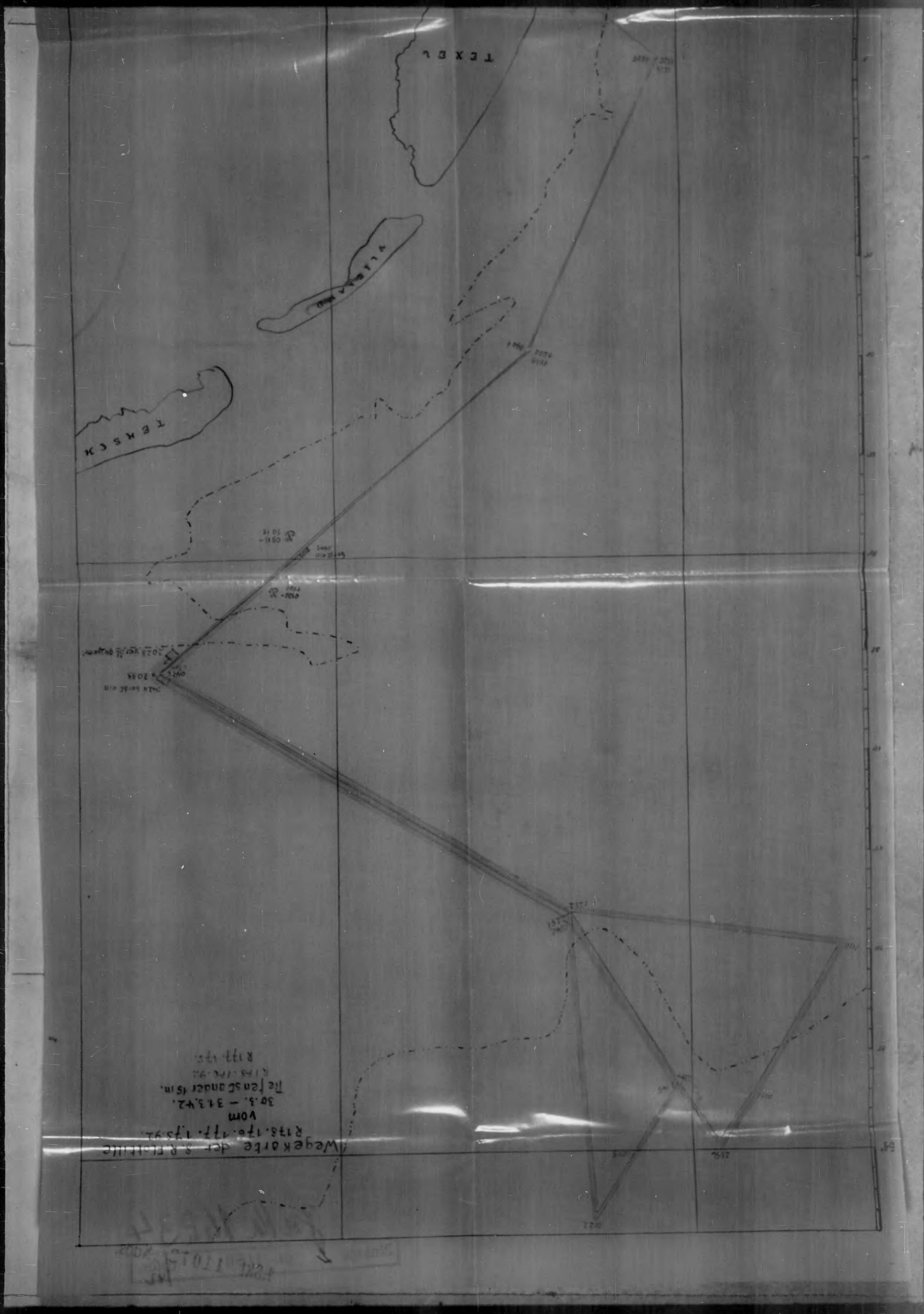
mit Tiefenstänger 15 m überlaufen.

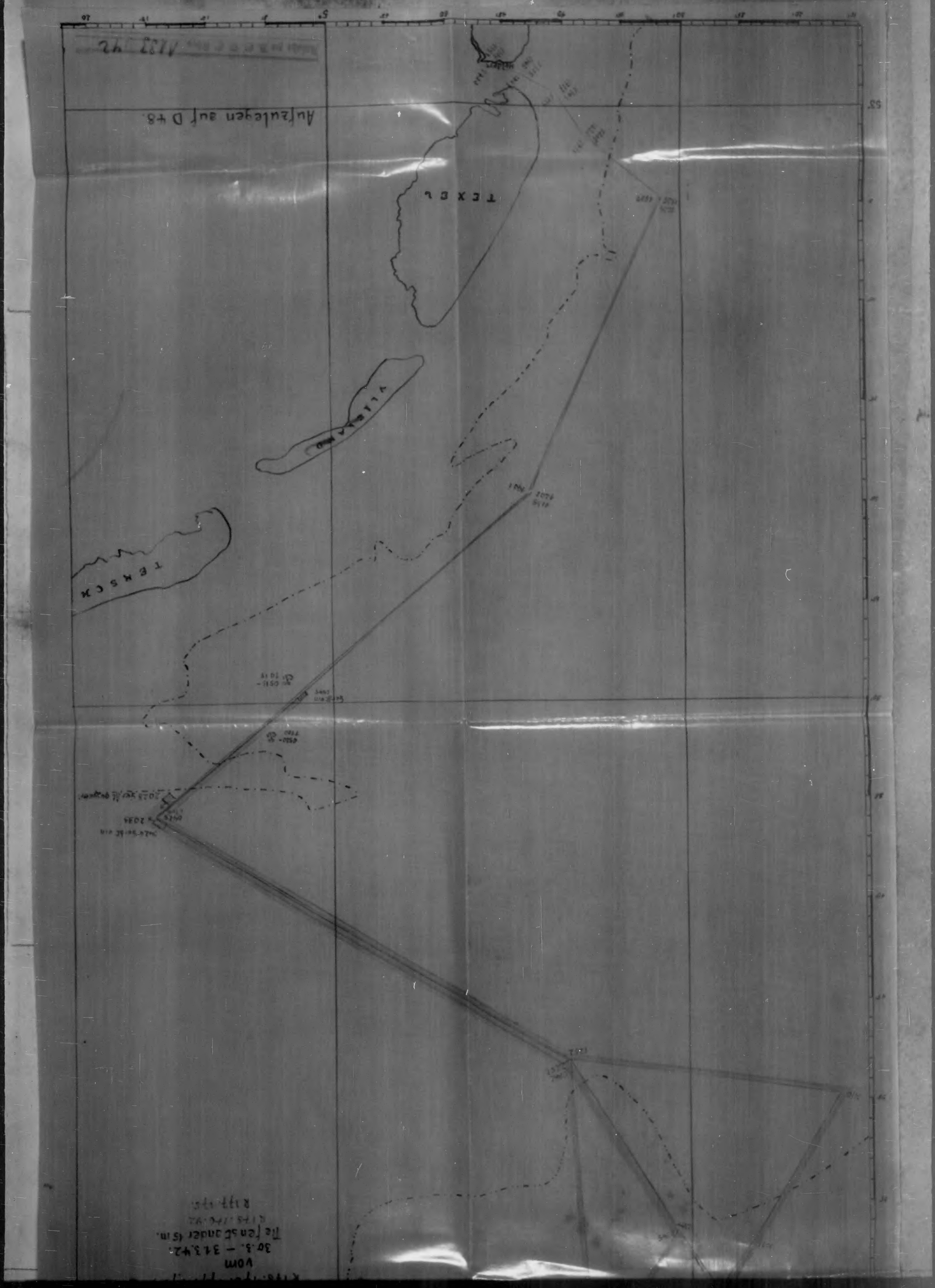
TERSCH

VLIELAND

TEXEL


Aufzulegen auf 0.48
TEXEL
VLIELAND
TERSCH
vom
25.3. - 26.3.42
mit Tiefenstander 15 m überlaufen.


TEXEL
VLIELAND
TERSCHELLING


TEXEL
VLIELAND
TERSCHELLING

PG 73467 NID

8. Räumboote Flottille.

KTB 1.4. – 30.6.1942

Ost Ostseelinie Mitte

ADMIRALTY

PG/ 73467

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

8TH R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1 APR. - 30 JUNE 1942

Kr 16288

K. T. J.

S. Räum boots flottille

1.4. - 15.4.1942.

mit Abschnitt Maschine [gestrichen]

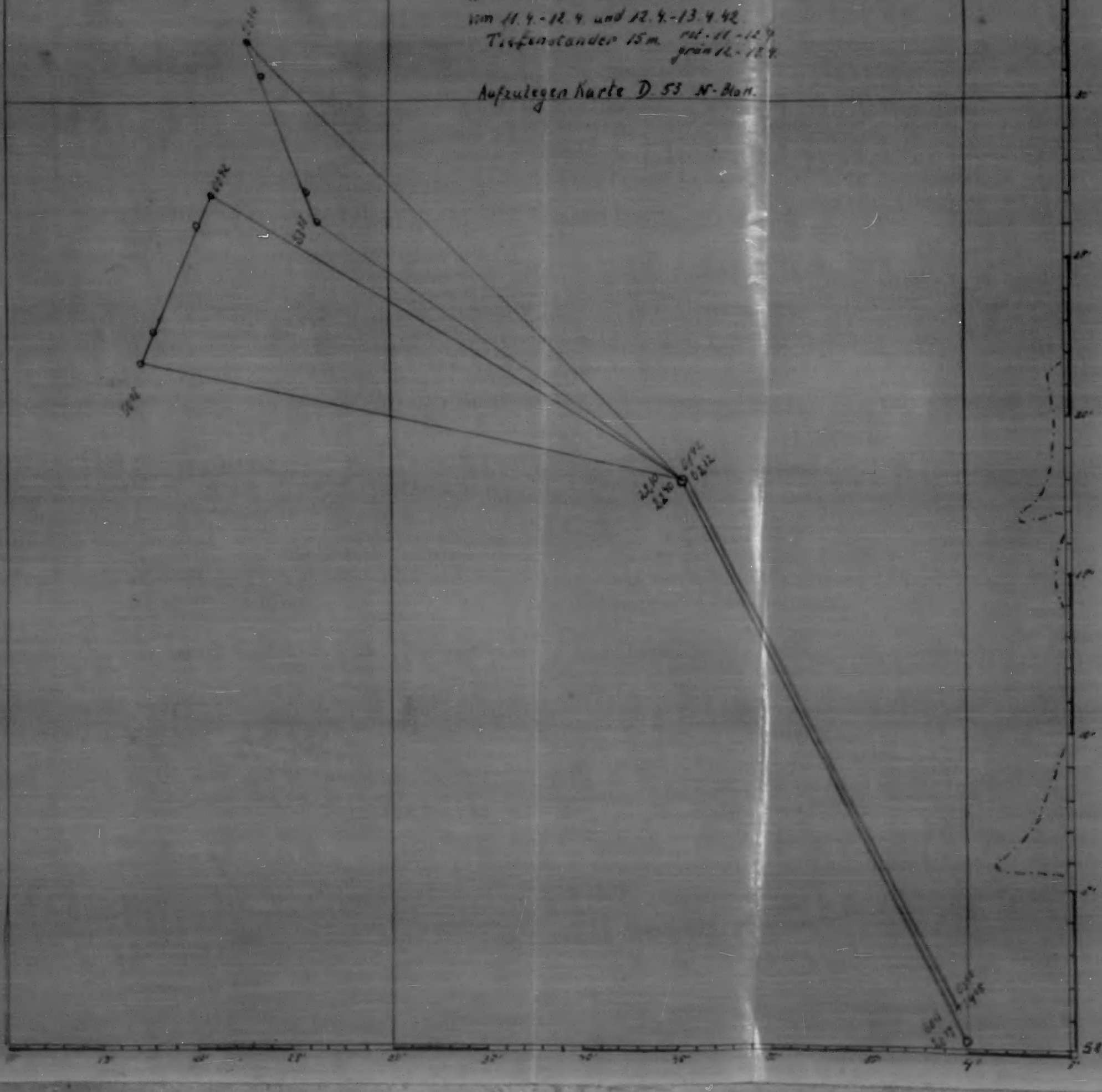
2 Wegekarten.

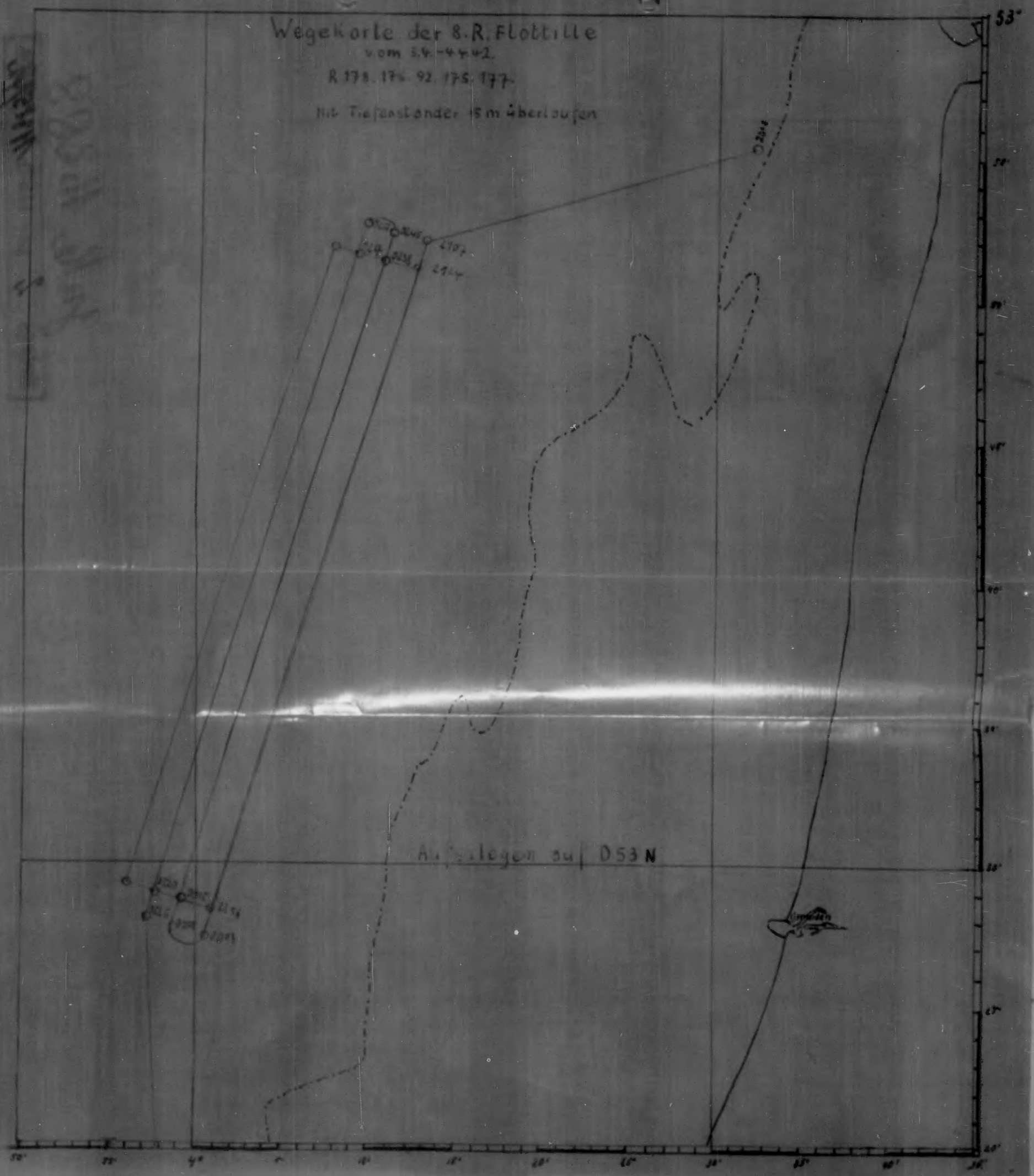
THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/43467/ND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ATTENTION SHOULD BE DRAWN
TO ITS CLASSIFICATION AND REGISTERED
NUMBER ON THE WORK
RECORD OR ON THE FIRST SHEET OF PAPER.

Beilage zu B.d.U. A.Nr. 1311/42 g.

Wegekarte der U. R. Flott
R. 172 171. 176 175 32.
vom 11.4.-12.4. und 12.4.-13.4.42
Tiefenstanden 15m. rot: 11.-12.4
grün 12.-13.4.

Aufzulegen Karte D 53 N-Blatt.




Wegekarte der 8. R. Flottille
vom 3.4.-4.4.42.
R 178. 176. 92. 175. 177.
Mit Tiefenständer 15 m überlaufen
Aufgelegen auf D53 N
53°

Skdr 1364

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache.

X

Kriegstagebuch

der

8. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Märgner
Flottillenchef i.V. Oblt. z.S. Hoff

"R 175" Ob.Strm. Stransky (z.Zt. Lazarett)
Stellv.: Strm. (R.O.A.) Kretschmer
"R 176" Ob.Fähnr. z.S. Freitag
"R 177" Oblt. z.S. Hoff
"R 178" Ob. Fähnr.z.S. Mohn
"R 92" Lt. z.S. Mellenthin

Begonnen: 1.4.1942
Abgeschlossen: 15.4.1942

Anlagen: - 2 -

Anlage 1 zu 1/Skl/12347/42 g.Kdos.

Anlage zu B.d.U. 1a Nr. 1306/42 A 312/4 21

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Bemerkungen
1.4.- 2.4.42	Helder	Bereitschaft. gez. Märgner
3.4.42 Vorm. 19^{30}		Bereitschaft. Seeklar. Durchführung Aufgabe gem. Befehl 1. Sich.Div. G'kdos 1100 A 1 vom 13.3.42, Teil 3.
20^{22}		Helder Anst.Tonne. Kurs 254°. Form. T.
21^{07}		S.D.G. - 15 m ausgebracht.
21^{20}		2x halbe Fahrt. Form. A grün, geöffnet.
		R 92 führt gem. Befehl ohne Gerät um klar zu sein für eventuelle Untersuchung von Fischdampfern.
		gez. Märgner
4.4.42		. . .
00^{09}		Kurs 17°. Form. A rot.
02^{51}		Kurs 197°. Form. A grün.
05^{25}		Nach Durchführung Aufgabe Gerät aufgenommen. Es wurden während der Zeit 3 Logger getroffen, die einwandfrei als Holländer festgestellt wurden und Erlaubnisschein bei sich führten. Keine Räumerfolge. Geräte ohne Befund.
07^{00}		Punkt V. Weg rot erreicht. Hoek van Holland angesteuert.
09^{32}	Rotterdam	festgemacht.
10^{00}		Befehl B.S.N. G'kdos 109/42 Chefsache eingeg. Stichworte "Fafnir" und "Gudrun". Durchführung Aufgabe erfolgt durch Sonderbefehl. Flottille bleibt in 6 stdg. Bereitschaft.
	. . .	gez. Märgner
5.4.42	Rotterdam	Bereitschaft. gez. Märgner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.4.42		
Vorm.	Rotterdam	Bereitschaft.
15^{00}		Eingeht vom Chef 1. M.S.Fl. Befehl für Auslaufen zur Durchführung Aufgabe "Fafnir" Flottille hat Befehl für Durchführung Aufgabe nicht erhalten. Durchführungsbefehl für Aufgabe "Kreuzotter" ist ebenso nicht bei Flottille gelangt. Es muß sichergestellt werden, daß diese Befehle auch an Flottille gelangen, um bei Ausführung kleiner Reparaturen usw. die Bereitschaft der Flottille sichergestellt wird.
16^{15}		Seeklar. Wegen augenbl. Wetterlage läuft Flottille früher aus, um Wetterlage zu prüfen, ob Durchführung der Aufgabe mit R.-Boote möglich
		gez. Märgner
7.4.42		
Vorm.	Rotterdam	Bereitschaft.
	Aufgabe: Minengeleit für 1. M.S.Fl.	
18^{45}		Die Boote R 175-176-177-178-92 ausgelaufen. R 178 (mit Flo.-Chef) läuft vor zur Prüfung der Wetterlage.
20^{05}		Berghafen (Hoek v. Holland) querab. Auf Gegenkurs gegangen, da die Aufgabe wegen zu schweren Wetters für R.-Boote nicht möglich.
21^{40}		Die Boote R 175-176-177-178-92 im Hafen fest
		B. M. Hoff
8.,9.u. 10.4.42	Rotterdam	Bereitschaft.
		B. M. Hoff
11.4.42	Aufgabe: Minengeleit für 1. M.S.Fl. (B.S.N. G'kdos 109/42 Chefsache-Operationsbefehl Nr. 4/42)	
	Hollandraum	
	WSW 3, später nach S drehend, See 2, heiter, mittlere Sicht.	
18^{45}	Rotterdam	Auslaufen der Boote R 175-176-177-178-92.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.4.42		
20^{15}		Molenköpfe Hoek van Holland passiert.
20^{25}		Anst.Tonne passiert. Vor den Verband gesetzt, Gerät ausgebracht und versenkt. Form. T.;
21^{00}		S.D.G. -15 m Stander.
		B. M. Hoff
12.4.42		
04^{05}		Gerät ein.
06^{50}		Anst.Tonne Hoek van Holland passiert. Die Boote R 175-176-177-178-92 "R'dam Yselhafen festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Aufgabe: Minengeleit für 1. M.S.Fl.	
	Hollandraum	
	SSO 3, später auf 5-6 auffrischend, mittl. Sicht bis gute Sicht, leicht bewölkt.	
19^{00}	Rotterdam	Auslaufen der Boote R 175-176-177-178-92
21^{01}		Hoek van Holland passiert. Vor den Verband gesetzt, Gerät ausgebracht und versenkt. Form. T., S.D.G. -15 m Stander.
		B. M. Hoff
13.4.42		
03^{25}		Gerät aufgenommen.
04^{15}		Von der 1. M.S.Fl. vor Hoek v. Holland zum Marsch nach Emden entlassen. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Hollandraum.	
	OSO 5-6, in Böen 8-9, klarer Himmel, gute Sicht.	
04^{15}		Marsch nach Emden angetreten.
06^{08}		Anst.Tonne Ijmuiden passiert.
07^{45}		Anst.Tonne Den Helder passiert.
08^{13}		Tonne T passiert.
08^{35}		Tonne 74 passiert. Auf Gegenkurs gegangen.

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.4.42		
09^{45}		Die Boote R 175-176-177-178-92 im Hafen Den Helder festgemacht.
	Bemerkung: Wegen zu schlechter Wetterlage Marsch bei Tonne 74 abgebrochen und nach Den Helder eingelaufen. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.	
		B. M. Hoff.
14.4.42	Den Helder	Hafendienst.
		B. M. Hoff.
15.4.42	Aufgabe: Fortsetzung des Marsches nach Emden .	
	Hollandraum und Westfriesische Inseln	
	OSO 4, See 1, heiter, gute Sicht.	
07^{00}	Den Helder	Ausgelaufen mit den Booten R 175-176-177-178 und 92.
07^{40}		Tonne M (Molengat) passiert.
13^{00} bis 13^{55}		Übungsweise 150 Mtr. R.S.G. gefahren.
13^{45}		Anst.Tonne "Hubert Gat" passiert.
17^{45}		Emden Binnenhafen die Boote R 175-176-177-178-92 festgemacht.
		Proviant und Wasser ergänzt.
	Bemerkung: Flo.-Arzt auf Höhe von Borkum zur Behandlung eines Schwerverwundeten an den Artl.Träger 9 abgegeben.	
	Der Verletzte ist beim Transport nach Borkum seinen Verletzungen erlegen.	
		B. M. Hoff.

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 1312 A I

Den 18. Mai 1942.

An

Geheim! Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine 1. Skl.

1 + 1

In der Anlage wird das KTB der 8. Räumbootsflottille mit KTB Abschnitt Maschine für die Zeit vom 1. - 15.4.42 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. W o l f r a m
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes.

Herbert Hohwasser.

an Kr
1. Skl. i.A. Iao
B 77/5

1.Skl 12385/42 Kdos.
4 Anl

	Ob.Masch.	Müller
R 177	Ob.Masch.	Reusch
R 178	Ob.Masch.	Fischer
R 92	Ob.Masch.	Schulz

Begonnen am: 1. April 1942
Abgeschlossen am: 15. April 1942

Anlage 4 zu 1/Skl 11385/42 Kdos.

Anlage zu B. S. N. G. Kdos. 13/12/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch der 8. Räumbootsflottille (Abschn. Maschine)
		Flottillenchef: Kapitänleutnant Märgner Flottillening. i.V.: Ob.Fähnr. (Ing) de Roy
		R 175 Ob.Masch. Beyer R 176 Ob.Masch. Müller R 177 Ob.Masch. Reusch R 178 Ob.Masch. Fischer R 92 Ob.Masch. Schulz
		Begonnen am: 1. April 1942 Abgeschlossen am: 15. April 1942

	OSO 4, See 1, Heiter, gute Sicht.	
07^{00}	Den Helder	Ausgelaufen mit den Booten R 175-176-177-178 und 92.
07^{40}		Tonne M (Molengat) passiert.
13^{00} bis 13^{55}		Übungsweise 150 Mtr. R.S.G. gefahren.
13^{45}		Anst.Tonne "Hubert Gat" passiert.
17^{45}		Emden Binnenhafen die Boote R 175-176-177-178-92 festgemacht.
		Proviant und Wasser ergänzt.

Bemerkung: Flo:-Arzt auf Höhe von Borkum zur Behandlung eines Schwerverwundeten an den Artl.Träger 9 abgegeben.

Der Verletzte ist beim Transport nach Borkum seinen Verletzungen erlegen.

G. M. Hoff

Anlage 4 zu 1/SN 11385/12 Kdos.

Anlage zu B. S. N. O. Kdos. A 3/12/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.42	Im Hafen (Den Helder) R 175-176-177-178-92	Boot R 175-176-177-178-92 im Hafen. Hafendienst. de Roy
2.4.42	Im Hafen (Den Helder) R 175-176-177-178-92	Boot R 175-176-177-178-92 im Hafen. Hafendienst. de Roy
3.4.42	Im Hafen (Den Helder) In See R 175-176-177-178-92	Boot R 175-176-177-178-92 im Hafen, in See. Absuchen eines Weges mit Gerät. de Roy
4.4.42	In See, im Hafen (Rotterdam) R 175-176-177-178-92	Boot R 175-176-177-178-92 in See, im Hafen. Absuchen eines Weges mit Gerät. Treibölübernahme vom Tanker "Odo" der M. V.St. R'dam mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 Ø mm, fremde Pumpe, Pumpenleistung: 25 m³/h, spez. Gewicht 0,853. Boot R 175 2,3 m³, Personal 1/3, Zeit 15 Min, Bestand nach der Übernahme 13,5 m³. Boot R 176 3,5 m³, Personal 1/2, Zeit 30 Min. Bestand nach der Übernahme 11,99 m³. Boot R 177 2,4 m³, Personal 1/2, Zeit 30 Min. Bestand nach der Übernahme 11,14 m³. Boot R 178 2,4 m³, Personal 1/2, Zeit 30 Min. Bestand nach der Übernahme 12,492 m³. Boot R 92 2,4 m³, Personal 1/2, Zeit 20 Min. Bestand nach der Übernahme 10,764 m³. de Roy
5.4.42	Im Hafen (R'dam) R 175-176-177-178-92	Boot R 175-176-177-178-92 im Hafen. de Roy
6.4.42	Im Hafen (R'dam) R 175-176-177-178-92	Boot R 175-176-177-178-92 im Hafen. de Roy
7.4.42	Im Hafen (R'dam) R 175-176-177-178-92	Boot R 175-176'177-178-92 im Hafen. Hafendienst. de Roy

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.4.42	Im Hafen, in See im Hafen (R'dam) R 175-176-177-178-92	Boot R 175-176-177-178-92 im Hafen, in See, im Hafen. Auslaufen zu einer Geleitfahrt. Wegen Wetterlage wieder eingelaufen. Schmierölübernahme von der M.V.St. R'dam mit Pass. Z.d.M. 7 spez.Gewicht 0,905 Boot R 175 200 Ltr. Pers. 1/2, Zeit 30 Min. Boot R 176 200 Ltr. Pers. 1/3, Zeit 60 Min. Boot R 177 200 Ltr. Pers. 1/3, Zeit 50 Min. Boot R 178 200 Ltr. Pers. 0/3, Zeit 30 Min. Boot R 92 200 Ltr. Pers. 1/3, Zeit 50 Min. de Roy
9.4.42	Im Hafen (R'dam) R 175-176-177-178-92	Boot R 175-176-177-178-92 im Hafen. Hafendienst. de Roy
10.4.42	Im Hafen (R'dam) R 175-176-177-178-92	Boot R 175-176-177-178-92 im Hafen, Hafendienst. Boot R 175 im Hafen. Einfahren des neuen Kommandanten. de Roy
11.4.42	Im Hafen, in See. R 175-176-177-178-92	Boot R 175-176-177-178-92 im Hafen, in See. Sicherungsgeleit mit Gerät. de Roy
12.4.42	In See, im Hafen (R'dam), in See. R 175-176-177-178-92	Boot R 175-176-177-178-92 in See, im Hafen, in See, Sicherungsgeleit mit Gerät. Treibölübernahme vom Tanker "Deutschland II" der M.V.St. Rotterdam mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 mm Ø, fremde Pumpe, Pumpenleistung 25 m³/h, spez.Gew. 0,839. Boot R 175 1,4 m³, Pers. 1/2, Zeit 20 Min. Bestand n.d. Übernahme 11,3 m³. Boot R 176 2,0 m³, Pers. 1/2, Zeit 20 Min. Bestand n.d.Übernahme 11,278 m³. Boot R 177 2,0 m³, Pers. 1/2, Zeit 30 Min. Bestand n.d.Übernahme 12,16 m³. Boot R 178 2,0 m³, Pers. 1/2, Zeit 25 Min. Bestand n.d.Übernahme 11,341 m³. Boot R 92 3,6 m³, Pers. 1/2, Zeit 25 Min. Bestand n.d.Übernahme 12,488 m³. de Roy
13.4.42	In See, im Hafen, (Den Helder) R 175-176-177-178-92	Boot R 175-176-177-178-92 in See, im Hafen, Sicherungsgeleit mit Gerät. de Roy
14.4.42	Im Hafen (Den Helder) R 175- 176-177-178-92	Boot R 175-176-177-178-92 im Hafen. Hafendienst. Treibölübernahme vom Tanker "Ohmer" der M.V.St. Den Helder mit einem Anschluß und e einem Druckschlauch 65 mm Ø, fremde Pumpe Pumpenleistung 25 m³/h spez.Gew. 0,890. Boot R 175 2,8 m³, Pers. 1/2, Zeit 30 Min. Bestand n.d. Übernahme 10,136 m³. Boot R 176 2,2 m³, Pers. 1/2, Zeit 30 Min. Bestand n.d. Übernahme 11,034 m³. Boot R 177 3,28 m³, Pers. 1/2, Zeit 40 Min Bestand n.d. Übernahme 12,25 m³. Boot R 178 3,15 m³, Pers. 1/2, Zeit 35 Min Bestand n.d. Übernahme 11,94 m³. Boot R 92 3,3 m³, Pers. 1/2, Zeit 20 Min. Bestand n.d.Übernahme 11,29 m³. de Roy
15.4.42	Im Hafen, in See, im Hafen (Emden) R 175-176-177-178-92	Boot R 175-176-177-178-92 im Hafen, in See im Hafen. Marsch nach Emden. de Roy

Gesehen:
Hoff
Pbll. z. See u. Gruppenführer

Gesehen:
Fr. Kapt. (Ing) und Div. In de Roy
St. Führ. (Ing) u. Flo-Ing i. V.

M. z. b.
Gesehen!
Merlow
Kapitän z. See (Ing) u. Verbandsingenieur B.C.A.

859 vm 6.6.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Jn Kr 16288

Geheime Kommandosache! Geheim!

V

Kriegstagebuch
der
Boote "R 93,94,95,96,97,98,99 und "M 534"
(Abschn. Masch.)

8. Rimmboots flott.

Flottillenchef:	Kapitänleutnant	Märgner
Flottilleningenieur:	Leutnant (Jng.)	Schumann
Anlagen:	Keine	

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:
M 534	Ob.Masch. Dreikorn
R 93	" " Hörath
94	" " Henke
95	" " Töpper
96	" " Fliegner
97	Stbs." " Höhne
98	" " Schmitz
99	" "v Hansen

Begonnen am 1.April 1942
Abgeschlossen am 15.April 1942

M.g.b.
Gesehen!
Merlow
Kapitän z. See (Jng)
u. Verbandsingenieur B.S.N.

Anlage zu 1/Sk 12691/g.Kdos. Gtbs.

Anlage zu B.S.N. G.Kdos. 1215-42

ack.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534	Boot: M 534, Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst.
	Jm Hafen, in See, im Hafen (Wesermünde) R 93	Boot: R 93 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Wesermünde.
	Jm Hafen, Bremen - Vegesack. R 96	Boot: R 96 im Hafen. Stb. Propeller ist wieder klar.
	Jm Hafen, in See, im Hafen (Wesermünde) R 94, 95 u. 97.	Boot: R 94 im Hafen, in See, im Hafen. Erprobungsfahrt. R 95 Einschießen der Maschinengewehre. R 97 Erprobungsfahrt mit dem E.K.K.
	Jm Hafen, in See, im Hafen (Wesermünde) R 98	Boot: R 98 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Wesermünde.
2.4.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534	Boot: M 534, Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst.
	Jm Hafen, Wesermünde R93, 94, 95, 97, 98.	Boot: R 93, 94, 95, 97 u. 98 im Hafen. Ausbildungsdienst.
	Jm Hafen, in See, im Hafen (Wesermünde) R 96	Boot: R 96 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Wesermünde.
3.4.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534	Boot: M 534, Wesermünde, Werft.
	Jm Hafen, Wesermünde R93, 94, 95, 96, 97, u. 98	Boot: R 93, 94, 95, 96, 97, u. 98, im Hafen.
4.4.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534	Boot: M 534, Wesermünde, Werft. Maschinendienst.
	Jm Hafen, Wesermünde R93, 94, 95, 96, 97, 98.	Boot: R 93, 94, 95, 96, 97, 98, im Hafen. Maschinendienst.
		Boot: R 94 Treibölübernahme: v. Tender "D.A.P.C." M.A.St. W'münde, mit einem Anschluss und 2 Druckschläuchen 65 Ø, fremde Pumpe, Pumpenleistung: 1oo m3/h 5,6 m3 = 0,86o Personal 1/3, Zeit: 15 Min. Bestand nach der Übernahme: 12,2 m3
		Boot: R 97, Schmierölübernahme: aus Fässern 56o l Z d M 7. Personal 1/3 zeit: 3o Min.

1435

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 1215 Ing.

Den 15. Mai 1942.

An

Geheim! Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine Skl.

Anliegend wird das KTB, Abschnitt Maschine der 8. Räumbootsflottille für die Zeit vom 1. - 15.4.1942 vorgelegt.

Im Auftrage!

Marlow.

1) Skl Di/AE Tgb.-Nr. 1544/42 Kdos.

2) Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl
i.A. Ia 573/42 Kdos. - 1 -

	Jm Hafen, in See, im Hafen Cuxhaven. R95, 96, 97, 98.	R 95, 96, 97, 98, im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Cuxhaven.
		Boot: R 97 Treibölübernahme: v. Tender "D.A.P.C." M.A.St. Wesermünde mit einem Anschluss und einem Druckschlauch 65 Ø; fremde Pumpe, Pumpenleistung 1oo m3/h 7,1 m3 = 0,86o Personal 1/3 Zeit 15 Min. Bestand nach der Übernahme: 9,9 m3
		Boot: R 96 Schmierölübernahme: aus Fässern 4oo l Z d M 7 Personal 1/2 Zeit 3o Min.
8.4.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534 Jm Hafen, Bremen - Vegesack, R93, 94. Jm Hafen, Cuxhaven R95, 96, 97, 98.	Boot: M 534 Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst. Boot: R 93, 94, im Hafen. Ausbildungsdienst. Boot: R 95, 96, 97, 98, im Hafen. Übernahme von Sperrgeräten.
9.4.42	Jm Hafen Wesermünde M 534 Jm Hafen, in See, im Hafen, Bremen-V'sack. R 93, 94.	Boot: M 534 Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst. Boot: R 93, 94, im Hafen, in See, im Hafen. Erprobungsfahrt mit dem E.K.K. Wechseln der Propeller in Bremen-V'sack.

Zu beziehen durch Vertrauensmann des Kriegstagebuches: O. K. M. Skl. Abteilung für Kriegsführung (Skl.) Abteilung für Landkriegführung (Ia) Abteilung für Seekriegführung (Ia) Kriegstagebuch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534	Boot: M 534, Wesermünde, Werft.
	Jm Hafen, in See, im Hafen (Bremen-V'sack) R 93,94.	Boot: R 93,94, im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Bremen-Vegesack.
	Jm Hafen, Wesermünde R95,96,97,98.	Boot: R 95,96,97,98, im Hafen. Schümann
2.4.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534	Boot: M 534, Wesermünde, Werft.
	Jm Hafen, Bremen-V'sack R 93,94.	Boot: R 93,94, im Hafen. Wechseln der Stb. Propeller zu einer Versuchsfahrt.
	Jm Hafen, Wesermünde R95,96,97,98.	Boot: R 95,96,97,98, im Hafen. Schümann
3.4.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534	Boot: M 534 Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst.
	Jm Hafen, Bremen - Vegesack, R 93,94.	Boot: R 93,94 im Hafen.
	Jm Hafen, in See, im Hafen Cuxhaven. R95,96,97,98.	R 95,96,97,98, im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Cuxhaven.
4.4.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534	Boot: M 534, Wesermünde, Werft. Maschinendienst.
	Jm Hafen, Wesermünde R93,94,95,96,97,98.	Boot: R 93,94,95,96,97,u,98, im Hafen. Schümann
	Hafen (Wesermünde) R 96	Boot: R 97 Treibölübernahme: v. Tender "D.A.P.C." M.A.St. Wesermünde mit einem Anschluss und einem Druckschlauch 65 ø; fremde Pumpe, Pumpenleistung 1oo m3/h 7,1 m3 = 0,86o Personal 1/3 Zeit 15 Min. Bestand nach der Übernahme: 9,9 m3
		Boot: R 96 Schmierölübernahme: aus Fässern 4oo l Z d M 7. Personal 1/2 Zeit 3o Min. Schümann
4.4.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534	Boot: M 534, Wesermünde, Werft. Maschinendienst.
	Jm Hafen, Wesermünde R93,94,95,96,97,98.	Boot: R 93,94,95,96,97,98, im Hafen. Maschinendienst.
		Boot: R 94 Treibölübernahme: v. Tender "D.A.P.C." M.A.St. W'münde, mit einem Anschluss und 2 Druckschläuchen 65 ø, fremde Pumpe, Pumpenleistung: 1oo m3/h 5,6 m3 = 0,86o Personal 1/3, Zeit: 15 Min. Bestand nach der Übernahme: 12,2 m3
		Boot: R 97, Schmierölübernahme: aus Fässern 56o l Z d M 7. Personal 1/3 zeit: 3o Min. Schümann
8.4.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534	Boot: M 534 Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst.
	Jm Hafen, Bremen - Vegesack, R93,94.	Boot: R 93,94, im Hafen. Ausbildungsdienst.
	Jm Hafen, Cuxhaven R95,96,97,98.	Boot: R 95,96,97,98, im Hafen. Übernahme von Sperrgeräten. Schümann
9.4.42	Jm Hafen Wesermünde M 534	Boot: M 534 Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst.
	Jm Hafen, in See, im Hafen, Bremen-V'sack. R 93,94.	Boot: R 93,94, im Hafen, in See, im Hafen. Erprobungsfahrt mit dem E.K.K. Wechseln der Propeller in Bremen-V'sack.

Zu beziehen vom Buchdrucker der Kriegsmarine [illegible] Kiel-Wik
Nachdruckgenehmigung durch Oberdruck in Kiel, Gut Bothkamp, [illegible]
M. M. Kriegsgesetz

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Im Hafen, in See, im Hafen (Cuxhaven) R 95,96,98. Im Hafen, in See, im Hafen (Hamburg) R96.	Boot: R 95,96,98, im Hafen, in See, im Hafen. Schleifenfahrt in Brunsbüttel. Boot: R 97 im Hafen, in See, im Hafen. Schleifenfahrt, Marsch nach Hamburg.
		Schümann
10.4.42	Im Hafen, Wesermünde M 534 Im Hafen, Bremen - Vegesack. R93,94. Im Hafen, in See, im Hafen, Cuxhaven. R 95,96,98. Im Hafen, Hamburg. R 97.	Boot: M 534 Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst. Boot: R 93,94, im Hafen. Maschinendienst. Boot: R 95,96,98, im Hafen, in See, im Hafen. Ausbildungsfahrt auf der Unterelbe. Boot: R 97 im Hafen. Maschinendienst.
		Schümann
11.4.42	Im Hafen, Wesermünde M 534 Im Hafen, Bremen - Vegesack. R93,94. Im Hafen, Cuxhaven. R 95,96,98. Im Hafen, Hamburg. R 97. Im Hafen, Bremen - R 99	Boot: M 534 Wesermünde, Werft. Maschinendienst. Boot: R 93,94, im Hafen. Maschinendienst. Boot: R 95,96,98, im Hafen. Maschinendienst. Boot: R 97 im Hafen. Maschinendienst. Boot: R 99, Indienststellung und Ausrüstung. Boot: R 98, Treibölübernahme: v. Tanker "Otto Kamm II" M.V.St. Cuxhaven, mit einem Anschluss und einem Druckschlauch 65 Ø, fremde Pumpe, Pumpenleistung 12 m3/h 6 m3 = o,880 Personal 1/3, Zeit 3o Min. Bestand nach der Übernahme: 14,74 m3.
		Schümann
12.4.42	Im Hafen, Wesermünde M 534 Im Hafen, Bremen - Vegesack. R93,94,99. Im Hafen, Cuxhaven. R 95,96,98. Im Hafen, Hamburg, R 97	Boot: M 534 Wesermünde, Werft. Boot: R 93,94,99, im Hafen. Boot: R 95,96,98, im Hafen. Boot: R 97, im Hafen.
		Schümann
13.4.42	Im Hafen, Wesermünde M 534 Im Hafen, Bremen - Vegesack. R93,99. Im Hafen, in See, im Hafen, W'münde, R 94.	Boot: M 534, Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst. Boot: R 93,99, im Hafen. Ausbildungsdienst. Boot: R 94, im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Wesermünde.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Im Hafen, In See, im Hafen, Cuxhaven. R 95,98. Im Hafen, in See, im Hafen, Cuxhaven. R 97. Im Hafen, Cuxhaven, R 96.	Boot: R 95,98, im Hafen, in See, im Hafen. Einzelausbildung auf der Unterelbe. Boot: R 97, im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Cuxhaven. Boot: R 96 im Hafen. Ausbildungsdienst.
		Schümann
14.4.42	Im Hafen, Wesermünde M 534 Im Hafen, Cuxhaven, R93. Im Hafen, in See, im Hafen, Cuxhaven. R94. Im Hafen, Cuxhaven. R95,96,98. Im Hafen, in See, im Hafen, Cuxhaven. R 97. Im Hafen, Wesermünde R 99.	Boot: M 534, Wesermünde, Werft. Ausbildungsdienst. Boot: R 93, im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Cuxhaven. Boot: R 94, im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Cuxhaven. Boot: R 95,96,98. im Hafen. Ausbildungsdienst. R 97, im Hafen, in See, im Hafen. Einzelausbildung. Boot: R 99 im Hafen. Ausrüstung. Boot: R 96 Treibölübernahme: v. Tanker Otto Kamm II, M.V.St. Cuxhaven, mit einem Anschluss und einem Druckschlauch 65 Ø, fremde Pumpe Pumpenleistung 12 m3/h 5,1 m3 = 0,88o Personal 1/3, Zeit 45 Min. Bestand nach der Übernahme: 12,95 m3.
		Schümann
15.4.42	Im Hafen, Wesermünde M 534 Im Hafen, Cuxhaven, R93,94. Im Hafen, in See, im Hafen, Bremen-V'sack. R95. Im Hafen, in See, im Hafen W'münde, R 96,97,98. Im Hafen, Wesermünde R 99	Boot: M 534, Wesermünde Werft. Ausbildungsdienst. Boot: R 93,94 im Hafen, Übernahme der Sperrausrüstung. Boot: R 95 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Bremen-Vegesack. Boot: R 96,97,98 im Hafen, in See, im Hafen. Ausbildungsfahrt. Marsch nach Wesermünde. Boot: R 99 im Hafen. Ausrüstung und Maschinendienst. Boot: R 99 Schmierölübernahme: v.M.V.St. Wesermünde mit Fässern 6oo l Z d M 7. Personal 1/3 Zeit 45 Min.
		Schümann

Flottillenchef:
Kptlt.

Gesehen:
Lt. (Ing.)

Flottilleningenieur:
Schümann

Frog. Kapt. (Ing.) und Div. Ing.

An Belehrt vom Vorbenutzer der Kriegsmarine: Nachlieferungsstellen: Für Offizierbereich: in Kiel. Für Mannschaftsbereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

...tum ...nd ...zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K 16747a

Geheime Kommandosache.

Kriegstagebuch

der

8. Räumbootsflottille

vom 16. 4. - 30. 4. 42

Takt. Nr.:	Boot:	Kommandant:
1	R 96	Lt. z.S. Strauß
2	R 95	Stbs.Ob.Strm. Mätz
3	R 99	Lt. z.S. Küchemann
4	R 97	Lt. z.S. d.R. Lehmann
5	R 98	Stbs.Ob.Strm. Böhlein
6	R 94	Lt. z.S. Dobringer
7	R 93	Stbs.Ob.Strm. Grebler

Flottillenchef: Kaptlt. Märgner

Anlage 1 zu 1/SR 14574/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4. - 21.4.42		R 93 - R 99 E.K.K. Erprobungen, Ausrüstung, Kompensieren, M.E.S. Vermessung. Jürgens
22.4.42	NNO 1-2, See 0-1, heiter.	
06[00]		Seeklar. R 95 - R 99. Marsch nach Den Helder. R 93 - R 94 Kiel E.K.K.-Erprobungen. Aus dem Erprobungsverhältnis noch nicht entlassen. Auslaufen R 95 - R 99 verzögert sich wegen Nebel bis 09[35] Uhr. Marsch mit 17 sm. bis Den Helder angetreten auf Weg hellrot. Formation T. geöffnet. Den Helder durch Molengat angesteuert.
20[02]	Den Helder	fest. Jürgens
23.4.42	SW 1, See 0-1, bedeckt.	
06[00]		Seeklar. Marsch nach Rotterdam angetreten. Formation T. Fahrt 17 sm. Marschfahrt zu Fahrübungen ausgenutzt.
10[35]		Hoek van Holland einlaufend passiert.
12[15]	Rotterdam	fest. Jürgens
24.4. - 26.4.42	Rotterdam	Bereitschaft. Ausbildung. Durchführung Sicherungsaufgabe gem. 1. Sich. Div. G'kdos 1317 A I wegen Wetterlage nicht möglich. Jürgens

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.4.42	NO-O 7-9, See 6, gute Sicht, Sicht	
06[00]	10 sm., heiter,	R 93 und R 94 Wesermünde aus nach Rotterdam.
21[30]	Rotterdam	fest.
		Mängert
27.4.42	NNO 7, See 4-5, bedeckt.	
06[00]		Seeklar.
		Mit R 92 - R 99 ausgelaufen zur Sicherung M 30 (3. M.S.Fl.) während Probefahrt.
		Bis Eintreffen M 30 bei Hoek Anst.Tonne Fahrübungen.
10[00]-11[00]		M 30 bei Probefahrt gesichert.
11[00]		Probefahrt abgebrochen wegen Ausfall St.B. Maschine M 30.
		Ich setze mit Flottille Fahrübungen mit Gerät fort.
14[15]		Fahrübungen wegen weiterer Verschlechterung der Wetterlage abgebrochen und Marsch nach Rotterdam angetreten.
16[15]	Rotterdam	fest.
		Mängert
28.4.- 30.4.42	Rotterdam	Bereitschaft.
		Mängert

3. Anlage zu B.S.W.
B.Nr. Skdos. 1194 K 24.4.42 1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Nr. 167472

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

8. Räumbootsflottille

2. Gruppe

vom 16. 4. - 30. 4. 42

Takt. Nr.:	Boot:	Kommandant:
1	R 177	Oblt. z.S. Hoff
2	R 178	Ob. Fähnr. z.S. Mohn
3	R 175	Strm. (R.O.A.) Kretschmer
4	R 176	Ob. Fähnr. z.S. Freitag
5	R 92	Lt. z.S. Mellenthin

Flottillenchef: Kaptlt. Märgner

Anlage 2 zu 1/SD 1457/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.42	Ostfriesische Inseln NO 1-2, See 1, heiter, gute Sicht.	
		Aufgabe: Durch Fernschreiben 5. Sich.Div. G 1511 v. 15.4.42 erhielten die Boote folgenden Befehl: Feststellung der Lage des Wracks des Dänischen Dampfers "Berta" auf = 53° 47,2' N. = 07° 1,0' O. 1.) Genaue Wracklage, 2.) Ob Schiffahrtshindernis ? 3.) Wassertiefe über Wrack bei mittl. Springniedrigwasser. 4.) Genaue, dauerhafte Bezeichnung. Absicht der Durchführung: In der unmittelbaren Nähe der Untergangsstelle soll in Stromrichtung ein Bojenstrich geworfen werden, um anschliessend das umliegende Seegebiet systematisch nach dem Wrack abzusuchen. Das Bojenboot hat die Aufgabe, die genaue Abschlippstelle zu bezeichnen und zwar in der Art, daß noch weitere Anläufe von verschiedenen Rotten über die Untergangsstelle durchgeführt werden könn-en. Dabei hat die abgesuchte Tiefe der einzelnen anlaufenden Rotten verschieden zu sein. Hierdurch ist die Möglichkeit gleich gegeben, die Höhe des Wracks zu bestimmen und festzustellen, ob es sich um ein Schiffahrtshindernis handelt. Fahrzeuge: R 175-178 als Suchboote R 92 als Bojenboot. Gerät: 150 R.S.G. (mit geflochtenen Leinen). Vorhandene Wassertiefe: 17 - 20 Mtr. Tiefeneinstellung des Gerätes: abgesuchte Tiefe = 7,5 Mtr. (Diese Einstellung erfordert eine Mindestwassertiefe von 19,5 Mtr.) Federschlipp ist 16 mm. Formation Zoni grun oder rot.
07⁰⁰	Emden	Seeklar. Auslaufen wegen dicaten Nebel verschoben.
08⁴⁵		Wetter klart auf, mit R 175-178 und R 92 aus Emden ausgelaufen.
11⁵⁷		Hubertgat anst.Tonne passiert, Marsch zur Tonne 25.
13³²		Tonne 26 erreicht, R 92 läuft als Bojenboot vor, um den Bojenstrich zu werfen und zwar so, daß die Tonne 25 mit darin liegt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.42		
13^{45}		Die übrigen Boote "Verbinden" und beginnen mit dem ersten Anlauf. In der Höhe der Tonne 25 ist leicht ein starker Strudel auf der glatten Wasseroberfläche zu erkennen. 100 Mtr. nördlich schlippt das Gerät aus das Bojenboot wirft in den Bojenstrich hinein in Höhe der Stelle eine Minengefahrboje. Anschließend folgen 3 Anläufe (Kettenweise) über die "Strudelstelle", das Gerät schlippt jedesmal aus. 1. Anlauf (abgesuchte Tiefe 7,5 Mtr.) ausgeschlippt. 2. Anlauf (abgesuchte Tiefe = 5 Mtr.) ausgeschlippt. 3. Anlauf (abgesuchte Tiefe = 5 Mtr.) ausgeschlippt.
18^{30}		Der abgesuchte Streifen wird nach beiden Seiten um 500 Mtr. verbreitert, das Gerät schlippt hier nicht mehr aus.
	Ergebnis: 1.)	Das Wrack ist klar durch die starke"Strudelstelle zu erkennen.
	2.)	Da das Gerät bei einer abgesuchten Tiefe von 5 Mtr. ausschlippte, handelt es sich hier um ein Schiffahrtshindernis.
	3.)	Eine genaue Wassertiefe über dem Wrack ist nicht festgestellt worden, das Lot rutschte durch den Strom laufend ab.
	4.)	Das Wrack befindet sich genau auf der angegebenen Stelle (= 53° 47,2' N = 7° 01,0' O.) etwa 200 Mtr. nord-östlich der Tonne 25 (Doppelwinkelmessung.) Eine Fischereiboje mit grünem Toppzeichen wurde zur Markierung geworfen.
19^{40}		Marsch nach Norderney.
20^{20}	Norderney	im Hafen mit R 175-178 und R 92 festgemacht.
		Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
		gez. Hoff

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.4.42	Westfriesische Inseln	
	ONO 5-6, See 3-4, heiter, gute Sicht.	
		Aufgabe: Gem. Fernschreiben 5. Sich.Div. G 1704 vom 17.4.42 erhalten die Boote folgenden Befehl: "Sofort nach Den Helder gehen zur Verfügung 1. Sich.Div."
15^{00}	Norderney	Auslaufen der Boote R 175-178 und R 92 zum Marsch nach Den Helder.
17^{25}		Anst.Tonne Hubertgat passiert.
21^{08}		Tonne 74 passiert. Anschließend durchs Molengat nach Den Helder gegangen.
22^{15}	Den Helder	Die Boote R 175-178 und R 92 im Hafen festgemacht.
		Bemerkung: Auf F.T. 1933/91 SSD an 8. R.-Flottille - Durchlaufen Rotterdam anheimgestellt - 1. Sich.Div. - geht der Gruppenführer doch nach Den Helder, da eine Maschine von R 176 vorübergehend unklar war.
		Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
		gez. Hoff.
18.4.42	Hollandraum	
	O 2-3, See 2, heiter, gute Sicht.	
		Aufgabe: Marsch von Den Helder nach Rotterdam.
07^{00}	Den Helder	Auslaufen der Boote R 175-178 und R 92.
09^{14}		Anst.Tonne Ijmuiden passiert.
13^{00}	Rotterdam	Mit den Booten R 175-178 und R 92 im Yselhafen festgemacht.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		gez. Hoff
19.4.42	Rotterdam	Hafendienst, Bereitschaft.
		gez. Hoff

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.4.42	Hollandraum	
	NW 3, starker Nebel.	
		Aufgabe: Fernschreiben der 1. Sich.Div. G 3759 A I v. 20.4.42 - Ablaufen mit S.D.G. größtmöglichste Tiefeneinstellung. Weg rot Punkt V bis rosa Punkt I und zurück. Auf Hinmarsch Weg rot punkt VIII nicht vor Dämmerung passieren. Sofort Absichten melden. Durchführung: 5 Boote stehen zur Verfügung. Alle fahren das S.D.G. Formation: Toni, Tiefeneinstellung: 10 Mtr. Schwimmerstander). Vorhandene Mindestwassertiefe: 16 Mtr. Es werden keine Lichter gesetzt.
18[00]	Rotterdam	Auslaufen der Boote R 175-178 und R 92.
19[45]	Hoek van Holland	Berghafen festgemacht.
		Bemerkung: Aufgabe konnte wegen starken Nebel nicht durchgeführt werden.
		gez. Hoff
		Obit. z.S. u. Gruppenführer
21.4.42	Hollandraum	
	NO 2-3, See, einzelne Wolken, mittlere Sicht.	
		Aufgabe: Wie am Vortage.
19[15]	Hoek van Holland	Auslaufen der Boote R 175-178 und R 92.
19[15]		Anst.Tonne Hoek van Holland passiert.
19[50]		Gerät versenkt.
21[41]		Punkt VI Weg rot passiert.
22[09]		Punkt VII " "
22[59]		Punkt VIII " "
24[00]		Punkt I erreicht. Tonne nicht gesehen. Um genauen Abgangsschiffsort zu erhalten auf Blankenberge zugelaufen, da Maßnahme an war. Nach einer günstigen Peilung (Blankenberge - Ostende) auf Punkt I zurückgegangen.
		gez. Hoff
		Obit. z.S. u. Gruppenführer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.4.42	Hollandraum	
	NNO 4, See 1-2, gute Sicht, klarer Himmel.	
01[01]		Rückmarsch angetreten auf Weg rot.
01[42]		Geleit mit 2. R.-Flottille begegnet, ES-austausch.
02[12]		Punkt VIII Weg rot passiert.
03[10]		Punkt VII Weg rot passiert.
03[40]		Punkt VI Weg rot passiert.
05[20]		Anst.Tonne Hoek. Gerät aufgenommen.
07[15]	Rotterdam	Mit den Booten R 175-178 und R 92 im Yachthafen festgemacht.
		Bemerkung: Kein Raumerfolg, keine besonderen Vorkommnisse.
		gez. Hoff
		Obit. z.S. u. Gruppenführer
23.4.42	Hollandraum	
	N 4, See 2, bedeckt, mittlere Sicht.	
		Aufgabe: Gem. Fernschreiben 1. Sich.Div. G 3933 A II v. 23.4.42 erhalten die Boote folgenden Befehl: - Schlepper Ganges nach Eintreffen Hoek sobald als möglich mit 4 Booten 8. R.-Fl. nach Strandungsstelle "Eurosee" in 8325 an linke untere Kante in Marsch setzen. Einzelheiten über Ausrüstung Ganges gem. Weisung Mar.Befh. Ndld. - Zusatz 8. R.-Fl. - 4 Boote sofort Hoek vorlegen. Nach Durchführung Geleit Ganges einlaufen Borkum zur Vfg. 5.Sich. Div. -
15[00]	Rotterdam	Auslaufen der Boote R 175-178 nach Hoek.
16[40]	Hoek van Holland	festgemacht.
		Bemerkung: Schlepper Ganges wurde auf dem Wege von Vlissingen nach Hoek auf dem Binnenweg festgehalten (Maschinenschaden) Weitermarsch erst Morgen.
		gez. Hoff
		Obit. z. S. u. Gruppenführer
24.4.42	Hollandraum	
	NNO 5-6, See 3, heiter, gute Sicht.	

8

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.4.42		
		Aufgabe: Geleit des Schleppers Ganges von Hoek nach Den Helder (gem. mündl. Rückspruche A L 1. Sich. Div.)
08[15]	Hoek van Holland	Auslaufen der Boote R 175-178 mit dem Schlepper Ganges. Marsch nach Den Helder.
09[45]		Hoek Anst.Tonne querab.
13[55]		Anst.Tonne Ijmuiden passiert.
17[40]	Den Helder	Die Boote R 175-178 im Hafen festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse.
		gez. Hoff
		Oblt. z.S. u. Gruppenführer
25.4.42 -		
30.4.42	Den Helder	Hafendienst.
		gez. Hoff
		Oblt. z.S. u. Gruppenführer

5. Anlage zu B.S.M. 1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch
der
Boote R 92.93.94.95.96.97.98.99.100.M 534.
(Abschn. Bereich.)

Flottillenchef :	Kapitänleutnant	Hörgner
Flottilleningenieur :	Leutnant (Ing.)	Schumann
Anlagen :	Keine	

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
M 534	Ob.Masch.	Dreihorn
R 92	" "	Schulz
93	" "	Hörath
94	" "	Henke
95	" "	Tupper
96	" "	Fliegner
97	Stbs." "	Höhne
98	" "	Schultz
99	" "	Hansen
100	Stbs." "	Ricken

Begonnen am 16.April 1942
Abgeschlossen am 30.April 1942

Anlage 4 zu 1/SKL 14 6[illegible]/42

Zu beziehen vom Nachschublager der Schnellboote [illegible] Kiel-Wellingdorf, Postschließfach: Kiel-Ellerbek, Postscheckkonto: Kiel [illegible] Bankkonto: [illegible] B. M. Kriegstagebuch Nr. A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.42	Im Hafen, Wesermünde R 534	Boot: R 534 Wesermünde, Werft.
	Im Hafen, in See, im Hafen, Norderney R 92	Boot: R 92 im Hafen, in See, im Hafen. Suchen eines Wracks.
	Im Hafen, in See, im Hafen, Kiel. R 93	Boot: R 93 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Kiel zum U.B.D.
	Im Hafen, Cuxhaven R 94	Boot: R 94 im Hafen. Maschinendienst.
	Im Hafen, in See, im Hafen, W'münde. R 95	Boot: R 95 im Hafen, in See, im Hafen. Übungsfahrt auf der Weser.
	Im Hafen, W'münde R 96,97.	Boot: R 96,97 im Hafen. Maschinendienst.
	Im Hafen, in See, im Hafen, Cuxhaven R 98,99.	Boot: R 98,99, im Hafen, in See, im Hafen. Übernahme von Sperrgeräten.
		Boot: R 92 Treibölübernahme: v. Lund M.V.St. Baden mit einem Anschluss und einen Druckschlauch 65 ϕ. fremde Pumpe. Pumpenleistung: 25 m3/h. 2,o m3 = o,8o Personal 1/2, Zeit 2o Min. Bestand nach der Übernahme: 11,139m3
		Boot: R 93 Treibölübernahme: v. Tanker "Diesel" M.V.St. Kiel mit einem Anschluss und einen Druckschlauch 65ϕ. fremde Pumpe. Pumpenleistung: 15 m3/h. 3,5 m3 = o,8o Personal 1/3, Zeit 25 Min. Bestand nach der Übernahme: 1o,3 m3.
		Boot: R 95 Treibölübernahme: v. Tanker "Olex 14" M.V.St. Bremen mit einen Anschluss und einen Druckschlauch 65 ϕ fremde Pumpe. Pumpenleistung 15 m3/h. 7,5 m3 = o,8o Personal 1/3, Zeit 35 Min. Bestand nach der Übernahme: 12,365m3
		Boot: R 99 Treibölübernahme: v. Tanker "Otto Kuno II" M.V.St. Cuxhaven, mit einen Anschluss und einen Druckschlauch 65 ϕ, fremde Pumpe. Pumpenleistung: 25 m3/h. 5,25o m3 = o,8o Personal 1/3 Zeit 35 Min. Bestand nach der Übernahme : 12,4 m3.

Schwindau

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.4.42	Im Hafen, Wesermünde R 534	Boot: R 534, Wesermünde, Werft.
	Im Hafen, in See, im Hafen, Den Helder, R92	Boot: R 92 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach den Helder.
	Im Hafen, Kiel R 93	Boot: R 93 im Hafen. Einbau des Leistungsmessgerätes.
	Im Hafen, in See, im Hafen, W'münde. R 94	Boot: R 94 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Wesermünde.
	Im Hafen, in See, im Hafen W'haven. R 95	R 95 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach W'haven. Abholen von Art.-Geräten.
	Im Hafen, in See, im Hafen, Vegesack, R 96	R 96 im Hafen, in See, im Hafen. Ausbildungsfahrt auf der Weser.
	Im Hafen, Wesermünde R 97	Boot: R 97 im Hafen. Maschinendienst.
	Im Hafen, in See, im Hafen, Wesermünde R 98,	Boot: R 98 im Hafen in See, im Hafen. Marsch nach Wesermünde.
	Im Hafen in See, im Hafen, Cuxhaven. R 99.	Boot: R 99 im Hafen, in See, im Hafen. Einzelausbildung und Schleifenfahrt für M.A.A. in Braunschweig.

Schwindau

18.4.42	Im Hafen, Wesermünde R 534	Boot: R 534 Wesermünde, Werft.
	Im Hafen, in See, im Hafen, Rotterdam R 92	Boot: R 92 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Rotterdam.
	Im Hafen, in See, im Hafen, Kiel R 9 .	Boot: R 93 im Hafen, in See, im Hafen. Erprobungsfahrt mit dem U.B.D.
	Im Hafen, Wesermünde R 94,97,9 .	Boot: R 94,97,96 im Hafen. Maschinendienst.
	Im Hafen, W'haven R 95.	Boot: R 95 im Hafen. Maschinendienst.
	Im Hafen, Vegesack R 96.	Boot: R 96 im Hafen. Maschinendienst.
	Im Hafen, in See, im Hafen, Cuxhaven. R 99	Boot: R 99 im Hafen, in See, im Hafen. Einzelausbildung und Kompensieren.
		Boot: R 92 Treibölübernahme: v. Tanker "Deutschland II" M.V.St. Rotterdam mit einen Anschluss und einen Druckschlauch 65 ϕ, fremde Pumpe. Pumpenleistung 25 m3/h 5,7 m3 = o,8o4 Personal 1/2 Zeit 2o Min. Bestand nach der Übernahme: 12.639m3
		Boot: R 94 Treibölübernahme: v. Tanker "D.A.P.G.II" M.V.St. Wesermünde mit einen Anschluss und einen Druckschlauch 65 ϕ, fremde Pumpe. Pumpenleistung: 1oo m3/h. 6,o m3 = o,86o Personal 1/3 Zeit 15 Min. Bestand nach der Übernahme: 12,2 m3.
		Boot: R 94 Schmierölübernahme: v. M.V.St. Wesermünde, aus Tank 221 1 I d R 7 Personal 1/3, Zeit 3o Min.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Boot: R 93 Schmierölübernahme: v.M.V.St. Bremen aus Fässern. 596 l Z d M 7 Personal 1/4 Zeit 45 Min.
		Schümann
19.4.42	Im Hafen, Wesermünde R 534	Boot: R 534 Wesermünde, Werft.
	Im Hafen, Rotterdam R 92	Boot: R 92 im Hafen.
	Im Hafen, Kiel R 93	Boot: R 93 im Hafen.
	Im Hafen, Wesermünde R 94,97,98.	Boot: R 94,97,98, im Hafen.
	Im Hafen, C-haven, R95	Boot: R 95 im Hafen.
	Im Hafen, in See, in Hafen, Wesermünde. R96	Boot: R 96 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Wesermünde.
	Im Hafen, Cuxhaven R99	Boot: R 99 im Hafen.
	Im Hafen, Bremen-Vegesack, R 1oo.	Boot: R 1oo in Hafen. Indienststellung und Ausrüstung.
		Schümann
2o.4.42	Im Hafen, Wesermünde R 534	Boot: R 534 Wesermünde, Werft.
	Im Hafen, in See, im Hafen, Dock v. Holland R 92	Boot: R 92 im Hafen, in See, im Hafen. Bereitschaft.
	Im Hafen, in See, im Hafen, Kiel R 93	R 93 im Hafen, in See, im Hafen. Erprobungsfahrt mit dem R.K.S.
	Im Hafen, in See, im Hafen Bremen, R 94	R 94 im Hafen, in See, im Hafen. Ausbildungsfahrt,
	Im Hafen, in See, im Hafen, Wesermünde R 95.	Boot: R 95 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Wesermünde.
	Im Hafen, Wesermünde R 96,97,98.	Boot: R 96,97,98, im Hafen. Ausbildungsdienst.
	Im Hafen, Cuxhaven R 99	Boot: R 99 im Hafen. Ausbildungsdienst.
	Im Hafen, Bremen - Vegesack, R 1oo	Boot: R 1oo im Hafen. Ausrüstung.
		Schümann
21.4.42	Im Hafen, Wesermünde R 534	Boot: R 534 Wesermünde, Werft.
	Im Hafen, in See R 92	Boot: R 92 im Hafen, in See. Stichfahrt mit Gerät.
	Im Hafen, in See, im Hafen, Kiel R 93	Boot: R 93 im Hafen, in See, im Hafen. Einzelausbildung.
	Im Hafen, in See, im Hafen Kiel, R 94	R 94 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch zum R.K.S.
	Im Hafen, Wesermünde R 95,97,98.	Boot: R 95,97,98, im Hafen. Maschinendienst.
	Im Hafen, in See, im Hafen, Wesermünde R 96	Boot: R 96 im Hafen in See, im Hafen. Marsch zur Deutschen Bucht mit R 94. Rückmarsch mit R 99.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.4.42	Im Hafen, Wesermünde R 534	Boot: R 534 Wesermünde, Werft.
	Im Hafen, Rotterdam R 92	Boot: R 92 im Hafen. Maschinendienst.
	Im Hafen, in See, im Hafen, Cuxhaven, R 93,94.	Boot: R 93,94, im Hafen, in See, im Hafen Marsch nach Cuxhaven.
	Im Hafen, in See, im Hafen, Rotterdam R93,96,97,98,99.	Boot: R 93,96,97,98,99, in Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Rotterdam.
	Im Hafen, in See, im Hafen, Wesermünde. R 1oo	Boot: R 1oo in Hafen, in See, in Hafen. Übungsfahrt auf der Weser.
		Treibölübernahme: v. Tanker "Deutschld." M.V.St. Rotterdam, mit einem Anschluss und einem Druckschlauch 65 ø, fremde Pumpe, Pumpenleistung 25 m3/h. spez. Gewicht = 0,835
		Boot: R 95, 4,8 m3 Personal 1/3 Zeit 3o Min. Bestand nach der Übernahme: 1o,869m3
		Boot: R 96, 4,o m3 Personal 1/3 Zeit 3o Min. Bestand nach der Übernahme: 11,93o m3
		Boot: R 97, 4,3 m3 Personal 1/2 Zeit 3o Min. Bestand nach der Übernahme: 12,2 m3
		Boot: R 98 , 5,2 m3 Personal 1/2 Zeit 35 Min. Bestand nach der Übernahme: 12,8 m3
		Boot: R 99 , 4,7 m3 Personal 1/3 Zeit 3o Min. Bestand nach der Übernahme: 12,4 m3
		Boot: R 98 Schmierölübernahme: aus Fass 4oo l Z d M 7 Personal 1/3 Zeit 6o Min.
		Schümann
24.4.42	Im Hafen, Wesermünde R 534	Boot: R 534 Wesermünde, Werft.
	Im Hafen, in See, in Hafen, Wesermünde R 93,94.	Boot: R 93,94 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Wesermünde.
	Im Hafen, Rotterdam R92,95,96,97,98,99.	Boot: R 92,95,96,97,98,99 im Hafen. Maschinendienst.
	Im Hafen, Wesermünde R 1oo	Boot: R 1oo im Hafen. Ausrüstung und Maschinendienst. Treibölübernahme: v. Tanker "D.A. .G.II" M.V.St. Wesermünde , mit einem Anschluss und einem Druckschlauch 65 ø, fremde Pumpe, Pumpenleistung 1oo m3/h spez. Gewicht = 0,84o Boot: R 93 9,3 m3 Personal 1/4 Zeit 3o Min. Bestand nach der Übernahme: 12,6 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Jm Hafen, in See, im Hafen, Wesermünde R99 Jm Hafen, Bremen - Vegesack R 1oo	Boot: R 99 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Wesermünde. Boot: R 1oo im Hafen. Maschinendienst. Treibölübernahme: v. Tanker "D.A.P.C.II" M.V.St. Wesermünde, mit einem Anschluss und einem Druckschlauch 65 ø, fremde Pumpe Pumpenleistung 1oo m 3 / h Boot: R 95 2,o m3 = o,86 Personal 1/2, Zeit 1o Min. Bestand nach der Übernahme: 11,626m3 Boot: R 96 4,4 m3 = o,86o Personal 1/3 Zeit 25 Min. Bestand nach der Übernahme: 11,995m3 Boot: R 97 4,7 m3 = o,86o Personal 1/3, Zeit 3o Min. Bestand nach der Übernahme: 12,2 m3 Boot: R 98 5,o m3 = o,86o Personal 1/2 Zeit 3o Min. Bestand nach der Übernahme: 11,o m3 Boot: R 99 3,5 m3 = o,86o Personal 1/3 Zeit 2o Min. Bestand nach der Übernahme: 11,16o m3 Schlünden
22.4.42	Jm Hafen, Wesermünde R 534 Jm See, im Hafen, Rotterdam R 92. Jm Hafen, in See, im Hafen, Kiel R93,94. Jm Hafen, in See, im Hafen, Den Helder R95,96,97,98,99. Jm Hafen, in See, im Hafen, Wesermünde R 1oo	Boot: R 534 Wesermünde Werft. Boot: R 92 in See, im Hafen. Stichfahrt mit Gerät. Boot: R 93,94 im Hafen, in See, im Hafen. Erprobungsfahrt mit dem K.k.A. Boot: R 95,96,97,98,99 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Den Helder. Boot: R 1oo im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Wesermünde. Boot: R 92 Treibölübernahme: v. Tanker "Deutschland II" M.V.St. Rotterdam mit einem Anschluss und einem Druckschlauch 65 ø. Fremde Pumpe. Pumpenleistung 25 m3/h. 3,3 m3 = o,85 Personal 1/2 Zeit 2o Min. Bestand nach der Übernahme: 12,9o9m3 Schmierölübernahme: aus Pass 2oo l Z d R 7 Personal 1/3 Zeit 4o Min. Schlünden

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Boot: R 94 , 8,o m3 Personal 1/2 Zeit 3o Min. Bestand nach der Übernahme: 12,6 m3 Schlünden
25.4.42	Jm Hafen, Wesermünde R 534 Jm Hafen, in See, im Hafen, Rotterdam R93,94. Jm Hafen, Rotterdam R 95,96,97,98,99. Jm Hafen, Wesermünde R 1oo	Boot: R 534 Wesermünde, Werft. Boot: R 93,94 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Rotterdam. Boot: R 95,96,97,98,99, im Hafen. Maschinendienst. Boot: R 1oo im Hafen. Treibölübernahme: v. Tanker "Deutschland" M.V.St. Rotterdam mit einem Anschluss und einem Druckschlauch 65 ø, fremde Pumpe, Pumpenleistung 25 m3/h. spez. Gewicht = o,85o Boot: R 93, 4,5 m3 Personal 1/3 Zeit 15 Min. Bestand nach der Übernahme: 12,6 m3 Boot: R 94 4,5 m3 Personal 1/3 Zeit 15 Min. Bestand nach der Übernahme: 12,6 m3 Schlünden
26.4.42	Jm Hafen, Wesermünde R 5 4 Jm Hafen, Rotterdam R92,93,94,95,96,97,98,99. Jm Hafen, Wesermünde R 1oo	Boot: R 534 Wesermünde, Werft. Boot: R 92,93,94,95,96,97,98,99, im Hafen. Boot: R 1oo im Hafen. Schlünden
27.4.42	Jm Hafen, Wesermünde R 534 Jm Hafen, in See, im Hafen, Rotterdam R92,93,94,95,96,97,98,99. Jm Hafen, Wesermünde R 1oo	Boot: R 534 Wesermünde, Werft. Boot: R 92,93,94,95,96,97,98,99, im Hafen, in See, im Hafen. Geleit für ein R.-Boot und Fahrtübung. Boot: R 1oo im Hafen. Ausbildungsdienst. Schlünden
28.4.42	Jm Hafen, Wesermünde R 534 Jm Hafen, Rotterdam R 92-99	Boot: R 534 Wesermünde, Werft. Boot: R 92-99 im Hafen. Ausbildungsdienst.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Jm Hafen, Wesermünde R 100	Boot: R 100 im Hafen. Maschinendienst.
		Boot: R 100 Schmier lübernahme: v. M.V.St. Wesermünde aus Fässern 560 l Z d M 7 Personal 1/3 Zeit 60 Min. Schumann
29.4.42	Jm Hafen, Wesermünde R 534	Boot: M 534 Wesermünde, Werft.
	Jm Hafen, Rotterdam R 92 - 99.	Boot: R 92-99 im Hafen. Maschinendienst und Ausbildungsdienst.
	Jm Hafen, Wesermünde R 100	Boot: R 100 im Hafen. Maschinen- und Ausbildungsdienst. Schumann
30.4.42	Jm Hafen, Wesermünde M 534	Boot: M 534 Wesermünde, Werft.
	Jm Hafen, Rotterdam R 92 - 99.	Boot: R 92 - 99 im Hafen. Maschinen- und Ausbildungsdienst.
	Jm Hafen, Wesermünde R 100.	Boot: R 100 im Hafen. Maschinen- und Ausbildungsdienst. Schumann
	Flottillenchef: Märgner Kapitänleutn.	Flottilleningenieur: Schumann Leutnant (Jng.)
		Gesehen: [illegible] Oberlt. (Jng.) u. Div. Jng.

2. Aufl. Anlage zu B.S.W. 1.

Ja 16747 d

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch der Boote R 175, 176, 177 und R 178 "

(Abschnitt Masch.)

Flottillenchef: Kapitänleutnant Märgner
Flottilleningenieur: Leutnant (Jng.) Schumann

Boootsnummer:	Leitende Maschinisten:
R 175	Ob.Masch. Beyer
176	" " Müller
177	" " Reusch
178	" " Fischer

Begonnen am 16.April 1942
Abgeschlossen am 30.April 1942

Anlage 5 zu 1/Stk 1451 [illegible]/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.42	Im Hafen(Emden),in See,im Hafen, Norderney, R 175 - 178.	Boot: R 175-178,im Hafe n,in See,im Hafen. Suchen eines Wracks mit verbundenem Gerät. Treibölübernahme von der M.V.St. Emden. Von Land mit einem Anschluss und einem Druckschlauch 65 ø,fremde Pumpe, Pumpenleistung: 25 m3/h,spez.Gewicht o,8(Boot: R 175, 1,8 m3, Personal 1/2,Zeit 2o Min. Bestand nach der Übernahme: 1o,185 m3 Boot: R 176, 2,o m3 Personal 1/2,Zeit 2o Min. Bestand nach der Übernahme: 11,56 m3 Boot: R 177, 2,4 m3 Personal 1/2,Zeit 25 Min. Bestand nach der Übernahme: 12,3o m3 Boot: R 178, 3,o m3 Personal 1/2,Zeit 3o Min. Bestand nach der Übernahme: 12,o6 m3 de Roy
17.4.42	Im Hafen,in See,im Hafen,Den Helder. R 175 -178.	Boot: R 175 - 176,im Hafen,in See,im Hafen. Marsch nach Den Helder. de Roy
18.4.42	Im Hafen,in See,im Hafen,Rotterdam. R 175 - 178	Boot: R 175 - 178,im Hafen,in See,im Hafen. Marsch nach Rotterdam. Treibölübernahme:v.Tanker "DeutschlandII" M.V.St.Rotterdam,mit einem Anschluss, und eine m Druckschleuch 65 ø,fremde Pumpe,Pumpenleistung: 25 m3/h Spes.Gewicht o854 Boot: R 175,4,4 m3 Personal 1/2 Zeit 5o Min. Bestand nach der Übernahme: 11,24 m3 Boot: R 176, 5,om3 Personal 1/2,Zeit 45 Min. Bestand nach der Übernahme: 13,28 m3 Boot: R 177 5,1 m3 Personal 1/2,Zeit 5o Min. Bestand nach der Übernahme: 12,3 m3 Boot: R 178 4,6 m3 Personal 1/3,Zeit 4o Min. Bestand nach der Übernahme: 12,28 m3 de Roy
19.4.42	Im Hafen,Rotterdam R 175 -178.	Boot: R 175 - 178,im Hafen. Maschinendienst. de Roy

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.4.42	Im Hafen,in See,im Hafen,Hoek v Holland. R175-178 Im Hafen Rotterdam R 175	Boot: R 175-178,in Hafen,in See,in Hafen. Marsch nach HOEK van Holland. Boot: R 175,im Hafen. Der Bb.Ölschlauch lockte.Bei Behebung des Schadens stellte sich heraus,dass der Treibwegnahm auf Spannung eingebaut war. Durch Partnerschäften an der des Gesinde des -reibwegnahme (Leichtmetall) entstanden.Der Schaden liess sich mit Bordmitteln nicht beheben. Siehe Störungsmeldung Nr. 1 (A) v.21.4.42 de Roy
21.4.42	Im Hafen,in See,im Hafen,Hoek v Holland. R 175 Im Hafen,in See R 175 -178.	Boot: R 175 im Hafen,in See,in Hafen. Marsch nach Hoek van Holland. Boot: R 175 -178 im Hafen,in See. Ablaufen eines Segels mit Gerät. de Roy
22.4.42	In See,im Hafen, Rotterdam R 175-178	Boot: R 175 -178,in Hafen,in See. Ablaufen eines Segels mit Gerät. "Treibölübernahme v.Tanker"Deutschland II" mit einem Anschluss und einem "Druckschlau 65 ø,fremde Pumpe,Pumpenleistung 25 m3/h Spez.Gew. o,854 Boot: R 175 2,2 m3 Personal 1/3,Zeit 45 Min. Bestand nach der Übernahme: 11,125 m3 Boot: R 176 2,6 m3 Personal 1/2,Zeit 35 Min. Bestand nach der Übernahme: 13,275 m3. Boot: R 177 2,1 m3 Personal 1/2,Zeit 35 Min. Bestand nach der Übernahme: 12,oo m3 Boot: R 178 2,1 m3 Personal 1/2 Zeit 35 Min. Bestand nachder Übernahme: 11,695 m3 Schmierölübernahme 7.S.T.St.Rotterdam mit Pass, 2 d R 7 Spez Gez. o,9o3 Boot: R 175 3oo l Pers.1/3,Zeit 3o Min. Boot: R 176 3oo l Pers.1/2,Zeit 3o Min. Boot: R 177 3oo l Personal 1/2, 3o Min. Boot: R 178 3oo l Pers.1/2,Zeit 3o Min. de Roy

4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.4.42	In Hafen, in See, in Hafen, Kanal v Holland. 8 175-178.	Boot: 8 175-178 in Hafen, in See, in Hafen. Marsch durch Kanal von Holland. de Roy
24.4.42	In Hafen, in See, in Hafen, den Helder 8 175 -178	Boot: 8 175-178 in Hafen, in See, in Hafen. Marsch nach Den Helder. de Roy
25.4.42	In Hafen, Den Helder 8 175-178.	Boot: 8 175-178 im Hafen. Maschinendienst. de Roy
26.4.42	In Hafen, Den Helder 8 175-178.	Boot: 8 175 -178 im Hafen. Maschinendienst. de Roy
27.4.42	In Hafen, Den Helder 8 175-178.	Boot: 8 175-178 im Hafen. Maschine dienst. de Roy
28.4.42	In Hafen, Den Helder 8 175-178.	Boot: 8 175-178, im Hafen. Maschinendienst. de Roy
29.4.42	In Hafen, Den Helder 8 175-178	Boot: 8 175-178 im Hafen. Maschinendienst. de Roy
30.4.42	In Hafen, Den Helder 8 175-178.	Boot: 8 175-178 im Hafen. Maschinendienst. de Roy

Flottillenchef

Kapitän

Hoff

Kapt. z. See u. Gruppenführer

Flottilleningenieur z.V.

de Roy

Leutnant (Ing.)

Geschen:

i. V. Rhinden

Kpt.-Lt. (Ing.) u. Div. Ing.

Zu beziehen vom Vertriebsamt der Kriegsmarine: B. H. Kriegsbuchhandlung in Glückstadt
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Befehlshaber der Sicherung West

den 5. Juni 1942

B.Nr. Gkdos 1994 A 4

An

Geheime Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

-5-

Anbei wird das Kriegstagebuch der 8. RAumbootsflottille vom 16. - 30.4.1942 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Die Flottille unterstand im Berichtsabschnitt taktisch dem B.S.N.

Für den Befehlshaber der Sicherung West

Der Chef des Stabes i.V.

an Kr

1. Skl i.A. Iao

Bü 6

1.Skl 1/511/42 g.Kdos.

5 Anl

Ka 17159

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Anl. zu 5. Sicherungsdivision
B. Nr.: Sg 2459

Kriegstagebuch

der

Bootsgruppe R 175 bis R 178 der 8. R.Fl.
Gruppenführer: Komdt. R 177 -Ob.Lt.z.S. Hoff.

Begonnen: 1.5.42.
Abgeschlossen: 15.5.42.

Boot R 177	Ob.Lt.z.S. Hoff	Such- Führ.Boot
R 176	Lt.z.S. Freitag	Suchboot
R 175	Lt.z.S. Selke	Suchboot
R 178	Lt.z.S. Mohn	Bojenboot

Anlage: 1. Skizze

1.Abt. SM. 1357 9/42

Anlage zu B. S. U. 6 4x47 / 42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.42.		Aufgabe: Gem.P.T. 1112/67 vom 24.4.42 erhielt die Gruppe folgenden Befehl: -S.R.Fl. nachprüfen- 1.) Wrak Dampfer "Amerika" auf ungefähr 53° 39,2'N 5° 17,0' O. 2.) Wrak Sperrbrecher 12 auf ungefähr 53° 27,0'N 5° 10,4' O. Feststellen, genaue Lage, ob Schiffahrthindernis, Wassertiefe über den Wrak bei Spring Niedrigwasser. Dauerhafte Wrakbezeichnung, Stützpunkt Terschelling. Täglich Arbeitsmeldung an B.S.N. - 5. Sich.Div. - Absicht der Durchführung: Zunächst fragliches Seegebiet nach einer Strudelstelle absuchen. Hat dies Erfolg, die Stelle mit verschieden tief gesteuertem Gerät überlaufen und so feststellen, ob Schiffahrtshindernis vorhanden. Ist keine auffalende Stelle in der Umgegend der angeblichen Untergangsstelle zu finden, so soll das umliegende Seegebiet systematisch abgesucht werden. Bei grösseren Wassertiefen (ab 20m) ist das SDG zu fahren mit entsprechendem Schwimmerständer. Fahrzeuge: 3 Suchboote und 1 Bojenboot, Formation: Staffel (A grün oder A rot) es soll noch gerade überlappt werden. Suchfahrt: 12 sm.
	Seegebiet: Westfriesische Inseln. Wetter: Ost 3-4, See 1-2 leicht bedeckter Himmel	Durchführung:
6.00	Den Helder	Auslaufen der Boote R 175 bis R 178 durchs Molengat zur Untergangsstelle des Sperrbrechers 12.
7.00		Tonne 73 -Weg hellrot- passiert.
8.58		Standort des Wraks auf 53°27,0' N 5°10,4' O erreicht, umliegendes Seegebiet einzelbootsweise abgesucht.
9.15		Gut zu erkennende Strudelstelle gefunden, Bojenstrich zum Anlehnen in Stromrichtung geworfen.(200m nördl. vom Wrak, 700m nach jeder Seite). 1. Anlauf: Mit 150 RSG von Ost nach West über die Strudelstelle.Abgesuchte Tiefe 7,5 m. Formation: L gelb (3 Suchboote). Vorhandene durchschnittliche Wassertiefe: 15 - 17m. Gerät schlippt aus, Leinen gebrochen.
		2. Anlauf: Von West nach Ost. Abgesuchte Tiefe: 5,5m. Formation: L gelb. Gerät schlippt wieder aus, und zwar genau an der selben Stelle (wurde seitlich durch das Bojenboot beim ersten Anlauf genau bezeichnet.)
		3. Anlauf: Von Ost nach West. Abgesuchte Tiefe: 5,5 m. Formation: L gelb. Gerät schlippt wieder aus, (Leinen gebrochen.)
11.15		Durch 4 Anläufe das umliegende Seegebiet systematisch freigesucht. (450m südl. und nördl. vom Bojenstrich.) Abgesuchte Tiefe: 7,5 m. Formation: L gelb. Erfolg: Gerät schlippt nicht aus.
12.15		Gerät aufgenommen, Wrakstelle durch 2 Fischereibojen genau bezeichnet.
		Bemerkung: Lage des Wraks: Die Sicht war gut (Doppelwinkelmessung) die Untergangsstelle ist auf: 53°26,2' N - 5°10,1' O. Da das Gerät bei einer abgesuchten Tiefe von 5,5 m ausschlippt, handelt es sich hier um ein Schiffahrtshindernis. (3m Wassertiefe über dem Wrak bei mittlerem Sprin N.W.).
12.25		Marsch zur Untergangsstelle des Wraks "Amerika"
14.00		Position erreicht, Boje geworfen. Durch die gute Sicht war es möglich den Schiffsort durch eine Peilung der Tonne"M" und des Leuchtturmes von Terschelling genau zu bestimmen. Zur Sicherheit wirft das Bojenboot noch eine Fischereiboje dicht daneben. Ein Absuchen des umliegenden Seegebietes nach einer auffälligen Strudelstelle bleibt erfolglos. Absicht der Durchführung: Bei der in diesem Gebiet vorhandenen durchschnittlichen Wassertiefe von 29 - 33 m lässt sich das 150 m RSG nicht tiefgenug steuern, es besteht leicht die Möglichkeit, daß das Wrak so überlaufen wird, deshalb soll das SDG beiderseitig gefahren werden, was noch den Vorteil der besseren Manövrierfähigkeit und der grösseren Suchbreite hat. Gerät: SDG - Beiderseitig - . Tiefensteuerung: +25m Schwimmerständer. Durchschnittliche Wassertiefe: 29 33 m . Formation: Staffel A grün bzw. A rot. Boote: 3 Suchboote und 1 Bojenboot. Suchfahrt: 12 sm/h Räumbreite: 300m (bzw. 250 wenn Führerboot einseitig fährt,um so besser an die Bojenstriche anzulehnen.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.00		Durchführung: Das Bojenboot wirft in Stromrichtung (80°) von der Fischereiboje (ungefähre Wraklage) einen roten Bojenstrich, und zwar 3000m nach Osten und 2000m nach Westen (siehe Skizze). Gerät beiderseitig ausgebracht.
15.30 bis 18.30		1. Anlauf: Von Ost nach West nördl. des Boje striches angelehnt Formation: A grün. 2. Anlauf: Von West nach Ost, 300m nördl. vo Bojenstrich. Formation:A rot. 3. Anlauf: Von Ost nach West, südl. am Boje srich angelehnt. Formation:A rot. 4. Anlauf: Von West nach Ost, 600m Abstand nördl. vom Bojenstrich, Formation:A rot. 5. Anlauf: Von Ost nach West, 300m Abstand südl. vom Bojenstrich. Formation:A rot. 6. Anlauf: West nach Ost, 600m Abstand südl. vom Bojenstrich, Formation:A grün. (S.Skizze
18.35 20.40	Terschelling.	Gerät aufgenommen, Marsch nach Terschelling. Terschelling. Die Boote R 175-178 im Hafen festgemacht.
	Bemerkung:	Das Gerät war bei allen Anläufen sowie beim Aufholen klar, kein Sucherfolg. Die Abstände wurden durch E-Messung gehalten (Bojenboot lief in Dwarslinie des Führerboot direkt am Bojenstrich als E-Messboot entlang Vom Wark nichts besonderes bemerkt. Die Ergänzungsmöglichkeiten für R-Boote sind in Terschelling ungünstig (kein Brennstoff, schwierige Proviantbeschaffung).
2.5.42.	Seegebiet: Westfriesische Inseln. Wetter: ONO 5, See 2, Bewölkung 9-10. Aufgabe: wie am Vortage.	
06.30	Terschelling	Die Boote R 175 bis R 178 ausgelaufen, zur Wrakstelle "Amerika".
09.30 bis 11.30		Gerät ausgebracht (SDG - 25m Schwimmerstande nur das Führerboot fährt einseitiges Gerät). Es folgen nun zwei Anläufe nördlich und südl dicht an dem Bojenstrich angelehnt, da am Vo tage das genaue Anlehnen durch das beidersei tige Gerät des Führerbootes nicht möglich w In dieser Zeit nimmt das Bojenboot die östli chen 3000 m Bojenstrich auf und verlängert d roten Bojenstrich um 3000 m nach Westen. (Siehe Skizze 2.Tag.) Gem. Rücksprache mit der 5. Sich.Div. war di ungefähre Wraklage im F.T. X1112/67 zu weit
		östlich angegeben. (Als die ungefähre Wraklage nach den NfS.)
11.50 bis 15.00		Daher Verlängerung des Bojenstriches nach Westen. 1.Anlauf: Von West nach Ost, südl. am Bojenstrich angelehnt, Formation A grün (siehe Skizze 2.Tag). 2. Anlauf: Von Ost nach West, nördl. des Bojenstriches angelehnt. Formation: A grün. 3.Anlauf: Von West nach Ost, in 200m Abstand nördl. des Bojenstriches, Formation: A rot. 4.Anlauf: Von Ost nach West, 2oo m Abstand südl. des Bojenstriches, Formation: A rot. 5.Anlauf: Von West nach Ost, 4oom Abstand nördl. des Bojenstriches, Formation: A rot. 6.Anlauf: Von Ost nach West, 4oo m Abstand, südl. des Bojenstriches, Formation: A rot. 7.Anlauf: Von West nach Ost, 6oo m Abstand, nördl. des Bojenstriches, Formation: A rot. 8.Anlauf: Von Ost nach West, 6oom Abstand, südl. vom Bojenstrich, Formation: A rot.
15.1o		Gerät aufgenommen, Marsch nach Den Helder.
		Sucharbeiten abgebrochen, da E-Messer zu stark ermüden, vorübergehend schlechtere Sicht. Bojenboot hat keine Bojen mehr, da es nur als Hilfsbojenboot ausgerüstet war.
19.oo	Den Helder	Mit den Booten R 175 bis R 178 festgemacht. Brennstoff, Wasser und Gerät ergänzt.
	Bemerkung:	Kein Sucherfolg, alle Geräte waren beim Aufholen klar, sonst keine besonderen Vorkommnisse.
3.5.42.	Seegebiet: Hollandraum. Wetter: N 7, See 4 9 / 10 bewölkt.	
	Aufgabe:	Wie am Vortage.
o5.3o	Den Helder	Auslaufen der Boote R 175 bis R 178.
6.oo		Wegen schlechter Wetterlage wieder eingelaufen.
6.4o	Den Helder	Im Hafen festgemacht.
		Hafendienst, keine besonderen Vorkommnisse.
4.5.42		Wegen schlechter Wetterlage kein Auslaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.5.42	Seegebiet: Hollandraum Wetter: WSW 3-4, See 3, Wenig Sicht. Aufgabe:	Wie an den Vortagen.
5.30	Den Helder	Mit den Booten R 175 bis R 178 auslaufen zum Marsch nach dem Arbeitsgebiet. Bei der Untergangsstelle Dampfer "Burgund" (2 Masten ragen aus dem Wasser -dicht bei Punkt "M") eine Fischereiboje geworfen.
8.45		Bojenstrich erreicht, Gerät ausgebracht. (alle Boote beiderseitig SDG - 25m Schwimmerstander, Formation: Staffel). Das Bojenboot verlängert den Bojenstrich nochmals um 2000 m nach Westen. 1.Anlauf: Von Ost nach West, nördl. am ganzen Bojenstrich angelehnt, Formation: A grün. (Siehe Skizze 3.Tag.). 2.Anlauf: Von West nach Ost südl. am Bojenstrich angelehnt. Formation A grün. Während des 2. Anlaufes meldet das Bojenboot eine verdächtige Stelle an der Nordseite des letzten westlichen Dritels des Bojenstriches. Der Gruppenführer entschliesst sich zu verschiedenen Anläufen in dem verdächtigen Gebie (Siehe Skizze). Kein Sucherfolg. Anschliessend werden die Anläufe südl. des Bojenstriches fortgesetzt und zwar wird das südl. vom Bojenstrich am Vortag geräumte Gebi entsprechend um 2000m nach Westen verlängert. (Siehe Skizze). Darauf werden die folgenden Anläufe in der g zen Länge des Bojenstriches in Abständen von 1000 m, 1200m, 1400m gefahren. Zum besseren Abstand halten wird Entfernung g messen und neu ausgebojt.
17.15		Gerät aufgenommen, alle Nebenbojenstriche gelichtet, bis auf den südlichsten.
17.30		Marsch nach Den Helder.
20.35	Den Helder	im Hafen mit den Booten R 175 bis R 178 festgemacht.
	Bemerkung:	Wieder kein Sucherfolg. Alle Geräte blieben k Die ungefähre Wrakstelle wurde somit doppelt überfahren. (Siehe Skizze). Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Hoff

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.5.42.	Seegebiet: Hollandraum. Wetter: NO 4, See 2, bedeckt, diesig Aufgabe:	Wie am Vortage.
05.30	Den Helder	Mit den Booten R 175 bis R 178 auslaufen, Marsch zum Arbeitsgebiet.
09.00		Gerät ausgebracht (Einstellung wie am Vortag). Beim Andrehen zum ersten Anlauf schlägt plötzlich der Kompaß auf dem Führerboot stark aus. Bei einem Boot hackt das Gerät. Die Stelle wird nach kurzem Ausbojen systematisch überfahren. Kein Erfolg.
1010		Suchen wird auf F.T.-Befehl von der 5.Sich.Div. abgebrochen. Gerät ein. Die Boote erhielten folgende Aufgabe: Eine Peilboje auf 53°27,7' N und 6°2,0' Ost sendet auf 500Khz einen Dauerstrich mit eingestreuktem -u- Boje suchen und bergen.
10.15		Marsch zu dem angegebenem Punkt.
12.45		Bei Tonne 71 Dwarslinie gebildet. (L gelb - E 20) und mit 200° weitergelaufen. Umliegendes Gebiet genau abgesucht, kein Erfolg.
15.23		R 177 gibt folgenden Funkspruch ab: F.T. 1510/74 - an 5.Sich.Div. - Boje neu einpeilen - R 177 - .
17.06		Empfangen die Boote einen neuen Funkspruch - F.T. 1641/69 -R.177- von B.S.N.- Boje gepeilt: 53°27,7' Nord 6°2,0' Ost- AN 8329 - O.M.- Sofort auf den neuen Punkt zugelaufen (Küstenvorfeld von Ameland). Ab Tonne62 auf Weg"hellrot" Dwarslinie eingenommen (L gelb - E 20). Führerboot läuft als Richtungsboot genau an den Tonnen entlang, die übrigen Boote setzten sich nach Lage heraus. Die Peilboje ist nicht auszumachen. Kurz vor der Ansteuerungstonne Hubert Gatt gesammelt und folgenden Funkspruch abgesetzt: - F.T. 2050/88 - Boje nicht gefunden, erbitte Maßnahme "V" ab 21.30 bis Widerruf. -R 177 - .
23.10	Borkum	mit den Booten R 175 bis R 178 im Hafen festgemacht. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Hoff

7.5.42		Marsch nach Emden zur Brennstoff-, Wasser- und Proviantergänzung.

Hoff

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.5.42	Seegebiet: Ems. Wetter: NO bis O 4 - 5 See 3, heiter, gute Sicht. Aufgabe:	Wraksuche Dampfer "Amerika".
o6.3o	Emden	Mit den Booten R 175 bis R 178 auslaufen, Marsch zum Arbeitsgebiet. Wegen starker Dünung Sucharbeiten schlecht möglich, Fahrt na Den Helder fortgesetzt.
12.53		Bei Tonne 71 auf Weg "hellrot" Fliegeralarm, eine nicht genau zu erkennende feindliche Maschine flog zunächst den Verband an, dreht jedoch ausserhalb des Feuerbereiches nach NW ab.
13.4o bis 14.3o		Bei untergehendem schwedischen Dampfer "Ruth" Äusseren Flakschutz übernommen, bis Schleppe "Voßlapp" mit 2 weiteren Vorpostenbooten ein traf. -
15.15	Den Helder	mit den Booten R 175 bis R 178 im Hafen fest gemacht. Keine besonderen Vorkommnisse.
9.5.42 bis einschl. 11.5.42		Hafendienst, wegen schlechter Wetterlage kein Auslaufen.
12.5.42	Seegebiet: Hollandraum. Wetter: Schwachwindig, See 1 Nebelfelder. Aufgabe:	Fernschreiben vom 11.5.42 21.30 Uhr - 7230 - -R 175 bis R 178 am 12.5. nach Rotterdam verlegen, zur Vorbereitung Abgabe an B.S.W. 1.Sich.Div. regelt beschleunigten Weitermars B.S.N. 1107 - .
o8.oo	Den Helder	mit den Booten R 175 bis R 178 ausgelaufen. Marsch nach Rotterdam.
o9.4o bis10.45		Vor der Einfahrt Hoeck van Holland geankert, wegen starken Nebels.
10.5o		Anker auf.
12.00	Rotterdam	mit den Booten R 175 bis R 178 im Ysselhafen festgemacht. Klar zur Übergabe.

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. G 7147 A II

Den 25. Juni 1942.

O. K. M.
Eing. 28. JUN 1942

An

Geheim!

Oberkommando der Kriegsmarine Skl.

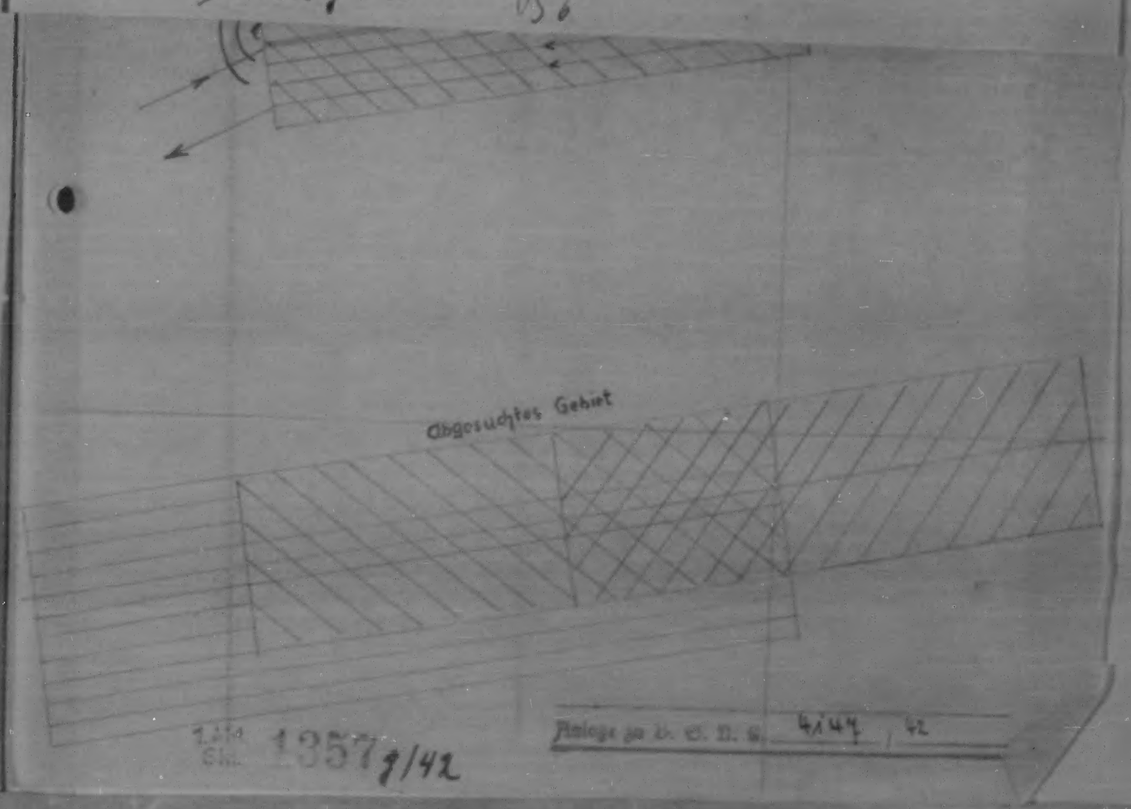
In der Anlage wird das Kriegstagebuch der Bootsgruppe R 175 bis R 178 (8. R.-Flottille) für die Zeit vom 1. - 15.5.42 vorgelegt.
Es ist nichts zu bemerken.

1) Skl Gr (AI) Bm Ei 1/7

Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes.

2) Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. Iac

1.Abt. Skl. 1357 g - 2



1.Abt. Skl. 1357 g/42

Anlage zu B. S. N. G. 4147 / 42

Datum und Uhrzeit	Anga… Seeg… d…	
8.5.42	See… Ems… Wet… NO … See … hei… Aufg…	
o6.3o	Emde…	
12.53		
13.4o bis 14.3o		
15.15	Den…	
9.5.42 bis einschl. 11.5.42		Hafendienst, wegen schlechter Wetterlage kein Auslaufen. Hoff
12.5.42	Seegebiet: Hollandraum. Wetter: Schwachwindig, See 1 Nebelfelder. Aufgabe:	Fernschreiben vom 11.5.42 21.30 Uhr - 7230 - -R 175 bis R 178 am 12.5. nach Rotterdam verlegen, zur Vorbereitung Abgabe an B.S.W. 1.Sich.Div. regelt beschleunigten Weitermars B.S.N. 1107 - .
o[illegible].oo	Den Helder	mit den Booten R 175 bis R 178 ausgelaufen. Marsch nach Rotterdam.
o9.4o bis10.45		Vor der Einfahrt Hoeck van Holland geankert, wegen starken Nebels.
10.50		Anker auf.
12.00	Rotterdam	mit den Booten R 175 bis R 178 im Ysselhafen festgemacht. Klar zur Übergabe. Hoff

An Bord, den 15.5.42.

8. R.-Flottille - Anlage zum K.T.B.

…gruppe R 175 - 178

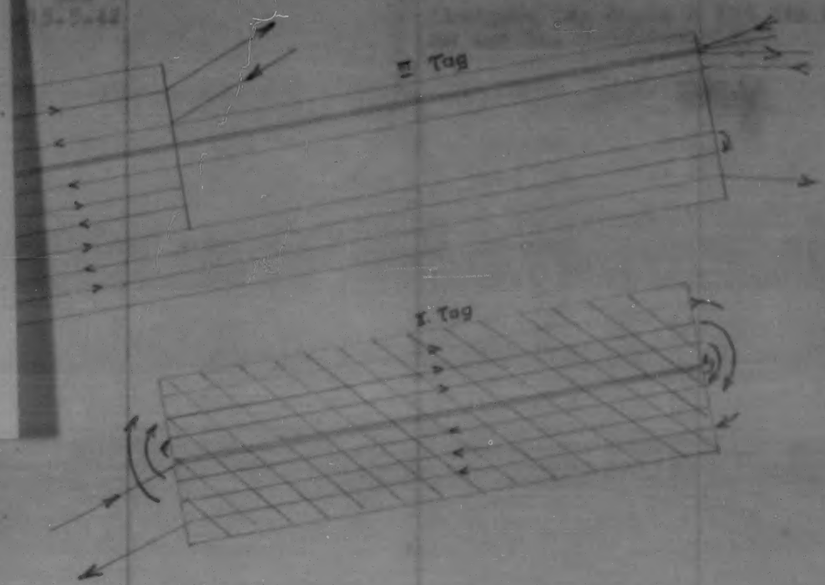
…42 - 15.4.42)

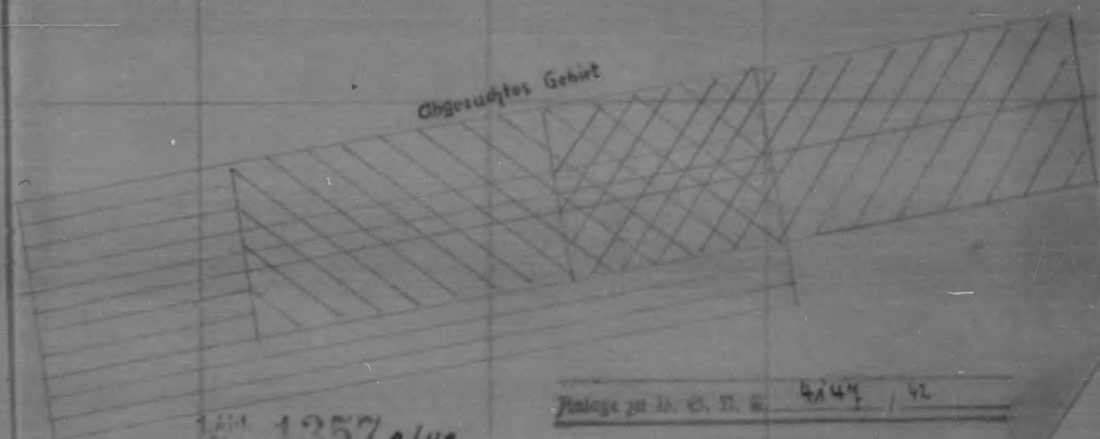
Masstab: 1:50000

…ifft: Arbeitsskizze Wrak "Amerika".

…rkung: Die Fischereiboje liegt auf der ungefähren Untergangsstelle.







Anlage zu D. O. B. 4147 / 42

1 Abt. Skl. 1357 g/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.5.42 bis 15.5.42		Übergabe der Boote R 175 bis R 178 an die 12. R.-Flottille.

Hoff

5. Abt. Ia Nr. 1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ia 1/1342

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch

der

8. Räumbootsflottille

mit 1 Skizze.

Takt. Nr.:	Boot:	Kommandant:
1	R 96	Lt. z.S. Strauß
2	R 95	Stbs.Ob.Strm. Mätz
3	R 92	Lt. z.S. Mellenthin
4	R 99	Lt. z.S. Küchemann
5	R 97	Lt. z.S.d.R. Lehmann
6	R 98	Stbs.Ob.Strm. Böhlein
7	R 94	Lt. z.S. Dobringer
8	R 93	Stbs.Ob.Strm. Grebler

Begonnen am: 1. 5. 42

Abgeschlossen am: 15. 5. 42

Flottillenchef: Kaptlt. Märgner

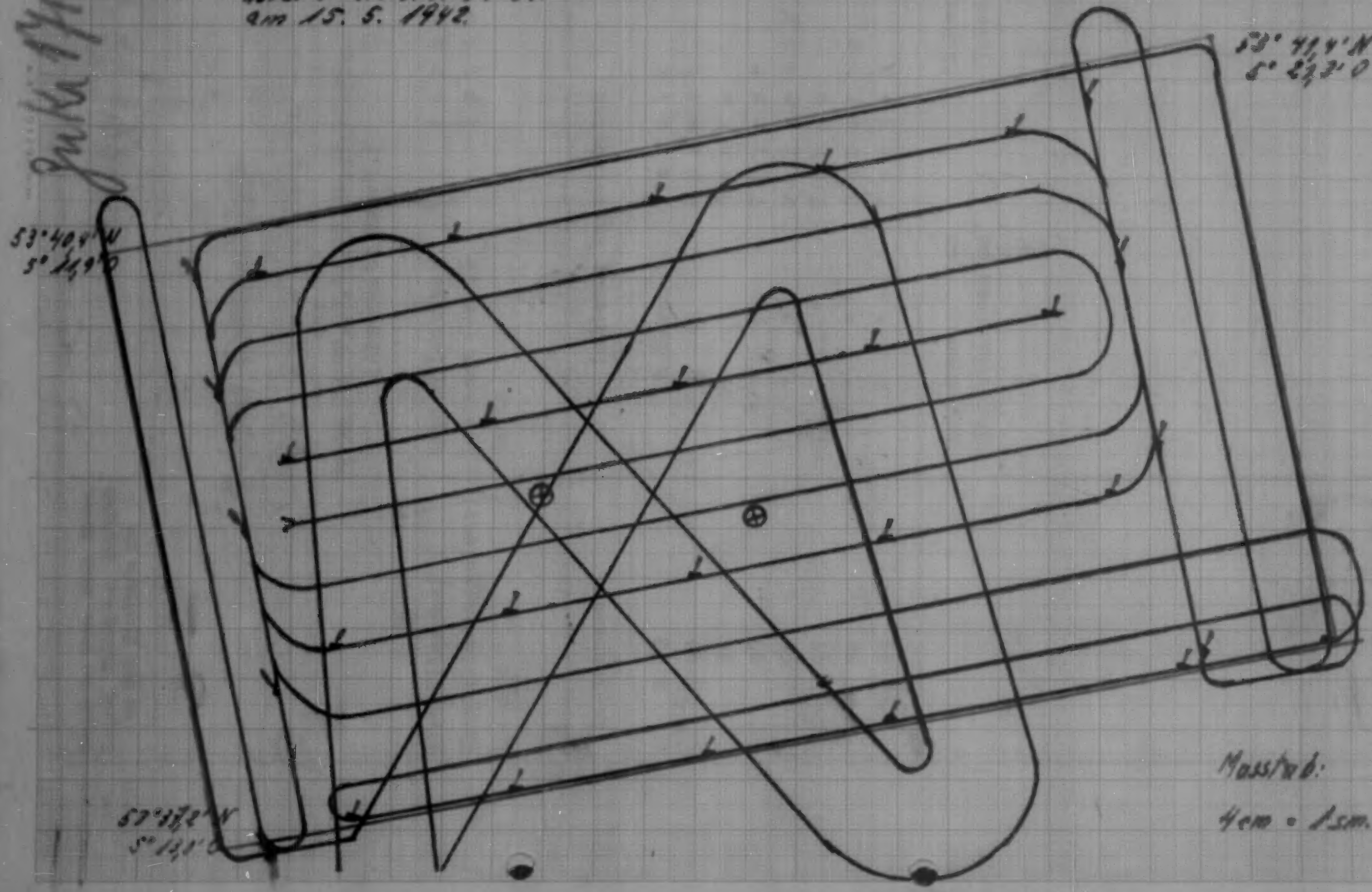
Anlage 1 zu 1/Skl 1 23 Bd. 1

1.Skl

Anlage zu B. d. U. Nr. 1631/42

Anl. I

Suche Wrack „Amerika"
durch 8. R. Fl. R. 92-99
am 15. 5. 1942.



Anlage 2 zu Sk 1/1 Nr 5

5. S.D. IX 1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Verkommnisse

Skl I/13488

Geheime Kommandosache

K r i e g s t a g e b u c h
der
Boote "R 92,93,94,95,96,97,98,99.
(Abschnitt Masch.)

Flottillenchef : Kapitänleutnant M ä r g n e r
Flottilleningenieur: Leutnant (Ing.) S c h u m a n n
Anlagen : Keine.

Bootsnummer	Leitende Maschinisten	
R 92	Ob.Masch.	S c h u l z
93	" "	H ö r a t h
94	" "	H e n k e
95	" "	T ö p p e r
96	" "	P l i e g n e r
97	Stbs." "	H ö h n e
98	" "	S c h m i t z
99	" "	H a n s e n

Begonnen am 12.Mai 1942
Abgeschlossen am 15.Mai 1942

Anlage 3 zu 1/SKl 1931 geheim

1.SKl 1521/42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: B. D. Kupfer in Glückstadt
Nachlieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.5.42	Jn See,im Hafen,R'dam R92,93,94,97,98,99.	Boot: R 92,93,94,97,98,99 in See,im Hafen. Kontrollfahrt an der Küste.Schnellboots=jagd. in Rotten. Boot: R 99,98 von 0 357 - 04o5 h Gefecht mit einem feindlichen Schnellboot.Jn Höhe der Brücke wurden Treffer beobachtet.R99, 98 blieben unbeschädigt.
	Jm Hafen,Rotterdam R 95,96.	Boot: R 95,96 im Hafen. Maschinendienst. Treibölübernahme:v.Tanker Deutschland II M.V.St.Rotterdam mit einem Anschluss und einem Druckschlauch 65Ø,fremde Pumpe, Pumpenleistung:25 m3/h,spez.Gw,o,853 Boot: R 92 3,4 m3 Personal 1/2 Zeit 25 Min. 11,843 m3 Boot: R 93 3,8 m3 Personal 1/2 Zeit 25 Min. Bestand nach der Übernahme: 11,7 m3 Boot: R 94 3,5 m3 Personal 1/2 Zeit 2o Min. Bestand nach der Übernahme: 12,2 m3 Boot: R 95 2,o m3 Personal 1/3 Zeit 15 Min. Bestand nach der Übernahme: 1o,753 m3 Boot: R 96 2,5 m3 Personal 1/3 Zeit 2o Min. Bestand nach der Übernahme: 1o,594 m3 Boot: R 97 2,6 m3 Personal 1/2 Zeit 2o Min. Bestand nach der Übernahme: 12,2 m3 Boot: R 98 3,2 m3 Personal 1/3 Zeit 2o Min. Bestand nach Übernahme: 13,6 m3 Boot: R 99 2,9 m3 Personal 1/3,Zeit 3o,Min. Bestand nach der Übernahme: 12,28o m3 Boot: R 92 Schmierölübernahme:v.M.V.St.R'dam aus Fass 2oo l Z d M 7 Personal 1/3 Zeit 4o Min.
	Jm Hafen,in See,im Hafen,Hoek v Holland. R92,93,94,95,96,99. Im Hafen,in See,im Hafen,Hoek v Holland. R 97,98.	Boot: R 92,93,94,95,96,99, im Hafen,in See,im Hafen.Geleit und Flackschutz für einen Sperrbrecher. Boot: R 97,98 im Hafen,in See,im Hafen. Marsch nach Hoek van Holland. Bereitschaft. Schunden
13.5.42	Jm Hafen,in See,im Hafen,Den Helder. R 92 - 99	Boot: R 92 - 99 im Hafen,in See,im Hafen. Marsch nach Den Helder. Treibölübernahme:v.Tanker"Ome Biem " M.V.St. Den Helder mit Trichter und 2 Druckschläuchen 45 Ø,fremde Pumpe, Pumpenleistung 1om3/h,spez. w. 0,85o Boot: R 92 2,1 m3 Personal 1/2 Zeit 2o Min. Bestand nach der Übernahme: 11,943 m3 Boot: R 93 1,o m3 Personal 1/2 Zeit 2o Min. Bestand nach der Übernahme: 11,4 m3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Boot: R 94 2,5 m3 Personal 1/3 Zeit 25 Min. Bestand nach der Übernahme: 12,35 m3 Boot: R 95 2,2 m3 Personal 1/2 Zeit 25 Min. Bestand nach der Übernahme: 11,895 m3 Boot: R 96 2,2 m3 Personal 1/2 Zeit 25 Min. Bestand nach der Übernahme: 11,797 m3 Boot: R 97 1,6 m3 Personal 1/3 Zeit 2o Min. Bestand nach der Übernahme: 11,95 m3 Boot: R 98 1,6 m3 Personal 1/2 Zeit 2o Min. Bestand nach der Übernahme: 13,6 m3 Boot: R 99 2,8 m3 Personal 1/3 Zeit 2o Min. Bestand nach der Übernahme: 12,4 m3 Schmierölübernahme:v.M.V.St.Den Helder aus Fässern Z d M 7 Boot: R 93 4oo l Personal 1/3 Zeit 35 Min. Boot: R 99 2oo l Personal 1/3 Zeit 25 Min. Schunden
14.5.42	Jm Hafen,in See,im Hafen,Terschelling R 92 - 99	Boot: R 92 - 99 im Hafen,in See,im Hafen. Absuchen eines Seegebietes.Bezeichnen einer Wrackstelle.Sucharbeit wegen schlechter Wetterlage abgebrochen. Schunden
15.5.42	Jm Hafen,in See,im Hafen,Terschelling. R 92 - 99.	Boot: R 92 - 99 im Hafen,in See, im Hafen. Absuchen eines Seegebietes.Bezeichnen einer Wrackstelle. Schunden
	Flottillenchef: Wagner Kaptlän.	Flottilleningenieur: Schunden Ltn.(Jng.)
		N.g.b. Gesehen: Merlow Kapitän z See (Jng.) [illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.7.42	NO 2, See 1, Nebel, später Sichtbesserung auf 3 sm.	
11^{00}		Auslaufen Hoek van Holland nach Den Helder. Auslaufen verzögerte sich wegen dichten Nebels bis zu dieser Zeit.
11^{33}		Punkt 5. Kurs 34°. Formation T.
		Gegen 12^{00} kam Geleitzug 1734, geführt von Booten der 13. Vp.Fl., in Sicht. Auf Entfernung von etwa 4 sm., diese entsprach der augenblicklichen Sichtweite, befahl ich E.S.-Austausch mit den begleitenden Booten. Von 12^{08} bis 12^{29} wurde angerufen, bis von den Vp.-Booten darauf reagiert wurde. Bei Beantwortung wurde das bereits um 12^{00} abgelaufene E.S. verwandt.
13^{25}		Punkt 4. Kurs 15°.
14^{08}		Punkt 3. Kurs 7°.
14^{54}		Kurs 39°.
15^{40}	Helder	fest.
15^{45}		Eingeg Fernschreiben 5. Sich.Div. G 1302. 1.) 8.R.-Fl. gem. 1. Sich.Div. G 4716 zur Verfügung 5. Sich.Div. 2.) Nachprüfen, ob Wrack "Amerika" Schiffahrtshindernis. Feststellung genauer Lage und Wassertiefe über Wrack bei mittlerem Springniedrigwasser, dauerhafte Bezeichnung. Ungefähre Lage: 53° 39,2' N. 5° 17,5' O. Nach anderer Meldung: 5° 15,7' O. 3.) Nachprüfen, ob altes Wrack "Venus" noch Schiffahrtshindernis. Feststellung Wassertiefe über Wrack bei mittlerem Springniedrigwasser. Lage: 53° 46,3' N. 6° 31,5' O. Bezeichnung: Grüne Wracktonne mit Südtoppzeichen. 4.) Stützpunkte Terschelling bzw. Borkum. Täglich abends Arbeit und Absicht melden. FT-Verbindung auch nachts sicherstellen. Nach Erledigung C'haven. 5. Sich.Div. G 1302.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.5.42		Auf Grund eingegangenem Fernschreibens beabsichtige ich, 14.5.42 05^{30} auslaufen und Suche Wrack "Amerika" aufzunehmen, bei günstiger Wetterlage Stützpunkt Terschelling anzulaufen. Flottille erhält am 14.5. für 05^{30} Seeklarbefehl. Jürgens
14.5.42	NNO 6-7, See 4-5, bedeckt, gute Sicht.	
05^{30}	Helder	mit R 92 - 99 ausgelaufen. Punkt T. auf Weg braun nach Ostem. Kurs 24°. Formation T. Gemäß eingegangenen Wetterberichtskonnte Aufgabe in Angriff genommen werden.
	NN 7, See 5, bedeckt, gute Sicht.	Gegen 08^{00} auffrischen des Windes aus NW und gröber werdende See. Auf Grund Wetterverschlechterung und der immer mehr beschrankten Möglichkeit des Suchgeratfahrens entschliesse ich mich, nach Terschelling zu gehen und Aufgabe für heute aufzugeben.
10^{15}	Terschelling	fest. Fernschreiben an 5. Sich.Div. nachr. B.S.N.: Sucharbeiten wegen grober See aufgegeben, Terschelling ein. Absicht für 15.5.42: Mit Hellwerden auslaufen, Aufnahme Suche Wrack "Amerika". Abends voraussichtlich Terschelling. Bereitschaft. Jürgens
Nachm.		
15.5.42	NO 2, See 1, gute Sicht, klarer Himmel.	
06^{00}	Terschelling	aus. 3 sm. vor angegebener Position Wrack "Amerika" Formation H gelb rot, S.D.G. - 25 Mtr. ausgebracht. Beide angegebenen Positionen überlaufen ohne Ergebnis.

Zu beziehen vom Verlagslager der Kriegsmarine: B. M. Kiautschou in Wilhelmshaven, Wilhelmsplatz; für Ostseehäfen in Kiel, für Nordseehäfen in Wilhelmshaven B. M. Kriegstagebuch. Din A 5

1697

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee Den 15. Juni 1942.
B.Nr. Gkdos 1531 A III

An

Geheim! Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine Skl.

-7-

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 8. R.-Flottille für die Zeit vom 13. - 18.5. mit K.T.B. Abschnitt Maschine für die Zeit vom 12. - 18.5.1942 vorgelegt.
Es ist nichts zu bemerken.

Im Entwurf gez. W o l f r a m
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes.

1) Ble Qu (Ar) Zahl 6 A i Skl

2) Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl
i.A. I s c A 18 1.Skl. 1531/2 Kdos. - 7 -

	53° 42,4' N	5°	21,3' O.
	53° 37,5' N	5°	13' O.
	53° 38,5' N	5°	22,3' O.

abgesucht. Kein Ergebnis bis auf 25 Mtr. Tiefe.
3.) Absicht für 16.5.42:

06^{00} Terschelling aus. Fortsetzung Suche südlich dieses Gebietes bis Weg und Erweiterung nach Osten und Westen.
Morgen abend gegen 21^{00} Borkum ein.
Erbitte nach dorthin Brennstoff und Wasser.

Jürgens

Bemerkung.

Die Meldung über mangelhaften und falschen E.S.-Dienst der 13. Vorposten-Flottille (KTB Seite 3, 1133 Uhr) wurde der 1. Sicherungsdivision zur Kenntnis gegeben.

Brückner
.....
Kapitän zur See
und
Führer der 5. Sicherungsdivision

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.5.42		Da ich annehme, daß beide Positionen ungenau sind, suche ich Gebiet planmäßig ab, Formation H gelb rot. Abgesuchtes Gebiet mit Beendigung Sucharbeiten an diesem Tage 5,6 sm. Länge und 3,1 sm. Breite.
17[39]		Fliegeralarm. Mehrere Flugzeuge im Tiefflug und großer Entfernung Kurs West-Ost. Werden als eigene Flugzeuge ausgemacht.
18[05]		Fliegeralarm. Eine Bristol-Blenheim im Tiefflug N-S. Für Beschuß mit 2 cm Entfernung zu groß. FT-Meldung abgegeben.
18[35]		Gerät ein. Kurs Terschelling.
20[40]	Terschelling fest.	
21[30]		Fernschreiben an 5. Sich.Div. nachr. B.S.N. 1.) 20[40] Terschelling ein. 2.) Gebiete zwischen 53° 40,4' N 5° 12,1' O. 53° 41,4' N 5° 21,3' O. 53° 37,5' N 5° 13' O. 53° 38,5' N 5° 22,3' O. abgesucht. Kein Ergebnis bis auf 25 Mtr. Tiefe. 3.) Absicht für 16.5.42: 06[00] Terschelling aus. Fortsetzung Suche südlich dieses Gebietes bis Weg und Erweiterung nach Osten und Westen. Morgen abend gegen 21[00] Borkum ein. Erbitte nach dorthin Brennstoff und Wasser.

Bemerkung.

Die Meldung über mangelhaften und falschen E.S.-Dienst der 13. Vorposten-Flottille (KTB Seite 3, 1133 Uhr) wurde der 1. Sicherungsdivision zur Kenntnis gegeben.

.....
Kapitän zur See
und
Führer der 5. Sicherungsdivision

1. Skl. Abt.

Pkt 17327

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Bemerkungen

Kriegstagebuch
der
8. Räumbootsflottille.
- Abschn. Maschine -

Flottillenchef — Kapitänleutnant — Märgner
Flottillening. i.V. — Leutnent (Ing.) — de Roy

Bootnummer:	Leitende Maschinisten:
M 534	Ob.Masch. Dreikorn
R 100	Stabs.Ob.Masch. Ricken
R 101	Ob.Masch. Beller

Begonnen: am 1. Mai 1942
Abgeschlossen: am 15. Mai 1942.

1.Abt. Skl. 1250g/42 1095/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.42.	Im Hafen (Wesermünde Werft) Boot: M 534 Boot: R 100 im Hafen (Wesermünde)	Boot: M 534 im Hafen (Werft) Boot: R 100 im Hafen. de Roy
2.5.42.	Boot: M 534 im Hafen(Wesermünde Werft) Boot: R 100 im Hafen Wesermünde)	Boot: M 534 im Hafen (Werft) Boot: R 100 im Hafen. de Roy
3.5.42	Boot: M 534 im Hafen (Wesermünde Werft) Boot: R 100 im Hafen (Wesermünde)	Boot: M 534 im Hafen (Werft) Boot: R 100 im Hafen. de Roy
4.5.42	Boot: M 534 im Hafen (Wesermünde Werft) Boot: R 100 im Hafen (Wesermünde)	Boot: M 534 im Hafen (Werft) Boot: R 100 im Hafen de Roy
5.5.42	Boot: M 534 im Hafen (Wesermünde Werft) Boot: R 100 im Hafen (Wesermünde)	Boot: M 534 im Hafen (Werft) Boot: R 100 im Hafen de Roy
6.5.42	Boot: M 534 im Hafen (Wesermünde Werft) Boot: R 100 im Hafen (Wesermünde) Boot: R 101 im Hafen in See, im Hafen (Bremen-Vegesaek)	Boot: M 534 im Hafen (Werft) Boot: R 100 im Hafen Boot: R 101 im Hafen, in See, im Hafen. Indienststellung des Bootes. Fahrt zum kompensieren. de Roy
7.5.42	Boot: M 534 im Hafen (Wesermünde Werft) Boot: R 100 im Hafen in See, im Hafen (Wesermünde) Boot: R 101 im Hafen, in See, im Hafen (Wesermünde)	Boot: M 534 im Hafen (Werft) Boot: R 100 im Hafen, in See, im Hafen. Fahrt zur Ausrüstungsstelle. Boot: R 101 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Wesermünde. de Roy

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.5.42	Boot: M 534 im Hafen (Wesermünde Werft) Boot: R 100 und R101 im Hafen (Wesermünde)	Boot: M 534 im Hafen (Werft) Boot: R 100 u. R 101 im Hafen. de Roy
9.5.42	Boot: M 534 im Hafen (Wesermünde Werft) Boot: R 100 u. R 101 im Hafen (Wesermünde)	Boot: M 534 im Hafen, (Werft) Boot: R 100 u. R 101 im Hafen. Boot: R 101 Schmierölübernahme von der M.V.S Wesermünde mit Faß. 400 l Z.d.M.7 Spez.Gew. 0,9o5. Personal 1/3 Zeit 45 Min. de Roy
10.5.42	Boot: M 534 im Hafen (Wesermünde Werft) Boot: R 100 u. R 101 im Hafen (Wesermünde)	Boot: M 534 im Hafen (Werft) Boot: R 100 u. R 101 im Hafen. de Roy
11.5.42	Boot: M 534 im Hafen (Wesermünde Werft) Boot: R 100 u. R 101 im Hafen, in See, im Hafen (Cuxhaven). Boot: R 101 im Hafen, in See, im Hafen (Breiholz)	Boot: M 534 im Hafen (Werft). Boot: R 100 u. R 101 im Hafen, in See, im Ha fen. Marsch nach Cuxhaven. Boot: R 101 im Hafen, in See, im Hafen. Mar nach Breiholz. de Roy
12.5.42.	Boot: M 534 im Hafen (Wesermünde Werft). Boot: R 100 im Hafen, in See, im Hafen (Cuxhaven). Boot: R 101 im Hafen in See, im Hafen, (Kiel).	Boot: M 534 im Hafen (Werft). Boot: R 100 im Hafen, in See, im Hafen. Sch fenfahrt und Rückmarsch nach Cuxhaven. Boot: R 101 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Kiel. de Roy
13.5.42.	Boot: M 534 im Hafen (Wesermünde Werft). Boot: R 100 im Hafen (Cuxhaven). Boot: R 101 im Hafen (Kiel).	Boot: M 534 im Hafen (Werft). Boot: R 100 im Hafen. Kompensieren. Boot: R 101 im Hafen. Zur Verfügung E.K.K. de Roy
14.5.42.	Boot: M 534 im Hafen (WesermündeWerft). Boot: R 100 im Hafen, in See, im Hafen (Cuxhaven).	Boot: M 534 im Hafen (Werft). Boot: R 100 im Hafen, in See, im Hafen. Fahrtübung auf der Elbe.

118

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch der **8. Räumbootsflottille.** - Abschn. Maschine -
	Flottillenchef: Flottillening. i.V.	Kapitänleutnant Märgner Leutnant (Ing) de Roy
	Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:
	R 175 R 176 R 177 R 178	Ob.Masch. Beyer Ob.Masch. Müller Ob.Masch. Reusch Ob.Masch. Fischer
		Begonnen am: 1. Mai 1942 Abgeschlossen am: 15. Mai 1942. M.g.b. Gesehen! Marlow Kapitän z. See (Ing) u. Leitender Ingenieur B.C.H.

1.Abt. Skl. 1250 g/42. Anlage zu B.C.H. u. Ang. 1095/42

Zu beziehen vom Vorbereitungsamt der Kriegsmarine, B. H. Augustin in Glückstadt
Ausbildungsstellen für Ostseebereich in Kiel. Für Nordseebereich in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.42	Im Hafen (Den Helder in See, im Hafen (Terschelling) Boot: R 175 - R 178	Boot: R 175 - R 178 im Hafen, in See, im Hafen. Suchen eines Wrackes mit verbundenem Gerät. de Roy
2.5.42	Im Hafen, in See, im Hafen (Den Helder). Boot: R 175 - R 178	Boot: R 175 - R 178 im Hafen, in See, im Hafen. Suchen eines Wrackes mit verbundenem Gerät und S.D.G. Treibölübernahme von Tanker "Ohme Bima" von der M.V.St. Den Helder, mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65mm Ø, fremde Pumpe. Pumpenleistung 25 m3/h. Spez. Gewicht 0,890. Boot: R 175 4,92 m3 Personal 1/2 Zeit 45 Min. Bestand nach der Übernahme 9,82 m3. Boot: R 176 4,61 m3 Personal 1/2 Zeit 45 Min. Bestand nach der Übernahme 11,78 m3. Boot: R 177 4,3 m3 Personal 1/2 Zeit 45 Min. Bestand nach der Übernahme 10,52 m3. Boot: R 178 4,8 m3 Personal 1/2 Zeit 40 Min. Bestand nach der Übernahme 10,92 m3. de Roy
3.5.42	Im Hafen, in See, im Hafen (Den Helder) Boot: R 175 - R 178	Boot: R 175 - R 178 im Hafen, in See, im Hafen. Ausgelaufen zum Wracksuchen. Fahrt wegen Wetterlage abgebrochen. de Roy
4.5.42	Im Hafen (Den Helder) Boot: R 175 - R 178	Boot: R 175 - R 178 im Hafen. de Roy
5.5.42	Im Hafen, in See, im Hafen (Den Helder) Boot: R 175 - R 178	Boot: R 175 - R 178 im Hafen, in See, im Hafen. Suchen eines Wracks mit S.D.G. de Roy
6.5.42	Im Hafen, in See, im Hafen (Borkum). Boot: R 175 - R 178	Boot: R 175 - R 178 im Hafen, in See, im Hafen. Suchen eines Wracks mit S.D.G. de Roy
7.5.42	Im Hafen, in See, im Hafen (Emden). Boot: R 175 - R 178	Boot: R 175 - R 178 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Emden. Treibölübernahme von der M.V.St. Emden (Land) mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 mmØ Fremde Pumpe. Pumpenleistung 25 m3. Spez. Gew. 0,860. Boot: R 175 7,0 m3 Personal 1/2 Zeit 30 Min. Bestand nach der Übernahme 11,3 m3. Boot: R 176 6,4 m3 Personal 1/2 Zeit 30 Min. Bestand nach der Übernahme 11,75 m3. de Roy

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Besonderheiten
		Boot: R 177 5,25 m3 Personal 1/2 Zeit 45 Min. Bestand nach der Übernahme 10,54 m3. Boot: R 176 7,o m3 Personal 1/2 Zeit 50 Min. Bestand nach der Übernahme 9,74 m3. de Roy
8.5.42	Im Hafen, in See, im Hafen (Den Helder) Boot: R 175 - R 178	Boot: R 175 - R 178 im Hafen, in See, im Hafe Marsch nach Den Helder. Schmierölübernahme von der M.V.St. Den Helder mit Faß. Z.d.M. 7 Spez. Gewicht 0,905. Boot: R 176 200 l Personal 1/3 Zeit 45 Min. Boot: R 178 400 l Personal 1/3 Zeit 60 Min. de Roy
9.5.42	Im Hafen (Den Helder) Boot: R 175 - R 178	Boot: R 175 - R 178 im Hafen. Maschinendienst de Roy
10.5.42	Im Hafen (Den Helder) Boot: R 175 - R 178	Boot: R 175 - R 178 im Hafen. de Roy
11.5.42	Im Hafen (Den Helder) Boot: R 175 - R 178	Boot: R 175 - R 178 im Hafen. Maschinendienst de Roy
12.5.42	Im Hafen, in See, im Hafen (Rotterdam) Boot: R 175 - R 178	Boot: R 175 - R 178 im Hafen, in See, im Hafe Marsch nach Rotterdam. Treibölübernahme von Tanker "Deutschland II" von der M.V.St. Rotterdam mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 mm ø, fremde Pumpe Pumpenleistung 25 m3. Spez. Gewicht 0,854. Boot: R 175 3,0 m3 Personal 1/2 Zeit 25 min. Bestand nach der Übernahme 11,62m3. Klarmachen der Boote zur Übergabe an die 12. R.Flottille. de Roy.
13.5.42	Im Hafen (Rotterdam) Boot: R 175 - R 178	Boot: R 175 - R 178 im Hafen. Übergabe der Boote. de Roy
14.5.42	Im Hafen (Rotterdam) Boot: R 175 - R 178	Boot: R 175 - R 178 Übergabe der Boote. de Roy
15.5.42	Im Hafen (Rotterdam) Boot: R 175 - R 178	Boote: R 175 - R 178 im Hafen. Übergabe der Boote. de Roy

Flottillenchef i.V.

Ob.Lt.(V)

Flottilleningenieur i.V.

de Roy

Gesehen: Lt. (Ing.)

Freg. Kapt. (Ing) und Div. Ing.

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Gkdos 1495 Ing.

Den 7. Juni 1942.

An

Geheim!

Oberkommando der Kriegsmarine Skl.

Anliegend wird das KTB Abschnitt Maschine der 8. R.-Flottille für die Zeit vom 1.5. - 15.5.1942 vorgelegt.

Im Auftrage!

Marlow.

1) an Kr
1. Skl. i.A. Iac

1. Abt. Skl. 1250 g. -2-

Flottillenchef i.V.

Ob.Lt. (V)

Flottilleningenieur i.V.

de Roy
Leutnant (Ing.)

Gesehen:

Freg. Kapt. (Ing) und Div. Ing.

Geheim!
Marlow.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Treibölübernahme von Tanker "Otto Kamm II", der M.V.St. Cuxhaven, mit einem Anschluß und einem Druckschlauch 65 ø, fremde Pumpe. Pumpenleistung 10 m3/h. Spez. Gewicht 0,880. 9,8 m3 Personal 1/2 Zeit 60 Min. Bestand nach der Übernahme 12,36 m3.
	~~Boot~~: R 101 im Hafen, in See, im Hafen (Kiel) Im Hafen, in See, im Hafen(Brunsbüttel).	Boot: R 101 im Hafen, in See, im Hafen. Fahrt für das E.K.K. Marsch nach Brunsbüttel.
		de Roy
15.5.42	Boot: M 534 im Hafen. (Wesermünde Werft). Boot: R 101 im Hafen, in See, im Hafen (Cuxhaven). Boot: R 100 u. R 101 im Hafen, in See, im Hafen (Wesermünde).	Boot: M 534 im Hafen (Werft). Boot: R 101 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Cuxhaven. Boot: R 100 u. R 101 im Hafen, in See, im Hafen. Marsch nach Wesermünde.
		de Roy
	Flottillenchef i.V. Ob.Lt. (V)	Flottilleningenieur i.V. de Roy Leutnant (Ing.)
		Gesehen: Freg. Kapt. (Ing) und Div. Ing.
		M.d.L. Gesehen! Kapitän z. See (Ing) u. Verbandsingenieur D.G.H.

1 Skl Fü Kr 17327 2. Anlage zu Skl I 5.80 Br.Kte.Okt.Nr. 2196 vom 13.6.42

Gefechtsbericht

der R.-Bootsrotte R 99,98 in der Nacht vom 11. zum 12.5.42 im Quadrat 8558 um 0355 h.

Ich stand mit meiner Rotte R 99,98 bei Einbruch der Dunkelheit im Quadrat 8558 auf Position.Das Wetter war für Schnellboote sehr günstig,kein Seegang,dunkle Nacht.Die Sichtweite war sehr gering,ungefähr 4oo m,sodass ein Sichten feindlicher Schnellboote ziemlich aussichtslos war.Die R.-Bootsmotoren verursachten derartig starke Geräusche,dass an ein Abhören während der Fahrt nicht zu denken war.Damit die Schnellbootsjagd dennoch Erfolg versprechen sollte,legte ich mich mit abgestellten Motoren auf meine befohlene Position.Mit Hilfe des Megaphons,das ich in die verschiedensten Richtungen hielt,konnte ich sehr gut den Schall der auf und ab fahrenden Boote wahrnehmen bis zu einer Entfernung von 7-8 sm. Dieselben Erfahrungen sind von den feindlichen Schnellbooten auch anzunehmen.Sie brauchen nur mit abgestellten Maschinen einen günstigen Moment abzupassen,wo die Vorpostenboote,bzw. die auf Vorposten gelegten R.-Boote,ihren Bereich ablaufen und schlüpfen durch die Lücken.1. haben die feindlichen S.-Boote den Vorteil,dass sie keine verräterische Heckssee hervorrufen.2.sind sie durch die Maschinengeräusche der Vorpostenboote immer in der Lage ,sich ein Bild von deren jeweiligen Standort zu machen.

Ich ging gegen 0330 mit meinen Maschinen wieder an, um schon vor meinem Stoppen unter Land gegangene Schnellboote aufzuscheuchen,und lief mit kleiner Fahrt Steigung 4 den Weg ab. Um 0355 bekam ich Meldung über einen verdächtigen Schatten an Bb. voraus.Ich drehte sofort darauf zu und forderte E S an.Das Fahrzeug,das mit gestoppten Maschinen dort lag und anscheinend annahm,dass wir es nicht sehen würden,antwortete falsch mit dem Buchstaben "Ö s e ".Hierauf wurde von R 99 das Feuer eröffnet. (Anfangsentfernung 15o - 2oo m).Ich befahl A.K. voraus,um dem unter Land stehenden S.-Boot den Weg nach See abzuschneiden.Das S.-Boot versuchte mit Höchstfahrt vor meinem Bug durchzubrechen,dabei zeigte es seine Breitseite,die ich mit Feuerstößen belegte.Ich konnte einwandfreie Treffer auf der Brücke feststellen.R 98 eröffnete kurz nach mir das Feuer und scherte nach Stb. aus,um dem S.-Boot ebenfalls den Weg abzuschneiden,doch die Geschwindigkeit war zu groß, es hatte die Seeseite schon gewonnen und verschwand unter heftigem Schießen nach H.W.Rauchentwicklung und Feuerschein wurden durch eigenen Beschuss beim S.-Boot beobachtet.Ein zweites Schnellboot wurde achteraus gesichtet,das schnell nach See zu in der Dunkelheit

Anlage 2 zu 1/SKL 1561/42 MFB.

verschwand.Die Salven des ersten S.-Bootes lagen der Richtung nach gut,doch waren alle zu hoch.Die Bewaffnung bestand aus einer Vierlingsaffette (3,5 - 4,0 cm) und 2 M G's(1,3 cm). Eine weitere Verfolgung war zwecklos,da die Boote auf Grund überlegener Geschwindigkeit in der Dunkelheit außer Sicht kamen.

M u n i t i o n s v e r b r a u c h:

R 99 : 14o Schuß M G C 38. 6o Schuß M G C 3o.
R 98 : 12o " " 236 " "

Lin.z.S.,Kmdt.R99 u.Rottenführer.

Ao Anlage zu B.S.M. 296 136 42

Maschinenstörungsmeldung

Fin. Kr 17327

Versandverfügung

Geheim!

Kommando
8.R.-Flottille
B.Nr.G102 Jng.
Kommando-B.-Nr.

An Bord, den 17.5.1942
Ort und Datum

An die

Schiffsmaschinen-Inspektion, **Wilhelmshaven**

nachrichtl.:

Befehlshaber der Sicherung West — P a r i s
1.Sicherungsdivision — Den H a a g
Befehlshaber der Sicherung Nord — P o s t o r t
2.Sicherungsdivision — P o s t o r t
5.Sicherungsdivision — P o s t o r t

Betrifft: Maschinenstörungsmeldung lfd. Nr. 1 Gruppe A

des Räumbootes R 99
(Schiff, Boot usw.)

Vorgang: M. V. Bl. Heft 26, Seite 508 vom 1. 10. 1938

Ohne Anschreiben!

Bemerkung: Wenn durch Maschinenstörung Brandfall verursacht, Brandmeldung gem. M. V. Bl. Heft 25 vom 1. 8. 39 Seite 448 Nr. 609*) (besonderer Vordruck) beifügen.

*) Die Vorschrift wird später durch ein Sonderheft „Sonderveröffentlichungen" des B. d. U. ersetzt.

Anlage 10 zu 1/SM 16561/42 Bdo.

R 99

Lfd. Nr. 1 Gruppe A

Hinweis auf die damit gegebenenfalls im Zusammenhang stehende Brandmeldung Nr.

An Kommando 8.R.-Flottille (Kommandobehörde) An Bord, den 17.5.42 (Ort und Datum)

M.

1. Allgemeine Angaben: Masch.-Stör. am 16.5.1942 Uhrzeit 2300 h

Beschädigter Anlagenteil und Art der Beschädigung:
Zylinderkopf vom Zylinder 8 Bb.-Motor ist porös.

Baufirma: M.A.N.
Type: M8V 30/38 **Baujahr:** 1942 **Bau-Nr. oder Masch.-Nr.** 57001

Angaben über den beschädigten Maschinenteil:

		Jahre	Monate	Tage
Alter:	a) seit erster Indienststellung:	2	5	
	b) seit letzter Indienststellung:	-	-	-
Betriebszeit:	a) seit erster Indienststellung:	157 Stunden	35 Min.	
	b) seit letzter Grundüberholung oder Instandsetzung:	-		

Umdrehungen seit erster Indienststellung: seit letzter Grundüberholung oder Instandsetzung:
Belastung der betroffenen Anlage bei Eintritt der Störung in % der Höchstleistung: 70 %
Belastung des beschädigten Masch.-Teiles bei Eintritt der Stör. in % d. Höchstleistung: 70 %

Betriebszustand der Anlage bei Eintritt d. Stör. (unter Angabe des Standortes, Seegebiet u. militär. Aufgabe:
Seebetrieb. Marsch vom Seegebiet vor Terschelling nach Delfzijl.

Wie oft ist die gleiche Stör. schon aufgetreten? noch nicht.
Mit welchen Stör.-M.-Nr. an S.M.J. gegeben?
Wird Havariebericht eingereicht? / Ist Gewährleistungszeit abgelaufen?
Ausfall des beschädigten Anlageteils (Zeit v. Eintritt d. Stör. bis zum endgültigen Wiederklarsein): 8 Stunden

2. Instandsetzung:

Von wem wurde der beschädigte Anlageteil instandgesetzt:
Der Zylinderkopf wurde vom Bordpersonal ausgewechselt.

Gesamtzeitbedarf, der für die Instandsetzung benötigt wurde: Tage 8 Stunden

Angaben über Raumverhältnisse (Nur auszufüllen von nach dem 1. 4. 34 in Dienst gestellten Neubauten):

	Tage	Std.
a) Welche Zeit wurde benötigt für den Abbau von Teilen, die mit dem beschädigten Teil nichts zu tun hatten?	-	
b) Welche Zeit wurde benötigt für die eigentliche Instandsetzung des beschädigten Teiles oder der Maschine?	-	8
c) Weiche Zeit wurde benötigt für den Einbau von Teilen, die mit dem beschädigten Teil nichts zu tun hatten?	-	
d) Welche Anlageteile, die durch die Stör. allein nicht in Mitleidenschaft gezogen worden wären, mußten bei der Instandsetzung außer Betrieb gesetzt werden?		

Reichten die Bordmittel zur Instandsetzung aus? ja — nein Grund:
Reservezylinder war an Bord.

Für welche Teile wurden Ersatzteile eingebaut?
Für den Zylinderkopf 8 Bb.-Motor.

Welche Erfahrungen wurden hierbei gemacht? Das Bordpersonal arbeitete gut und zuverlässig.

Gehört zu Masch.-Schr.-M.-Nr. 1 Bbs.: R 99

Gründe für die Verzögerung der Instandsetzung

Keine Jnstandsetzung wurde beschleunigt durchgeführt.

Wurde der beschädigte Anlageteil wieder instandgesetzt und auf welche Art? Nein.

Es wurde ein neuer Zylinderkopf aufgesetzt.

3. Beobachtungen und Feststellungen beim Eintritt und beim Verlauf der Störung:

Auf dem Kriegsmarsch wurde Wasser auf dem Zylinderkopf 8 Bb.-Motor festgestellt.Es wurde angenommen,es sei eine Stiftschraube undicht.Die Ursache ließ sich während des Betriebes nicht genau feststellen.

4. Erkannte oder vermutete Ursache der Störung mit Darstellung der Zusammenhänge:

Jm Hafen wurde die Brennstoffdüse herausgenommen,der Bb.-Motor von der Hilfsmaschine gedrückt.Dabei wurde festgestellt,dass der Zylinderkopf an der Durchführung der Brennstoffdüse porös war. Es wird angenommen,dass noch Formsand in den porösen Stellen war, der erst durch das Kühlwasser herausgespült wurde.

5. Maßnahmen zur Verhütung und Vorschläge für die Beseitigung der Störungsursache

(Stellung von B.-Anträgen, Vorschläge für Änderungen der Vorschriften wie Pdv. M., Bedienungen, Betriebsvorschriften usw.)

Die Motorenwerke Augsburg-Nürnberg müssen darauf aufmerksam gemacht werden,dass alle Zylinderköpfe genauer zu untersuchen sind.

Bem.: Erst später zur Ausführung gelangende Abhilfemaßnahmen sind unbedingt im Nachgang zur Störungsmeldung der E.W.J. zu melden.

Unterschrift des Kommandanten
Kaptltn.u.Flo-Chef.

Leitender Ingenieur
Ltn.(Jng.)u.Flo-Jng.

Platz für Fortsetzungen zu den lfd. Ziffern und für sonstige Bemerkungen erforderlich!

Sonstige Bemerkungen: Die Störung wirkte sich nicht auf die Kriegsbereitschaft des Bootes aus,d- die Flottille zur Brennstoffergänzung im Hafen lag.

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. Gkdos 2196 A 4

den 26. Juni 1942

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine -Skl. -

Anbei wird das Kriegstagebuch der 8. Räumbootsflottille vom 1. - 15.5.42.

~~mit Abschnitt Maschine~~ ohne Bemerkungen vorgelegt.

Die Flottille unterstand im Berichtsabschnitt taktisch dem B.S.N.

Für den Befehlshaber der Sicherung West

Der Chef des Stabes

an Kr
1. Skl. i.A. Iac

1.Skl ~~1656~~ 1/42 Gkdos. - 10 Anl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes. Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kdo. der 5. Sicherungsdivision
B. Nr. Gkdos 612/42

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

8. Räumbootsflottille

vom 15. - 31. Mai 1942

Takt. Nr.	Boot	Kommandant
1	R 96	Lt. z.S. Strauß
2	R 95	Stbs.Ob.Strm. Mätz
3	R 92	Lt. z.S. Mellenthin
4	R 99	Lt. z.S. Küchemann
5	R 97	Lt.z.S.d.R. Lehmann
6	R 98	Stbs.Ob.Strm. Büblein
7	R 94	Lt. z.S. Dobringer
8	R 93	Stbs.Ob.Strm. Grebler

Flottillenchef: Kaptlt. Märgner

mit 2 Skizzen

Anlage 1 zu 1/SKA 19216/42 Gkdos

Datum und Uhrzeit	Angabe des Orts, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Wendekreis usw.	Vorkommnisse
16.5.42		
04^{30}	OSO 1, See O-1, gute Sicht, klarer Himmel.	Eingeht Fernschreiben 5. Sich.Div. G 1601 "16.5. Wrack "Selje" auf 53° 38' N 5° 25' Ost (ist bezeichnet durch Fischerboje) nachprüfen, ob Schiffahrtshindernis und Wassertiefe über mittlerem Springniedrigwasser. Anschließend Aufgabe "Amerika". In der Nähe "Selje" außerdem Vp.-Boot 2002 gesunken. Abends einlaufen Borkum."
06^{00}	Terschelling	mit R 92 bis R 99 aus, zur Durchführung Aufgabe obigen Fernschreibens.
08^{01}		Angegebene Position "Selje" erreicht. Zahlreiche Wrackteile sowie Zeichenteile mit Schwimmwesten.
	OSO 1, See O-1, starker Dunst, später gute Sicht, klarer Himmel.	Gebiet mit Gerät nachgeprüft ohne Ergebnis. Bei weiterer Suche nach Osten Wrack mit Bezeichnung auf 53° 37' N 5° 30,2' O gefunden. Position lag 3,2 sm. Östlicher. Wegen des stark herrschenden Dunstes Sicht nur etwa 1,5 sm. Weitere Fischerboje mit Toppzeichen geworfen. Da Wrack Schiffahrtshindernis, zudem etwa 1 sm. am Weg braun liegt, desgleichen nur gleichzeitigen Warnung unterwegs befindlicher Geleitzüge, wurde Wracklage mit FT abgegeben.
	OSO 1, See O-1, Dunst, später gute Sicht, klarer Himmel.	FT um 17^{27} an 5. Sich. Div. und B.S.N. " Wrack "Selje" auf 53° 37' N 5° 30,2'O Schiffahrtshindernis. Abgebrochener Mast ragt 1 Mtr. aus dem Wasser. Nach Bezeichnung Wrack und genaue Lagebestimmung Suche Wrack "Amerika" fortgesetzt."
13^{00}		Eingeht FT 1249 an Chef 8. R.-Fl. "Brennstoff- und Wasserergänzung Delfzijl durch Hafenkapitän vorbereitet." 5. Sich.Div.
16^{15}		Gerät ein. Kurs Borkum.
20^{37}		SSD FT 1744 an Chef 8. R.-Fl. auf 53° 30' N 5° 45' Ost Peilboje eingepeilt. Bergung versuchen. B.S.N.
		Da FT auf F.-Boot unklar war, wurde mir der Funkspruch optisch zu spät übermittelt Flottille befand sich zu dieser Zeit auf der Ems. Da bei Umkehr angegebener Ort erst bei Einbruch Dunkelheit und Boote Brennstoff benötigten, konnte Bergung nicht mehr versucht werden.
21^{15}	Delfzijl	fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.42		
22[10]		Abgabe Fernschreiben an B.S.H.: "Durch zu späte Übermittlung FT 1744, erst 20[37] eingegangen, eintreffen erst bei Dunkelheit und dringender Brennstoffergänzung Bergung Peilboje nicht mehr möglich."
23[14]		Abgabe Fernschreiben an 5. Sich.Div. nachr. B.S.H.: "1.) Wrack "Selje" 10[26] auf Position 53° 37' N 5° 30,2' Ost gefunden. Schiffahrtshindernis, abgebrochener Mast ragt 1 Mtr. aus dem Wasser. Position durch #4 Peilung festgelegt. Fischereibojen mit Süd- und Osttoppzeichen geworfen. Nordwestlich Fischerboje mit Flagge "China: Wrack 2002 nicht gefunden. 2.) Suche Wrack "Amerika" Gebiet bis 53° 35,2' N 5° 14,2' Ost 53° 36,2' N 5° 23,' Ost erweitert. Ergebnislos. 3.) In gestrigem Fernschreiben muß heißen: "Bis auf 20 Mtr. Tiefe abgesucht."
		Absicht für 17.5.: 06[00] auslaufen. Fortsetzung Suche "Amerika". Erweiterung Gebiet um je 3 sm nach Ost und West. Abends Terschelling ein.
23[16]		Gemäß telefonische Rücksprache mit 5. Sich. Div. wurde einlaufen 17.5. ungeändert. Flottille geht nach Borkum.
		Jürgens
17.5.42		
06[16]	Delfzijl	aus.
11[00]	WNW 1, See O-1, starker Dunst, später gute Sicht.	Arbeitsgebiet erreicht. Gemäß Fernschreiben östlich des bisher abgesuchten Gebietes 3 sm abgesucht, danach Arbeitsgebiet nach Westen verlegt.
15[50]	klarer Himmel.	Bei Suche in Westen kamen in stark herrschen den Dunst die Masten des Dampfers "Amerika" bei Niedrigwasser in Sicht. Wrackstelle durch Fischerbojen mit Ost- und Südtoppzeichen bezeichnet.
17[31]		Abgabe FT an B.S.H. und 5. Sich.Div. "Wrack Amerika auf 53° 39,3' N 5° 3,4' O Schiffahrtshindernis. Masten ragen bei Niedrigwasser etwa 3-4 Mtr. aus dem Wasser. Fischereibojen mit Süd- und Osttoppzeichen geworfen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.5.42		Wrackstelle liegt 7,2 sm. westlich von angegebener Position.
16[00]		Gerät ein.
17[16]		Kurs Borkum.
21[30]	Borkum	ein.
21[45]		Abgabe Fernschreiben an 5. Sich.Div. nachr. B.S.H.: 1.) 21[30] Borkum ein. 2.) Wrack "Amerika" auf 53° 39,3' N 5° 3,4' Ost gefunden. Schiffahrtshindernis. Bei Niedrigwasser ragen Masten etwa 3-4 Mtr. aus dem Wasser. Fischereibojen mit Süd- und Osttoppzeichen geworfen.
		Absicht für 18.5.: 06[00] Borkum aus. Nachprüfung Wrack "Venus". Anschließend Marsch C'haven. Gegen 17[00] C'haven ein.
18.5.42		Jürgens
06[00]	Borkum	aus.
08[00]		Gerät aus.
08[18]	SO 1, See O-1, gute Sicht, bedeckt.	Position Wrack "Venus" erreicht. Rottenweise mit Tiefeneinstellung von 8-16 Mtr.. Wrackstelle von Wracktonne bis 600 M nach jeder Seite nachgeprüft. Kein Ergebnis Wrack erscheint demnach nicht mehr als Schiffahrtshindernis. Meldung bei Einlaufen C'haven an 5. Sich. Div. persönlich.
09[18]		Gerät ein.
09[38]		Marsch nach C'haven angetreten.
14[50]	Cuxhaven	ein.
23[55]		Eingeht Kursbrief . S. H.-Fl. am 19.5. bei Hellevoetsluis nach Rotterdam auslaufen. Weitere Befehle durch 1. Sich.Div.
		5. Sich.Div. 1816
		Jürgens

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.5.42		Wegen Wetterlage Cuxhaven nicht angelaufen nach Rotterdam.
09^{15}		Fernschreiben an B.d.U. nachr. 1. Sich.Div. "Wegen Wetterlage nicht angelaufen."
		Jürgens
20.5.42		
05^{00}	WSW 3-4, See 2, heiter, gute Sicht.	Cuxhaven aus mit R 92 bis R 99 und Flugsicherungsschiff "Triechan d. Große". Formation 2. Marschfahrt 16 sm. Weg braun.
07^{34}		Wegen Motorenpanne Höchstgeschwindigkeit Flugsicherungsboot 10 sm. Als Begleitung lasse ich R 98, 99 dabei mit der Weisung, bis Helder zu gehen und mit Flugsicherungsboot nächsten Tag mit Hellwerden den Marsch nach Rotterdam fortzusetzen. Mit R 92 - 97 Marsch nach Rotterdam mit 17 sm fortgesetzt, da ich noch mit Nachteinsatz rechne.
17^{47}		Eingeht FT von 1. Sich.Div. "4 Boote Position Fritz, 4 Boote Rotterdam.
		R 93,94,95,97 erhalten von mir Befehl, Position Fritz zu besetzen, einlaufen Rotterdam 21.5. mit Hellwerden.
21^{30}		R 96, 92 fortsetzen Marsch Rotterdam.
		R 96, 92 Rotterdam fest.
		Jürgens
21.5.42		
06^{00}		R 98,99 Flugsicherungsboot Helder aus. Marsch Rotterdam.
07^{00}		
13^{00}		R 93,94,95,97 Rotterdam fest.
19^{30}	SW 7-8, See 6, bedeckt, gute Sicht.	R 98,99, Flugsicherungsboot Rotterdam ein.
	NNO 3-4, See 2, wolkig, gute Sicht.	R 92,96,98,99 Rotterdam aus zur S.-Bootsüberwachung. Position Fritz.
		R 93,94,95,97 Rotterdam 3 stündige Bereitschaft.
		Jürgens

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.5.42		
06^{45}		R 92, 96, 98, 99 Rotterdam fest.
Vor- u. Nachm.		Brennstoff- und Proviantergänzung.
18^{00}		Eingeht Fernspruch von A I 1. Sich.Div. 4 Boote S.-Bootsüberwachung. 4 Boote Verlegung nach Hoek van Holland. 1 stündige Bereitschaft.
19^{30}	N 1, See 0-1, wolkig, gute Sicht.	R 93, 94, 97, 98 Rotterdam aus zur S.-Boots Überwachung. Position Fritz.
21^{00}		R 92, 96, 95, 99 Rotterdam aus nach Hoek van Holland.
		Jürgens
23.5.42		
06^{30}	NNW 3, See 1, wolkig, gute Sicht.	R 93,94,97,98 Rotterdam fest.
10^{30}		Gruppe R 2 1 stündige Bereitschaft von 1. Sich.Div. aufgehoben.
11^{30}		R 92,96,95,97 Hoek van Holland aus nach Rotterdam.
12^{50}		R 92,96,95,97 Rotterdam fest.
		Gem.Kdo telef. Befehl 1. Sich.Div. A I alle Boote Nacht 23. zum 24.5. S.-Boots-Überwachung. Position Fritz und Alex mit je 4 Booten besetzen.
20^{00}		R 92,96,95,97 Rotterdam aus auf Position Alex.
20^{10}	S 2-3, See 1, heiter, gute Sicht.	R 93,94,97,98 Rotterdam aus auf Position Fritz.
		Jürgens
24.5.42		
01^{15}		Eingeht Fg. Gen. B.d.U.-Befehl bis auf Widerruf Nachts Sofortbereitschaft für Zeit 22^{00} bis 06^{00}. Tags bleiben Nach-Gruppenführer- und Führerboote in Sofortbereitschaft.
	SSO 5, See 4, bedeckt, Regen, schlechte Sicht.	3 Stundenbereitschaft. Volle Aktionsfähigkeit. Flottillenstäbe ist sicherzustellen. 1. Sich.Div. G'kdos 1583 A I.
07^{10}		R 92 bis R 99 Rotterdam ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.5.42		
Vor- u. Nachm.		Bereitschaft.
21[00]		R 93,94,97,98 Rotterdam aus.
22[15]		Hoek van Holland fest. H.-Bootsüberwachung wegen Wetterlage nicht durchgeführt. Sofortbereitschaft. Wagner
25.5.42		
0[800]		R 93,94,97,98 Hoek v. Holland aus.
09[15]		Rotterdam fest.
19[30]		R 92,96,95,97 Rotterdam aus zur H.-Bootsüberwachung. Position Fritz.
20[10]		R 96,95 einlaufen Hoek van Holland, da Wetterlage zweifelhaft.
	SW 5, See 4, bedeckt, mäßige Sicht.	R 92,99 gehen in See, um sich über Wetter und Seegang zu orientieren.
		Da See zu grob, Waffeneinsatz nicht möglich und voller Einsatz Maschinen nicht möglich, entschließt Kommandant R 92, in Hoek van Holland in Sofortbereitschaft liegen zu bleiben, da nach Wetterberichte für die Nacht Wetterverschlechterung angekündigt wird, die auch eintritt.
21[10]		R 92, 99 Hoek van Holland fest.
22[35]		Auf Befehl Hafenkapitän Hoek van Holland nach Rücksprache mit 1. Sich.Div. mit R 92 u. 99 ausgelaufen zur Suche eines Bootes, daß in Richtung 300° von der Insel Beer ausgelaufen und mit 2 Mann besetzt sein soll.
22[58]		Punkt V. Kurs 240°.
	SW 6, See 4-5, bedeckt, schlechte Sicht.	
23[38]		Kehrtgemacht.
23[55]		Punkt V. Auf Einlaufkurs gegangen, da bei der groben See ein Ausmachen nicht möglich und verdächtiges Fahrzeug nicht festgestellt wurde. Die Meldung kann erst 1 Stunde nach Sichten des Fahrzeuges durch den Posten auf Insel Beer. Wagner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.5.42		
00[15]		R 92,99 Hoek van Holland [illegible].
		Meldung an Hafenkapitän Hoek van Holland über Abbruch der Aufgabe und Befehl. Meldung an 1. Sich.Div.
0[600]		R 92,96,95,99 Hoek van Holland aus.
07[30]	Rotterdam	fest.
Vor- u. Nachm.		Bereitschaft und Ausbildung.
		Sofortige Bereitschaft. Wagner
27.5.42		
07[17]		R 93,94,97,98 Rotterdam fest.
Vor- u. Nachm.		Ausbildungsdienst.
08[00]		R 92 Übernahme S.S.G./R. zum Einfahren gemäß Befehl 1. Sich.Div.
17[45]	SSW 4, See 2, bedeckt, schlechte Sicht.	R 92 Rotterdam fest.
20[30]		R 95,96,99 Rotterdam aus.
21[45]		R 95,96,99 Hoek van Holland fest. Wagner
28.5.42		
07[30]	SW 7, See 5, bedeckt, schlechte Sicht.	R 95,96,99 Rotterdam fest.
08[00]		R 92 einfahren S.S.G./R. gemäß Befehl 1. Sich.Div.
21[30]	~~SW 5~~	R 93,94,97,98 Rotterdam aus.
21[35]	SW 5, See 4, bedeckt, gute Sicht.	R 93,94,97,98 Hoek van Holland fest. Sofortige Bereitschaft. Wagner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Mitt. Winter, Gewitter, Sichtverschlechterung, Abtreiben der Luft, Nebelscheine usw.	Vorkommnisse
29.5.42		
0558	SW 3, See 2, bedeckt,	R 93,94,97,98 Hoek van Holland aus.
0720	gute Sicht.	
0800		R 93,94,97,98 Rotterdam fest.
2030		R 92 einfahrend S.S.O./R. gemäß 1. Sich.Div
2130	SW 4, See 3, bedeckt	R 95,96,99 Rotterdam aus.
	gute Sicht.	Hoek van Holland fest.
		Gefechtsbereitschaft.
30.5.42		
0645	SW 5-6, See 4, bedeckt,	R 92,93,94,97,98 Rotterdam aus.
0750	gute Sicht.	R 92 bis R 99 Hoek van Holland aus zur Übung gemäß 1. Sich.Div. G 5329 A I vom 26.5.42.
		Feinddarstellung 8. R.-Fl. für Übung Abschnittskommandeur s. Grevenhage am 30.5.42.
		"Am 30.5.42 Vorm. Nachrichten-, E-Meß-, Ziel- u. Feuerleit-Übung des Abschnitts s Grevenhage,
		Feind- Darstellung durch 8. Räumbootsfl.
		8. R.-Fl. mit 8 Booten anläuft am 30.5.42 aus etwa 10 sm Abstand von Scheveningen-Leuchtturm so, daß 10 m Linie gemacht wird zwischen 1050 Uhr und 1055 Uhr erreicht und auf dieser Kehrt gemacht wird.
		Beim Ablaufen nebeln. Ca. 5 Min. ablaufen, dann zweiter Anlauf aus der Nebelwand bis 10 m. Linie, dann ab entlassen.
		Formationen: Anmarsch in Dwarslinie. Bootsabstand etwa 500 mtr., mittleren Boot mit Kurs 122° an F.Tm. Scheveningen. Bootsabstände beim Anlaufen allmählich so verringern, daß bei Erreichen 10 m. Linie Abstände 250 - 300 m. betragen.
		Führer 1. Sich.Div. ist ab 0945 auf Leuchtturm Scheveningen (Tel. H.V. Den Haag, [illegible] 516).
		Abschnittskommandeur Oberstlt. Pausinger, ab 0945 Uhr auf dem Kompagnie-Gefechtsstand Scheveningen. Pellenberg-Strasse (Tel. H.V. Den Haag 621, dann Neptunstr. Scheveningen, dann Gefechtsstand Scheveningen.)
		Bei Ausfall wegen Wetterlage Verschiebung um 48 Stunden berücksichtigt.

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. Kdos 2096 A I

den 6. August 1942.

Geheime Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine SKl.

Anliegend wird das KTB der 8. RFl. vo. 15. - 31.5.42 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

im Entwurf gez. P l a t h
Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes.

9. Skl Qu (A I)
1(A) KTB Mtz
2. Über 1 Skl an Fr
1 Skl i.A. Iac

1.Skl 1978/42 g Kdos.
4 Anl

	Angabe des Ortes. Wind. Wetter. Seegang. Beleuchtung. Sichtigkeit der Luft. Mondschein bzw.	Vorkommnisse
30.5.42 1145 1325	Hoek van Holland	ein. R 92 bis R 99 Rotterdam fest.
31.5.42 1030		Flottillenmusterung durch Führer d. Sich. Div.
	anschl.	Bereitschaft.

PG/73467/NiD CONT'D
ON REEL T-462
CH

ENDING OF
REEL T-461

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

PG/73334/NID THRU 73339 73465 73466 73467 CONT'D	

ONI

DATE: December 9th, 1946.

MACH. NO. 1699

PHOTOGRAPHED BY: R. E. Bolton

CH